

Konfliktaustragung in chinesischen und deutschen Fernsehdiskussionen

Tiger Talk und Hart aber fair im Vergleich

Inauguraldissertation zur Erlangung akademischen Grades eines
Doktors der Philosophie der Universität Mannheim

Vorgelegt von:

Ying PAN

Konfliktaustragung in chinesischen und deutschen Fernsehdiskussionen

Tiger Talk und *Hart aber fair* im Vergleich

Inauguraldissertation zur Erlangung akademischen Grades eines
Doktors der Philosophie der Universität Mannheim

Vorgelegt von:

Ying PAN

Danksagung

An erster Stelle möchte ich meinem Doktorvater Prof. Dr. Werner Kallmeyer danken. Ich danke ihm für die zahlreichen intensiven Gespräche während meines Aufenthalts am IDS in Mannheim und seine wegweisenden Ideen, die mich bei der Verfassung der Arbeit immer wieder einleuchteten. Ich danke ihm für die Aufmunterungen und die Geduld über die Jahre.

Dem IDS unter Leitung von Prof. Dr. Ludwig M. Eichinger bin ich zu besonderem Dank verpflichtet, das meinen akademischen Aufenthalt 2014 am IDS in Mannheim unterstützt hat. Ich danke Dr. Wilfried Schütte für seine Korrektur meiner deutschen Transkripte und die anregenden und interessanten Gespräche. Ich bedanke mich bei Prof. Dr. Ludwig M. Eichinger für seine freundliche Unterstützung.

Mein tiefster Dank gilt auch Prof. JIA Wenjian, der mir bei der Planung und Durchführung der Arbeit wertvolle Vorschläge gegeben und mich immer unterstützt hat.

Mein bester Freund Dr. Wolf Baus hat die Arbeit Korrektur gelesen. Mit Liebe danke ich ihm für seine Freundschaft, die mich auf meinem Lebensweg über die Jahre begleitet hat. Ich danke auch meinen Freunden und Freundinnen LI Chunqiu, Dr. Michael Pielenz, LI Yan, ZHANG Wei, Dr. Ulrich Jörg, ZHE Ru und Gabi Zorell für ihre Hilfsbereitschaft und ihr offenes Ohr für meine Probleme.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	5
2. Forschungsüberblick	10
2.1 Linguistische Untersuchungen zu Konfliktinteraktion in Fernsehdiskussionen	10
2.2 Interkulturelle Untersuchungen zu Konfliktstilen von Deutschen und Chinesen.....	14
3. Das Sendungsformat Fernsehdiskussion	16
3.1 Definition.....	16
3.2 Fernsehdiskussion als institutionelle Kommunikation.....	19
3.2.1 Inszeniertheit der Fernsehdiskussion	22
3.2.2 Mehrfachadressiertheit der Fernsehdiskussion	23
3.3 Rolle der moderierenden Person.....	24
3.3.1 Institutionelle Funktionen	24
3.3.2 Moderationsstil	25
3.4 Fernsehdiskussion als Austragungsort von Konflikten	26
3.5 Fernsehdiskussion als Mehrpersonengespräch.....	28
4. Theoretische und methodische Grundlagen	29
4.1. Konflikt und Konfliktaustragung aus Sicht der Gesprächsforschung	29
4.1.1 Definition und begriffliche Abgrenzung	29
4.1.2 Problem.....	32
4.1.3 Kooperativität.....	34
4.1.4 „Face work“ und Höflichkeit.....	35
4.1.5 Perspektivität.....	37
4.1.6 Argumentation	38
4.2 Die kulturalistische Linguistik	40
4.2.1 Ethnographie der Kommunikation	41
4.2.2 Gesprächsanalyse.....	41

5. Zum Korpus	45
5.1 Zu den Sendungen.....	45
5.1.1 <i>Hart aber fair</i>	45
5.1.2 <i>Tiger Talk</i>	45
5.2 <i>Hart aber fair</i> und <i>Tiger Talk</i> im Vergleich	46
5.3 Zu den Gesprächsdaten.....	51
5.3.1 Überblick der Gesprächsdaten.....	51
5.3.2 Zur Auswahl von Konfliktsequenzen.....	55
5.3.3 Transkription der Gesprächsdaten	60
5.4 Überblick zu den Konfliktausschnitten.....	60
5.4.1 Die drei <i>HAF</i> -Diskussionen.....	61
5.4.2 Die vier <i>Tiger-Talk</i> -Diskussionen	64
5.5 Vorgehensweise der Datenanalyse.....	66
6. Konfliktpotenzial der Moderatorenfrage	69
6.1 Konfliktpotenzial der Moderatorenfrage in deutschen Diskussionen	69
6.1.1 Kritische, rollenbedingte Positionierung von Gästen.....	70
6.1.2 Provozierendes Befragen	73
6.1.3. Sachliche, konkrete Sachverhaltsdarstellung von Problemen	75
6.1.4 Unterhaltende, herausfordernde Interaktionsmodalität.....	77
6.1.5 Zuspitzen von Gegensätzen.....	79
6.1.6 Nachfragen	81
6.2 Konfliktpotenzial der Moderatorenfrage in chinesischen Diskussionen	84
6.2.1 Aufforderung zu meinungsbetonten, nicht immer rollenbedingten Statements	85
6.2.2 Kooperatives, imageschonendes Befragen.....	88
6.2.3 Allgemeine, unspezifizierte und emotionalisierende Sachverhaltsdarstellung von Problemen	90
6.2.4 Gegenüberstellung von Position der Öffentlichkeit und der eines Experten.....	92

7. Antwort des Adressaten als Anlass für die Entstehung von Dissens	97
7.1 Antwort des Adressaten als Anlass für die Entstehung von Dissens in deutschen Diskussionen	97
7.1.1 Bestreiten des Problems.....	97
7.1.2 Selbstrechtfertigung und Schuldabweisung	102
7.1.3 Selbstpositionierung als kritische und interessenorientierte Diskussionsteilnehmer	108
7.1.4 Direktkonfrontieren des Gegners	113
7.2 Antwort des Adressaten als Anlass für die Entstehung von Dissens in chinesischen Diskussionen	116
7.2.1 Bestreiten des Problems.....	117
7.2.2 Kompromissorientierte, pragmatische und nichtperspektivische Problembehandlung.....	127
7.2.3 Sachbezogene Problempräsentation ohne interessenbezogene Kritik oder explizite Schuldzuweisung.....	136
7.2.4 Kritische Positionsdarstellung in Bezug auf normative Richtigkeit oder Vorbildlichkeit.....	142
7.2.5 Implizite Positionsdarstellung.....	147
8. Ausdruck von Dissens.....	152
8.1 Ausdruck von Dissens in deutschen Diskussionen	152
8.1.1 Gesprächsorganisatorisches	152
8.1.2 Einstieg in den Dissens	159
8.1.3 Dissens- und Argumentationsstrategien	161
8.1.3.1 Unterstellung von Verantwortungsverschiebung und Schuldzuweisung	161
8.1.3.2 Unterstellung von mangelnder Ethik und Moral	167
8.1.3.3 Zurückweisung von Kritik als ungerecht oder übertrieben	169
8.1.3.4 Unterstellung von Unglaubwürdigkeit	172
8.1.3.5 Unterstellung von diskreditierender Absicht	174
8.1.3.6 Unterstellung von Unwissen.....	176
8.1.4 Organisation der Argumentation und Themenentfaltung	179
8.2 Ausdruck von Dissens in chinesischen Diskussionen.....	185

8.2.1 Gesprächsorganisatorisches	185
8.2.2 Einstieg in den Dissens	186
8.2.3 Dissens- und Argumentationsstrategien	189
8.2.3.1 Indirekte Ablehnung von kritischer Position und realitätsgerechtes oder kompromissorientiertes Argumentieren.....	190
8.2.3.2 Unterstellung von Idealisierung der chinesischen Realität und damit Ablehnung von Lösungsmodellen für Probleme	195
8.2.3.3 Darstellung von Unhaltbarkeit der Argumentation und damit Unterstellung von Beschönigung.....	198
8.2.3.4 Thematische Ablenkung und Unterstellung von (vermeintlicher) Irrigkeit oder Unwissen	201
8.2.3.5 Unterstellung von Illusion und Heuchelei mit Aufdeckung einer normwidrigen, aber gängigen Praxis.....	203
8.2.3.6 Darstellung einer Gegenposition mit Berufung auf Werte und Normen	207
8.2.4 Organisation der Argumentation und Themenentfaltung	209
9. Fazit.....	214
<u>Literaturverzeichnis.....</u>	<u>221</u>
<u>Anhang.....</u>	<u>232</u>

1. Einleitung

Soziale Konflikte werden in China ebenso wie in Deutschland in der medialen Öffentlichkeit ausgetragen, in China allerdings in geringerer Häufigkeit und Intensität – derartige Formate bestehen hierzulande auch noch nicht so lange. Gemeinsamer Austragungsort solcher sozialen Konflikte ist hier das Format der Fernsehdiskussion, zu der Gäste mit divergierenden Meinungen zusammenkommen.

Auf den ersten Blick scheint es bei dem Sendungsformat in Deutschland und in China sehr ähnlich zuzugehen: Die Diskussionsbeteiligten stellen ihre Positionen dar, argumentieren und setzen sich mit Diskrepanzen auseinander. Wenn man sich die Sendungen oberflächlich anschaut, fällt es einem oft schwer, Unterschiede in Hinblick auf das Interaktionsverhalten zu erkennen: Hier wie da ist zu beobachten, dass die Sprecher sich gegenseitig ins Wort fallen, einander widersprechen und zeitweilig auch emotional werden.

Die Unterschiede werden jedoch offenkundiger, wenn man sich die Beteiligungskonstellation der Sendung anschaut. Während man in Deutschland von einer öffentlichen Austragung von sozialen Konflikten erwartet, dass verantwortliche Politiker dort „eovernommen“ werden (vgl. Gäbler 2011, 41), ist der Auftritt chinesischer Politiker aus der Regierungsebene in öffentlichen Talks kein Normalfall. Gäste aus Behörden oder Institutionen können durchaus die Standpunkte der Regierung vertreten, ohne in ihrer sozialen Rolle Verantwortliche zu sein. Dies lässt sich mit Unterschieden im politischen System sowie in der Kultur begründen: Spricht man in Deutschland in Zusammenhang mit politischen Talks, die seit längerer Zeit Bestandteil der Alltagskultur sind, von „Streitkultur“ und „Diskussionslust“, wird das für das chinesische Publikum recht neue Sendungsformat der Fernsehdiskussion noch als Zeichen für die Entstehung einer modernen Massengesellschaft¹ gefeiert.

Daher stellt sich die Frage, inwiefern die beiden Formen der Konfliktaustragung miteinander vergleichbar sind. Die Vergleichbarkeit lässt sich meines Erachtens wie folgt begründen: Öffentliche Konflikte werden in unterschiedlichen Ländern unterschiedlich ausgetragen, weil der Austragung unterschiedliche Bedingungen zugrundeliegen. Kommunikationsverhalten, Gesprächsregeln und –strategien

¹ Die Entstehung der modernen Massengesellschaft ist nach Habermas durch einen umfassenden gesellschaftlichen Prozess geprägt, an dem u.a. Massenmedien und Politik beteiligt sind. Im Zentrum Habermas' Ansatz steht der Begriff der Öffentlichkeit, für deren Entfaltung der „Aufstieg von Meinungspresse“ (Habermas 1990, 14) Rahmenbedingungen bildet. Habermas bezieht seine Untersuchung auf die historische Entwicklung von Großbritannien, Frankreich und Deutschland. Diese Entwicklung, die „Politisierung des gesellschaftlichen Lebens“ (ebd.) also, ist in China seit nicht langer Zeit genau durch Fernsehsendungen wie die hier untersuchte Fernsehdiskussion zu beobachten.

unterschiedlicher Kulturen müssen innerhalb ihrer eigenen Rahmenbedingungen untersucht und verglichen werden.

Die Austragung von sozialen Konflikten in der medialen Öffentlichkeit hat ihre Besonderheiten. Erstens sind bei einem in der Fernsehdiskussion ausgetragenen sozialen Konflikt normalerweise nicht einzelne Personen, sondern Menschengruppen betroffen. Es handelt sich also um einen Konflikt, der von allgemeinem Interesse ist. Es ist angebracht, diesen Konflikt gesellschaftlich zu definieren, indem Gegensätze zwischen den Zielen bzw. Interessen betont werden, welche die Konfliktparteien verfolgen (vgl. u. a. Billmann 1978). Die Konflikte werden jedoch, wie in den meistens Fällen üblich, nicht direkt, sondern in Form eines Meta-Konflikts ausgetragen (vgl. Bühl 1973). Es sind in der medialen Öffentlichkeit oft nicht direkt Betroffene, die an der interaktionalen Konfliktaustragung teilnehmen, sondern Vertreter von Interessen der Betroffenen. Hinzu kommt, dass die Beteiligten der Konfliktaustragung in unterschiedlichen Beziehungen zu dem Konflikt stehen: Sie können in dem auszutragenden Konflikt eine wichtige bis keine Rolle gespielt haben.

Zieht man die Unterschiede in der Beteiligungskonstellation der chinesischen und deutschen Gäste mit in Betracht, dann darf man erwarten, dass es große Unterschiede in Bezug auf die Verhaltensweisen der Gesprächsbeteiligten beider Länder gibt. Denn es liegt auf der Hand, dass bei der Konfliktaustragung je nach der Beteiligungsrolle der Teilnehmer und ihrer Beziehung zum Konflikt sehr unterschiedliche Handlungsformen bevorzugt werden.

Neben Handlungsformen geht es auch darum, die handlungspraktische Orientierung der Diskussionsbeteiligten herauszufinden, die als Vertreter unterschiedlicher Positionen zum Konfliktthema eingeladen sind und diese repräsentieren müssen, indem sie sie darstellen, dazu argumentieren und versuchen, sich mit ihren Argumenten gegen andere durchzusetzen. Es gilt zu beobachten, wie sie dabei Themen, Probleme und Beziehungen behandeln.

Entscheidend ist für die Konfliktaustragung in einer Fernsehdiskussion, dass sich die Teilnehmer nicht zum Ziel setzen, eine Lösung für den auszutragenden Konflikt zu finden (vgl. u.a. Holly/Kühn/Püschel 1986, 108). Im Grunde genommen geht es hier um massenmediale Vermittlungsformen, bei denen die Gäste einbezogen werden. Es wird eine Konfliktkommunikation inszeniert, bei der für das Publikum relevante Meinungen und Perspektiven zu einem kontroversen Thema in einer zugespitzten Form präsentiert werden sollen.

Die Konfliktgespräche können sowohl friedlich als auch kontrovers verlaufen, worauf in der linguistischen Forschung zum Konfliktgespräch vielfach hingewiesen wird (Schank/Schwitalla 1987, Spiegel 1995). In der Situation der Fernsehdiskussion liegt es natürlich im Interesse der Sendungsproduzenten, den Meinungs austausch um des Unterhaltungswertes willen möglichst kontrovers zu gestalten. Hier wird Kontroverse sowohl in Deutschland als auch in China gefordert, wie es aus dem Konzept dieser Sendungen zu entnehmen ist.²

Gegenstand der vorliegenden Untersuchung sind Konfliktsequenzen in Fernsehdiskussionen. Als Konfliktsequenzen werden die Gesprächsausschnitte identifiziert, in denen ein kontroverses Thema behandelt wird und zu dem Meinungsdivergenzen zum Ausdruck gebracht werden. Da im Umfang der vorliegenden Arbeit die Untersuchung eines Konfliktgesprächs mit seinem gesamten Verlauf (Entstehung, Austragung und Beendigung) im Kontext einer Fernsehdiskussion kaum möglich ist, werden Konfliktsequenzen ausgewählt, die für die Konfliktaustragung in einer Fernsehdiskussion von besonderer Bedeutung sind. Es sind die Moderatorenfrage, die Antwort darauf und der auf die Antwort folgenden Dissens.³

Bei der Untersuchung sind, wie ich oben dargestellt habe, zwei Aspekte ausschlaggebend: Es handelt sich erstens um ein gesellschaftliches Konfliktthema, den zugrundeliegenden Konflikt, der interaktiv bearbeitet wird. Zweitens wird das Konfliktthema in der medialen Öffentlichkeit ausgetragen, in der nicht nur Sprach- und Kommunikationsnormen sowie Leitbilder des sozialen Verhaltens repräsentiert sind, sondern auch Lösungsmodelle für Konfliktsituationen (vgl. Kallmeyer 2005, 222f).

Ausgehend von diesem Verständnis für den Untersuchungsgegenstand verfolgt die vorliegende Arbeit das Ziel, Interaktionsverhalten von Teilnehmern in Konfliktgesprächen in chinesischen und deutschen Fernsehdiskussionen zu beschreiben und zu vergleichen. Die kulturellen Phänomene der Konfliktaustragung in Fernsehdiskussionen werden in Bezug auf die sprachlich-kommunikativen

² Beide Sendungen bereiten aktuelle, kontroverse Themen auf und suchen Gäste mit divergierenden Positionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen aus. Der Sendungsstil von „*Hart aber fair*“ ist bereits am Namen erkennbar. Bei Tiger-Talk gehört es zur Eröffnungsfloskel des Moderators, dass jetzt ein PK, also ein Kampf, beginne.

³ Die vorliegende Arbeit hatte vorgehabt, die ausgewählten Konfliktgespräche in ihrem gesamten Verlauf zu untersuchen, was sich wegen der ausgebauten und sehr komplexen Struktur der Gespräche mit oft mehr als 3 Gesprächsbeteiligten als nicht machbar herausstellte. Die Gespräche wurden aber alle in der Vorarbeit in ihrem Gesamtverlauf von der Moderatorenfrage bis zur Beendigung des Konfliktgesprächs durch den Moderator analysiert, was sehr wichtige Kontextinformationen für die Analyse der ausgewählten Konfliktsequenzen anbietet.

Verfahren der Diskussionsteilnehmer untersucht, um herauszufinden, was in der jeweiligen sozialen Welt als normales Verhalten gilt. Die zentrale Fragestellung lautet:

- Mit welchen Strategien bzw. Verfahren werden gesellschaftliche Themen vom Moderator zu Konfliktthemen gemacht und Gäste dazu befragt?
- Wie werden das thematisierte Problem und die Moderatorenfragen von Gästen behandelt?
- Wie wird Dissens zum Ausdruck gebracht und dabei argumentiert?

Als Daten der Untersuchung werden aus der chinesischen Talk-Sendung „*Tiger Talk*“ und der deutschen Talk-Sendung „*Hart aber fair*“ insgesamt 7 Folgen ausgewählt, die im Zeitraum zwischen 2010 und 2014 ausgestrahlt wurden. Alle diese Gesprächsrunden handeln vom Thema der Lebensmittelsicherheit, ein beliebtes Thema von politischen Gesprächssendungen in beiden Ländern.

Im zweiten Kapitel wird ein Forschungsüberblick gegeben, wobei ausgewählte linguistische Untersuchungen zu Konfliktgesprächen in Fernsehdiskussionen bzw. -Debatten (2.1) und zu Argumentationsstilen von Chinesen und Deutschen (2.2) zusammengetragen werden. Im Anschluss daran wird in Kapitel 3 auf das Sendungsformat Fernsehdiskussion eingegangen. Es wird versucht, eine gemeinsame Definition für das Sendungsformat in beiden Ländern zu finden (3.1), bevor dann die Merkmale der Fernsehdiskussion als einer institutionellen Kommunikation dargestellt werden (3.2). Dabei wird auf Unterschiede der beiden Länder hingewiesen. Auch werden in diesem Kapitel die Rolle der moderierenden Person (3.3), die Bedeutung der Fernsehdiskussion für die Austragung von gesellschaftlichen Konflikten in beiden Ländern (3.4) und die gesprächsanalytischen Merkmale der Fernsehdiskussion als Mehrpersonengespräch erläutert. Danach werden in Kapitel 4 die theoretischen und methodischen Grundlagen dargestellt. Relevante Aspekte zur Analyse eines Konfliktgesprächs werden in Kapitel 4.1 diskutiert, dann werden die Grundannahmen der Kulturanalytischen Linguistik und der Gesprächsanalyse skizziert (4.2), die der vorliegenden Untersuchung zugrunde liegen.

Im fünften Kapitel werden zuerst die beiden ausgewählten Fernsehsendungen *Hart aber fair* und *Tiger Talk* vorgestellt und miteinander verglichen, dann wird das Datenkorpus vorgestellt und die Kriterien zur Auswahl der Daten werden erläutert. Zum Schluss des Kapitels wird dargestellt, wie mit den Daten analytisch vorgegangen werden soll. Darauf folgt die empirische Analyse, die sich in drei Kapiteln gliedert. In Kapitel 6 werden das Konfliktpotenzial der Moderatorenfragen in beiden Sendungen in Bezug auf die Positionierung und Imagebehandlung von Gästen, die

Problemstellung und weitere Strategien analysiert. Anschließend wird im siebten Kapitel auf die Antwort des Adressaten in Bezug auf ihre responsiven Aktivitäten wie Positionsdarstellung, Problem- und Imagebehandlung eingegangen. Kapitel 8 beschäftigt sich mit dem auf die Antwort folgenden Dissens, wobei die gesprächsorganisatorischen Merkmale, der Einstieg in den Dissens und die Strategien der Problembehandlung und Argumentation untersucht werden. In allen diesen drei Kapiteln wird zuerst das deutsche Material und dann das chinesische analysiert. An die empirische Analyse schließt sich in Kapitel 9 eine vergleichende Darstellung und Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse an.

2. Forschungsüberblick

Zu den für die vorliegende Arbeit relevanten Themen gehören konfliktäre Gespräche im Fernsehen und Interaktionsstile von Chinesen und Deutschen bei der Konfliktaustragung. In dem folgenden Forschungsüberblick werden ausgewählte linguistische Untersuchungen dazu vorgestellt.

2.1 Linguistische Untersuchungen zu Konfliktinteraktion in Fernsehdiskussionen

In Deutschland sind Talkshows schon seit längerer Zeit Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen. Einige ältere Arbeiten, die sich mit konfliktärem Interaktionsverhalten in deutschen Fernsehdiskussionen beschäftigen, untersuchen Sendungen, die charakterisiert werden als „parteiübergreifende Pressekonferenzen“ oder „Confrontainment“ (Klemm 1996, 135). Zu den ersteren zählt u.a. die Arbeit von Holly/Kühn/Püschel (1986), die herausstellt, dass es den Interaktanten in solchen Diskussionen weniger um eine inhaltliche Lösung als um Werbung für die eigene Position geht (1986, 108). Die Confrontainment-Shows, die Holly/Schwitalla (1995) und Klemm (1996) untersuchen, sind geprägt durch einen stark konfrontativen Stil. Methodisch orientieren sich die Arbeiten an der pragmatischen Gesprächsanalyse, wie sie von Holly/Kühn/Püschel vertreten wird.

Gruber (1996) untersucht auf der Basis der ethnomethodologischen Konversationsanalyse konfliktäre Interaktion in einer österreichischen Talkshow und „definiert ‘dissente Sequenzen’ operational durch die Präferenz für Nichtübereinstimmung, simultanes Sprechen (Unterbrechen) und erhöhte formale Kohäsion“ (Schwitalla 2001, 1376). Auch wird in seiner Arbeit auf die Rollenstruktur eingegangen, die zentral für die Analyse von Konfliktinteraktion in Fernsehdiskussionen ist. In einem späteren Aufsatz untersucht Gruber (2001) Fragen in verbalen Konfliktsequenzen im Hinblick auf deren strategische Verwendung. Gegenfragen als eine Form der Nichtübereinstimmung werden als Mittel strategischer Kommunikation beschrieben, da sie argumentativ orientiert sind und in unterschiedlicher Weise das Image der adressierten Person bedrohen. Theoretisch aufbauend auf Konzepten der Ethnomethodologie versucht Gruber dabei auch, einen nichtkognitivistischen, dialogischen Strategiebegriff zu entwickeln.

Unter einer gesprächsrhetorischen Erkenntnisperspektive entwickeln Kallmeyer/Schmitt (1996) anhand eines Beispiels aus einer Talkshow das Konzept „Forcieren“ im Sinne von „eigene Möglichkeiten erweitern und fremde verringern“ (Kallmeyer/Schmitt 1996, 21) und untersuchen unterschiedliche Formen

des Forcierens als Durchsetzungsstrategie, die typisch für konfliktäre Gespräche in Fernsehdiskussionen sind. An der Fernsehdiskussion kann somit „ein Stück Mikropolitik verfolgt werden, bei der es um die soziale Geltung nicht nur von inhaltlichen Positionen, sondern auch von Interaktionsstilen geht, die mit den Positionen verbunden sind“ (Kallmeyer/Schmitt 1996, 103). „Stilfragen sind hier politische Fragen“ (ebd.).

Luginbühls gesprächsanalytische Untersuchung (2007) zeigt, wie Politiker in Fernsehdebatten alltägliche Gesprächsmuster (wie Fragen stellen oder Vorschläge machen) benutzen, um Kooperativität vorzuführen, während sie in Wirklichkeit „Sprachgewalt“ ausüben. Ein Konfliktgespräch wird vor Publikum aufgeführt, wovon sowohl der Moderator als auch die Politiker profitieren. Auch Hess-Lüttich (2007) charakterisiert die zwei von ihm untersuchten politischen Talkshows als verbalen Streit und Kontroverse und bezeichnet die Argumentation in diesen Shows als Pseudo-Argumentation, gekennzeichnet von Pseudo-Kooperation und Pseudo-Kontroverse. In einem späteren Aufsatz analysiert Hess-Lüttich (2015) das sprachliche Verhalten der Teilnehmer in ausgewählten Folgen der Schweizer Talkshows *Club* und *Arena* und stellt dem Geltungsdrang und der Profilierungssucht von Politikern die Zurückhaltung von Experten gegenüber, um an mehr Argumentativität in Polit-Talkshows zu appellieren.

Kienpointner (2006) verbindet theoretische Grundfragen einer gesprächsanalytischen Argumentationsforschung mit der Analyse der Spezifik von TV-Wahldebatten als einem besonderen argumentativen Genre. Er untersucht zwei österreichische TV-Debatten auf drei gesprächsanalytisch relevante Phänomene: Turn-Taking-Mechanismen, polarisierende Benennungen zentraler Themen und Inhalte und die Anwendung pragmatischer Argumente (vgl. Kienpointner 2006, 71) und bewertet das argumentative Verhalten von Politikern in den Debatten als einseitig siegorientiert und polarisierend.

Für die vorliegende Arbeit werden die vorgestellten deutschsprachigen Untersuchungen genutzt, um eine erste Orientierung zum kommunikativen Verhalten deutscher Gesprächsteilnehmer in politischen Talkshows zu erhalten. Im Großen und Ganzen kann man ein erfolgsorientiertes, konfrontatives Gesprächsverhalten bei den deutschen Interaktionsteilnehmern feststellen. Dies wird noch deutlicher, wenn man sich Untersuchungen in vergleichenden Studien und zu Konfliktinteraktion im asiatischen Raum anschaut.

Tiittula (1997) vergleicht die unterschiedlichen Stile des Umgangs mit

Nichtübereinstimmung anhand einer deutschen und einer finnischen Fernsehdiskussion. Dabei wird die deutsche Diskussion als konfliktorientiert und die finnische als konfliktvermeidend charakterisiert. In einer späteren Untersuchung zu den Argumentationsstilen in deutschen und finnischen Fernsehdiskussionen (Tiittula 2001) stellt sie deutliche Unterschiede fest, und zwar in der Explizitheit der Gegenüberstellung: Während in den deutschen Diskussionen die Gegenüberstellung der Positionen u.a. durch explizite Bezugnahme auf die Partneräußerung und – position sowie durch ihre Bewertung deutlich gemacht wird, wird die Konfrontation in finnischen Diskussionen durch die institutionelle Beteiligungsweise, bei der die Redebeiträge über den Moderator laufen, entschärft (vgl. Tiittula 2001, 224). So ist Tiittula der Auffassung, dass Unterschiede in Fernsehdiskussionen nicht einfach auf kulturspezifische Gesprächsstile zurückzuführen sind, sondern weitgehend von den institutionellen Rahmenbedingungen abhängen (ebd., 225).

Im asiatischen Raum untersucht Honda (1999) in ihrer Dissertation mit der Interpretativen Soziolinguistik als theoretischem Hintergrund, wie Konflikte in japanischen TV-Talkshows (public affairs talk shows) ausgetragen werden und welche Beziehung zwischen dem Stil der Konfliktaustragung und den Beteiligungsstrukturen der Talkshows besteht. Bei ihrer Analyse werden sechs unterschiedliche Formen der Konfliktaustragung festgestellt, die verdeutlichen, dass Konflikte in den japanischen Talkshows nie nur in einem direktadressiert angreifenden Stil (straightforward targeted offensive manner) ausgetragen werden, sondern dass manche Handlungsformen der Wiedergutmachung, das sogenannte Facework, immer mit im Spiel sind, um der Offenheit der Konfliktaustragung entgegenzuwirken. Die unterschiedlichen Formen der Konfliktaustragung in unterschiedlichen Shows führt Honda auf die unterschiedlichen Beteiligungsstrukturen der Shows zurück.

In seiner empirischen Untersuchung der Höflichkeit im Chinesischen analysiert Liang (1998) zwei Fernsehdiskussionen und zwei Seminardiskussionen in Hinblick auf die Diskursorganisation, die kommunikative Beziehungsgestaltung, das Konfliktmanagement und die argumentativen Stile der Redebeiträge. Er stellt viele Strategien zur Vermeidung und Reduzierung von Konflikt in chinesischen Diskussionen fest, die er auf die chinesischen Höflichkeitsrituale zurückführt. Zu den Höflichkeitsstrategien gehören eine stark geordnete Gesprächsorganisation, kooperative Höreraktivitäten, konfliktvermeidende Aktivitäten wie „Konsenssuche“ und „Argumentationszyklus“, Techniken der Konfliktvermeidung wie „Vorankündigung“ und „Umwege benutzen“ sowie Korrekturmechanismen zur Wiederharmonisierung wie „direktes Widersprechen vermeiden“, „einen Ausweg

offenhalten“ und „Themawechsel und Umfokussierung“ usw. (vgl. Liang 1998, 174-247). Die eingehende und oft sehr zutreffende Beschreibung des Gesprächsverhaltens von chinesischen Diskussionsbeteiligten ermöglicht der vorliegenden Arbeit einen schärferen Blick auf das eigene Material. Allerdings könnten die dargestellten Strategien in der konfrontativ angelegten und jüngeren Talkshow, die die vorliegende Arbeit untersucht, zum Teil anders interpretiert werden.

In den letzten Jahren gibt es in China immer mehr Untersuchungen, die sich mit den sogenannten Debatten-Talks als einem neuen Medienformat befassen. Die meisten Arbeiten untersuchen die Debatten-Talks aus medienkommunikativer Perspektive. Dabei sind Konzeption, Typologie und gesellschaftliche Funktionen des jungen Medienformats Fernsehdiskussion von analytischem Interesse (u.a. Zhou 2015). Die in der vorliegenden Arbeit untersuchte chinesische Talkshow *Tiger Talk* ist besonders beliebt bei medienwissenschaftlichen Untersuchungen, die ihr eine wichtige Rolle bei der Gestaltung und Förderung öffentlicher Kommunikation in China zuschreiben (u.a. Gao 2011; Zhou 2015).

Im Fokus der linguistischen Forschung zu argumentativer und konfliktärer Interaktion in Fernsehdiskussionen stehen Aspekte wie Gesprächsstruktur, Kooperationsformen und Diskursstrategien (u.a. Li 2012; Sun 2018). Lis Untersuchung (2012) zu ausgewählten konfliktären Sequenzen aus zwei chinesischen Talkshows zeigen, wie konfliktäre Gespräche eskalieren und dabei explizite konfrontative Formen wie direktes Widersprechen, Provokation und Rückfragen verwendet werden. Als Material werden für die Untersuchungen vor allem Fernsehgespräche zu allgemeinen Themen ausgewählt und kaum solche zu gesellschaftspolitischen Themen.

Li/Ran (2017) konzentriert sich auf die Identitätskonstruktion in konfliktären Interaktionen und analysiert Gesprächsdaten aus *Tiger Talk*. Ihre Untersuchung ist zwar als Beitrag zur Entwicklung eines theoretischen Modells in der Erforschung der interpersonalen Pragmatik zu verstehen (vgl. Li/Ran 2016, 9), die empirische Analyse liefert aber ganz konkrete Ergebnisse, die für die vorliegende Arbeit interessant sind. So wird mit konkreten Datenbelegen dargestellt, wie die Diskussionsteilnehmer sich als Experten und ihre Gegner als Nichtexperten darstellen und positionieren, um durch die Identitätskonstruktion die eigene Position durchzusetzen und die gegnerische negativ zu bewerten und abzulehnen.

2.2 Interkulturelle Untersuchungen zu Konfliktstilen von Deutschen und Chinesen

Es gibt nach meinen Erkenntnissen nur eine vergleichende Untersuchung (Potsch-Ringeisen, 2012), die sich mit Konfliktgesprächen im chinesischen und deutschen Fernsehen befasst, wobei es um einen Vergleich der Interventionsstrategien deutscher und chinesischer Mediatoren geht, die bei der Konfliktlösung in familiären und ähnlichen Angelegenheiten helfen. Aufgrund des unterschiedlichen Forschungsinteresses und Analysegegenstands sind die Ergebnisse der Untersuchung für die vorliegende Arbeit kaum verwendbar.

Zu den Unterschieden der Dissens- und Argumentationsstile zwischen Chinesen und Deutschen sind zwei Untersuchungen im Kontext der Interkulturellen Kommunikation für die vorliegende Arbeit relevant. Günthner (1993) untersucht anhand eines argumentativen Gesprächs zwischen Deutschen und Chinesen die unterschiedlichen kommunikativen Verfahren von Chinesen und Deutschen im Umgang mit Dissens. Als typische Diskursstrategien von Chinesen nennt sie die Diskursorganisation der „Darlegung der Hintergrundinformation, bevor die Hauptthese geäußert wird“ und der Einsatz von Sprichwörtern sowie das bestätigende Rezipientenverhalten (vgl. Günthner 1993, 295). Sie stellt fest, dass die chinesischen und deutschen Argumentationsstile vor allem in der Organisation von Dissens, in der direkten Bezugnahme auf die Gesprächspartner, im möglichen Stützen der Argumentation sowie in der Bereitschaft zur Beendigung des konfrontativen Rahmens Unterschiede aufweisen (vgl. Günthner 1993, 294-295), wobei der chinesische Gesprächsstil im Gegensatz zum deutschen als eine „Indirektheitsstrategie“ (Günthner 1994, 108) beschrieben werden kann.

Dieser Auffassung widerspricht aber das Ergebnis einer neueren Untersuchung von Jandok (2009), der im Rahmen seiner Untersuchung zum gemeinsamen Planen in deutsch-chinesischen Besprechungen auch konflikthafte Interaktion analysiert und herausstellt, dass chinesische Muttersprachler „Konflikte sehr explizit untereinander austragen können“ (S. 164). Kennzeichnend hierfür sind z.B. Häufungen von Paraphrasierungen und Wiederholungen, rhetorische Fragen, Unterbrechungen, lange Überlappungen, intonatorische Akzentuierungen, nonverbale Zeichen und mehrfach adressatenorientierte verbale Angriffe (vgl. Jandok 2009, 163).

Im Vergleich zu der vorliegenden Arbeit ist in den beiden vorgestellten Untersuchungen die Kommunikationssprache Deutsch, so dass für die Untersuchungsergebnisse fremd- bzw. lernersprachliche Bedingungen

mitberücksichtigt werden müssen.

Zusammenfassend zeigen die Forschungsergebnisse, dass die Art und Weise der Konfliktaustragung sich nicht nur nach dem Gesamtstil der Interaktion in einer Kultur richtet, sondern auch mit der Interaktionssituation und Beteiligungsstruktur zusammenhängt. Konfliktäre Gespräche im Alltag unterscheiden sich von denen in den Institutionen, aber auch die Konfliktthemen entscheiden darüber, wie der Konflikt ausgetragen wird.

3. Das Sendungsformat Fernsehdiskussion

3.1 Definition

Für eine Definition des untersuchten Sendungsformats muss beachtet werden, dass aufgrund des unterschiedlichen Rundfunksystems und der Fernsehgeschichte ein in Deutschland üblicher Begriff für das Sendungsgenre auf das chinesische Format kaum zu übertragen ist. Um das untersuchte Mediengespräch in seiner deutschen und chinesischen Form von anderen Talk-Formaten abzugrenzen und eine einheitliche Definition für beide Sendungen einzubringen, verwende ich den Begriff Fernsehdiskussion⁴, womit einerseits auf den Mediencharakter des Genres hingewiesen wird, andererseits eine spezielle Form von Konversation bezeichnet wird, in der mehrere Teilnehmer themenbezogen Meinungen austauschen.

Fernsehdiskussion ist unter einen weiter gefassten Talkshow-Begriff einzuordnen.⁵ Mit Schicha und Tenscher (2002) verstehe ich Talkshow, deutsch: Gesprächssendung, als Sammelbegriff für eine Fülle von unterschiedlichen Subformaten, zu deren konstitutiven Merkmalen folgendes zählt:

„die zentrale Relevanz des Bausteins ‘Gespräch’ (...), das den inhaltlichen und formalen Ablauf der Sendung bestimmt, die Schlüsselrolle des Gastgebers bzw. Moderators, die Anwesenheit mindestens eines, oftmals jedoch mehrerer Gäste, der Seriencharakter (...) sowie das häufig vorhandene Studiopublikum.“ (Schicha/Tenscher 2002, 10)

Wegen der Vielfalt der Talkshow-Sendungen ist es ratsam, die vielen verschiedenen Formate zu sortieren, was bislang schwierig bleibt. Eine Kategorisierung nach thematischen Schwerpunkten, welche die deutsche Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung vorgenommen hat, unterscheidet

- Politische Gesprächssendungen

⁴Die Bezeichnung Fernsehdiskussion ist nicht unproblematisch, so kommen Holly/Kühn/Püschel (1985, 1986) durch ihre Untersuchung zum Ergebnis, dass in den politischen Diskussionssendungen nicht im eigentlichen Sinne diskutiert wird, sondern lediglich die Inszenierung einer Diskussion stattfindet. Neuere Untersuchungen (Schultz 2006; Gäbler 2011) weisen aber trotz der medialen Inszenierung auf diskursive Elemente in politischen Fernsehdiskussionen hin. So enthält die Mehrzahl der Beiträge in den von Schultz untersuchten Fernsehrunden erkennbare argumentative Anstrengungen (vgl. Schultz 2006, 245). Die Kritiken an dem Sendungsformat als „medienspezifische Inszenierung von Propaganda als Diskussion“ (Holly/Kühn/Püschel 1986, 200) sind laut Schultz „in ihren normativen Voraussetzungen problematisch“ (Schultz 2006, 306). Diese Ansicht wird auch hier vertreten.

⁵In der Forschungsliteratur gibt es keine klare Definition für das Fernsehformat Talkshow. Es wird allerdings häufig versucht, es von anderen Sendungsformaten abzugrenzen. Während Mühlen (1985) und Linke (1985) zwischen Diskussionssendung und Talkshow unterscheiden, unterteilt Holly (2002) Talkshows im engeren und weiteren Sinne und macht damit die Übergänge der Talkshows zu anderen Gesprächsformen wie Interview oder Diskussion fließend.

- Kultur-Talkshows
- „Menschen“-/Zeitläufe-Talkshows
- Daily-Talkshows
- Late-Night-Talkshows
- Sport-Talkshows (vgl. Schultz 2006, 139)

Für die politische Gesprächssendung in Deutschland, die Gegenstand der vorliegenden Analyse ist, gibt es in der Forschung viele verschiedene Termini (vgl. Girth/Michel 2015, 2). So werden „Polit-Talkshow“, „Polit-Talk“, „politische Diskussionsendung“ etc. weitgehend als Synonyme verwendet.

Zhou (2015) unterscheidet nach Themen vier Sub-Formate der chinesischen Talk-Sendungen (S. 47):

- News talk programs, die aktuelle Ereignisse thematisieren und Meinungen dazu präsentieren.
- Social education talk programs, die alltägliche Themen als Anlass der Gespräche bzw. Diskussionen haben, zu denen Bekenntnis- und Mediationssendungen gehören.
- Entertainment talk programs, die darauf abzielen, die Zuschauer durch Stand-Up-Comedy und weitere Präsentationen zu amüsieren.
- Service talk programs, die Vermittlung von Service-Informationen zum Ziel haben. Zu ihnen gehören Ratgeber-Sendungen zum Thema Geldmanagement, Antiquitäten, Gesundheit sowie Schönheit. (vgl. Zhou 2015, 47-49)

An den Kategorisierungen wird ersichtlich, dass sich die Sub-Genres der Talkshow in China stark von denen in Deutschland unterscheiden. *News talk programs* haben mit *politischen Gesprächssendungen* gemeinsam, dass sie als Themen aktuelle Fragen der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie des öffentlichen Interesses behandeln. Wenn nach Eisentraut das politische Element der politischen Talkshow in erster Linie in den Inhalten bzw. Themen liegt (vgl. Eisentraut 2007, 31), so wäre die untersuchte chinesische Talkshow *Tiger Talk* als *news talk program* auch dem Sub-Genre einer deutschen politischen Talkshow zuzuordnen. Es ist jedoch nochmals anzumerken, dass es in China eine politische Gesprächssendung im deutschen Sinne nicht gibt. Wie bereits angemerkt sind öffentliche Auftritte von Politikern in Talk-Sendungen in China sehr selten.⁶ Außerdem hat das Wort „Politik“ im Deutschen eine ganz andere

⁶ Ab 2011 entwickelte sich in China ein neues Fernsehformat namens TV Politics vor allem auf regionalen Sendern, das bereits 2005 mit seiner ersten Sendung kurz ins Fernsehen kam und dann schnell stagnierte. Politiker regionaler Regierungen höchstens auf Stadtebene werden eingeladen, um von der moderierenden Person und

Konnotation als seine Entsprechung im Chinesischen.⁷ Das Themenspektrum der vier großen Polit-Talks Deutschlands⁸ zeigt, dass zu Themen einer politischen Talkshow sowohl innen- und außenpolitische, als auch wirtschaftliche, finanzielle und gesellschaftliche Themen zählen.⁹ In China wird da stärker differenziert und ein wirtschaftliches oder gesellschaftliches Thema würde nicht unter die Kategorie 政治 (Politik) fallen. Dies soll verdeutlichen, dass die Sendungsformate *news talk programs* und *politische Talkshows* von den Themen her den gleichen Typ einer Fernsehsendung darstellen, die Themen aber einem unterschiedlichen Verständnis unterliegen.

Neben einer thematisch orientierten Kategorisierung gibt es sowohl in der chinesischen als auch in der deutschen Literatur weitere Typologisierungsversuche, die zu sehr ähnlichen Ergebnissen führen. Nach dem Kriterium, ob die Sendung hauptsächlich in der Form einer Debatte läuft oder nicht, werden für die chinesischen Talkshows zwei Grundtypen unterschieden:

- Debatten-Talk
- und „Plauder“-Talk (vgl. Zhou 2015, 52)

Als Vergleich kann man hier Plakes (1999) Typologisierung heranziehen, welche

- Debattenshow bzw. Forum
- Personality-Show
- und Bekenntnisshow unterscheidet. (vgl. Plake 1999, 32ff.)

Als Debattenshow werden nach Plake in dem deutschen Sub-Genre Fragen der Politik und des öffentlichen Interesses behandelt und in erster Linie Politiker, Betroffene und Experten eingeladen, während in dem chinesischen Format eines Debatten-Talks auch alltägliche Themen behandelt werden und ausschließlich nicht-prominente Gäste auftreten können. Gemeinsam haben beide Formate, dass Gäste, die unterschiedliche Standpunkte vertreten, das Problem bzw. Thema im argumentativen Austausch diskutieren.

Bürgervertretern befragt zu werden. Zwar nehmen mehrere Gäste an der Sendung teil, doch bestehen die Gespräche hauptsächlich aus Frage-Antwort-Sequenzen (kritisierenden Fragen von Seite der moderierenden Person sowie Bürgervertreter und rechtfertigenden Antworten von Seiten der Politiker). Eine Diskussion findet nicht statt.

⁷ Politik wird im Chinesischen mit 政治 (Aussprache: Zhengzhi) übersetzt und bedeutet wortwörtlich „das Verwalten des Staates“. Was man darunter versteht, hängt natürlich mit dem Staatssystem zusammen. In der chinesischen Forschung gibt es vielfältige Definitionsversuche für das Wort. Viele Definitionen sind von der marxistischen Lehre geprägt. In seinem alltäglichen Gebrauch wird 政治 oft von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur unterschieden.

⁸ Gemeint sind die vier Talk-Sendungen des ARD: Anne Will, Günther Jauch, *Hart aber fair* und Maybrit Illner.

⁹ Im Internet unter: <http://apps.lokal.de/meinungsmaschine/>

Die politischen Talkshows in Deutschland sind nach Eisentraut (2007) als Debattenshow im Sinne von Plake aufzufassen. Es wird also von politiknahen oder – fernen Gästen über Politisches diskutiert (vgl. Eisentraut 2007, 28), typischerweise über ein aktuelles, kontroverses Thema von (gesellschafts-)politischer Bedeutung. Hier liegt ein Unterschied zu den chinesischen News talk programs, die sich nicht unbedingt in der Form einer Debatte präsentieren.

Die im Folgenden untersuchte chinesische Talkshow-Sendung *Tiger Talk* als News talk program und Debattenshow ist sowohl in der Themenauswahl als auch in ihrer Form der deutschen politischen Gesprächssendung sehr ähnlich. Ein weiteres gemeinsames Merkmal des Sendungsformats liegt in der Form der Gruppendiskussion mit einer „heterogene(n) Teilnehmerstruktur“ (Tenscher 1999, 318). In dieser Form sind nicht nur Kontrahenten- und Koalitionsbildung möglich, sondern eine Vielzahl verschiedener Standpunkte und Perspektiven kann auch gegeneinander antreten.

Zusammenfassend finde ich Eisentrauts Definition für das Subgenre „politische Talkshow“ im deutschen Fernsehen besonders geeignet für das untersuchte chinesische und deutsche Sendungsformat, das ich Fernsehdiskussion nenne:

- (1) die regelmäßige Ausstrahlung zu einer festen Sendezeit, (2) die zentrale Figur des Moderators bzw. Talkmasters, (3) Gespräche über ein bestimmtes politisches oder öffentlich relevantes Thema als dominierendes Sendungselement, (4) die Teilnahme mehrerer Gäste mit jeweils unterschiedlichen Standpunkten zu diesem Thema, (5) die Verarbeitung der nonverbalen Kommunikation durch Kamera und Bildregie und (6) die parasoziale Teilnahme von Fernseh-Publikum, evtl. ergänzt durch Studiopublikum. (Eisentraut 2007, 31)

3.2 Fernsehdiskussion als institutionelle Kommunikation

Für die gesprächsanalytische Untersuchung der Fernsehdiskussion ist es ausschlaggebend, sie als ein institutionelles Kommunikationsereignis aufzufassen, das unter anderen Rahmenbedingungen stattfindet als alltägliche Gespräche. Die institutionelle Kommunikation wird sowohl durch ihre Struktur als auch durch ihre Zielsetzung festgelegt. Günthner/Kotthoff (1992) sprechen hier von „mehr oder weniger geregelten, zweckgerichteten Tätigkeiten“ (S. 1) der Kommunikanten in Institutionen.

Mit „geregelten Tätigkeiten“ sind kommunikative Zwänge gemeint, die die Handlungsmöglichkeiten der Teilnehmer eingrenzen. Dies geschieht in Fernsehdiskussionen auf verschiedenen Ebenen. So gelten hier spezifische Gesprächsregeln für den Sprecherwechsel und die Rederechtverteilung, an denen sich die Gesprächsteilnehmer orientieren müssen. Das Rederecht wird ihnen primär durch den Gesprächsleiter, also den Moderator zugeteilt und gegebenenfalls auch entzogen. Weiter gilt eine institutionelle Rollenverteilung: der Moderator als Agent und die eingeladenen Gäste als Klienten, die von außen an die Institution herangeführt wurden (vgl. Gülich 1981, 421; Ehlich/Rehbein 1994, 319). Beide sind sie an rollenspezifische Verpflichtungen und Rechte gebunden. So stellt in der Regel der Moderator Fragen, und die Gäste müssen darauf antworten. Damit verbunden sind Sprechhandlungen und Sprechhandlungssequenzen, wie sie in Fernsehdiskussionen überwiegend vorkommen. Dominant sind z. B. Frage-Antwort-Sequenzen zwischen Moderator und Gast, Positionsdarstellung und Argumentieren bei den Gästen. Auch wird der Kommunikationsverlauf von dem Kommunikationsort der Fernsehdiskussion stark beeinflusst. Es gibt räumliche und zeitliche Bedingungen, denen sich die Gesprächsteilnehmer unterwerfen müssen. So darf ein Diskussionsteilnehmer während des Gesprächs ohne Zustimmung des Moderators weder seinen Platz verlassen noch es sich irgendwie gemütlich machen. Der zeitliche Rahmen und damit auch der Zeitdruck sind konstitutive Faktoren für die Fernsehkommunikation. Meistens ist hier die Zeit ein kostbares Gut, das sowohl vom Moderator als auch von den Diskussionsteilnehmern optimal genutzt werden soll (vgl. Burger 1991, 12-34) .

Diese institutionellen Verbindlichkeiten für die Akteure in Fernsehdiskussionen liegen der Zwecksetzung der Institution zugrunde, die „im Zusammenhang mit gesellschaftlicher Produktion und Reproduktion, die außerdem kulturell jeweils spezifisch organisiert sind“ (Günthner/Kotthoff 1992, 1), steht. Hier muss wieder auf die Unterschiede zwischen China und Deutschland Rücksicht genommen werden, wie ich sie unten kurz erläutere.

In Hinblick auf den programmrechtlichen Auftrag an politische Talkshows in Deutschland sieht Schicha (2002) folgende Aufgaben:

„zu informieren, Meinungen und kontroverse Standpunkte argumentativ auszutragen und politische Alternativen sichtbar werden zu lassen sowie Lösungen durch Verständigung und Kompromisse zu erreichen“ (S. 213).

Was den letzten Punkt betrifft, herrscht in der Forschung Übereinstimmung, dass es in Fernsehdiskussionen nicht angestrebt wird, eine gemeinsame Lösung für das

Strittige zu finden (vgl. Holly/Kühn/Püschel 1986, 108; Kotthoff 1993, 172; Nussbaumer 1995, 3; Tiittula 1997, 371-372; Tiittula 2001, 209). Es handelt sich also um ein Ideal, das sich in der Form einer Fernsehdiskussion nicht verwirklichen lässt. Dies gilt auch für das Sendungsformat in China, wobei sich die chinesischen Fernsehanstalten als Institution noch weniger das Ziel setzen könnten, Lösungen für politisch strittige Fragen zu finden, zumal politische Entscheidungsträger nicht anwesend sind.

Es ist hier darauf hinzuweisen, dass die Aufgabe von Fernsehsendungen, „zu informieren, Meinungen und kontroverse Standpunkte argumentativ auszutragen“, in China eine ganz andere historische Entwicklung erfahren hat als in Deutschland. In der chinesischen Forschung wird die Entstehung und Entwicklung der chinesischen Talk-Sendungen immer wieder mit der „gesellschaftlichen Transformation“ in Zusammenhang gesetzt. Bis in den Anfang des 21. Jahrhunderts hinein und teilweise auch heute noch kommt dem Fernsehen die Aufgabe der Propaganda zu. Den Zuschauern wurden Informationen vorenthalten, sie bekamen ursprünglich nur einseitige bzw. autoritäre Meinungen zu hören. Vor allem die rasche Entwicklung der „Debatten-Talkshow“ in China seit Anfang des 21. Jahrhunderts ist ein Zeichen dafür, dass das chinesische Fernsehen ein neues Verständnis für seine Rolle in der Gesellschaft entwickelt hat: Die Kommunikation ist nicht mehr monologisch; es werden verschiedene bzw. kontroverse Meinungen präsentiert, die die Zuschauer zum Mitdenken und Mitdiskutieren anregen. Es findet also für chinesische Zuschauer eine neuartige Kommunikation mit den Medien statt.

Dabei spielt natürlich eine Rolle, dass mit der „gesellschaftlichen Transformation“ Chinas auch für die Medien Marktbedingungen gelten, was nicht nur bedeutet, dass sie von kommerzieller Werbung abhängig sind, sondern dass immer mehr Fernsehanstalten miteinander konkurrieren. Die chinesischen Fernsehsender erfüllen ihre Vermittlungsaufgabe nicht (mehr) zum gemeinnützigen Zweck, sondern sie erwarten auch hohe Einschaltquoten und wollen die mediale Kommunikation so gestalten, dass sie das Medienpublikum interessiert. Das ist auch bei deutschen öffentlich-rechtlichen Sendern, auf denen die politischen Talkshows laufen, nicht anders. Die Themen- und Gästerauswahl, der Grad der Kontroverse und der Diskussions- und Moderationsstil zielen alle auf einen hohen Unterhaltungswert. Dieser Zweck ist auch den Klienten der Institution, also den Gästen, bewusst. Sie orientieren sich an institutionsspezifischen Zielen insofern, als sie über das vorgegebene Thema und mit den von der Institution bestimmten Gesprächspartnern sprechen, Fragen beantworten, ihre Meinungen argumentativ verdeutlichen und gegebenenfalls miteinander streiten.

In diese Zusammenarbeit zum Erreichen möglichst vieler Zuschauer bringen die Gäste aber auch ihre eigenen Ziele mit ein. Wie oben angemerkt, geht es den Gästen, vor allem Politikern, in deutschen Gesprächssendungen in erster Linie um das Werben für die eigene Position und die Selbstdarstellung, um „Medienpräsenz und somit Machtressourcen“ (Dörner 2004, 247). In den chinesischen Sendungen sind hingegen derartige Bedürfnisse der Gäste viel geringer, sie stehen weit weniger unter Druck, durch eine positive Selbstdarstellung für die eigene Person zu werben. Das lässt sich zum Teil mit der Beteiligungsrolle der Gäste als Nichtpolitiker und damit auch Nichtverantwortliche erklären. Außerdem ist es zwar vorstellbar, dass für manche Gäste ein erhöhter Bekanntheitsgrad von Interesse ist. Diesen versuchen sie aber nicht unbedingt durch eine im deutschen Sinne positive Selbstdarstellung zu erwerben, da gelten andere Wertvorstellungen, wie aus der empirischen Untersuchung ersichtlich werden wird.

Es ist alles in allem sowohl für die deutschen als auch für die chinesischen Fernsehanstalten schließlich das Publikum, d.h. die Zuschauer im Studio und vorm Fernseher, mithin die Öffentlichkeit, die im Fokus der institutionellen Zweckbestimmung der Fernsehdiskussion steht, zu der die Zielsetzung der Gesprächsteilnehmer als ein Teilkomplex gehört (vgl. Hoffmann 1985, 108). Daraus ergibt sich die grundlegende Konstitution der Fernsehdiskussion: Sie ist eine massenmedial inszenierte institutionelle Kommunikation mit einer dialogischen Kommunikationsstruktur (vgl. Schultz 2006, 106). Im Folgenden werden der Inszenierungscharakter und die Mehrfachadressiertheit der Fernsehdiskussion näher erläutert.

3.2.1 Inszeniertheit der Fernsehdiskussion

Wie für jedes Mediengespräch ist auch für das Sendungsformat Fernsehdiskussion die Inszeniertheit grundlegend, wobei der Begriff Inszenierung in der Forschung unterschiedlich interpretiert wird. Schütte (1996) unterscheidet zwischen der Inszenierung als einem interaktiven Rahmen, wo das Gespräch redaktionell vorbereitet und gesteuert ist, und der Inszenierung im Sinne von besonderen interaktiven Techniken, „mit denen Beteiligte ihre spezifische Orientierung demonstrieren und Konsequenzen aus der Inszeniertheit von Mediengesprächen im globalen Sinne für die ablaufende Interaktion suspendieren“ (Schütte 1996, 101). Mit dem letzteren wird Inszenierung als aktive Leistung der Beteiligten gemeint, mit der sie mitunter gerade das in der Relevanz herunterstufen, was nach dem erstgenannten Begriffsverständnis zu "Inszenierung" als unaufhebbarer Zwang für die Sendung erwartet werden könnte. D.h.: Das Gespräch in der Sendung ist zwar

nicht "natürlich", so wie man es für Alltagsgespräche beschreiben könnte, denn die Sendung ist vorbereitet, die Beteiligten sind eingeladen, von ihnen wird eine bestimmte Beteiligung erwartet. Aber sie können z.B. eine Natürlichkeit herstellen, indem sie plausibel machen, dass sie über Probleme reden, die für sie auch in der Alltagswelt reale Probleme sind, dass sie von den in der Sendung besprochenen Problemen selbst unmittelbar betroffen sind, dass ihr Verhalten in der Sendung somit authentisch ist, dass sie also "natürlich" und glaubwürdig wirken. Die zwei Bedeutungen der Inszenierung sind nicht voneinander zu trennen, denn mit der Studiosituation ist ein anderer Wirklichkeitsbereich¹⁰ gegeben als z.B. in alltäglichen Handlungskontexten, an dem sich die Gäste bei ihrem Auftritt in ihren Handlungen orientieren.

Fernsehgespräche¹¹ sind also nicht nur durch medienspezifische Inszenierungen transformierte Gespräche, sondern sie sind als eigenständiges Genre zu verstehen, für das es allgemeine, technisch-mediale, soziale und kulturelle Vorgaben gibt (vgl. Krotz 2002, 45). Dies ist für die gesprächsanalytische Vorgehensweise mit dem Untersuchungsmaterial stets im Auge zu behalten. Die Aktivitäten der Gesprächsakteure sind nur im Sinne des Genres zu verstehen und zu beurteilen, auch wenn die Gespräche grundsätzlich den Grundmechanismen der Interaktionskonstitution folgen. Andererseits werden die medienbedingten Verzerrungen in den Gesprächen gerade bei der Analyse sichtbar.

3.2.2 Mehrfachadressiertheit der Fernsehdiskussion

Mit dem Inszenierungscharakter der Mediengespräche eng verbunden ist ihre Mehrfachadressiertheit, die für die mediale Kommunikation mit einem Massenpublikum konstitutiv ist (vgl. Kühn 1995, 7). Das bedeutet, dass die Gesprächsteilnehmer sich mit ihren Äußerungen nicht nur gegenseitig adressieren, sondern sie adressieren auch gleichzeitig oder sogar vorrangig die Zuschauer vorm Fernseher und im Studio. Aufgrund dieser Konstellation werden in der Forschung verschiedene Kommunikationskreise unterschieden (vgl. Diekmann 1985, 54; Linke 1985, 42f.; Burger 2001, 1493f.). Der innere Kommunikationskreis bildet sich durch die am Gespräch direkt und interaktiv Beteiligten, also Gesprächsteilnehmer einschließlich Moderator. Der äußere Kreis entsteht durch den indirekten Kontakt zwischen den Medienakteuren und dem Publikum, hier also den Zuschauern (vgl.

¹⁰ Burger (1991) schreibt Mediengesprächen „eine eigene Wirklichkeit“ zu, in die Elemente anderer Wirklichkeiten transformiert werden und in der sie eine neue Funktion erhalten. Mehr dazu siehe Burger 1991, 413.

¹¹ Frei-Borer (1991, 48ff) unterscheidet „Fernsehgespräche“ von „Gesprächen im Fernsehen“. Die letzteren seien weniger stark medial inszeniert und kämen einem „natürlichen“ Gespräch sehr nahe (vgl. Burger 2001, 1500). Hier wird diese begriffliche Unterscheidung nicht gemacht.

Burger 2001, 1493; Schütte 2001, 1489). Bei Fernsehdiskussionen mit Studiopublikum wie in der hier untersuchten chinesischen Sendung ergeben sich noch mehr Kommunikationskreise, da die Gesprächsteilnehmer sich auch auf das Studiopublikum hin ausrichten.

Entscheidend für diese Kommunikationskonstellation ist weniger, dass die Gesprächsteilnehmer sich an verschiedene Adressaten richten, sondern dass sie dies mehr oder weniger gleichzeitig tun müssen. So kann eine an der kommunikativen Oberfläche stattfindende argumentative Auseinandersetzung zwischen den Talkshow-Interaktanten verdeckt als Werbung für die eigene Position gegenüber den Zuschauern dienen (vgl. Schütte 2001, 1489). In Hinblick auf die verschiedenen Adressatentypen können die Diskussionsteilnehmer während des Gesprächs diverse Interessen, Ziele und Strategien verfolgen. Plausibel sind kommunikative Verfahren, den Kontrahenten zu widersprechen, um sich gegenüber dem Publikum u.a. als kritischer oder kompetenter Sprecher positiv darzustellen; oder Handlungsanforderungen der Gesprächspartner zu übergehen, um sich nicht vor dem Publikum bloßzustellen. Allerdings sind die Gesprächsteilnehmer in ihren Handlungsmöglichkeiten auch stark eingeschränkt, weil mit Blick auf das Publikum auf der einen Seite bestimmte gesellschaftliche Grenzen, wie z.B. die Beschimpfung des Gesprächspartners, nicht überschritten werden. Andererseits können sich die Sprecher auch nicht einfach Angriffen und Argumenten entziehen (vgl. Schultz 2006, 111).

3.3 Rolle der moderierenden Person

3.3.1 Institutionelle Funktionen

Der Moderator¹² vereint eine Vielzahl von Rollen in sich, die durch seine Funktion als Gesprächsleiter und Institutionsvertreter bestimmt sind. Er muss nicht nur wie ein „Chamäleon“ (Burger 1991, 276) zwischen seinen Rollen als Gesprächsführung, Gastgeber, Vertreter der Rezipienten, Teilnehmer, Vertreter seiner Institution sowie Experte wechseln (vgl. Burger 1991, 276-278), sondern manchen Funktionen auch gleichzeitig nachgehen.

In erster Linie ist die formale Gesprächsorganisation zu nennen, zu der die Eröffnung bzw. Beendigung des Gesprächs, die Strukturierung des Gesprächsverlaufs, die Erteilung bzw. der Entzug des Rederechts gehören. Weiter ist der Moderator

¹² Einfachheitshalber wird ab hier für die moderierende Person die männliche Form benutzt. Außerdem handelt es sich bei den beiden moderierenden Personen der untersuchten Sendungen um männliche Personen.

verantwortlich für den inhaltlichen Verlauf der Diskussion. Durch Fragen, Nachfragen, Überleitung und andere redaktionelle Maßnahmen (wie das Zeigen von Einspielern) nimmt er sein Recht auf thematische Steuerung wahr und entscheidet darüber, wann welche Themen wie ausführlich behandelt werden sollen. Dem Moderator fallen auch die Aufgaben zu, für die Übersichtlichkeit und Verständlichkeit der Diskussion zu sorgen, und für ein interessantes Gespräch bzw. einen hohen Unterhaltungswert. Dies kann er u.a. durch Mittel wie Provokation oder Verschärfung einer Konfrontation erreichen. Gleichwohl muss er aber auch eine moderate Gesprächsatmosphäre zu gewährleisten versuchen.

Die Aufgaben des Moderators erfordern Kompetenzen wie Sachkompetenz, Durchsetzungsfähigkeit, Fairness, Schlagfertigkeit u.v.a.. Von seiner zentralen Figur ist die Qualität der Sendung abhängig.

3.3.2 Moderationsstil

Neben den Kompetenzen beeinflusst auch der Stil der moderierenden Person die Qualität der Sendung maßgebend. Mit entsprechenden Moderationsstilen kann der Moderator das Gespräch in Richtung eines Streitgesprächs, eines konfrontativen oder kooperativen Gesprächs steuern (vgl. Schultz 2004, 296). Allerdings muss er dabei das rechte Maß im Auge behalten. Verhält sich ein Moderator zu passiv und weniger durchsetzungsfähig, haben die Gäste zu viel Entfaltungsraum. Bei starker Auseinandersetzung kann das Gespräch dann außer Kontrolle geraten. Wenn er aber zu aktiv und dominierend ist, könnte er die Entwicklung der Argumentation bzw. der Interaktion zwischen den Gästen verhindern. Seine kritische Haltung kann der Diskussion Impulse geben, könnte aber auch zur Polemik führen. Bei einer unkritischen Verhaltensweise ist die Gefahr, dass die Gäste ihre Strategien zur Selbstbestimmung ihres Handelns ausnutzen. Der Moderator muss also eine besondere Kunst beherrschen, um den allgemeinen Anforderungen an ihn als Journalist und Gesprächsleiter einer Fernsehdiskussion gerecht zu werden (vgl. ebd. 297).

Der Stil der Sendung *hart aber fair* wird schon durch ihren Namen geprägt, ihr Moderator Frank Plasberg von Medienkritikern als „Dompteur“ (Gäbler 2008, 2010, 2011) bezeichnet. Gelobt wird auf der einen Seite seine Hartnäckigkeit und Härte, mit der er versucht, Themen durchzusetzen und möglicherweise die Gäste von einer bestimmten Strategie abzubringen. Andererseits wird kritisiert, dass er Gedanken der Gäste grob unterbreche und den Diskussionsfluss zu einer „Häppchen-Abfolge immer neuer Reize“ zerhacke (vgl. Gäbler 2011, 21).

Der Moderationsstil des *Tiger-Talk*-Moderators Hu Yihu ist durch eine Eigenart gekennzeichnet, die in der chinesischen Medienkritik sehr gelobt wird. Einerseits fördert er eine heftige Auseinandersetzung zwischen den Gästen und eine (für die chinesischen Verhältnisse) klare Positionsdarstellung, andererseits wird Polemik von ihm streng kontrolliert (bis auf zwei, drei von den Medien sehr kritisierte Sendungen¹³). Selten stellt er die Antworten eines Gastes selber in Frage, sondern konfrontiert lieber einen anderen Gast damit. So solle es, wie er immer wieder in der Sendung sagt, zum PK¹⁴ (Player kill) zwischen den Gästen kommen.

Plasberg und Hu Yihu haben beide einen harmonieverhindernden Moderationsstil, wobei sich im Übrigen ihre Art und Weise, mit dem Thema und den Gästen umzugehen, stark voneinander unterscheiden. Inwieweit ihr jeweiliger Moderationsstil auf die Konfliktaustragung in den Diskussionen Einfluss nimmt, wird erst aus der empirischen Analyse ersichtlich.

3.4 Fernsehdiskussion als Austragungsort von Konflikten

Fernsehdiskussion als Austragungsort von Konflikten bedeutet einerseits, dass ein sozialer Konflikt, der bereits besteht, in einer verbalen Form öffentlich ausgetragen wird. D.h.: Die verbale Konfliktaustragung in Fernsehdiskussionen stellt nur eine Phase im Ablauf des Gesamtkonflikts dar, wobei diese Phase keineswegs ein unentbehrlicher Teil der Konfliktaustragung ist. Die Meinungsgruppen haben sich vorher bereits etabliert. Die Zusammensetzung der Diskussionsrunde zielt auf eine Re-Inszenierung von Auseinandersetzungen, die im Prinzip vorher schon an anderer Stelle stattgefunden haben (im Parlament oder im Volkskongress, in Interviews, Kommentaren und Presseberichten etc.). Die Auseinandersetzung wird hier nur in einer größeren medialen Öffentlichkeit zugespitzt dargestellt. Wenn auch ab und zu einmal neue Kenntnisse bzw. Insider-Informationen den Zuschauern dargeboten werden, ist nicht zu erwarten, dass neue Meinungen und Argumente erst während der verbalen Konfliktaustragung zur Kenntnis genommen und ausgetauscht werden. Eher ist zu beobachten, dass bekannte Argumente aufeinanderprallen und Positionen in wiederkehrenden Variationen dargestellt werden. Eine Lösung des Konflikts, wie oben schon angemerkt, wird nicht beabsichtigt. Die Funktion dieser

¹³ In der *Tiger-Talk*-Folge im Jahr 2008 nach dem Sichuan-Erdbeben z.B. kam es zu sehr emotionalen persönlichen Angriffen zwischen dem Medienkommentator Guo Songmin und dem Schullehrer Fan Meizhong. Letzterer hatte als Erster das Klassenzimmer verlassen und seine Schüler in Stich gelassen, als das Erdbeben geschah. Guo wurde, weil er Fan so ungezügelt beschimpfte, in den Medien stark kritisiert, auch der Moderator geriet in die Kritik, weil er hier nicht eingegriffen hatte.

¹⁴ Das Wort stammt ursprünglich aus dem Bereich der Computerspiele. Seit seiner Einführung in China wird es immer öfter für Situationen verwendet, wo Menschen sich verbal auseinandersetzen.

Form der Konfliktaustragung besteht primär darin, Meinungen zum Konflikt und ihre Repräsentanten für die Zuschauer in einer anschaulichen und zugespitzten Weise kenntlich zu machen.

Andererseits handelt es sich bei dieser medialen Form der Konfliktaustragung um eine sozial regulierte Konfliktkommunikation. D. h.: die Art und Weise, in einer Fernsehdiskussion Konflikte zu behandeln, wird über bestimmte Vorstellungen definiert und legitimiert. Diese Vorstellungen beziehen sich auf Aspekte wie Grundprinzipien, Normen und Maximen der Kommunikation, Regeln des Sprechens, allgemeine Prinzipien moralischer Natur, Höflichkeitsregeln, explizite Spielregeln für bestimmte Situationen, Leitbilder des erfolgreichen Kommunikationsverhaltens bzw. Strategien und Routinen für einen flexiblen, erfolgsorientierten Umgang mit Normen und Leitbildern sowie Kategorien sozialer Kompetenz und soziale Leitbilder (vgl. Kallmeyer 2005, 231ff.). Die Leitvorstellungen zur medialen Behandlung von Konflikten sind kulturell verankert und von Kultur zur Kultur sehr unterschiedlich. Untersuchungen zur Ethnographie bzw. zu Gesprächsstilen (vgl. u.a. Kotthoff 1989; Slembek 1993; Günthner 1993; Tiittula 1997) zeigen z. B., dass sich der deutsche Argumentationsstil im Vergleich zu vielen anderen Kulturen als besonders konfliktorientiert erweist.

Betrachtet man die beiden Sendungsformate zur Austragung von gesellschaftspolitischen Konflikten genauer, dann lässt sich bereits hier feststellen, dass die mediale Form der Konfliktaustragung in China und in Deutschland zu unterschiedlichem Zweck benutzt wird. Das Sendungsformat Polit-Talk in Deutschland versteht sich zwar nicht als Ort der lösungsorientierten Auseinandersetzung von gesellschaftlichen Konflikten, aber es simuliert die Situation der politischen Auseinandersetzung im Parlament, die man übrigens auch im deutschen Fernsehen (auf *Phoenix* z.B.) miterleben kann.¹⁵ Das ist eine ganz andere mediale Wirklichkeit, als die den chinesischen Zuschauern bekannt ist, ebenso fremd ist die Auffassung, dass Politik „eine alle Bürger umfassende Angelegenheit“ (Gäbler 2011, 89) sei. Worüber und wie in chinesischen Regierungsbehörden debattiert wird, bekommt kein chinesischer Zuschauer im Fernsehen mit. Genauer gesagt: die mediale Form der Konfliktaustragung in Deutschland, wie stark auch immer sie sich in Ihrer Beteiligungskonstellation und Funktion von der politischen Auseinandersetzung im Parlament unterscheidet, basiert auf Grundprinzipien einer

¹⁵ Dazu Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU): „Es werden inzwischen mehr Sendeminuten von Talkshows ausgestrahlt, als der Parlamentsberichterstattung im – wohlgerneht - ausgelagerten Sonderkanal Phoenix eingeräumt werden. Da stimmt doch etwas nicht. Diesen Trend halte ich für fragwürdig. Mich stört die Abstinenz bei authentischer und der Übereifer bei simulierter politischer Auseinandersetzung.“ (aus: Gäbler 2011, 105)

politischen Streitkultur, die es in China nicht gibt.¹⁶ In diesem Sinne kann das junge Mediengenre Fernsehdiskussion in China als Vorreiter für die Heranbildung und Förderung einer Streitkultur angesehen werden, wenn noch nicht in der für alle sichtbaren politischen Realität, aber immerhin schon in der medialen Öffentlichkeit.

3.5 Fernsehdiskussion als Mehrpersonengespräch

Eine Fernsehdiskussion ist ein Mehrpersonengespräch. „Mehrpersonen“ bedeutet hier, dass die Diskussionsbeteiligten mindestens zwei Positionen mitbringen und dass sie mindestens zwei Perspektiven für die Diskussionsthemen anbieten sollen. So unterscheidet sich die Situation der Konfliktaustragung hier wesentlich von der zwischen zwei Personen. Erstens sind die Interaktionsbeziehungen für die Konfliktbearbeitung viel komplizierter. Es kann sich mehr als eine Gegnerschaft entwickeln, und die Teilnehmer können auch Koalitionen bilden. Außerdem haben die Themen in einem Mehrpersonengespräch mehr Möglichkeiten, sich zu entfalten, weil sie auch aus mehr als zwei Perspektiven bearbeitet werden können. Zugleich ist aber die Chance, dass jemand vom Thema abkommt, größer als im Zweier-Gespräch. Besonders zu beachten sind in Fernsehdiskussionen als Mehrpersonengesprächen die Regelungen für die Gesprächsorganisation. Hier greifen die Diskussionsbeteiligten wesentlich öfter zur Selbstwahl als z. B. in Interviews, was nicht wundern sollte, weil jeder seine Position durch die Redegelegenheit zur Geltung bringen will. Oft wird die Sprecherselbstwahl auch vom Moderator zugelassen, ja sogar gewünscht.

¹⁶ „Im heutigen China wird *bian* ((deutsch: Disputation)) sowohl als Kunst der Disputation wie auch als Möglichkeit einer freien Meinungsäußerung wenig geschätzt und oft als Gefahr angesehen.“ (Liang 1998, 170)

4. Theoretische und methodische Grundlagen

4.1. Konflikt und Konfliktaustragung aus Sicht der Gesprächsforschung

4.1.1 Definition und begriffliche Abgrenzung

In der sprachwissenschaftlichen Forschung gibt es je nach Forschungsansatz und -interesse viele verschiedene Definitionen zum Begriff Konflikt, die jedoch alle „auf Begriffe wie ‘Unvereinbarkeit’, ‘Nichtübereinstimmung’, ‘Gegensatz’, ‘Diskrepanzen’, ‘Beeinträchtigung von Handlungsplänen’ usw.“ zurückgreifen (Schwitalla 2001, 1374).

In der Soziologie und Sozialpsychologie interessieren sich die Forscher für Motive und Ziele von Konflikten. Da wird die Unvereinbarkeit auf unterschiedliche Zielzustände (Galtung 1973) und auf Interessen oder Werte (Aubert 1972) etc. bezogen. Die Gesprächsanalytiker wenden sich eher den Prozessen der interaktiven Konfliktaustragung zu, wobei oft zwischen den zugrundeliegenden Konflikten und der Konfliktaustragung unterschieden wird (vgl. Schwitalla 2001, 1374). In mehr oder weniger konfliktären Gesprächen, die nach Schwitalla „das Beschreibungsobjekt“ (ebd.) sind, können die „zugrundeliegenden Konflikte“ bearbeitet werden. Interessant ist für die Gesprächsforscher der Konfliktaustragung aber vor allem ein „konfliktäres Gespräch“ oder ein „Streitgespräch“. Hierzu gibt es seit Ende der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum eine Reihe von Untersuchungen. Beliebte inhaltliche Themengebiete sind Beratungs- und Schlichtungsgespräche (Nothdurft/Reitmeier/Schröder 1994; Nothdurft (Hg.) 1995; Deppermann 1997; Reitmeier/Spranz-Fogasy 2003), Privatgespräche (Kallmeyer 1979; Schank/Schwitalla Hrsg. 1987; Keim/Schwitalla 1989; Keim/Kallmeyer 1995; Spiegel 1995) und Fernsehgespräche (Kallmeyer/Schmitt 1996; Gruber 1996).

Große Gemeinsamkeiten bestehen in der Verwendung des Begriffs Konflikt zwischen einzelnen Untersuchungen, bei denen die Forscher die primäre Aufgabe der gesprächsanalytischen Konfliktanalyse, wie Schank und Schwitalla (1987) formulieren, darin sehen:

„die verbale Erscheinungsformen von (Tiefen)konflikten in mehr oder weniger konfliktären Gesprächen“ (S. 13) zu analysieren.

Tiefenkonflikt betrifft nach Schank und Schwitalla

„die Ebene der u.U. längerfristigen, latenten, sozialen und psychischen Widersprüche innerhalb von Gruppen, Familien, Personen, d.h. die inhaltlichen Tiefenkonflikte“ (ebd.)

Von dem unterscheidet sich die zweite Ebene bei der Konfliktanalyse, nämlich:

„ihre explizit-verbale Be- und Verhandlung in Gesprächen, d.h. ihre Konkretisierung in aktuellen interaktionalen Abläufen.“ (ebd.)

In den von ihnen herausgegebenen Untersuchungen zu Konflikten in Gesprächen wird heterogenes Material herangezogen, zu dem neben Alltagsgesprächen auch schriftliche Texte gehören. Bei seiner Definition für den Begriff Konflikt bezieht sich Schank anscheinend auf die zweite Ebene, wenn er anmerkt, dass zur Voraussetzung für Konflikt „Kommunikationsdichte, Engagement für einander “ (Schank 1987, 26) gehört:

„‘Konflikt’ kann definiert werden als Diskrepanzen bei mindestens zwei Personen in Bezug auf Sachverhalte, von denen man glaubt, man könne Übereinstimmung erwarten. Diese Diskrepanzen können sich beziehen auf Situationseinschätzung, Rollenverständnis etc.“ (ebd.)

Auch Hartung (1996a), der eine Institutionsdiskussion untersucht, setzt für Konflikt im Gespräch voraus, dass der erst erzeugt wird, wenn

„... der zusätzliche Umstand, dass eine Diskrepanz wenigstens von einem Teil der Beteiligten nicht akzeptiert wird und dass dieser Teil nicht von seiner Position oder seiner Perspektive abgehen will“ (S. 171).

So ist vom Konflikt im Gespräch zu sprechen, wenn er während der Kommunikation entsteht und kommunikativ bearbeitet oder ausgetragen wird. Gesprächsanalytiker interessieren sich für diesen Bearbeitungsprozess. Terminologisch wird von den Forschern jedoch selten zwischen dem zugrundeliegenden und dem sprachlichen Konflikt differenziert. Eine genaue begriffliche Trennung und Definition findet sich bei Spiegel (2011), die private Konfliktgespräche zwischen Paaren untersucht. Sie unterscheidet zwischen Konflikt, Konfliktaustragung und Streit wie folgt:

„Entstehen Diskrepanzen, weil mindestens zwei Ideen [...], Personen oder Gruppen in Bezug auf Sachverhalte, Verhaltens- oder Wertvorstellungen aufeinander prallen, so handelt es sich um einen Konflikt. Ein Konflikt liegt allen oppositionellen Austragungsformen zugrunde. Dies impliziert, daß Konflikte sowohl friedlich (kooperativ) wie auch kontrovers (unkooperativ) behandelt und gelöst werden können.“ (S. 16)

„Konfliktaustragung bezeichnet den Prozess, den der Konflikt auslöst.“ (ebd.)

Streit als eine Konfliktaustragungsform versteht sich wiederum „als eine verbale,

kontroverse und unkooperative Austragungsform von Konflikt, die unter anderem durch Missachtung des Partnerimages gekennzeichnet ist“. (S.17) Dazu merkt sie aber auch an, dass Streit ein Phänomen ist, „das sich wesentlich im privaten Bereich abspielt“. (S. 20)

Spiegel unterscheidet auch zwischen den Termini Streit und Streitgespräch¹⁷, die bei vielen anderen Forschern als Synonyme verwendet werden. So ist nach Rehbock (1987) der deutsche Ausdruck „Streit(gespräch)“ synchron mit konfliktären Gesprächen,

„in denen der Konflikt (überwiegend) konfrontativ, mit dem Ziel der Überwindung der entgegenstehenden Einstellungen oder Absichten und/oder mit dem Ziel der Schädigung/Herabsetzung des Gegners ausgetragen wird“ (177, Fußnote 1)

Auch für Schwitalla muss zur Definition von „Streitgespräch“ oder „Streit“ die Bedingung „unkooperatives, gesichtsverletzendes Gesprächsverhalten“ (2001, 1374f.) erfüllt werden. Eine weitere Bedingung nennt er die Modalität des Ernstes. Gruber (1996) bezeichnet Streit als „Form der sozial-reduktiven Konfliktlösung“ (S. 55) und meint damit, dass dabei „nicht ein Sachthema im Mittelpunkt der Auseinandersetzung steht, sondern (...) es um die Beziehungsebene und das Aushandeln von Identitäten geht“ (ebd.). Obwohl seine Untersuchungsdaten Fernsehgesprächen entstammen, wird der Begriff Streit eher allgemein als spezifisch verwendet.

Streit stellt für Gruber eine der prinzipiellen Möglichkeiten für die kommunikative Bearbeitung von „dissentigen Sequenzen“ dar, mit denen er den kommunikativ manifest gewordenen Konflikt von dem zugrundeliegenden Konflikt unterscheidet. Eine andere Möglichkeit sei Argumentation. Es gebe zwischen den beiden „idealtypischen Polen“ aber noch viele andere Möglichkeiten (vgl. Gruber 1996, 56).

Die Festlegung eines Gesprächs auf Streit oder Argumentation ist tatsächlich idealtypisch, weil sich beide Formen der Konfliktaustragung durchaus überschneiden können. Außerdem betrifft Streit die Interaktionsmodalität, während Argumentation der Ebene der Handlungskonstitution (Kallmeyer 1985) zuzuordnen ist¹⁸. Die kommunikative Behandlung von Dissens kann in sehr unterschiedlicher Interaktionsmodalität geschehen. Die Beteiligungsweise einer „erkennbar eingeschränkten Kooperativität“ (S.22) z. B. bezeichnen Kallmeyer und Schmitt (1996)

¹⁷ Für Spiegel geschieht der Streit in der Regel in alltäglichen Zusammenhängen und ist gekennzeichnet durch Missachtung des Partnerimages, während Streitgespräche in den Medien stattfinden und keine manifesten Partnerdiskriminierungen aufweisen (vgl. Spiegel 2011, 17).

¹⁸ Mehr zu „Argumentation“ in Kapitel 4.1.6.

als Forcieren, wenn Beteiligte eines Konfliktgesprächs ihre Interessen oder Sehweisen gegeneinander durchsetzen wollen.

Unkooperative Gespräche der Konfliktaustragung lassen sich auch deshalb nicht immer sinnvollerweise als Streit bezeichnen, weil die Situationen der Konfliktbearbeitung stark variieren und zudem auch kulturelle Unterschiede aufweisen. Sinnvoller wäre es, die Form der Konfliktaustragung mit konkreten Handlungsverfahren zu beschreiben und dann näher zu definieren. Auf Begriffe wie Streit oder Streitgespräche wird daher in der vorliegenden Untersuchung verzichtet.

Aufgrund der oben dargestellten Definitionen und des kulturvergleichenden Charakters der vorliegenden Untersuchung lassen sich die zu untersuchenden Konfliktgespräche wie folgt definieren:

Mit Konfliktgesprächen werden Gespräche/Gesprächsausschnitte gemeint, in denen die zugrundeliegenden (sozialen) Konflikte, die sich in Meinungsdivergenzen widerspiegeln, kommunikativ ausgetragen werden. Als konstruktives Merkmal für das Konfliktgespräch gilt das Ausdrücken von Dissens.

Für die Untersuchung von Konfliktgesprächen sind viele Komponenten relevant. Nach Grimshaw (1990) sind „strittige Inhalte (...) ebenso relevant wie die Beziehung zwischen den Teilnehmern, ihre Einstellung zur Situation und zum Thema sowie das gesamte (subkulturelle) Umfeld, in dem der Konflikt ausgetragen wird“ (Gruber 1996, 30).

4.1.2 Problem

Zum wesentlichen Bestandteil eines Konflikts gehört das Problem, dem ein Sachverhalt zu Grunde liegt, der „in der bisherigen Form für den Betroffenen unerwünscht und deshalb veränderungsbedürftig ist“ (Spiegel 2011, 21). Diese Sachverhalte können verstanden werden als „umstrittene Objekte“ (Schwitalla 1987, 109) oder „strittige Inhalte“ (Gruber 1996, 30), die im Mittelpunkt der Konfliktaustragung stehen.

„Strittig“ ist „eine mögliche Eigenschaft von solchen Angelegenheiten, die bestritten werden können“ (Kopperschmidt 1989, 15). Allenfalls sind „weder die Objektivität von Erfahrungsgegenständen oder die Faktizität einer subjektiven Erfahrung, die mit Objekten gemacht worden sind“ (ebd. 16), die bestritten werden können, sondern die „Geltungsansprüche“ (ebd.), die „intersubjektiv verbindlich“ (ebd.) sind.

Ein Konflikt ergibt sich, wenn zwischen den Gesprächsbeteiligten Geltungsansprüche strittig sind. Wenn sie sich also bei dem „Problematisieren handlungsrelevanter GAs“ (ebd. 63) nicht einig sind. Dabei kann ein Problem nicht anerkannt werden, oder die Problemdarstellung kann in Frage gestellt werden, oder das Problem kann anders bewertet bzw. interpretiert werden.

Wenn man das Konfliktgespräch als Prozess betrachtet, dann wird ersichtlich, dass die Art und Weise, wie ein Problem thematisiert und dargestellt wird, wesentliche Folgen dafür hat, wie es interaktiv ausgehandelt wird. Z. B. kann die Problemdarstellung so gestaltet werden, dass eine Negierung des Problems schwerfällt. Problemdarstellungen sind in Gesprächen funktional organisiert, aber auch die Möglichkeiten ihrer Behandlung richten sich nach Interessen und Zwecken.

Ein Problem erweist sich nicht nur auf der Ebene der Sachverhaltsdarstellung als Konfliktfaktor, sondern auch auf der Beziehungsebene. Je nachdem, in welcher Beziehung die Beteiligten zu dem Problem stehen, variieren die Sprechakttypen in der Interaktion und damit auch die Grade von Beeinträchtigungen der Beziehung zwischen Gesprächsbeteiligten. Schwitalla unterscheidet drei Typen von umstrittenen Objekten, von denen ausgehend er Streitgespräche klassifiziert (vgl. Schwitalla 1987, 109):

- a) Sachverhalte, Handlungen und Verhaltensweisen, die die Beurteilung eines Gesprächsteilnehmers (sein Image) direkt betreffen = „Beziehungskonflikt“
- b) Handlungen, die eine Person in der Zukunft ausführen soll (vom Standpunkt eines Fordernden) oder will (vom Standpunkt dieser Person selbst) = „konfliktäre Verhandlung“
- c) Sachverhalte, die nicht direkt etwas mit dem Image eines oder mehrerer beteiligten Interaktanten zu tun haben = „Disput“

Interessant ist für die vorliegende Untersuchung zu beobachten, wie während der Konfliktaustragung eine Beziehung zwischen dem Problem und dem Beteiligten von den Interaktionsbeteiligten hergestellt wird. Verantwortliche und Zuständige für Probleme sind natürlich leichter angreifbar als Teilnehmer, die nur eine Meinung zum Problem haben. Aber auch bei „Disput“ kann man einen Bezug zu einem Gesprächsbeteiligten herstellen, wobei dessen Image betroffen wird. Andererseits können Beteiligte auch beim „Beziehungskonflikt“ das Problem auf eine gesichtsschonende Weise behandeln.

4.1.3 Kooperativität

In der Untersuchung zur Konflikt- und Problembearbeitung spielt der Aspekt der Kooperativität eine zentrale Rolle¹⁹. Schank (1987) nennt sie die „grundlegende Voraussetzung für Verständigung im Gespräch und ggf. für eine positive Konfliktaustragung“ (S. 31). In der Forschung zur sprachlichen Interaktion wird zwischen „formalen“ Kooperationsstrukturen und „inhaltlichen“ Kooperationsweisen unterschieden. Ohne die formale Kooperation würde sprachliche Interaktion nicht zustande kommen und gelingen (Kallmeyer/Schütze 1975). Bei inhaltlicher Kooperation ist sprachliches Handeln gemeint, das auf Ziele ausgerichtet ist (vgl. Kallmeyer/Schmitt 1996, 27 Fußnote 3).

Bei Interessen- und Meinungsgegensätzen ist die kommunikative Kooperativität der Beteiligten zwar erwünscht, aber nicht immer gegeben. Als „konstruktives“ Verhalten in der Konfliktaustragung nennen Kallmeyer und Schmitt (1996) Einräumung von Möglichkeit zur eigenen Darstellung und Themeninitiierung des Gesprächspartners, Akzeptanz von Meinungsdivergenzen, Bereitschaft zur Mitarbeit an den Äußerungen des Partners und zur interpretativen Mitarbeit (vgl. S. 21). Wie Fiehler verallgemeinert zusammenfasst, zeigen sich kooperative Verhaltensweisen darin, dass „nicht die eigene Person und ihre Interessen im Vordergrund stehen, sondern dass für die gemeinsame Sache die Beiträge aller Beteiligten als gleich wichtig erachtet werden“ (Fiehler 1999, 56). Auch Deutsch (1976) charakterisiert kooperative Konfliktaustragungsprozesse durch Reduzierung von Unterschieden zwischen den Konfliktparteien und eine offene Einstellung zueinander (vgl. Gruber 1996, 69).

Von großer Bedeutung ist für die Beschreibung der Kooperationsformen beim Konfliktgespräch das Konzept des Forcierens (Kallmeyer/Schmitt 1996), die eingeschränkte Kooperation sozusagen, die darauf zurückzuführen ist, dass die Gesprächspartner jeweils ihre individuellen Ziele verfolgen, für deren Aushandeln aber aufeinander angewiesen sind (vgl. Kallmeyer/Schmitt 1996, 28). Forcieren manifestiert sich in dem Durchsetzungsverhalten der Beteiligten, bei dem eine „verschärfte Gangart“ (ebd.), Direktheit und Aggressivität typisch sind.

Die Kooperationsweise der Interaktionsbeteiligten betrifft alle Aspekte der Interaktionskonstitution: die Gesprächsorganisation, die Sachverhaltsdarstellung, das

¹⁹ Von besonderem Einfluss auf die linguistische Forschung zur Kooperation ist Grices Kooperationsprinzip (1975). Die damit verbundenen Konversationsmaximen gelten vielfach als Grundlage für Kommunikation zwischen den Menschen. Für die Untersuchung zur Kooperativität in der Konfliktkommunikation scheinen aber Grices Überlegungen nicht geeignet zu sein, weil sie 1. „niemals als Richtschnur für die Bewertung der Angemessenheit von Gesprächszügen während der Konfliktaustragung herangezogen werden“ (Gruber 1996, 70) können, und 2. keinen Standard für Kooperativität in unterschiedlichen Kulturen bzw. Subkulturen darstellen (vgl. ebd.).

Handeln, die sozialen Beziehungen, die Interaktionsmodalität und die Herstellung von Reziprozität. Unkooperativität kann sich dadurch manifestieren, dass Grundregeln des Gesprächs nicht eingehalten werden, so z.B. durch Nichteinhalten der Sprecherwechsel-Regeln, durch fehlende thematische Kohärenz, durch unfreundliches Behandeln der Gesprächspartner, durch emotionales Verhalten und durch Nichtbeachten der Relevanzfestlegung usw.

Es wird in der Forschung auch darauf hingewiesen, dass die Formen der Konfliktregelung in unterschiedlichen Kulturen sehr verschieden sein können, wonach in Indirektheitskulturen weniger kompetitive Formen bevorzugt werden (Schwitalla 2001, 1376). Ein Beispiel liefert hier Tiittula (1997, 2001), die in ihren beiden vergleichenden Untersuchungen zur Konfliktbearbeitung in deutschen und finnischen Fernsehdiskussionen feststellt, dass der deutsche Stil als konfliktorientiert und der finnische als konfliktvermeidend zu charakterisieren sind.²⁰

4.1.4 „Face work“ und Höflichkeit

Eine wichtige Theorie für die linguistische Beschreibung der Konfliktbearbeitung in der Kommunikation stellt das „Face“-Konzept von Goffman (1955) dar. Es betrifft das gesamte Feld des Beziehungsmanagements im Gespräch. Die Ideen von Goffman wurden von Brown/Levinson (1978/1987) für ihre Untersuchung von sprachlicher Höflichkeit aufgegriffen und sind von dort auch für kulturvergleichende und interkulturelle Untersuchungen von großer Bedeutung geworden (vgl. Auer 2013, 154).²¹

Mit dem Face-Begriff ist das wesentliche Interesse Goffmans nach Auer wie folgt skizziert: „zu untersuchen, wie sich Menschen in der Interaktion Achtung erweisen und sich selbst als achtbare Gesellschaftsmitglieder darstellen“ (Auer 2013, 156). In diesem Zusammenhang wird zwischen „positivem face“ und „negativem face“ unterschieden. Bei „positivem face“ beansprucht man für sich positiv eingeschätzte Eigenschaften. Es bezeichnet das allgemeine menschliche Bedürfnis, verstanden, anerkannt und gemocht zu werden. Das „negative face“ ist mit dem Wunsch nach Handlungsfreiheit und nach Bewahren des eigenen Territoriums verbunden. Auf der Basis dieser Unterscheidung entwickeln Brown und Levinson ihre

²⁰ Mehr dazu im Forschungsüberblick.

²¹ In der Forschung wird die Universalität des Face-Konzeptes von Brown/Levinson mehrfach in Frage gestellt (vgl. u.a. Matsmoto 1988; Blum-Kulka 1987). Vor allem Studien aus ostasiatischen Kulturkreisen zeigen, dass das Face-Konzept und die damit verbundenen Höflichkeitsstrategien von Brown/Levinson für die Beschreibung von Höflichkeit dieser Kulturkreise unzureichend sind (vgl. u.a. Liang 1998, 2003). Zur Lösung der Problematik schlägt er vor, ein kulturelles Bewusstsein in der Forschungsstrategie und –methodologie zu entwickeln anstatt an einem universalistischen Konzept der Höflichkeit festzuhalten (vgl. Liang 2003, 248).

Höflichkeitstheorie, bei der sie das Schützen des positiven und negativen face im sozialen Umgang als Grundbedürfnisse der Menschen betrachten. Aus dem „negativen face“ wird die negative Höflichkeit abgeleitet, die bekannt ist als formale Höflichkeit, wie sie von Menschen im populären Sinn benutzt wird (vgl. Brown/Levinson 1978, 134). Die Grundideen der positiven Höflichkeit, die dem positiven Face entspricht, bestehen darin, die Bedürfnisse und Wünsche des Gesprächspartners zu beachten und Gemeinsamkeit und Zugehörigkeit zu betonen (vgl. Brown/Levinson 1978, 107).

Schwitalla (1996) hält die Begriffe des positiven und negativen face für „fruchtbare Konzepte, mit deren Hilfe man erkennen kann, welche Prozesse sozialer Anerkennung und Missachtung hinter beziehungsregulierenden Handlungen eigentlich stecken“ (S. 285). In Konfliktbearbeitungssituationen sind die Gesprächsbeteiligten stets bemüht, ihre eigenen Positionen und Handlungsziele gegenüber dem Gesprächspartner durchzusetzen. Dabei ist es ihnen wichtig, sich selbst positiv darzustellen, so „in einem glaubhaften Licht der Anständigkeit, Beherrschtheit, Selbstlosigkeit, und was der Tugend einer Gesellschaft mehr sind, zu erscheinen“ (ebd.), während sie ihre Kontrahenten mit negativen Eigenschaften belasten. Das Präsentieren von Selbst- und Fremdbildern im Gespräch ist prozesshaftig und interaktiv. Es ist typisch für viele Konfliktsituationen, dass die Erhöhung des eigenen positiven face auf Kosten des face des Kontrahenten geht (vgl. ebd., 336).

Die weniger kooperativen Formen in der Konfliktsituation widersprechen bestimmten Höflichkeitsmaximen zum Schutz des „negativen face“. Sie manifestieren sich nicht nur in der Beziehungs- bzw. Selbst- und Fremddarstellung, sondern auch im Sprecherwechsel und in den Präferenzregeln. Handlungsverfahren, die auf die Beschränkung des Handlungsspielraums des anderen zielen, mit denen Gesprächspartnern negative Eigenschaften zugeschrieben werden, die einen aggressiven Charakter gegenüber den Gesprächspartnern haben, sind unhöflich. Inwiefern welche Verfahren im Konfliktgespräch zum Durchsetzen der eigenen Ziele eingesetzt werden dürfen, ist kulturell unterschiedlich. Auch die face-work-Mechanismen zur Kompensation des Dissens sehen kulturell unterschiedlich aus. Gerade in konfliktären Gesprächssituationen lässt sich sehr gut beobachten, welche Menschenbilder in einer Kultur als positiv und welche als negativ charakterisiert werden und welche face-work, welche Höflichkeitsanforderungen in der einen Kultur notwendig sind, in der anderen aber außer Kraft gesetzt werden.

4.1.5 Perspektivität

Zum Austragen eines sozialen Konfliktes nehmen Beteiligte Perspektiven ein, die als „die Realisierung einer konkreten, an eine bestimmte soziale Zuständigkeit eines Akteurs gebundene Sichtweise auf einen Sachverhalt“ (Keim 1996, 194) zu verstehen sind. In ihrem Konzept von Perspektivität (Kallmeyer/Keim 1993; Kallmeyer/Keim/Nikitopoulos 1994) wird vor allem der soziale Charakter der Perspektivität hervorgehoben: „Die soziale Perspektive ist vom Standort in einer sozial definierten Umgebung sowie von deren Wahrnehmung und Bewertung bestimmt.“ (Kallmeyer/Keim/Nikitopoulos 1994, 83)

Handlungen und sprachliche Äußerungen werden im Gespräch perspektivisch produziert. Nicht nur die besprochenen Sachverhalte werden perspektivisch verarbeitet, sondern auch die beteiligten Personen. Diese können z.B. aufgrund ihrer Perspektiven kategorisiert oder typisiert werden. Ihre Perspektiven können als von eigenen divergierend wahrgenommen oder interpretiert werden (vgl. Hartung 1996a, 127f.).

Wenn es zu Perspektiven-Divergenzen kommt, müssen Gesprächsbeteiligte bestimmte Anstrengungen vollbringen, um sie zu bearbeiten. Dazu haben sie sehr viele Möglichkeiten. Mit unterschiedlichen Verfahren können eigene Perspektiven angezeigt und fremde Perspektiven angesprochen werden. Auch durch das Steuern thematischer Punkte kann Perspektivität bearbeitet werden (vgl. Hartung 1996b, 113). Als konkrete Verfahren nennt Keim (1996) „explizite und implizite deiktische Prozeduren, personale Referenz und Adressierung sowie soziale Kategorisierungen und Bewertungen(,) ... ein spezifisches thematisches Potenzial, die Relevanzsetzung und die Bearbeitungsweise von Themen, das verwendete Sprachrepertoire ebenso wie die Wahl bestimmter Argumente“ (S. 196).

Perspektivenarbeit ist ein wichtiges Arbeitsinstrument in Situationen der Konfliktbearbeitung. „Durch Perspektivenarbeit, ..., suchen die Teilnehmer Handlungsräume (für sich selbst) zu vergrößern und (für den Partner) zu verkleinern.“ (Hartung 1996b, 105) „Durch Perspektivenarbeit können auch Verpflichtungen eingegangen oder außer Kraft gesetzt werden.“ (ebd.)

Für die Analyse einer Fernsehdiskussion ist an dieser Stelle auf Grubers „Rollenpositionen der Gesprächsteilnehmer“ (1996, 47) hinzuweisen, der zu seinem Untersuchungsmaterial der Fernsehdiskussion anmerkt, dass die teilnehmenden Personen „weniger als Individuen, sondern vielmehr als Vertreter unterschiedlicher Rollenpositionen agieren“ (Gruber 1996, 47). D.h.: Die Konfliktaustragung in der

Fernsehdiskussion ist eingebettet und eingebunden in Bezüge der Beteiligten zum Konfliktthema, die in erster Linie auf ihre soziale Beteiligungsrolle zurückzuführen sind. In diesem Sinne sollen die Perspektiven der Beteiligten und ihre damit verbundene Handlungsorientierung klar zu erkennen sein. Interessant wäre hier in einer kulturvergleichenden Arbeit zu beobachten, inwiefern die Beteiligten in der jeweiligen Kultur ihre Perspektiven verdeutlichen und wie sie mit Perspektivendivergenzen umgehen.

4.1.6 Argumentation

Inhaltlicher Dissens stellt einen wesentlichen Ausgangspunkt des Argumentierens dar. Für die vorliegende Untersuchung wird Argumentieren als Handlungsverfahren verstanden,²² mit dem Gesprächsbeteiligte versuchen, strittige oder unklare Sachverhalte zu klären. Bei der Argumentation wird nämlich versucht, „strittige Ansichten (= These) auf der Grundlage von kollektiv akzeptierten Behauptungen (= Argumenten) zu kollektiv geltenden Ansichten zu machen“ (Kienpointner 2006, 69). Die argumentative Bearbeitung von Konflikt in der Interaktion wird in Form von Positionsdarlegung durchgeführt, die zum Konsens über eine gemeinsame Position oder zur wechselseitigen Ratifikation der divergierenden Positionen führen kann (vgl. Spranz-Fogasy 2006, 32), aber nicht muss. Denn in Konfliktsituationen wie öffentlichen Diskussionen z. B. steht nicht Konfliktlösung oder Konsens als Ziel im Vordergrund der Argumentation, sondern das Durchsetzen der eigenen Position und das Überzeugen des Publikums.

In argumentativen Gesprächen dominieren argumentative Sprechhandlungen wie Begründen, Widerlegen, Rechtfertigen und Delegitimieren (vgl. Klein 2001, 1316). Diese müssen aber nicht an logischen und sachlogischen Prinzipien orientiert sein, denn die Dynamik des Gesprächs, der Beziehungsaspekt und die Interessen der Gesprächsbeteiligten wirken auf die Gesprächsführung ein und verhindern oft eine logisch und sachlogisch kohärente Argumentation (vgl. Klein 2001, 1324). Schank (1987) nennt „gestörte Argumentation“ als eine Gesprächscharakteristik von Konfliktgesprächen, bei der Gesprächsbeteiligte Argumentationsstrategien verwenden, die nicht seinem Muster von „Rationalität“ im Sinne von Grice²³ entsprechen. In besonders konfliktären Gesprächen ist nämlich nicht selten zu

²² Die Identifikation von Argumentation und ihre Zuordnung als Sachverhaltsdarstellung sind nicht immer klar zu treffen, wie Deppermann (2006) feststellt (S. 14). Er schlägt eine „pragmatische Einbettung des Argumentierens“ vor, die „einen rhetorischen Zugang (nahelegt), der Situiertheit, Funktionalität beziehungsweise Zielorientierung und den je spezifischen Adressatenbezug als Grundkoordinaten des Argumentierens erkennt“ (S. 23)

²³ Rationale Kommunikation befolgt nach Grice (1975) das Kooperationsprinzip bzw. die vier Konversationsmaximen, sprich Maxime der Quantität, Maxime der Qualität, Maxime der Relevanz und Maxime der Modalität.

beobachten, dass die Gesprächsbeteiligten gegen „Standards der Argumentationsintegrität“²⁴ (Groeben/Christmann 1999, 48) verstoßen. Das oben dargestellte „Forcieren“ von Kallmeyer/Schmitt (1996), und „Verfahren der Perspektivenabschottung“ (Keim 1996), bei denen „eine Art Basisoperationen für Darstellungen und Argumentationen aus einer abgeschotteten Perspektive „wie „das *Umdeuten*, *Unterstellen* und *Ausblenden* von Komponenten oder Aspekten aus Sachverhalts- und Handlungszusammenhängen“ (S. 200) vorkommt, sind typisch für Argumentationen in konfliktreichen Gesprächen.

Für den interaktionalen und vergleichenden Kontext der vorliegende Analyse gilt es zu beobachten, welche argumentative Verfahren Gesprächsbeteiligte einsetzen, um Probleme zu klären und ihre Positionen durchzusetzen, und an welchem „kollektiv Geltenden“ sie sich dabei orientieren. Interessant ist auch, auf welche Diskurskonventionen Sprecher beider Kulturen jeweils gern zurückgreifen. So nehmen z. B. Scollon/Scollon (1995) an, dass der westliche Diskurs die deduktive Strategie der Themenkonstitution bevorzugt, der asiatische wiederum die induktive, nach der zuerst die Begründung und erst danach der eigentliche Punkt geäußert wird. Günthner (2001) nennt die Verwendung von Sprichwörtern als ein typisch chinesisches Verfahren zur Stützung der eigenen Argumentation (S. 236). Jandok (2009) stellt bei chinesischen Interaktanten die gehäufte Verwendung von bildhaften Illustrationen und Beispielen, häufige Verwendung von zitierendem Reden und rhetorischen Fragen als Argumentationsstrategien fest (S. 169).

Ein weiterer ergänzender Punkt bei der vergleichenden Analyse der Argumentation in Situation einer öffentlichen Diskussion über gesellschaftliche Probleme betrifft die Verwendung von Topos²⁵, wobei der Begriff Topos als eine „eher inhaltlich bestimmte Kategorie aufgefasst wird“ (Wengeler 2007, 169). In Anlehnung an Kienpointner (1982) versteht Wengeler „kontextspezifische Topoi als ein Teil des sozialen Wissens öffentlich handelnder Gruppen zu einem Themenbereich in bestimmten Zeitspannen“ (ebd., 170). Mit einer kontext- bzw. diskursspezifischen Ordnung und Sammlung der verschiedenen in einem thematischen Diskurs genutzten Topoi versucht er, Aussagen über typische, wichtige oder dominante Denkweisen, Sichtweisen, Wahrnehmungsmuster bestimmter Gruppen zu liefern (vgl. ebd. 170f). Eine deskriptive Erfassung von Argumentationsmustern, die der Vielfalt und

²⁴ Diese umfassen Stringenzverletzung, Begründungsverweigerung, Wahrheitsvorspiegelung, Verantwortlichkeitsverschiebung, Konsistenzvorspiegelung, Sinnentstellung, Unerfüllbarkeit, Diskreditieren, Feindlichkeit, Beteiligungsbehinderung und Abbruch (mehr dazu vgl. Klein 2001, 1324)

²⁵ Deppermann (2006) sieht in der typologischen Differenzierung von Argumentationsprozessen eine wichtige Aufgabe der gesprächsanalytischen Argumentationsforschung (S. 23).

Komplexität der Argumentationsphänomene gerecht ist, ist für die vorliegende Arbeit von Interesse, weil da kulturelle Unterschiede besonders deutlich werden.

4.2 Die kulturanalytische Linguistik

Man kann davon ausgehen, dass jede Kultur Leitvorstellungen und Regelungen für die kommunikative Behandlung von Konflikten beinhaltet und dass diese von Kultur zu Kultur unterschiedlich sind. Der Umgang mit Konflikten hängt mit den kulturellen Normen, Normalformen der Kommunikation und den sozialpolitischen Strukturen einer Gesellschaft zusammen. Um die sprachlichen Ereignisse der Konfliktaustragung unterschiedlicher Kulturen zu erfassen und zu vergleichen, ist es notwendig, Sprachanalyse als Kulturanalyse zu begreifen, wofür sich die Kulturanalytische Linguistik (Günthner/Linke 2006; Günthner 2003; Linke 2008, 2011; Günthner 2010) einsetzt.

Die Kulturanalytische Linguistik versteht Kultur als „genuines Moment jeder Interaktion, ja jeder sprachlichen Äußerung“ (Günthner/Linke 2006, 19) und Sprache als „ein wesentliches Medium ... der Hervorbringung von Kultur“ (ebd.). Pointiert formuliert Duranti in Hinblick auf das Verhältnis von Sprache und Kultur wie folgt (Duranti 2001, 1):

„We are born with the ability to learn languages. However, the context in which we learn them, the manner in which we use them, and the extent to which they help or hinder us in achieving our goals is culturally mediated. If we want to understand the role of languages in people's lives, we must go beyond the study of their grammar and venture into the world of social action, where words are embedded in and constitutive of specific cultural activities such as telling a story, asking for a favor, greeting, showing respect, praying, giving directions, reading, insulting (...) or explaining a political agenda.“

So widmet sich die Kulturanalytische Linguistik der Erforschung sprachlicher Strukturen und interaktiver Praktiken im sozialen Handeln. Ihre theoretische und methodologische Grundlage entstammt soziologischen, kulturanthropologischen und soziologischen Ansätzen wie der von Hymes und Gumperz (1972) begründeten Ethnographie der Kommunikation, der von Garfinkel (1967, 1972) begründeten Ethnomethodologie, der Ethnomethodologischen Konversationsanalyse von Sacks (1964-68/1992), den Interaktionsanalysen von Goffman (1967/1986) sowie der von Gumperz (1982) begründeten Interpretativen Soziolinguistik (vgl. Günthner/Linke 2006, 14ff.). Die vorliegende vergleichende Untersuchung basiert auf der Auffassung der Ethnographie der Kommunikation, die die Beziehung Sprechen und Kultur in den

Mittelpunkt ihrer Erforschung stellt (vgl. Held 2005, 1394). Als Methode wird die aus der Ethnomethodologischen Konversationsanalyse entwickelte Gesprächsanalyse herangezogen.

4.2.1 Ethnographie der Kommunikation

Die Ethnographie der Kommunikation verbindet sprachwissenschaftliche Fragestellungen mit kulturanthropologischen und interessiert sich „nicht für Sprache als Manifest einer abstrakten, von Regeln gesteuerten, angeborenen Universalgrammatik, sondern für konkrete sprachliche, kontextbezogene Aktivitäten von Mitgliedern unterschiedlicher Sprechgemeinschaften“ (Günthner/Linke, 2006, 15). Dabei werden die Funktionen, die diesen Aktivitäten zukommen, in Zusammenhang mit dem betreffenden soziokulturellen Hintergrund beleuchtet (vgl. Günthner 1993, 29).

Gegenstand der Analyse wird hier die konkrete soziale Interaktion. Sprache als zentrale Grundlage der Interaktion wird in ihrem sozialen Umfeld erfasst und somit „in ihren kommunikativen, funktionalen, medialen und soziokulturellen Vernetzungen untersucht“ (Günthner/Linke 2006, 15). Die Ethnographie der Kommunikation untersucht typische kommunikative Handlungszusammenhänge, die „Sprechereignisse“ (Jacobson 1960) also. Diese sind „ein zeitlich und räumlich begrenzter sozialer Handlungsablauf, der von Regeln des Sprachgebrauchs beherrscht wird, durch Ziele, sprachliche Mittel, Teilnehmerrollen und deren Handlungsspielräume festgelegt sind“ (Knoblauch 1991, 448). Mit Beschreibung der Sprechereignisse „sollte der Schritt zur systematischen Erfassung des Sprechhaushalts einer Gesellschaft und seiner Funktionen getan werden“ (ebd.).

4.2.2 Gesprächsanalyse

Aufgrund dieser Auffassung der Ethnographie der Kommunikation wird das Datenmaterial der vorliegenden Arbeit mit der Gesprächsanalyse bearbeitet. Die Gesprächsanalyse gehört zur interpretativen bzw. qualitativen Sozialforschung und hat ihre Wurzel in der ethnomethodologischen Konversationsanalyse. Sie interessiert sich dafür, wie Menschen Gespräche miteinander führen und untersucht, nach welchen sprachlichen Prinzipien und mit welchen kommunikativen Ressourcen Menschen den sprachlichen Austausch gestalten und wie dabei die soziale Wirklichkeit erzeugt wird (vgl. Deppermann 2008, 9). Von Interesse sind dabei Verfahren, die von den Interaktanten eingesetzt werden, „um den für ihr Handeln relevanten Kontext zu analysieren, die Äußerungen ihrer Handlungspartner zu interpretieren und die Verständlichkeit, Angemessenheit und Wirksamkeit ihrer

eigenen Äußerungen zu produzieren“ (Bergmann 1994, S.3). Allgemein gültige Regeln, Normen und Werte für soziales Handeln sind nach der Vorstellung der Gesprächsanalyse nicht einfach vorhanden, sondern von den Mitgliedern einer Gesellschaft im Einzelfall der Interaktion lokal produziert. So ist die soziale Wirklichkeit als „Vollzugswirklichkeit“ (Bergmann 1994, 6) zu verstehen.

Eine vergleichende Perspektive der Gesprächsanalyse basiert auf der Annahme, dass „people everywhere encounter the same sorts of organizational problems and make use of the same basic abilities in their solutions of them – a capacity for reading other’s intentions, anticipating and projecting actions, calculating inferences and processing information available to them“ (Sidnell 2009, 3).

Die vorliegende kulturvergleichende Untersuchung bezieht sich auf den Begriff der Gesprächsanalyse, wie er bei Deppermann (2008) verstanden wird. Für ihn ist der Terminus „Gesprächsanalyse“ allgemeiner und geht über die Fragestellungen der Konversationsanalyse hinaus, indem sie „auch ‘inhaltlichere’ Interessen, die Integration ethnographischer Daten, die Rolle von Variation und Kontextwissen im Forschungsprozess oder Fragen der Generalisierung und Gültigkeit von Untersuchungen “ (S. 10) behandelt.

Nach Deppermann gelten für Gespräche ganz allgemeine Eigenschaften, die genutzt werden können, um Gespräche aller Art zu untersuchen. Zu ihnen gehören:

- Konstitutivität: Gesprächsereignisse werden von den Gesprächsteilnehmern aktiv hergestellt.
- Prozessualität: Gespräche sind zeitliche Gebilde, die durch die Abfolge von Aktivitäten entstehen.
- Interaktivität: Gespräche bestehen aus wechselseitig aufeinander bezogenen Beiträgen von Gesprächsteilnehmern.
- Methodizität: Gesprächsteilnehmer benutzen typische, kulturell (mehr oder weniger) verbreitete, d.h. für andere erkennbare und verständliche Methoden, mit denen sie Beiträge konstruieren und interpretieren sowie ihren Austausch miteinander organisieren.
- Pragmatizität: Teilnehmer verfolgen in Gesprächen gemeinsame und individuelle Zwecke, und sie bearbeiten Probleme und Aufgaben, die unter anderem bei der Organisation des Gesprächs selbst entstehen. (Deppermann 2008, 8f.)

Ausgehend von dem Gespräch versucht der Gesprächsanalytiker, generelle Ordnungsstrukturen der Interaktion aufzudecken und zu rekonstruieren, mit denen

die Gesprächsteilnehmer bestimmte kommunikative Probleme und Aufgaben bearbeiten. Bei der Identifizierung und Interpretation von den Strukturen bzw. Methoden geht der Analytiker von der Vorstellung aus, dass die Teilnehmer sich wechselseitig aufzeigen, welchen Sinn sie ihren Äußerungen zuschreiben.²⁶ Daraus leitet Deppermann folgende methodologische Leitlinien (vgl. Deppermann 2008, 51) ab:

Der Analytiker soll

- seine Aussagen soweit als möglich auf die Aktivitäten der Gesprächsteilnehmer stützen,
- zeigen, dass seine Interpretationen mit den Details des interaktiven Geschehens lückenlos vereinbar sind,
- explizieren, dass und wie die Äußerungen der Gesprächsteilnehmer im Sinne seiner Aussagen interpretiert werden können.

Um genau darzustellen, wie Gesprächsteilnehmer im Gespräch Sinn herstellen und seinen Verlauf organisieren, unterscheidet Kallmeyer (1985) sechs Ebenen der Interaktionskonstitution:

- die Gesprächsorganisation: die formale Abwicklung des Gesprächs, z.B. seine Eröffnung und Beendigung oder die Zuweisung der Rederechte;
- die Darstellung von Sachverhalten (= Gesprächsthemen und -inhalte) in Form von Argumentationen, Beschreibungen und Erzählungen;
- das Handeln: die Ziele und Zwecke, um derentwillen das Gespräch geführt wird (z.B. Studienberatung, Streitschlichtung oder Geselligkeit);
- die sozialen Beziehungen zwischen den Gesprächsbeteiligten (z.B. Macht, Vertrautheit oder Sympathie) und ihre Identitäten (z.B. als Frau, Deutsche oder Akademikerin);
- die Modalität des Gesprächs: ihren Realitätsbezug (z.B. Ernst, Spaß, Spiel) und die Art der emotionalen und stilistischen Beteiligung der Gesprächspartner (z.B. Betroffenheit, Ärger, vornehme Zurückhaltung);
- die Herstellung von Reziprozität (= Verständigung und Kooperation) zwischen den Gesprächsbeteiligten. (Deppermann 2008, 9f.)

²⁶ Schegloff (1997) spricht in diesem Zusammenhang von *display*.

Die Aspekte der Interaktionskonstitution sind miteinander verflochten und ihre Bearbeitung wird in komplexer Weise miteinander kombiniert. Für die Beschreibung unterschiedliche Interaktionsformen können unterschiedliche Aspekte relevant sein.

Theoretisch und methodisch besonders relevant ist für die vorliegende Untersuchung der Ansatz der Gesprächsrhetorik²⁷, ein Forschungsprogramm, das Kallmeyer (1996) wie folgt skizziert:

„Gesprächsrhetorik konzentriert sich also auf die praktisch-rhetorischen Probleme beim sprachlichen Handeln unter Interaktionsbedingungen. Auch wenn die Beteiligten in der Interaktion keine Gelegenheit haben, große Reden zu halten, gestalten sie ihre Beiträge rhetorisch. Diese Eigenschaft wird vor allem bei komplexeren Äußerungen sichtbar, ist aber im Kern unabhängig von der Länge des Redebeitrags. Auf eine Formel gebracht, geht es um ‚rhetorische Verfahren in interaktiven Prozessen‘.“ (S. 10)

Bei der rhetorisch-analytischen Vorgehensweise werden „nicht ‚turn-taking‘ oder vergleichbare Themen unter ordnungsstrukturellen Gesichtspunkten behandelt“, „sondern Formen der Beeinflussung und die Auswirkung spezifischer Bedingungen und Eigenschaften des Handelns auf die Durchsetzungsmöglichkeiten“ (ebd., S. 9). Für die Gesprächsrhetorik sind insbesondere solche Handlungssituationen interessant, in denen es um die Konfliktbearbeitung geht.

²⁷ Der Ansatz ist mit dem Projekt „Gesprächsrhetorik“ unter der Leitung von Kallmeyer verbunden.

5. Zum Korpus

5.1 Zu den Sendungen

5.1.1 *Hart aber fair*

Die Gesprächssendung *Hart aber fair* startete 2001 auf dem lokalen Fernsehsender WDR und wird ab 2007 in der ARD ausgestrahlt. Wöchentlich läuft sie seit 2011 am Montagabend für 75 Minuten. Moderiert wird die politische Diskussionsrunde von Anfang an von Frank Plasberg, der für seine Leistung mehrfach mit Medienpreisen ausgezeichnet wurde. Die Sendung ist eine der erfolgreichsten Talk-Sendungen in Deutschland und hat einen stabilen Marktanteil. So lag die Einschaltquote im ersten Halbjahr 2015 bei durchschnittlich 10.1%.²⁸ Im Vergleich zu anderen großen Polit-Talks wird die Sendung vor allem für ihre autoritäre und provokative Moderation und ihr konfrontatives Konzept gelobt, allerdings wird Plasberg mittlerweile von verschiedenen Seiten kritisiert, er sei weich geworden und nicht mehr so kritisch (vgl. Münninghoff 2013, 34).

Eingeladen werden in *hart aber fair* zu 30% Politiker (Stand 2014/15).²⁹ Im Vergleich zu den anderen Talk-Sendungen sind bei *Hart aber fair* relativ viele Nichtpolitiker oder auch „zivilgesellschaftliche Akteure“ zu Gast (vgl. Gäbler 2011, 60). Das ist ein wichtiger Grund, warum diese Sendung für den vorliegenden Kulturvergleich mit China ausgewählt wurde.

5.1.2 *Tiger Talk*

Die seit 2006 vom Hongkonger *Phönix* ausgestrahlte Talk-Sendung *Tiger Talk*³⁰, chinesisch 一虎一席谈, ist eine der wenigen Gesprächssendungen in China, die als Debattenshow im Sinne von Plakes Unterscheidung aufzufassen sind. Auf der Webseite der Fernsehanstalt des Hongkonger *Phönix* wird *Tiger Talk* wie folgt vorgestellt: *Tiger Talk* „wählt große Ereignisse, Brennpunkte und heiße Themen der Woche aus und lädt Betroffene, Gelehrte, Experten und Prominente aus allen Bereichen als Gast zur Diskussion ein, die dabei Wahres sagen.“³¹

Der Hongkonger Sender *Phönix* hat zwar seinen Hauptsitz in Hongkong, viele Sendungen werden aber auf dem Festland aufgenommen. Die meisten

²⁸ Online unter: <http://www.quotenmeter.de/n/79538/die-talkshow-halbjahresbilanz-viele-kleine-verlierer-und-maischberger>

²⁹ Online unter: <http://apps.lokal.de/meinungsmaschine/>

³⁰ Tiger steht für den Namen des Moderators, der mit dem Vornamen 一虎, also „ein Tiger“, heißt. Wörtlich übersetzt heißt die Sendung „Ein Tiger eine Gesprächsrunde“.

³¹ Online unter <http://phtv.ifeng.com/program/yhyxt>

Gesprächsrunden der Sendung *Tiger Talk* finden im Studio in Beijing statt, weil sich viele Gäste langfristig hier aufhalten. Eingeladen sind zum größten Teil Festlandschinesen. Sehr oft ist auch ein ausländischer Gast bei der Diskussion dabei, der aus der Perspektive eines Ausländers zum Thema spricht.

5.2 *Hart aber fair* und *Tiger Talk* im Vergleich

Wie oben erwähnt, haben *Hart aber fair* und *Tiger Talk* im Hinblick auf das Genre Fernsehdiskussion viele Gemeinsamkeiten. Was die Themenauswahl, Gästekonstellation sowie Moderationsstil betrifft, ist *Tiger Talk* ein einzigartiges Beispiel für Talkshows in China, das mit deutschen Polit-Talks vergleichbar ist. Allerdings weisen beide Sendungen auch viele Unterschiede auf, was das Sendungskonzept betrifft.

Live vs. geschnitten

Ein wesentlicher Unterschied, der für die Gesprächsanalyse der vorliegenden Arbeit Konsequenzen hat, besteht darin, dass im Vergleich zur Sendung *Hart aber fair*, die aus dem Studio live ausgestrahlt wird, die chinesische Sendung zuerst im Studio aufgenommen wird und erst nach dem Schnitt ins Fernsehen kommt.³² Dies geschieht vor allem aufgrund einer thematischen Orientierung³³ und ist insofern nicht problematisch, als die redaktionelle Bearbeitung nicht beliebig ist, sondern sich an der Gesprächsdynamik orientieren muss und an dem allgemeinen Verständnis der Zuschauer für eine in sich kohärente Diskussion. Dennoch stellt die redaktionelle Bearbeitung einen Eingriff in die Authentizität der Gespräche dar.³⁴ So bekommt man kein vollständiges Gesamtbild von der thematischen Entwicklung und von den Argumentationen, was die Diskussion manchmal sprunghaft erscheinen lässt. Außerdem ist das Ende bzw. der Anfang eines Konfliktausschnitts oft nicht mehr zu beobachten, weil sie aus unterschiedlichen Gründen herausgeschnitten wurden. Zur Auswahl von natürlichen Konfliktsequenzen und ihrer Bedeutung für die Analyse komme ich im nächsten Kapitel.

³² Das ist übrigens die gängige Vorgehensweise für die Produktion von Talkshows in China.

³³ Xie Mingzhu, eine der Redakteurinnen der Sendung *Tiger Talk* erzählte mir, dass die gesamte Sendung in vier vorgeplante Subthemen gegliedert ist. Beiträge der Gäste oder des Studiopublikums während der Diskussion werden entsprechend verschoben, wenn sie nicht zu dem aktuell diskutierten Thema passen. Ansonsten werden auch Beiträge der Gäste oder des Studiopublikums zum Teil oder als Ganzes aus verschiedenen redaktionellen Gründen herausgeschnitten. Ein Zugriff auf die originalen Aufnahmen sei leider nicht möglich.

³⁴ Die Stärke des Eingriffs variiert von Sendung zu Sendung. So sagte der Moderator Hu Yihu selber am Ende einer der hier untersuchten Folgen (*Sind die neuen staatlichen Normen für Lebensmittelsicherheit „ein Schritt zurück“?*), dass die Studioaufnahme bis dahin bereits über 120 Minuten gedauert habe, während die Zuschauer im Fernsehen nur eine Sendung von 60 Minuten (inklusive Werbung) zu sehen bekommen würden. In einer von mir selber als Studiozuschauer besuchten Folge dauerte die gesamte Studioaufnahme knapp 90 Minuten.

Auswahl der Gäste

Ein weiterer für die Untersuchung wesentlicher Unterschied betrifft die Auswahl der eingeladenen Gäste. Zwar werden in beiden Sendungen Vertreter verschiedener Interessen eingeladen, aber in der chinesischen Sendung sind diese oft nicht in ihrer Sozialrolle als Interessenvertreter erkennbar. In den zur Analyse ausgewählten 3 Folgen zum Thema Lebensmittelsicherheit sind z.B. auf der deutschen Seite die Bundesministerin Aigner, die Grünen-Politikerin Höhn und die CSU-Politikerin Hohlmeier als politische Vertreter anwesend. Auf der chinesischen Seite ist hingegen, wie bereits angemerkt, selten ein Verantwortlicher oder politischer Entscheidungsträger in der Sendung zu sehen. In der Gesprächsrunde diskutieren üblicherweise Wissenschaftler, Journalisten und Vertreter von nichtstaatlichen Organisationen. Dies ist in erster Linie auf die unterschiedlichen politischen Systeme der beiden Länder zurückzuführen und hat für die vorliegende Arbeit wesentliche Konsequenzen. So ist z. B. davon auszugehen, dass sich die Diskussionen auf der Ebene der Sprechhandlungen stark voneinander unterscheiden, weil die Teilnehmer sprachlich unterschiedlich handeln, wenn die Verantwortlichen bzw. Entscheidungsträger anwesend sind oder man erst einmal diskutieren muss, wer eigentlich verantwortlich ist.

Dass die Diskussionen dennoch miteinander vergleichbar sind, basiert auf der Erkenntnis, dass der Stil der Konfliktaustragung nicht in allen Aspekten damit zusammenhängt, ob Verantwortliche dabei sind oder nicht. Diese Erkenntnis haben sich auch im Material bestätigt. In einer der 3 untersuchten deutschen Sendungen (*Auf Zucker - wie krank macht uns die süße Droge?*) ist z. B. kein Politiker eingeladen. Sie weist trotzdem „typische deutsche Merkmale“ der Konfliktaustragung aus. Was das genau bedeutet, wird aus der späteren Analyse ersichtlich.

Es muss außerdem darauf hingewiesen werden, dass eine Debatten-Show zu politischen bzw. sozialpolitischen Themen im Moment in China nur in der vorliegenden Konstellation möglich ist. Es ist nicht nur ungewöhnlich, dass Politiker in Fernsehdiskussionen auftreten, sondern das Zusammenkommen von hohen Beamten und anderen Gästen wäre geradezu auch destruktiv für die Konfliktaustragung, weil sich die ungleiche Rangordnung negativ auf sie auswirken würde. In einer Gesellschaft wie der chinesischen, wo Hierarchie immer noch eine große Rolle spielt, wäre eine offene, kontroverse Diskussion mit politischen Verantwortlichen kaum denkbar.

Wie oben bereits erwähnt ist oft ein ausländischer Gast in der chinesischen Gesprächsrunde zu sehen, was in *Hart aber fair* selten vorkommt. Dieser Ausländer ist entweder als Sondergast eingeladen oder wird als Diskussionsteilnehmer erst in der späteren Phase der Diskussion zugeschaltet. Die Gäste sprechen in der Regel sehr gut Chinesisch oder Chinesisch als Muttersprache (bei Auslandschinesen). Zur Bedeutung dieser Konstellation komme ich im Kapitel „zu den Daten“.

Anzahl der Gäste

In *Hart aber fair* diskutieren in der Regel fünf Gäste, während die Anzahl der Teilnehmer in *Tiger Talk* zwischen 6 und 8 variiert, wobei in den Anfangsphasen die Diskussion zwischen 4 Gästen stattfindet und weitere Gäste erst im Laufe der Diskussion zugeschaltet werden. Außerdem ist in *Tiger Talk* üblicherweise mindestens ein weiterer Sondergast eingeladen – in einer der untersuchten Folge waren es sogar drei. In *Hart aber fair* ist zwar oft, aber nicht immer ein Sondergast dabei. Aufgrund der größeren Anzahl der Gäste in der chinesischen Sendung fällt die Redezeit für jeden einzelnen Gast im Schnitt etwas kürzer aus, zumal auch Studiozuschauer sich während der Diskussion zu Wort melden können. Hinzu kommt noch, dass im Vergleich zu den 75 Minuten Sendungsdauer von *Hart aber fair* den chinesischen Teilnehmern nur 48 Minuten³⁵ für die Diskussion zur Verfügung stehen.

Räumliches Arrangement

Was das räumliche Arrangement betrifft, scheinen die Konfliktkonstellationen in der chinesischen Sendung prägender zu sein: Während die deutschen Diskussionsteilnehmer an einem leicht gekrümmten Tresen nebeneinander sitzen, stehen die chinesischen Diskussionsteilnehmer jeder für sich hinter einem kleinen Stehpult und in zwei Gruppen einander gegenüber. D.h. Teilnehmer mit ähnlichen Standpunkten stehen nebeneinander und ihren Kontrahenten gegenüber. So werden Teilnehmer schon von Anfang an als zwei Kontrahenten-Gruppen evident. Während der Diskussion können sie einander unmittelbar sehen und mit den Augen adressieren. Außerdem ermöglicht die Körperhaltung des Stehens mehr körperliche Bewegungen, mit denen die Diskussionsteilnehmer ihre Emotionen zeigen können. Zu der räumlichen Position des Moderators ist anzumerken, dass Frank Plasberg in *Hart aber fair* während des Gesprächs an einem Pult steht, das sich unmittelbar neben der Sitzgruppe befindet, während sich Hu Yihu in *Tiger Talk* im mittleren Bereich des Studios zwischen den zwei gegenüberstehenden Pultreihen bewegen

³⁵ 48 Minuten beziehen sich auf die geschnittene Diskussion. In Wirklichkeit diskutieren die Gäste einschließlich Pausen während der Studioaufnahme länger. Es ist vom Thema und von den Diskussionsteilnehmern abhängig, wie lange die Diskussion im Studio dauert (vgl. Fußnote oben).

kann. Diese Position ermöglicht Hu Yihu u.a., sich bei Streitigkeiten zwischen die Teilnehmer zu begeben und sie mit Gesten und Worten zurechtzuweisen.

Beteiligungsweise der Studiozuschauer

Ein weiterer Unterschied betrifft die Beteiligungsweise der Studiozuschauer: Während sie in *Hart aber fair* in einem isolierten Publikumsbereich auf der anderen Seite des Studios sitzen und während der Diskussion nur eingeschränkte Beteiligungsmöglichkeiten wie Klatschen oder Lachen haben, sitzen die chinesischen Studiozuschauer unmittelbar hinter den Diskutanten auf beiden Seiten und haben viele Möglichkeiten, sich an der Diskussion zu beteiligen, indem sie etwa ein Meinungsschild mit der Aufschrift „Bin dafür“ oder „Bin dagegen“ hochhalten, ferner durch Zurufe oder Applaus oder indem sie sich in der sogenannten Publikumszeit, die über die Sendung verteilt ist, zu Wort melden. Durch die aktive Beteiligung des Studiopublikums werden die Äußerungen der Teilnehmer unmittelbar bewertet und die Diskussion somit angeheizt. Außerdem werden durch die Wortmeldungen des Studiopublikums neue Perspektiven oder zusätzliche Argumente für oder gegen bestimmte Standpunkte eingebracht, die „Stimme des Volks“ wird quasi präsent. Die Darstellung und Bewertung von Publikumsmeinungen werden allerdings auch in *hart aber fair* als ein weiteres Element integriert: In einem zusätzlichen Sendungsabschnitt werden verschiedene Zuschauermeinungen, die vor und während der Sendung per E-Mail, Fax oder Telefon an die Redaktion abgegeben worden sind, von einer sogenannten Zuschaueranwältin vorgelesen und bewertet.

Aufbau der Sendung

Für beide Sendungen haben sich formattypische Standards für den Ablauf herausgebildet. *Hart aber fair* beginnt mit der Begrüßung und thematischen Einführung durch den Moderator, gefolgt von der Vorstellung der Diskussionsteilnehmer und deren Hauptposition, die von einer Off-Stimme übernommen wird. Das Gespräch bzw. die Diskussion beginnt dann und dauert knapp 60 Minuten, anschließend werden Publikumsmeinungen von der Zuschaueranwältin vorgelesen und bewertet. Am Ende wird eine Schlussrunde durchgeführt, wobei der Moderator oft dieselbe hypothetische Frage der Reihe nach an alle Teilnehmer stellt. Dabei handelt es sich um eine scherzhafte Frage, mit der der Moderator der Diskussion einen versöhnlichen Ausklang bescheren möchte. Manchmal wird auch ein Sondergast zu einem Einzelinterview eingesetzt, das normalerweise während des Gesprächsteils stattfindet.

Der Ablauf von *Tiger Talk* ist trotz eines standardisierten Modells zeitlich nicht festzumachen. Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die Sendung nach der Studioaufnahme redaktionell bearbeitet wird. Grob gesehen kann man die Sendung in vier Phasen teilen, zwischen denen Werbung platziert wird. Oft stoßen neue Gäste nach der Werbung zur Diskussion hinzu. Die Sendung beginnt mit einem Filmeinspieler, der ins Thema einführt. Dann begrüßt der Moderator die Zuschauer und stellt anschließend an alle Gäste dieselbe Frage, damit der Gegensatz zwischen den Positionen deutlich wird. Somit beginnt die Diskussion, die sich zuerst zwischen 4 Gästen abspielt. Nach dem ersten Schlagabtausch zwischen den Diskutanten werden Studiozuschauer gebeten, ihre Meinung zum Thema zu äußern. Auch können sich die Studiozuschauer während der Diskussion zu Wort melden. Diese Form der Diskussion wiederholt sich in weiteren Phasen. Zum Schluss werden oft die Gäste gebeten, ein Schlusswort zu sagen. Manchmal kommen danach noch weitere Wortmeldungen von Studiozuschauern. Daraufhin beendet der Moderator die Sendung mit einem Schlusswort.

Weitere Gestaltungsmittel

Ein wesentliches Gestaltungsmittel für das *Hart aber fair*-Konzept sind die sogenannten Einspielfilme, deren Anteil „für eine politische Talkshow relativ hoch ist“ (Eisentraut 2007, 92). Klemm zählt für das von ihm analysierte Korpus³⁶ 9 bis 10 gesendete Einspieler pro Sendung, deren Länge zwischen knapp 30 Sekunden und drei Minuten beträgt. (vgl. Klemm 2015, 102, 105) In den drei von mir analysierten Sendungen werden allerdings nur jeweils 4 (Lügen), 6 (Zucker) und 8 (Pferdefleisch) Einspielfilme gezeigt.

Die Einspieler haben in erster Linie die Funktion zu informieren, zu veranschaulichen, Volksstimme zu repräsentieren, aber auch die Gäste zu provozieren, mit Daten und Fakten zu konfrontieren bzw. deren Behauptungen zu widerlegen. Somit wird die Diskussion angeheizt und die Argumentation zugespitzt. (vgl. Klemm 2015, 105-106) Den Einspielfilmen liegen zum Teil aufwendige Recherchearbeiten zugrunde, sie fördern laut Plasberg „die Wahrheitsliebe mancher Gesprächspartner“ (*Spiegel online* 2005).

Auch bei *Tiger Talk* ist ein Bildschirm eingesetzt, der allerdings nur statische Bilder in Form von Texten oder Text-Bild-Kombinationen zeigt. Während der Diskussion zeigt Hu Yihu so manchmal themenbezogene Daten, Fakten sowie Medienaussagen. Die

³⁶ Seine Analyse basiert auf einem Stichproben-Korpus von 13 Ausgaben zwischen Dezember 2007 und März 2012.

Texte werden dann von ihm schnell vorgelesen oder es wird nur auf den Hauptinhalt hingewiesen. Genauso wie die Einspieler in *Hart aber fair* dient dieses Instrument vor allem der Steuerung der Diskussion und der Information über Hintergründe. Die vielen anderen Funktionen von Einspielern bei *Hart aber fair* nimmt es hingegen nicht in Anspruch.

5.3 Zu den Gesprächsdaten

5.3.1 Überblick der Gesprächsdaten

Die Datenbasis der vorliegenden Arbeit besteht aus 4 chinesischen und 3 deutschen Fernsehdiskussionen zum Thema Lebensmittel- bzw. Pharnasicherheit, die im Zeitraum zwischen 2010 und 2014 ausgestrahlt wurden. Aufgrund der unterschiedlichen Länge der Sendungen (48 Min. vs. 75 Min.) wurde eine chinesische Diskussion mehr ausgewählt.

Das Thema „Lebensmittelsicherheit“ ist sowohl in Deutschland als auch in China ein beliebtes sozialpolitisches Talk-Thema, wobei Lebensmittelskandale in China zum Alltag gehören und ein viel größeres Problem darstellen als in Deutschland³⁷. In beiden Sendungen sind nicht nur aktuelle Skandale, sondern auch ganz im Allgemeinen Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz Diskussionsthemen.

Bei der deutschen Diskussion „*Rind gekauft, Pferd gegessen --- Was steckt noch in unserem Essen?*“ (*HaF-Pferd*) handelt es sich um ein aktuelles Skandal-Thema, zu dem unter den Eingeladenen 2 Politikerinnen (Aigner, Höhn) sind. In den zwei anderen Gesprächsrunden, die weniger aktuelle Themen behandeln, diskutiert in der Runde „*Lügen satt --- Was ist noch echt an unserem Essen?*“ (*HaF-Lügen*) nur eine Politikerin (Hohlmeier) mit. Sie wurde aber auch als Betroffene eingeladen. An der Runde „*Auf Zucker - wie krank macht uns die süße Droge?*“ (*HaF-Zucker*) nimmt kein Politiker teil.

Verzeichnis der zu analysierenden deutschen Sendungen

Titel (Sendezeit)	Diskussionsteilnehmer	
	Name	Beruf
<i>Lügen satt --- Was ist noch echt an unserem Essen? (11.06.2012)</i> (<i>HaF-Lügen</i>)	Thilo Bode (TB)	Gründer und Geschäftsführer Verbraucherschutzorganisation "foodwatch"
	Monika Hohlmeier	CSU-Politikerin, Mitglied des Europäischen

³⁷ International bekannt geworden sind z. B. Melamin im Babymilchpulver im Jahr 2008, als Lamm verkaufte Rattenfleisch im Jahr 2013 und Gammelfleisch in Fastfood-Ketten 2014.

	(MH)	Parlaments
	Björn Freitag (BF)	Sternekoch
	Werner Bartens (WB)	Wissenschaftsredakteur "Süddeutsche Zeitung", Buchautor "Glücksmedizin"
	Alfred Hagen Meyer (AHM)	Anwalt für Lebensmittelrecht; Mitglied des Rechtsausschusses des Bundes für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde
<i>Rind gekauft, Pferd gegessen --- Was steckt noch in unserem Essen?</i> (18.02.2013) (HaF-Pferd)	Ilser Aigner (IA)	Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
	Bärbel Höhn (BH)	ehemalige Landwirtschafts- und Umweltministerin in NRW, Grünen-Politikerin
	Stefan Genth (SG)	Hauptgeschäftsführer des Handelsverbands Deutschland
	Jürgen Abraham (JA)	Vorsitzender des Bundes der Deutschen Ernährungsindustrie, Schinken-Hersteller
	Silke Schwartau (SS)	Ernährungsexpertin von der Verbraucherzentrale Hamburg
	Sondergast: Adrian Peter (AP)	ARD-Journalist und Buchautor "Die Fleischmafia"
<i>Auf Zucker - wie krank macht uns die süße Droge?</i> (20.01.2014) (HaF-Zucker)	Ulrich Nöhle (UN)	langjähriger Lebensmittelmanager und Lebensmittelchemiker, Honorarprofessor TU Braunschweig
	Werner Bartens (WB)	Leitender Wissenschaftsredakteur "Süddeutsche Zeitung", Mediziner
	Matthias Steiner (MS)	Olympiasieger im Gewichtheben
	Anne Markwardt (AM)	"foodwatch"-Expertin für Kinderlebensmittel
	Wieland Kiess (WK)	Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Uni-Klinik Leipzig, Diabetes-Experte
	Sondergast: Matthias Frank (MF)	betreuender Arzt von Matthias Steiner, Chefarzt Städtisches Klinikum Neunkirchen

In keiner der vier chinesischen Diskussionen ist ein Politiker bzw. ein Verantwortlicher dabei. Zum Standard der Beteiligungskonstellation gehört die Anwesenheit von Vertreter von Institutionen und Behörden, Experten, Universitäts-Professoren und Journalisten. Gäste aus Behörden treten oft in der Rolle eines Experten auf.

Der Sondergast, der hinter einem Pult neben dem Moderator statt in der Gesprächsrunde steht und oft nur für eine einzige Gesprächsphase da ist, hat oft die Funktion, zusätzliche Informationen anzubieten. So z. B. als Journalist, der die besprochenen Skandale ermittelt bzw. über sie berichtet hat (Wang Yi in *Wie lassen sich giftige Gelatinekapseln entgiften? (TT-Gift)* und Dai Runmiao in *Können Verbrechen im Lebensmittelbereich durch die Todesstrafe eingedämmt werden? (TT-Todesstrafe)*), als Betroffener (Li Zhaolin in *Sind die neuen staatlichen Normen für Lebensmittelsicherheit „ein Schritt zurück“? (TT-Normen)*) oder „Informant“ (Zhu Yulong in *Können Verbrechen im Lebensmittelbereich durch die Todesstrafe eingedämmt werden?*), oder als Ausländer, der bezogen auf das Thema von seinem eigenen Land berichtet oder aus der Perspektive eines Ausländers zum Thema Stellung nimmt (Gao Xing aus Indien in *Soll China zu genveränderten Lebensmitteln „nein“ sagen? (TT-Gentechnik)* und Dong Mohan aus Irland in *Können Verbrechen im Lebensmittelbereich durch die Todesstrafe eingedämmt werden?*). Diese Gäste werden auch oft vom Moderator befragt. Es ist aber auch möglich, dass sie sich in die Gesprächsrunde einschalten oder von anderen Teilnehmern direkt angesprochen werden. Wegen ihrer andersartigen Beteiligungsrolle in der Diskussion werden Beiträge von ihnen nur dann für die Analyse der Konfliktaustragung herangezogen, wenn sie einen unentbehrlichen Teil eines Konfliktausschnittes darstellen.

Als Diskussionsteilnehmer sind in *TT-Normen* ein Ausländer (Zhu Li’an aus Frankreich) und in *TT-Gift* ein Auslandschinese (Zhang Jun aus den USA) dabei. Zhang Jun spricht Chinesisch als Muttersprache und Zhu Li’an fast wie die Muttersprache. Zhu Li’an wird als Ausländer aus dem Datenkorpus ausgeschlossen. Bei Zhang Jun gehe ich davon aus, dass er sich gesprächsstilistisch „chinesisch“ verhält, weil er in China geboren und aufgewachsen und erst nach dem Studium in die USA gegangen ist.³⁸ So werden Konfliktsequenzen mit Zhang Jun in den Datenkorpus aufgenommen.

Verzeichnis der zu analysierenden chinesischen Sendungen³⁹

Titel (Sendezeit):	Diskussionsteilnehmer	
	Gäste	Beruf
食品安全新国标是 不是“开倒车”？ (17.12.2011)	Chen Yu (CY)	Vorsitzender Dairy Association of China
	He Jiguo (HJG)	Professor, China Agricultural University
	Dong Jinshi (DJS)	Experte für Lebensmittelsicherheit
	Li Ziyang (LZY)	Finanzkommentator

³⁸ Online unter http://book.ifeng.com/yeneizixun/detail_2014_11/20/1632578_0.shtml. Letzter Zugriff: 14.02.2017

³⁹ Bei Namen der Chinesen sagt und schreibt man in China zuerst den Familiennamen und dann den persönlichen Namen. Die Schreibweise hier in der Umschrift Pinyin entspricht dieser Regel.

<i>Sind die neuen staatlichen Normen für Lebensmittelsicherheit „ein Schritt zurück“? (TT-Normen)</i>	Shi Shusi (SSS)	Journalist
	Song Liang (SL)	Wissenschaftler, Distribution Productivity Promotion Center of China Commerce
	Qiu Baochang (QBC)	Verbraucheranwalt
	Zhu Li'an (Julian)	Französischer Fernsehmoderator in China
	Sondergast: Li Zhaolin (LZL)	Vorsitzender Inner Mongolia Dairy United Sci-Tech Co. Ltd
<i>毒胶囊如何解毒? (28.04.2012) Wie lassen sich giftige Gelatinekapseln entgiften? (TT-Gift)</i>	Liu Xingcheng (LXC)	Finanz- und Rechtskommentator
	Dong Jinshi (DJS)	Experte für Lebensmittelsicherheit
	Zhang Jun (ZJ)	Amerikanischer Anwalt
	Sun Zhongshi (SZS)	Experte für Pharmazie
	Song Hualin (SHL)	Assistant Professor für Jura, Nankai University
	Shi Shusi (SSS)	Journalist
	Sondergast: Wang Yi (WY)	Journalistin
<i>死刑能否有效遏制食品犯罪? (25.05.2013) Können Verbrechen in der Lebensmittelbranche durch die Todesstrafe eingedämmt werden? (TT-Todesstrafe)</i>	Hu Xiaosong (HXS)	Professor China Agricultural University
	Dong Jinshi (DJS)	Experte für Lebensmittelsicherheit
	Cheng Ligeng (CLG)	Wissenschaftler, China Youth University of Political Studies
	Lu Tianming (LTM)	Schriftsteller
	Wu Heng (WH)	Gründer der Web-Site www.zccw.info40
	Liu Renwen (LRW)	Wissenschaftler, Graduate School of Chinese Academy of Social Sciences
	Sondergast: Dong Mohan (DMH)	Irischer Fernsehmoderator in China
	Sondergast: Zhu Yulong (ZYL)	Ehemaliger Abteilungsleiter, General Ministration of Quality Supervision, Inspection and Quarantine of the PRC
	Sondergast: Dai Runmiao (DRM)	Journalistin
<i>中国该不该拒绝转</i>	Lin Min (LM)	Mitglied des Komitees für die Sicherheit

⁴⁰ Zccw ist die Abkürzung für die chinesischen Umschriften zhichuchuangwai (擲出窗外): aus dem Fenster werfen, was auf den US-Präsidenten Theodore Roosevelt anspielt, der seine Frühstückswurst angeekelt aus dem Fenster geworfen haben soll, nachdem er von den Zuständen in Chicagos Schlachthöfen erfahren habe.

<i>基因? (06.07.2013)</i> <i>Soll China zu</i> <i>genveränderten</i> <i>Lebensmitteln „nein“</i> <i>sagen?</i> <i>(TT-Gentechnik)</i>		genveränderter Lebensmitteln
	He Jiguo (HJG)	Professor, China Agricultural University
	Yuan Yue (YY)	Wissenschaftsjournalist
	Xia Youfu (XYF)	Professor, University of International Business and Economics
	Tian Song (TS)	Professor für Philosophie, Beijing Normal University
	Yu Jiangli (YJL)	Mitglied von Green Peace China
	Sondergast: Gao Xing (GX)	Indischer Dozent, Beijing University

5.3.2 Zur Auswahl von Konfliktsequenzen

Die Auswahl der zu untersuchenden Konfliktsequenzen erfolgt in zwei Schritten. Im ersten Schritt werden ganze Konfliktgespräche mit Eröffnung und Beendigung identifiziert und ausgewählt. Die Analyse konzentriert sich dann auf Konfliktsequenzen mit der Moderatorenfrage, der Antwort darauf und dem folgenden Dissens. Dieses Auswahlverfahren ist darin begründet, dass eine beliebige Auswahl von Konfliktsequenzen mit Dissensaktivitäten ohne Berücksichtigung ihrer Position im ganzen Konfliktgespräch nicht eine Antwort auf die Frage geben kann, ob der Dissens erst entsteht oder in einer Aushandlungsphase bearbeitet wird.

Schritt 1: Identifizierung von Konfliktgesprächen in allen ausgewählten Diskussionen

Zwei Fragen sind bei einer kontrastiven Untersuchung für die Auswahl der zu analysierenden Gesprächsausschnitte der Konfliktaustragung grundlegend. Die eine betrifft das hermeneutisch aus dem Material entwickelte Konzept für ein Konfliktgespräch, das ich im Kapitel zum Begriff Konflikt dargestellt habe. Die andere ergibt sich aus der Vergleichbarkeit der Erscheinungen der Sprachen, die sich hier Konfliktaustragung nennen. Dies hängt wiederum mit der Arbeitsdefinition von Konfliktgesprächen zusammen, außerdem muss aus den Forschungsinteressen heraus bestimmt werden, welche Gesprächsausschnitte als Konfliktausschnitte bezeichnet werden können, in denen die für die Untersuchung relevanten Phänomene enthalten sind.

Von Interesse ist für die vorliegende Untersuchung, wie über ein gesellschaftlich kontroverses Thema in dem jeweiligen Land diskutiert wird. Dabei steht sowohl die Behandlung des zu diskutierenden Themas als auch die Entstehung von Dissens im Fokus. In einem ersten Schritt muss festgestellt werden, was für Sequenzen in den

Diskussionen als Konfliktgespräche bezeichnet werden können. Es ist zu ermitteln, wann die Konfliktaustragung beginnt und wann sie endet bzw. wann ein Dissens zum Ausdruck gebracht wird und wann er als fertig behandelt gilt. Dabei muss für den deutschen und den chinesischen Korpus ein gemeinsames Kriterium festgestellt werden.

Es empfiehlt sich, für solche ausgebauten und komplexen Gespräche zuerst eine „makroskopische“ (Deppermann 2008, 52) Darstellung vorzunehmen. D.h., die einzelnen Konfliktgespräche werden zuerst in Hinblick auf ihre Struktur bzw. ihren Verlauf beschrieben. Die strukturelle Beschreibung liefert für die spätere Detailanalyse wertvolle Interpretationshintergründe (vgl. ebd.).

Die makroprozessuale Gestalt eines Konfliktgesprächs in der Fernsehdiskussion bildet sich aufgrund seiner medialen Kommunikationssituation aus. Es ist ersichtlich, dass der Auftritt eines Dissens in der Regel im Zusammenhang mit der Antwort eines adressierten Gastes auf die Moderatorenfrage steht. Daran anschließend werden dann unter den Gästen die Meinungsverschiedenheiten zu dem vom Moderator gesetzten Thema weiter ausgetragen, bis zum Schluss der Moderator das Gespräch durch Überleiten zu einer neuen Aktivität oder einem neuen Thema beendet.

Zur Strukturierung der untersuchten Gespräche werden die Konfliktgespräche der vorliegenden Untersuchung auf der Grundlage der dreigliedrigen Verlaufsform von Gruber⁴¹ wie folgt in vier Phasen eingeteilt:

1. Anlass für die Entstehung von Dissens mit Moderatorenfrage und Antwort darauf
2. Entstehung von Dissens, Formulierung der gegnerischen Standpunkte
3. Aushandlung von Dissens
4. Gesprächsbeendigung

Das Phasierungsmodell gibt einfach den Ablauf der Konfliktgespräche wider. Wie oben erwähnt, stellt jeder zur Untersuchung ausgewählte Konfliktausschnitt gleichzeitig einen „thematischen Abschnitt“ dar. Von (Haupt)themenwechsel innerhalb eines Gesprächs kann hier nicht gesprochen werden.

Anders als bei dem deutschen Material stellt sich bei der Auswahl von Konfliktsequenzen in chinesischen Diskussionen ein großes methodisches Problem, was auf die redaktionelle Bearbeitung der chinesischen Sendung zurückzuführen ist. Für die Untersuchung muss in erster Linie sichergestellt werden, dass es sich bei den

⁴¹ Für die von ihm untersuchten Dissenssequenzen entwirft Gruber ein dreigliedriges Strukturmodell, das aus Anlass, Formulierung der konträren Standpunkte und Aushandlungsphase besteht (vgl. Gruber 1996, 82ff.)

ausgewählten Ausschnitten um authentische Gespräche handelt. Da hilft als erstes Mittel die Gesprächskohärenz. Darüber hinaus bietet das Kamerabild, bei dem man die Blickrichtung und Reaktionen der Teilnehmer sehen kann, unterstützende Hinweise. Problematisch wird es, wenn ein Beitrag nicht direkt Bezug nimmt auf die vorangegangenen Äußerungen und an dem Kamerabild auch nicht zu erkennen ist, ob die Beiträge direkt aufeinanderfolgen. In solchen Fällen hilft für die Auswahl natürlicher Sequenzen der folgende Hinweis: Wenn der vom Studio-DJ hergestellte kurze Musikton⁴², der oft am Ende eines Beitrags eingesetzt wird, am Anfang des folgenden Beitrags noch zu hören ist, dann handelt es sich hier um aufeinanderfolgende Beiträge. Gespräche, bei denen der Zweifel besteht, dass sie im Gesamtverlauf an irgendeiner Stelle geschnitten wurden, werden nicht für die Analyse berücksichtigt.

Ein weiteres Problem ist, dass aufgrund des redaktionellen Schnitts der Anfang und noch öfter das Ende eines Konfliktausschnitts⁴³ in den chinesischen Diskussionen nicht mehr zu identifizieren sind. Außerdem könnte aus einem ursprünglich als Einheit angesehenen Konfliktgespräch ein Stück herausgenommen worden sein, so dass das Gespräch für die Analyse als zwei Gespräche - einmal ohne Ende und einmal ohne Anfang - betrachtet werden muss. Außerdem wird durch die Beteiligung der Studiozuschauer an der chinesischen Diskussion die Kommunikationskonstellation teilweise verändert. An manchen Stellen wird die Wortmeldung eines Zuschauers direkt Anlass eines Konfliktgesprächs, manchmal kann ein Zuschauer sich direkt zum Kommentieren eines Gastbeitrags melden und somit das laufende Konfliktgespräch fortführen bzw. beenden.

Im Vergleich dazu zeichnet sich die deutsche Diskussion insofern durch eine gewisse Regelmäßigkeit beim Zustandekommen von Konflikten aus, als diese immer mit der Moderatorenfrage in unmittelbarem Zusammenhang stehen. Das heißt, in dem von mir analysierten deutschen Material beginnt ein Dissens fast immer im Anschluss an die Antwort des Gastes auf eine Moderatorenfrage. Weitere Dissenssequenzen können dann als Fortsetzung der begonnenen Konfliktaustragung betrachtet werden.

⁴² Vor allem in vielen Unterhaltungssendungen in China wird ein DJ im Studio eingesetzt, der mal mit Musikinstrumenten, mal mit Computerprogrammen Musikabschnitte oder Töne produziert. Bei Talkshows ist der Musikton oft am Ende eines Beitrags zu hören, womit den Aussagen des Gastes eine Verstärkung verliehen und die Diskussionsstimmung angeheizt wird. Dieses Mittel ist in erster Linie als ein Unterhaltungselement zu verstehen.

⁴³ Es ist eher unwahrscheinlich, dass die Formulierung eines Dissens ohne den direkten Bezugsbeitrag gezeigt wird. Denkbar ist aber, dass es vor dem Bezugsbeitrag noch Beiträge gibt, die Phasen eines thematisch zusammenhängenden Konfliktausschnitts darstellen, die aber ausgeschnitten wurden. Das Ende eines Konfliktausschnittes ist nicht mehr wahrzunehmen, wenn das Gespräch nicht vom Moderator beendet wird bzw. abrupt endet.

Trotz des Schnitts im chinesischen Material stellt diese Struktur auch im chinesischen Material eigentlich den Normalfall dar. Daher werden in beiden Korpora in erster Linie Konfliktausschnitte ausgewählt, die mit einer Moderatorenfrage beginnen. Weil aber auch weitere Fälle der Konfliktaustragung im chinesischen Material für die Untersuchung interessant sind, die aus den oben genannten Gründen anders beginnen, werden die chinesischen Konfliktausschnitte in zwei Gruppen unterteilt. Die größere Gruppe besteht aus Konfliktgesprächen mit einer Moderatorenfrage am Beginn. Zu der anderen Gruppe gehören dann Konfliktgespräche, die sich nicht an eine Moderatorenfrage anschließen, aber im Verlauf der Diskussion ein neues Thema behandeln. Ausserdem werden relativ längere Ausschnitte ausgewählt. So wird der unmittelbare Kontext der Dissensbearbeitung mit der Themensetzung relativ sichergestellt. Für die Fälle, wo der Anfang und/oder das Ende des Konfliktgesprächs nicht mehr zu beobachten ist, muss die Analyse des Beginns oder der Beendigung des Konflikts verständlicherweise ausfallen.⁴⁴

Die Moderatorenfrage wird mit zum Konfliktausschnitt gezählt und stellt einen wesentlichen Analysegegenstand der vorliegenden Arbeit dar. Das basiert nicht nur auf ihrer strukturellen Funktion zur Identifizierung von Konfliktausschnitten, sondern auch auf der Einsicht, dass die Dissensaustragung in einer Diskussion immer damit zusammenhängt, was für Fragen zur Diskussion gestellt werden und wie. Gerade in diesem Punkt unterscheiden sich das deutsche und das chinesische Material gravierend.

Die Auswahl von Konfliktausschnitten in beiden Sendungen resultiert daher sowohl aus dem theoretischen Vorverständnis von Konflikt als auch induktiv und materialbedingt aus den Daten. D.h. die ausgewählten Konfliktausschnitte haben eine Dissensphase als Kern, diese wird nach dem weitgefassten Kriterium ausgewählt, dass in ihr Meinungsverschiedenheiten manifest werden. Konkret heißt das, dass mindestens ein Beteiligter seine Nichtübereinstimmung zu einer vorangegangenen Aussage, Äußerung oder Darstellung zum Ausdruck bringt.

Die Eröffnungsphase des Konfliktausschnitts beginnt im Normalfall, wie oben ausgeführt, mit einer Moderatorenfrage. Der Dissens bezieht sich in den meisten Fällen auf die Antwort des Gefragten auf diese Frage. In Einzelfällen (ausschließlich im deutschen Material) wird die Moderatorenfrage direkt Anlass einer

⁴⁴ Es wäre weniger sinnvoll, bei der Beschränktheit des chinesischen Korpus noch einen quantitativen Vergleich in Bezug auf den Anteil der Konfliktgespräche in einer ganzen Diskussion zu machen. Dies empfiehlt sich auch deshalb nicht, weil Thema, Beteiligungskonstellation und weitere Elemente wie zugeschaltetes Telefongespräch mit Nichtstudio-Gast oder Gespräch mit Sondergast etc. mitbestimmen, wie oft es in einer Diskussion zum Konflikt kommt.

Nichtübereinstimmung. Im chinesischen Material wird aufgrund des Schnitts eine kleine Gruppe von Konfliktgesprächen zusätzlich behandelt, die nicht mit einer Moderatorenfrage beginnt, in denen aber ein neues Thema im Laufe der Diskussion bearbeitet wird.

Schritt 2. Auswahl der zu untersuchenden Konfliktsequenzen

Nach dem ersten Schritt der Identifizierung von Konfliktgesprächen in allen zu untersuchenden Diskussionen wird dann die Auswahl für die zu untersuchenden Konfliktsequenzen getroffen.

Gruber beschränkt sich bei seinem Strukturmodell auf zwei Interaktanten, die „primären Interaktanten“ (Gruber 1996, 83) sozusagen, wenn auch sein Datenmaterial ausschließlich aus Gesprächen mit mehr als zwei Teilnehmern besteht (vgl. ebd.). Diese Überlegung ist auch für die vorliegende Arbeit sinnvoll: Durch die Einbeziehung von oft mindestens einem weiteren Interaktanten entsteht ein sehr komplexes und unübersichtliches Bild vom Konfliktgespräch, das sich vor allem in der Aushandlungsphase zeigt. So könnte z.B. die Reaktion auf den an den Vorsprecher gerichteten Dissens nicht unbedingt von diesem kommen, sondern von einem weiteren, nicht vorher adressierten Teilnehmer. Für die weitere Aushandlung des Konfliktthemas sind dann auch vielfältige Interaktionsformen und -strukturen möglich.

Deshalb verzichtet die vorliegende Arbeit auf eine vollständige, sequenzielle Untersuchung zu Verfahren der Konfliktausarbeitung in allen Phasen der Gespräche. In Hinblick auf das Forschungsinteresse stellt sich eine solche Untersuchung auch nicht als sinnvoll heraus, weil der Schwerpunkt der Untersuchung nicht in der Modalitätsveränderung⁴⁵ und Themenentfaltung des Gesprächs liegt, sondern in der Problemstellung, Problembehandlung, und in den Dissens- und Argumentationsstrategien. Bei der Vorarbeit der Untersuchung werden die Gespräche in allen ihren Konfliktphasen in Bezug auf die oben genannten Aspekte durchgegangen. Da zeigt sich, dass die Strategien und Verfahren sich in späteren Phasen immer wieder wiederholen. Die Analyse beschränkt sich daher auf die ersten zwei Phasen der Gespräche, nämlich die Eröffnungsphase mit Moderatorenfrage, die Antwort des adressierten Gastes und die Dissensphase, in der Dissens zum Ausdruck gebracht wird.

⁴⁵ Wenn man die Diskussion als Ganzes betrachtet, fällt im chinesischen Material auf, dass es in späteren Phasen der Diskussion zu immer mehr Rederechtskämpfen und emotionalem Verhalten kommt.

5.3.3 Transkription der Gesprächsdaten

Für die Transkription der Gesprächsdaten wurde der Partitur-Editor EXMARaLda ausgewählt, weil mit ihm mehrere Annotationsspuren angelegt werden können, was für die Interlinearübersetzung der chinesischen Daten notwendig ist. Zuerst wurden die deutschen Gespräche nach der Transkriptionskonvention GAT im Basistranskript transkribiert. Für die chinesischen Daten wurde dann eine reduzierte Form verwendet, bei der Intonation und Akzentuierung nicht erfasst wurden.⁴⁶ Zu dieser Entscheidung bin ich gekommen, weil die Erfassung der Intonation und Akzente für die im ersten Analyseschritt bereits durchgeführte Analyse der deutschen Daten keine besondere Rolle gespielt hat.

Für die Übersetzung der chinesischen Daten wurde eine Strategie verfolgt, bei der die Daten in einer möglichst sinngemäßen Form wörtlich wiedergegeben wurden.

5.4 Überblick zu den Konfliktausschnitten

In diesem Kapitel werden die untersuchten 3 deutschen HAF-Folgen und 4 chinesischen TT-Folgen jeweils zusammenfassend dargestellt, damit der Leser bei den insgesamt 45 zu analysierenden Konfliktausschnitten einen Überblick hat und die spätere detaillierte Analyse leichter nachvollziehen kann. Die Zusammenfassung gliedert sich in 2 Teile: Identifizierung der Konfliktausschnitte und die Konfliktthemen.

Die Konfliktaustragung in den ausgewählten Ausschnitten ist immer damit verbunden, dass ein Beteiligter sich aus eigener Initiative zu Wort meldet bzw. sich selbst als nächsten Sprecher wählt, um zu einem vorangegangenen Beitrag Stellung zu nehmen. Dies kann an einer Stelle der möglichen Äußerungsbeendigung des Vorgängersprechers erfolgen oder durch Einwürfe oder Unterbrechungsversuche, die unterschiedliche Verarbeitungsanforderungen mit sich bringen. Oft sind, wenn das Konfliktgespräch begonnen hat, mehrere Sprecher beteiligt.

Bei Themen der Diskussion orientiere ich mich an Schank (1977), der zwischen Gesprächstypen mit einem sogenannten Großthema und denen mit verschiedenen mehr oder weniger lose miteinander verknüpften Einzelthemen unterscheidet (vgl. Brinker/Hagemann 2001, 1255). Fernsehdiskussionen haben demnach ein Großthema, das in verschiedene Teilthemen aufgeteilt ist, die der Reihe nach behandelt werden. Bei dem von mir ausgewählten Konfliktausschnitt handelt es sich somit immer um einen „thematischen Abschnitt“ (Schank 1981, 51), in dem die

⁴⁶ Es gibt für chinesische Gesprächsdaten bislang noch kein einheitliches Transkriptionssystem, wie ein Überblick über die Gesprächsforschung im chinesisch-sprachigen Raum zeigt (vgl. Xu 2005, 34f; Zhu 2015, 65).

Einheitlichkeit eines (Teil)themas „an referenzidentischen nominalen Wiederaufnahmen“ (Brinker/Hagemann 2001, 1255) erkennbar ist. Dieses Thema kann wiederum in Teilthemen gegliedert werden, die das dominierende Thema spezifizieren. Ein (Groß)themenwechsel während eines Konfliktausschnitts kann zwar von einem Diskussionsteilnehmer beabsichtigt werden, wird aber im Kontext einer Fernsehdiskussion nur selten zugelassen.

5.4.1 Die drei *HAF*-Diskussionen

HAF-Pferdefleisch

Identifizierung der Konfliktausschnitte

Insgesamt werden 11 Konfliktausschnitte für die Analyse identifiziert. 10 Konfliktausschnitte, einschließlich zweier während des Einzelgesprächs zwischen Plasberg und Peter, befinden sich im Diskussionsteil nach der Einführung durch den Moderator. Zeitlich machen diese Ausschnitte etwa 2/3 der gesamten Diskussionszeit aus. Das 11. Konfliktgespräch findet während der Darstellung der Publikumsmeinungen statt, als Höhn von Plasberg gebeten wird, zu einer Zuschauermeinung, die sich auf Aigners Politik bezieht, Stellung zu nehmen.

Gesprächsthemen

In der folgenden Tabelle werden die diskutierten Themen in den 11 Konfliktgesprächen (KG) grob zusammengefasst.

KG	Vom Moderator beabsichtigtes Thema	Vom Gefragten (GF) behandeltes (Teil)thema	Von dem Kontrahenten (KT) behandelte (Teil)themen
1	Ausmaß des Skandals und Verantwortung des Handels	Opferrolle und Verfahren des Handels (GF: SG)	Verantwortung des Handels (KT: IA, BH)
2	Ausmaß des Skandals und Verantwortung des Handels	Opferrolle und Verfahren des Handels (GF: SG)	Verantwortung des Handels (KT: BH, SS)
3	Preiswettbewerb und seine Bedeutung für den Skandal	Krimineller Betrug und Verantwortung des Staates (GF: JA)	Verantwortung des Handels (KT: IA)
4	Preiswettbewerb und seine Bedeutung für den Skandal	Opferrolle und Verfahren des Handels (GF: SG)	Kennzeichnungspflicht (KT: BH)
5	Kennzeichnungspflicht	Kennzeichnungspflicht (GF: IA)	Kennzeichnungspflicht (KT: BH)
6	Kennzeichnungspflicht	Kennzeichnungspflicht und Regionalfenster (GF: IA)	Regionalfenster (KT: SS, BH)
7	Kennzeichnungspflicht	Kennzeichnungspflicht und Schrotthandel (GF: SS)	Schrotthandel, Freihandel, kriminelle Energie,

			positive Seite des Skandals (KT: SG)
8	Fleischwirtschaft und Mafia	Fleischwirtschaft und Mafia (GF: AP)	Fleischwirtschaft und Mafia (KT: JA)
9	Vergammelte Schweineköpfe	Vergammelte Schweineköpfe (GF: AP)	Vergammelte Schweineköpfe (KT: JA)
10	Mögliche Veränderung im Handel in Bezug auf lange Handelswege	Verfahren des Handels, Einsatz der Justiz gegen kriminelle Strukturen (GF: SG)	Rückverfolgung (KT: FP, BH)
11	Aigners Aktionsplan	Aigners Aktionsplan (GF: BH)	Aigners Aktionsplan, Aigners Landwirtschaftspolitik (KT: IA)

Tabelle: Gesprächsthemen und ihre Entwicklung (*Haf-Pferdefleisch*)

HAF-Lügen

Identifizierung der Konfliktausschnitte

In der „Lügen“-Folge werden insgesamt 9 Konfliktausschnitte ausgewählt. Zwei in dem Dreier-Tischgespräch, sechs in der restlichen Diskussionsrunde und einer in der Diskussionsrunde nach dem Vortragen von Publikumsmeinungen durch die Zuschaueranwältin. Der Konflikt kommt wie in der Pferdefleisch-Diskussion fast immer durch Selbstwahl eines zuvor nicht vom Moderator adressierten Gastes zustande. In einem Ausschnitt findet die Konfliktaustragung primär zwischen Moderator und Gast statt.

Gesprächsthemen

KG	Vom Moderator beabsichtigtes Thema	Vom Gefragten (GF) behandeltes (Teil)thema	Von dem Kontrahenten (KT) behandelte (Teil)themen
1	Werbe-Tricks Mirabellen-Tee	Werbe-Tricks Mirabellen-Tee (GF: AHM)	Werbe-Tricks Mirabellen-Tee (KT: TB)
2	Werbe-Versprechung Margarine	Werbe-Versprechung Margarine (GF: TB)	Werbe-Versprechung Margarine (KT: TB)
3	Ausmaß der Werbe-Tricks in der Lebensmittelindustrie	Ausmaß der Werbe-Tricks in der Lebensmittelindustrie (GF: AHM)	Ausmaß der Werbe-Tricks in der Lebensmittelindustrie (KT: WB)
4	Folgen der Werbetäuschung	Selbstkochen als Lösung (GF: MH)	Politische Gegenmaßnahmen (KT: TB)
5	Richtigkeit der Legalität mit Beispiel Geschmacksstärker	Verbesserungsvorschlag für Unternehmen im Fall Geschmacksverstärker (GF: AHM)	Politische Maßnahmen für klarere Deklaration (KT: TB)

6	Etikettenschwindel mit Beispiel Kalbsfleischleberwurst	Entfremdung von der Tradition (GF: BF)	Tradition (KT: AHM)
7	Lebensmittelbuchkommission	Lebensmittelbuchkommission (GF: AHM)	Lebensmittelbuchkommission (KT: FP)
8	Hohlmeiers Allergie	Hohlmeiers Allergie (GF: MH)	Politische Maßnahmen gegen E-Stoffe (KT: TB)
9	Zuckergehalt in Lebensmitteln	Zuckergehalt in Lebensmitteln und individuelle Lösung (GF: MH)	Politische Maßnahmen gegen hohen Zuckergehalt in Lebensmitteln (KT: TB)

Tabelle: Gesprächsthemen und ihre Entwicklung (*Haf-Lügen*)

HAF-Zucker

Identifizierung der Konfliktausschnitte

In der Zucker-Diskussion wurden insgesamt 7 Konfliktausschnitte identifiziert. Drei in der ersten Diskussionsrunde, drei im Dreier-Tischgespräch und einer in der Diskussionsrunde danach. Die erste zum Ausdruck gebrachte Nichtübereinstimmung zu vorangegangenen Äußerungen eines Gastes kommt in der 7. Minute, allerdings nicht durch Selbstwahl, wie in den beiden anderen untersuchten Diskussionen gewohnt, sondern in der Antwort auf die Moderatorenfrage. Auch die Reaktion darauf erfolgt über den Moderator.

Gesprächsthemen

KG	Vom Moderator beabsichtigtes Thema	Vom Gefragten (GF) behandeltes (Teil)thema	Von dem Kontrahenten (KT) behandelte (Teil)themen
1	Ursache der süßen Präferenz	Ursache der süßen Präferenz und Verantwortung der Industrie (GF: WK)	Ursache der süßen Präferenz und Verantwortung der Industrie (KT: UN)
2	Berechnung des Zuckergehalts in Seitenbacher-Müsli	Lebensmittelkennzeichnungsverordnung, Bedeutung des Zuckergehalts in Lebensmitteln (GF: UN)	Bedeutung des Zuckergehalts in Lebensmitteln (KT: WK)
3	Werbung für Nutella	Verantwortung der Eltern (GF: UN)	Verantwortung der Industrie (KT: AM)
4	Zuckergehalt in Fertiggappuccino	Zuckergehalt in Fertiggappuccino (GF: AM)	Zuckergehalt in Fertiggappuccino (KT: UN)
5	Zuckergehalt in Alete-Brei mit Keks	Zuckergehalt in Alete-Brei mit Keks (GF: unklar)	Zuckergehalt in Alete-Brei mit Keks (KT: AM und UN sich gegenseitig)
6	Möglichkeit zum Informieren über den	Möglichkeit zum Informieren über den Zuckergehalt in	Möglichkeit zum Informieren über den Zuckergehalt in

	Zuckergehalt in Lebensmitteln	Lebensmitteln (GF: UN)	Lebensmitteln (KT: AM)
7	Bedürfnisse der Kunden nach Zucker	Bedürfnisse der Kunden nach Zucker und Verantwortung der Industrie (GF: WK)	Bedürfnisse der Kunden nach Zucker und Verantwortung der Industrie (KT: UN)

Tabelle: Gesprächsthemen und ihre Entwicklung (*Haf-Zucker*)

5.4.2 Die vier *Tiger-Talk*-Diskussionen

Im Folgenden werden die chinesischen Diskussionen unter den selben Aspekten vorgestellt.

TT-Normen

Identifizierung der Konfliktausschnitte

In der Normen-Diskussion werden 5 Konfliktausschnitte ausgewählt. 4 Ausschnitte beginnen mit einer Moderatorenfrage. Bei Ausschnitt 2 konnte man wegen des Schnitts den Anfang des Gesprächs nicht mehr beobachten.

Gesprächsthemen

KG	Vom Moderator beabsichtigtes Thema	Vom Gefragten (GF) behandeltes (Teil)thema	Von dem Kontrahenten (KT) behandeltes (Teil)thema
1	Neue staatliche Normen für Tiefkühlprodukte	Neue staatliche Normen für Tiefkühlprodukte (GF: CY)	Neue staatliche Normen für Tiefkühlprodukte (KT: SL)
2	<i>Nicht identifizierbar</i>	Neue staatliche Normen für Milchprodukte (SSS)	Neue staatliche Normen für Milchprodukte (KT: HJG)
3	Beteiligung von Unternehmen an der Erarbeitung von staatlichen Normen	Beteiligung von Unternehmen an der Erarbeitung von staatlichen Normen (GF: QBC)	Beteiligung von Unternehmen an der Erarbeitung von staatlichen Normen (KT: DJS)
4	Staatliche Normen und die chinesischen Gegebenheiten	Staatliche Normen und die chinesischen Gegebenheiten (GF: LZY)	Staatliche Normen und die chinesischen Gegebenheiten (KT: SSS)
5	Staatliche Normen und die chinesischen Gegebenheiten	Staatliche Normen und die chinesischen Gegebenheiten (GF: LZY)	Staatliche Normen und die chinesischen Gegebenheiten (KT: SSS)

Tabelle: Gesprächsthemen und ihre Entwicklung (*TT-Normen*)

TT-Gift

Identifizierung der Konfliktausschnitte

Aus der Gift-Diskussion wurden insgesamt 4 Konfliktausschnitte ausgewählt. 4 beginnen mit einer Moderatorenfrage. Der Dissens am Anfang vom Ausschnitt 2

bezieht sich nicht direkt auf die Äußerungen des Vorsprechers, sondern auf einen Beitrag vorher. So wird er als Anlass für die nachfolgende Dissensaustragung betrachtet. Ausschnitt 4 und 5 sind in der Sendung aufeinanderfolgende Gespräche. An einem Abbruch von zwei gleichzeitig angefangenen Wortmeldungen konnte aber erkannt werden, dass aus dem ursprünglichen Gespräch etwas herausgeschnitten worden ist. So wurde Ausschnitt 5 als ein einzelnes Gespräch identifiziert. Er ist leider sehr kurz, weil auch sein Ende wegen des Schnitts nicht mehr zu beobachten ist.

Gesprächsthemen

KG	Vom Moderator (Vorsprecher) beabsichtigtes Thema	Vom Gefragten (GF) behandeltes (Teil)thema	Von dem Kontrahenten (KT) behandeltes (Teil)thema
1	Schädlichkeit giftiger Gelatinekapseln	Schädlichkeit giftiger Gelatinekapseln (GF: SZS)	Schädlichkeit giftiger Gelatinekapseln (KT: LXC)
2	Amerikanische Erfahrung mit solchen Skandalen	Amerikanische Erfahrung mit solchen Skandalen (GF: ZJ)	Vergleich chinesischer und amerikanischer Systeme (KT: SSS)
3	Rechtlich Verantwortung der Pharmaindustrie	Rechtlich Verantwortung der Pharmaindustrie (GF: HL, SSS)	Diskussion zur Verantwortung der Pharmaindustrie (KT: ZJ)
4	Lösungsmöglichkeit des Problems	Lösungsmöglichkeit des Problems (GF: SZS)	Systemprobleme (KT: DJS)

Tabelle: Gesprächsthemen und ihre Entwicklung (*TT-Gift*)

TT-Todesstrafe

Identifizierung von Konfliktausschnitten

In der Todesstrafe-Diskussion werden insgesamt 6 Ausschnitte identifiziert. 5 beginnen mit einer Moderatorenfrage. Im Ausschnitt 3 wird der Beitrag eines Zuschauers Anlass zum Dissens.

Gesprächsthemen

KG	Vom Moderator beabsichtigtes Thema	Vom Gefragten (GF) behandeltes (Teil)thema	Von dem Kontrahenten (KT) behandeltes (Teil)thema
1	Lebensmittelsicherheit in China	Lebensmittelsicherheit in China (GF: LTM)	Lebensmittelsicherheit in China (KT: HXS)
2	Lebensmittelsicherheit in China	Lebensmittelsicherheit in China (GF: DJS)	Lebensmittelsicherheit in China (KT: LTM)
3	Lebensmittelsicherheit in China	Lebensmittelsicherheit in China (GF: WH)	Lebensmittelsicherheit in China (KT: HXS)
4	Mögliche Wirkung der	Mögliche Wirkung der	Mögliche Wirkung der

	Todesstrafe	Todesstrafe (GF: LRW)	Todesstrafe (KT: HXS)
5	Strafe für Pflichtverletzung von Beamten	Strafe für Pflichtverletzung von Beamten (GF: LTM)	Strafe für Pflichtverletzung von Beamten (KT: HXS)
6	Gründe für die niedrigen Kriterien	Risiko der verbotenen Zusatzstoffe (GF: HXS)	Risiko der verbotenen Zusatzstoffe (KT: LTM)

Tabelle: Gesprächsthemen und ihre Entwicklung (TT-TDS)

TT-Gentechnik

Identifizierung der Konfliktausschnitte

3 Ausschnitte werden in der Gentechnik-Diskussion als Konfliktausschnitte ausgewählt. Die ganze Diskussionsrunde ist wegen eines Telefongespräch zwischen dem Moderator und eines Experten außerhalb des Studios etwas kürzer.

Gesprächsthemen

KG	Vom Moderator beabsichtigtes Thema	Vom Gefragten (GF) behandeltes (Teil)thema	Von dem Kontrahenten (KT) behandeltes (Teil)thema
1	Beteiligung der Bevölkerung an Gentech-Frage	Beteiligung der Bevölkerung an Gentechfrage, Informationsrecht der Bevölkerung (GF: HJG)	Informationsrecht der Bevölkerung, Missbrauch der Regelung für Gentechnik (KT: XYF)
2	Import von genveränderten Sojabohnen	Import von genveränderten Sojabohnen (GF: XYF)	Import von genveränderten Sojabohnen (KT: LM)
3	Handelskrieg und Interessengruppen in Bezug auf Import von genveränderten Sojabohnen	Handelskrieg und Interessengruppen in Bezug auf Import von genveränderten Sojabohnen, (GF: XYF)	Realistische Gründe für Import von Gen-Sojabohnen (KT: YY, LM)

Tabelle: Gesprächsthemen und ihre Entwicklung (TT-GVL)

5.5 Vorgehensweise der Datenanalyse

Gegenstand der Gesprächsanalyse in der vorliegenden Arbeit sind die Anlassphase mit Moderatorenfrage und Antwort des Adressaten sowie die Dissensphase eines Konfliktgesprächs. Bei der phasenweise, sequentiellen Analyse der ausgewählten Konfliktsequenzen geht es darum, Aktivitäten festzustellen, die die Interaktionsakteure bei der Problemdarstellung, Problembehandlung, Dissensdarstellung sowie Argumentation präferieren. Konkret heißt das, für die jeweilige Gesprächsphase aufzuzeigen, wie oder in welcher Form

- vom Moderator die Frage zum Konfliktthema an den Gast gestellt wird,

- der Adressat die Frage behandelt,
- der Dissens in Bezug auf die vorangegangene Antwort formuliert und dabei argumentiert wird.

Die phasenweise Vorgehensweise bedeutet nicht, dass die unterschiedlichen Phasen voneinander isoliert analysiert werden. Aufgrund der Prozessualität und Interaktivität von Gesprächen sind die Aktivitäten der Gesprächsteilnehmer stets als aufeinander zugeschnitten und miteinander koordiniert zu betrachten. D. h. konkret: Wie der Gast seine Antwort auf die Moderatorenfragen entwirft, ist davon abhängig, wie der Moderator die Fragen stellt. Und der Dissens eines Sprechers muss qualifiziert sein für den vorangegangenen Beitrag. Es gilt daher für die phasenweise Analyse, bei der der interaktiv etablierte Kontext oft verloren geht, immer wieder auf den „recipient design“ hinzuweisen.

Die Analyse basiert auf dem Konzept der sechs Ebenen der Interaktionskonstitution von Kallmeyer und umfasst aufgrund des Forschungsinteresses folgende Gesichtspunkte:

- gesprächsorganisatorische Merkmale
- Behandlung des Problems
- Behandlung von Identitäten und Beziehungen
- Dissens- bzw. Argumentationsstrategien

Für die Moderatorenfrage gilt es zu untersuchen, wie der Moderator seinen Adressanten positioniert und dabei dessen Image und Identität behandelt. Außerdem werden die Orientierung des Moderators bei der Problemstellung und weitere Strategien in Bezug auf das Konfliktpotenzial seiner Fragen dargestellt.

Die Antwort des Adressaten wird mit Berücksichtigung auf ihre Responsivität in Bezug auf die Behandlung des vom Moderator thematisierten Problems, die Identitätskonstruktion und die Argumentationsstrategien untersucht.

Für die Dissensphase werden zunächst die gesprächsorganisatorischen Merkmale beschrieben. Danach wird dargestellt, wie der Kontrahent in den Dissens einsteigt. Im Zentrum der Analyse stehen die Dissens- und Argumentationsstrategien.

Alle ausgewählten Konfliktsequenzen werden hinsichtlich der oben genannten Gesichtspunkte phasenweise analysiert. Für die Beschreibung jeder Kategorie in

Bezug auf die unterschiedlichen Aspekte werden 2 bis 4 Beispiele vorgelegt, um ihre Regelmäßigkeit und Repräsentativität zu zeigen.⁴⁷ Auf die Fallanalyse folgt eine fallübergreifende Auswertung, in der wiederkehrende Verfahren für jede Gesprächsphase charakterisiert und zusammengefasst werden. Der deutsche und der chinesische Korpus werden getrennt untersucht, die vergleichenden Ergebnisse werden phasenweise mit Stichworten zusammengefasst. Die Gegenüberstellung der zentralen Ergebnisse erfolgt im letzten Kapitel.

⁴⁷ Leider sind die ausgewählten chinesischen Beispieltranskripte mit Übersetzung manchmal sehr lang und nehmen viel Platz in Anspruch.

6. Konfliktpotenzial der Moderatorenfrage

6.1 Konfliktpotenzial der Moderatorenfrage in deutschen Diskussionen

Die Eröffnungsphase eines Konfliktgesprächs beginnt mit einer Moderatorenfrage, mit der das Diskussionsthema eingeführt oder ein bereits angefangenes Thema fortgesetzt wird. Es geht dem Moderator dabei nicht nur um inhaltliche Substanz und thematische Steuerung des Gesprächs. Die zentrale Aufgabe eines Moderators in Fernsehdiskussionen liegt nämlich darin, durch seine Fragen die Gäste zu einer themenbezogenen und zugleich strittigen Position zu leiten (vgl. Klemm 2015, 100). Die Fragen des Moderators stehen mit der darauf folgenden Konfliktaustragung in unmittelbarem Zusammenhang, weil mit ihnen Konfliktpotenzial geliefert wird.

Wie groß das Konfliktpotenzial einer Frage ist, hängt damit zusammen, wie der Sachverhalt dargestellt wird und wer der Adressat ist. Da die Gäste unterschiedliche Beteiligungsrollen in der Diskussion haben, werden sie vom Moderator auch unterschiedlich behandelt. Für Politiker und Interessenvertreter von Verbänden, die Handlungen oder Entscheidungen zu verantworten haben, hat der Moderator in erster Linie kritische und auffordernde Fragen parat, während Nicht-Interessenvertreter selten genötigt werden, sich zu rechtfertigen.⁴⁸

Andererseits kann eine provokative Frage des Moderators von dem Adressaten so bearbeitet werden, dass das mit ihr beabsichtigte Ziel nicht erreicht wird. Auch ist es möglich, dass eine scheinbar harmlose Frage einen heftigen Streit auslöst. Die Anstrengungen des Moderators lassen sich immer als „Joint production“⁴⁹ interpretieren, wie das auch im weiteren Verlauf des Konfliktgesprächs der Fall ist.

Gerade weil die Fernsehdiskussion eine Kommunikationssituation darstellt, in der unterschiedliche, oft gegensätzliche Ziele aufeinander treffen, muss jeder Interaktionsbeteiligte möglichst versuchen, die eigenen Interessen gegenüber den fremden durchzusetzen. Der Moderator, dem institutionelle Aufgaben obliegen, muss zu unterschiedlichen Mitteln greifen, um seinen Aufgaben nachzukommen.

⁴⁸ Dazu auch die Untersuchung von Schultz (2004) zum Moderationsstil mehrerer Gesprächsrunden im deutschen Fernsehen: „Die eher expertenhaften Runden von ›19:zehn‹ und ›Presseclub‹ enthielten weniger Rechtfertigungsfragen als ›Berlin Mitte‹ und ›Sabine Christiansen‹, waren also weniger daran interessiert, die Gäste und deren (kommunikative) Handlungen kritisch zu hinterfragen. Dies dürfte vor allem der Zusammensetzung der Gäste geschuldet sein. Denn auch in ›Berlin Mitte‹ und ›Sabine Christiansen‹ richteten sich Rechtfertigungsfragen eher an Politiker und Interessenvertreter als an Experten und Journalisten“. (Schultz 2004, 307)

⁴⁹ Dem Prinzip „joint production“ folgen dialogische Handlungskomplexe wie „das Beginnen und Auflösen einer Interaktion, der Sprecherwechsel, die Verteilung von Partizipationsrechten und -pflichten, die Etablierung einer gegenseitigen Sprecher-Adressaten-Orientierung, die Initiierung, Durchführung und Beendigung komplexer Handlungsschemata wie Erzählen, Argumentieren, Befragen, miteinander Streiten und anderes mehr“ (Schwitalla 1996, 286)

Genauso wie er provokative Fragen stellen kann, um die Gäste in die Enge zu treiben, muss er auch dafür sorgen, dass sie sich auf seine Fragen einlassen. Seine steuernde Kraft ist begrenzt und unterliegt dem Zwang zur Kooperation, die die Grundlage für die Interaktion bzw. Konfliktaustragung bildet. Es geht deshalb nicht darum, ob er kritisch oder hartnäckig fragt, sondern darum, wie er die Balance zwischen Kooperationsbereitschaft und Konfrontation aufrechterhält. Die Aktivitäten des Moderators sind stets unter diesem Gesichtspunkt zu verstehen.

In diesem Zusammenhang sollte bereits hier auf das Nachfragen des Moderators hingewiesen werden, das meistens gleich auf die erste Frage folgend, aber auch in späteren Phasen des Konfliktgesprächs auftreten kann. Am Nachfragen des Moderators wird besonders deutlich, ob und inwiefern die Antwort des Adressaten vom Moderator akzeptiert wird. Auf der anderen Seite ist es dem Adressaten auch stets bewusst, dass eine Non- oder Teilresponsivität ein Risiko mit sich bringt.

Plasberg ist für seinen kritischen Moderationsstil bekannt, wie ich im Kapitel zu den Sendungen bereits dargestellt habe. Seine Orientierung auf kritisches Befragen hin spiegelt sich vor allem in dem hohen Anteil von Fragen wieder, in denen Gäste zur Rechtfertigung aufgefordert werden. Dabei sollten sie in dem vorliegenden Diskurskontext entweder als Verantwortliche Handlungen rechtfertigen, die ihnen zugeschrieben sind, oder als Interessenvertreter Produkte oder die Praxis der Industrie verteidigen. Aber auch Gäste, die als Kritiker auftreten, müssen ihre Positionen argumentierend vertreten.

Im Folgenden werden die Moderatorenfragen, mit denen die für die Analyse ausgewählten 27 Konfliktausschnitte aus den drei HAF-Folgen anfangen, in Hinblick auf die Positionierung von Gästen, die Beziehungsbehandlung, die Problemdarstellung, die Interaktionsmodalität und die Perspektivenarbeit beschrieben. Dabei kann der Moderator in einer Frage mehrere Verfahren gleichzeitig einsetzen. Wie oben angemerkt ist hier ein Zusammenhang zwischen den Verfahren und den Beteiligungsrollen der Gäste festzustellen. Außerdem greift der Moderator aus der interaktiven Gesprächsdynamik heraus zu bestimmten Verfahren.

6.1.1 Kritische, rollenbedingte Positionierung von Gästen

Mit Positionierung werden Gäste sozialen Kategorien zugeordnet. Die Verfahren der Positionierung sind vielfältig: Interaktionsbeteiligten können Kategorien explizit zugeordnet werden, oder ihnen können soziale Eigenschaften, Erwartungen, Situationen, Befindlichkeiten zugeschrieben werden, die mit den Kategorien verbundenen sind (vgl. Wolf 1999, 73; Schmitt/Petrova 2015, 62). Das Ziel ist, dem

Zuschauer die Gäste „als spezifische, als klar zuordenbare und als sozial charakterisierte“ (Schmitt/Petrova 2015, 63) zu präsentieren und zugleich die Handlungsmöglichkeiten der Beteiligten zu beeinflussen.⁵⁰

In *Hart aber fair* positioniert Plasberg in seiner Frage seinen Adressaten, indem auf dessen soziale Rolle hingewiesen, ihm Zuständigkeit zugeschrieben und seine Beziehung zu der Problematik herausgestellt wird. Das Verfahren wird vor allem in der ersten Frage des Moderators an einen bestimmten Gast verwendet, um ihn als bestimmten Interessenvertreter hervorzuheben und seine Rolle für die Problematik zu verdeutlichen. Es kann aber auch in späteren Moderatorenfragen vorkommen, wenn der Hinweis auf die Rolle des Adressaten für den Zweck der Frage bedeutsam ist. In Kombination mit anderen Verfahren kann es unterschiedliche Funktionen erfüllen. In erster Linie muss die Positionierung natürlich für die zu bearbeitende Aufgabe geeignet sein. Mit der Positionierung werden zugleich Informationen bereitgestellt, die für die Beeinflussung der Folgeaktivitäten des Adressaten notwendig sind. Oft zielen diese Informationen auf Handlungen, die der Adressat zu verantworten hat, und setzen ihn damit unter Rechtfertigungsdruck.

Beispiel 1. HAF-PF-1

	0 [00:00.0]	1 [07:40.5]	2 [07:40.9]	3 [07:41.4]	4 [07:42.2]	5 [07:43.0]	6 [07:45.4]
FP [v]	her= =herr genth, (0.8) sie vertreten (2.4) äh sie verTREte:n (0.5)						
[nv]	<i>Applaus</i>						
	.. 8 [07:47.0]	9 [07:48.0]				10 [07:49.9]	
FP [v]	äh die händler? un:d ähm eben kam SCHON die frage=- =ist es die spitze des						
	..	11 [07:51.5]			12 [07:53.2]		
FP [v]	EISbergs=- =am anfang waren es äh EINzelf älle,= =wenn sie sich mal						
	..	13 [07:54.8]			14 [07:56.9]		
FP [v]	angucken in welcher h BREIte (.) das jetzt äh geht- die BEImischung von						
	..	15 [07:59.3]		16 [07:59.8*]		17 [08:00.0]	
FP [v]	pferdefleisch; h ist das (0.2)		äh (0.3)		meTHode und (0.4)		
	.. 21 [08:01.8]	22 [08:02.7]		23 [08:02.9]			
FP [v]	keine einzelf älle? (0.2)						
SG [v]	also wir fühlen uns als handel absolut genau so						
	..	24 [08:05.9]					
SG [v]	betrogen wie die verBRAUcher=- =da sitzen wir in einem BOOT, h denn						

FP weist gleich am Anfang seiner Frage auf die Sozial- bzw. Beteiligungsrolle von SG als Verantwortlicher hin (Seg. 1-8). Er thematisiert die Breite des Skandals (Seg. 9-14) und bittet SG um eine Stellungnahme (Seg. 15-19). Die Entscheidungsfrage impliziert die Unterstellung, dass der Handel seiner Verantwortung zur Kontrolle der Produkte nicht nachgekommen sei. Das ist auch daran zu erkennen, dass SG in seiner Antwort

⁵⁰ Soziale Positionierung ist bei Wolf (1999) nicht nur als grundlegender Aspekt der Interaktionskonstitution und der Herstellung von „Ordnung“ zu verstehen, sondern auch als gesprächsrhetorisches Konzept, das Aktivitäten der sozialen Zuordnung fokussiert, die zur Kontrolle der Handlungsmöglichkeiten der Beteiligten eingesetzt werden (vgl. S. 73).

den Handel sofort rechtfertigt. Seine Rechtfertigung wird Anlass für die Nachfrage von FP sowie für die Entstehung von Dissens, der zuerst von IA und später von BH sowie SS kommt.

Beispiel 2. HAF-PF-3

0 [17:40.2]	1 [17:41.8]	2 [17:42.8]
FP [v] sagt horst seehofer herr ABraham, sind sie eigentlich FROH, dass (.) ENDlich mal einer		
..	3 [17:44.3]	
FP [v] formuliert,= =unter welche:n (.) MÖRderischen preisdruck sie als hersteller ꞥ stehen=		
..		5 [17:51.2]
FP [v] =was der nette herr GENTH und seine firmen eigentlich von ihnen als hers teller erpresst.		
JA [v]		wir haben in der
..	7 [17:54.7]	
JA [v] TAT einen sehr (.) starke:n preiswettbewerb, (.) in der deutschen (.)		
..	8 [17:56.6]	9 [17:58.5]
JA [v] lebensMITtelwirtschaft, wie auch in ANderen bereichen, ꞥ ꞥ das muss man schon SAgen.		

FP bittet JA um eine Stellungnahme zu der im Einspieler zitierten Aussage und legt ihn auf seine Rolle als Hersteller (Seg. 3-5) fest, aus dessen Perspektive die Frage beantwortet werden soll. Es wird durch die übertriebene Wortwahl (mörderisch, erpressen, Seg. 3, Seg. 5) und die Gegenüberstellung der Interessenvertreter Handel und Hersteller (Seg. 4-5) beabsichtigt, dass JA sich gegen SG äußert, worauf er sich jedoch nicht einlässt. JA verschiebt in seiner weiteren Antwort den Fokus auf den Primärzuständigen, den Staat, was Anlass gibt für den nachfolgende Dissens mit IA.

Beispiel 3. HAF-PF-11

0 [00:00.0]	1 [60:19.6]	2 [60:21.8]
FP [v] man muss nicht jede zuschauermeinung so STEHen lassen, jetzt w ürde ich gerne		
..	3 [60:23.6]	
FP [v] frau HÖHN mal fragen, sie ꞥ können auch FAIR sein gegen über einer ministerin der		
..	4 [60:27.4]	5 [60:29.4]
FP [v] anderen partei, ꞥ wir haben viele skanDA:Le ꞥ gehabt- ꞥ wir haben eben über dioXIN		
..	6 [60:31.7]	7 [60:34.9]
FP [v] gesprochen, ꞥ ꞥm (0.2) kann der vorwurf so STEHenbleiben, Oder hat auch die ministerin		
..	8 [60:37.6*]	9 [60:39.6]
FP [v] die (.) neben ihnen steht- frau aigner ist da ANgesprochen, ꞥ aus diesen skandalen		
..	10 [60:40.9*]	11 [60:42.8]
FP [v] geLERNT, so wie herr ABraham das eben gesagt hat- wir entwickeln uns WEIter- und		
..	13 [60:46.7]	14 [60:47.2]
FP [v] LERnen aus jeder (.) panne (.) oder aus jedem skandal. (0.5)		
BH [v]		also GAMMelfleisch war
..	15 [60:50.1]	
BH [v] ihr vorg änger (.) herr seehofer, ꞥ ꞥm der hat auch en zehn-punkte-plan geMACHT, er hat		

BH wird hier eingeladen, in Bezug auf eine Zuschauermeinung die Politikerin „einer anderen Partei“ zu bewerten (Seg. 1-12). Somit wird ihre Rolle als Vertreterin der Oppositionspartei konstituiert. Es wird erwartet, dass sie IA kritisieren würde. Durch eine direktive, positive Unterstellung von FP (Seg. 3) wird aber ihre Möglichkeit des

Kritisierens eingeschränkt. Eine Konfrontation zwischen BH und IA wird damit provoziert und ergibt sich dann tatsächlich durch BHs Antwort, in der sie vermeidet, IA positiv zu bewerten.

Beispiel 4. HAF-Lügen-1

	0 [00:00.0]	1 [03:18.9]	2 [03:20.5]	
FP [v]	als erstes möchte ich mal h über diesen (.) mirabellentee OHne (.) mirabelle			
	..	3 [03:23.9]	4 [03:25.4]	5 [03:26.4*]
FP [v]	reden, äh da ist ganz PRAKtisch herr meyer-= =dass sie daBEI sind-= =sie sind nämlich			
	..	6 [03:28.1]	7 [03:29.3]	8 [03:30.1]
FP [v]	der ANwalt von teekanne, h bei einer SOLchen verpackung; bei DIEsem text- den			
	..	9 [03:32.1]		
FP [v]	sollten wir uns vielleicht auch noch mal GÖNnen. h URspr ünlicher genuss vertraute			
	..	10 [03:34.9]	11 [03:37.0]	
FP [v]	früchte in ruhe heranreifen; MÍrabellenbirne aus nat ürlicher zutat. h darf ich da nicht			
	..	12 [03:38.2]	13 [03:40.5]	
FP [v]	WENigstens erwarten; dass da mal mirabelle vorBEI marschiert ist an dem tee.			
AHM [v]	(0.9)			
	..	15 [03:41.8]	16 [03:42.5]	17 [03:43.6]
		18 [03:44.1]	19 [03:44.6*]	20 [03:44.9]
		21 [03:45.2]	22 [03:45.5]	
FP [v]	SAGT er ein fach frech NÖ.			
AHM [v]	nö (0.7)	((lacht)) h	äh:m	nee, h ich

FP stellt zuerst das Thema vor (Seg. 1-2) und adressiert die Frage an AHM, auf dessen Rolle als Interessenvertreter (Seg. 5) er gleich hinweist. Die Frage wird aus Sicht des Moderators als neutraler Person und in einem ironischen Ton formuliert (Seg. 6-12), wobei der Werbetext des Produkts als eine Irreführung dargestellt wird. Es wird erwartet, dass AHM aus Sicht der Industrie das Produkt rechtfertigt.

6.1.2 Provozierendes Befragen

Angesichts der Rolle des Moderators ist kritisches Befragen in politischen Talkshows im Allgemeinen zu erwarten, zumal Plasberg für seinen dominanten und hartnäckigen Stil bekannt ist.⁵¹

Es handelt sich bei der konfrontativen Imagebehandlung hier durch den Moderator um die „soziale Identität“ der Teilnehmer, die sich auf „die umfassenden sozialen Kategorien (und die wie Kategorien funktionierenden Organisationen und Gruppen), zu denen ein Individuum gehört bzw. als zu denen gehörig angesehen werden kann: Altersstufe, Geschlecht, Schicht usw.“ (Goffman 1971/1982, 255) bezieht. Ausgehend von der sozialen Rolle des Adressaten und seiner Beziehung zu der Problematik erlaubt sich der Moderator, explizit und implizit Kritik zu üben oder dem Adressaten fehlende Kompetenz oder Glaubwürdigkeit zu unterstellen. Wie oben

⁵¹ Dazu auch Klemm (2015): „Plasberg erfüllt geradezu prototypisch die Anforderungen an einen Moderator im „Confrontainment“, der gleichermaßen als Organisator, Präsentator, Provokateur und Unterhalter agieren muss (vgl. ausf. Klemm 1996).“ (S. 100)

bereits erwähnt sind die Befragten hier vor allem Politiker oder Vertreter von Verbänden oder Industrie, die Handlungen außerhalb der Gesprächssituation zu verantworten haben. Kombiniert mit anderen Strategien wie konkrete Sachverhaltsdarstellung (siehe nächsten Punkt) werden die Adressaten zur Rechtfertigung gezwungen und ihr Handlungsspielraum wird stark beschränkt. Somit wird das „negative face“ von ihnen bedroht (vgl. Brown/Levinson 1987).

Zu den imagebedrohenden Aktivitäten des Moderators gehört neben auffordernden Handlungen auch der Gebrauch von verstärkenden Wörtern und bestimmten Modalverben sowie ironischen Ausdrücken.

Beispiel 1. HAF-PF-2

	0 [00:00.0]	1 [13:49.9]	2 [13:50.3]	3 [13:52.9]
FP [v]	herr genth; REwe (.) edeka die liste ist lang, der alfons SCHUHbeck äh h ät von der			
	..	4 [13:55.6*]	5 [13:57.0]	
FP [v]	firma seinen kopf hin; die ist jetzt AUch betroffen- also genieße PFERdefleisch auch sehr			
	..	6 [13:59.3]	7 [14:02.1]	
FP [v]	schön-= =können sie für IRgendeine firma aus ihrem verband, hh auch die HAND ins			
	..	8 [14:04.2]	9 [14:04.6]	10 [14:06.0] 11 [14:06.3]
FP [v]	feuer legen und sagen- (0.5) die haben da garantiert kein problem MIT? (0.3)			
SG [v]	also			
	..	12 [14:08.9]	13 [14:09.7]	
FP [v]	nee ist KLAR.			
SG [v]	NOCHmals wir stellen ja nicht die produkte her sondern wir kau fen sie EIN, (.) und haben			

FP markiert hier nochmals das Ausmaß des Skandals (Seg. 2-5) und fordert SG auf zu bekennen, dass es sich bei dem Skandal nicht um einen Zufall handelt. In der vorangegangenen Diskussion ließ sich SG nicht dazu bringen, eigene Fehler einzuräumen. So wird FP hier noch konkreter. Mit Formulierungen wie „firma aus ihrem verband“ (Seg. 6) und „hand ins feuer legen“ (Seg. 7) wird die Verantwortlichkeit von SG für den Skandal noch expliziter zum Ausdruck gebracht. Die Frage nach einer Einschätzung des Problems (Seg. 6-9), für die eine eindeutige Antwort auf der Hand liegt, impliziert die Unterstellung, dass SG seiner Verantwortung nicht gerecht wurde. Somit impliziert die Frage zugleich eine Kritik.

Beispiel 2. HAF-PF-6

	0 [00:00.0]	1 [31:21.3]	2 [31:21.7*]	3 [31:22.2]	4 [31:23.0]	5 [31:24.7]
FP [v]	so. moment la äh ? äh ? ja sie sagen war ein FEHler, aber					
SS [v]	das WAR ein riesi ger fehler- riesiger Fehler					
	..	7 [31:25.5]	8 [31:26.8]			
FP [v]	(xxx) sie müssen sich ERSTmal dazu äußern (xxx xxx) sie DAMals etwas verhindert, was					
SS [v]	-					
IA [v]	ich habe ich habe vorher geSAGT-					
	..	10 [31:29.0]	11 [31:29.3]	12 [31:29.5*]	13 [31:29.9]	14 [31:31.2*]
FP [v]	sie heu te HAben wollen. (0.4)					
IA [v]	nein- ja also wir haben IMmer gesagt- (xxx) haben wir					

..	15 [31:32.6]	16 [31:34.5]
FP [v]		ja,
IA [v]	ein_AUFtrag gegeben, sie sollen jetzt einen PRAktikablen vorschlag bringen; das was auf	

Fast gleichzeitig fangen SS und FP nach dem Einspielfilm an zu sprechen, wobei SS die im Film gezeigte politische Entscheidung von IA negativ kommentiert (Seg. 1-3). FP stoppt sie zum Aufrechterhalten seines eigenen Rederechtes (Seg. 3), findet ihren Kommentar aber passend zu seiner eigenen Frage und wiederholt ihn deshalb mit eigenen Worten (Seg. 4). Er richtet dann seine Frage an IA und fordert sie mit einer konfrontativen Entscheidungsfrage auf, sich zu ihrer damaligen Entscheidung zu äußern und ihren Fehler zu gestehen (Seg. 7-9). Die Frage impliziert zugleich Zweifel an IAs Glaubwürdigkeit.

Beispiel 3. HAF-Zucker-6

0 [0.] 1 [2599.1]	2 [2601.3]			
FP [v]	ich glaub ich wird_s NICHT benutzen ähm- es schmeckt mir zwar aber ich KANN			
UN [v]				JA.
.. 4 [2602.8]	5 [2604.2]			
FP [v]	mich nicht inforMIERen weil sie sagen immer= ich KANN mich informieren dar über			
UN [v]				
.. 6 [2606.3]				
FP [v]	wieviel zucker da drin,= =schauen sie mal an was drin drauf steht da steht n ämlich NIX von			
.. 7 [2609.4]	8 [2611.4]	9 [2611.9]	10 [2612.5]	11 [2612.7]
FP [v]	zucker, h ° da steht irgendwas von KOHlehyd rat JA. (0.2)			
UN [v]	geSAMT kohlehydrat rich tig			
.. 13 [2613.2]	14 [2613.5]	15 [2613.8]	16 [2613.9]	17 [2615.8]
FP [v]	äh- (0.3) so je tzt hab ich WIEder nicht äh ihr fach studiert, warum steht da NICHTS,			
UN [v]	ja,			
.. 18 [2616.6]	19 [2618.6]	20 [2620.2]		
FP [v]	warum müssen wir es rechnen und FRAGEN, warum steht da nichts DRIN, hh ° vo:n äh			
.. 21 [2621.3]	22 [2622.5]			
FP [v]	dem ZUckergehalt;			
UN [v]	ändert sich in KÜRze- da steht dann unter kohlenhydrat wie es jetzt bei			
.. 23 [2625.7]	24 [2626.6]	25 [2626.8]	26 [2627.2]	
FP [v]	moMENT-			
UN [v]	VIElen produkte darunter steht- (.) daVON zucker; (0.2)			
AM [v]	ja xxx erst wenn die			

FP wechselt zum Thema der Lebensmittel-Kennzeichnung mit dem Beispiel Kohlehydrat, wobei er UNs Aussage widersprechen will, dass die Verbraucher sich informieren können (Seg. 1-8). Zu dem bestätigenden Einwurf von UN zum Begriff Kohlehydrat (Seg. 8-10) macht FP eine ironische Anmerkung, die zum Ausdruck bringen soll, dass die Kennzeichnungsbegriffe für Verbraucher unverständlich seien (Seg. 14-16). Anschließend stellt er drei Warum-Fragen an UN und verleiht damit seinen Fragen einen vorwerfenden Ton (Seg. 17-20).

6.1.3. Sachliche, konkrete Sachverhaltsdarstellung von Problemen

Bei der Sachverhaltsdarstellung des Moderators in seiner Frage geht es darum, den Sachverhalt zum Problem zu machen. Die Problempräsentation weist nach Nothdurft (1984) eine „Aufgabekontur“ auf, die eine Selektions-, eine Typisierungs- und eine Anordnungsaufgabe beinhaltet (Nothdurft 1984, 19f.).⁵²

Im Kontext einer politischen Fernsehdiskussion ist das Problem von öffentlichem Interesse. Also muss es als solches typisiert werden. Wie die Beispiele oben zeigen, werden vor allem Politiker und Interessenvertreter direkt mit Entscheidungen oder Handlungen, die sie selbst zu verantworten haben, konfrontiert. Aber auch Kritiker müssen ihre Kritik und Position in Bezug auf bestimmte Sachverhalte rechtfertigen.

Sachverhalte werden dabei in Bezug auf die Sache sehr konkret mit Daten und Fakten versehen. Wenn man auf Produkte zu sprechen kommt, werden die Hersteller bzw. die Unternehmen auch mit den Namen genannt. Die Sachverhaltsdarstellung erfolgt nicht immer durch den Moderator, sondern ab und zu durch einen Einspieler. Der Moderator nimmt dann in seiner Frage direkt auf den Einspieler Bezug.

Die konkreten Informationen, die diese Fragen enthalten, bieten nicht nur den Gesprächsteilnehmern, sondern auch dem Publikum einen sachbezogenen Hintergrund. Die Demonstration von Sachkundigkeit spielt bei der Herstellung von Verlässlichkeit eine wichtige Rolle, die zu Weisen der Wirklichkeitskonstruktion gehört (vgl. Nothdurft 1996, 373). Außerdem ist bei einer konkreten Frage die Gefahr, dass der Adressat um die Sache herumredet, viel geringer. Der Konflikt wird mit den konkreten, oft als besonders problematisch dargestellten Beispielen illustriert und zugespitzt, was hohe Argumentationsanforderungen für den Adressaten mit sich bringt. Dieses Verfahren wird oft in Kombination mit den oben dargestellten Verfahren verwendet. So müssen sich die Adressaten in allen Beispielen oben zu konkreten Sachverhalten äußern. Generell gesehen werden in erster Linie Fragen, die auf eine Rechtfertigung zielen, mit konkreten Sachverhaltsdarstellungen versehen. Unten einige weitere Beispiele:

Beispiel 1. HAF-Lügen-1

0 [00:00.0]	1 [03:18.9]	2 [03:20.5]	
FP [v]	als erstes möchte ich mal 'h über diesen (.) mirabellentee OHne (.) mirabelle		
..	3 [03:23.9]	4 [03:25.4]	5 [03:26.4*]
FP [v]	reden, 'h da ist ganz PRAKtisch herr meyer-= =dass sie daBEI sind-= =sie sind n ämlich		
..	6 [03:28.1]	7 [03:29.3]	8 [03:30.1]
FP [v]	der ANwalt von teekanne, 'h bei einer SOLchen verpackung; bei DIEsem text- den		

⁵² Mit Selektionsaufgabe wird gemeint, dass wesentliche Aspekte des Sachverhalts für die Darstellung ausgewählt werden. Typisierungsaufgabe: die Aspekte in ihrer Eigenheit deutlich machen, und Anordnungsaufgabe: die Aspekte in eine Reihenfolge bringen. (vgl. Nothdurft 1984, 64)

	..	9 [03:32.1]	
FP [v]	sollten wir uns vielleicht auch noch mal GÖNnen. ꞥ URspr ünlicher genuss vertraute		
	10 [03:34.9]	11 [03:37.0]	
FP [v]	früchte in ruhe heranreifen; MIrabellenbirne aus nat ürlicher zutat. ꞥ darf ich da nicht		
	12 [03:38.2]	13 [03:40.5]	
FP [v]	WEnigstens erwarten; dass da mal mirabelle vorBEI marschiert ist an dem tee.		
AHM [v]	(0.9)		
	15 [03:41.8]	16 [03:42.5]	17 [03:43.6]
FP [v]	SAGT er ein fach frech NÖ.		
AHM [v]	nö, (0.7)	((lacht)) ꞥ	äh:m nee, ꞥ ich
	24 [03:46.8]	25 [03:47.0]	26 [03:48.4]
FP [v]	richtig.		
AHM [v]	DENK- (0.3)	ihre sendung heisst ja <i>hart aber fair-</i>	bei DEM produkt ist es

FP stellt hier den Sachverhalt nochmals dar, indem er den Namen des Produkts (Seg. 2), die Firma (Seg. 5) und die irreführende Werbung nochmals nennt (Seg. 6-10). Mit einer ironischen Frage fordert er AHM zur Rechtfertigung des Produktes auf (Seg. 11-12).

Beispiel 2. HAF-Lügen-2

	0 [00:00.0]	1 [15:06.7]	2 [15:08.1*]	3 [15:08.8]
FP [v]	also was der verbraucher ANnimmt- bei den TEXten, da haben wir (.) nachher			
TB [v]	((unverst ändlich))			
	4 [15:10.3]	5 [15:10.5]		
FP [v]	noch (.) ANdere bei spiele;= =ich möchte erstmal das DRITte beispiel hier bringen, ꞥ das			
TB [v]	mhm,			
	7 [15:14.3]	8 [15:16.0]	9 [15:17.6]	
FP [v]	IST eine margarine, ich nenne es mal eine margaRIne, ꞥ mit eingebauter PILle? becel			
	10 [15:21.5]			
FP [v]	pro aktiv senkt AKtiv den cholesterinspiegel? ꞥ und hier (.) STIMMT das werbe ver äh			
	11 [15:24.9*]	12 [15:26.9]		
FP [v]	versprechen tats ächlich- haben untersuchungen ꞥ erGE:ben, dass (.) äh diese (.)			
	13 [15:29.8]	14 [15:31.1]		
FP [v]	ZUSatzstoffe in der margarine, ꞥ wirklich (.) WIRKsam sind, TATs ächlich den			
	15 [15:34.0]	16 [15:35.7]		
FP [v]	cholesterinspiegel ꞥ senken, was kritiSIEren sie an dem produkt (.) herr bode.			
TB [v]	das is in			
	17 [15:36.7]	18 [15:39.0*]		
TB [v]	der tat SO- dass die pflanzen steRIne die da drin sind- den cholesterinspiegel SENken, ꞥ			

Der Sachhintergrund wird, indem der Name des Produkts und das Problem benannt werden, sehr konkret dargestellt (Seg. 5-14). Zur Rede aufgefordert wird TB, der als Verbraucherschützer seine Kritik an dem Produkt rechtfertigen sollte (Seg. 15).

6.1.4 Unterhaltende, herausfordernde Interaktionsmodalität

Stilistische Mittel wie Ironie werden häufig in den Fragen des Moderators eingesetzt. Dabei geht es dem Moderator nicht nur um eine unterhaltende Interaktionsmodalität, wie es zu seiner Aufgabe gehört, die ein richtiges Verhältnis zwischen Anspannung und Entspannung erfordert. Die humoristischen Elemente

lassen sich auch zur Herausforderung der Teilnehmer nutzen. So kann man hier von „Provokation durch Ironie“ sprechen (vgl. Meyer/Ontrup/Schicha 2000, 218). In dem ersten Beispiel oben (Seg. 8, Seg. 11-12), in dem der Industrievertreter ein Produkt rechtfertigen müsste, wird der Sachverhalt mit Ironie und Witz als besonders lächerlich oder unakzeptabel dargestellt: Es wäre genau so unakzeptabel, wenn der Adressat das Problem nicht anerkennen würde. Durch das Stilmittel der Ironie wird der Adressat provoziert und gerät somit unter Rechtfertigungsdruck. Hier zwei weitere Beispiele:

Beispiel 1. HAF-Zucker-3

	0 [00:00.0]	1 [23:09.3]	2 [23:09.8]	
FP [v]		herr NÖhle;	es ma es IST doch immer authentischer wenn man	äh auch mal
WK [v]		((unverst ändlich))		
	..	3 [23:12.9]		4 [23:15.3]
FP [v]	sagen kann-	ja das ist vielleicht (xxx) die GLÜCKlichste rechnung,	h	äh wenn man diese
	..	5 [23:16.9]		6 [23:18.3]
FP [v]	rechnung ERNST nimmt-	äh ich komme an ner poliZEIkontrolle-	ich weiss nicht ich hab	
	..	7 [23:19.8]		8 [23:22.3]
FP [v]	nen LIter wein getrunken-	dann sage ich dem (.) ich hab_s als SCHORle getrunken, weil		
[nv]				(lacht)
	..	9 [23:25.3]		10 [23:25.6]
FP [v]	immer nur die HÄLfte drin ist aber ich die h älfte alkohol			((unverst ändlich))
MS [v]				((unverst ändlich)) doppelt
[nv]				
	..	11 [23:27.2]		12 [23:28.2]
WB [v]				((lacht)) ((lacht))
MS [v]	soviel wie ein ANderer autofahrer, ((unverst ändlich)) ist NOCH mal halb runter-			(0.4)
	..	14 [23:28.8]	15 [23:29.2]	16 [23:30.1]
UN [v]			es gibt KLAre rechtsvorschriften-	im im rahmen der
WB [v]		h das motto is		((unverst ändlich))
MS [v]	genau.			((unverst ändlich))
	..		18 [23:34.2]	
UN [v]	lebensmittelKENNzeichnungsverordnung;=		=jetzt im lebensmittelinformationsverordnung	

Es geht hier wieder um ein konkretes Beispiel, das der Einspieler gebracht hat: die eigene Berechnung des Zuckergehalts im Produkt des Feuerbacher-Müsli-Herstellers. FP bewertet die Berechnung negativ (Seg. 3) und mit einem witzigen Vergleich (Seg. 4-8) versucht er, die Berechnung der Firma als lächerlich darzustellen, was fürs Lachen im Publikum und unter den Gästen gesorgt hat (ab Seg. 8). Mit dem Beispiel wird das Problem einer untransparenten Darstellung vom Zuckergehalt in Lebensmittelprodukten illustriert. Noch bevor FP seine Frage an UN formuliert, beginnt dieser mit seiner Rechtfertigung (Seg. 16).

Beispiel 2. HAF-Zucker-4

	0 [00:00.0]	1 [28:12.5]	2 [28:12.7]	3 [28:14.2]
FP [v]		GENau; bleiben wir	äh bleiben wir bei der WERbung,	sind sie GLÜCKlich mit
	..		4 [28:16.0]	

FP [v] einer solchen werbung herr n öhle?	
UN [v]	äh (.) ja, und zwar aus einem GANZ einfachen grund;=

Mit der ironischen Formulierung (Seg. 3) fordert FP UN auf, sich mit der im Spielfilm gezeigten Werbung auseinanderzusetzen, die von anderen Gästen belacht und somit kritisiert wird. Die Formulierung impliziert zugleich eine Gegenüberstellung von Einstellungen unterschiedlicher Interessengruppen.

6.1.5 Zuspitzen von Gegensätzen

Der Moderator nutzt Perspektivdivergenzen der Teilnehmer als Interessenvertreter und konfrontiert sie mit Aussagen oder Argumenten des Gegners. Dabei kann er sich sicher sein, dass der Adressat die Aussagen oder Argumente nicht akzeptieren wird. Teilnehmer werden damit aufgefordert, sich mit der Gegnerposition kritisch auseinanderzusetzen und ihre eigene Position darzulegen. So wird eine konfliktäre Beziehung zwischen den Gästen konstituiert und die Konfrontation unter den Gästen noch zugespitzt. Oft bekommen hier Gäste, die als Kritiker auftreten, eine Redegelegenheit. Man kann also erwarten, dass auf ihre Antwort hin wieder Dissens von der Gegenseite kommt. Die Darstellung anderer Aussagen oder Argumente durch den Moderator sorgt zudem dafür, dass alle Perspektiven präsentiert werden und so die Gefahr vermieden wird, dass die Diskussion einseitig wird. Und den Zuschauern werden die Perspektivdivergenzen noch manifester präsentiert.

Beispiel 1. HAF-PF-7

0 [00:00.0]	1 [34:30.7]	2 [34:32.4]
FP [v]	wir waren bei ner KENNzeichnungspflicht- wo sie: sagen äh da lagen keine	
..	3 [34:35.8]	
FP [v]	MACHbaren vorschläge auf dem tisch-= =auf den verpackungen ist kein PLATZ, h äh um	
..	5 [34:39.4]	6 [34:41.3]
FP [v]	das alles DARzustellen,= =frau schwartau was sagen sie zu diesem argUMENT.	
SS [v]		ja also
..	8 [34:42.1*]	9 [34:43.8]
SS [v] (0.2)	äh auf verpackung ist immer GANZ viel platz- wenn ich mir das mal ANgucken- dann	
..		11 [34:48.1]
SS [v]	sind zwanzig prozent verbraucherinformationen und der rest ist WERbung.= =also an der	

FP kommt auf die Kennzeichnungspflicht durch eine Kontextualisierung zurück (Seg. 1). Aus IAs Argument zur Komplexität der Kennzeichnung macht er ein konkretes Argument (Seg. 3), womit er IAs Aussage festhalten will, und fordert SS auf, die als Verbraucherschützerin eingeladen ist, dazu etwas zu sagen. Da ist ein Gegenargument antizipierbar. Mit einem Oppositionsformat (Seg. 8) widerspricht SS explizit dem Argument.

Beispiel 2. HAF-PF-11

0 [00:00.0]	1 [60:19.6]	2 [60:21.8]
FP [v]	man muss nicht jede zuschauermeinung so STEHen lassen, jetzt würde ich gerne	
..	3 [60:23.6]	
FP [v]	frau HÖHN mal fragen, sie äh können auch FAIR sein gegen über einer ministerin der	
..	4 [60:27.4]	5 [60:29.4]
FP [v]	anderen partei, h wir haben viele skanDA:Le öh gehabt- öh wir haben eben über dioXIN	
..	6 [60:31.7]	7 [60:32.8] 8 [60:33.2]
FP [v]	gesprochen, h ähm (0.3) kann der vorwurf so STEHenbleiben, Oder hat auch die	
..	10 [60:37.6*]	
FP [v]	ministerin die (.) neben ihnen steht- frau aigner ist da ANgesprachen, h aus diesen	
..	12 [60:40.9*]	13 [60:42.8]
FP [v]	skandalen geLERNT, so wie herr ABraham das eben gesagt hat- wir entwickeln uns WEIter	
..	14 [60:44.0]	15 [60:46.7] 16 [60:47.2]
FP [v]	- und LERNen aus jeder (.) panne (.) oder aus jedem skandal. (0.5)	
BH [v]	also GAMMelfleisch	
..	17 [60:50.1]	
BH [v]	war ihr vorg änger (.) herr seehofer, h ähm der hat auch en zehn punkte plan geMACHT, er	

FP lädt BH ein, zu dem Kommentar eines Zuschauers, der von der Assistentin vorgelesen wird, Stellung zu nehmen, in dem der Zuschauer die vergangenen Skandale auflistet und Politiker wie IA vorwirft, immer gleich nach dem Skandal Maßnahmen anzukündigen, dann aber aufgrund der Lobbyarbeit alles beim Alten zu lassen. FP zieht den Kommentar in Zweifel (Seg. 1) und kündigt seine Frage an BH an (Seg. 2), wo kritische Meinungen zu erwarten sind. Er schaltet aber noch einen Kommentar vor (Seg. 3). Damit versucht er, BH auf eine faire Antwort vorzubereiten und ihre Möglichkeit der Antwort ein bisschen einzuschränken. Er fasst dann den Kommentar des Zuschauers zusammen, weist darauf hin, dass im Gespräch von Dioxin schon mal die Rede war (Seg. 5). Durch diese Kontextualisierung wird auch daran erinnert, was IA zu ihrem Punkte-Plan zum Dioxin-Skandal gesagt hat, der ein positives Beispiel für IA sein soll. FP präsentiert mit „oder“ zwei Alternativen der Antwort: Der Vorwurf stimmt. Oder IA hat aus den Skandalen gelernt (Seg. 8-9). Dabei schreibt er die letzte Alternative auch JAs Position zu (Seg. 12-14).

Beispiel 3. HAF-Zucker-7

0 [00:00.0]	1 [50:34.0]	2 [50:35.2]
FP [v]	herr professor doktor KIESS; warum sollte (.) eine firMA an den befürnissen ihrer	
..	3 [50:39.4]	4 [50:40.2] 5 [50:41.5]
FP [v]	kunden vorbei produzieren;	
UN [v]	SEHR gute frage. (1.3)	
WK [v]	na ja (.) sie (.) MUSS nich an den	
MS [v]		
..	7 [50:44.2]	8 [50:46.5] 9 [50:46.9] 10 [50:47.3]
WK [v]	((unverst ändlich)) an den bedürfnissen vorbei produzieren, ähm (0.4) ich möchte	
MS [v]	((unverst ändlich))	

FP formuliert hier eine Frage an den Kinderarzt WK aus der Perspektive der Industrie

(Seg. 1-3). Das Argument für die Industrie bezieht sich auf das im Einspieler dargestellte Beispiel einer Firma, deren Produkt mit weniger Zucker bei den Verbrauchern nicht ankam. Der Vertreter der Industrie UN lobt die Frage sofort mit „SEHR gute frage“ (Seg. 3). Der Adressat WK wird hier aufgefordert, sich mit der Sicht des Gegners auseinanderzusetzen.

6.1.6 Nachfragen

Nachfragen bzw. Nachhaken gehört zu den häufigsten Fragestrategien des Moderators in Fernsehdiskussionen (vgl. Holly/Schwitalla 1995, 68, Klemm 1996, 93). In mehreren Gesprächen in *hart aber fair* ist zu sehen, dass der Moderator nach seiner ersten Frage an einen Teilnehmer nochmals oder sogar mehrfach nachfragt, wenn der Adressat der Frage ausweicht oder unangemessen antwortet. Die folgenden ausgewählten Beispiele zeigen, wie FP hartnäckig hinterfragt, um den Adressaten zu einer eindeutigen bzw. für die Frage relevanten Antwort zu drängen.

Die Orientierung des Moderators auf eine explizite Klärung des Problems hin und auf eine eindeutige Stellungnahme der Gäste legitimiert ihn, konfrontative und imagebedrohende Sprechhandlungen wie negative Bewertung der Antwort vom Adressanten zu verwenden. Der dominante Moderationsstil manifestiert sich auch in den Unterbrechungsversuchen während des Beitrags von Adressanten. An der Hartnäckigkeit des Moderators ist aber auch zu erkennen, wie die Gäste auf ihrer Position oder Argumentation insistieren.

Beispiel 1. HAF-PF-1

..	34 [08:19.6]		
SG [v]	handelsunternehmen-= =egal ob das jetzt nordrheinwestfallen reAL war- oder		
..	36 [08:22.2*]	37 [08:23.1]	38 [08:24.4]
SG [v]	ALdi- oder TENgelmann- h haben SOfort- h die dinge erstmal aus dem		
..	39 [08:25.9]		40 [08:27.5]
FP [v]			sagen sie herr
SG [v]	reGAL genommen- PROben gezogen das geht nicht so schnell- es dauert		
..	41 [08:28.3]	42 [08:28.5]	43 [08:29.9] 44 [08:30.8]
FP [v]	genth (0.2)	(xxx xxx) ja haben sie gemacht,	ja
SG [v]	(0.2)	dauert zwei drei tage und haben dann verÖffentlicht;	
..	46 [08:31.4]	47 [08:32.3]	48 [08:33.0]
FP [v]	sie habn	nee sie haben lange NIcht ver öffentlicht-= =sondern sie haben	
SG [v]	das hei ßt-	wir (xxx xxx)	
..	50 [08:34.0*]	51 [08:35.1]	52 [08:35.4*]
FP [v]	erstmal die re	GAle leer ger äumt, h wenn man sagen-	
SG [v]	((unverst ändlich))		aber NOCHmals herr
..	54 [08:36.4]	55 [08:37.8]	56 [08:39.0]
FP [v]	nee NOCHmals meine frage wer		
SG [v]	PLASberg ((unverst ändlich)) (.) was	was ist da pasSIERT. h das hei ßt	
..		57 [08:40.6]	
SG [v]	sie können ja nat ürlich (.) nicht WISsen;= =wenn sie einen verDACHTSfall		

..	58 [08:41.8]	59 [08:44.3]		
SG [v]	haben;= =und dass zusammenarbeit zwischen LÄNdern, h bundesebene,			
IA [v]	sie könnten_s			
..	60 [08:45.3*]	61 [08:45.6]	62 [08:46.0]	63 [08:46.2] 64 [08:46.5] 65 [08:46.7]
SG [v]	und,	(0.2)	genau	(0.1) passier passiert ja auch
IA [v]	auch den l ändern	GEben; (0.2)	was sie	(0.1) geFUNden haben
..	66 [08:48.0]	67 [08:48.3]	68 [08:49.2]	
SG [v]	passiert auch in der form h das heisst= =es waren			
IA [v]	nein_nein (.) NEIN.			
BH [v]	aber VIEL zu sp ä.			
..	69 [08:50.8]			
SG [v]	verDACHTSmomente da, h aber wenn ich einen verDACHT habe,= =kann			
..	71 [08:54.4]			
FP [v]	herr genth			
SG [v]	ich nat ürlich nich einen hersteller gleich an den PRANger stellen,= =und			
..	72 [08:54.9]	73 [08:55.3]	74 [08:56.0]	75 [08:56.3] 76 [08:56.7]
FP [v]	soll ich mal MEInen verdacht äußern der äh hm			
SG [v]	sagen seine SAche ist nich in ordnung sondern muss			
..	78 [08:58.3]	79 [08:58.9]	80 [08:59.4]	
FP [v]	gar nicht auf mein meinem Mist ge wachsen			
SG [v]	dann TESTen und nach dem testen ver öffentlichen;			
..	81 [09:01.1]			
FP [v]	ist äh dass sie gedacht haben=- =sie kriegen_s erstmal so: (.) geREGelt; h			
SG [v]				
..	83 [09:04.2]	84 [09:05.1]	85 [09:05.7]	
FP [v]	wenn sie sagen wir sind auch OPfer; und wir geh ören mit den verbrauchern			
SG [v]	(xxx) sicher nicht			
JA [v]	((unverst ändlich))			
..	86 [09:07.7]	87 [09:08.2]		
FP [v]	zusammen in einem BOOT. h h wenn ich mit jemandem in EInem boot			
SG [v]	absolut.			
..	88 [09:09.6]	89 [09:11.3]	90 [09:11.6]	
FP [v]	sitze- dann WARne ich so schnell wie möglich, oder schalte so schnell wie			
SG [v]	genau.			
..	91 [09:13.3]			
FP [v]	möglich die beHÖRden ein.			
SG [v]	ja herr plasberg das ist ja genau der PUNKT das			
..	92 [09:15.1]			
SG [v]	heisst= =wir haben verdachtsmomente bekommen, genau so wie die			

In Seg. 40 versucht FP, SG mitten in seiner Antwort auf die Frage nach der Verantwortung des Handels zu unterbrechen, als dieser das Verhalten des Handels als normal darstellt. Der Unterbrechungsversuch zeigt, dass FP die Antwort von SG für unangemessen hält. Dabei gelingt es FP nicht sofort, das Rederecht zu bekommen. Er bezieht sich dann auf die unmittelbar vorangegangene Aussage von SG und widerspricht ihm (Seg. 46-50), worauf SG unmittelbar reagiert, um ihm nun seinerseits zu widersprechen (ab Seg. 52). FP macht an dieser Stelle explizit, dass er SGs Antwort als unzureichend empfinde und versucht, SG zur ursprünglichen Frage zurückzuführen (nee NOCHmals meine frage, Seg. 54), was ihm nicht gelingt, weil SG an seinem Rederecht festhält. Es herrscht ein gegenseitiges Unterbrechen, wobei sich SG mit dem Rederecht durchsetzt.

In Seg. 70 versucht FP mit einer Direktadressierung SG erneut zu unterbrechen und beginnt seine Frage mit einem Steuerungsversuch und Widerspruchssignal (Seg. 71-75). Er unterstellt SG unsauberes Handeln bei der Bearbeitung des Skandals (Seg. 80-81), was im Widerspruch stehe mit seiner Behauptung, Handel und Verbraucher gehörten in ein Boot (Seg. 82-90). Mit diesem Angriff auf dessen Glaubwürdigkeit versucht er SG nochmals dazu zu bringen, die Vorgehensweise des Handels explizit zu erklären und seine Verantwortung einzugestehen. SG bleibt aber bei seiner Argumentationslinie.

Beispiel 2. HAF-Zucker-4

..	37 [32:18.7]	38 [32:20.9]	39 [32:21.7]
FP [v]			auch
AM [v]	hier hinten angucke-= =weil da ist eine drauf mit SEHR vielen zahlen, h ihm h da		
..	41 [32:23.1]	42 [32:24.3]	
FP [v]	und mit vielen NAMen; gucken wir uns es mal an die taballe- h da steht DRAUF- ah:		
AM [v]	ja und mit SEHR vielen namen-		
UN [v]			
..	44 [32:25.9]	45 [32:28.1]	46 [32:28.4]
FP [v]	47 [32:29.7]	48 [32:30.4]	
AM [v]	zucker s üßmolke (.) pulver- (0.3) glukosesirup- was SIND das alles- (0.3)		
UN [v]	((hustet))		
..	50 [32:30.9]	51 [32:31.2]	52 [32:31.7]
FP [v]	53 [32:32.1]	54 [32:32.3]	55 [32:33.1]
AM [v]	IST das nicht alles ist das		
UN [v]	((xxx)) das sind unterschiedliche		
AM [v]	ja? (0.4) h ja? das das		
..	56 [32:34.7]	57 [32:36.4]	
AM [v]	formen von ZUcker;= also das sind dann unterschiedliche NAMen noch mal=-		
..	58 [32:38.4]	59 [32:39.3]	
FP [v]	sie haben stuDIERT; das is alles ah		
AM [v]	=MAISextrakt is auch noch_ne form von zucker-		
UN [v]	ja,		
..	61 [32:40.1]	62 [32:40.6]	63 [32:40.8]
FP [v]	64 [32:41.1]	65 [32:42.4]	66 [32:43.0]
AM [v]	ah ((unverst ändlich)) das sin ((lacht)) (xxx)		
UN [v]	ja, (.) das (0.2) das_is ALles kohlehydrate, h die benutz man um SO		
..	67 [32:44.4]	68 [32:46.2]	69 [32:46.9]
FP [v]	darf ich aber pr äZiser fragen-		
AM [v]	xxx) einfach zucker-		
UN [v]	einen fertiggappu um SO ein fertiggappucinno herzustel len; aber		
..	71 [32:48.8]	72 [32:49.1]	73 [32:49.5]
FP [v]	74 [32:50.0]		
AM [v]	sind das (.) unterschiedliche formen von zucker; (0.3) JA oder nein.		
UN [v]	ah: JI:A		
..	76 [32:52.3]	77 [32:53.5]	78 [32:53.8]
AM [v]	((lacht))		
UN [v]	aber sind ALles kohlenhydrate die alle verstoffwechselt werden; JA, sind das		
..	79 [32:55.4]	80 [32:57.2]	81 [32:57.4]
AM [v]	aber im		
UN [v]	SÜSSmolkenpulver nat ürlich nicht; gluKOSesirup ist ein (.) zucker- h das erste ist		
..	82 [32:58.7]	83 [32:59.4]	84 [32:59.9]
AM [v]	süssmolkenpulver ist AUch zucker drin; is doch KLAR.		
UN [v]	(xxx xxx)rose- in süß molkenpulver ist lakTOse drin-		

	86 [33:02.0]	87 [33:02.2]	88 [33:03.1]	89 [33:03.4]	90 [33:03.6]
FP [v]	sagen	wenn SIE (.)	wenn sie	im	caFÉ sitzen hat eine tasse
AM [v]		auch ANdere	begriffe	sin zu	cker;
UN [v]	das is RIchtig;				

In Seg. 38-47 fragt FP trotz AMs Antwort nochmals nach den Namen von Zuckerzutaten in dem Fertig-Cappuccino, um UN zur Anerkennung des Problems zu bringen. UN weicht der Frage aber mit einem Wechsel des Begriffs (Kohlenhydrate statt Zucker) aus (Seg. 63-64). So versucht FP in Seg. 54 und Seg. 57-63 nochmals zu fragen, scheitert aber im Kampf ums Wortrecht. In Seg. 68-73 verschärft FP schließlich mit einer metakommunikativen Bitte (Seg. 68-69), einer Entscheidungsfrage (Seg. 70) und einem vorgegebenen Antwortmuster (Seg. 73) die Handlungsverpflichtung für UN zu einer expliziten Antwort. Auch AM bedrängt UN mit ihren Fachkenntnissen zur Bestätigung des Problems (Seg. 80-83, Seg. 87).

Fazit:

Die Handlungsorientierung des Moderators bei seinen Fragen kann wie folgt zusammengefasst werden:

- ✚ Hoher Anteil an Rechtfertigungsfragen und damit Imagebedrohung
- ✚ Konfrontative Positionierung von Gästen
- ✚ Hohe Argumentationsanforderungen für die Adressaten durch sehr konkrete und zugespitzte Problemdarstellung
- ✚ Perspektivenkonzept: Interessenvertreter vs. Interessenvertreter
- ✚ Vermeidung einer einseitigen Diskussion
- ✚ Unterhaltsamkeit und kritisches Befragen durch Witz und Ironie
- ✚ Beharren auf einer expliziten und für die Frage relevanten Antwort durch Nachfragen

6.2 Konfliktpotenzial der Moderatorenfrage in chinesischen Diskussionen

Vor der konkreten Analyse der Moderatorenfrage im Zusammenhang mit einem Konfliktgespräch muss klar gemacht werden, dass kritischer Journalismus in China ein fremder Begriff ist. Wenn ein Journalist bzw. Moderator sich provokativ gegenüber den Gästen verhält, wird das als sehr unangenehm empfunden. Es ist nicht zu erwarten, dass der chinesische Moderator hier an seine Gäste kritische Fragen stellt und sie sogar in die Enge treibt. Wie dennoch Konfliktpotenzial für das Gespräch geliefert wird, sollte hier untersucht werden.

Es sind auf der einen Seite die Art und Weise des journalistischen Fragens vom

Moderator und auf der anderen Seite die Beteiligungsrollen der Gäste, die mitbestimmen, wie der Konflikt entsteht. Denn auch in den deutschen Diskussionen richten sich kritische Fragen eher an Politiker und Interessenvertreter. Wenn der eingeladene Gast aufgrund seiner sozialen Rolle nicht in irgendeiner Weise für den Sachverhalt verantwortlich gemacht werden kann und es auch nicht die Aufgabe eines Moderators ist, seine Gäste zur Rechtfertigung zu bringen, muss der Moderator sein Fragen-Paket auf andere Art und Weise gestalten, damit eine kontroverse Diskussion zustande kommt.

Außer den oben genannten zwei Faktoren sind die Handlungen des Moderators von einem weiteren Faktor abhängig. Der chinesische Moderator hat mit Gästen zu tun, die es nicht gewohnt sind, miteinander zu diskutieren. Zwar ist die Sendung nicht anders als *hart aber fair* konfrontativ angelegt: Gäste kommen mit gegensätzlichen Positionen zu einem kontroversen Thema und stehen in zwei Gruppen einander gegenüber, es ist aber nicht selbstverständlich, dass sie mit Positionen anderer kritisch umgehen und miteinander streiten. Der Moderator muss die Kontroverse präsent machen und sie gegebenenfalls zuspitzen, wenn er, wie er oft in der Sendung verspricht, ein PK zeigen will.

Das geschieht schon ganz am Beginn der Sendung, als der Moderator dieselbe Frage an alle Gäste stellt, von denen er ganz unterschiedliche Antworten erwartet. Somit wird der Gegensatz klar gemacht und ein konfrontativer Rahmen für die nachfolgende Diskussion etabliert. Danach müssen die Gäste dazu animiert werden, ihre Positionen auszuführen. Der Moderator sorgt mit unterschiedlichen Verfahren dafür, dass der Gegensatz präsent bleibt.

16 der 18 von mir ausgewählten Konfliktgespräche beginnen mit einer Moderatorenfrage. Im folgenden werden sie unter denselben Aspekten wie bei dem deutschen Material analysiert.

6.2.1 Aufforderung zu meinungsbetonten, nicht immer rollenbedingten Statements

Bei den Fragen des Moderators in den chinesischen Diskussionen ist kaum zu beobachten, dass der Gast für den zu erörternden Missstand verantwortlich gemacht wird und dadurch unter Druck gesetzt wird. Wenn auf die Sozialrolle des Gastes hingewiesen wird, handelt es sich oft um Experten aus einem Fachbereich. Dabei wird der Gast gebeten, aus der Perspektive seiner Sozialrolle als Fachmann einen Sachverhalt darzustellen oder eine Position zu bewerten (Beispiel 1, 2). Oder Gäste werden dazu aufgefordert, eigene Aussagen und Thesen, die als umstritten

und unpopulär gelten, näher zu erläutern (Beispiel 3). Da Gäste mit unterschiedlichen Positionen zur Diskussion gekommen sind, werden die Positionsgegensätze durch die Aufforderung zur deutlichen Positionsdarstellung und Argumentation klarer, was die Diskussion anregen sollte.

Viele Gäste werden nicht als Interessenvertreter positioniert, so dass man die von ihnen vertretene Position nur schwer einer sozialen Rolle zuordnen kann. Auch Experten werden nicht immer in der Rolle eines Fachmanns positioniert. Das Fehlen von sozialer Zuordnung kann als ein Zeichen dafür verstanden werden, dass der Konflikt von vorne an nicht als Interessengegensätze behandelt wird.

Beispiel 1. TT-Normen-3

	..	876 [18:57.5]	
HYH [v]		这个乳品的新国标的制定过程	
SSS [v]		你必须制定更严格的标准了	
HYH [t]		Im Zusammenhang mit der Erarbeitung der neuen	
	..	877 [18:59.8] 878 [19:00.0]	
HYH [v]		(0.2) 又很多的媒体报道说哦	
HYH [t]		staatlichen Normen für Milchprodukte wurde in vielen Medienberichten	
	..	879 [19:01.3] 880 [19:01.5]	
HYH [v]		(0.2) 是不是被企业绑架了	
HYH [t]		die Frage aufgeworfen, ob (der Staat) von den Unternehmen gekidnap	
	..	881 [19:02.8] 882 [19:03.5] 883 [19:03.8] 884 [19:05.6]	
HYH [v]		因为呢有些 (0.3) 由这整个参与的过程当中啊	
HYH [t]		wurde. Denn an dem ganzen Prozess sind einige	
	..	885 [19:06.9] 886 [19:08.0] 887 [19:08.3] 888 [19:09.4]	
HYH [v]		包括了一些相关的企业 都参与在其中 (0.2) 而他们的声音 (0.2)	
HYH [t]		betroffene Unternehmen auch beteiligt, und ihre Stimmen,	
	..	890 [19:10.3] 891 [19:12.0]	
HYH [v]		他们的力量 他们的游戏规则扮演很重要的角色 (0.1)	
HYH [t]		ihre Macht und ihre Spielregeln haben eine wichtige Rolle gespielt.	
	..	893 [19:12.5] 894 [19:13.9]	
HYH [v]		宝昌 从一个消费者的权益来讲 你也是经常为消费者呼唤	
HYH [t]		Baochang. Im Hinblick auf die Verbraucherrechte... Sie erheben ja oft Ihre	
	..	895 [19:15.0] 896 [19:16.0]	
HYH [v]		那么从你的角度来讲 像企业	
HYH [t]		Stimme für die Verbraucher... also ist es aus Ihrer Sicht rechtmäßig, wenn sich	
	..	897 [19:18.0]	
HYH [v]		这些知名的企业来参与 这样的 一个标准的这个草案的提出	
HYH [t]		Unternehmen, diese bekannten Unternehmen an der Erarbeitung und Erlassung	
	..	898 [19:19.9] 899 [19:20.1] 900 [19:20.7] 901 [19:21.4]	
HYH [v]		(0.1) 跟制定 这是合理的吗 (0.2)	
QBC [v]			
HYH [t]		des Entwurfs für Normen wie diesen hier beteiligen?	

HYH stellt den Sachverhalt mit einem übertriebenen Lexem (kidnap) dar (Seg. 880) und fordert QBC auf, den Sachverhalt aus seiner Sozialrolle als Verbraucheranwalt zu kommentieren (Seg. 892-900), wobei er QBC als Sprecher der Verbraucher positioniert (Seg. 893-894). Es ist zu erwarten, dass QBC sich gegen die dargestellte Vorgehensweise ausspricht und im Interesse der Verbraucher argumentiert.

Beispiel 2. TT-TDS-4

	..	1036 [20:49.6]	1037 [20:49.9]	1038 [20:50.3]	1039 [20:50.6]	1040 [20:50.9]	1041 [20:51.3*]	1042 [20:51.6]	1043 [20:51.9]
HYH [v]		不细		来	仁文			(0.2)	
DJS [v]		不细		不细	不够	操作			
HYH [t]									Renwen,
	..				1044 [20:53.2]			1045 [20:54.4]	
HYH [v]	仁文从法律的角度来看			事实上刚刚都呼唤了				比如说比如说	
HYH [t]	von der Perspektive des Rechtes... In der Tat wurde eben appelliert, z.B., z.B.								
	..		1047 [20:55.5]				1048 [20:57.6]		
HYH [v]	(0.2)	用死刑来强化这个震慑力				来阻碍大家		(0.2)	
HYH [t]	mit der Todesstrafe Bedrohung verstärken, um die Leute bei ihrem Motiv								
	..	1050 [20:58.8]						1051 [21:00.6]	
HYH [v]		在食品安全上犯罪的动机						(0.2)	
HYH [t]	zum Verbrechen in Bezug auf die Lebensmittelsicherheit zu verhindern.								
	..		1053 [21:01.4]		1054 [21:01.6]				
HYH [v]	您觉得	(0.2)		就法律的角度层面能达到什么样的效果					
HYH [t]	Was glauben Sie, welcher Effekt kann aus der Perspektive des Rechtes								
	..		1055 [21:03.6]		1056 [21:03.8]				
HYH [v]		(0.2)							
LRW [v]				刚才我们那个胡教授讲到这个危险驾驶啊					
HYH [t]	erreicht werden?								
LRW [t]				Eben hat unser Professor Hu von dem gefährlichen					

HYH bittet LRW, der als juristischer Experte zur Diskussion eingeladen ist, aus der Perspektive des Rechtes eine sachkundige Antwort in Bezug auf den verbreiteten Ruf nach der Todesstrafe für Lebensmittelverbrechen zu geben (Seg.1052-1054). Es geht hier um eine Auseinandersetzung mit der Position anderer Gäste. So wird versucht, aus einer fachlichen Perspektive das Problem zu erörtern.

Beispiel 3. TT-GVL-3

	..	1344 [31:43.0]	1345 [31:43.8]	1346 [31:44.1]	1347 [31:44.5]
HYH [v]				嗯	(0.2) 来
LM [v]		包括转基因	(0.3)		
HYH [t]				Hm.	Youfu

LM [t]	Hochtechnologie einschließlich der Gentechnik.		
	.. 1349 [31:47.0]		
HYH [v]	友富一直从头到尾抛了一个话题	就说这是不是一场商战呐	
HYH [t]	hat von Anfang an das Thema aufgeworfen. Ginge es also nicht um einen		
	.. 1350 [31:48.8] 1351 [31:49.0] 1352 [31:50.3] 1353 [31:50.5]		
HYH [v]	(0.3)	利益团体在背后	(0.2)
HYH [t]	Handelskrieg?	Interessengruppen stehen dahinter	und dazu
	.. 1354 [31:52.5] 1355 [31:52.7]		
HYH [v]	再加上了所谓的生物技术战	(0.2)	你为什么如此担心
HYH [t]	gehört auch der sogenannte biotechnische Krieg.		Warum machen Sie Sich
	.. 1356 [31:54.1] 1357 [31:54.4]		
HYH [v]	(0.3)		
XYF [v]		我对中国大豆产业有这个	(0.4)
HYH [t]	so viel Sorgen?		
XYF [t]	Ich habe zu der chinesischen Sojabohnen-Wirtschaft...		

XYF wird von HYH die Position zugeschrieben, dass es bei der Gentechnik um einen Handelskrieg und Interessengruppen handelt (Seg. 1346-1354). So fordert HYH XYF mit seiner Frage zu einer Erklärung seiner Position auf, wobei er von „Sorgen“ bei XYF (Seg. 1355) spricht, was man mit „Gefahren“ konnotieren kann. Damit wird XYF als Kritiker von Gentechnik positioniert. Es wird aber nicht deutlich gemacht, wessen Interessen XYF vertritt.

6.2.2 Kooperatives, imageschonendes Befragen

Bei den Fragen des Moderators fallen Strategien „positiver Höflichkeit“ (Brown/Levinson 1987) auf, was auch durch das Fehlen von imagebedrohenden Aktivitäten gekennzeichnet wird. So ist in keiner der Moderatorenfragen zu beobachten, dass er den Gast auf irgendeine Weise unhöflich behandelt, wie die Beispiele oben und ein weiteres Beispiel unten zeigen. Es gibt weder Imageangriffe noch Vorwürfe oder Kritiken. Niemals beurteilt der Moderator die Gäste und ihre Aussagen, weder negativ noch positiv. Dies hängt natürlich auch damit zusammen, dass keiner der Gäste als Verantwortliche zur Sendung eingeladen ist.⁵³

Zu den imagebestätigenden Aktivitäten des Moderators gehören die Anredeformen mit dem Vornamen des Adressaten (Beispiel 1 oben: Seg. 892; Beispiel 2 oben: Seg. 1043; Beispiel 3 oben: Seg. 1348), bei älteren Gästen die Form Vornamen plus „兄“ (älterer Bruder) (Beispiel 1: Seg. 115). Mit diesen Anredeformen soll Vertrautheit zum Ausdruck gebracht werden. Außerdem werden die als Experten eingeladenen

⁵³ Es wäre aber auch nicht zu erwarten, dass Verantwortliche in der Öffentlichkeit kritisch befragt würden.

Gäste bei der Moderatorenfrage auch als solche profiliert und dabei wird ihre Kompetenz oder Erfahrung betont, womit ein positives Image von ihnen etabliert wird.

Bei Gästen, deren Aussagen umstritten sind und die sie deshalb rechtfertigen sollen, fällt auf, dass der Moderator die Positionen des Adressaten als in gewissem Maße gerechtfertigt behandelt und damit ihr Image bewahrt. So lässt sich die Imagearbeit des Moderators als kooperative Beziehungsgestaltung beschreiben. Dieses Verfahren war bereits Liang (1998) als Höflichkeitsstrategie auffällig, das er mit „Kompromissangebot“ (S. 242) bezeichnet. Gemeint ist, dass „jede Seite gleich viel Recht wie Unrecht hat“ (ebd.).

Beispiel 1. TT-Gift-1

	.. 87 [04:08.3]	88 [04:09.0]	89 [04:09.3]	90 [04:11.2]	91 [04:11.4]
HYH [v]		刚好好在旁边你所看到的		(0.2)	
SHL [v]	有什么风险	(0.3)			
HYH [t]		Wir sehen jetzt gerade nebenan		wir sehen im	
	..	92 [04:12.9]	93 [04:13.2]		
HYH [v]	我们现在画面看到的孙忠实先生	(0.2)	他是中(.)卫生部		
HYH [t]	Bild Herrn Sun Zhongshi,		Experte des Mornitoring Systems		
	..	95 [04:14.9]			
HYH [v]	(0.3) 全国合理用药监测系统的专家				
HYH [t]		for rational use of drugs	Experte für Rauschschmittel-Überwachung im		
	..	96 [04:17.3]	97 [04:17.5]		
HYH [v]		(0.2)	他在这个单位已经待了非常久了		
HYH [t]	Gesundheitsministerium.		Er ist schon sehr lange in dieser Institution		
	..	98 [04:19.2]	99 [04:19.5]	100 [04:21.2]	
HYH [v]		(0.2)	他在网络上说出了这句话	(0.2)	
HYH [t]	tätig.		Im Internet hat er den folgenden Satz gesagt:	Jeden	
	..	102 [04:23.4]	103 [04:23.5]	104 [04:24.8]	105 [04:24.9]
HYH [v]	一天吃了六颗胶囊啊	(0.1)	一天三次	(0.1)	一次两颗
HYH [t]	Tag 6 Kapseln,		täglich dreimal		jedesmal 2 Stück,
	..	107 [04:25.9]		108 [04:28.0]	109 [04:28.3]
HYH [v]	(0.2) 没有吃到 没有吃掉多少铬			(0.3)	
HYH [t]		da wird nicht sehr viel Chrom eingenommen.		Es ist dieser	
	..	110 [04:31.1]			
HYH [v]	就是这么样的一句话现在啊对他自己来讲		天天是被叮得满头包		
HYH [t]	Satz, der jetzt bei ihm dafür gesorgt hat, dass man von allen Seiten verbal				
	..	111 [04:32.3]	112 [04:32.5]		
HYH [v]		(0.2)	今天他是带着满头包来到我们现场		
HYH [t]	auf ihn einschlägt.		Heute ist er quasi mit verbundenem Kopf zu uns		
	..	113 [04:34.5*]		114 [04:35.5]	115 [04:36.4]
HYH [v]		掌声欢迎忠实兄	(0.9)	忠实兄你自从发表了这篇文章之	

(applause)		applause	
HYH [t]	gekommen. Applaus für Zhongshi.	Zhongshi, nachdem dieser	
	..	116 [04:38.9]	117 [04:39.9]
HYH [v]	后	坦白讲说实话 h°	(0.1)
(applause)			
HYH [t]	Artikel veröffentlicht wurde... Offen gestanden, seien Sie ehrlich,		
	..	119 [04:41.7]	120 [04:41.9]
HYH [v]	这是不是你说的原 说话的原文	(0.2)	
SZS [v]		原文 但是我还有前后的话	
HYH [t]	war das das Or..., Original Ihrer Aussage?		
SZS [t]		ja, Original. Aber es stand	

SZS soll seine von den Medien veröffentlichten Aussagen zu giftigen Kapseln rechtfertigen, die in der Öffentlichkeit für Aufruhr gesorgt haben. HYH stellt ihn zuerst als erfahrenen Experten vor (Seg. 93-97), thematisiert dann die von der Öffentlichkeit kritisierten Aussagen (Seg. 99-110). Er deutet an, dass auch er die Aussagen fragwürdig findet, hält aber für möglich, dass SZS falsch verstanden wurde (Seg. 116-118). So wird SZS die Gelegenheit gegeben, sich zu rechtfertigen, und sein Image bleibt dabei ungetastet.

6.2.3 Allgemeine, unspezifizierte und emotionalisierende Sachverhaltsdarstellung von Problemen

Es fällt auf, dass der chinesische Moderator nur sehr beschränkt seinen Informationsstand präsentiert. Sachverhalte in Bezug auf Skandale oder politische Mechanismen werden eher allgemein dargestellt als konkret. Es fehlen oft konkrete Informationen zu den betroffenen Akteuren, Produkten und Ereignissen. Ein sachlicher Hintergrund wird sehr unzureichend geboten. Es geht hier offensichtlich nicht um konkrete Schuldzuweisung oder Problembehandlung. Eher werden Gäste dazu angeregt, eine kritische Position zu einem allgemein interessierenden Thema darzulegen. Außerdem wird vom Moderator kaum ein Sachverhalt explizit kommentiert bzw. bewertet. Er nimmt selber keine Stellung zum Sachverhalt und übt keine Kritik an Handlungen, Maßnahmen oder Institutionen.

Bei der Problempäsentation werden emotionalisierende Formulierungen oder übertriebenes Vokabular verwendet, mit denen die Sachverhalte dramatisiert oder zugespitzt werden sollen.

Beispiel 1. TT-TDS-1

	..	103 [02:46.5]	104 [02:47.5]	105 [02:47.7]
HYH [v]		我们首先就来看一看	(0.2)	在过去这一阵子当中

HYH [t]	vorstellen können? Schauen wir doch zuerst einmal:		In letzter Zeit gab es
..	106 [02:48.9]	107 [02:50.3]	108 [02:50.4]
HYH [v]	让大家想象不到的		(0.1) 哇 你看这是什么
HYH [t]	Dinge, die Sie sich kaum vorstellen können.		Wow, schauen Sie mal, was es
..	109 [02:51.7]	110 [02:51.8]	111 [02:52.4] 112 [02:52.5] 113 [02:53.6] 114 [02:53.7]
HYH [v]	(0.1)	老鼠肉	(0.2) 来充当羊肉 (0.1)
HYH [t]	da gibt:	Rattenfleisch	als Lammfleisch, das ist wieder die
..	115 [02:55.1] 116 [02:55.3]		
HYH [v]	这就是最新的一种手法 (0.2)		还有包括在山东所爆发的毒姜
HYH [t]	allerneueste Masche.		Dazu noch der giftige Ingwer, der in Shandong in
..	117 [02:57.3]		118 [02:58.4] 119 [02:58.6]
HYH [v]	它里头掺的是		(0.2) 这个有含有毒药的这个 (0.6)
HYH [t]	Umlauf gebracht wurde. In dem Ingwer drin		hat er das giftige
..	121 [03:01.1] 122 [03:02.0] 123 [03:02.2]		
HYH [v]	神农丹 (0.3)	这样的事情就在我我身上发现	
HYH [t]	Aldicarb.	Ereignisse wie diese entdeckt man bei Ihnen und bei mir.	
..	125 [03:05.3]		126 [03:07.4]
HYH [v]	天明兄当你一	一开始看到这个老鼠肉 充当羊肉	(0.1)
HYH [t]	Tianming, als Sie	zum ersten Mal das Lammfleisch aus Ratte sahen,	was
..	128 [03:08.5] 129 [03:08.8]		130 [03:10.3] 131 [03:11.1]
HYH [v]	你的反应是如何	(0.3)	
LTM [v]		我就浑身打颤	(笑声)
HYH [t]	war Ihre Reaktion?		Auch jetzt
LTM [t]		Ich zitterte am ganzen Leibe. (lacht)	

Bei der Darstellung der Skandale „Rattenfleisch als Lammfleisch“ und „giftiger Ingwer“ (Seg. 103-123) fehlen sachliche, konkrete Informationen (Daten und Fakten). Mit einer emotionalisierenden Formulierung (Seg. 106) und einem Ausruf zum Ausdruck des Entsetzens (Seg. 108) werden die Skandale dargestellt und daran anschließend wird nach der Reaktion des Gastes gefragt (Seg. 124-127), so zielt die Frage eher auf die Emotionalisierung der Gäste und auf eine Dramatisierung der Probleme als auf ihre konkrete Behandlung.

Beispiel 2. TT-Normen-3

..	876 [18:57.5]		
HYH [v]	这个乳品的新国标的制定过程		
SSS [v]	你必须制定更严格的标准了		
HYH [t]	Im Zusammenhang mit der Erarbeitung der neuen		
..	877 [18:59.8] 878 [19:00.0]		
HYH [v]	(0.2)	有很多的媒体报道说哦	
HYH [t]	staatlichen Normen für Milchprodukte	wurde in vielen Medienberichten	
..	879 [19:01.3] 880 [19:01.5]		
HYH [v]	(0.2)	是不是被企业绑架了	

HYH [t]	die Frage aufgeworfen,	ob (der Staat) von den Unternehmen gekidnap
..	881 [19:02.8] 882 [19:03.5] 883 [19:03.8]	884 [19:05.6]
HYH [v]	因为呢有些 (0.3)	由这整个参与的过程当中啊
HYH [t]	wurde. Denn	an dem ganzen Prozess sind einige
..	885 [19:06.9] 886 [19:08.0] 887 [19:08.3]	888 [19:09.4]
HYH [v]	包括了一些相关的企业 都参与在其中 (0.2)	而他们的声音 (0.2)
HYH [t]	betroffene Unternehmen auch beteiligt,	und ihre Stimmen,
..	890 [19:10.3]	891 [19:12.0]
HYH [v]	他们的力量 他们的游戏规则扮演很重要的角色	(0.1)
HYH [t]	ihre Macht und ihre Spielregeln haben eine wichtige Rolle gespielt.	
..	893 [19:12.5]	894 [19:13.9]
HYH [v]	宝昌 从一个消费者的权益来讲	你也是经常为消费者呼唤
HYH [t]	Baochang. Im Hinblick auf die Verbraucherrechte... Sie erheben ja oft Ihre	
..	895 [19:15.0]	896 [19:16.0]
HYH [v]	那么从你的角度来讲	像企业
HYH [t]	Stimme für die Verbraucher... also ist es aus Ihrer Sicht vernünftig, wenn sich	
..	897 [19:18.0]	
HYH [v]	这些知名的企业来参与	这样的 一个标准的这个草案的提出
HYH [t]	Unternehmen, diese bekannten Unternehmen an der Erarbeitung und Erlassung	
..	898 [19:19.9] 899 [19:20.1] 900 [19:20.7]	901 [19:21.4]
HYH [v]	(0.1) 跟制定	这是合理的吗 (0.2)
QBC [v]		
HYH [t]	des Entwurfs	für Normen wie diesen hier beteiligen?
QBC [t]	Ich	
..	903 [19:22.8]	904 [19:23.5] 905 [19:24.0]
HYH [v]	很不合理为什么	
QBC [v]	我认为很不合理	因为 (0.1)
HYH [t]	Sehr unvernünftig. Warum?	
QBC [t]	denke, das ist sehr unvernünftig.	Weil

Das Problem der Unternehmensbeteiligung an der Erarbeitung von staatlichen Normen wird sehr allgemein dargestellt. Konkrete Quellen der referierten Informationen werden nicht genannt (Seg. 878). Es werden keine konkreten, sachlichen Informationen zur Beteiligungsweise der Unternehmen angegeben. Stattdessen wird nur vage und abstrakt behauptet, dass betroffene Unternehmen die Normenserarbeitung manipulieren, wobei das Wort „kidnap“ unsachlich und übertrieben klingt (Seg. 880-890). QBC wird dann als Verbraucheranwalt aufgefordert, dazu Stellung zu nehmen (Seg. 892-900). Auch hier geht es um eine Dramatisierung der Probleme und Zuspitzung der Diskussion.

6.2.4 Gegenüberstellung von Position der Öffentlichkeit und der eines Experten

Gäste, vor allem Experten, werden mit allgemeinvertretenen Positionen oder Argumenten konfrontiert und damit aufgefordert, sich mit ihnen

auseinanderzusetzen. Dem Befragten wird somit auch die Gelegenheit gegeben, den Sachverhalt aus der Perspektive eines Experten zu erläutern. Bei der Gegenüberstellung werden Bedürfnisse, Wünsche oder Anforderungen der Allgemeinheit präsentiert. Anders als in den deutschen Diskussionen werden nicht Perspektiven von unterschiedlichen Interessenvertretern gegenübergestellt, sondern oft die eines Teilnehmers, der im Interesse der normalen Bevölkerung spricht, und die eines Experten, bei dem nicht immer klar ist, ob er die Wissenschaft oder die Regierung vertritt.

Die Gegenüberstellung von Position der Öffentlichkeit und der eines Experten weist darauf hin, dass in den chinesischen Diskussionen die Kategorie „Experte“ sehr schwer „sozialen Einheiten“⁵⁴ (Keim 1996, 195) zugeordnet werden kann. Bei der Frage geht es oft nicht um die Erklärung eines Sachverhalts aus fachlicher Perspektive, wie das bei der sozialen Kategorie „Experten“ zu erwarten ist, sondern um eine Sichtweise ohne explizite Perspektivierung.

Auch hier fällt auf, dass der Moderator in seiner Frage alle Positionen als potenziell gerechtfertigt darstellt und unterstützende Argumente für die Position des Adressaten formuliert. Auf diese Art und Weise wird der Adressat zwar direkt mit Gegenpositionen konfrontiert und zur Rechtfertigung gezwungen, aber sein Image bleibt dabei verschont.

Beispiel 1. TT-TDS-6

	..	1738 [38:18.2]	1739 [38:19.1]	1740 [38:19.6]	1741 [38:21.4]	1742 [38:22.0]
HYH [v]			完全			来
DRM [v]	(0.2)	是完全禁止使用		那为什么我们现在还在使用呢	(0.6)	
(applause) [v]						applause
HYH [t]						Gut. Applaus
	..	1743 [38:23.1]	1744 [38:23.4]	1745 [38:23.7]		
HYH [v]		掌声谢谢闰秒	所以	(0.3)	呢	小松来回答一个
(applause) [v]						
HYH [t]		fuer Runmiao, danke. Deshalb...			Äh, Xiaosong, würden Sie bitte antworten?	
	..	1747 [38:25.7]				
HYH [v]		她就是想问问看	为什么别人	像美国来讲		
(applause) [v]						
HYH [t]		Runmiao wollte fragen, schauen Sie, warum stellen andere wie z.B. die USA Kriterien				
	..	1749 [38:28.4]	1750 [38:28.6]		1751 [38:30.9]	
HYH [v]		它提的标准就是像	(0.2)	天明所说的	人家定的是这么大的高标准	(0.2)
HYH [t]		auf, die, wie		Tianming sagte, sehr hohe Kriterien sind.		
	..	1753 [38:32.5]				
HYH [v]		我们现在为什么还用		(0.1)	是不是	

⁵⁴ Keim (1996) geht davon aus, dass es zum Wissensbestand der Gesprächsbeteiligten gehört, „wer als Angehöriger welcher sozialen Einheit welche Perspektive auf einen bestimmten Sachverhalt hat“. (S. 195)

HYH [t]	Warum machen wir immer noch (von niedrigen Kriterien) Gebrauch?	Gibt es
..	1755 [38:34.2]	1756 [38:35.6] 1757 [38:35.9]
HYH [v]	这个我们也有 可以容忍的一些理由呢	
HXS [v]	没有	我是想两句话
HYH [t]	da	einige Gründe für unsere Toleranz?
HXS [t]	Nein.	Ich möchte zwei Sätze

Nach seiner Frage-Antwort-Runde mit DRM richtet HYH seine Frage sofort an HXS, den er mit DRMs Kritik an den niedrigen chinesischen Normen konfrontiert, eine Kritik, die auch LTM teilt (Seg. 1745-1752). Er formuliert für HXS ein Argument für seine Position, das HXSs bisheriger Argumentationslinie entspricht (Seg. 1754-1755). Bei der Frage nach „Gründen für unsere Toleranz“ (Seg. 1755) wird nicht eine fachliche Erklärung erwartet.

Beispiel 2. TT-GVL-1

..	1019 [23:23.4]	1020 [23:24.1]
HYH [v]	计国兄可不可以来回答一下	
XYF [v]	这个呃代表人物啊 这这个专家委员会呢	比重太低
HYH [t]	Jiguo, können Sie mal	
..	1021 [23:25.5]	
HYH [v]	计国我知道 你是不是里头 对 制定标准的嘛	
HYH [t]	antworten? Jiguo, ich weiß, dass Sie zuständig für die Erarbeitung von Normen sind.	
..	1023 [23:28.1]	1024 [23:29.3] 1025 [23:31.8]
HYH [v]	(0.2) 他刚刚友富就说了 这可能老百姓参加的这个比例可能是太低了	
HYH [t]	Youfu sagte eben, dass der Anteil der Bürger vielleicht zu gering ist. Aber es gibt	
..	1026 [23:33.1] 1027 [23:33.4]	1028 [23:34.8]
HYH [v]	但是现在有一个实际问题啊 (0.3)	这个部分当中非常专业啊
HYH [t]	doch ein realistisches Problem.	Dieses Gebiet ist sehr fachlich. Wie gut
..	1029 [23:36.7] 1030 [23:37.7]	
HYH [v]	老百姓参与的过程当中到底能够帮助多大	(1.0)
HJG [v]	确实是	
HYH [t]	kann die Teilnahme der Bürger denn helfen?	
HJG [t]	In der Tat können normale	
..	1031 [23:39.9]	1032 [23:40.7]
HJG [v]	老百姓可能看不懂那些个 动物实验结果	但国家有个规定
HJG [t]	Bürger die Ergebnisse der Tierexperimente nicht verstehen. Aber der Staat hat eine	

Der Moderator übernimmt die Themeninitiative eines Teilnehmers und konfrontiert HJG damit. Er positioniert HJG zuerst als zuständig für die Normenerarbeitung (Seg. 1021), fordert ihn dann auf, zu XYFs Position, dass Verbraucher unzureichend an der Normenbearbeitung beteiligt seien, Stellung zu nehmen (Seg. 1023-1028). Dabei formuliert er für HJG ein rechtfertigendes Argument und stellt selber die Position von XYF in Frage (Seg. 1025-1028).

Beispiel 3. TT-Normen-1

	..	134 [03:44.3]	135 [03:45.6]	136 [03:46.0]	137 [03:47.1]
HYH [v]		我们先来看一下 哎	(0.4)	速冻的食品	知名的企业
CY [v]		对			
HYH [t]		Schauen wir uns erstmal das hier an:		die Tiefkühlware, bekannte	
CY [t]		Ja.			
	..	138 [03:48.0]			139 [03:49.1]
HYH [v]		它陷入细菌门			
HYH [t]		Unternehmen, sie sind in einen Bakterie-Skandal verwickelt. Hier können wir			
	..	140 [03:50.3]	141 [03:50.5]		142 [03:51.7]
HYH [v]		这里头当中我们可以看到 h°		目前的水饺中啊	
HYH [t]		sehen,		im Moment dürfen in Jiaozi keine goldgelbe	
	..	143 [03:54.5]	144 [03:54.7]		
HYH [v]		确实不得含有金黄色的 (0.2)		葡萄球菌	
HYH [t]				Staphylococcus aureus enthalten sein. Aber	
	..	146 [03:56.4]	147 [03:56.6]	148 [03:57.9]	149 [03:58.1]
HYH [v]		但是按照新的 (0.2)	即将生效的标准 (0.2)		被检出问题的水饺
HYH [t]		nach den neuen,	bald gültigen Normen		entspricht der Gehalt
	..	150 [03:59.5]			
HYH [v]		金黄色的葡萄球菌的含量是达标的			
HYH [t]		an Staphylococcus aureus in den problematischen Jiaozi-Produkten der Norm.			
	..	152 [04:01.9]			153 [04:04.0]
HYH [v]		(0.2) 这个部分来讲 我先请陈渝来解释一下			(0.1)
HYH [t]		Zu der Norm möchte ich Chen Yu bitten, uns zu erklären.			was die
	..	155 [04:05.5]	156 [04:05.7]		
HYH [v]		这个部分来讲 一般都会觉得		h°	
HYH [t]		Norm betrifft, wird man normalerweise denken,		wow, früher durften	
	..	157 [04:07.8]	158 [04:09.0]	159 [04:09.3]	
HYH [v]		哇你以前是完全不得含有	现在是居然还可以 (0.2)		
HYH [t]		keine Bakterien enthalten sein. Heute geht das aber,		ein paar	
	..	160 [04:11.5]			161 [04:12.5]
HYH [v]		居然含有一点点或到了这个一千的话 这都是算达标的			(0.2)
HYH [t]		Bakterien oder bis zu 1000,		das gilt als normentsprechend.	
	..	163 [04:14.0]	164 [04:14.2]	165 [04:15.1]	166 [04:15.2]
HYH [v]		这个概念来讲 (0.2)	公众的误解吗 (0.1)	陈渝 (0.5)	
HYH [t]		Versteht	die Öffentlichkeit das falsch?	Chen Yu.	
	..	168 [04:16.1]	169 [04:16.9]	170 [04:17.3]	
HYH [v]					
CY [v]		我觉得哈 (0.5)	其实我也是公众的一部分我也是消费者		
CY [t]		Ich denke,	eigentlich bin ich auch ein Teil der Öffentlichkeit. Ich bin		

HYH stellt das Problem der neu erlassenen Normen für Tiefkühlware dar und bittet CY, sich dazu zu äußern. Er spricht sogleich von einem Skandal (Seg. 134-138), ohne das auszuführen und konkrete Informationen zu liefern, sondern kommt auf die neuen Normen zu sprechen, nach denen die problematischen Produkte nicht mehr

als problematisch gelten würden (Seg. 139-151). Damit will er in Frage stellen, ob die Lockerung der Normen in Ordnung ist (Seg.152-161). Dabei präsentiert er die Frage als eine von der Allgemeinheit vertretene Fragestellung (Seg. 154-164), definiert sie jedoch zugleich als mögliches Missverständnis der Öffentlichkeit (Seg. 162-164).

Fazit:

Die Handlungsorientierung des Moderators bei seinen Fragen kann wie folgt zusammengefasst werden:

- ✚ Hoher Anteil an Fragen zur Aufforderung meinungsbetonter Statements
- ✚ Sachbezogene und nur teilweise rollenbedingte Positionierung
- ✚ Keine Imagebedrohung
- ✚ Kein kritisches Befragen
- ✚ Aufforderung zur kritischen Positionsdarstellung durch allgemeine, unspezifizierte und emotionalisierende Problemdarstellung
- ✚ Perspektivenkonzept: Vertreter öffentlicher Meinungen vs. Experten

Als nächstes sehen wir, wie Teilnehmer die Moderatorenfrage an sie behandeln und wie die Antworten Anlass werden für die Entstehung von Dissens.

7. Antwort des Adressaten als Anlass für die Entstehung von Dissens

Antwort ist eine responsive zweite Handlung, mit der die Erwartungen⁵⁵ des Fragenden erfüllt werden sollen. Die Art der Fragen macht bestimmte Antworten konditionell relevant, aber der Adressat hat durchaus Möglichkeiten, die Antwort für seine eigenen Aktivitäten zu konstruieren. Bei besonders unangenehmen Fragen erfordert das rhetorische Anstrengungen. Wenn gegen Erwartungen des Moderators verstoßen wird, muss der Adressat mit Nachfragen oder Dissens von anderen Teilnehmern rechnen. Es geht hier um ein strategisches Handeln.

Im Folgenden wird in Hinsicht auf die Problembehandlung und Argumentation sowie auf die Imagearbeit betrachtet, wie Gäste in Bezug auf die Moderatorenfrage ein Konflikthema und ihr eigenes und fremdes Image behandeln sowie wie ihre Antwort zum Anlass von Dissens wird. Je nachdem, ob sie ein Problem zu rechtfertigen haben oder sich zu einem Sachverhalt kritisch positionieren sollten, werden unterschiedliche Verfahren eingesetzt.

7.1 Antwort des Adressaten als Anlass für die Entstehung von Dissens in deutschen Diskussionen

7.1.1 Bestreiten des Problems

Es ist eine wesentliche Aufgabe für Teilnehmer, die als Verantwortliche oder Interessenvertreter eingeladen werden, das vom Moderator als rechtfertigungsbedürftig dargestellte Problem zu bestreiten oder zu unterspielen. Das lässt sich nicht nur durch eine gegensätzliche Sachverhaltsdarstellung realisieren, sondern sie können das Problem auch anders interpretieren oder als irrelevant behandeln. Dabei wird versucht, einen anderen Deutungsrahmen zu etablieren und damit die Wahrnehmung gesellschaftlicher Realitäten beim Publikum zu beeinflussen (vgl. Gotsbachner 2008, 270).

Folgende Verfahren werden von den Teilnehmern eingesetzt, um die Kritik an Handlungen oder Produkten zurückzuweisen, die vom Moderator als Verbrauchertäuschung dargestellt werden.

- die Frage als nicht gerecht oder irreführend behandeln (Beispiel 1, 2, 3)
- sich darauf berufen, dass man im Einklang mit dem Gesetz handle (Beispiel 1)

⁵⁵ Bei den Erwartungen hier geht es um soziale Erwartungen, also zeigt eine Frage an, dass der Adressat den relevanten zweiten Teil produzieren sollte (vgl. Heritage 1984, 243ff.).

- Das Problem anders definieren und damit Verantwortung von sich schieben (Beispiel 1, 3)
- Das Problem als lösbar, kontrollierbar darstellen (Beispiel 2, 3)

Beispiel 1. HAF-Lügen-1

	0 [00:00.0]	1 [03:18.9]	2 [03:20.5]	
FP [v]	als erstes möchte ich mal h über diesen (.) mirabellente OHne (.) mirabelle			
	3 [03:23.9]	4 [03:25.4]	5 [03:26.4*]	
FP [v]	reden, äh da ist ganz PRAKtisch herr meyer-= =dass sie daBEI sind-= =sie sind nämlich			
	6 [03:28.1]	7 [03:29.3]	8 [03:30.1]	
FP [v]	der ANWalt von teekanne, h bei einer SOLchen verpackung; bei DIEsem text- den			
	9 [03:32.1]			
FP [v]	sollten wir uns vielleicht auch noch mal GÖNnen. h URspr ünlicher genuss vertraute			
	10 [03:34.9]	11 [03:37.0]		
FP [v]	früchte in ruhe heranreifen; MİRabellenbirne aus nat ürlicher zutat. h darf ich da nicht			
	12 [03:38.2]	13 [03:40.5]		
FP [v]	WENigstens erwarten; dass da mal mirabelle vorBEI marschiert ist an dem tee.			
AHM [v]	(0.9)			
	15 [03:41.8]	16 [03:42.5]	17 [03:43.6]	18 [03:44.1]
FP [v]	SAGT er ein fach frech NÖ.			
AHM [v]	n ö (0.7)	((lacht)) h	äh:m	nee, h ich
	24 [03:46.8]	25 [03:47.0]	26 [03:48.4]	27 [03:48.8]
FP [v]	richtig.			
AHM [v]	DENK- (0.3)	ihre sendung heisst ja <i>hart aber fair-</i>	bei DEM produkt ist es	
	28 [03:49.9]	29 [03:51.0]	30 [03:53.2]	31 [03:53.7]
AHM [v]	unfair-	de:nne das ist n: (.) BRANChenspezifikum; (0.5)	das heisst ähm (xxx)	
	32 [03:55.4]	33 [03:55.9]	34 [03:56.7]	35 [03:57.3]
FP [v]	das heisst alle LÜgen dann dürfen sie_s auch.			
AHM [v]	xxx) leits äzen	NEE_nee_nee_nee_nee_nee_nee-	h wir haben ja	
	37 [03:58.7]			
AHM [v]	HIER- wie sie ja WISsen- (.) äh LEITs äze der deutschen lebensmittelbuchkommission,			
	39 [04:03.0]			
FP [v]	wenn ich ihnen verSPREche,= =dass wir			
AHM [v]	die gibt es schon seit MEHR als ein jahrzehnt,			
	41 [04:06.3*]			
FP [v]	über diese lebensmittelbuchkommission in der sendung REden; (0.2) äh (0.3)			
	44 [04:07.1]	45 [04:08.4]	46 [04:10.5*]	
FP [v]	verSPREche ich ihnen ja? dann (.) lassen wir an dieser stelle mal äh RAUS? und (.) wir			
	47 [04:12.7]	48 [04:13.3]	49 [04:14.3*]	
FP [v]	bleiben EINFach mal bei diesem tee. h (xxx xxx) ja.			
AHM [v]	ja die ganze BRANche macht das so; in			
	51 [04:16.8]	52 [04:17.1]	53 [04:18.1]	
AHM [v]	der ganzen branche, h DAR:F (0.3) aroma dürfen äh a h auch stiliSIERT werden			
	54 [04:21.0]	55 [04:21.8]	56 [04:22.4]	
FP [v]	äh h also in der			
AHM [v]	eben durch bilder; (.) das steht in den LEITs äzen. (0.5)			
	57 [04:24.3]	58 [04:24.9]	59 [04:25.7]	60 [04:26.3]
FP [v]	redaktionellen VORbereitung war ich wirklich war ich echt erSTAUT,			
AHM [v]				
TB [v]	die leits äze sind FALSCH.			
	62 [04:27.4]	63 [04:28.2]	64 [04:29.8]	
FP [v]	((lacht)) h WENN (.) da mirabelle (.) wie gesagt; als FOTo darauf ist-=			
AHM [v]	VORschlag.			
	66 [04:32.3]			

FP [v] =wenn da HINten auch mit d einem wunderschönen text- da geht bei mir so ein	..	67 [04:34.0]	68 [04:34.7]	69 [04:35.8]
FP [v] OBSTgarten auf- h bin ich naIV, (.) oder bin ich BLÖD- wenn ich dann denke das ist	..	70 [04:37.8]	71 [04:38.4]	72 [04:39.0]
FP [v] ihm wirklich was mirabelle (xxx)				
AHM [v] ihm ist einfach n schöner TEXT- ist ein WERbetext der einfach sage	..	73 [04:41.4]	74 [04:42.7]	75 [04:43.2]
AHM [v] ich mal ih h wir sollen WOLlen auch spaß haben; das ist etwas ein produkt das ich				
TB [v]				(xxx
[nv]				<i>Lacht</i>
AHM [v] geNIEßen will.	..	77 [04:44.9]		
TB [v] xxx) die verbraucher wollen keinen SPASS haben betrogen zu werden; herr				
[nv]				

Auf die Frage von FP, ob in dem mit Bild und Text stilisierten Mirabellen-Tee auch wirklich Mirabelle enthalten sei, antwortet der Anwalt AHM nicht sofort, sondern er lächelt etwa eine Sekunde lang, antwortet lediglich mit einem „nö“ und lacht, womit er demonstrieren will, dass für ihn ein solcher Zusammenhang nicht selbstverständlich sei. Das Zynische der Bemerkung kommentiert FP mit „SAGT er einfach frech- (.) NÖ.“ (Seg. 17-19) und bewertet somit die Antwort als nicht ausreichend und AHMs Gesprächsverhalten als unkooperativ. AHM ergreift noch mal das Wort, schaltet aber eine Kritik vor, die er an FP und seine Sendung richtet (Seg. 23-27). Indem er die Problematisierung des besagten Produktes als „unfair“ bewertet, geht er in die Offensive und zeigt seine Selbstsicherheit bei der Verteidigung des Produktes. Er argumentiert dann mit dem Argument „Branchenspezifikum“ und versucht mit dem Hinweis auf gesetzliche Regelungen sein Argument zu unterstützen, während FP ihn zu unterbrechen versucht und mit negativ wertenden Ausdrücken (Seg. 32-34) seinerseits angreift. AHM unterbricht wiederum FP mit einer stark akzentuierten und siebenmaligen Wiederholung des Negationswortes „nee“ (Seg. 34-35), dann setzt er seine von FP unterbrochene Argumentation zur Legalität des Produktes fort, die in den „Leitsätzen der Lebensmittelbuchkommission“ festgeschrieben sei (Seg. 37), wobei FP mit einem Einwurf dieses Argument als Ausweichmanöver bewertet und AHM zu einer konkreteren Antwort zu zwingen versucht (Seg. 39-46). Er mildert seinen Unterbrechungsversuch jedoch durch das Versprechen ab, später in der Sendung über die Lebensmittelbuchkommission zu reden. AHM übernimmt das Wort wieder und formuliert um, was er zum „Branchenspezifikum“ gesagt hatte und kommt zur Unterstützung seiner Aussage wieder auf die „Leitsätze“ zurück. FP akzeptiert diesmal die Antwort, versucht aber noch konkreter zu fragen, ob die Bilder und Texte auf der Verpackung des Produktes für Verbraucher nicht irreführend und täuschend seien. Darauf antwortet AHM mit einem scherzhaften Argument (Seg. 73-75), das lautes Lachen sowohl im Publikum als auch in der Gesprächsrunde auslöst.

AHMs Argument mit dem „Spaß“ liefert eine ganz andere Interpretation zur Werbeaktivität des Produzenten und stellt einen Kontrast zu dem schwerwiegenden Vorwurf der Verbrauchertäuschung dar. Also es geht um „Spaß“ und nicht um „Täuschung“. Somit wird das Problem heruntergespielt. Außerdem versetzt er sich da in die Rolle des Verbrauchers und behandelt das Problem aus dessen Perspektive. Zusammen mit seinem Lächeln und der lässigen Körperhaltung präsentiert er eine lockere Einstellung zu derartigen Aktivitäten der Lebensmittelindustrie. Diese Haltung wird zum Anlass für den kommenden Dissens durch TB.

Beispiel 2. HAF-Lügen-9

	0 [00:00.0]	1 [67:55.4]	2 [67:57.1]	
FP [v]	VOLvic (.) wellness wasser- und äh BAUer jogurt- äh FETTarm steht dann da			
	3 [68:00.4]		4 [68:02.2]	
FP [v]	drauf, äh und auch noch ganz geMEIN kein s üßstoff; äh äten SIE gedacht dass da diese			
	5 [68:05.1]	6 [68:05.6]	7 [68:06.1]	8 [68:06.7]
FP [v]	menge an zuckerwürfeln drin sind? (0.6) sie kenn_sich ja (xxx xxx) AUS.			
MH [v]	ja gut nachDEM mich;			
	9 [68:09.0]			
MH [v]	nachdem ich mich damit ((lachend)) befasst hab WEISS ich ja,= =bei KETchup war_s			
	10 [68:11.6]		11 [68:12.4]	
MH [v]	mir äh schon relativ lange bekannt; äh dass es SO ist- äh gut- man äh man_man soll jetzt			
	12 [68:15.2]			
MH [v]	sich selber da nicht v öllig verRÜCKT machen-= man_man BRAUCHT ja irgend nen			
	13 [68:16.9]			
MH [v]	zucker und so weiter;= so das_is jetzt so nach dem motto überHAUPT kein zucker mehr			
	14 [68:20.2]		15 [68:21.9]	
MH [v]	und gar kein fett mehr- äh äh ist AUCH nicht gesund- äh aber (.) äh dieser verNÜNFTige			
	16 [68:24.6]		17 [68:27.6]	
MH [v]	äh mittelma:ß äh: so wenn ich n: HIMbeersaft haben will; äh dann nehme ich jetzt nicht			
	18 [68:30.4]	19 [68:30.7]		
FP [v]	mh,			
MH [v]	volvic mit nem (.) HIMbeeraroma sondern es gibt wunderbar also n voreingedickten			
	20 [68:33.5]		21 [68:35.9]	
MH [v]	HIMbeersaft, es gibt wunderbar eingedickten APfelsaft, äh dann kann ich SELber mein			
	22 [68:37.9]			
MH [v]	((lachend)) wasser (.) mischen-= =ich kann auch einen APfelsaft mischen- ich kann			
	23 [68:40.5]			
MH [v]	HIMbeersaft mischen-= =ich kann nen TRAUBensaft mischen einfach mit wasser; äh es			
	25 [68:45.5]		26 [68:46.5]	
MH [v]	SCHMECKT besser und ich habe selber unter kontrolle- äh wieVIEL ich			
TB [v]	frau HOHLmeier- da dann			
	28 [68:48.1]	29 [68:48.5]	30 [68:49.4]	31 [68:49.4]
TB [v]	ich muss mal wirklich mal was SAgen; äh äh IMmer wenn_s politisch immer			
AHM [v]	((lacht laut))			
[nv]	lacht			

FP fragt MH, ob sie über den in Getränken versteckten Zucker informiert sei. Wenn die Antwort „nein“ lautete, wäre das Problem, dass der zu hohe Zuckergehalt in Lebensmitteln intransparent gekennzeichnet wird, noch plausibel. Bei einer bejahenden Antwort wäre zu erwarten, dass MH Stellung zu dem Problem nehmen

würde. MH gibt zu, dass sie um den Zuckergehalt weiß, behandelt ihn aber nicht weiter als Täuschung der Industrie, sondern verharmlost erst einmal das Problem (Seg. 11-14) und empfiehlt als Lösung, sich Getränke selber herzustellen (Seg. 15-25). Dabei präsentiert sie sich als ein normaler Verbraucher. Es ist hier deutlich geworden, dass MHs Beteiligungsrolle in der Diskussion sowohl als Politikerin als auch als Betroffene ihr ermöglicht, eine für sich günstige Perspektive einzunehmen. Diese Verhaltensweise wird als Ausweichen vor dem Problem interpretiert und Anlass für den folgenden Vorwurf von TB.

Beispiel 3. HAF-Zucker-4

	..	86 [33:02.0] 87 [33:02.2]	88 [33:03.1] 89 [33:03.4] 90 [33:03.6]
FP [v]	sagen	wenn SIE (.) wenn sie	im caFÉ sitzen hat eine tasse
AM [v]		auch ANdere begriffe	sin zu cker;
UN [v]	das is Richtig;		
	..	91 [33:05.4] 92 [33:05.5]	93 [33:07.3] 94 [33:07.7]
FP [v]	caffee und der	rührt sich da dreieinhalb ZUcker rein-	was DENken sie denn dann;
UN [v]	ja;		richtIG,
	..	95 [33:08.6]	96 [33:09.7] 97 [33:10.4] 98 [33:10.6] 99 [33:10.9] 100 [33:11.3]
FP [v]		(0.7)	
UN [v]	dh: dass er SÜSS mag.	so.	((unverst ändlich)) nich nein nein
[nv]		<i>lachen und applaus</i>	
	..	101 [33:12.8]	102 [33:14.9*] 103 [33:15.1*] 104 [33:16.1]
FP [v]		ja	
UN [v]	nein lassen sie dem verbraucher doch seine per sön	liche präfeRENZ ja, (0.3)	
[nv]			
	..		106 [33:20.3]
UN [v]	aber (.) bitte (.) hier (.) is	äh liegt ne kleine irrführung IHRerseits vor, h diese (.)	
	..		107 [33:23.2]
UN [v]	ZUckerw ürfelmenge bezieht sich auf das trockene pulver;	daraus wird doch aber erst die	
	..		108 [33:26.6]
UN [v]	tasse zubereitet durch verDÜNnung mit wasser;=	=wie sie_s eben RICHTig gesagt haben,	
	..		110 [33:31.3] 111 [33:31.7]
FP [v]		dreieinhalb	
UN [v]	das entspricht dann ZWEIeinhalb st ück w ürfel zucker in einer tasse;	h dreieinhalb h	
	..	112 [33:32.6] 113 [33:33.4*] 114 [33:33.8]	
UN [v]	und das IS doch (0.3)	durchaus eine normale portion die vielleicht einige MÖgen. h	
	..		116 [33:38.4]
UN [v]	und dann MUSS ich dazu sagen, das GLEIche produkt gibt_s auch noch mit weniger als		
	..		117 [33:43.0]
UN [v]	weniger süß und als UNges üßt;=	sie haben also als verbraucher die WAHL ob sie das	
	..	118 [33:45.7*]	119 [33:47.2] 120 [33:48.7]
FP [v]		ja,	
UN [v]	klassische, deswegen hei ßt_es classico nehmen-	oder eine weniger oder UNges ü ßte	
	..	122 [33:49.2]	123 [33:52.3]
FP [v]	eRINnern sie an die (.) diskussion von eben als sie gesagt haben-	hm äh JEder	
UN [v]	variant.		

FP thematisiert hier einen Fertig-Cappuccino, der zum größten Teil aus Zucker besteht. Er versucht, UN mit einem Beispiel zu veranschaulichen, wie ungewöhnlich und daher unakzeptabel der Zuckergehalt in dem Produkt sei (Seg. 86-94). Statt das Produkt direkt zu rechtfertigen, deutet UN die Problemlage ganz anders, indem er die

Rolle des Verbrauchers als aktivem Akteur ins Spiel bringt (Seg. 95). Somit wird das Problem nicht als ein beim Hersteller liegendes Problem behandelt, sondern die Verantwortung wird auf den für seine Kaufentscheidung selbstverantwortlichen Verbraucher verschoben. Diese Antwort sorgt für Lachen im Publikum. Er argumentiert weiter mit „persönliche PräferENZ.“ (Seg. 103) und bleibt bei seiner Argumentationslinie bis zum Ende seiner Antwort (Seg. 105-121). FP behandelt die Antwort als unzureichend und fragt nach (ab Seg. 122).

7.1.2 Selbstrechtfertigung und Schuldabweisung

Teilnehmer, die mit Rechtfertigungs- und imagebedrohenden Fragen konfrontiert sind, versuchen bei ihrer Antwort, den Vorwürfen entgegenzuwirken und ihr Image zu bewahren, indem sie ihr Verhalten oder die Probleme rechtfertigen und damit die Beschuldigung zurückweisen. Vor allem Politiker oder Interessenvertreter, die Handlungen zu rechtfertigen haben, gestalten ihre Antwort oft so, dass am Ende ein positives Selbstbild von ihnen im Fokus steht. Verantwortungsvoll und glaubwürdig etc. zu erscheinen hat die rhetorische Funktion, dass die Adressaten ihren Äußerungen Glauben schenken und sie akzeptieren (vgl. Deppermann 1997, 46). So ist die positive Selbstdarstellung eine Aufgabe, die methodisch inszeniert werden muss (vgl. Goffmann 1969, 62). Das ist „ein komplexes Unterfangen“, wie auch Gotsbachner (2015, 221) feststellt. Denn sie müssen dabei auch auf die heikle Frage des Moderators antworten, die Problemlage und darauf bezogen ihre Handlungen überzeugend und glaubwürdig darstellen. Die Strukturen und Verfahren, die sie in diesem Prozess verwenden, sind sehr komplex und können hier nicht diskutiert werden.⁵⁶

Die hier am häufigsten eingesetzten Verfahren sind:

- Sich als problembewussten, verantwortungsvollen, kompetenten und glaubwürdigen Akteur darstellen (Beispiel 1, 2, 3)
- Probleme als schwierig und komplex darstellen (Beispiel 1, 2)
- Lösungsorientiertheit manifestieren (Beispiel 1, 2, 3)

Die zwei längeren Beispiele unten sollten exemplarisch veranschaulichen, wie Teilnehmer den Prozess der positiven Selbstdarstellung realisieren. Die Analyse des ersten und zweiten Beispiels ist wegen der Kompliziertheit der Antwort relativ lang.

⁵⁶ Zu den Untersuchungen dazu zählen z. B. Holly/Kühn/Püschel (1986), die sich ausführlich mit den Mustern befassen, wie Politiker in Fernsehdiskussionen ihre Handlungen legitimieren und für sich werben (Holly/Kühn/Püschel 1986, 105ff), und Gotsbachner (2008, 2015), der untersucht, wie Politiker in Fernsehdiskussionen Deutungsrahmen etablieren und durchsetzen.

Beispiel 1. HAF-PF-4

	0 [00:00.0]	1 [21:44.7]	2 [21:45.3]	3 [21:47.1]
FP [v]	herr GENTH (.) WENN so ein produktionsweg; für die lasagne aussieht wie ein			
	4 [21:50.7]			
FP [v]	schnittmuster für ein kompliziertes AMTKleid; h° müssen sie dann (.) als HÄNDler nicht			
	5 [21:53.1*]	6 [21:53.7]	7 [21:54.6]	8 [21:54.7]
FP [v]	sagen, (0.6) das KANN nicht sein. (0.1) das KANN (.) nicht sein. dann KAUFen wir es			
	10 [21:57.2]	11 [21:58.9]	12 [21:59.2]	13 [22:00.1]
SG [v]	also die konsequenzen			
FP [v]	nicht; auch wenn das unter zwei EUro kost; (0.3) (xxx) die leute das aus den			
	14 [22:01.0]	15 [22:02.3]		
SG [v]	die konsequenzen sind ja DA=- =es gibt ja (.) millIOnen produkte nat ürlich			
FP [v]	HÄNDen reisst.			
	16 [22:04.7]	17 [22:06.1]		
SG [v]	im handel, h und nicht nur ein FERTigprodukt- h auch in der in der unterschiedlichen			
	18 [22:08.3]	19 [22:09.9]	20 [22:10.4]	
SG [v]	AUSrichtung- h so dass nat ürlich die fragen gestELLT werden.= =das HEISst- dort wo			
	21 [22:11.9]		22 [22:13.0]	
SG [v]	man m die waren beSTELLt hat- bei dieser FIRma direkt, die diese fertiglasagne HERgestellt			
	23 [22:14.7]	24 [22:16.1]	25 [22:17.3]	
SG [v]	hat- h die hat UNterschiedliche bezugswegen;= =das was SIE dargestellt haben- das ist			
	26 [22:18.7]		27 [22:19.6]	
SG [v]	genAU der punkt wo wir ansetzen, und sagen das KANN nicht sein,			
FP [v]	das ist gerade hinter ihrem			
	29 [22:21.1]	30 [22:22.3]	31 [22:22.4]	32 [22:23.2]
SG [v]	dass (.) dass ein BROker, ich WEISS dass ein broker			
FP [v]	KOPF auch drehen sie sich um das äh äh de JA.			
	34 [22:24.7]		35 [22:26.8]	
SG [v]	in holland,= =der möglicherweise da SCHON mal auch verurteilt wurde,= =vor einem jahr			
	36 [22:29.1]			
SG [v]	WEIter hinter seiner machenschaft macht, h da haben wir nat ürlich AUch kein interesse			
	37 [22:30.5]		38 [22:32.4]	
SG [v]	daran,= =und das wird konseQUENzen haben im handel; h das heisst dem handel			
	39 [22:34.3]		40 [22:35.1]	
SG [v]	vorzuwerfen wir w ürden hier nicht HANdeln; ist VÖLLig falsch,= =sondern wir SIND da			
	41 [22:36.5]		42 [22:37.9]	
SG [v]	l ängst schon unterwegs, NICHT nur die qualitätssicherer, h sondern auf der			
	43 [22:39.6]			
SG [v]	verTRAGlichen ebene, h und haben KEIN interesse daran dass sich so was wiederholt, h			
	45 [22:44.6]			
SG [v]	aber nochmals wir haben ACHzig millionen menschen in deutschland, h die nat ürlich			
	46 [22:46.6]		47 [22:48.1]	
SG [v]	UNterschiedliche bed ürfnisse haben, h und auch erNÄHRT werden wollen, h UND			
	48 [22:49.8]			
SG [v]	nat ürlich zu einem vern ünftigen preisniveau.= =es geht hier GAR nicht darum dass es billig			
	49 [22:52.0]		50 [22:54.0]	
SG [v]	preise sind, und der preisWETTbewerb ursache ist, h sondern es ist mittlerweile auch im			
	51 [22:56.2]			
SG [v]	SCHWEIzer lebensmittelhandel, der GANZ andere preise hat sind solche produkte			
	52 [22:59.1]			
SG [v]	festgestellt worden, h offensichtiges ist hier tats ächlich eine KRIminelle machenschaft in			
	53 [23:02.7]			
SG [v]	europa unterwegs, h und dem muss man EINhalt gebieten mit aller h ärte da rangehen,			
BH [v]	aber			
	55 [23:05.5]	56 [23:06.4]	57 [23:07.1]	58 [23:08.4*]
SG [v]	was bestrafung auf (xxx xxx)			

BH [v]

aber WENN sie. aber WENN sie sagen, (.) sie haben SELber auch

[nv] Applaus

FP legt mit seiner Frage den Fokus auf den im Einspieler gezeigten extrem komplizierten Produktionsweg der Produkte und kritisiert implizit den Handel, leichtsinnig vorgegangen zu sein (Seg. 1-9). Er weist auch auf den Grund dafür hin, indem er den billigen Preis in einem von „auch wenn“ eingeleiteten Konzessivsatz ins Nachfeld seiner Frage setzt (Seg. 10-13).

SG steht damit unter dem Zwang, auf die Kritik an der Undurchsichtigkeit der Handelsstrukturen zu reagieren. Eine formale Einlösung der konditionellen Relevanz der Entscheidungsfrage ist nicht zu erwarten. Die Anfänge seiner Antwort zeichnen sich durch eine starke Implizitheit aus, wobei er mit einer Reihe von Verbindungswörtern versucht, Beziehungen zwischen seinen Äußerungen herzustellen: Er beginnt seine Antwort mit „die Konsequenzen sind da“ (Seg. 14) und setzt damit die Relevanz nicht auf die Ursache für die Entstehung des Problems, sondern auf die Folgen, dass nämlich der Handel jetzt schon reagiert habe. Damit wird ein anderer Deutungsrahmen für das Problem etabliert. Im Folgenden kommt er auf die Schwierigkeit der Kontrolle (Seg. 15-17) zu sprechen. Wodurch er andeuten will, dass es sich bei dem Skandal doch nur um Einzelfälle handele. Die folgende Äußerung (Seg. 18) kontextualisiert FPs Frage, was manifestieren sollte, dass er auf sie Bezug nimmt. Er will offensichtlich auf verschiedenes Problempotenzial hinweisen und gleichzeitig zum Ausdruck bringen, dass der Handel alles Menschenmögliche bedacht habe, woran er nur denken kann. Er versucht dann eine nähere Erklärung zu geben (Seg. 19) und kommt auf den Einzelfall zurück, wobei er die Problemlage als schwierig darstellt (Seg. 23). Daran anschließend demonstriert er gleich sein Problembewußtsein mit einer Kontextualisierung auf FPs Dartstellung (Seg. 24-27). Hier nimmt er Bezug auf FPs Äußerung (Seg. 27), benutzt sie aber in einem ganz anderen Kontext. So entsteht hier eine Einlösung der konditionellen Relevanz von FPs Frage, in dem Sinne: Ja, wir sagen: Das kann nicht sein. Aber in Wirklichkeit wird die Bedeutung dieser Äußerung in dem neuen Kontext ganz anders konstituiert.

Auf FPs Aufforderung, sich umzudrehen und den auf dem Bildschirm dargestellten Broker anzusehen, reagiert SG kooperativ und zeigt sich gut informiert. Er bleibt dann weiter bei seiner Rechtfertigung und positiven Selbstdarstellung, verdeutlicht nochmals seine Position (Seg. 36), betont die Schäden für den Handel (Seg. 37), verbindet weiter diese Aussage mit einer Kritik an den Vorwürfen gegen ihn mit „das heißt“ (Seg. 38-39). Interessant ist hier auch seine Kritik an seinen Kritikerinnen. Denn niemand hat kritisiert, dass der Handel nicht handle, vielmehr richtete sich die

Kritik bisher gegen die Veröffentlichungsverfahren oder die Eigenkontrolle des Handels. So unterstellt SG seinen Gegnerinnen eine Kritik, die sie gar nicht geäußert hatten, damit er diese für ihn unproblematische Kritik als ungerechtfertigt darstellen kann. So rechtfertigt er den Handel nach dieser Voraussetzungsetablierung mit Argumenten, die für ihn sprechen (Seg. 40-42) und wiederholt noch mal seine Position und positive Selbstdarstellung (Seg. 43).

Mit dem Widerspruchsmarker „aber“ und einer Kontextualisierung „nochmals“ kommt SG dann auf den von FP unterstellten Zusammenhang zwischen dem Preisdruck und dem Skandal (Seg. 43-47). Hier wird deutlich argumentiert und explizit Stellung genommen. Er nennt zuerst das Argument der unterschiedlichen Bedürfnisse, verdeutlicht seine Position, indem er die Relevanz des Themas Preisdruck für den Skandal explizit bestreitet (Seg. 48), unterstützt dann diese Position mit einem neuen Argument (Seg. 50-51). Damit kommt er auch auf sein altes Argument der kriminellen Machenschaften zurück, die er mit Verstärkungen angereichert wiederholt (Seg. 52).

Zum Anlass für den Dissens wird hier nicht die konkrete Sachverhaltsdarstellung zu den Handlungswegen und SGs Position zum Preisdruck, sondern seine positive Selbstdarstellung: Diese stellt BH in Frage mit einem Gegenbeweis („Kennzeichnungspflicht“, ab Seg. 54). Dazu im Abschnitt Entstehung von Dissens.

Beispiel 2. HAF-PF-6

	0 [00:00.0]	1 [31:21.3]	2 [31:21.7*]	3 [31:22.2]	4 [31:23.0]	5 [31:24.7]
FP [v]	so.		moment la	äh ?	äh ?	ja sie sagen war ein FEHler, aber
SS [v]	das WAR	ein riesi	ger fehler-			riesiger fehler
	..	7 [31:25.5]			8 [31:26.8]	
FP [v]	(xxx) sie m	üssen sich	ERSTmal	dazu	äu ßern	(xxx xxx) sie DAMals etwas verhindert, was
SS [v]	-					
IA [v]	ich habe	ich habe	vorher	geSAGT-		
	..	10 [31:29.0]	11 [31:29.3]	12 [31:29.5*]	13 [31:29.9]	14 [31:31.2*]
FP [v]	sie heu	te HAben	wollen.	(0.4)		
IA [v]	nein-		ja also	wir haben	IMmer	gesagt- (xxx) haben wir
	..		15 [31:32.6]			16 [31:34.5]
FP [v]						ja,
IA [v]	ein_AUFtrag	gegeben,	sie sollen	jetzt einen	PRAktikablen	vorschlag bringen; das was auf
	..		18 [31:35.8*]			19 [31:36.9]
IA [v]	dem TISCH	gelegen is-	WAR	halt nicht	praktikabel=-	=sie m üssen das exekutieren k önnen
	..		20 [31:39.7]	21 [31:39.9]		22 [31:41.1]
IA [v]	in siebenundzwanzig	mitglieds		LÄNdern	letztendlich;	h und DAS haben wir im
SG [v]				ja.		
	..		23 [31:42.5*]			
IA [v]	auftrag	gegeben-	und der (.)	beRICHT	komm ich	hoffe da auf einen vern ünftigen vorschlag;
	..	24 [31:45.4]				25 [31:46.6]
IA [v]	h ich hab_s	verSUCHT	mal zu	erkl ären-	was geNAU	sie bei allen produkten letztendlich
	..		26 [31:49.6]			27 [31:50.6]
IA [v]	regeln	wollen,	h IST (.)	sehr	komplex-	und sie m üssen es auch noch LEsen k önnen

	28 [31:52.8]	29 [31:54.3*]
IA [v]	irgendwann auf der verpackung;= =aBER (.) ich (.) bleibe dabei- ich WILL das und	
	30 [31:55.8]	31 [31:57.5]
IA [v]	nachdem ich h ãh das noch bisschen längere ZEIT brauche - WOLLte ich in deutschland ein	
	32 [31:59.3]	33 [32:00.7]
IA [v]	schritt vorwärts gehen- deswegen haben wir zum BEIspiel- h regioNALkennzeichen jetzt	
	34 [32:02.3] 35 [32:02.7]	36 [32:04.6]
IA [v]	auch, (0.4) ein ANgebot an de:n verbraucher gemacht, wie mit regionalfenster h	
	37 [32:08.0]	38 [32:08.7] 39 [32:09.3]
FP [v]	moMENT.	
SS [v]	(xxx) wieder	freiwillig und
IA [v]	NICHTregionale marken noch besser darstellen konnten zum beispiel. ja.	
BH [v]	ja aber moMENT.	
	41 [32:10.3]	42 [32:11.5*] 43 [32:13.0]
SS [v]	nicht gesetzlich- das ist jetzt die FRA:ge, ganz kleine (xxx) anfangen	
IA [v]	ja (.) das andere kommt NACHher JA, (.) aber das ANdere nochmals	
BH [v]	aber	
	44 [32:14.3] 45 [32:14.6] 46 [32:14.9]	
IA [v]	das andere is ja so ja,	
BH [v]	gucken aber gucken sie doch mal bei dieser regioNALlkennzeichnung- bei diesem	

SS kommentiert IAs Handlung in dem Einspieler als „ein riesiger fehler“ (Seg. 1) und drückt damit ihre Kritik an IA explizit aus. Darauf kündigt IA eine Rechtfertigung an, die auf eine Wiederholung ihrer vorherigen Aussagen hinausläuft (Seg. 7). FP nimmt SS das Rederecht ab und fordert IA explizit auf, sich zu ihrer Handlung zu äußern (Seg. 7-9), worauf IA sehr kurz eine verneinende Antwort gibt (Seg. 10). Die folgende Formulierung ist insofern interessant, als sie nicht darstellt, wie sie gehandelt hat, sondern auf das fokussiert, was sie gesagt hat (Seg. 13). Zu dem, was im Einspieler gezeigt wird, nimmt sie nicht Bezug, sondern wiederholt nur ihre alte Darstellung (Seg. 14-21). Ein ergänzendes Argument, das sie für die Komplexität der Produkt-Kennzeichnung nennt, wird vage und unkonkret formuliert (Seg. 27). Nach der Darstellung der Probleme folgt wie im letzten Beitrag die wiederholende Ankündigung von Maßnahmen (Seg. 28-29). In dieser Rahmung kommt eine kurze Einräumung des eigenen Fehlverhaltens, wobei sie sich inhaltlich auf die von BH kritisierte und von FP und im Einspieler thematisierte Verhinderung der Kennzeichnung durch IA vor 2 Jahren bezieht (Seg. 29-31). Diese implizierte Einräumung wird in einem Nebensatz formuliert, die Kernaussage, mit der IA sich wieder positiv darstellen will und den Fokus wieder auf das Heute und die Zukunft legt, wird hastig in dem anschließenden Hauptsatz untergebracht (Seg. 31). Dann kommt mit „deswegen“ ein Beispiel, das beweisen soll, dass IA tatsächlich handelt (Seg. 32-37).

Die thematische Fokusverschiebung auf das Beispiel Regionalfenster hat mehrere Funktionen. Erstens wird damit auf SSs Kritik reagiert, indem IA auf den Wunsch der Verbraucher verweist, Produkte aus der Region kaufen zu können. Zweitens wird ein

Beweis dafür geliefert, dass sie politisch gehandelt hat. Damit kommt IA auch vom Thema Kennzeichnungspflicht auf der EU-Ebene weg. Die sofortige Reaktion von BH und SS auf das Regionalfenster zeigt, dass auch dieses Thema umstritten und diskussionsbedürftig ist. Sie „hopsen“ dann in das neue Thema, wie FP später formuliert. Von der Konfrontation mit dem aktuellen Problem wird IA so aber einstweilig verschont.

Beispiel 3. HAF-Lügen-5

	0 [00:00.0]	1 [38:48.6]	2 [38:49.1]	
FP [v]	ich fände (.) diese AMPeldiskussion kommt natürlich	äh reflexartig in dieser		
TB [v]	aber			
	..	3 [38:52.3]	4 [38:53.3]	5 [38:53.6*]
FP [v]	sendung hoch,= =IST heute aber nicht unser thema= =ich möchte herrn MEYer nicht so			
TB [v]		genau.		
	..	6 [38:55.1]	7 [38:58.0]	8 [38:58.5]
FP [v]	schnell h vom trojanischen pferd vom geschmacksverstärker	äh (0.4)	nach packung	
	..	9 [38:59.4]	10 [39:00.7]	11 [39:01.4]
FP [v]	wo ei gentlich keiner drin ist RAUSlassen herr MEYer- h glutamat (.) im trojanischen			
MH [v]	aber vielleicht eine ZU(xxx xxx)			
	..	12 [39:04.5]	13 [39:05.9]	
FP [v]	pferd ich glaube dieses beispiel h zeigt ähm das ganz gut- das trojanische pferd wie ein			
	..	14 [39:09.4]	15 [39:12.1]	
FP [v]	glutamat eben DOCH reinkommt, h ist geneRELL alles (.) richtig	äh: was (0.3)	nicht	
	..	17 [39:13.2]	18 [39:13.8]	19 [39:16.2]
FP [v]	verboten ist? (0.5)		das war die (0.3)	
MH [v]			((lacht))	
AHM [v]		h ich WÜRD lieber zu glutamat antworten;		
	..	22 [39:18.1]	23 [39:18.6*]	24 [39:19.1]
FP [v]	das war die FRAGE dazu- ist nicht verBOTen? (0.2)	hm	(0.3)	und deswegen
MH [v]	((lacht))			
AHM [v]		ja_ja_ja,		
	..	28 [39:20.8]	29 [39:21.7]	30 [39:22.5]
FP [v]	kann also	verpackung	deklaraTION ist	
AHM [v]	nein. ich ich (xxx) ((unverst ändlich)) ich HAB ich hab doch_ne klare			
	..	32 [39:23.9*]	33 [39:24.6]	34 [39:26.1]
FP [v]	nicht verboten.			
AHM [v]	((unverst ändlich))-	ich WÜRD_S so nicht machen. (0.9)	ich	
	..	37 [39:29.1]	38 [39:30.2]	
AHM [v]	empfehle den FIRmen, (1.2)	wenn sie glutamat ersetzen durch hefeextrakte die		
	..	39 [39:33.8]	40 [39:34.3]	
FP [v]	mhm,			
AHM [v]	glutamat enthalten,	dass sie vorne (.) NI:CHT darauf schreiben ohne		
	..	41 [39:37.0]	42 [39:38.3]	43 [39:38.9]
AHM [v]	geschmacksverstärker; (1.3)	ich DENke- (0.3)	man MUSS hier für transparenz	
	..	45 [39:40.6]	46 [39:40.9]	47 [39:44.0]
AHM [v]	sorgen; (0.3)	h und wenn die verbraucher offenSICHTlich ob jetzt	äh:m	äh richtig
	..	48 [39:46.2]		
AHM [v]	oder falsch (.) glutamat verzichten WOLlen,	h dann WOLlen sie auch keine hefeextrakte		
	..	49 [39:48.6]	50 [39:50.2]	
AHM [v]	mit glutamat= =das heißt die zutat ist leGAL, das zutatverzeichnis ist RICHTig, h aber			
	..	52 [39:53.8]		
AHM [v]	ich denke die firmen tun sich KEInen gefallen- wenn sie PERmanent prominent drauf			
	..	53 [39:56.4]	54 [39:57.3]	55 [39:57.7]
				56 [39:59.0]

FP [v]				mhm?
MH [v]				es gab sogar n versuch,
AHM [v]	schreiben ohne geschmacksverstärker. (0.9)			
TB [v]				
[nv]				<i>applaus</i>
	58 [40:01.4]	59 [40:01.8]	60 [40:02.4]	61 [40:02.8]
FP [v]				tschuldigen jetzt WÜrdigen sie doch mal herr bode dass da
MH [v]	es gab	den versu		es gab den versuch glutama
TB [v]	aber die folgen			
[nv]				

Nach dem das Thema „Ampel“ abgehandelt ist, adressiert FP seine Frage an AHM. Er bezieht sich auf den Geschmacksverstärker Glutamat, stellt aber eine generelle Frage zur Deklaration von Geschmacksverstärkern (Seg. 5-16). Bevor er antwortet, versucht AHM zuerst, die Frage von FP selbstzubestimmen bzw. konkretisierend festzulegen (Seg. 18). Darauf bezogen empfiehlt AHM den betroffenen Firmen, sie sollten für Transparenz sorgen. (Seg. 34-52), wobei er betont, dass es hier nicht um die Frage der Legalität oder Richtigkeit geht (Seg. 49-50). Damit zeigt er auf der einen Seite eine Lösungsorientierung und ein Problembewusstsein, die zeigen, dass er nicht in seiner sozialen Rolle gefangen ist, was auch vom Publikum mit Applaus belohnt wird. Andererseits setzt er seine Argumentationslinie fort und beruft sich auf die Legalität der Deklaration. Am Ende seines Beitrags übernimmt FP trotz MHs und TBs Rederechtsbeanspruchung das Wort und bewertet das Gesprächsverhalten von AHM positiv. Er fordert TB auf, das zu würdigen (ab Seg. 60), was TB in seinem kommenden Beitrag ablehnt.

7.1.3 Selbstpositionierung als kritische und interessenorientierte Diskussteilnehmer

Hier geht es um die Selbstpositionierung, bei der der Gesprächsbeteiligte sich „zu einer sozial bestimmbaren Person macht, eben eine bestimmte ‘Position’ im sozialen Raum für sich in Anspruch nimmt und mit dem Interaktionspartner zu verstehen gibt, wie er gesehen werden möchte“ (Lucius-Hoene/Deppermann 2004, 168f).⁵⁷ Positionierungen werden realisiert, wenn der Sprecher auf „persönliche Merkmale“, „soziale Identitäten“, „die mit ihnen verbundenen rollenbedingten Rechte“ und „moralische Attribute und Ansprüche eines Sprechers“ (ebd. S. 171) rekurriert.

Experten, Journalisten und Vertreter von Verbrauchern, die vom Moderator gebeten werden, einen Sachverhalt aus wissenschaftlicher oder ethischer Perspektive zu bewerten oder ihre Kritik an einem Problem zu rechtfertigen, kombinieren in ihrer

⁵⁷ Das Positionierungskonzept von Deppermann und Lucius-Hoene (2004) basiert auf autobiographischen Erzählungen und wird benutzt als Instrument zur Erforschung narrativer Identitäten.

Antwort die Positions- und Sachverhaltsdarstellung mit einer konkreten Kritik oder Schuldzuweisung. Es wird also zuerst auf die Frage Bezug genommen und das Problem bearbeitet, woran dann eine Kritik anschließt. Die Positionsdarstellung ist argumentativ und perspektivisch. Die Teilnehmer weisen auf die Eigen- und Fremdperspektive hin und machen deutlich, welche Sichtweisen an welcher sozialer Rolle der Beteiligten gebunden sind. Die Gäste versuchen also bei ihrer Positionierung, sich zu fachlich kompetenten, interessenorientierten und kritischen Diskutanten zu machen.

Die Beteiligten positionieren sich durch

- Gegenüberstellung von Interessengegensätzen (Verbraucher vs. Industrie)
- Durchsetzung eines verbraucherorientierten Relevanzsystems
- Kritische Haltung zur Nahrungsindustrie

Beispiel 1. HAF-Zucker-1

	0 [00:00.0]	1 [06:33.3]	2 [06:34.6]
FP [v]	is das von natUR aus so? oder wird dann geschmack (.) gePRÄGT herr professor		
	..	3 [06:36.9]	4 [06:38.9]
FP [v]	kiess; sie sind äh: KINderarzt- äh speziaLIST äh auch für (.) diabetes- äh äh (.) ist das vo:m		
	..	6 [06:45.0]	7 [06:46.5]
FP [v]	äh von der natur aus geWOLLT? oder ist das heRANgez üchtet;		
WK [v]	na was die natUR will		
	..	8 [06:48.9]	9 [06:50.5]
WK [v]	wissen wir nat ürlich nicht, weil wir so schlecht FRAGEN können- außer experimentell im		
	..	10 [06:53.1]	11 [06:56.7]
WK [v]	labor NACHgucken; aber ich fand die äh ähm wortwahl ganz GUT jetzt so; (xxx) wir		
	..	12 [06:59.1]	13 [07:01.6]
WK [v]	anFlIxen sagen oder anf üttern- wir haben ja jetzt die kaltene JAHreszeit- äh v ögel werden		
	..	14 [07:03.1]	15 [07:05.5]
WK [v]	ANgef üttert- in den deutschland werden KINder angef üttert-= =ich bin da VÖLlig anderer		
	..	16 [07:08.7]	
WK [v]	meinung als was gerade gesagt wurde, äh nat ürlich werden kinder in dem sinn mit ZUCKER		
	..	17 [07:12.6]	18 [07:15.1]
WK [v]	sehr fr üh äh angef üttert werden darauf gepr ägt, man nennt das wie gesagt feTale und		
	..	19 [07:18.6]	
WK [v]	fr ühe programmierung, äh und dadurch entsteht dann DAS was so (xxx xxx) äh meint äh		
	..	21 [07:25.7]	
WK [v]	als gr ündbed ürfnis angesehen wird; äh muttermilch enth ält ein bestimmtes mass an ZUCKER		
	..	22 [07:28.6]	23 [07:30.7]
WK [v]	- und das ist die nat ürliche erNÄHRung- äh und wenn die (.) äh NAHRungsmittelindustrie		
	..	24 [07:33.8]	25 [07:36.3]
WK [v]	äh mhm st ändig neue FOLgenahrungen erfindet-= ist es einfach unn ötig und es ist FALSch.		
	..	26 [07:38.8]	27 [07:39.2]
FP [v]	herr NÖhle irgendwo muss es HERkommen sie sind so fort äh DRAN, dass		
WK [v]	(0.5)		
UN [v]	JA,		

WK wird gebeten, sich aus der fachlichen Perspektive zur Zuckerpräferenz von Kindern zu positionieren (Seg. 1-6). Er weist die Meinung zurück, dass die Zuckerpräferenz von Natur gewollt sei (Seg. 7-9), befürwortet stattdessen die Wortwahl anfixen und anfüttern (Seg. 10-14), und formuliert aus eigener Initiative einen Dissens, wobei er den vorangegangenen Beitrag von UN kontextualisiert, ohne aber den Gegner direkt zu adressieren (Seg. 15). Seine Position: Kinder werden sehr früh mit Zucker angefüttert (Seg. 16-20). Daraus leitet er dann explizite Kritik an der Nahrungsmittelindustrie ab (Seg. 21-25) und markiert damit die eigennützige Perspektive der Industrie.

Beispiel 2. HAF-Zucker-4

0 [00:00.0]	1 [31:25.1]	2 [31:27.9]	3 [31:29.4]
FP [v]	das HIER äh ist ein fertig äh cappuccino? ð un:d ð da denkt man na JA, (0.2)		
..	5 [31:31.7]		
FP [v]	öh ich entscheide SELBST ob ich da zucker reintun oder nicht- mach mir erst mal ð den		
..	6 [31:33.2]	7 [31:34.1]	8 [31:34.4]
FP [v]	caffee; schauen sie sich das mal AN, (0.3) diese fertigcappuccino hat ZWEIundzwanzig		
..	9 [31:38.5]	10 [31:39.7]	11 [31:40.1*] 12 [31:40.3]
FP [v]	st ücke zucker, ð pro hundert GRAMM, ð das hei ßt- (0.2) das pulver besteht zu ZWEI		
..	13 [31:42.8] 14 [31:43.2] 15 [31:43.7] 16 [31:44.1*] 17 [31:44.4]		
FP [v]	(.) drittel ðh aus (0.4) ZUcker. (0.3) pro tasse sind das dreieinhalb st ücke (.)		
..	18 [31:46.5] 19 [31:48.6]		
FP [v]	ZUcker. ((lautes Einatmen)) frau marckwardt was IST das;= =ist das eigentlich kaffee mit		
..	20 [31:50.2] 21 [31:52.8]		
FP [v]	ZUcker?=- oder ist das EIgentlich äh zucker mit ein bisschen kaffeeearoma; (0.3)		
AM [v]	hm das		
..	23 [31:55.2] 24 [31:57.1]		
AM [v]	ist vor allem: äh JA. milch- (.) äh ZUcker ist die erste zutat=- =also so zucker milchpulver		
..	25 [32:00.1]		
AM [v]	und dann is noch ein bisschen lösliche kaffEE drin, ð und is äh is ja geNAU äh ein gutes		
..	26 [32:03.4] 27 [32:04.0]		
AM [v]	beispiel daf ür, (0.5) (()) ð dass die verbraucher eben auf NICH auf den ersten blick		
..	28 [32:06.9]		
AM [v]	erkennen können=- dass zum beispiel der kaffee hier einfach schon VORGes üsst ist- da		
..	30 [32:10.7] 31 [32:10.9] 32 [32:11.2]		
AM [v]	m üsse EIgentlich darauf stehen- JA. (0.3) ZUcker mit ähm ð milch und kaffee; ð		
..	34 [32:13.8] 35 [32:15.0] 36 [32:16.1*]		
AM [v]	und (1.3) das KANN nich herr n ölle- auch HIER wenn ich mir diese n ährwerttabelle		
..	37 [32:18.7] 38 [32:20.9] 39 [32:21.7]		
FP [v]	auch		
AM [v]	hier hinten angucke=- =weil da ist eine drauf mit SEHR vielen zahlen, ð ähm ð da		
..	41 [32:23.1] 42 [32:24.3]		
FP [v]	und mit vielen NAMen; qucken wir uns es mal an die taballe- ð da steht DRAUF- äh:		
AM [v]	ja und mit SEHR vielen namen-		
UN [v]			

FP thematisiert ein Produkt (Seg. 1), dessen Zuckergehalt er als für die Verbraucher untransparent und problematisch darstellt (Seg. 2-17). Er richtet seine Frage an AM, die als Verbraucherschützerin die Zutaten des Produktes näher erläutern soll (Seg. 18-20). AM spricht ganz kurz über die Zutatenliste (Seg. 22-24), kommt dann sofort

zu einer Kritik an der Industrie (Seg. 25-33), wobei sie die Perspektiven des Verbrauchers und der Industrie gegenüberstellt. Dann richtet sie die Kritik direkt an UN (Seg. 35). In diesem Zusammenhang versucht sie weiter, das Thema zur „Nährwerttabelle“ zu verschieben (Seg. 36-39), wobei FP sie unterbricht, um zu den Zutaten des Produktes zurückzukommen (Seg. 39-42).

Beispiel 3. HAF-Lügen-2

	0 [00:00.0]	1 [15:06.7]	2 [15:08.1*]	3 [15:08.8]
FP [v]	also was der verbraucher ANnimmt- bei den TEXten, da haben wir (.) nachher			
TB [v]	((unverständlich))			
	..	4 [15:10.3]	5 [15:10.5]	
FP [v]	noch (.) ANdere bei spiele;= =ich möchte erstmal das DRITte beispiel hier bringen, ꞥ das			
TB [v]	mhm,			
	..	7 [15:14.3]	8 [15:16.0]	9 [15:17.6]
FP [v]	IST eine margarine, ich nenne es mal eine margaRIne, ꞥ mit eingebauter PILle? becel			
	..	10 [15:21.5]		
FP [v]	pro aktiv senkt AKtiv den cholesterinspiegel? ꞥ und hier (.) STIMMT das werbe ver äh			
	..	11 [15:24.9*]	12 [15:26.9]	
FP [v]	versprechen tats ächlich- haben untersuchungen ꞥ erGE:ben, dass (.) äh diese (.)			
	..	13 [15:29.8]	14 [15:31.1]	
FP [v]	ZUSatzstoffe in der margarine, ꞥ wirklich (.) WIRKsam sind, TATs ächlich den			
	..	15 [15:34.0]		16 [15:35.7]
FP [v]	cholesterinspiegel ꞥ senken, was kritisiEren sie an dem produkt (.) herr bode.			
TB [v]	das is in			
	..	17 [15:36.7]	18 [15:39.0*]	
TB [v]	der tat SO- dass die pflanzen steRIne die da drin sind- den cholesterinspiegel SENken, ꞥ			
	..	20 [15:41.8]		21 [15:43.5]
TB [v]	trotzdem, (.) bezeichnen wir das als verBRAUchert äuschung-= =die in DEM fall n			
	..	22 [15:45.7*]		23 [15:48.3]
TB [v]	gesundheitsaspekt hat, das war bei den ANderen produkten nicht der fall, denn das führt			
	..	24 [15:49.8]	25 [15:53.3]	
TB [v]	DAzu, ꞥ dass äh verbraucher IM supermarkt äh das kaufen, die normaLen			
	..	26 [15:55.2]		
TB [v]	cholesterinspiegel haben-= =und die SOLlen dieses ꞥ diese margarine nicht essen, ꞥ			
	..	28 [15:59.8]	29 [16:00.5]	
TB [v]	daZU kommt- ꞥ DIE verbraucher- die erhÖHTen äh cholesterinspiegel äh haben und das			
	..	30 [16:04.4]	31 [16:04.7]	32 [16:04.9]
TB [v]	essen, ꞥ sind (0.2) haben KEIne garantie- dass es TATs ächlich ((schluckt))			
	..	35 [16:10.8]		
TB [v]	choronal herzkrankheiten zum beispiel herzfakten vorbeugt,= =es gibt soGAR ꞥ			
	..	36 [16:13.7]		37 [16:17.5]
TB [v]	wissenschaftliche hinweise, ꞥ dass äh diese hm riska äh MÖglich sind, das HEISST also			
	..	38 [16:18.2]	39 [16:19.9]	40 [16:21.6]
TB [v]	- wir HAben hier ein medikament, ꞥ das in der apoTHEke verkauft werden soll- auf			
	..	41 [16:23.2]		42 [16:24.4]
TB [v]	KEInen fall im supermarkt; ꞥ es ist allerdings erLAUBT, weil die sogenannte			
	..	43 [16:27.1]		
TB [v]	geSUNDheitsaussage hier von der ꞥ europ äschen äh beh örde für lebensmittelsicherheit			
	..	44 [16:29.9]	45 [16:30.5]	46 [16:31.6]
TB [v]	geNEHmigt is,= =aber ꞥ DIEse geschichten- ꞥ wer KRANK ist- (.) der soll zum			
	..	48 [16:33.6]	49 [16:34.2]	50 [16:34.3]
FP [v]	also-			
TB [v]	apotheker oder zum ARZT gehen- aber nich in SUpermarkt.			
	..	51 [16:35.3]	52 [16:35.9*]	
			herr MEYer, wenn ich äh	

TB soll rechtfertigen, warum er das Produkt becel pro aktiv kritisiert, das wirksame Zusatzstoffe zur Behandlung des Cholesterinspiegels enthält (Seg. 5-15). Er räumt zunächst ein, dass das Produkt zwar die besagte Wirkung habe (Seg. 16-18), sieht aber in dem Werbetext der Firma gleichwohl eine Irreführung der Verbraucher (Seg. 23-34), da das Produkt diesen möglicherweise auch schaden könne (Seg. 35-40). Mit der Relevantsetzung von Verbraucherinteressen macht er seine Perspektive als Verbraucherschützer deutlich und legitimiert damit auch seine Kritik an dem Werbetext des Produktes, den er als Verbrauchertäuschung bezeichnet.

Beispiel 4. HAF-Zucker-7

	0 [00:00.0]	1 [50:34.0]	2 [50:35.2]	
FP [v]	herr professor doktor KIESS; warum sollte (.) eine firMA an den bedürfnissen ihrer			
	..	3 [50:39.4]	4 [50:40.2]	5 [50:41.5] 6 [50:43.0]
FP [v]	kunden vorbei produzieren;			
UN [v]	SEHR gute frage. (1.3)			
WK [v]	na ja (.) sie (.) MUSS nicht an den			
MS [v]	..	7 [50:44.2]	8 [50:46.5]	9 [50:46.9] 10 [50:47.3]
WK [v] ((unverst ändlich))	an den bedürfnissen vorbei produzieren, ähm (0.4) ich möchte			
MS [v] ((unverst ändlich))	..	11 [50:49.5]		
WK [v]	ihnen ein BEIspiel aus unserer klinik sagen; wir haben (.) äh vor VIElen jahren h äh			
	..	13 [50:52.6]	14 [50:52.9]	15 [50:53.9] 16 [50:54.1] 17 [50:55.8]
WK [v]	beschLOSsen- (0.3) weil (.) wir (0.2) wissen dass es geSÜnder is- in der klinik an			
	..	18 [50:58.6]	19 [51:01.5] 20 [51:01.9]	
WK [v]	s äuglingen nur PRÄnahrung, h nämlich der MUTtermilch am nächsten (0.5) in dem			
	..	21 [51:05.2]		
WK [v]	bestandteil stehende (.) NAHrung zu füttern; das war am anfang ein ein proBLEM- da ham			
	..	23 [51:08.8]	24 [51:09.9]	
WK [v]	auch SCHWEster gesagt- h das können sie nicht MACHen- weil die kinder sind es ja			
	..	25 [51:11.9]	26 [51:13.9]	27 [51:15.4]
WK [v]	geWÖHNT- h wenn sie PRÄnahrung füttern- h äh fehlen die ZUCKer- und die SÄmigen			
	..	28 [51:18.8]	29 [51:19.9]	
WK [v]	inhaltsstoffe stärke die zugesetzt werden- damit die KINder, h ich (.) HASse_s das wort			
	..	30 [51:21.3]	31 [51:23.1]	32 [51:24.2]
WK [v]	zu sagen- aber angeFIXT werden, h da FEHlen diese dinge- und dann WEInen die kinder;			
	..	33 [51:25.3]	34 [51:26.5]	35 [51:27.2] 36 [51:27.4] 37 [51:28.5]
WK [v]	so WAS auch; h dann muss man (0.2) zuRÜCKziehen- und dann plötzlic schmeckt			
	..	38 [51:32.6]		
WK [v]	auch eine PRÄnahrung einem (.) normalen gesunden s äugling; ich glaub nicht dass die			
	..	39 [51:35.6]		
WK [v]	industrie dabei vorBEIproduzieren muss- h aber sie KANN einen wichtigen beiträg			
	..	40 [51:38.2]	41 [51:39.4]	42 [51:40.9]
WK [v]	leisten; h es gibt NOCH ein beispiel- das ÄHnlich schiefgegangen is- wie kelloggs frosti			
	..	43 [51:43.2]	44 [51:45.4]	45 [51:47.3]
WK [v]	FROSties; h in ENGLand wurd eine ähm mh ja geseztesVORGabe gemacht- damit			
	..	46 [51:50.4]	47 [51:51.2]	
WK [v]	MASregel h halbiert werden; (.) h äh WEIL- was viele zuschauer wahrscheinlich nicht			
	..	48 [51:53.3]	49 [51:54.1]	50 [51:54.3] 51 [51:56.8]
WK [v]	WISsen; (.) wenn WIR, (0.2) jeder von UNS aus einem großen teller- (.) h mit einem			
	..	52 [51:58.8]	53 [52:00.0]	54 [52:00.9]
WK [v]	GROSSen (.) löffel essen, h dann essen wir MEHR. (1.0) also GROSSes geschirr, h			
	..	56 [52:03.2]	57 [52:04.6]	58 [52:06.9]

WK [v] grosse LÖFfel- (.) sie essen MEHR. ꞥ wenn sie also eine GROSse portion, von einem	59 [52:09.0]	60 [52:10.4]
WK [v] SÜSsigkeitriegel essen, (.) und ANgeboten bekommen, (.) dann ESsen sie auch mehr; ꞥ	62 [52:13.5]	63 [52:15.6]
WK [v] und das (.) schaukelt sich HOCH; ꞥ also hat die englische geSETZgebung, eine arme (.)	64 [52:18.2]	65 [52:20.3] 66 [52:20.6]
WK [v] äh geSUNDheitsminister gesagt, wir produzieren KLEInere massriegel; (0.3) ꞥh das	67 [52:21.7]	68 [52:24.1] 69 [52:26.3] 70 [52:26.5]
FP [v]		herr NÖhle,
UN [v]		ja;
WK [v] DUMme war- das die industrie den PREIS nicht halbiert hat.		
[nv]		<i>lacht</i>

WK verneint die Frage des Moderators (Seg. 5-7), ohne seine Antwort sofort zu begründen, sondern nennt zuerst ein Beispiel aus seinem Fachgebiet als Kinderarzt (Seg. 8-37), um anschließend seine Position, dass die Industrie auch Verantwortung für die Verbraucher trage, darzustellen (Seg. 38-39). Dabei appelliert er an einen Perspektivenwechsel. Mit einem weiteren Beispiel werden die Interessengegensätze zwischen Verbraucher und Industrie noch eindringlicher illustriert (Seg. 40-67).

7.1.4 Direktkonfrontieren des Gegners

Der Sprecher kann auf Einladung des Moderators Aussagen des Gegners beurteilen, kann das aber auch aus eigener Initiative tun. Dabei kann er eine Nichtübereinstimmung gegenüber einem Teilnehmer formulieren, die Aussagen eines Teilnehmers bewerten oder ihn direkt kritisieren. Das vom Moderator zugewiesene Rederecht nimmt der Sprecher nicht nur wahr, um seine Position darzulegen, sondern auch, um seine Konfrontationsbereitschaft zu zeigen.

Beispiel 1. HAF-PF-3

0 [17:40.2]	1 [17:41.8]	2 [17:42.8]
FP [v] sagt horst seehofer herr ABraham, sind sie eigentlich FROH, dass (.) ENDlich mal einer		
3 [17:44.3]		
FP [v] formuliert,= =unter welche:n (.) MÖRderischen preisdruck sie als hersteller ꞥ stehen=		5 [17:51.2]
FP [v] =was der nette herr GENTH und seine firmen eigentlich von ihnen als hers teller erpresst.		
JA [v]		wir haben in der
7 [17:54.7]		
JA [v] TAT einen sehr (.) starke:n preiswettbewerb, (.) in der deutschen (.)		
8 [17:56.6]	9 [17:58.5]	
JA [v] lebensMITtelwirtschaft, wie auch in ANderen bereichen, ꞥ äh das muss man schon SAgen.		
10 [18:00.2]	11 [18:02.5]	12 [18:03.1] 13 [18:03.3]
JA [v] ꞥh äh wenn der seehofer das aber so formuLIERT- wie er das macht- (0.2) tut er dem		
14 [18:05.8] 15 [18:06.2]		
JA [v] HANdel nat ürlich_n stück weit unrecht; (0.4) äh ich möchte mal drauf		
16 [18:07.8]	17 [18:09.4] 18 [18:10.1]	
JA [v] zuRÜCKkommen; ꞥ die MIschen das ja nicht SELber darein; (0.7) ꞥ die haben das		
19 [18:12.3]		
JA [v] ZEUG da nicht selber reingetan,= =und die de n a analysen sind nach meinem wissen ꞥ		
20 [18:15.5] 21 [18:16.2]	22 [18:17.6]	

JA [v] relativ NEU. (0.7) dass das jetzt HOCHKocht; und möglicherweise schon viel LÄNger;	..	24 [18:20.3]	25 [18:21.0]	26 [18:21.3]	27 [18:23.5]
JA [v] (0.9) pasSIERT. (0.3) ist ja auch vielleicht daRAUF zur ückzuführen, h dass	..	28 [18:25.8]	29 [18:27.6]		
JA [v] beTRÜgerische manipulationen, h an den URsprungszeugnissen, h dieser produkte, h	..	31 [18:31.3]			
JA [v] und an den ettketten vollZogen worden sind. h und es w äre eigentlich unsere AUFGabe-	..	33 [18:34.8]			
JA [v] oder die aufgabe h des STAAtes; und der verFOLgungsbeh öre der	..	34 [18:37.2*]	35 [18:38.1]	36 [18:39.2]	
JA [v] STAATSanwaltschaften, h zu prüfen- h an welcher stelle h ist begaunert worden ist	IA [v]	(xxx xxx)			
JA [v] beTROgen worden.	..	37 [18:41.5]	38 [18:41.7]	39 [18:41.8]	40 [18:42.5] 41 [18:42.7]
IA [v]	ja	das	MACHT	man ja	h aber
JA [v] auch die URsache zu finden. sie können ja NICHT ganz einfach (.) h die kritik, h	..	43 [18:44.1]	44 [18:45.1]		
IA [v] herr ABraham-	..	46 [18:48.6]	47 [18:48.8]	48 [18:50.0]	49 [18:51.0*]
JA [v] beim HANdel oder indus trie abladen in der form, h wie SIE das jetzt gerade (0.2)	IA [v]	nein-			
JA [v] die drei damen an herrn genth h aber doch verSUCHen.	..	51 [18:52.6]	52 [18:52.9]	53 [18:53.3]	54 [18:53.6] 55 [18:53.8]
IA [v]	nein,	nein,	herr ABraham-		
[nv]			applaus		
JA [v] es (.) IST.	..	57 [18:54.7]	58 [18:55.1]	59 [18:55.6]	60 [18:56.0]
IA [v]	nein,	eine krimiNELle HANDlung.	an irgendeiner stelle passiert,		ja,
[nv]					
JA [v] und damit können sie (.) NICHT (.) die ge samte industrie und handel (.) an den	..	64 [18:59.6]	65 [19:00.2]	66 [19:01.5]	67 [19:02.4*]
IA [v] aber sie haben			herr ABraham.		
JA [v] PRANger stellen. wir NEHmen die verantwortung ja ERNST.	..	68 [19:04.2]	69 [19:04.7*]	70 [19:05.3]	71 [19:05.7*]
IA [v]	herr ABraham,		JA. das	ist in ordnung; aber	

Im Anschluß an den Einspielfilm beginnt FP seine Frage an JA mit „sagt Horst Seehofer“ (Seg. 0), womit er die Aussagen von Seehofer als dessen Meinung relativiert. Die Frage zum Thema des Preisdrucks ist eine Entscheidungsfrage, die durch das Wort „eigentlich“ eingeschränkt wird, was impliziert, dass FP von JA erwartet, zum Preisdruck etwas zu äußern, was für SG ungünstig sein könnte, dass aber eine nicht eindeutige Stellungnahme hier auch antizipierbar ist (Seg. 1-5). Mit „der nette Herr Genth“ wird ironischerweise auf die positive Selbstdarstellung von SG hingewiesen. JA antwortet nicht mit „ja“ oder „nein“, sondern stimmt zunächst pauschal zu (Seg. 5-9), wechselt jedoch dann mit dem adversativen „aber“ (Seg. 10) zu einem widersprechenden Kommentar zu den im Einspielfilm präsentierten Aussagen von Seehofer, wobei er den Handel verteidigt (Seg. 10-13). Er organisiert seine Rede dann durch eine Kontextualisierung (Seg. 15) und verschafft sich so die Möglichkeit, seine Position darzustellen, die wie folgt zusammengefasst werden

kann: 1. der Handel selber sei nicht der Täter und 2. „betrügerische Manipulationen“ seien schuld und 3. der Staat sei dementsprechend verantwortlich (Seg. 16-36).

Mit dieser Argumentationslinie wird der Fokus auf die Primärzuständigen, den Staat verschoben, wodurch IA implizit kritisiert wird. Daraufhin zeigt IA sofort ihre Nichtübereinstimmung (Seg. 35). Sie signalisiert auch, dass die von JA angesprochene Verantwortung des Staates für sie kein Streitpunkt ist (Seg. 37-40), geht darauf aber nicht weiter ein.

JA reagiert darauf mit einer Zustimmung (Seg. 40-41), kommt aber dann zu einer konkreten Verhaltenskritik an IA und den anderen beiden Damen, die, anstatt auf die Ursachen einzugehen, die Kritik bei Handel und Industrie abladen wollten. Dieser Kritik widerspricht IA dreimal mit einem einwerfenden „Nein“ (Seg. 46, 51, 53). JA erwidert auf IAs Einwürfe mit einem starkbetonten „NEIN“ (Seg. 55), mit dem er IA das Wort abschneiden möchte, und wiederholt seine Position und Kritik noch einmal mit anderen Worten (Seg. 64-68). IA beansprucht nun das Rederecht, zweimal muss sie sich direkt an JA wenden, damit dieser ihr das Wort lässt (ab Seg. 64). JA beendet nun auch seinen Beitrag mit einem zusammenfassenden Satz, einer Einräumung, mit der er Industrie und Handel verteidigt. Somit scheint es ihm eher darum zu gehen, Kritik an Handel und Industrie abzuwehren, als IA Verantwortung zuzuweisen.

Beispiel 2. HAF-Zucker-1

	0 [00:00.0]	1 [06:33.3]	2 [06:34.6]
FP [v]	is das von naTUR aus so? oder wird dann geschmack (.) gePRÄGT herr professor		
..	3 [06:36.9]	4 [06:38.9]	5 [06:41.9]
FP [v]	kiess; sie sind äh: KINderarzt- öh speziaLIST öh auch für (.) diabetes- h äh (.) ist das vo:m		
..	6 [06:45.0]		7 [06:46.5]
FP [v]	h von der natur aus geWOLLT? oder ist das heRANgez üchtet;		
WK [v]	na was die naTUR will		
..	8 [06:48.9]		9 [06:50.5]
WK [v]	wissen wir nat ürlich nicht, weil wir so schlecht FRAGen können- au ßer experimentell im		
..	10 [06:53.1]		11 [06:56.7]
WK [v]	labor NACHgucken; aber ich fand die h ähm wortwahl ganz GUT jetzt so; (xxx) wir		
..	12 [06:59.1]		13 [07:01.6]
WK [v]	anFlIxen sagen oder anf üttern- wir haben ja jetzt die kaltene JAHreszeit- h v ögel werden		
..	14 [07:03.1]		15 [07:05.5]
WK [v]	ANgef üttert- in den deutschland werden KINder angefüttert=- =ich bin da VÖLlig anderer		
..	16 [07:08.7]		
WK [v]	meinung als was gerade gesagt wurde, h nat ürlich werden kinder in dem sinn mit ZUCKer		
..	17 [07:12.6]		18 [07:15.1]
WK [v]	sehr fr üh h äh angefüttert werden darauf gepr ägt, man nennt das wie gesagt feTale und		
..	19 [07:18.6]		
WK [v]	fr ühe programmierung, h und dadurch entsteht dann DAS was so (xxx xxx) äh meint h		
..	21 [07:25.7]		
WK [v]	als gr ündbed ürfnis angesehen wird; h muttermilch enth ält ein bestimmtes mass an ZUCKer		
..	22 [07:28.6]		23 [07:30.7]
WK [v]	- und das ist die nat ürliche erNÄHRung- h und wenn die (.) äh NAHRungsmittelindustrie		
..	24 [07:33.8]		25 [07:36.3]

WK [v]	h mhm st ändig neue FOLgenahrungen erfindet= ist es einfach unn ötig und es ist FALsch.
	.. 26 [07:38.8] 27 [07:39.2] 28 [07:40.9] 29 [07:41.2]
FP [v]	herr NÖhle irgendwo muss es HERkommen sie sind so fort äh DRAN, dass
WK [v]	(0.5)
UN [v]	JA,

Auf die Moderatorenfrage zur Zuckerpräferenz von Kindern antwortet WK wissenschaftlich, ohne aber eine eindeutige Antwort auf die Frage zu geben. Ab Seg. 15 formuliert er einen Dissens mit einem Dissensmarker, kontextualisiert die Aussagen von UN, indem er die Passivform benutzt (Seg. 15), ohne aber die Frage des Moderators eindeutig zu beantworten. So zeigt er seine Gegenposition, beabsichtigt jedoch für den Moment keine Direktkonfrontation und führt seinen Beitrag fort. Am Ende seines Beitrags wird aber dann direkt die Nahrungsmittelindustrie kritisiert (Seg. 23-25).

Außer den oben dargestellten typischen Strategien bei der Antwort auf eine Moderatorenfrage gibt es weitere Handlungsformen, die eine Nichtübereinstimmung veranlassen können. Der Dissens kann sich dabei sowohl auf den Inhalt als auch auf die Person beziehen. Oft passiert beides. Eine vollständige Auflistung wird in der vorliegenden Arbeit nicht angestrebt.

Fazit:

Bei der Antwort der Gäste auf die Moderatorenfrage fallen Unterschiede in Bezug auf die Strategien auf, die von der Beteiligungsrolle der Beteiligten und den damit zusammenhängenden Moderatorenfragen bedingt sind. So wurde bei der Analyse darauf hingewiesen, wer welche Strategien präferiert. Zusammenfassend lassen sich folgende Orientierungen feststellen:

- ✚ Kritische, konfrontative, konkrete Problembehandlung
- ✚ Positive Selbstdarstellung als verantwortungsbewusster, glaubwürdiger und kompetenter Akteur und Manifestation von Lösungsorientiertheit
- ✚ Verharmlosung und Bestreiten von Problemen durch Etablieren eines anderen Deutungsrahmens und Verantwortungsverschiebung
- ✚ Interessenorientierte, perspektivische, konfrontative Positionierung
- ✚ Perspektivenkonzept: Interessenvertreter vs. Interessenvertreter

7.2 Antwort des Adressaten als Anlass für die Entstehung von Dissens in chinesischen Diskussionen

Weil der Moderator mit seinen Fragen in erster Linie darauf abzielt, dass Gäste sich zu kontroversen Themen und Positionen äußern und ihre gegensätzlichen Positionen

deutlich darstellen, dominieren hier bei der Antwort der Gäste Sprechhandlungen wie Darstellen des Sachverhalts und des eigenen Standpunktes. Zum Anlass von Dissens werden sie, weil andere Gäste den Geltungsanspruch ihrer Darstellungen in Frage stellen. Dem Moderator geht es hier nicht darum aufzuzeigen, welche Verantwortung den Gästen im Zusammenhang des diskutierten Problems zugewiesen werden könnte, sondern um eine Auseinandersetzung darüber, welche Einstellung dem Problem gegenüber vorherrschen sollte.

Auch hier wird beobachtet, wie das vom Moderator thematisierte Problem der Lebensmittelsicherheit, das aus der Perspektive der Öffentlichkeit bzw. Verbraucher rechtfertigungsbedürftig ist, von den Gesprächsteilnehmern bearbeitet und wie dabei argumentiert wird. Weiter ist von Interesse, wie der Gast sich selbst auf eine für ihn günstige Art und Weise darstellt, um seine Einstellung durchzusetzen.

7.2.1 Bestreiten des Problems

In den Moderatorenfragen werden Gäste oft aufgefordert, ein die öffentlichen Interessen betreffendes Problem zu rechtfertigen, ohne dass sie das Problem direkt zu verantworten haben. Gefragt werden hier oft Wissenschaftler oder Experten, die auch als solche vom Moderator positioniert werden. Auffällig ist hier bei der Antwort von Gästen, dass das Problem oft aus zwei Perspektiven aufgegriffen wird, wobei zuerst für die kritischen Standpunkte der Öffentlichkeit zwar Verständnis gezeigt wird, dann aber die eigene Perspektive dominant gesetzt wird. Es handelt sich hier um Aktivitäten der sozialen Positionierung, bei der der Teilnehmer durch die Selbstkategorisierung als Experte und die Fremdkategorisierung als normale Bevölkerung die Interpretation des Problems durch die Zuschauer zu beeinflussen versucht. Außerdem wird von den Sprechern oft ein beherrschender oder aufklärender Ton verwendet, wobei sie sich als Experten präsentieren und das Problem verharmlosen oder bestreiten, indem sie die in Frage gestellten Handlungen oder Verfahren als unschädlich darstellen. Das Problem wird somit oft auf Unwissen oder fehlende Kompetenz der Verbraucher zurückgeführt. Als Argumente werden in erster Linie wissenschaftliche Erklärungen herangezogen, die dann vom anschließenden Sprecher als Kontrahent wieder bezweifelt werden. Die hier eingesetzten Verfahren sind:

- Verständnis zeigen für die andere Perspektive
- Selbstdarstellung als Experten und Darstellung des Verbrauchers als Laie
- Unschädlichkeit als Argument

Beispiel 1. TT-Normen-1

	..	134 [03:44.3]	135 [03:45.6]	136 [03:46.0]	137 [03:47.1]
HYH [v]		我们先来看一看 诶	(0.4)	速冻的食品	知名的企业
CY [v]		对			
HYH [t]		Schauen wir uns erstmal das hier an:		die Tiefkühlware, bekannte	
CY [t]		Ja.			
	..	138 [03:48.0]	139 [03:49.1]		
HYH [v]		它陷入细菌门			
HYH [t]		Unternehmen, sie sind in einen Bakterie-Skandal verwickelt. Hier können wir			
	..	140 [03:50.3]	141 [03:50.5]	142 [03:51.7]	
HYH [v]		这里头当中我们可以看到 h°	目前的水饺中啊		
HYH [t]		sehen,	im Moment dürfen in Jiaozi keine goldgelbe		
	..	143 [03:54.5]	144 [03:54.7]		
HYH [v]		确实不得含有金黄色的 (0.2)	葡萄球菌		
HYH [t]			Staphylococcus aureus enthalten sein. Aber		
	..	146 [03:56.4]	147 [03:56.6]	148 [03:57.9]	149 [03:58.1]
HYH [v]		但是按照新的 (0.2)	即将生效的标准 (0.2)	被检出问题的水饺	
HYH [t]		nach den neuen,	bald gültigen Normen	entspricht der Gehalt	
	..	150 [03:59.5]			
HYH [v]		金黄色的葡萄球菌的含量是达标的			
HYH [t]		an Staphylococcus aureus in den problematischen Jiaozi-Produkten der Norm.			
	..	152 [04:01.9]	153 [04:04.0]		
HYH [v]		(0.2) 这个部分来讲 我先请陈渝来解释一下	(0.1)		
HYH [t]		Zu der Norm möchte ich Chen Yu bitten, uns zu erklären.	was die		
	..	155 [04:05.5]	156 [04:05.7]		
HYH [v]		这个部分来讲 一般都会觉得	h°		
HYH [t]		Norm betrifft, wird man normalerweise denken,	wow, früher durften		
	..	157 [04:07.8]	158 [04:09.0]	159 [04:09.3]	
HYH [v]		哇你以前是完全不得含有	现在是居然还可以 (0.2)		
HYH [t]		keine Bakterien enthalten sein. Heute geht das aber,	ein paar		
	..	160 [04:11.5]	161 [04:12.5]		
HYH [v]		居然含有一点点或到了这个一千的话 这都是算达标的	(0.2)		
HYH [t]		Bakterien oder bis zu 1000,	das gilt als normentsprechend.		
	..	163 [04:14.0]	164 [04:14.2]	165 [04:15.1]	166 [04:15.2]
HYH [v]		这个概念来讲 (0.2)	公众的误解吗 (0.1)	陈渝 (0.5)	
HYH [t]		Versteht	die Öffentlichkeit das falsch?	Chen Yu.	
	..	168 [04:16.1]	169 [04:16.9]	170 [04:17.3]	
HYH [v]		我觉得哈 (0.5)	其实我也是公众的一部分我也是消费者		
CY [v]		Ich denke,	eigentlich bin ich auch ein Teil der Öffentlichkeit. Ich bin		
	..	171 [04:19.3]	172 [04:19.5]	173 [04:20.1]	174 [04:20.2]
HYH [v]		对			
CY [v]			你 对吧 (0.2)	其实在这个标准上	
HYH [t]		Ja.			
CY [t]		auch ein Verbraucher.	Sie...nicht wahr?	Eigentlich würde ich	

	..	175 [04:21.3]	176 [04:21.6]	
CY [v]	(0.2)	呃如果站到另外一个角度上我也是觉得越高越好		
CY [t]	auch denken,	äh, wenn ich unter einem anderen Blickwinkel stehen		
	..	177 [04:24.3]	178 [04:24.4]	179 [04:24.7]
HYH [v]		嗯		
CY [v]	(0.1)	但是实际上呢		
HYH [t]		Hm.		
CY [t]	würde, je strenger die Normen umso besser.		Aber in der Tat	
	..			
CY [v]	随着现在检测的手段的更新 或者各种办法			
CY [t]	können heute mit der Verbesserung der Prüfverfahren oder anderer Methoden			
	..	182 [04:28.6]		
CY [v]	h° 过去可能你意识不到或检测不到的东西现在呢			
CY [t]	Dinge, die einem früher nicht bewusst waren oder nicht entdeckt werden			
	..	183 [04:31.2]	184 [04:33.0]	185 [04:33.2]
CY [v]	(()) 已经能检测到 所以说	(0.2)	我觉得只要这个标准	
CY [t]	konnten, (xxx xxx) entdeckt werden. Deshalb		Deshalb meine ich,	
	..	186 [04:34.5]	187 [04:34.7]	
CY [v]	(0.2)	它是在		
CY [t]	solange diese Normen	nicht Gesundheit wirken, sind sie in Ordnung.		
	..	189 [04:35.5]	190 [04:36.2]	191 [04:36.4]
CY [v]	(0.2) 不会影响我的	(0.1)	的这个健康的情况下 我觉得是没有问题的	
CY [t]	negativ auf meine	Gesundheit wirken, sind sie meines Erachtens		
	..	193 [04:38.6]	194 [04:38.9]	195 [04:39.1]
HYH [v]	好	(0.2)	只要不影响健康的标准下 但是	
CY [v]				
HYH [t]	Gut.		Solange die Normen nicht negativ auf die	
CY [t]	in Ordnung.			

Auf HYHs Frage, ob die neu erlassenen, gelockerten Normen für Tiefkühlware problematisch seien, antwortet CY zuerst mit einem Perspektivenwechsel, wobei er sich in die Rolle eines Verbrauchers versetzt und Verständnis zeigt für dessen Wunsch nach strengeren Normen (Seg. 168-176). Er stellt diesem Wunsch dann das Argument gegenüber (Seg. 179), dass die geltenden Normen wissenschaftlich geprüft und daher unproblematisch seien (Seg. 179-192). So unterscheidet er zwischen der Perspektive eines Verbrauchers und seiner eigenen als Wissenschaftler, zeigt Verständnis für die erste, setzt aber seine eigene, die er als wissenschaftlich darstellt, dominant. Die Gegenposition von SL kommt über den Moderator zustande.

Beispiel 2. TT-TDS-6

	..	1738 [38:18.2]	1739 [38:19.1]	1740 [38:19.6]	1741 [38:21.4]	1742 [38:22.0]
HYH [v]		完全			来	
DRM [v]	(0.2)	是完全禁止使用		那为什么我们现在还在使用呢	(0.6)	
(applause) [v]						applause

HYH [t]					Gut. Applaus
	..	1743 [38:23.1]	1744 [38:23.4]	1745 [38:23.7]	
HYH [v]	掌声谢谢闰秒	所以	(0.3)	呃 小松来回答一个	
(applause) [v]					
HYH [t]	fuer Runmiao, danke. Deshalb...			Äh, Xiaosong, würden Sie bitte antworten?	
	..	1747 [38:25.7]			
HYH [v]	她就是想问问看	为什么别人	像美国来讲		
(applause) [v]					
HYH [t]	Runmiao wollte fragen, schauen Sie, warum stellen andere wie z.B. die USA Kriterien				
	..	1749 [38:28.4]	1750 [38:28.6]	1751 [38:30.9]	
HYH [v]	它提的标准就是像 (0.2)	天明所说的	人家定的是这么大的高标准 (0.2)		
HYH [t]	auf, die, wie		Tianming sagte, sehr hohe Kriterien sind.		
	..	1753 [38:32.5]			
HYH [v]	我们现在为什么还用		(0.1)	是不是	
HYH [t]	Warum machen wir immer noch (von niedrigen Kriterien) Gebrauch?			Gibt es	
	..	1755 [38:34.2]	1756 [38:35.6]	1757 [38:35.9]	
HYH [v]	这个我们也有	可以容忍的一些理由呢			
HXS [v]			没有	我是想两句话	
HYH [t]	da	einige Gründe für unsere Toleranz?			
HXS [t]			Nein.	Ich möchte zwei Sätze	
	..	1758 [38:37.0]	1759 [38:38.2]	1760 [38:39.6]	1761 [38:40.5]
HXS [v]		第一句话的话呢	禁止使用的东西	被使用了	
HXS [t]	sagen. Der erste Satz:	wenn Stoffe, die verboten sind, eingesetzt wurden, dann sollte			
	..	1762 [38:41.7]	1763 [38:41.9]	1764 [38:42.7]	
HYH [v]				嗯 (0.2)	
HXS [v]	一定要严厉打击		(0.2)	没有问题	
HYH [t]				Hm.	
HXS [t]	fraglos streng dagegen vorgegangen werden.			kein Problem.	
	..	1766 [38:43.2]	1767 [38:44.7]	1768 [38:45.3]	1769 [38:45.4]
HYH [v]					
HXS [v]	哪怕判刑到死刑	没有问题	(0.2)	第二句话要告诉公众	
HXS [t]	Selbst die Todesstrafe wäre gerechtfertigt.			Der zweite Satz: man sollte der	
	..	1770 [38:46.8]	1771 [38:47.7]	1772 [38:49.0]	1773 [38:50.0]
HXS [v]		(0.9)	应不应该恐慌	(0.0)	
HXS [t]	Öffentlichkeit sagen,	ob Anlaß zur Panik besteht.		Gegenwärtig	
	..	1774 [38:51.7]	1775 [38:52.1]		
HXS [v]	我们现在缺第二句话	(0.4)	那么我把第二句话补给你		
HXS [t]	fehlt es an diesem zweiten Satz,		den ich deswegen hier ergänzen möchte.		
	..	1777 [38:54.0]	1778 [38:54.3]	1779 [38:55.2]	
HXS [v]	(0.4) 就是 (0.8)	现在的姜上			
HXS [t]	Nähmlich:	Wieviel Rückstand (von Aldicarb, ein Pestizid) gibt es noch			
	..	1781 [38:56.4]	1782 [38:57.3]	1783 [38:57.6]	1784 [38:58.8]
HXS [v]	(0.2) 残留多少 (0.3)	那我再给一个数据		(0.0)	
HXS [t]	im Ingwer?	Ich möchte dazu einige Daten geben:		Wenn wir	
	..	1786 [39:02.4]	1787 [39:03.2]	1788 [39:03.6]	1789 [39:04.9]
HXS [v]	每天每公斤体重的 (0.8)	老鼠 (1.3)	喂	(0.3)	

HXS [t]		Ratten	pro Kilo pro Tag	0.1mg
	..	1792 [39:07.0] 1793 [39:08.0]	1794 [39:09.2] 1795 [39:09.6]	
HXS [v]		零点一毫克 (0.0)	连续喂两年 (0.5)	观察它三代
HXS [t]	(Alidicarb)	zwei Jahre lang geben,		und wir beobachten drei
	..	1796 [39:10.7] 1797 [39:11.7]	1798 [39:13.0]	
HXS [v]		(0.0)	没有任何问题	(0.7)
HXS [t]		Generationen von Ratten, so ergeben sich keinerlei Probleme.		
	..	1800 [39:16.6]		
HXS [v]		那么我想问现在残留在姜上的那个数据		(0.6)
HXS [t]		Nun möchte ich fragen, ob die Daten über den Rückstand im Ingwer der		
	..	1802 [39:18.5] 1803 [39:18.8]		
HXS [v]		能不能给公众 (0.2)	并让专家解读	
HXS [t]		Öffentlichkeit bekanntgemacht und dann von Experten erklärt werden		
	..	1804 [39:20.1] 1805 [39:20.5]		
HXS [v]		(0.4)	打击这个违法犯罪的东西	
HXS [t]		können. Dass wir bei Gesetzesverstößen und Verbrechen energisch		
	..	1806 [39:22.1]	1807 [39:23.0] 1808 [39:23.2]	1809 [39:24.5] 1810 [39:24.7]
HXS [v]		非常重要 (0.3)	而我们公众 (0.1)	不要恐慌
HXS [t]		vorgehen, ist sehr wichtig.	Aber die Öffentlichkeit	sollte nicht in
	..	1811 [39:25.6] 1812 [39:25.8]		
LTM [v]		那我就搞不清楚为什么美国和巴西要禁用神农丹呢		
HXS [v]		(0.2)		
(applause) [v]		applause		
LTM [t]		Dann verstehe ich aber nicht, warum die USA und Brasilien		
HXS [t]		Panik geraten.		

HXS verneint in seiner Antwort zuerst ganz kurz die Frage des Moderators, ohne aber weiter auf das Thema Normen einzugehen (Seg. 1756-1757). Somit wird der Frage, warum in China weniger strenge Normen gelten als in anderen Ländern, ausgewichen. Er verschiebt das Thema dann auf die Frage der Legalität, wobei er die Standpunkte seiner Gegner kurz bestätigt (Seg. 1758-1768) und sich damit vorgeblich konsensorientiert zeigt. Danach führt er aber ausführlich in das neue Thema „Ängste in der Öffentlichkeit“ ein, wobei er seine eigenen Untersuchungsergebnisse zitiert und damit die Panik der Öffentlichkeit als unbegründet darstellt, um dann zu argumentieren, dass der Ingwer-Skandal gar nicht so gefährlich sei, wie die Öffentlichkeit denkt (Seg. 1769-1804). Dabei präsentiert er sich als gut informierten Experten (Seg. 1803). In dem folgenden Dissens stellt LTM die Glaubwürdigkeit von HXSs Untersuchung in Frage und kritisiert dessen Argumentationslinie, indem er eine rhetorische Frage stellt und die unterschiedlichen Normenstandards der Länder wieder thematisiert.

Beispiel 3. TT-Gift-1

	..	121 [04:44.2]	122 [04:44.4]	
HYH [v]		来补充前半段后半段		
SZS [v]		(0.2)		
HYH [t]		Bitte, ergänzen Sie den Vortext, den Nachtext.		
SZS [t]		in einem Kontext.		
	..	124 [04:46.0]	125 [04:46.5]	126 [04:46.9]
HYH [v]	前	半段是	(0.4)	
SZS [v]	对	关于这个	(0.4)	劣质胶囊的问题
HYH [t]	Der Vor text lautet?			
SZS [t]	Ja.	Zu den	Kapseln schlechter Qualität	
	..	130 [04:49.8]	131 [04:50.5]	132 [04:51.3]
SZS [v]	(0.4) 我说	(0.8)	这个生产者	(0.8) 使用者就说
SZS [t]	sagte ich,	dass die Produzenten,	die Verwender,	
	..	135 [04:54.0]	136 [04:54.3]	137 [04:56.5]
HYH [v]				对
SZS [v]	(0.3)	制造那个胶囊的那个那个企业啊		使
HYH [t]				Ja.
SZS [t]	also	die Unternehmen, die die Kapseln herstellten, die Gelatine		
	..	139 [04:57.0]	140 [04:57.5]	141 [04:58.0]
SZS [v]	用的	(0.5)	都有	(1.3) 很大的责任
SZS [t]	verwenden,	beide	große Verantwortung tragen.	
	..	144 [05:00.4]	145 [05:00.9]	146 [05:01.3]
HYH [v]	都有很大	责任		
SZS [v]		对	(0.4)	但是作为我们消费者来讲
HYH [t]	Die tragen beide große Verantwortung.			
SZS [t]		Ja.	Aber als Verbraucher,	
	..	149 [05:04.2]	150 [05:04.9]	151 [05:06.0]
HYH [v]				嗯哼
SZS [v]	(0.3) 患者来讲	(1.1)	要冷静地对待	
HYH [t]				Hm.
SZS [t]	als Patienten	sollten wir gelassen damit umgehen.		
	..	154 [05:08.3]	155 [05:08.7]	156 [05:10.7]
SZS [v]	不要认为	(0.5)	我们现在把胶囊视为恐	(1.0)
SZS [t]	Denken Sie nicht...	Wir betrachten Kapseln jetzt als		
	..	158 [05:12.4]	159 [05:12.7]	160 [05:12.9]
HYH [v]		嗯	(0.2)	
SZS [v]	洪水猛兽			不敢吃胶囊了
HYH [t]		Hm.		
SZS [t]	Flutwellen und Monster,		und wagen es nicht mehr,	
	..	161 [05:13.7]	162 [05:13.9]	163 [05:14.3]
HYH [v]		对	(0.4)	
SZS [v]				把胶囊要拆开吃
HYH [t]		Ja.		
SZS [t]	Kapseln zu nehmen,		oder essen sie erst nachdem wir sie	

	..	164 [05:15.4] 165 [05:15.7] 166 [05:16.0]	167 [05:16.8]
HYH [v]		嗯 (0.3)	这些都是没必要的
SZS [v]			这是不对的
HYH [t]		Hm.	Das ist alles unnötig.
SZS [t]		geöffnet haben.	Das ist nicht richtig.
	..	169 [05:19.1] 170 [05:19.7]	171 [05:20.8]
SZS [v]		为什么我要说这个话 (0.6)	因为我计算过 (0.1)
SZS [t]		Warum sagte ich das?	Weil ich mal gerechnet habe. Also
	..	173 [05:22.3] 174 [05:23.0]	175 [05:24.9]
SZS [v]		按照我们国家的标 (0.6)	我们一公斤的这个 (0.5)
SZS [t]		nach den Normen unseres Staates	sind für ein Kilo
	..	177 [05:25.8] 178 [05:26.6]	179 [05:28.0] 180 [05:28.4]
HYH [v]			嗯
SZS [v]		明胶 (0.8) 只允许两个毫克的	(()) 两个毫克啊
HYH [t]			Hm.
SZS [t]		Gelatine	nur zwei Milligram Chrom erlaubt. (xxx xxx) zwei
	..	181 [05:30.5] 182 [05:31.0]	183 [05:31.7] 184 [05:32.0]
HYH [v]			对
SZS [v]		它的那个 (0.5)	铬的标准
HYH [t]			Ja.
SZS [t]		Milligram. So ist bei ihm die Norm	für Chrom. So lautet
	..	185 [05:32.4] 186 [05:33.1]	187 [05:34.4] 188 [05:34.6]
SZS [v]		就是这个标准 (0.6)	要按这个标准来讲 (0.2) 我们每一个胶囊
SZS [t]		die Norm.	Nach dieser Norm enthält eine
	..	189 [05:35.9] 190 [05:36.3]	
SZS [v]		(0.3)	我算一下大概只有零点一个微克的
SZS [t]		Gelatinekapsel,	so wie ich gerechnet habe, nur etwa 0,1 Mikrogram
	..	191 [05:40.0] 192 [05:40.5] 193 [05:40.8] 194 [05:41.0] 195 [05:41.3]	196 [05:41.8]
HYH [v]			嗯 嗯哼
SZS [v]		(0.6) 铬 (0.3)	一个胶囊 (0.2)
HYH [t]			Hm. Hm.
SZS [t]		Chrom.	Soweit eine Kapsel.
	..	198 [05:42.4] 199 [05:43.3] 200 [05:43.7]	201 [05:44.1] 202 [05:44.2] 203 [05:44.5]
HYH [v]			嗯
SZS [v]		那么六个胶囊呢 (0.4)	零点六 (0.1)
HYH [t]			Hm.
SZS [t]		Und 6 Kapseln?	0.6 Mikrogram. Nun, brauchen
	..	204 [05:47.0] 205 [05:48.1]	206 [05:48.7] 207 [05:48.8]
SZS [v]		那我们现在(.)人体需不需要铬 (1.1)	很明确 (0.2) 中国营养学会
SZS [t]		unsere Körper denn Chrom?	Eindeutig. Die Chinesische
	..	208 [05:49.9] 209 [05:50.3]	
SZS [v]		(0.3)	和美国的营养学会都推荐
SZS [t]		Gesellschaft für Ernährung	und die America Society for Nutrition
	..	210 [05:52.1] 211 [05:52.2] 212 [05:52.4]	213 [05:53.5]
HYH [v]			嗯

SZS [v]	(0.1)	我们每天要吃	(0.1)	五十
HYH [t]		Hm.		
SZS [t]	empfehlen	uns einen täglichen Verzehr	von 50	
	..	215 [05:54.2] 216 [05:54.6] 217 [05:54.8] 218 [05:55.2]	219 [05:56.8] 220 [05:56.9]	
HYH [v]				嗯
SZS [v]	(0.4)	到	(0.4)	两百个微克的铬
HYH [t]				Hm.
SZS [t]	bis	200 Mikrogram Chrom.	Das	
	..	222 [05:57.8] 223 [05:58.2] 224 [05:58.6] 225 [05:58.8]		
HYH [v]				嗯
SZS [v]	人体需要的	因为它是	(0.2)	必须营养元素
HYH [t]		Hm.		
SZS [t]	braucht unser Körper,	denn es ist	ein notwendiges	
	..	226 [06:00.0] 227 [06:00.5]	228 [06:01.4] 229 [06:01.6]	
SZS [v]	(0.5)	如果缺乏铬		
SZS [t]	Nahrungsmittel.	Beim Mangel an Chrom	würden wir an	
	..	230 [06:02.7] 231 [06:02.9]	232 [06:03.5]	
SZS [v]	我们要得很多的病	(0.2)	糖尿病	(0.4)
SZS [t]	vielen Krankheiten leiden	wie z. B. Zuckerkrankheit,		
	..	234 [06:04.5] 235 [06:04.9]		
SZS [v]	心脏病	(0.4)	甚至于体重减轻等等很多病	
SZS [t]	Herzkrankheit	und sogar Gewichtsabnahme usw. Viele		
	..	236 [06:07.3] 237 [06:07.6]		
SZS [v]	(0.3)	所以我们每天要补充铬		
SZS [t]	Krankheiten.	Deshalb müssen wir jeden Tag Chrom		
	..	238 [06:08.8] 239 [06:09.2]		
SZS [v]	(0.4)	大家很奇怪我们没有吃铬啊 对		
SZS [t]	supplementieren.	Sie wundern sich, wir nehmen doch kein Chrom		
	..	240 [06:11.0] 241 [06:11.2] 242 [06:11.4]		
HYH [v]				对
SZS [v]	(0.2)	我们的食品 (.) 我们的水		
HYH [t]		Ja.		
SZS [t]	ein. Richtig.	(Aber) in unseren Lebensmitteln und im		
	..	243 [06:12.9] 244 [06:13.2]	245 [06:13.7]	246 [06:14.5]
HYH [v]			都含有铬	对
SZS [v]	(0.3)	都含有	对	都有
HYH [t]			ist Chrom enthalten.	Ja.
SZS [t]	Wasser	ist Chrom enthalten.	Ja,	ist
	..	248 [06:15.0]	249 [06:16.2] 250 [06:16.5] 251 [06:16.8]	
HYH [v]				对
SZS [v]	一定的量的铬	(0.3)	都	补充了
HYH [t]			Ja.	
SZS [t]	eine bestimmte Menge von Chrom enthalten.	so	wird es	
	..	252 [06:17.2] 253 [06:17.5] 254 [06:18.0] 255 [06:18.2]	256 [06:18.9]	

SZS [v]	(0.4)	所以	(0.2)	这样一算呢	(0.3)
SZS [t]	supplementiert.	Deshalb,	wenn wir so rechnen,		
	..	258 [06:20.8]	259 [06:21.1]		
SZS [v]	我们每天吃的铬	(0.4)	要远远比这六个胶囊		
SZS [t]	nehmen wir jeden Tag	viel mehr Chrom ein als die in den 6 Kapseln			
	..	260 [06:22.9]	261 [06:23.2]	262 [06:24.0]	
LXC [v]		我完全不同意		(0.1)	
SZS [v]	(0.3)	要多得多			
LXC [t]		Ich bin ganz und gar nicht einverstanden.			
SZS [t]	enthaltene Menge.				

Auf HYHs Bitte, sich in Bezug auf seine Aussage zu rechtfertigen, dass die tägliche Chrommenge in 6 Kapseln nicht schädlich sei, äußert SZS zuerst eine Kritik an den verantwortlichen Unternehmen (Seg. 126-142). Dann wechselt er den Fokus und spricht die Verbraucher, die Patienten also, in einem belehrenden Ton an (Seg. 147-166). Mit Aufforderungs- bzw. Imperativsätzen und Belehrungen werden die Verbraucher als unvernünftig und hysterisch dargestellt. Er versucht seine Position mit wissenschaftlichen Erklärungen zu begründen, wobei er das in den Problemkapseln enthaltene Chrom als normales, harmloses und sogar nützliches Chrom darstellt und somit das Problem verharmlost (Seg. 168-261).

Beispiel 4. TT-GVL-1

	..	1019 [23:23.4]	1020 [23:24.1]		
HYH [v]		计国兄可不可以来回答一下			
XYF [v]	这个呢代表人物啊 这这个专家委员会呢	比重太低			
HYH [t]		Jiguo, können Sie mal			
XYF [t]	Verbrauchervertreter ist im Expertenkomitee zu gering.				
	..	1021 [23:25.5]			
HYH [v]	计国我知道 你是不是里头 对 制定标准的嘛				
HYH [t]	antworten? Jiguo, ich weiß, dass Sie zuständig für die Erarbeitung von Normen sind.				
	..	1023 [23:28.1]	1024 [23:29.3]	1025 [23:31.8]	
HYH [v]	(0.2) 他刚刚友富就说了 这可能老百姓参加的这个比例可能是太低了				
HYH [t]	Youfu sagte eben, dass der Anteil der Bürger vielleicht zu gering ist. Aber es gibt				
	..	1026 [23:33.1]	1027 [23:33.4]	1028 [23:34.8]	
HYH [v]	但是现在有一个实际问题啊 (0.3) 这个部分当中非常专业啊				
HYH [t]	doch ein realistisches Problem. Dieses Gebiet ist sehr fachlich. Wie gut				
	..	1029 [23:36.7]	1030 [23:37.7]		
HYH [v]	老百姓参与的过程当中到底能够帮助多大 (1.0)				
HJG [v]		确实是			
HYH [t]	kann die Teilnahme der Bürger denn helfen?				
HJG [t]		In der Tat können normale			
	..	1031 [23:39.9]	1032 [23:40.7]		
HJG [v]	老百姓可能看不懂那些个 动物实验结果			但国家有个规定	

HJG [t]	Bürger die Ergebnisse	der Tierexperimente nicht verstehen.	Aber der Staat hat eine
..	1033 [23:41.6]	1034 [23:41.9]	1035 [23:42.7] 1036 [23:42.9]
HJG [v]	(0.3)	规定什么呢	(0.2)
HJG [t]	Vorschrift.	Was wird vorgeschrieben?	Wenn du mit gentechnisch
..	1037 [23:45.6]		
HJG [v]	只要你用转基因的原料来做的食品	必须标识	(0.5)
HJG [t]	verändertem Rohstoff Lebensmittel produzierst, musst du sie kennzeichnen.		
..	1039 [23:46.9]	1040 [23:48.2] 1041 [23:48.4] 1042 [23:48.6]	
HYH [v]	对		
HJG [v]	那么这就给老百姓知情权了	(0.2)	
HJG [t]	Das verleiht den Bürgern doch das Informationsrecht.	Was heißt	
..	1043 [23:49.1]		
HJG [v]	这就是什么呢 你可以选吃也可以选不吃		
HJG [t]	das?	Sie können sich für das Essen entscheiden, oder für das Nichtessen.	
..	1045 [23:51.6]	1046 [23:51.9]	1047 [23:52.4] 1048 [23:52.8]
HJG [v]	(0.9) 对吧	并没	有人 告诉你说这个
GX [v]	这个	这个 (())	
HJG [t]	Nicht wahr? Niemand	hat ja	gesagt, dass Sie dazu gezwungen sind,
LM [t]	Das...	Das...	
..	1049 [23:55.8] 1050 [23:56.0]		
HJG [v]	这个转基因食品就说你一定要强迫你必须吃	(0.2)	
XYF [v]	我		
HJG [t]	gentechnisch veränderte Lebensmittel zu essen.		
XYF [t]	Ich habe eine		
..	1051 [23:58.3] 1052 [23:58.8]		
XYF [v]	我做了一个调研啊一个课题哈	(0.5)	就说有个问题啊 刚才吃的问题哈
XYF [t]	Untersuchung gemacht, ein Projekt.	Es gibt ein Problem, das Problem eben	

HJG bestätigt das vom Moderator angebotene Argument, dass die Gentechnik ein wissenschaftliches Fachgebiet sei und so die Teilnahme der Bevölkerung zur Problemlösung wahrscheinlich nicht viel beitragen könne (Seg. 1030-1031). Dabei setzt er die Teilnahme der Bevölkerung mit „Verstehen von Tierexperimenten“ gleich und versucht so, die Kompetenz der Verbraucher in der Gentechnik-Debatte zu bestreiten. Dann verschiebt er das Thema auf das Informationsrecht der Bevölkerung, um zu begründen, dass die Bevölkerung doch ein Recht in Bezug auf Gentech-Lebensmittel hätte (Seg. 1032-1048), das ihrer Laien-Rolle gerecht wäre. Auch hier wird der Verbraucher dem Wissenschaftler gegenübergestellt und seine Inkompetenz in Sachen Gentechnik herausgestellt.

7.2.2 Kompromissorientierte, pragmatische und nichtperspektivische Problembehandlung

Wenn Beteiligte sich aufgefordert sehen, ein Problem zu bewerten oder eine Lösung für das Problem vorzuschlagen, schränken sie ihre Position oft ein, indem sie auf die chinesische Realität verweisen. So wird ein Soll-Zustand einem Ist-Zustand gegenübergestellt, so in dem Sinne: Etwas ist zwar wünschenswert, aber die Realität sei nun einmal anders. Man kann hier von einem Realitätstopos nach Wengeler (2008) sprechen, der „in Begründungen von Einstellungen und Handlungen so verwendet (wird), dass die bestehende Realität als Grund dafür angeführt wird, dass bestimmte Maßnahmen durchgeführt, Entscheidungen getroffen oder Handlungen ausgeführt werden sollten“ (S. 220) oder nicht sollten.

Außerdem fällt auf, dass die Gesprächsbeteiligten bei ihrer Problembehandlung keine deutlich erkennbaren Perspektiven einnehmen. Das heißt, es ist nicht klar, aus wessen Interessen heraus sie argumentieren. Das lässt sich bei dem, der kritisiert, ebenso beobachten wie bei dem, der rechtfertigt.

Typische Verfahren hier sind:

- Manifestation einer pessimistischen Haltung zu Normen und Regelungen und Berufung auf die Realität (Beispiel 1, 3)
- Betonung von negativen Folgen bei Nichtberücksichtigung der chinesischen Realität und Berufung auf die Realität (Beispiel 2)
- Relativierung der eigenen Aussagen (Beispiel 1, 3)

Beispiel 1. TT-Gift-4

	..	1534 [32:28.2]	1535 [32:28.7]	1536 [32:30.2]
HYH [v]			等一下 我要问一下忠实兄	
SHL [v]	去做			
SSS [v]	吃啊			
HYH [t]			Moment. Ich möchte Zhongshi mal etwas fragen. Die	
SHL [t]	ein.			
SSS [t]	isst			
	..	1537 [32:31.9]	1538 [32:32.2]	
HYH [v]	您所 (0.2) 服务的这个单位 (0.3)		就是告诉大家吃得卫生的	
HYH [t]	Institution, der Sie dienen,		deren Aufgabe ist es doch, uns zu	
	..	1539 [32:34.0]	1540 [32:34.0]	1541 [32:34.3]
HYH [v]		(0.1)	对不对	重视
SZS [v]				对
HYH [t]	sagen, wie man sich gesund ernährt,		nicht wahr? Sie legen Wert	

SZS [t]				Ja.
	..	1543 [32:35.0*]	1544 [32:35.3]	1545 [32:35.5]
HYH [v]	卫生 的	(0.2)	你所专长的部分就是药品的检测药品的检查这	
SZS [v]	对			
HYH [t]	auf die Gesundheit...		Sie sind Spezialist für die Überprüfung von	
SZS [t]	Ja.			
	..		1546 [32:39.3]	
HYH [v]	个部分			
SZS [v]			对	
HYH [t]	Pharmaprodukten, die Überwachung der Pharmaprodukte.		Also	
SZS [t]			Ja.	
	..		1548 [32:41.8]	1549 [32:42.0]
HYH [v]	那么现在看到 刚刚金狮也特别提到了	(0.2)	他的担忧的部分	
HYH [t]	jetzt sehen Sie... Eben hat auch Jinshi eigens		seine Sorgen	
	..	1550 [32:43.0]	1551 [32:44.0]	1552 [32:44.2]
HYH [v]	就这能够解决吗	(0.2)	稍等	
SZS [v]			我刚 刚讲了	
HYH [t]	ausgesprochen. Gibt es da eine Lösung?		Moment.	
SZS [t]			Ich habe eben gesagt,	
	..	1555 [32:45.2]	1556 [32:47.3]	1557 [32:47.9]
SZS [v]	一个企业 啊 一个制药企业	(0.7)	不管你多大多小	
SZS [t]	ein Unternehmen, ein Pharmaunternehmen,		egal wie groß es ist,	
	..	1559 [32:49.2]	1560 [32:50.1]	1561 [32:50.4]
SZS [v]	(0.2) 都要对社会	(0.3)	负责任	(0.8)
SZS [t]	es soll soziale		Verantwortung tragen.	Das ist die
	..		1564 [32:52.8]	1565 [32:53.0]
HYH [v]		嗯	(0.3)	
SZS [v]	这是起码的要求		但是	刚才我们
HYH [t]		Hm.		
SZS [t]	grundsätzlichste Anforderung.		Aber	eben hat unser
	..	1568 [32:54.5]	1569 [32:55.0]	1570 [32:55.4]
SZS [v]	石老师	对	(0.3)	你要是 (0.2) 说几
SSS [v]	道德 没有用			
SZS [t]	Herr Shi...	Ja.	Wenn Sie	sagten,
SSS [t]	Moralisieren hilft da nicht.			
	..		1575 [32:59.5]	1576 [32:59.9]
SZS [v]	我们现在药厂就有五千四百个	(0.4)	我们的小作坊那就数以千计	
SZS [t]	allein Pharmafabriken gibt es 5400,		Dann kommen noch die	
	..		1577 [33:01.8]	1578 [33:02.0]
HYH [v]		嗯	(0.2)	
SZS [v]				你
SSS [v]			中华	
HYH [t]		Hm.		
SZS [t]	tausenden kleiner Werkstätten hinzu.			

SSS [t]	Die chinesische		
..	1581 [33:02.8]		
SZS [v]			你 诶
SSS [v]	民族 到了最缺德的时候		
SZS [t]	Man,		man,
SSS [t]	Nation befindet sich in einer Zeit, in der es am meisten an Moral fehlt.		
..	1583 [33:04.4]	1584 [33:04.9]	1585 [33:06.0]
SZS [v]	对了	你 (.) 你 (.) 你	(0.3)
SSS [v]	别跟我讲道德		
SZS [t]	ja, richtig.	man...man...man	
SSS [t]	Kommen Sie mir nicht mit der Moral.		
..	1587 [33:07.3]	1588 [33:08.7]	1589 [33:09.3] 1590 [33:09.4*]
SZS [v]	通过这件事情	我们可以给他一个	(0.6) 比 (0.2)
SSS [t]	Durch dieses Ereignis können wir ihnen eine mehr...		
..	1592 [33:10.7]	1593 [33:12.6]	1594 [33:12.8] 1595 [33:13.1]
HYH [v]		嗯	
SZS [v]	严格的啊 严格的按照法律的惩治	(0.2)	啊 (0.3)
SSS [t]	strenge, rechtmäßige Strafe geben,		Äh.
..	1597 [33:13.6]	1598 [33:14.6]	1599 [33:15.0]
SZS [v]	最重的惩治	(0.4)	让大家提高在警惕 (0.3)
SSS [t]	die schwerste Strafe, damit sie ihre Wachsamkeit erhöhen		
..	1601 [33:16.9]	1602 [33:17.9]	1603 [33:18.1] 1604 [33:18.5]
SZS [v]	不再这么干	(0.3)	但是 (0.3)
SSS [t]	und die Tat nicht mehr wiederholen.		Aber das
..	1606 [33:20.7] 1607 [33:20.9]		
SZS [v]	不等于说这样惩罚了以后	(0.2)	今后就没有了
SSS [t]	heißt nicht, dass nach so einer Strafe es solche Taten später nicht		
..	1608 [33:21.8]	1609 [33:22.1]	1610 [33:22.8] 1611 [33:23.2]
SZS [v]	(0.2)	那是不可能的	(0.4) 为什么 (0.3)
SSS [t]	mehr geben wird.	Das ist unmöglich.	Warum?
..	1613 [33:23.9]	1614 [33:25.4]	1615 [33:25.7]
SZS [v]	为了金钱 为了暴利	(0.2)	总有人要赴汤蹈火
SSS [t]	Für Geld, für einen übermäßigen Gewinn wird immer jemand kein		
..	1616 [33:27.0]	1617 [33:27.5]	1618 [33:27.7] 1619 [33:28.0] 1620 [33:28.5]
HYH [v]		嗯 (0.3)	为了金钱
DJS [v]			现在的
SZS [v]	(0.4)		
HYH [t]		Hm.	Für Geld...
DJS [t]			Die, die heute das Recht
SSS [t]	Risiko scheuen.		

SZS antwortet nicht direkt auf die Frage, ob das Problem der unternehmerischen Betrugereien beseitigt werden kann, sondern plädiert erst einmal erneut dafür, dass Unternehmen soziale Verantwortung tragen sollten (Seg. 1552-1563). An dieser

Stelle wirft SSS ein, dass moralische Anforderungen hier fehl am Platz seien (Seg. 1568-1569). SZS setzt während SSSs Einwurf seinen Beitrag fort und leitet mit „aber“ eine Einschränkung seiner Position ein: Die von SSS in seinem vorangegangenen Beitrag dargestellte chinesische Realität verhindere Durchführung strengerer Regelungen (Seg. 1566-1576). Zwischendurch reagiert er kurz zustimmend auf SSSs Einwurf (Seg. 1570), setzt anschließend seinen Beitrag fort und wechselt von der Perspektive der moralischen Anforderung zur pragmatischen Perspektive, bei der er die Meinung vertritt, dass rechtliche Strafen nur bedingt das Problem lösen könnten, weil bei den Landesgegebenheiten der chinesischen Pharmaindustrie das kaum möglich sei (Seg. 1582-1615). Auf den weiteren, ergänzenden Einwurf von SSS (Seg. 1579-1581) reagiert er auch kurz zustimmend (Seg. 1582).

Beispiel 2. TT-Normen-4

	..	1596 [30:06.4]	1597 [30:57.0]		
HYH [v]	降低的标准是不是在我们所谓的国情当中是不可能存在的 (54.4)				
HYH [t]		Ziyang, aus			
	..	1598 [30:58.1]			
HYH [v]	子阳从你的角度来 (xxx) 刚刚听完整个 PK				
HYH [t]	Ihrer Sicht...	Nachden wir eben das ganze PK mitgehört haben, tut			
	..	1600 [31:00.2]	1601 [31:00.7]		
HYH [v]	当中大家会有一个疑惑	(0.5)	其实 (0.1)		
HYH [t]	sich wahrscheinlich für jedermann eine Frage auf.	Eigentlich...			
	..	1603 [31:01.2]			
HYH [v]	其实刚刚那个业者也提了一个关键点				
HYH [t]	eigentlich... da hat eben der Betreiber des Unternehmens auch einen				
	..	1604 [31:03.0]	1605 [31:04.4]		
HYH [v]		是不是这种标准哦			
HYH [t]	wesentlichen Punkt angesprochen. Ist es richtig, dass es nichts nützt, wenn die				
	..	1606 [31:06.0]		1607 [31:06.3]	
HYH [v]	目前你再提高也没用	(0.3)	因为不符合我们国情呢		
HYH [t]	Normen gesteigert werden,	weil das unseren Gegebenheiten nicht			
	..	1608 [31:07.5]	1609 [31:07.8]	1610 [31:08.8]	
HYH [v]	(0.2)				
LZY [v]		我的观点一句话	就国有标准		
HYH [t]	entspricht?				
LZY [t]	Meine Meinung ist, nur ein Satz: Was die staatlichen				
	..	1611 [31:09.8]	1612 [31:09.9]	1613 [31:10.5]	
LZY [v]	(0.1)	国家的标准	(0.4)		
LZY [t]	Normen betrifft...	je niedriger die staatlichen Normen sind,			
	..	1615 [31:11.6]		1616 [31:12.1]	
LZY [v]	越低越好	(0.5)	企业标准 (0.3)		
LZY [t]	desto besser.	Je höher die Normen in den Unternehmen sind,			
	..	1618 [31:13.1]	1619 [31:13.6]	1620 [31:14.6]	1621 [31:15.6]

HYH [v]		第一句话怎么解释	(0.1)
LZY [v]	越高越好	(0.1)	
HYH [t]		Wie soll man den ersten Satz verstehen?	
LZY [t]	desto besser.		
	..	1623 [31:17.2] 1624 [31:17.4]	
LZY [v]	就是我们今天讨论这个问题啊	(0.2)	
LZY [t]	Das Problem, über das wir heute diskutieren,	heisst im strengeren	
	..	1625 [31:20.1] 1626 [31:20.2]	
LZY [v]	严格来说实际上是如何提高这个消费者	(0.1)	接受产品这个质量
LZY [t]	Sinne, wie die Qualität der Produkte erhöht wird,	so die Verbraucher	
	..	1627 [31:21.2] 1628 [31:21.3] 1629 [31:21.6] 1630 [31:21.7]	
HYH [v]		嗯	(0.1)
LZY [v]		(0.1)	但这个这么说其实是不准确的
LZY [t]	sie akzeptieren.	Aber eigentlich ist diese Aussage	
	..	1631 [31:23.2] 1632 [31:23.7]	1633 [31:24.5]
LZY [v]		(0.5)	准确的说是 如何在消费者的消费能力范围内
LZY [t]	nicht exakt.	Exakter sollte es heißen: wie kann im Rahmen der	
	..	1634 [31:26.8] 1635 [31:27.0]	
LZY [v]		(0.1)	提高质量
LZY [t]	Kaufkraft der Verbraucher	die Qualität der Produkte erhöht werden.	
	..	1637 [31:28.0]	
HYH [v]			
LZY [v]	(0.4) 你脱离价格谈质量没有意义		
LZY [t]	Es macht keinen Sinn, wenn Sie von Preisen getrennt über Qualität reden.		
	..	1639 [31:30.2]	1640 [31:30.8]
HYH [v]	嗯		
LZY [v]	我们都知道	比如说我每天早上都去那个吃那个杭州小笼包啊	
LZY [t]	Wir wissen alle...	Z.B. gehe ich jeden morgen zum Imbiss Hangzhou-	
	..	1641 [31:33.1] 1642 [31:33.5]	1643 [31:34.4]
HYH [v]			嗯
LZY [v]		(0.4)	那肯定是不卫生的 (0.2)
HYH [t]			
LZY [t]	Xiaolongbao frühstücken.	Sicher ist das nicht hygienisch.	
	..	1645 [31:34.8] 1646 [31:35.0]	1647 [31:35.7] 1648 [31:36.0]
HYH [v]		(0.2)	
LZY [v]	我也知道那个	(0.2)	大饭店里边那个早饭比较干净
HYH [t]	Hm.		
LZY [t]	Ich weiß auch, dass	das Frühstück in großen	
	..	1649 [31:37.4] 1650 [31:37.7]	
LZY [v]		(0.3)	但我吃不起啊
LZY [t]	Restaurants relativ hygienisch ist.	Aber das kann ich mir ja nicht	

	..	1651 [31:38.5]	1652 [31:38.9]	
LZY [v]	(0.4)	一顿饭好几百块钱我吃不起啊		
LZY [t]	leisten.	Ein Frühstück zu mehreren hundert Yuan kann ich mir ja nicht		
	..	1653 [31:40.4]		1654 [31:42.0]
LZY [v]		我只能吃那几块钱一笼的那个		(0.3)
LZY [t]	leisten.	Ich kann nur Dinge zu einigen Yuan per Dämpfer essen.		
	..	1656 [31:43.4] 1657 [31:43.9]		
LZY [v]	我当然知道那个不卫生		(0.5)	
LZY [t]	Natürlich weiß ich, dass das nicht hygienisch ist.		Das heißt nämlich...	
	..	1658 [31:46.5]		
LZY [v]	那就说我们实际上有一观点 大家一定要 不要搞错咯		(0.4)	
LZY [t]	Wir sind eigentlich der Meinung... Seien Sie... täuschen Sie sich nicht.			
	..	1660 [31:48.6] 1661 [31:49.3]		
LZY [v]	这个提高质量啊靠什么	(0.7)	靠竞争	(0.3)
LZY [t]	Wovon hängt die Erhöhung der Qualität ab?		Vom Wettbewerb.	
	..	1663 [31:50.4]		1664 [31:51.7]
LZY [v]	而不是靠政府发文件		(0.6)	
LZY [t]	Und nicht davon, was die Regierung an Dokumenten veröffentlicht.			
	..	1666 [31:54.1]		
LZY [v]	政府要发个文件这东西就提高了			
LZY [t]	Wenn die Qualität erhöht wird, sobald die Regierung ein Dokument erlassen hat,			
	..	1666 [31:54.1]	1667 [31:55.4]	1668 [31:55.6] 1669 [31:55.8]
HYH [v]			嗯	(0.5)
LZY [v]	那没有低质量这一说了	(0.2)		
HYH [t]			Hm.	
LZY [t]	dann gibt es die niedrige Qualität nicht mehr.			
	..	1671 [31:56.9] 1672 [31:57.2] 1673 [31:57.6] 1674 [31:57.8]		1675 [31:58.4]
LZY [v]	所以说 (0.3)	如 (0.2)	反过来刚才	
LZY [t]	Deshalb,	wenn...	umgekehrt... eben habe ich von dieser	
	..	1676 [31:59.6] 1677 [32:00.2] 1678 [32:01.0]		
LZY [v]	我听到有其他的观点了 就是说 (0.8)	国家标准很低	(0.3)	
LZY [t]	Meinung auch gehört... Also,	niedrige staatliche Normen		
	..	1680 [32:02.4]		1681 [32:04.2]
LZY [v]	并不妨碍你企业标准很高	(0.6)	对吧	
LZY [t]	hindern Unternehmen nicht, selber hohe Normen zu erarbeiten,		nicht	
	..	1683 [32:05.3] 1684 [32:05.6] 1685 [32:06.2]		
LZY [v]	(0.3)	但是	国家标准很高	(0.3)
LZY [t]	wahr?	Aber	wenn die staatlichen Normen sehr hoch sind,	
	..	1687 [32:07.7]	1688 [32:08.3] 1689 [32:08.8]	1690 [32:09.5]
LZY [v]	就有麻烦了 (0.5)	就有什么麻烦呢	一方面 (0.2)	
LZY [t]	dann gibt es Probleme.	Was für Probleme denn? Einerseits		
	..	1692 [32:10.4]		
LZY [v]	他不能够真正提高产品质量	(0.3)	另一方面	
LZY [t]	können sie nicht wirklich die Qualität der Produkte erhöhen,			
	..	1695 [32:13.3] 1696 [32:14.0]		
LZY [v]	(0.6)	大家可能忽略了	(0.8)	

LZY [t]	andererseits,	das haben Sie vielleicht übersehen,	bietet das
..	1699 [32:17.5] 1700 [32:18.5]		
LZY [v]	就给官员提供了腐败的机会	(1.1)	那国家标准很高
LZY [t]	Gelegenheit für Beamte zur Korruption.	Wenn also die staatlichen	
..	1701 [32:19.5] 1702 [32:19.8]		
LZY [v]	(0.3)	你 你根本你就达不到吧	
LZY [t]	Normen sehr hoch sind	und Sie, Sie diesen Standard gar nicht	
..	1703 [32:21.3] 1704 [32:21.6] 1705 [32:21.7]		
HYH [v]	嗯	(0.1)	
LZY [v]		那我找你来 你达不到怎么办	
HYH [t]	Hm.		
LZY [t]	erreichen können,	dann komme ich zu Ihnen. Was tun, wo	
..	1706 [32:23.0]		1707 [32:23.6]
LZY [v]		我这个法律	(0.3)
LZY [t]	Sie den Standard nicht erreichen können? Das Gesetz bei mir...	Wie	
..	1709 [32:24.9] 1710 [32:25.5]		1711 [32:26.4]
LZY [v]	刚才那个说了 不	(0.5)	强 是强制的 (0.1)
LZY [t]	hat der Gast da eben gesagt: kann nicht...	ist bin, bindend. Es geht	
..	1712 [32:26.5]	1713 [32:27.4] 1714 [32:27.8] 1715 [32:28.2] 1716 [32:28.7]	
HYH [v]		嗯	
LZY [v]	不遵守是不行的	那好吧	(0.4)
HYH [t]		Hm.	
LZY [t]	also nicht, wenn Sie sie nicht erfüllen.	Also gut,	Bringen
..	1717 [32:29.5] 1718 [32:29.8]		
LZY [v]	你给我送钱吧 (0.4)	你送了钱了我就让你通过了	
LZY [t]	Sie mir Geld mit.	Wenn Sie mir Geld mitbringen, dann lass ich Sie	
..	1719 [32:31.2] 1720 [32:32.0]	1721 [32:32.8] 1722 [32:33.1]	
HYH [v]		嗯	(0.5)
LZY [v]	(0.8)	标准很高啊	
HYH [t]		Hm.	
LZY [t]	passieren.	Die Normen sind ja sehr hoch.	Wenn
..	1724 [32:34.5]		1725 [32:35.1]
HYH [v]		嗯	(0.3)
LZY [v]	标准如果很低	就没这问题了	
HYH [t]		Hm.	
LZY [t]	die Normen niedrig sind, dann gibt es dieses Problem nicht.		
..	1727 [32:35.7]		1728 [32:37.1]
HYH [v]			
LZY [v]	实际上这个标准高低啊	(0.2)	
LZY [t]	Eigentlich ist es so... egal ob die Normen hoch oder niedrig sind,	die	
..	1730 [32:39.3] 1731 [32:39.6]		
HYH [v]		嗯	
LZY [v]	所有的消费者都是会自己选择的	他根据他的消费能力	
HYH [t]		Hm.	
LZY [t]	Verbraucher können alle selbst entscheiden.	Je nach der Kaufkraft,	

	..	1733 [32:40.9]		1734 [32:42.4]	1735 [32:42.7]
LZY [v]	(0.3)	我有钱我就买那个质量高的		(0.3)	
LZY [t]		wenn ich Geld habe, dann kaufe ich hohe Qualität,		wenn ich kein	
	..	1736 [32:44.0]	1737 [32:44.3]		
LZY [v]		我没钱我就买质量低的	(0.3)	他是外国人	
LZY [t]		Geld habe, dann niedrige Qualität.		Er (Zhu Li'an) ist Ausländer, tun	
	..	1739 [32:46.3]	1740 [32:46.6]		
LZY [v]		咱们不要装外国人	(0.4)	中国还有很多穷人	
LZY [t]		wir nicht, als wären wir Ausländer.		In China gibt es noch viele arme	
	..	1741 [32:47.9]	1742 [32:48.2]	1743 [32:49.6]	1744 [32:49.8]
LZY [v]	(0.3)	我们大家并不是选择在		(0.2)	
LZY [t]		Leute.	Wir wählen keineswegs zwischen		Milch von hoher
	..	1745 [32:51.5]		1746 [32:52.5]	
LZY [v]		低质量奶和高质量奶之间做选择	我们曾经的选择是		(0.1)
LZY [t]		und von niedriger Qualität,	ja früher hatten wir nur die Wahl		
	..	1748 [32:53.5]	1749 [32:53.9]	1750 [32:55.7]	
SSS [v]		呃:::		我从来不跟真理辩论	
LZY [v]		有奶喝和没奶	喝之间的		
(applause) [v]					(笑声)
SSS [t]		Äh:::		Ich streite nie mit der Wahrheit.	
LZY [t]		zwischen Milch und gar keiner Milch.			

HYH bittet LZY, sich zu der These zu äußern, dass hohe Normen für Lebensmittel den Landesgegebenheiten Chinas nicht entsprechen (Seg. 1597-1607). Darauf kündigt LZY die Darstellung seines Standpunktes an (Seg. 1609). Es folgt eine sehr lange Darstellung (Seg. 1610-1748). In dieser begründet LZY seine Position gegen hohe staatliche und für hohe unternehmerische Normen (Seg. 1610-1618) mit den Thesen, dass die niedrige Qualität von Lebensmitteln in Zusammenhang mit den niedrigen Preisen und der Kaufkraft der Verbraucher stehe (Seg. 1620-1655) und so die Erhöhung von Qualität nicht von staatlichen Normen, sondern vom unternehmerischen Wettbewerb abhängig sei (Seg. 1657-1670). Weiter argumentiert er, dass hohe staatliche Normen in China zur Korruption führen würden (Seg. 1694-1724) und es in China noch viele arme Leute gibt, die sich Produkte hoher Qualität nicht leisten können (Seg. 1727-1748). So wird die chinesische politische und gesellschaftliche Realität hier zur Begründung seiner Position herangezogen.

Beispiel 3. TT-TDS-4

	..	1496 [32:34.5]	1497 [32:35.1]	1498 [32:35.5]	1499 [32:37.3]
HYH [v]					对
DJS [v]		你找那个去 踢皮球	(0.4)	这也就是政府部门的不作为我觉得很	大的...
HYH [t]				Ja.	Also

	..	1501 [32:39.0]	1502 [32:40.4]
HYH [v]	那针对这点其实天明兄	接下来这个话题其实你	
HYH [t]	zu dem Punkt, also, Tianming, das Thema hatten Sie eigentlich schon in unserer		
	..	1503 [32:42.0]	
HYH [v]	上次也在我们这节目当中特别提到了	你这些渎职的人	
HYH [t]	letzten Sendung besonders angesprochen. Die Leute, die sich Pflichtverletzungen im		
	..	1504 [32:43.0]	1505 [32:43.8]
HYH [v]		待几年之后	(0.2) 可能
HYH [t]	Amt haben zuschulden kommen lassen, treten nach ein paar Jahren		
	..	1507 [32:44.5] 1508 [32:44.7]	1509 [32:46.3] 1510 [32:46.5]
HYH [v]	(0.2)	又在异地去复出了	(0.2)
HYH [t]	wahrscheinlich	wo anders wieder auf.	Werfen wir deshalb mal
	..	1511 [32:48.4]	
HYH [v]	所以我们看现实的一些政治环境是	如果你看三鹿奶粉的事件当中	(0.2)
HYH [t]	einen Blick auf das reale politische Umfeld. Schauen Sie auf einige Beamte,		
	..	1513 [32:50.1]	1514 [32:51.2]
HYH [v]	一些问责官员	他在这里倒下了	
HYH [t]	die für den Sanlu-Milchpulver-Skandal verantwortlich waren: sie stürzten hier und		
	..	1516 [32:53.7] 1517 [32:53.9] 1518 [32:54.2] 1519 [32:54.5]	
HYH [v]	在另外的一方又站起来了	(0.2) 天明	(0.3)
LTM [v]			
HYH [t]	standen woanders wieder auf.	Tianming.	Ich denke, das ist ein
	..	1520 [32:56.1]	
LTM [v]	我觉得这是一个另外的问题 我们对这些渎职官员的处理是吧		
HYH [t]	anderes Problem.	Wie wir die Beamten, die ihrer Aufsichtspflicht nicht	
	..	1521 [32:58.5] 1522 [32:58.9]	
LTM [v]	(0.5)	也许有官官相护啊	
HYH [t]	nachkamen, behandeln,	steht wahrscheinlich damit in Zusammenhang,	
	..	1523 [33:00.4]	1524 [33:01.3]
LTM [v]		也许有其他一些	(0.4)
HYH [t]	dass Beamte einander in Schutz nehmen, wahrscheinlich spielt hier etwas		
	..	1526 [33:02.6]	1527 [33:04.4]
LTM [v]	同情啊	我觉得是官的管理	(0.3)
HYH [t]	etwas Mitleid auch eine Rolle. Ich denke, die Verwaltung der Beamten.	ist	
	..	1529 [33:05.6] 1530 [33:05.8] 1531 [33:06.4] 1532 [33:06.9]	
LTM [v]	是这个问题的 (0.2)	核心 (0.5)	那么现在对官怎们管
HYH [t]	der Kern	der Frage.	Nun, wie sollten Beamte verwaltet
	..	1533 [33:08.4] 1534 [33:08.8]	1535 [33:09.5] 1536 [33:10.3]
LTM [v]	(0.4)	当然一个是教育	另外就是要 (0.2)
HYH [t]	werden,	erstens natürlich durch Erziehung, dann sollten sie	im
	..	1538 [33:11.2] 1539 [33:11.5]	
LTM [v]	限制你	(0.3) 你如果管不好	
HYH [t]	Zaume gehalten werden.	Wer seinen Dienst nicht ordentlich leistet, wird	
	..	1541 [33:13.6] 1542 [33:14.0]	1543 [33:14.8] 1544 [33:15.0]
LTM [v]	我用渎职	(0.4) 罪来处理你 (0.2)	这种措施也许我们想起来
HYH [t]	wegen Pflichtverletzung	im Amt belangt.	Wenn wir es recht

	..	1545 [33:16.7]	1546 [33:17.0]	1547 [33:17.4]	1548 [33:18.4]
LTM [v]	(0.3)	是		(1.0)	当权者为了稳定
HYH [t]	bedenken,		werden solche Maßnahmen		von den Regierenden
	..	1549 [33:20.3]	1550 [33:20.8]		1551 [33:21.4]
LTM [v]	(0.5)	形势			(0.2)
HYH [t]	wahrscheinlich getroffen, um		die aktuelle Lage zu stabilisieren		
	..	1553 [33:22.7]			
LTM [v]	安慰民心做的		但是他们还是有这么		(0.3)
HYH [t]	und die Bevölkerung zu besänftigen,		sie sind nichtsdestotrotz wirksam.		
	..	1555 [33:24.4]			
LTM [v]	起码有一部分官员他会害怕				(0.4)
HYH [t]	Mindestens ein Teil der Beamten wird befürchten,		das er Probleme bekommt.		
	..	1557 [33:26.9]	1558 [33:27.2]	1559 [33:27.9]	1560 [33:28.5]
LTM [v]	我不管		我就会		
HXS [v]	这个	我觉得	陆老师我	插您一句	
LTM [t]		Wenn wir sie nicht verwalten,	dann gibt es ...		
HXS [t]	Das,	glaube ich,	Herr Lu, ich	moechte (Ihnen) hier einen	

HYH thematisierte die nachlässige Kontrolle von Beamten, die ihrer Pflicht nicht nachgekommen sind, und teilt LTM das Rederecht zu, ohne eine konkrete Frage zu stellen (Seg. 1499-1517). Also sollte LTM zum besagten Thema seine Position äußern. LTM streitet zuerst die Relevanz des Themas ab (Seg. 1519), rechtfertigt die unbefriedigende Art, in der Beamte zur Rechenschaft gezogen werden, mit Hinweisen auf die gesellschaftliche Realität, die zurzeit strengere Maßnahmen verhindere. (Seg. 1520-1525). Er thematisiert dann, wie zu erreichen wäre, dass die Beamten ihrer Verantwortung besser gerecht würden (Seg. 1526-1530); dies sei erstens durch Erziehung der Beamten zu realisieren (Seg. 1532-1534) und zweitens durch Strafen (Seg. 1535-1542). In diesem Zusammenhang betont er die Funktion der Strafe in Hinsicht auf die Pflichtverletzung von Beamten (Seg. 1535-1559), schränkt dies aber sogleich wieder ein mit dem Hinweis auf pragmatische Überlegungen der Regierenden (Seg. 1544-1552). Bei seiner Argumentation spielt die chinesische Realität immer eine große Rolle und seine Position ist aufgrund vieler Einschränkungen kompromissorientiert.

7.2.3 Sachbezogene Problempräsentation ohne interessenbezogene Kritik oder explizite Schuldzuweisung

Bei der Problempräsentation werden in Bezug auf ein vom Moderator angesprochenes Problem Daten und Fakten angeführt, um dieses Problem näher zu erläutern und die eigene Position dazu zu verdeutlichen. Dabei wird das Problem als gesellschaftlicher Missstand dargestellt, ohne es mit einer konkreten und klar adressierten Schuldzuweisung zu verbinden. D.h. anders als in deutschen

Diskussionen wird die vom Moderator angebotene Redezeit zur Problemdarstellung nicht als Gelegenheit wahrgenommen, über die problembezügliche Verantwortung zu sprechen und Kritik zu üben.

Das Fehlen einer „Kritik-Kultur“ in China ist nach Liang (1998) darauf zurückzuführen, dass offene und direkte Kritik in China als „grober Verstoß gegen Höflichkeitsregeln“ (S. 226) angesehen wird. Bei der gesellschaftlichen Kritik hier in einer öffentlichen Diskussion geht es allerdings nicht allein um die „Höflichkeit“. Kritik fehlt, wenn es gar nicht darum geht, jemanden für Probleme verantwortlich zu machen, weil man z. B. nicht weiß, wo der Adressat der Kritik konkret zu suchen ist.

Beispiel 1. TT-TDS-3

	..	470 [08:48.4]	471 [08:49.6]	472 [08:50.8]	473 [08:51.6]
HYH [v]					哎
DMH [v]	(0.4)	包装的很漂亮呢 也也能辨别出来吗 又不知道它的来源			
HYH [t]					äh, ich bitte zuerst Wu
	..	474 [08:53.4]		475 [08:54.4]	
HYH [v]		我先请吴恒来帮我们解释一下哈 这是你所制作图表			
HYH [t]	Heng	uns zu erklären...	Sie haben das Schaubild hier erstellt: Die		
	..	476 [08:56.7]		477 [08:57.0]	478 [08:58.5]
HYH [v]		中国居民平衡的膳食宝塔	(0.3)	这个图表当中说明了什么	(0.3)
WH [v]					呃
HYH [t]		Ernährungspagode der Chinesen.	Was zeigt uns das Schaubild?		
WH [t]					
	..	480 [08:59.1]	481 [08:59.5]	482 [09:01.4]	
WH [v]	(0.4)	图的左边是中国营养学会			
WH [t]	Äh...	Links ist die Ernährungspagode der Chinesen, die von der Chinese			
	..	483 [09:04.7]			
WH [v]		它就是发布的一个中国呃居民平衡膳食的宝塔 就是说 h°			
WH [t]		Nutrition Society veröffentlicht wurde.	Sie zeigt, welche Sorten von		
	..	484 [09:07.1]			
WH [v]		人每天大概要吃这些种类的东西	能够保证他的营养均衡		
WH [t]		Lebensmitteln ein Mensch jeden Tag verzehren soll, damit er ausgewogen ernährt ist.			
	..	486 [09:08.9]	487 [09:10.0]		488 [09:10.2]
WH [v]	(0.3)	然后这个图的右边	(0.2)	是我根据左边来列出来我们现在面临的问	
WH [t]		Und rechts von dem Schaubild	habe ich in Hinblick auf das Schaubild		
	..	489 [09:12.8]		490 [09:13.9]	491 [09:14.3]
WH [v]	题	比方说第一条是油		(0.4)	呃
WH [t]		Probleme aufgelistet, die uns konfrontieren. Zum Beispiel erstens Öl			äh, jeder
	..	492 [09:15.5]		493 [09:17.8]	494 [09:18.1]
HYH [v]		嗯			
WH [v]		人每天都要吃油	但是在中国面临的严重的地沟油的威胁		人每天要吃奶
HYH [t]		Hm.			

WH [t]	isst jeden Tag Öl. Aber in China sind wir mit Gossenöl bedroht.	Jeder trinkt
..	495 [09:19.2] 496 [09:19.6]	497 [09:21.4]
WH [v]	(0.5) 奶之前出现过三聚氰胺的问题	出现过黄曲霉毒素的问题
WH [t]	jeden Tag Milch	da hatten wir die Melanin-Probleme, und das Problem der
..	498 [09:23.0] 499 [09:24.0] 500 [09:24.2]	501 [09:25.2] 502 [09:25.7]
WH [v]	要吃大豆 (0.2)	大豆 沈阳出现过 (0.5)
WH [t]	Bei Soja-Bohnen	Soja-Bohnen ... in Shenyang hatten wir giftige
..	503 [09:26.6] 504 [09:26.8]	505 [09:27.7] 506 [09:28.0]
WH [v]	毒豆芽的问题 (0.3)	要吃禽肉 (0.3) 呃 禽兽的肉
WH [t]	Sojabohnensprossen	bei Geflügelfleisch äh Fleisch von Geflügel-
..	507 [09:29.1] 508 [09:30.2]	509 [09:31.3] 510 [09:33.5]
HYH [v]		
WH [v]	(1.1) 兽禽的肉	(笑声)
HYH [t]		Ich habe den Eindruck,
WH [t]	und Huftieren	Huftieren und Geflügeltieren lacht
..		511 [09:35.4] 512 [09:36.8]
HYH [v]	我看你还是念念不忘老鼠肉哈	(笑声) 来
WH [v]		但是肉类
HYH [t]	Sie können das Rattenfleisch einfach nicht vergessen. (lacht) weiter bitte	
WH [t]		Aber das
..	513 [09:37.5] 514 [09:37.7]	
WH [v]	(0.2) 中国面临着呃严重的瘦肉精的威胁	
WH [t]	Fleisch	in China ist der Bedrohung vom Futterzusatz zum Erzeugen von
..	515 [09:40.1] 516 [09:40.2]	
WH [v]	(0.1)	而且同时还有呃病死猪肉的问题
WH [t]	magerem Fleisch ausgesetzt,	dann noch das Problem mit Fleisch von an
..	517 [09:42.4] 518 [09:42.6]	519 [09:43.6]
WH [v]	(0.2)	下面的蔬菜水果
WH [t]	Krankheiten gestorbenen Schweinen.	Da unten Gemüse und Obst, und hier
..		520 [09:45.0]
WH [v]	那当然就是农药残留了	
WH [t]	natürlich das Problem mit Rückständen von Pflanzenschutzmitteln, z.B. das mit dem	
..	521 [09:46.1] 522 [09:46.3]	523 [09:47.9] 524 [09:48.1]
WH [v]	比方说神农丹的问题 (0.2)	最后面是谷物的问题 (0.2)
WH [t]	giftigen Aldicarb.	Zuletzt das Problem bei Getreide. Das
..		
WH [v]	谷物的问题其实是很严重但是一直	(0.2)
WH [t]	Problem bei Getreide ist in der Tat schwerwiegend, aber dem hat man bisher	
..	526 [09:50.3]	527 [09:51.8] 528 [09:52.1]
WH [v]	一直没有引起大家的重视 (0.3)	二零零二年的时候中国农业部有一
WH [t]	bisher keine Aufmerksamkeit geschenkt.	2002 gab es eine Untersuchung
..		529 [09:54.2] 530 [09:54.5]
WH [v]	个调查 (0.3)	调查显示中国的大米 (0.2)
WH [t]	vom chinesischen Ministerium für Landwirtschaft,	die zeigt, dass 30%
..	532 [09:56.1]	533 [09:57.1] 534 [09:57.3]
WH [v]	有百分之三十 (0.2)	铅是超标的

WH [t]	des Reises in China	eine den Grenzwert überschrittene Menge von Blei
..	535 [09:58.4] 536 [09:58.7] 537 [09:59.4]	
WH [v]	(0.4)	百分之十 辆是超标的
WH [t]	enthalten,	und 10% eine den Grenzwert überschrittene Menge von
..	538 [10:00.4] 539 [10:00.7] 540 [10:01.1] 541 [10:01.4] 542 [10:01.6]	
HYH [v]	嗯	(0.4)
WH [v]		所以 (0.2) 就是看完这个图
HYH [t]	Hm.	
WH [t]	Cadmium.	Also nachdem wir uns jetzt das Schaubild
..	543 [10:02.6] 544 [10:02.8]	545 [10:03.3]
WH [v]	(0.2)	还有谁 能够对形势很乐观呢 (0.3)
WH [t]	angesehen haben ,	wer kann da noch optimistisch sein mit der Lage?
..	547 [10:04.9]	548 [10:07.3]
WH [v]		
HXS [v]	非常理解我们现在消费者	广大的消费者
HXS [t]	Ich verstehe sehr gut, dass unsere Verbraucher heute, die meisten Verbraucher also,	

Auf HYHs Bitte, das von WH selbst gemachte Schaubild zur Lebensmittelsicherheit in China näher zu erläutern (Seg. 473-477), führt WH die Lebensmittelskandale in verschiedenen Lebensmittelbereichen an (Seg. 479-537), um seine Position, dass die Lage der Lebensmittelsicherheit sehr ernst ist, zu bestätigen (Seg. 540-545). Dabei wird jedoch nur auf die Probleme hingewiesen, von Verantwortung und Schuld ist keine Rede. WHs Position wird trotz ihrer Faktenorientiertheit von dem nächsten Sprecher HXS als Missverständnis interpretiert.

Beispiel 2. TT-GVL- 2

..	1087 [24:33.0] 1088 [27:22.0]	
HYH [v]	请说	你可以看到中国的国产大豆产量
XYF [v]	(169.0)	
HYH [t]	Bitte!	Sie sehen hier, die Produktionsmenge der lokalen Sojabohnen in
..	1089 [27:24.1] 1090 [27:24.2]	1091 [27:25.1] 1092 [27:25.9] 1093 [27:26.1]
HYH [v]	(0.2)	持续地萎缩 进口量呢 (0.2) 是屡创新高
HYH [t]	China	verringert sich ständig. Und der Import erreichte immer
..	1094 [27:27.3] 1095 [27:27.5]	
HYH [v]	(0.2)	那大豆进口量您看哦
HYH [t]	wieder den höchsten Wert.	Der Import von Sojabohnen, sehen Sie, betrug
..	1097 [27:30.8]	1098 [27:32.0] 1099 [27:32.2]
HYH [v]	一九九七年两百八十八万吨 到一二年去年是	(0.1) 五千八百三十八万吨 (0.3)
HYH [t]	1997 2,88 mio. Tonnen,	bis 2012, letztes Jahr, 58,38 mio. Tonnen.
..	1101 [27:35.0]	1102 [27:37.5]
HYH [v]	绝大多数都是转基因大豆 那么	(0.3) 中国
HYH [t]	Die meisten importierten Bohnen sind gentechnisch verändert. Also	die
..	1104 [27:38.2] 1105 [27:38.4]	1106 [27:40.0]
HYH [v]	(0.2)	大豆对外的依存度 高达百分之八十 (0.2)

HYH [t]	Abhängigkeit	der chinesischen Bohnen vom Ausland beträgt 80%.
	.. 1108 [27:41.8]	1109 [27:42.9] 1110 [27:43.2]
HYH [v]	这个部分大家会想	(0.3) 哎国产非转基因大豆的出口一直
HYH [t]	Bei diesem Umstand würde man denken,	der Export der in China
	..	1111 [27:46.5] 1112 [27:46.8]
HYH [v]	在保持着稳定的	(0.2) 态势
HYH [t]	produzierten, gentechnisch unveränderten Sojabohnen bleibt	doch konstant.
	.. 1113 [27:47.3] 1114 [27:47.6]	
HYH [v]	(0.4) 那么单价上还远远高于进口大豆	(0.2)
HYH [t]	Der Einzelpreis liegt sogar höher als der von importierten Bohnen.	
	.. 1116 [27:51.1]	1117 [27:52.6]
HYH [v]	看到这样的数据的时候	有的人就有不同的解读 友富
HYH [t]	Wenn man diese Daten sieht, dann würden manche das anders interpretieren. Youfu.	
	.. 1119 [27:54.5] 1120 [27:54.7]	1121 [27:56.3]
HYH [v]	(0.2)	
XYF [v]	我认为这种情况出现啊	有两个原因
HYH [t]		
XYF [t]	Ich denke, dass für die Entstehung dieser Situation zwei Begriffe zu	
	.. 1122 [27:57.0]	1123 [27:58.0] 1124 [27:58.3]
XYF [v]	第一个是中国	(0.3) 决策失误 (0.8)
XYF [t]	nennen sind. Erstens hat China	die falsche Entscheidung getroffen.
	.. 1126 [27:59.8]	1127 [28:00.7] 1128 [28:00.9] 1129 [28:01.5]
XYF [v]	我们是 (0.2)	是什么呢 打击国产大豆
XYF [t]	Was haben wir	gemacht? Wir unterdrücken die lokalen Sojabohnen, so die
	..	1131 [28:05.0] 1132 [28:05.4] 1133 [28:05.8] 1134 [28:06.0]
XYF [v]	是一个普遍的贸易自由化观点	(0.4) 是吧 (0.3)
XYF [t]	Auffassung der Handelsliberalisierung,	nicht wahr? Was besagt:
	..	1135 [28:07.5] 1136 [28:07.7] 1137 [28:08.7]
XYF [v]	说我如果不进口大豆	(0.2) 我们就要 (0.4)
XYF [t]	wenn wir keine Bohnen importierten,	dann bräuchten wir zig
	..	1139 [28:10.3] 1140 [28:11.0]
XYF [v]	几亿亩土地种了	(0.7)
XYF [t]	Milliarden Hektar Ackerland für das Anbauen von Bohnen.	Eigentlich
	..	1141 [28:13.3]
XYF [v]	实际上我们现在研究呢走出去战略	我们可以
XYF [t]	beschäftigen wir uns im Moment mit der „Nach-aussen-gehen-Strategie“. Wir können...	
	.. 1142 [28:14.2]	1143 [28:17.0]
XYF [v]	我有 我认为有一个观点非常值得注意的 什么呢	(0.3)
XYF [t]	Ich habe... Ich denke, ein Gesichtspunkt ist beachtenswert. Wie lautet der?	
	..	1145 [28:18.5] 1146 [28:18.7]
XYF [v]	转基因大豆	(0.2) 不等于高产大豆
XYF [t]	Gentechnisch veränderte Sojabohnen	sind nicht gleich ertragreiche
	..	1147 [28:19.9] 1148 [28:20.7]
XYF [v]	(0.8)	转基因大豆跟产量高低没关系
XYF [t]	Sojabohnen.	Gentechnisch veränderte Sojabohnen haben mit der

	..	1149 [28:22.9] 1150 [28:23.6]		
XYF [v]		(0.6)	它转的是	刚才讲草甘膦除草剂的
(applause) [v]			applause	
XYF [t]	Produktionsmenge nichts zu tun.		Denn was verändert wird, das betrifft, wie	
	..	1151 [28:26.7] 1152 [28:27.3]		
XYF [v]			现在很多	
(applause) [v]				
XYF [t]	eben gesagt wurde, Herbizide wie Glyphosat.		Viele Untersuchungen heute	
	..	1154 [28:29.3]		
XYF [v]	研究发现啊	转基因大豆比正常		
XYF [t]	stellen heraus, dass die Produktionsmenge von gentechnisch veränderten Sojabohnen			
	..	1155 [28:31.0]	1156 [28:32.2] 1157 [28:32.4]	
XYF [v]		在美国同样土地上	(0.2)	产量 (0.2)
XYF [t]	im Vergleich zu der von normalen aus gleichem Ackerland		in den USA	
	..	1159 [28:33.1] 1160 [28:33.8]	1161 [28:35.0]	
XYF [v]	反而下降了	第二个我们讲	我们需要进口大豆	
XYF [t]	niedriger ist. Zweitens. Wenn wir sagen, wir brauchen Sojabohnen zu importieren.			
	..	1163 [28:37.4]	1164 [28:38.7]	1165 [28:39.8] 1166 [28:40.0] 1167 [28:40.5]
XYF [v]	(0.3)	但是我们可以考虑	比方说跟俄罗斯的	(0.2) 合作 (0.4)
XYF [t]	Dann können wir auch z.B. eine Kooperation mit		Russland,	
	..	1169 [28:41.3] 1170 [28:41.5]	1171 [28:42.3]	
XYF [v]	跟 (0.2)	巴西合作	我们可以通过走出去战略	
XYF [t]	mit	Brasilien überlegen. Wir können durch die „Nach-außen-gehen-		
	..	1172 [28:43.6]	1173 [28:44.9]	
HYH [v]				嗯
XYF [v]		发展非转基因大豆	(0.3)	
HYH [t]				Hm.
XYF [t]	Strategie“ die gentechnisch unveränderten Sojabohnen entwickeln.			
	..	1175 [28:45.5] 1176 [28:45.7]	1177 [28:47.2]	
HYH [v]	(0.2)			
XYF [v]		那么我们是可以有办法的		
HYH [t]				
XYF [t]	Also wir können da doch Maßnahmen ergreifen. Aber weil			
	..	1178 [28:49.4] 1179 [28:49.8]	1180 [28:50.9] 1181 [28:51.4]	
XYF [v]	但是我们由于有利益集团掌控	(0.4)	我们全部的	(0.5)
XYF [t]	Interessengruppen kontrollieren,		kommt der ganze	Import von der
	..			
HYH [v]				嗯
XYF [v]	进口为美国大豆协会还有一个垄断操纵啊			
HYH [t]				Hm.
XYF [t]	American Soybean Association, da gibt es einen Monopol, der manipuliert.			
	..	1183 [28:54.6]	1184 [28:55.2] 1185 [28:55.4]	
HYH [v]				
XYF [v]	很多原因	(0.2)	使我们进口长驱直入	
HYH [t]				
XYF [t]	Viele Ursachen haben		dazu geführt, dass der Import unaufhaltsam und	

	..	1186 [28:57.0] 1187 [28:57.3]
LM [v]		不能用口话说转基因大豆不是高产
XYF [v]	(0.3)	
LM [t]		Man sollte nicht einfach so sagen, dass gentechnisch
XYF [t]	rasch vordringt.	

Die Frage von HYH bezieht sich auf Daten und Fakten zur abnehmenden Produktion von lokalen Sojabohnen und zum zunehmenden Import von Gentechnik-Sojabohnen (Seg. 1088-1106). Er bewertet die Situation nicht selber, sondern bittet XYF, sie zu interpretieren (Seg. 1108-1118). XYF führt zwei Gründe für die Situation an (Seg. 1120-1121) und führt sie in seiner langen Antwort zuerst auf eine falsche Entscheidung des Staates zurück (Seg. 1122-1138). Dabei kritisiert er die verbreitete Auffassung, dass der Import von Gentechnik-Bohnen wegen Mangel an Ackerland in China notwendig sei. Dann schlägt er eine Lösung für das Problem vor (Seg. 1140-1141). Da Gentechnik-Bohnen nicht ertragreicher seien (Seg. 1142-1159), wäre es richtig, mit anderen Ländern bei der Produktion von traditionellen Bohnen zusammenzuarbeiten (Seg. 1160-1176). Eine solche Maßnahme werde durch Manipulationen von Interessengruppen und durch das Monopol der American Soybean Association verhindert, was der Grund für den zügellosen Import von Gentech-Bohnen in China sei (Seg. 1177-1184). Auffällig ist hier, dass bei der Kritik keine konkreten chinesischen Akteure genannt werden, sondern pauschal China genannt wird; dann wird das Pronomen „wir“ benutzt und somit eine Zusammengehörigkeit zum Ausdruck gebracht. Mit dem Vorschlag einer Lösungsmöglichkeit des Problems erweist XYF sich als lösungsorientiert und zeigt, dass er keine Schuldzuweisung beabsichtigt.

7.2.4 Kritische Positionsdarstellung in Bezug auf normative Richtigkeit oder Vorbildlichkeit

Weil es bei den Moderatorenfragen, die sich an Kritiker eines besprochenen Problems richten, oft darum geht, ob ein im Lande vollzogenes Verfahren richtig oder angemessen ist oder nicht, berufen sich die Gäste bei der Positionsdarstellung gern auf Gesetze, Normen oder Vorbilder. Dabei wird die Handlung oder das Verfahren direkt oder implizit als mangelhaft oder falsch beurteilt. Das Kriterium ist hier die normative Richtigkeit bzw. internationale Vorbildlichkeit. So wird ersichtlich, dass diese Normen in der chinesischen Diskussion als handlungsleitende Orientierungen für Probleme angesehen werden. Bei der Kritik geht es wieder allein um die Sache und nicht um eine Schuldzuweisung.

Beispiel 1. TT-Normen-3

	..	893 [19:12.5]		894 [19:13.9]
HYH [v]	宝昌	从一个消费者的权益来讲		你也是经常为消费者呼唤
HYH [t]	Baochang.	Im Hinblick auf die Verbraucherrechte...	Sie erheben ja oft Ihre	
	..	895 [19:15.0]		896 [19:16.0]
HYH [v]		那么从你的角度来讲		像企业
HYH [t]	Stimme für die Verbraucher...	also ist es aus Ihrer Sicht vernünftig,	wenn sich	
	..	897 [19:18.0]		
HYH [v]	这些知名的企业来参与		这样的	一个标准的这个草案的提出
HYH [t]	Unternehmen, diese bekannten Unternehmen	an der Erarbeitung und Erlassung		
	..	898 [19:19.9]	899 [19:20.1]	900 [19:20.7]
HYH [v]		(0.1)	跟制定	这是合理的吗 (0.2)
QBC [v]				
HYH [t]	des Entwurfs		für Normen wie diesen hier beteiligen?	
QBC [t]				Ich
	..	903 [19:22.8]		904 [19:23.5]
HYH [v]		很不合理为什么		
QBC [v]	我认为很不合理		因为	(0.1)
HYH [t]		Sehr unvernünftig. Warum?		
QBC [t]	denke, das ist sehr unvernünftig.		Weil	
	..	907 [19:25.4]	908 [19:25.5]	909 [19:26.1]
HYH [v]				嗯
QBC [v]	我们的标准化法	(0.1)	有规定	
HYH [t]				Hm.
QBC [t]	in unserem „Standardisierungsgesetz“		vorgeschrieben wird,	-
	..	911 [19:27.3]	912 [19:28.3]	913 [19:28.9]
QBC [v]	标准化法是	八九年实施的 (0.5)	怎么样制定标准	(0.7)
QBC [t]	das Gesetz trat 1989 in Kraft -		wie Normen erarbeitet werden. (0.7)	
	..	915 [19:30.8]		916 [19:32.0]
QBC [v]	包括我们食品安全法		对制定食品的国家强制性标准	
QBC [t]	Auch unser Gesetz zur Lebensmittelsicherheit regelt		die Erarbeitung	
	..	918 [19:34.7]	919 [19:35.0]	920 [19:35.9]
QBC [v]		h°	也有规定 (0.2)	它要 (0.5)
QBC [t]	staatlicher Pflichtnormen h°		für Lebensmittel.	Es sollten
	..	923 [19:37.0]	924 [19:37.6]	925 [19:38.2]
QBC [v]	参考	(0.6)	国际上的一些标准	(0.5)
QBC [t]	internationale Standards		zur Kenntnis genommen werden,	
	..	928 [19:40.4]	929 [19:42.0]	930 [19:42.3]
QBC [v]	还有 它要广泛地听取 (0.4)		经营者 (0.4)	
QBC [t]	und die Meinungen		der Unternehmensführung	wie der
	..	933 [19:44.8]		
QBC [v]	和消费者的意见		h° 所以在这个基础上	
QBC [t]	Verbraucher sollten angehört werden.		Wenn auf dieser Grundlage sich	
	..	935 [19:48.0]	936 [19:48.2]	
QBC [v]	就经营者如果参与到 (0.2)		草案的制定当中	
QBC [t]	die Unternehmensführungen		an der Erarbeitung des Entwurfs	
	..	937 [19:49.2]	938 [19:49.5]	939 [19:50.4]
				940 [19:50.6]

HYH [v]			嗯	
QBC [v]	(0.2)	那消费者在哪呢		所以要广泛听取
HYH [t]			Hm.	
QBC [t]	beteiligen,	wo bleiben dann die Verbraucher?		Also sollten
	..		941 [19:51.8] 942 [19:52.1]	
QBC [v]		(0.3)	所以制定标准	
QBC [t]	(Meinungen) von allen Seiten angehört werden.			Also sollte die
	..	943 [19:53.2] 944 [19:53.7]	945 [19:54.8] 946 [19:55.3]	
QBC [v]		(0.6)	绝不能够让 (0.5)	利益集团 (0.8)
QBC [t]	Erarbeitung von Normen	nicht von		Interessengruppen
	..	948 [19:56.9]	949 [19:57.5] 950 [19:57.7] 951 [19:57.9]	
HYH [v]			对	
QBC [v]	所把持	(0.2)		所以标准之争
HYH [t]			Ja.	
QBC [t]	manipuliert werden.			Deshalb: Der Streit über die Normen
	..	953 [19:59.7]	954 [20:01.0] 955 [20:01.5]	956 [20:03.0]
QBC [v]	(0.7) 实际上是利益之争	(0.5)	因为我们的标准应该是 (0.2)	
QBC [t]	ist ein Streit über Interessen.			Unsere Normen sollten
	..		958 [20:04.4]	
QBC [v]	鼓励科学技术的进步			要推动社会的发展
QBC [t]	den Fortschritt der Wissenschaft und Technologie beflügeln,			sollten die
	..		959 [20:05.8] 960 [20:06.5]	961 [20:07.4]
QBC [v]		(0.6)	绝对不能够去	(0.2)
QBC [t]	Entwicklung der Gesellschaft fördern.			Wir sollten keinesfalls
	..	963 [20:08.3] 964 [20:08.6]	965 [20:08.9] 966 [20:09.0]	
HYH [v]			嗯 (0.2)	
QBC [v]	鼓励落后	(0.3)		向一些
HYH [t]			Hm.	
QBC [t]	Rückständiges ermutigen,			und unsere Normen an
	..	968 [20:10.3]		969 [20:11.9] 970 [20:12.0]
DJS [v]				
QBC [v]	(0.5) 低标准的企业去倾斜		(0.1)	
DJS [t]				Wir hatten
QBC [t]	Unternehmen mit niedrigen Standards orientieren.			
	..		971 [20:13.6]	
DJS [v]	我们以前出现过好多标准	企业不参与		
DJS [t]	früher gute Normen,			an deren Erarbeitung Unternehmen nicht beteiligt

Auf die Moderatorenfrage, ob eine Unternehmensbeteiligung an der Erarbeitung von staatlichen Normen gerechtfertigt sei, antwortet QBC mit einem eindeutigen „nein“ (Seg. 902) und führt Gesetzesregelungen an, die seine Position unterstützen (Seg. 904-932). Er bekräftigt dann seine Argumentation damit, dass durch die Unternehmensbeteiligung Verbraucher ausgeschlossen würden (Seg. 933-940) und Interessengruppen Wege zur Manipulation eröffnet würden (Seg. 942-953),

appelliert dann mit einer normativen Aufforderung, dass Normen sich an wissenschaftlichem Fortschritt und gesellschaftlicher Entwicklung orientieren sollten (Seg. 955-968). Bei der Positionsdarstellung und Argumentation beruft sich QBC auf normative, rechtliche Richtigkeit.

Beispiel 2. TT-Gift-2

	..	890 [21:40.1]	891 [21:40.4]	892 [21:40.6]	893 [21:40.7]
HYH [v]			嗯	(0.1)	
ZJ [v]		一定是要查得他倾家荡产 (0.3)			
HYH [t]			Hm.		Man muss (die
	..				
HYH [v]		一定是要查到他倾家荡产			
HYH [t]		Verbrecher) solange verfolgen, bis sie ihr ganzes Vermögen dafür bezahlen			
	..	894 [21:42.4]		895 [21:43.7*]	
HYH [v]		如果这件事情发生在美国		美国会发生什么样的情况	
HYH [t]		müssen. Wenn das in den USA passierte, was würde in den USA			
	..	896 [21:45.0]		897 [21:46.7]	898 [21:47.0]
HYH [v]					
ZJ [v]		我给您举个例子 那个一虎	(0.3)	今天有一条消息	
HYH [t]		geschehen?			
ZJ [t]		Ich gebe Ihnen ein Beispiel, Also Yihu.		Heute gibt es	
	..	899 [21:48.3]	900 [21:48.6]		
ZJ [v]		(0.3)	就是墨西哥湾漏油事件的那个 BP		
ZJ [t]		eine Nachricht.	Es geht um den Ölkonzern BP im Zusammenhang		
	..	901 [21:51.4]	902 [21:51.9]		903 [21:53.0]
HYH [v]		嗯哼			
ZJ [v]		石油公司	这个事情已经过去了	(0.3)	
HYH [t]		Hm.			
ZJ [t]		mit der Ölpests im Golf von Mexiko. Der Vorfall ist schon vorbei,			
	..			905 [21:55.5]	
ZJ [v]		但是今天美国政府决定对他的		(0.3)	
ZJ [t]		aber heute hat sich die amerikanische Regierung entschieden,			
	..				
ZJ [v]		当中的一个工程师 湮灭了他的证据的一个工程师	(0.3)		
ZJ [t]		einen Ingenieur des Konzerns, der das Beweismaterial vernichtet hatte,			
	..	908 [21:59.7]	909 [22:01.6]	910 [22:01.9]	911 [22:02.8]
ZJ [v]		决定提起刑事的处分	(0.3)	刑事的起诉	(0.2)
ZJ [t]		strafrechtlich zu belangen,		strafrechtlich anzuklagen.	
	..			913 [22:05.3]	914 [22:05.6]
ZJ [v]		因此这样的事件在美国如果发生了		(0.3)	要么是
ZJ [t]		Deshalb, wenn so was in den USA passieren würde,		dann ergäben	
	..	915 [22:06.4]	916 [22:06.9]	917 [22:08.5]	918 [22:08.7]
ZJ [v]		(0.6)	财务上的巨大的	(0.1)	倾家荡产的 (0.3)
ZJ [t]		sich entweder	große finanzielle	Konsequenzen,	
	..		921 [22:10.5]	922 [22:10.9]	

ZJ [v]	这个结果	(0.4)	要么是有非常严重的刑事责任
ZJ [t]	Verlust des ganzen Vermögens,		oder man trüge eine
	..		923 [22:13.2] 924 [22:13.4]
ZJ [v]		(0.2)	
SSS [v]			中国不是这样的
ZJ [t]	schwerwiegende strafrechtliche Verantwortung.		
SSS [t]			In China ist es nicht

HYH bitte ZJ, der die Position vertritt, dass Lebensmittelverbrechen schwer bestraft werden sollten, als amerikanischer Chinese darzustellen, wie der Skandal um giftigen Ingwer in den USA behandelt würde (Seg. 894-895). ZJ geht auf die Frage ein, indem er auf das Beispiel einer von einem Unternehmen verursachten Ölpest hinweist (Seg. 898-910), er will zeigen, dass solche Skandale in den USA mit schweren rechtlichen Folgen zu rechnen hätten (Seg. 912-922).

Beispiel 3. TT-Normen-2

	..	541 [12:10.0] 542 [12:10.5]	543 [12:11.5]
SL [v]		(0.5)	是有安全问题的
SSS [v]			我我来跟您 (0.3)
SL [t]	°C abgetötet werden,		Sicherheitsprobleme.
SSS [t]			Ich möchte Ihnen
	.. 545 [12:12.9]		546 [12:14.7] 547 [12:14.8]
SSS [v]	解释一下这图标啥意思啊	(0.2)	不是说
SSS [t]	mal erklären, was dieses Schaubild hier bedeutet.		Es bedeutet nicht,
	.. 548 [12:15.4] 549 [12:15.9] 550 [12:16.3]		
SSS [v]	咱们 h°	一下二百万个细菌	那喝
SSS [t]	dass wir h°	auf einen Schlag 2 Mio Bakterien (zu uns nehmen), dann	
	.. 552 [12:18.4]	553 [12:19.9]	
SSS [v]	那你肯定就已经	活在人民心里了	不可能在这儿主持了
SSS [t]	würden Sie sicher bereits nur noch im Herzen des Volkes leben und könnten		
	.. 554 [12:21.9] 555 [12:22.2]		
SSS [v]		(0.3)	每天喝这奶
SSS [t]	nicht mehr hier moderieren,		wenn Sie jeden Tag solche Milch trinken
	.. 556 [12:23.2] 557 [12:23.6]		
SSS [v]	(0.4)	它是叫什么 细菌的尸体	(0.1)
SSS [t]	würden.	Was das bedeutet? Es bedeutet: Leichen von Bakterien!	
	.. 559 [12:25.9]	560 [12:26.4] 561 [12:26.8]	562 [12:28.4]
SSS [v]	二百万	(0.5)	而在美国欧盟
SSS [t]	2 Mio. Leichen,		während es in den USA und in der EU 100,000
	.. 563 [12:30.2] 564 [12:30.4]		
SSS [v]	是十万个细菌的尸体	(0.3)	经过高温杀毒以后
SSS [t]	Leichen von Bakterien sind.		Und nach der Abtötung von Bakterien bei
	.. 565 [12:32.3] 566 [12:32.6]		
SSS [v]		(0.3)	丹麦最严苛

SSS [t]	hohen Temperaturen		beträgt die Norm in Dänemark am strengsten:		
..	568 [12:33.9] 569 [12:34.5] 570 [12:34.8] 571 [12:35.2*] 572 [12:35.6] 573 [12:35.9]				
HYH [v]	嗯				
SL [v]	(()) 五万 以下				
SSS [v]	(0.2)	三万	哎	三万	(0.3) 三万它什么意思呢 就是说
HYH [t]	Hm.				
SL [t]	Unter 50,000				
SSS [t]	30,000.		Äh,	30,000.	Was bedeutet das nun?
..	574 [12:37.4] 575 [12:37.7] 576 [12:38.2] 577 [12:38.4]				
SSS [v]	(0.2)	你	(0.3)	喝一杯丹麦的奶	
SSS [t]	Das bedeutet,		wenn Sie	ein Glas Milch aus Dänemark	
..	578 [12:40.1] 579 [12:40.4]		580 [12:41.7] 581 [12:43.1]		
SSS [v]	(0.4)	它的营养		(0.8)	是要超过
SSS [t]	trinken,		dann ist der Nährwert dieser Milch		vielfach höher als
..	583 [12:44.8] 584 [12:45.0]		585 [12:45.7] 586 [12:46.3] 587 [12:46.5]		
SSS [v]	你喝二百万的 (0.3)	好多倍	为什么 (0.2)		
SSS [t]	der	der 2 Mio-Milch. Warum?		Weil sonst an die	
..	588 [12:49.3] 589 [12:49.7]				
SSS [v]	你的营养被细菌的尸体取代了		(0.4)	这就是真相	
SSS [t]	Stelle des Nährwerts Bakterienleichen treten.			So sieht das nämlich in	
..	590 [12:50.5] 591 [12:51.0]				
SSS [v]	(0.5)				
HJG [v]	我们中国人喝的奶的量				
SSS [t]	Wahrheit aus.				
HJG [t]	Die Menge der von uns Chinesen verzehrten				

Es handelt sich hier um einen Ausschnitt, bei dem wegen redaktioneller Bearbeitung der Anfang des Gesprächs mit der Moderatorenfrage nicht mehr zu erkennen ist. SSS versucht in seinem Beitrag anderen zu erklären, was die Norm 2 Mio. Bakterien in Milchprodukten bedeutet (Seg. 543-559), wobei er seinen Beitrag zum Teil an den Moderator richtet (Seg. 552-555). Nach der fachlichen Erklärung führt er zum Vergleich ausländische Beispiele (USA, EU, Dänemark) als Vergleich an, um zu demonstrieren, dass der Nährwert der Milch in China sehr niedrig ist (Seg. 561-588). Er fasst seinen Beitrag mit der Aussage „so sieht das nämlich in Wahrheit aus“ (Seg. 589) zusammen, um anzudeuten, dass bisher keiner der Gesprächsteilnehmer zum Problem der neuen Norm die Wahrheit zum Ausdruck gebracht hätte.

7.2.5 Implizite Positionsdarstellung

Mit impliziter Positionsdarstellung ist gemeint, dass Gäste auf die Bitte des Moderators, ihre Position darzustellen, nicht direkt mit einer solchen antworten, sondern mit Beispielen, Vergleichen oder anderen rhetorischen Mitteln ihre Position implizit zum Ausdruck bringen. Strukturell gesehen fehlen hier die Kohäsionsmittel.

Deshalb fragt der Moderator manchmal nach, um den Gast zu einer eindeutigen Positionsdarstellung zu bringen (Beispiel 2). Oder die Implizitheit kann von anderen Gästen für die eigene Handlung genutzt werden (Beispiel 1). Es handelt sich hier um eine vorsichtige (Beispiel 1) oder ausweichende (Beispiel 2) Kommunikationsform, weil der Sprecher sich auf keine unzweifelhafte Position festlegen möchte.

Beispiel 1. TT-TDS-4

	..	1036 [20:49.6]	1037 [20:49.9]	1038 [20:50.3]	1039 [20:50.6]	1040 [20:50.9]	1041 [20:51.3*]	1042 [20:51.6]	1043 [20:51.9]
HYH [v]		不细		来	仁文			(0.2)	
DJS [v]		不细		不细	不够	操作			
HYH [t]									Renwen,
	..			1044 [20:53.2]				1045 [20:54.4]	
HYH [v]		仁文从法律的角度来看		事实上刚刚都呼唤了				比如说比如说	
HYH [t]		von der Perspektive des Rechtes...		In der Tat wurde eben appelliert, z.B., z.B.					
	..		1047 [20:55.5]		1048 [20:57.6]				
HYH [v]		(0.2)	用死刑来强化这个震慑力		来阻碍大家			(0.2)	
HYH [t]			mit der Todesstrafe Bedrohung verstärken, um die Leute bei ihrem Motiv						
	..	1050 [20:58.8]						1051 [21:00.6]	
HYH [v]		在食品安全上犯罪的动机						(0.2)	
HYH [t]		zum Verbrechen in Bezug auf die Lebensmittelsicherheit zu verhindern.							
	..		1053 [21:01.4]	1054 [21:01.6]					
HYH [v]		您觉得	(0.2)	就法律的角度层面能达到什么样的效果					
HYH [t]		Was glauben Sie,		welcher Effekt kann aus der Perspektive des Rechtes					
	..		1055 [21:03.6]	1056 [21:03.8]					
HYH [v]			(0.2)						
LRW [v]				刚才我们那个胡教授讲到这个危险驾驶啊					
HYH [t]		erreicht werden?							
LRW [t]				Eben hat unser Professor Hu von dem gefährlichen					
	..		1057 [21:06.4]	1058 [21:06.6]		1059 [21:07.8]	1060 [21:08.7]		
LRW [v]			(0.2)	最近啊有个数据		(0.9)			
LRW [t]		Autofahren gesprochen.		Es gibt neulich eine Statistik.		Tatsächlich			
	..			1061 [21:11.2]	1062 [21:11.9]				
LRW [v]		确确实实这个法律啊倒是还是有点用		(0.7)					
LRW [t]		hat dieses Gesetz doch wirklich ein bisschen genutzt,		nämlich: nachdem					
	..			1063 [21:14.5]	1064 [21:14.7]				
LRW [v]		就是这个危险驾驶罪啊就是把它	(0.2)	规定到刑法里以后啊					
LRW [t]		das Verbrechen des gefährlichen Autofahrens		im Strafrecht vorgeschrieben					
	..		1065 [21:15.9]	1066 [21:16.3]			1067 [21:18.1]		
LRW [v]		(0.4)	国家有关部门做了一些统计				(0.5)		
LRW [t]		worden ist,		da haben staatliche Behörden Statistiken ermittelt			und		
	..			1069 [21:21.1]	1070 [21:21.5]				
LRW [v]		确确实实这个危险驾驶减少了	(0.4)						
LRW [t]		tatsächlich hat sich das gefährliche Autofahren reduziert,		und tatsächlich					
	..		1071 [21:23.0]	1072 [21:23.2]		1073 [21:24.0]			

LRW [v]	而且确实因为这方面 (0.2)	死人少了	当然了 还 还有的
LRW [t]	deswegen	gibt es weniger Tote. Natuerlich gibt es, gibt es immer	
.. 1074 [21:25.5] 1075 [21:25.7]			
HXS [v]		我支持 我我我支	
LRW [v]	(0.2)	屡教不改的 还有这明知故犯的	
HXS [t]		Ich stimme, ich ich ich stimme	
LRW [t]	noch Leute,	die sich nicht belehren lassen, und manche, die vorsätzlich	

Auf HYHs Frage, ob die Todesstrafe dazu beitragen könnte, Verbrechen im Lebensmittelbereich zu verhindern (Seg. 1043-1054), antwortet LRW nicht direkt, sondern bezieht sich zunächst auf das von HXS angesprochene Thema des gefährlichen Autofahrens, um daran die positive Wirkung strengerer Gesetze aufzuzeigen (Seg. 1056-1075), wobei er seine Aussagen gleich wieder relativiert (Seg. 1073-1075). Dies bietet HXS die Gelegenheit zum Unterbrechen und LRW kommt nicht mehr dazu, seine Position zum Thema explizit darzustellen. Seine Position wird aber von HXS verstanden (Seg. ab 1075).

Beispiel 2. TT-TDS-2

.. 385 [06:25.2]			
HYH [v]	金狮你是研究食品安全专业有相当多年了		
DJS [v]	(0.1)		
HYH [t]	Jinshi, Sie beschäftigen sich mit dem Fachbereich Lebensmittelsicherheit schon		
.. 386 [06:27.4] 387 [06:27.6] 388 [06:28.8]			
HYH [v]		刚从头到尾	你一再很强调的观点就是
DJS [v]	对		
HYH [t]	seit vielen Jahren.	Eben haben Sie konsequent einen Standpunkt betont,	
DJS [t]	Ja.		
.. 390 [06:31.2] 391 [06:31.4]			
HYH [v]	大家千万不要为了一些个案	(0.2)	
HYH [t]	nämlich, dass man nicht wegen einiger Einzelfälle	und schrecklicher	
..			
HYH [v]	或一些耸动的新闻去影响到了食品安全		
HYH [t]	Nachrichten (sein Vertrauen in) die Lebensmittelsicherheit erschüttern lassen sollte.		
.. 393 [06:33.8] 394 [06:35.3]			
HYH [v]	(0.2) 但事实上您看到这样的图	其实还有很多	
HYH [t]	Aber in Wirklichkeit, wenn Sie Bilder wie diese hier sehen, von denen es ja noch		
.. 395 [06:36.0] 396 [06:37.2] 397 [06:37.4]			
HYH [v]	它的累积下来之后	(0.2)	
HYH [t]	mehr gibt und wenn (solche Eindrücke) sich anhäufen,	würden Sie	
.. 398 [06:40.1]			
HYH [v]	你一直觉得这样的问题是越来越好了	已经慢慢在解决了吗	
HYH [t]	konsequent meinen, dass die Situation sich verbessert hat und die Probleme sich		
.. 399 [06:41.2] 400 [06:41.6] 401 [06:42.2] 402 [06:42.4]			

HYH [v]	(0.4)		
DJS [v]		我觉得现在	(0.2)
HYH [t]	lösen lassen?		
DJS [t]		Ich denke, heutzutage...	die Fälschungstechniken...
DJS [v]		造假的技术水平在道高一尺魔高一丈啊	
DJS [t]		wie sehr wir auch die Kontrolle verschärfen, die Fälscher sind uns immer einen Schritt	
DJS [v]		实际上现在是魔高了好几丈道上不去	
DJS [t]		voraus. Tatsächlich sind uns die Fälscher schon viele Schritt voraus, da kommt die	
HYH [v]		所以你的意思	我可以像 像天明所说的
DJS [v]	(0.3)		
HYH [t]		Sie meinen also, ich kann das so formulieren wie	
DJS [t]		Kontrolle nicht mit.	
HYH [v]	(0.3)		
DJS [v]		这道上不去 我们标准	
HYH [t]		Tianming eben...	
DJS [t]		Die Kontrollmöglichkeiten verbessern sich nicht. Unsere	
LTM [v]		(xxx xxx) 是食品安全的形势	
DJS [v]		我检测的手段执法手段上不去	
LTM [t]		(xxx xxx) zu einem Urteil	
DJS [t]		Normen und Überprüfungsmethoden und Methoden, das Recht durchzusetzen	
LTM [v]		的判断	
DJS [v]		über den Zustands der Lebensmittelsicherheit	
DJS [t]		verbessern sich nicht entsprechend.	
HYH [v]	对	(0.2) 这是第一个	(0.1)
LTM [v]	(0.1)	(xxx xxx)	要确定下来 (0.3)
HYH [t]	Ja.	Darum geht es erstens.	
LTM [t]		(xxx xxx)	sollte man kommen.

HYH richtet seine Frage an DJS, in der er DJSs Position, dass Lebensmittelskandale nur Einzelfälle seien, kontextualisiert (Seg. 385-391). Er konfrontiert ihn mit den von anderen Teilnehmern dargestellten zahlreichen Lebensmittelskandalen, um ihn zur Abwägung seiner Position zu bringen (Seg. 392-398). DJS antwortet ausweichend mit einer thematischen Verschiebung. Er verschiebt das Thema auf die mangelhaften Kontrollmöglichkeiten bei Lebensmittelskandalen (Seg. 400-403) und antwortet damit nicht direkt auf die Frage des Moderators. So fragt der Moderator nochmals nach,

um ihn zu einer eindeutigen Positionsdarstellung zu zwingen (Seg. 405-406). DJS unterbricht aber den Moderator und bleibt bei seinem Thema (Seg. 408-409). So fordert der nächste Sprecher LTM auf, dass man doch in erster Linie eine klare Stellungnahme zur Situation der Lebensmittelsicherheit in China formulieren sollte (Seg. 409-416).

Fazit:

In den chinesischen Diskussionen zeigen die Teilnehmer in ihrer Antwort auf die Moderatorenfrage folgende Orientierungen bei der Problembehandlung und Argumentation, wobei die von ihnen verwendeten Verfahren zum Teil auch von ihren Beteiligungsrollen bedingt sind:

- ✚ Bestreiten oder Verharmlosen von Problemen, indem die Wissenschaftlicher als Experten den Verbrauchern als Laien gegenübergestellt werden
- ✚ Kompromissorientierte, pragmatische Positionsdarstellung
- ✚ Chinesische Realität als Rechtfertigung für das Problem
- ✚ Teilweise keine klare Perspektiveneinnahme
- ✚ Keine konkrete, explizite Schuldzuweisung
- ✚ Kritisieren durch Darstellung der normativen Richtigkeit oder Vorbildlichkeit
- ✚ Weniger konfrontative, ausweichende Positionsdarstellung

8. Ausdruck von Dissens

8.1 Ausdruck von Dissens in deutschen Diskussionen

Es muss zuerst zwischen drei Anfangsstrukturen unterschieden werden, mit denen Konfliktsequenzen beginnen. Die erste Gruppe bilden Gespräche, in denen ein Gast aus eigener Initiative, d.h. durch Selbstwahl einen Dissens gegenüber dem Vorsprecher formuliert. Dazu gehören 23 der 27 Gespräche. In drei der 27 Gesprächen kommt der Dissens über FP zustande. D.h.: Der Teilnehmer formuliert seinen Dissens in Bezug auf den vorangegangenen Beitrag eines anderen Gastes in seiner Antwort auf FPs Frage, die sich an den Beitrag des Vorsprechers anschließt und Bezug auf ihn nimmt. In einem Gespräch wird der Dissens ausschließlich zwischen dem Moderator und einem Teilnehmer ausgetragen (HAF-Lügen-7).

Es muss hier noch angemerkt werden, dass in nicht wenigen Fällen Teilnehmer einen Dissens gegenüber dem Moderator formulieren, wenn sie mit seiner Darstellung oder Stellungnahme nicht einverstanden sind. Die Dissensbehandlung kann sehr schnell ablaufen, kann sich aber auch über Sequenzen erstrecken. Dabei ändert sich auch die Diskussionsstruktur. Aufgrund der besonderen Rolle des Moderators werden diese Stellen nicht behandelt.

Außer dieser Unterscheidung sollte noch differenziert werden, ob der Teilnehmer, der einen Dissens initiiert, das aktiv oder reaktiv tut. D.h. bei einem aktiven Dissens wurde der Sprecher in dem Beitrag des Vorredners nicht adressiert und nicht angesprochen. Bei 24 der 27 Gespräche ist diese Struktur zu beobachten. In nur drei Gesprächen ist der Dissens reaktiv. D.h.: Der Sprecher reagiert auf Äußerungen, die an ihn adressiert sind oder sich auf ihn beziehen (HAF-PF-3, HAF-PF-8, HAF-Zucker-3).

Um die Vollständigkeit der phasenweise Analyse zu gewährleisten, wird hier nur der Normalfall „Dissens zwischen den Gästen“, sei er durch Eigeninitiative eines Gastes oder über den Moderator entstanden, behandelt, wobei nicht zwischen aktivem und reaktivem Dissens unterschieden wird. Es wird aber bei der Analyse darauf hingewiesen, ob die Entstehung eines Dissens auf eine Reaktion zurückzuführen ist.

8.1.1 Gesprächsorganisatorisches

- **Selbstwahl der Gäste**

Ein Konfliktausschnitt in einer Fernsehdiskussion unterscheidet sich von Interviewsequenzen, wo abwechselnd auf persönlich adressierte Fragen des Moderators Beiträge des Adressaten folgen. Die Konfliktsequenzen in den

untersuchten Diskussionen zeichnen sich gesprächsorganisatorisch dadurch aus, dass ein Gast selbst die Initiative ergreift, d.h. sich selbst als Sprecher wählt, wenn er Dissens zu den vorangegangenen Äußerungen zum Ausdruck bringt. Das kann in Form eines Einwurfs oder eines Sprecherwechsels an einer TRP geschehen. Unterbrechungsversuche, bei denen das Rederecht beansprucht wird, sind eher selten. In 23 von 27 der untersuchten Gesprächen entsteht der Dissens durch Selbstwahl eines Gastes.

a. In Form eines Einwurfs

Oft wird ein Dissens bereits während der Antwort des Adressaten auf die Moderatorenfrage in der Form eines Einwurfs realisiert. Bei diesen „gesteigerten Rezipientenaktivitäten“ (Kallmeyer/Schmitt 1996, 70) orientiert sich der Intervenierende daran, dass der aktuelle Sprecher das Rederecht innehat. Man signalisiert aber mit einem Einwurf, dass die Aussage des aktuellen Sprechers so unzutreffend ist, dass man sich zur Intervention gezwungen sieht. So werden die Einwürfe auch legitimiert. Einwürfe bringen für den etablierten Sprecher Verarbeitungsanforderungen mit sich. Besonders stark sind diese Anforderungen, wenn der Einwurf in Form eines Widerspruchs oder einer Kritik auftritt.

Dissens in Form eines Einwurfs deutet darauf hin, dass der Intervenierende direkt Bezug nimmt auf das, was gerade gesagt wird.⁵⁸ So zeigt er in einer expliziten Weise, womit er nicht einverstanden ist. Andererseits wird mit einem Einwurf nicht beabsichtigt, den Dissens ausführlich darzulegen. Es ist daher oft zu beobachten, dass der Sprecher, der dem etablierten Sprecher während seines laufenden Beitrags seinen Dissens eingeworfen hat, später am möglichen Ende des Beitrags das Wort zu übernehmen versucht, um seinen Dissens ausführlicher darzustellen.

Beispiel 1. HAF-PF-2

..	11 [14:08.9]	12 [14:09.7]
FP [v]	nee ist KLAR.	
SG [v]	NOCHmals wir stellen ja nicht die produkte her sondern wir kau fen sie EIN, (.) und haben	
..	13 [14:10.6]	14 [14:11.5] 15 [14:12.5] 16 [14:12.7]
SG [v]	dann (.) SOF ort reagiert,	un:d wir sind verANTwortlich= =darum GEHT_s (.)
IA [v]	sie sind verantwortlich;	ja;
..	17 [14:13.5*]	18 [14:14.2] 19 [14:14.6]
SG [v]	überhaupt nich;= ich will das gar nicht WEGdis kutieren; wir stellen uns ja der	
IA [v]	ja= =ja,	
..	20 [14:16.2]	
SG [v]	verANTwortung, h verbraucherschutz ist nat ürlich auch im si äh im sinne des HANdels,=	

⁵⁸ Vgl. Kallmeyer 1999, S.266: „Reasons for interventions are deficits or exploits in the speaker’s and recipient’s performance in relation to situationally relevant frames.“

Kurz nach Beginn von SGs Antwort auf FPs Frage zur Verantwortung des Handels, als SG den Handel zu rechtfertigen versucht, greift IA SG mit einem eingeworfenen Vorwurf an (Seg. 13). Der Dissens bezieht sich auf SGs Darstellung zur Unschuld des Handels. SG reagiert sofort auf den Einwurf (Seg. 14).

Beispiel 3. HAF-Zucker-3

..	22 [23:44.5]	23 [23:46.5]
UN [v]	sachkundig machen-	wieviel zucker in SEInem produkt drin ist; aber ich MUSS ihnen
..	24 [23:47.4]	25 [23:50.1]
UN [v]	sagen; is_es denn WIRKlich wichtig wieviel zucker (.) da drin ist, h das produkt muss	
..	26 [23:51.3] 27 [23:51.6]	28 [23:52.8*]
FP [v]	mhm,	
UN [v]	SCHMECKEN,	es muss (.) funktionIERen, das muss leicht ZUZubereiten sein- es
..	30 [23:56.3]	31 [23:57.4]
UN [v]	muss (.) PREISlich attraktiv sein-	damit der KUNde es kauft, und DAS sind doch die
..	32 [23:59.7] 33 [24:00.1]	34 [24:01.5]
UN [v]	entscheidungskriterien; h wenn das produkt nicht ((unverst ändlich)) ((unverst ändlich))	
WK [v]	es muss geSUND sein;	es
AM [v]		((unverst ändlich))
..	36 [24:04.2]	37 [24:05.1]
UN [v]	((unverst ändlich))	((unverst ändlich)) nicht kaufen, eGAL
WK [v]	muss geSUND sein und nicht schaden.	((unverst ändlich))
AM [v]	(xxx) sehr wohl entscheidungskriterien (xxx xxx)	((unverst ändlich))
..	39 [24:07.4] 40 [24:08.1]	41 [24:09.1] 42 [24:09.8]
FP [v]	herr KIESS. sie haben DREI kinder. (0.7)	h m (0.2) wie
UN [v]	wie viel und wie wenig zucker da drin ist.	

Während UN versucht, seine Position zu den Entscheidungskriterien für Produkte näher zu erläutern (Seg. 32-33), interveniert zuerst WK (Seg. 33) und dann AM (Seg. 34). Der Dissens bezieht sich auf UNs strittige Bestimmung von Entscheidungskriterien für Produkte (Seg. 25-31) und wird unmittelbar danach plziert. Mit einem Oppositionsformat (Seg. 33 bei WK) und einer Umformulierung der Gegneräußerung (Seg. 35 bei AM) machen die Sprecher die Differenz deutlich. Alle drei sprechen für etwa 4 Sekunden überlappend, so dass Verstehensprobleme entstehen. Die Intervenierer hören beide in Seg. 36 auf und UN führt seinen Beitrag noch zu Ende (bis Seg. 39).

b. An einer TRP

Den häufigsten Fall des Sprecherwechsels bei der Entstehung vom Dissens stellt die Rederechtsübernahme an einer TRP dar. Dabei orientiert sich der Sprecher daran, dass der Vorsprecher seinen Beitrag ungestört zu Ende führt.⁵⁹ Beabsichtigt wird in

⁵⁹ In Anlehnung an Hoffmann verstehe ich unter einem Redebeitrag „einen Diskursbeitrag mit propositionalem und illokutivem Gehalt, den ein Sprecher mit Rederecht realisiert“ (Hoffmann 1993, 469). So orientiert sich eine Rederechtsübernahme an allgemeinen Kooperationsprinzipien und an pragmatischen Bedingungen (ebd.). Ob die Stelle der Redeübernahme auch vom aktuellen Sprecher als Übergangsstelle angesehen wird, ist allerdings oft nicht festzustellen, besonders wenn der Beitrag sehr lang ist. Bei Redeübernahme, wo das Ende eines

diesem Fall normalerweise ein längerer Redebeitrag, bei dem der Teilnehmer den Dissens ausführlich darstellen kann.

Auffällig ist bei dem Sprecherwechsel an einer TRP die enge Verzahnung von Redeübernahme und Redeabgabe. Das besondere Engagement des Beteiligten manifestiert sich oft in einem frühzeitigen Start der Rederechtsübernahme. So ein Frühstart ist auch als Versuch der Teilnehmer zu verstehen, sich eine erfolgreiche Übernahme des Rederechts zu garantieren, weil die Beteiligten in Mehrpersonengesprächen am Übergangspunkt oft miteinander um das Rederecht konkurrieren müssen (vgl. Hoffmann 1993, 484). Bei der Wortrechtübernahme wird der Dissens oft markiert mit Ausdrücken wie „aber“, „Moment“, „ja aber“ oder/und einer Direktadressierung, die gleichzeitig Zeichen für die Rederechtsbeanspruchung darstellen.

Beispiel 1. HAF-PF-4

..	52 [22:59.1]		
SG [v]	festgestellt worden, h offensichtlich ist hier tats ächlich eine KRIminelle machenschaft in		
..	53 [23:02.7]		
SG [v]	europa unterwegs, h und dem muss man EINhalt gebieten mit aller h ärt e da rangehen,		
BH [v]	aber		
.. 55 [23:05.5]	56 [23:06.4]	57 [23:07.1]	58 [23:08.4*]
SG [v]	was bestrafung auf (xxx xxx)		
BH [v]	aber WENN sie. aber WENN sie sagen, (.) sie haben SELber auch		
[nv]	<i>Applaus</i>		
..	59 [23:10.1]	60 [23:11.2]	61 [23:11.5] 62 [23:13.1]
SG [v]	naTÜRlich haben wir interesse.		
BH [v]	interesse; dann verstehe ich aber NICHT. h dass die		
[nv]			
..	63 [23:14.9]	64 [23:17.2]	
BH [v]	LEbensmittelwirtschaft- SYStematisch; auf e U ebene; wenn es um eine SCHÄRfere		
..	65 [23:19.7]	66 [23:21.7]	
BH [v]	kennzeichnung geht- h n ähnlich zum beispiel die KENNzeichnung, h vom FLEISCH		

In Seg. 54 startet HM überlappend mit SGs letzten Worten ihren Beitrag. An dem Applaus der Studiozuschauer ist auch zu erkennen, dass SG hier seinen Beitrag zu beenden intendiert. Mit einem Turneröffnungssignal „aber“ kündigt BH ihren Dissens an.

Beispiel 2. HAF-Lügen-4

..	22 [36:21.0*]	23 [36:21.4]
----	---------------	--------------

Redebeitrags nicht eindeutig zu definieren ist, orientiere ich mich an der Verhandlungstheorie bei Franck/Franck (1986). Von einer TRP wird dann gesprochen, wenn 1. der aktuelle Sprecher das Rederecht nicht zurückzuerobern versucht und 2. auch andere wie z. B. der Moderator (durch Rederechtsübergabe an einen anderen Teilnehmer) oder Studiozuschauer (durch Klatschen z.B.) den Beitrag als beendet wahrnehmen oder mehrere Gäste gleichzeitig anfangen, das Rederecht zu übernehmen.

MH [v] ein (0.3)	der ist natÜRlich so zu sagen und dadurch wird das wort glutamat=- =und	25 [36:26.5]
MH [v] da wird das glutamat nicht das ZUSatzstoff- h	aber es IS n geschmacksverst ärker und	26 [36:28.6] 27 [36:29.4] 28 [36:29.9] 29 [36:30.6] 30 [36:31.6]
FP [v]	herr MEYer.	
MH [v] hefeextrakt ist EINdeutig h	also eine MENge von produkten;	
TB [v]	MACHen sie was in machen sie	
AHM [v]	((unverst ändlich))	31 [36:33.2*] 32 [36:34.4]
TB [v] was in der e u aber daGEgen; dass dieser schwindel AUFh ört;=	=sie sind doch daf ür	33 [36:35.6*] 34 [36:36.5]
MH [v]	ja herr BOde da wünsche ich mir aber auch, dass	
TB [v] ZUst ändig; setzen sie mal daf ür EIN.		

In Seg. 28 beginnt MH zwar eine neue Formulierung, ihr Beitrag wird aber in Seg. 27 schon als beendet wahrgenommen. So versucht hier FP überlappend mit MH, das Wort an AHM zu übergeben. TB beginnt in Seg. 29 seinen Beitrag, der mit einer direktadressierten Aufforderung eingeleitet wird. MH versucht nicht, ihre angefangene Äußerung zu Ende zu führen.

Beispiel 3. HAF-Zucker-6

UN [v] beZAHlen können und sagen, wie SIES eben gesagt habn-	MENSCH das schmeckt mir-	51 [2654.0]
UN [v] das KAUF ich- das NEHM ich wieder; fertig; h	und (.) mal GANZ im ernst- (.)	53 [2657.2] 54 [2657.4]
MS [v]	ja.	
UN [v] h (0.2) es ist dann (.) für DIEse zielgruppe (.) fast egal h °	wieviel kohlenhydradt	55 [2658.9] 56 [2659.2] 57 [2661.5] 58 [2661.9] 59 [2662.3]
AM [v]	aber EINS is	60 [2663.1] 61 [2664.7]
UN [v] in der		
AM [v] doch mal ganz klar, sie argumentieren die GANze zeit- h die verbraucher kaufen was		62 [2666.7] 63 [2666.9] 64 [2667.7] 65 [2668.0]
UN [v]	JA.	JA.
AM [v] ihnen SCHMECKT- sie	haben ja die WAHL- h ja von dem MYtos müssen wir uns	

Als UN seine Position dargestellt hat und sich dem Ende seines Beitrags nähert, beginnt AM in Seg. 59 überlappend mit seiner letzten Äußerung ihren Dissens. UN führt seine begonnene Äußerung nicht mehr zu Ende.

c. Mehrere Gäste sind am Sprecherwechsel beteiligt

Das besondere Engagement der Teilnehmer zeigt sich auch darin, dass mehr als ein Gast zur gleichen Zeit zu sprechen anfängt. Das kann in Form eines Einwurfs erfolgen (Beispiel 3) oder viel öfter in einer Rederechtsbeanspruchung zum Redebeitrag an einer TRP. Im letzteren Fall wird das Rederecht entweder gleich vom Moderator reguliert (Beispiel 1), oder ein Teilnehmer kann sich schnell als Sprecher etablieren (Beispiel 2). Zu längerem simultanem Sprechen kommt es selten. Oft bekommt der

Gast, der hier das Rederecht aufgegeben hat, später noch Gelegenheit zur Vollendung seiner beabsichtigten Rede.

Es muss sich hier nicht bei jeder der Rederechtsbeanspruchungen um Dissens handeln. Manchmal wird von einem Sprecher ein Dissens initiiert (Beispiel 1: SS, Beispiel 2. WB und TB), bei einem anderen oder den anderen Sprechern kann es um eine Unterstützung oder Ergänzung gehen (Beispiel 1. JA, Beispiel 2. MH).

Beispiel 1. HAF-PF-2

..	82 [15:38.1]			
SG [v]	morgen wieder kommt,= =ordentlich bedient wird, und eine vernünftige qualität			
..	83 [15:40.3]	84 [15:41.1]	85 [15:41.3]	86 [15:42.0]
FP [v]	bekommt.			
JA [v]	=frau SCHWARtau	frau SCHWARtau SIE: (.) der verbraucher;		
SS [v]	=(xxx) h äten	sie	früher infor	mieren können und (xxx xxx)
..	88 [15:44.2]	89 [15:44.5]	90 [15:45.1]	91 [15:46.0] 92 [15:46.9]
FP [v]	(xxx xxx) tschuldigung herr ABr herr äh ABraham darf frau			
JA [v]	WIR indus trie und SIE ((unverst ändlich))			
SS [v]	wollte gerne (xxx) ((unverst ändlich))			
..	93 [15:48.4] 94 [15:48.7] 95 [15:49.3] 96 [15:50.1]			
FP [v]	SCHWARtau einfach mal direkt an tworten.			
JA [v]	verzeihung.			
SS [v]	zu diesem stillen RÜCK ruf nochmal- sie haben SPÄT			

Am Ende von SGs Beitrag versuchen JA und SS gleichzeitig, das Wort zu übernehmen. JA richtet seine Äußerung an SS, während SS auf SGs Beitrag reagiert, weil sie darin angesprochen wurde (Seg. 83-90). Da keiner hier den Anschein macht aufzugeben, greift FP ein und vergibt das Wort an SS. Er begründet seinen Eingriff mit dem Erwidernsrecht von SS (Seg. 91-93), was JA auch akzeptiert (Seg. 94).

Beispiel 2. HAF-Lügen-3

..	54 [27:02.5*]		55 [27:04.0]		
AHM [v]	DOPPlungen- und DA von sind zwohundert genehmigt, das heißt wir haben ZEHN				
..	56 [27:06.1]	57 [27:06.4]	58 [27:06.6]	59 [27:07.6]	
AHM [v]	prozent erfolgsquote. (0.3)				
WB [v]	ja sensa tionNELL wie sie da schön reden, das ist				
TB [v]	aber was jetzt (xxx) aber was jetzt				
..	60 [27:08.4*]	61 [27:09.0]	62 [27:09.4]	63 [27:09.7]	64 [27:10.1] 65 [27:10.1]
WB [v]	eine tolle RECHnung; hier kann man drei satz noch mal GANZ neu lernen.				
TB [v]	((unverst ändlich)) das das (.)				
MH [v]	das ist also				
[nv]	applaus				
..	67 [27:14.7]				
FP [v]	(xxx xxx) herr bartens entschuldigen				
TB [v]	das jetzt pasSieren; das jetzt pasSIERT (.) was. ((unverst ändlich))				
[nv]					
..	68 [27:16.3]		69 [27:17.3]		
FP [v]	(xxx) das möchte ich nicht so leicht DURCHgehen lassen; ich verstehe dass er sich				

TB [v]			
[nv]			
	..	70 [27:19.6]	71 [27:21.6]
FP [v]	ungerecht beHANDelt fühlt, äh wenn h wegen ARbeitsbelastung- was man überhaupt		

An der TRP AMs Beitrags versuchen drei Teilnehmer das Wortrecht zu erwerben: TB in Seg. 56, WB in Seg. 57 und MH in Seg. 60. TB fängt zwar zuerst an, kann sich aber nicht gegen WB durchsetzen, weil der letztere einfach lauter und unbeirrter weiter spricht. Dabei bleibt TB bei seiner angefangenen Äußerung und sucht Gelegenheit, sie fortzusetzen (Seg. 56-66). MH gibt schnell ihre Beanspruchung auf. Weil WB schnell mit seinem Beitrag zu Ende kommt, bekommt TB dann das Wortrecht, das ihm FP aber schnell wieder abnimmt (Seg. 67). Er rechtfertigt seine Wortübernahme gegenüber WB mit der Begründung eines Nachfragensbedarfs bei AM (Seg. 67-68).

- **Über den Moderator**

In vier der 27 ausgewählten Konfliktgesprächen entsteht der Dissens über den Moderator. Das heißt, dass der Dissens nicht durch Selbstwahl eines Teilnehmers, sondern durch eine moderatorische Aktivität – eine auf die Antwort des ersten Adressaten bezogene Frage an einen weiteren Gast - zustande kommt. Der Dissens gegenüber dem Vorsprecher wird dann in die Antwort des aktuellen Adressaten auf die Moderatorenfrage eingebaut, wobei die Adressatenstruktur unverändert bleibt. Es kommt aber auch vor, dass der Sprecher seinen Dissens direkt an den Vorsprecher adressiert. An der Adressatenstruktur ist zu erkennen, ob der Dissens initiierende Sprecher eine Direktkonfrontation beabsichtigt oder nicht.

Beispiel 1. HAF-Lügen-2

	..	48 [16:33.6]	49 [16:34.2]	50 [16:34.3]	51 [16:35.3]	52 [16:35.9*]
FP [v]		also-				herr MEYer, wenn ich äh
TB [v]	apotheker oder zum ARZT gehen- aber nicht in SUpemarkt.					
	..	53 [16:37.5]				
FP [v]	herrn BOde zuh öre, dann m üssten die kassierer mir im SUpemarkt eigentlich hinterher					
	..	54 [16:40.3]		55 [16:41.9]		
FP [v]		rufen- fragen sie ihren arzt oder apoTHEker; äh wenn ich das auf_m LAUFband hab.				
AHM [v]						äh
	..	57 [16:44.5]	58 [16:45.0]	59 [16:45.6]	60 [16:46.3]	61 [16:46.8]
TB [v]						
AHM [v]	da steht hinweis daAUF, auf dem proDUKT; (0.5) hier STEHT ja- (0.5) hhh					
	..	63 [16:48.8]				
TB [v]		(xxx xxx)				
AHM [v]	becel pro akTIV ist äh exklusiv bestimmt für personen mit erhhöhtem cholesterinspiegel,					
	..	64 [16:52.0]		65 [16:53.3]		
AHM [v]	das heißt ANders als herr bode gesagt hat= =wird hier KLA:R fokussiert für wen es					
	..	66 [16:55.5]		67 [16:57.3]		
AHM [v]	gedacht ist,= =also nicht für den normalverBRAUcher, h des WEIteren steht da, h wer					

Bezogen auf TBs Aussage stellt (Seg. 51-55) FP seine Frage weiter an AHM, der sich auch zu dem Produkt Becel pro aktiv äußern soll. AHM beginnt seine Antwort mit einer Sachverhaltsdarstellung (Seg. 56-63), die belegen soll, dass TBs Kritik an dem Produkt unberechtigt ist. Dann bezieht er den Dissens auf TBs Aussage (Seg. 64) und korrigiert sie (Seg. 65-66).

Beispiel 2. HAF-Zucker-1

..	24 [07:33.8]	25 [07:36.3]
WK [v]	h mhm ständig neue FOLgenahrungen erfindet= ist es einfach unn ötig und es ist FALSch.	
..	26 [07:38.8] 27 [07:39.2]	28 [07:40.9] 29 [07:41.2]
FP [v]	herr NÖHle irgendwo muss es HERkommen sie sind so fort äh DRAN, dass	
WK [v]	(0.5)	
UN [v]	JA,	
..	31 [07:44.3]	
FP [v]	wir (.) DOPpel zu viel zucker äh zu uns nehmen- äh wie von der	
..	32 [07:47.9*]	
FP [v]	weltgesundheitsorganisation empFOHlen mit diesen drei ßig kilo; wie KOMMT das;	
UN [v]	ja, (.)	
..	34 [07:48.9] 35 [07:49.1]	36 [07:49.5] 37 [07:50.4]
UN [v]	ja, (.) AAugenblick; ERST mal möchte ich sagen, sie äh sie sag wir WISsen nicht; woher	
..	39 [07:54.1]	
UN [v]	die süße pr äferenz im kleinen kinderalter KOMM; die KOMM durch die muttermilch; h	

Nach WKs Antwort auf FPs Frage zur Zuckerpräferenz adressiert FP weiter UN, wobei er darauf hinweist, dass er die Bereitschaft von UN zum Sprechen wahrgenommen hat (Seg. 27-29). Die Frage zeigt auch, dass WK keine eindeutige Antwort auf die an ihn adressierte Frage gegeben hat (Seg. 27). UN signalisiert mit einem Widerspruchsmarker (Seg. 35), dass er nicht direkt auf die Frage von FP antwortet, sondern zunächst etwas anderes vorhat (Seg. 36). Dann adressiert er direkt WK (Seg. 37), wobei er WK implizit unterstellt, ein Wissen verheimlicht zu haben (Seg. 37), das er jetzt bekannt machen will (ab Seg. 39).

8.1.2 Einstieg in den Dissens

Wir betrachten hier im ersten Schritt lediglich, wie der Sprecher, der einen Dissens formuliert, seinen Dissens beginnt. Nämlich: Worauf er Bezug nimmt und mit welcher/n Sprechhandlung/en er den Dissens einleitet. Für die Analyse interessant sind hier in erster Linie die Einstiegsäußerungen. Es fällt auf - wenn man das deutsche Material mit dem chinesischen vergleicht - dass in den deutschen Einstiegsäußerungen bereits explizit gemacht wird, was der Sprecher will.

Wie oben bei der Darstellung der Gesprächsorganisation erwähnt wurde, ist manchmal mehr als ein Sprecher an einer Initiierung von Dissens interessiert. In diesem Fall wird der Dissens oft von mehr als einem Sprecher nacheinander zum

Ausdruck gebracht. Bei dem später zum Ausdruck gebrachten Dissens handelt es sich zwar um die Weiterentwicklung des Gesprächs, aber inhaltlich bezieht sich der Dissens oft auf dieselben Äußerungen wie der Dissens vor ihm. Daher wird hier auch betrachtet, wie der zweite Kontrahent in den Dissens einsteigt.

Es fällt auf, dass in den meisten Fällen die Initiierung von Dissens gleichzeitig auf Sach- und Beziehungsebene abläuft.

- **Adressierung**

Wenn die Formulierung eines Dissens durch Selbstwahl eines Teilnehmers zustande kommt, ist sie in den meisten Fällen mit einer Direktadressierung verbunden. So wird der Dissens durch namentliche Anrede oder durch Gebrauch der Zweiten Person direkt an den Kontrahenten gerichtet. Das zeigt, dass bei der Konfliktaustragung eine Direktkommunikation präferiert wird. Dabei wird dem Kontrahenten etwas direkt vorgeworfen oder er wird zu bestimmten Handlungen aufgefordert, seiner Darstellung widersprochen, sein Gesprächsverhalten beschrieben oder bewertet. Mit der Direktadressierung beansprucht der Sprecher zugleich Aufmerksamkeit. Außerdem fungiert sie als Mittel der Gesprächsorganisation, wobei der Sprecher seine Selbstwahl rechtfertigt. Bei den unten dargestellten Handlungsformen zur Einleitung eines Dissens werden die Adressaten fast immer explizit genannt, wie die Beispiele zeigen.

- **Dissensmarkierung**

Günthner stellt für deutsch-chinesische alltägliche Argumentationsgespräche fest, dass „direkte, unabgeschwächte Nichtübereinstimmungsformate, die die Opposition geradezu maximieren, im deutschen Interaktionskontext konstitutive Elemente des argumentativen Rahmens darstellen und somit als Kontextualisierungshinweise für den Aktivitätstypen Argumentation fungieren“ (Günthner 1993, 246). Das hat sich auch in der Gesprächssituation einer Fernsehdiskussion, wo Dissens präferiert wird, bestätigt. Teilnehmer beginnen ihren Dissens ohne Verzögerung oder bestimmte Vorlaufelemente, sondern direkt und unabgeschwächt. Dabei kann der Dissenseinstieg ganz unmarkiert sein oder es wird mit Widerspruchsmarkern⁶⁰ der Gegensatz zu den vorangegangenen Äußerungen deutlich signalisiert. So kennzeichnet die Verwendung von Widerspruchsmarkern oder Dissenssignalen einen Beitrag als Dissens und stellt zugleich einen interaktiven Bezug zu der vorangegangenen Äußerung her. Häufig eingesetzten Formen des Dissenseinstiegs

⁶⁰ Widerspruchsmarker sind sprachliche Mittel, „die ausdrücken, dass eine Äußerung sich gegen eine vorherige Äußerung eines anderen Diskussionspartners richtet“. (Gruber 1996, 168)

sind z.B. Oppositionsformate⁶¹ oder der Widerspruchsmarker „aber“ oder „ja, aber“⁶², wie die Beispiele unten zeigen.

8.1.3 Dissens- und Argumentationsstrategien

Der Dissens entsteht, weil der Kontrahent mit den Aussagen des aktuellen Sprechers nicht einverstanden ist. Diese Aussagen können sich auf die Nicht-Anerkennung des Problems, Abweisung von Verantwortung, Ungerechte Schuldzuweisung, eine unakzeptable Sachverhaltsdarstellung oder Bewertung der Problemlage oder Normenverletzungen beziehen. Dabei bezichtigt der Kontrahent den Vorsprecher des Fehlverhaltens, Ungerechtigkeit, moralischen Mangels, strategischen Handelns, der Unglaubwürdigkeit oder Inkompetenz. Es geht dem Kontrahenten aber natürlich nicht nur darum, auf der Beziehungsebene Dissens auszutragen, sondern es geht ihm auch darum, durch Zuschreibung von negativen Eigenschaften die Positionen und Darstellungen des Vorredners unakzeptable zu machen und so die eigene Position als Gegenposition durchzusetzen.

In erster Linie geht es im Dissens um Schuld und Verantwortung. Weiter fällt auf, dass die Beteiligten deutlich machen, wessen Interessen sie vertreten und kritisieren, dass der Gegner diese nicht berücksichtigen oder ihnen schaden würde. Bei der Formulierung von Dissens treten Sprechhandlungen auf, die einen starken gesichtsbedrohenden Charakter haben und auf direkte Konfrontation abzielen.

Argumentation dient hier nicht der Lösung von Konflikten, sondern der Zuspitzung von Gegensätzen. So versuchen die Gesprächsteilnehmer, „interessebezogen die eigene Position in Bezug auf etwas gemeinschaftlich Fragliches zur Geltung zu bringen“ (Ehlich 2014, 46).

8.1.3.1 Unterstellung von Verantwortungsverschiebung und Schuldzuweisung

Bei der Problembehandlung in der Dissensphase sind Schuldzuweisungen die häufigsten Aktivitäten der Teilnehmer. Die Adressanten der Schuldzuweisungen sind in der Regel verantwortliche Politiker und Interessenvertreter, in unserem Fall Vertreter der Industrie und des Handels, die in ihrer Antwort auf die Moderatorenfragen versuchen, Probleme, Verantwortung für Probleme zu

⁶¹ Mit Oppositionsformaten werden Äußerungen gemeint, mit denen der aktuelle Sprecher die Äußerung des Vorsprechers partiell wiederholt, diese jedoch negiert oder durch Veränderung eines lexikalischen Elements im entgegengesetzten Modus wiedergibt (vgl. Kotthoff 1993, 13, Günthner 1993, 246, Gruber 1996, 64, 157).

⁶² Bei dem JA-ABER-Formativ in argumentativen Auseinandersetzungen wird mit „ja“ weniger eine Einräumung ausgedrückt als primär die eigene oppositive Position projiziert (vgl. Kallmeyer/Schmitt 1991, 15).

bestreiten und sich positiv darzustellen. Schuldzuweisungen werden vor allem durch folgende Aktivitäten realisiert, die einen forcierenden und stark imagebedrohenden Charakter haben.

- **Vorwurfsaktivitäten**

Ein Dissens wird in Form eines Vorwurfs formuliert, wenn der Sprecher eine „Regelverletzung“ (Günthner 2000, 84) des Dissensadressaten zum Ausdruck bringt. Der Vorwurf kann sich sowohl auf eine „extrasituationale“ (Gruber 1996, 197) Handlung als auch auf die „situationale“ (ebd.) Verhaltensweise des Adressaten beziehen. Die Vorwurfsaktivitäten im deutschen Korpus sind immer direktadressiert und werden oft durch andere sprachliche Mittel verstärkt. So haben sie einen „stark gesichtsbedrohenden Charakter“ (Günthner 2000, 152). Auf Vorwurf wird oft mit „Rechtfertigung“ reagiert. Allerdings kann eine Reaktion auch ausbleiben, wenn der mit einem Vorwurf Konfrontierte nicht mehr zu Wort kommt, weil z. B. sich ein weiterer Gast zuschaltet.

Beispiel 1. HAF-PF-1

..	22 [08:12.2]	
SG [v]	falsches geLIEfert bekommen;= =das ist nicht korREKT insofern hat=	
IA [v]	sie	
..	24 [08:13.7]	25 [08:14.6]
SG [v]	=haben sie RECHT frau ai gner (.) wir müssen es überprüfen wir	
IA [v]	müssen die sache überPRÜfen; sie müssen die sache überprüfen; (.) ja	
..	27 [08:18.4]	
SG [v]	haben übrigens im handel SOfort reagiert, h das heißt die	

In Segment 23-25 macht IA einen Einwurf in SGs laufenden Beitrag. Mit dem Einwurf zeigt IA ihre Nichtübereinstimmung mit der Darstellung von SG, wonach der Handel nur Opfer sei (Seg. 21). Der Darstellung einer passiven Handlung „falsches geliefert bekommen“ durch SG wird die einer aktiven Handlung „die sache überPRÜfen“ gegenübergestellt und somit implizit ein Vorwurf erhoben, der sowohl situational als auch extrasituational ist: Der Handel ist seiner Verantwortung nicht gerecht geworden und gibt das nicht zu. Die Verwendung des Modalverbs „müssen“, das auf Obligation hinweist, und die Wiederholung der Formulierung verstärken noch den Vorwurf.

Beispiel 2. HAF-Lügen-9

..	25 [68:45.5]	26 [68:46.5]
MH [v]	SCHMECKT besser und ich habe selber unter kontrolle- h wieVIEL ich	
TB [v]	frau HOHLmeier- da dann	
..	28 [68:48.1]	29 [68:48.5] 30 [68:49.4] 31 [68:49.4]
TB [v]	ich muss mal wirklich mal was SAgen; h ih IMmer wenn_s politisch immer	

AHM [v]	((lacht laut))				
[nv]	<i>lacht</i>				
..	32 [68:50.2]	33 [68:51.7]	34 [68:52.6]		
MH [v]	och herr BODE- ich fühle mich				
TB [v]	wenn_s politisch für sie heikel wird- weil sie Sitzen da an entscheidungsparlament, h				
[nv]					
..	35 [68:55.1]	36 [68:55.7]	37 [68:56.7]		
MH [v]	jetzt GAR nicht heikel sondern ich bin einfach betroffen davon und mach sag einfach				
TB [v]	moMENT, moment- moment; im ja (.) nein.				
..	38 [68:57.4]	39 [68:58.0]			
MH [v]	wie ich_s MACHen würde.				
TB [v]	IMmer wenn IMmer wenn wir auf die schlechte politik (.) zu sprechen				
..	40 [69:01.0]	41 [69:03.5]			
TB [v]	kommen; die sie MACHen- sagen sie (.) KOCH doch selber; das sind doch zwei VÖLLig				
..	42 [69:05.4]	43 [69:06.1]	44 [69:06.6]		
TB [v]	verschiedene sachen; wir KÖNNen; (0.5) wir KÖNNen natürlich selber kochen; und ä				
[nv]	h				
..	46 [69:10.3]				
TB [v]	wir SOLten auch selber kochen- =ich MACH_s auch gerne- aber das ist erst mal was				
[nv]	=				
..	47 [69:12.5]				
TB [v]	ANderes= dass h IN den lebensmitteln (.) VIEL zu viel versteckte nährstoffe drin sind-				
..	48 [69:17.0]	49 [69:19.4]			
TB [v]	h die nicht so verfort erkennbar für die verBRAUcher sind-= natürlich kann man				
..	50 [69:22.3]	51 [69:23.4]			
TB [v]	sagen- der verbraucher ist zu blöd der soll doch HINGucken;= =NOCH mal; h				
..	52 [69:25.1]				
TB [v]	LEbensmittel sind keine gebrauchtwagen;= =sie sind verver äh sind verTRAUensgüter;=				
..	53 [69:27.3]	54 [69:29.8]	55 [69:30.1]	56 [69:30.4]	
MH [v]	aber wenn ich ein				
TB [v]	und der verbraucher MUSS und soll auf einen schnellblick auch wenn				
..	58 [69:32.7]	59 [69:33.5]			
MH [v]	SÜSses wasser (.) lassen SIE mich wenn ich ein süßes wasser kaufe dann				
TB [v]	lassen sie mich AUSreden; (.) auch wenn (xxx) moMENT. frau				
..	60 [69:34.1]	61 [69:34.6]	62 [69:35.3]	63 [69:35.6]	64 [69:36.6]
FP [v]	NEIN. es ist kein süßes wasser ähm				
MH [v]	weiß ich doch dass da ZUCKer drin ist.				
TB [v]	HOHLmeier; auch wenn (xxx) auch NEIN. eben NICH.				
..	66 [69:37.4]	67 [69:37.6]	68 [69:39.7]	69 [69:40.0]	
FP [v]	man MERKT es ja nicht.				
TB [v]	es IS es IS eben nicht so leicht zu entdecken, h und (0.2) das				
..	71 [69:41.2]	72 [69:42.8]			
FP [v]	herr BODE darf ich (xxx) ein BEispiel				
TB [v]	muss man ERNST nehmen- h kinder (.) gleich GLEICH bin ich fertig herr				
[nv]					
..	74 [69:44.0]	75 [69:44.3]	76 [69:44.6]	77 [69:45.4]	78 [69:46.2] 79 [69:46.8]
FP [v]	wollte ihnen helfen.				
MH [v]	((lacht laut))				
TB [v]	plasberg; kinder kin kinder h kinder essen viel zu viel süßigkeiten- essen				
AHM [v]	FÜNG euro				
[nv]	<i>lacht</i>				
..	80 [69:49.7]				
TB [v]	VIEL zu wenig von obst und gemüse- h wir haben_n problem mit Übergewicht- wir				
..	81 [69:52.8]	82 [69:53.3]	83 [69:54.4]		
MH [v]	aber dann gibt_s mal ja RECHT.				
TB [v]	haben sogar ein problem von h diabetes ty TYP zwei bei kindern- h				

	..	85 [69:56.3]	
TB [v]	und wir MÜSsen da was machen, und dieser versteckte zucker (.) ist EIN problem.		
AHM [v]	aber herr plasberg wir reden jetzt gerade am		
	..	86 [69:58.4]	87 [69:59.5] 88 [70:01.5]
FP [v]	DANke für den hinweis- ich komm mit einer FRAge auf sie zu, wir sind		
TB [v]			
AHM [v]	THEma vorbei;		

In Bezug auf die Empfehlung zum Selbstkochen übernimmt TB überlappend mit MHs Äußerung das Wort. Die Direktadressierung und die Einleitung „da dann ich muss mal wirklich mal was Sagen;“ (Seg. 25-28) signalisieren, dass MHs Antwort für ihn unakzeptabel sei und gegen Normen verstoße. TB stuft dann das Zuckerproblem als für MH „politisch heikel“ (Seg. 30-32) ein und interpretiert damit MHs Appell zum Selberkochen als Indiz für eine politische Unterlassung und als Ausweichmanöver (Seg. 33-41). Auf MHs Rechtfertigung reagiert TB mit einem Ordnungsruf (Seg. 34) und einem Negationswort (Seg. 36). Mit dem generalisierenden Ausdruck „immer wenn“ wird MHs Verhalten, zum Selbstkochen aufzurufen, als ein übergreifendes Verhaltensmerkmal typisiert. Er wirft MH nochmals explizit mit einer negativen Bewertung ihr politisches Handeln vor (Seg. 39-40) und kritisiert dabei zugleich ihr Gesprächsverhalten. In diesem Kontext versucht TB dann, das Argument des Selbstkochens abzuwerten und seine Relevanz für das Thema abzustufen (Seg. 41-46). Er stellt den Sachverhalt als problematisch dar, wobei er dem gegnerischen Argument die Implikation unterstellt, den Verbraucher für blöd zu halten (Seg. 47-49). Dann wiederholt er seine Position, dass Lebensmittel Vertrauensgüter sind, und plädiert für Transparenz auf einen Schnellblick (Seg. 50-53). An dieser Stelle interveniert MH mit einem widersprechenden Argument (Seg. 54-62). Es kommt zu einem Rederechtskampf (Seg. 54-59). Weiter versucht TB dann, sein Thema durchzusetzen, was schließlich von FP unterbunden wird (Seg. 69-88).

Beispiel 3. HAF-Zucker-3

	..	34 [28:56.5]	35 [28:59.0]
UN [v]	auftrag FREI, indem sie ihnen nen ZEHner in die hand drückt und sagen hier, h kauf dir		
	..	36 [29:00.4] 37 [29:00.5]	38 [29:02.1]
UN [v]	was und gib RUhe. h das ist nat ürlich ein kapitaler FEHler.		
AM [v]	jetzt LENken sie aber schon wieder jetzt je tzt lenken sie		
	..	39 [29:03.6*]	
AM [v]	schon WIEder ab von der (.) jetzt lenken sie wie lebensmittelindustrie IMmer machen-		
	..	41 [29:06.8]	
AM [v]	lenken sie schon WIEder ab, von ihrer EIgenen verantwortung die sie ja auch haben? oder		
	..	43 [29:13.1]	
AM [v]	die äh uh äh uh äh HERsteller die sie vertreten, h ab und schieben wieder alles nur auf die		
	..	44 [29:15.1]	45 [29:16.1*] 46 [29:17.4]
UN [v]	aber sollen		
AM [v]	ELtern; es beSTREItet doch niemand- dass eltern ne verANTwortung haben; aber wir		
	..	47 [29:18.4]	48 [29:18.8]
UN [v]	sie_s auch WAHRnehmen;		

AM [v]	müssen sie (.)	moMENT.	wir müssen den eltern aber LEICHT machen-	diese
..		50 [29:21.7]		51 [29:24.0]
AM [v]	verantwortung WAHRzunehmen-	h	und DIEse industrie die sie vertreten-	h die (.) stiehlt
..		52 [29:26.0]		
AM [v]	sich AUS ihrer verantwortung-	indem sie nämlich ne menge	SCHROTTprodukte eine	
..	53 [29:28.3]	54 [29:28.9]	55 [29:29.9]	
WK [v]	frau markwardt-	das ist SCHLIMmer;	h sie haben (.) gerade ne (.) für mich	
AM [v]	menge zu ((unverständlich))			
..	56 [29:32.9*]	57 [29:33.0]		58 [29:35.1]
WK [v]	ganz böse BIERTisch (0.1)	parole hier (.) von sich gegeben	herr nöhle;	h ihm manche

UN gibt in seinem Beitrag verantwortungslosen Eltern Schuld für den Zucker-Konsum der Kindern (Seg. 34-37). In Seg. 37 übernimmt AM durch einen Frühstart das Wort und bewertet UNs Gesprächsverhalten mit dem negativen Ausdruck „ablenken“. Der Vorwurf wird in Seg. 39 mit einer Generalisierung und einer Identitätszuschreibung (wie lebensmittelindustrie IMmer machen-) noch verstärkt. Dann wird ab Seg. 40 inhaltlich widersprochen, worauf UN mit einer Wiederholung der eigenen Position reagiert (Seg. 46). AM unterbricht UN in Seg. 47 mit einem Ordnungsruf und kritisiert ihn weiter stark mit negativ wertenden Ausdrücken (Seg. 50-52).

- **Aufforderung zu einer bestimmten Handlung**

Aufforderungen haben zugleich einen vorwerfenden und behelrenden Charakter. Sie implizieren eine Diskreditierung, den Vorwurf, dass der Adressat etwas nicht tue, was er eigentlich tun sollte/könnte. Bei der Aufforderung versucht der Sprecher, den Adressaten auf bestimmte Verpflichtung festzulegen. Weist der Adressat eine solche Aufforderung pauschal zurück, weckt er leicht den Eindruck, dass der Auffordernde mit seiner Diskreditierung Recht hat. So gehört diese Handlungsform zu den stärksten Mitteln der Steuerung von Aktivitäten des anderen.

Aufforderungen können sich sowohl auf Handlungen außerhalb der Gesprächssituation (Beispiel 1, 2) als auch auf die im Gespräch beziehen (Beispiel 3). Es sind im Korpus vor allem Politiker, die als Verantwortungsträger zum politischen Handeln aufgefordert werden.

Beispiel 1. HAF-Lügen-4

..	22 [36:21.0*]	23 [36:21.4]		
MH [v]	ein (0.3)	der ist natÜRlich so zu sagen und dadurch wird das wort glutamat=-	=und	
..		25 [36:26.5]		
MH [v]	da wird das glutamat nicht das ZUSatzstoff-	h aber es IS n geschmacksverstärker und		
..	26 [36:28.6]	27 [36:29.4]	28 [36:29.9]	29 [36:30.6]
FP [v]			herr MEYer.	30 [36:31.6]
MH [v]	hefeextrakt ist EINdeutig	h	also eine MENge von produkten;	
TB [v]			MACHen sie was in machen sie	
AHM [v]	((unverständlich))			

	..	31 [36:33.2*]	32 [36:34.4]
TB [v]	was in der e u aber daGEgen; dass dieser schwindel AUfhört;= sie sind doch dafür		
	..	33 [36:35.6*]	34 [36:36.5]
MH [v]	ja herr BOde da wünsche ich mir aber auch, dass		
TB [v]	ZUständig; setzen sie mal dafür EIN.		
	..		
MH [v]	sie (.) vom foodwatch nicht unbedingt die abgeordneten schwerpunktmäßig nur mit		
	..	36 [36:42.6]	37 [36:45.2]
MH [v]	AMPeln traktieren, h oder nur droben steht grün rot und GELB, was dann angeblich die		

TB kommt nach MHs Antwort auf FPs Frage durch Selbstwahl zu Wort, ohne FPs Wortrechtserteilung an AHM zu berücksichtigen. In der Form eines Imperativs formuliert er eine Aufforderung, die er direkt an MH adressiert (Seg. 29-33). Zwar wird hier nicht inhaltlich widersprochen (MH ist mit dem im Einspieler und von FP thematisierten Problem des Glutamats einverstanden), aber in der Aufforderung ist die Kritik impliziert, dass die Politik nichts unternehme bzw. nicht selber darauf komme, das Problem zu lösen. Mit seiner Belehrung versucht TB eine Handlungsverpflichtung für MH festzulegen und schränkt dabei ihre Möglichkeiten einer Erwiderung stark ein. Außerdem verstößt die Belehrungsaktivität gegen bestimmte Höflichkeitsmaximen zum Schutz des „negativen faces“. An der Reaktion von MH ist auch zu erkennen, dass sie die Aufforderung als Provokation versteht (ab. Seg. 34).

Beispiel 2. HAF-Lügen-8

	0 [00:00.0]	1 [54:40.8]	2 [54:42.0]
MH [v]	mein SOHN sagt dann ab und zu- mama mit dir einkaufen ist echt PEINlich.		
	..	4 [54:44.7]	5 [54:47.0]
TB [v]	ich hätte ich hätte noch ne empFEhlung für sie frau hohlmeier; ich hätte noch ne		
MH [v]	(lacht) (lacht)		
	..	6 [54:48.3]	7 [54:51.2]
TB [v]	empFEhlung für sie. sie haben VOR (.) sich liegen das buch mit den e stoffen. h		
MH [v]	JA.		
	..	9 [54:55.0]	
TB [v]	in der e U gibt es ungefähr dreihundert sechzig zugelassene e stoffe; davon ist die		
	..	10 [54:57.3]	11 [54:58.6]
TB [v]	HÄLFte gesundheitlich umstritten-= die BRAUchen wir gar nicht; h SETzen sie sich		
	..	12 [55:01.5]	
TB [v]	doch mal in der e u dafür ein, dass die verBOten werden.		
FP [v]	was SIND denn eigentlich e		
	..	13 [55:02.5]	14 [55:03.3]
TB [v]	des		
	15 [55:03.6]	16 [55:04.7]	17 [55:05.0]
FP [v]	ja, (0.4) das sind (.) das		
FP [v]	stoffe herr bode- könn_sie_s mal popuLÄR erklären?		
[nv]	Applaus		

An einer Stelle, wo es sehr entspannt zugeht (MH erzählt, worauf sie gesundheitsbedingt beim Einkaufen auf alles aufpassen muss und wie ihr Sohn

darauf reagiert), kommt TB durch Selbstwahl zu Wort und kündigt eine Empfehlung an, die er direkt an MH adressiert (Seg. 4). Anders als im letzten Beispiel (in der 36. Min.) verwendet er hier statt eines unmarkierten Imperativs eine metakommunikative Aktivitätsankündigung. Die lexikalische Wahl „Empfehlung“ ist weniger belehrend und imagebedrohend. So reagiert MH erst mal mit einem Hörsignal (JA. Seg. 7), womit sie ihre Aufmerksamkeit zeigt und TB in seiner Sprecherrolle unterstützt. Die „Empfehlung“ ist aber wieder als Aufforderung zum politischen Handeln zu verstehen und konstituiert die Identität von MH anders. Dann stellt TB den Sachverhalt über die zugelassenen E-Stoffe in der EU so dar, dass sich seine Aufforderung sehr berechtigt anhört (S. 6-10). Dann verwendet er wieder einen Imperativ, mit dem er in einer scharfen Form MH zur bestimmten Handlung zu pflichten versucht und manifestiert, dass er als Autorität für die Verbraucher gegen die Politik kämpft (Seg. 11).

8.1.3.2 Unterstellung von mangelnder Ethik und Moral

Hier geht es sowohl um eine konfrontative Problemstellung als auch um die Diskreditierung des Gegners. Der Sprecher macht deutlich, aus wessen Interesse er argumentiert und kritisiert, dass der Vorsprecher mit seinen Aussagen das Interesse anderer Gruppen nicht berücksichtigen oder beeinträchtigen würde. Das Deutungsangebot des Gegners wird in Berufung auf Verbraucherinteressen als moralisch zweifelhaft abgelehnt und das eigene wird durchgesetzt. Vor allem Vertreter der Verbraucher nutzen diese Strategie.

Beispiel 1. Lügen 1

	..	70 [04:37.8]	71 [04:38.4]	72 [04:39.0]
FP [v]	ähm	wirklich was	mirabelle (xxx)	
AHM [v]		äh	ist einfach	n schöner TEXT- ist ein WERbetext der einfach sage
	..	73 [04:41.4]		74 [04:42.7] 75 [04:43.2]
AHM [v]	ich mal	äh	h wir sollen WOLlen auch spaß haben; das ist etwas ein produkt das ich	
TB [v]				(xxx
[nv]				<i>lacht</i>
	..	77 [04:44.9]		
AHM [v]	geNIE	ßen will.		
TB [v]	xxx)		die verbraucher wollen keinen SPASS haben betrogen zu werden; herr	
[nv]				
	..	79 [04:47.8]	80 [04:48.5*]	81 [04:48.8] 82 [04:50.2]
TB [v]	meyer; LEbensmittel (0.2)		sind keine gebrauchtwagen; das ist der GRO ße	
[nv]				
	..	83 [04:51.4]	84 [04:53.4]	85 [04:53.8]
AHM [v]			und das KOSTet nicht wie n gebraucht	
TB [v]	unterschied; lebensmittel sind verTRAUensgüter; und JEder			
	..	87 [04:54.6]	88 [04:56.5]	89 [04:57.8]
AHM [v]	wagen.			
TB [v]	WARten sie mal. JEder der lebensmittel kauft, muss den EINdruck bekomm= =wenn da			

..	90 [05:00.9]			
TB [v]	gross mirabellen drauf sind foto dass mirabellen DRIN sind-= =da ist überHAUPT keine			
..	91 [05:02.8]	92 [05:04.1]		
TB [v]	mirabelle drin.= =und steht noch LANDlust drauf, h das ist GANZ legaler betrug, h			
..	94 [05:06.9]		95 [05:08.3]	
TB [v]	und das NÜTZT ihnen doch gar nichts- wenn sie sagen das ist alles leGAL; diese gesetze			
..	96 [05:09.6]	97 [05:11.0]	98 [05:11.7]	
AHM [v]	das ist geschmacks richtung			
TB [v]	sind SO gemacht- dass sie die verbraucher TÄUSchen. h und (xxx)			
..	99 [05:12.1]	100 [05:12.8]	101 [05:13.2]	
AHM [v]	wenn (xxx xxx)			
TB [v]	mo moMENT mal- moment mal-= =die UMfrage h die ähn ih:re: mandanten			
..	102 [05:16.7]	103 [05:17.0]	104 [05:18.4]	
AHM [v]	ja.			
TB [v]	gemacht haben, die lebens mittelindustrie hat ja auch erGEBen-= =dass Achzig prozent			
..	105 [05:20.2]	106 [05:22.0]		
TB [v]	der verbraucher- h sich geTÄUSCHT fühlen, h und die qualiTÄT von lebensmitteln			
..	107 [05:23.5]	108 [05:24.2]	109 [05:24.7]	110 [05:25.3]
FP [v]	((unverst ändlich)) UMfragen im kopf-			
AHM [v]	das sagen sie		((unverst ändlich))	
TB [v]	nicht erkennen können.		das ist doch ((unverst ändlich))	
..	113 [05:28.2]	114 [05:29.0]	115 [05:29.2]	116 [05:29.9]
FP [v]	WENN man mal ganz eng an dem TEE herr bode h da steht ja DRAUF, dass ein			
AHM [v]	((unverst ändlich))			
TB [v]	ja.			
..	117 [05:33.1]		118 [05:33.6]	
FP [v]	naTÜRliches aroma h mit mirabellengeschmack drin ist;			
AHM [v]	das is geschmack;			

AHMs Argument mit dem „Spas“ liefert eine ganz andere Interpretation zur Werbeaktivität des Produzenten und stellt einen Kontrast zu dem von FP thematisierten, schwerwiegenden Vorwurf der Verbrauchertäuschung dar. Sich darauf beziehend greift TB durch Selbstwahl ein und widerspricht AHM mit einer Berichtigung, die er mit einem negativen Ausdruck (betrogen werden) zur Handlungsweise der Firma und einer namentlichen Anrede an AHM verschärft (Seg. 77). Er beginnt seine Gendarstellung in Seg. 79-81 mit einem Oppositionsformat. Diese Formulierungsform fokussiert auf eine direkte und konfrontative Weise den Widerspruch. Auf den Einwurf von AHM reagiert er, ohne darauf einzugehen, in Seg. 86 mit einem Ordnungsruf. Er bewertet weiter die Verpackung des Produktes als „legaler betrug“ und AHMs Argument damit als Unnützlich (S. 87-96), weil für ihn auch die Gesetze zur Verbrauchertäuschung gemacht würden. Auf einen weiteren Einwurf von AHM (S. 97-99), der das Produkt verteidigen will, reagiert TB wieder mit einem Ordnungsruf und hält an seinem Rederecht fest (S. 99-100). Mit einer Umfrage will er weiter beweisen, dass die Lebensmittelindustrie Verbraucher täuscht (S. 101-110). An dieser Stelle versucht FP ihn zu unterbrechen, um TB zurück zu dem gewünschten Thema zu führen (S. 110-116).

Beispiel 2. HAF-Zucker-3

..	26 [23:51.3] 27 [23:51.6]	28 [23:52.8*]
FP [v]	mhm,	
UN [v]	SCHMECKEN, es muss (.) funktionIERen, das muss leicht ZUZubereiten sein- es	
..	30 [23:56.3]	31 [23:57.4]
UN [v]	muss (.) PREISlich attraktiv sein- damit der KUNde es kauft, und DAS sind doch die	
..	32 [23:59.7] 33 [24:00.1]	34 [24:01.5]
UN [v]	entscheidungskriterien; h wenn das produkt nicht ((unverst ändlich)) ((unverst ändlich))	
WK [v]	es muss geSUND sein;	es
AM [v]		((unverst ändlich))
..	36 [24:04.2]	37 [24:05.1]
UN [v]	((unverst ändlich))	((unverst ändlich)) nicht kaufen, eGAL
WK [v]	muss geSUND sein und nicht schaden.	((unverst ändlich))
AM [v]	(xxx) sehr wohl entscheidungskriterien (xxx xxx) ((unverst ändlich))	
..	39 [24:07.4] 40 [24:08.1]	41 [24:09.1] 42 [24:09.8]
FP [v]	herr KIESS. sie haben DREI kinder. (0.7)	ihm (0.2) wie
UN [v]	wie viel und wie wenig zucker da drin ist.	

Mit einem Oppositionsformat wird UNs Position, dass die Lebensmittelprodukte schmecken, funktionieren etc. müssen (Seg. 25-29), von WK direkt widersprochen, der dabei eine konträre Meinung formuliert (Seg. 32-35). Mit einer Gegenüberstellung von Begriffen („funktionieren“ vs. „gesund sein und nicht schaden“) versucht WK, den „semantischen Kampf“ (Kienpointner 2006) zu gewinnen und UN zu unterstellen, nur an Profite zu denken und nicht an Interessen der Verbraucher. Der Dissens wird durch eine Wiederholung (Seg. 34) stark fokussiert.

8.1.3.3 Zurückweisung von Kritik als ungerecht oder übertrieben

Bezogen auf Kritik wird von Gästen die Strategie eingesetzt, die Kritik zu kritisieren. So unterstellen sie dem kritisierenden Vorredner Ungerechtigkeit oder Überheblichkeit bei seiner Kritik. Damit wird die Kritik zurückgewiesen und so können die Teilnehmer sich rechtfertigen und ihre eigene Position verteidigen.

Beispiel 1. HAF-PF-7

..	53 [35:56.9*]	54 [35:58.6]
FP [v]	=ja wenn sie_s jetzt mal ANgucken- ih haben die ja LÄNderpunkte gesammelt, die tiere	
..	55 [35:59.4]	56 [36:00.5]
FP [v]	bevor sie unterwegs waren wie wie kein zweiter dann w äre das doch	
SS [v]	unglaublich (xxx xxx)	
SG [v]	aber herr plasberg wir sitzen da nicht auf nem sehr hohen	
..	58 [36:03.2*] 59 [36:03.4]	60 [36:04.5]
SS [v]	auf_m ROSS? ((lachsansatz))	
SG [v]	ROSS, (0.2) in dem wir SAgen- jetzt wir sind in in euROpa, und SIE sagen jetzt	
..	62 [36:09.0]	63 [36:10.2]
SG [v]	einfach rindfleisch aus rum änen um gottes willen, ich MUSS doch voraussetzen- und das	
..	64 [36:11.8]	65 [36:12.3]
SG [v]	ist die frage auch der behÖRden- der überWACHung- der kontROLLen- dass die qualiTÄT	
..	67 [36:14.4]	68 [36:15.6]
SS [v]	dazu müssen sie doch	69 [36:15.8] 70 [36:16.2*]

SG [v] passt- ħ kann man gar nicht (.) gar nicht WEGdisku tieren, man MUSS (0.2) man MUSS	..	71 [36:19.7]
SS [v] voraussetzen das müssen sie PRÜfen kontrollIERen im handel.		
SG [v] doch (0.2) weil sie sagen e u schrotthandel wir haben HOCHwertigste lebensmittel	..	72 [36:23.3] 73 [36:23.8]
FP [v] herr genth;		
SG [v] in euROpa gott sei DANK und nicht nur in deutschland;= =davon profi TIERN wir alle.	..	75 [36:25.3*] 76 [36:25.6*] 77 [36:26.7] 78 [36:28.2]
FP [v] lassen ħ wi sie sind sehr clever unterwegs, gestatten sie ein GEgenargument, ich habe		
SG [v] ja,		

Der Dissens entsteht hier über den Moderator. In Zustimmung mit SS weist FP auf die Handelswege hin, um anzudeuten, dass manche Länder beim Fleischhandel problematisch seien. SG reagiert auf „Rindfleisch aus Rumänien“ und unterbricht ihn, indem er ihn direkt anredet. Mit einer pauschalen Kritik an alle, die er mit dem Kollektivpronomen „wir“ zum Ausdruck bringt, und mit einer direktadressierten Kritik an FP wirft er seine Gegner Überheblichkeit vor (Seg. 56-61). Es sei ungerecht, den Fleischhandel mit Ländern wie Rumänien zu kritisieren und als Schrotthandel zu bezeichnen, denn erstens würde vom Handel die Garantie der Qualität durch staatliche Kontrolle vorausgesetzt und zweitens habe man in Europa hochwertigste Produkte (Seg. 62-72). Mit diesen Argumenten schreibt er wieder dem Staat die Verantwortung zu und rechtfertigt die von den Kontrahenten kritisierten Handelswege.

Beispiel 2. HAF-Zucker-7

..	64 [52:18.2]	65 [52:20.3] 66 [52:20.6]
WK [v] ħ geSUNDheitsminister gesagt, wir produzieren KLEInere massriegel; (0.3) ħh das	..	67 [52:21.7] 68 [52:24.1] 69 [52:26.3] 70 [52:26.5]
FP [v] herr NÖHle,		
UN [v] ja;		
WK [v] DUMme war- das die industrie den PREIS nicht halbiert hat.		
[nv] lacht	..	71 [52:26.8] 72 [52:27.3] 73 [52:27.8] 74 [52:29.8]
FP [v]		
UN [v] so. (.) entSCHULdigen mal- sie pl äDIERen jede für den verbraucher, STÄNDig zu	..	75 [52:31.0] 76 [52:31.6] 77 [52:31.8] 78 [52:32.8] 79 [52:33.1]
UN [v] gängeln. wir HABen (.) eine (.) (0.3) wir LEBen in einer		
WK [v] nein nein. (.) Überhau pt nich überhaupt nich;	..	80 [52:34.7]
UN [v] wohlstandsgesellschaft- wir haben eine unENDliche auswahl an wohlschmeckenden (.)	..	82 [52:40.3] 83 [52:42.2]
UN [v] sicheren (.) preis ünstigen (.) lebensmittel; der verbraucher hat die WAHL. AUCh die (.)	..	84 [52:44.1] 85 [52:45.8]
UN [v] eltern (.) und auch die mütter- die ihr für ihre KINder verantwortlich sind- haben die	..	86 [52:46.3] 87 [52:49.1]
UN [v] WAHL. es gibt für fast (.) JEdes produkt mit zucker, eine variante mit WEniger zucker,	..	89 [52:52.5] 90 [52:54.1] 91 [52:54.3]
UN [v] oder (.) OHne zuckern; ħ sie haben eine herVORragendes beispiel (0.2) gezeigt, ħ wie	..	93 [52:56.7] 94 [52:57.7] 95 [52:58.9]
UN [v] ein produkt (.) OHne zucker, vom verBRAUcher- der ANgeblich; zuweilen auch durch		

	..	96 [53:01.3]	97 [53:01.5]	98 [53:02.0]	99 [53:02.4]
FP [v]		bei	frostis, (.)	nee.	den da war WENiger zucker
UN [v]		SELBSTernannte verbraucher-	schützer-	dazu	
	..	100 [53:03.6]	101 [53:04.2]	102 [53:05.0]	
FP [v]		drin.	nicht OHne	zucker.	
UN [v]		ja dann ja	na ich sage dann	das eine variante mit WENiger	zucker vom
	..	103 [53:07.9]	104 [53:09.6]		
UN [v]		verbraucher, (.) NI:CHT	akzeptiert wird; h	die entSCHEIdung des verbrauchers	findet an
	..	105 [53:12.8]	106 [53:13.8]	107 [53:15.2]	
UN [v]		der scannerkasse statt; am point of SALE;	und das was er DORT	kauft; das liefert die	
	..	108 [53:17.0]	109 [53:17.2]	110 [53:17.9]	111 [53:18.3]
FP [v]			und wir (xxx xxx)		
UN [v]		industrie NACH.	wir	haben die	
MS [v]		moment; moment;	moment; (xxx xxx)	jetzt	
	..	113 [53:19.8]	114 [53:21.3]		
UN [v]		entSCHEIdungswahl; JEDer	hat die freiheit zu sagen, (.)	ICH (.) trinke (.) leitungswasser (.)	
	..	115 [53:24.2]	116 [53:24.7]	117 [53:25.2]	
FP [v]			diese diskussion HATten	wir schon	
UN [v]		mineralwasser oder das wasser; ich esse (0.5)	((unverst ändlich))		
	..	118 [53:26.9]	119 [53:27.8]		
FP [v]		mal, die FRAGE ist	halt wie bed ürfnisse und wie geschm äcke	gePRÄGT werden.	
UN [v]		OHne zucker-			

Mit der Partikel „ja“ (Seg. 69) signalisiert UN an der TRP zu WKs Beitrag, dass er das Wort haben wollte. FP bestätigt ihm in Seg. 70 nachträglich das Rederecht. UN fährt fort und leitet seinen Dissens mit einem Widerspruchsmarker ein (Seg. 72). Dann redet er WK direkt in der Zweiten Person an (Seg. 73), um sein Gesprächsverhalten negativ zu bewerten und seine Position zum Beitrag der Industrie für ein rationales Verbraucherverhalten als Bevormundung einzustufen (Seg. 73-74). Dann begründet er seine Kritik damit, dass Verbraucher in einer Wohlstandsgesellschaft wie Deutschland die Wahl und die Freiheit hätten, selbst zu entscheiden, was sie essen wollen (Seg. 76-107). Somit wird die Verantwortung wieder von der Industrie abgeschoben.

Beispiel 3. HAF-PF-11

	..	40 [61:24.3]	41 [61:26.2]	42 [61:26.6]	43 [61:27.4*]
BH [v]		h und dann kriegt man NICHTS mehr durchgesetzt.		und desHALB,	
IA [v]		sie k önnten noch SAGen was ich bei dioxin	alles UMge setzt habe. das k önnten sie		
	..	45 [61:29.8]	46 [61:31.1*]		
BH [v]		und deshalb finde ICH, finde ICH,			
IA [v]		doch mal SAGen heute- (.) frau HÖHN. das KÖNNten sie doch mal sagen-	was ich bei		
	..	47 [61:32.7]	48 [61:33.3*]	49 [61:34.2]	50 [61:34.9]
FP [v]		k önnen sie- frau h öhn hat sie, (0.7)		frau h	
IA [v]		dioxin ALLES umgesetzt hab; alles.		k önnten sie s doch	
[nv]			lacht		
	..	52 [61:35.6*]	53 [61:36.0]	54 [61:36.3]	55 [61:36.5]
FP [v]			frau h ö (0.2)		
BH [v]				also wir in der TAT bei bei in der	
IA [v]		mal beSTÄTigen; es IS so. (0.2)			
JA [v]				(xxx) zu schwer. sie kann das nicht.	
[nv]					

BH bewertet in ihrer Antwort auf FPs Frage den Plan von IA negativ, was zu Dissens führt. So fällt in Seg. 40 IA BH ins Wort und fordert sie auf, zu ihrem erfolgreich durchgeführten Plan für den Umgang mit Dioxin etwas zu sagen (Seg. 40-44), um sie zu einer gerechten Bewertung ihrer Arbeit zu zwingen. BH versucht, den Einwurf zu überhören und ihren Beitrag fortzusetzen (Seg. 43). BHs Ausweichmanöver ist so auffällig, dass IA ihre Aufforderung zweimal wiederholt (Seg. 45, 50) und auch FP sich einschaltet (Seg. 47-48, 51, 55), um BH zu einer Erwiderung zu bringen.

8.1.3.4 Unterstellung von Unglaubwürdigkeit

Glaubwürdigkeit kann als eine Basisanforderung an eine Person und in der Interaktion an den Gesprächspartner angesehen werden. Zuschreibungen von Unglaubwürdigkeit gehören daher zu den stärksten Mitteln einer Imagebedrohung und werden oft „als Waffe in gesellschaftlichen Auseinandersetzungen eingesetzt“ (Deppermann 1997, 11). Besonders Politiker werden dieser Waffe gern ausgesetzt. Mit der Diskreditierung der Glaubwürdigkeit wird gleichzeitig der Wahrheitsanspruch der Gegneräußerungen in Frage gestellt.

Beispiel 1. HAF-PF-4

..	53 [23:02.7]			
SG [v]	europa unterwegs, ꞥ und dem muss man EINHalt gebieten mit aller h ä r t e da rangehen,			
BH [v]	aber			
..	55 [23:05.5]	56 [23:06.4]	57 [23:07.1]	58 [23:08.4*]
SG [v]	was bestrafung auf (xxx xxx)			
BH [v]	aber WENN sie. aber WENN sie sagen, (.) sie haben SELber auch			
[nv]	applaus			
..	59 [23:10.1]	60 [23:11.2]	61 [23:11.5]	62 [23:13.1]
SG [v]	naTÜRlich haben wir interesse.			
BH [v]	interesse;			
[nv]	dann verstehe ich aber NICHT. ꞥ dass die			
..	63 [23:14.9]		64 [23:17.2]	
BH [v]	LEbensmittelwirtschaft- SYStematisch; auf e U ebene; wenn es um eine SCHÄrfere			
..	65 [23:19.7]			66 [23:21.7]
BH [v]	kennzeichnung geht- ꞥ n ä n l i c h zum beispiel die KENNzeichnung, ꞥ vom FLEISCH			
..	67 [23:24.6]		68 [23:26.1] 69 [23:26.4]	
SG [v]	hm			
BH [v]	auch in verarbeiteten produkten. ꞥ das hatten wir zweitausend ELF im euro p ä s c h e n			
..	70 [23:27.6]			71 [23:30.9]
BH [v]	parlament. ꞥ und das euroPÄische parlament hat in ERStEr lesung gesagt- ꞥ wir wollen			
..	72 [23:32.8]		73 [23:34.9]	
BH [v]	eine KENNzeichnung, ꞥ vom FLEISCH in verarbeiteten produkten. ꞥ am ENDe in der			
..	74 [23:36.9]	75 [23:38.6]	76 [23:40.3]	
BH [v]	zweiten lesung, ꞥ war DIEse passage raus. ꞥ und die LEbensmittelwirtschaft; ꞥ hat			
..	77 [23:41.7]			78 [23:43.8]
BH [v]	ZWEI ziele gehabt, = und hat das mit VIEL geld unterst ützt, ꞥ mit EIner million euro, ꞥ			
..	80 [23:48.6]			
BH [v]	ERStens sie wolltn die kennzeichnung nich in verarbeiteten produkten, ꞥ und ZWEItens			
..	81 [23:51.5]			

BH [v] war es so dass sie gesagt haben die AMpel; ꞥ dass die verbraucher besser SEHen können-	..	82 [23:54.6]	83 [23:55.8]
BH [v] was ist drin; wollen sie auch nicht. ꞥ und DAS muss ich sagen; GEH:T NICHT. ꞥ sie	..		
SG [v]			wir
BH [v] können NICHT am ende eine lobbyarbeit machen GEgen die verbraucher in brüssel.	..	86 [24:01.1]	87 [24:03.4] 88 [24:04.6]
SG [v] machen (0.2) KEIne lobbyarbeit gegen die verbraucher- um gottes willen,			
[nv] applaus			
JA [v]			

Noch bevor SG zu Ende gesprochen hat, startet BH durch Selbstwahl ihren Beitrag und bezieht sich auf die Kernaussage von SGs Beitrag, dass der Handel auch an einer besseren Kontrolle interessiert sei, dies bezweifelt sie (Seg. 54-60). Sie stellt damit die Glaubwürdigkeit von SG in Frage: Seine früheren Handlungen seien inkompatibel mit seiner Behauptung (Seg. 62-81). Inhaltlich bezieht sie sich auf das Thema einer schärferen Kennzeichnung, die vom Handel verhindert worden sei. Das beurteilt sie als nicht akzeptabel (Seg. 82-83) und wirft SG somit vor, Lobbyarbeit gegen Verbraucher zu machen. Es handelt sich hier um einen sehr expliziten Vorwurf mit dem Gebrauch von der Zweiten Person, Negation und bewertungshaltigem Lexem und konkreten Beispielen.

Beispiel 2. HAF-PF-5

..	54 [27:22.7]	55 [27:23.0]	56 [27:23.3]
FP [v]	jetzt	sagen sie,	frau
IA [v] wir das auch in DIEsem jahr noch hinkriegen.			
BH [v]	aber das	stimmt nicht ganz-	
..	58 [27:24.6]		59 [27:26.0]
FP [v] höhn- WARTen sie einen augenblick nee LASSen sie ich kann nich			
BH [v]	WARTen sie mal ganz kurz das stimmt NICHT	nee das will ich mal	
..	60 [27:27.0]	61 [27:27.3]	62 [27:29.7] 63 [27:30.6]
FP [v]	ich ((acht))		nur DIEsmal?
BH [v] ganz kurz äh das äh das DIEsmal bin ich erstmal dran herr herr plasberg. ja DIEsmal			
..	65 [27:31.3*]	66 [27:32.8]	67 [27:33.3] 68 [27:33.7]
FP [v] okay			
BH [v] NUR diesmal ein dieses EIne mal ja, ꞥ SO. ꞥ das STIMMT n änlich nicht ganz; de:nn			
..	70 [27:35.5]	71 [27:37.6]	72 [27:39.0*]
FP [v] warum?			
BH [v]	DIEjenigen im europa parlament; die mit MEHRheit gesagt haben- WIR wollen		
..	73 [27:40.5]	74 [27:40.7]	75 [27:40.9] 76 [27:41.1] 77 [27:41.5] 78 [27:42.1]
IA [v]	ich bin nicht im eu	ROpa parlament.	((lacht))
BH [v] eine andere kennzeich nung- die das WEISS ich. aber sie			
..	79 [27:43.7]	80 [27:44.5]	81 [27:45.9]
IA [v]			
BH [v] SIND in: die si sie SIND, bei dem ministerrat, ꞥ und da der hat eine beSTIMmte rolle bei			
..	82 [27:49.1]		83 [27:50.2]
IA [v]			nun wir haben den AUFtrag
BH [v] diesem verfahren gespielt. ꞥ das hei ßt die ABgeordneten haben gesagt die (.) die die			
..	84 [27:51.7]		85 [27:52.9]
IA [v] gegeben.			
BH [v]	das hei ßt die ABordneten haben gesagt- wir wollen an ZWEI punkten		

	86 [27:54.9]	87 [27:56.9]		
BH [v]	kennzeichnung. h das (.) das produkt was am meisten DRIN is- (.) UN:D fleisch. h so und			
	89 [28:00.0]	90 [28:00.2]	91 [28:01.4]	
BH [v]	am ENde h war es. (0.2) die MEHRheit des parlament- dass geRAde konservative- und			
	93 [28:04.7]		94 [28:06.8]	
BH [v]	libeRAle ihm abgeordnete- die sich ge die ihre meinung ge ändert haben, h UND die			
		95 [28:09.7]	96 [28:09.9]	97 [28:10.1]
IA [v]		haben sie jetzt		ja,
BH [v]	minister der mitgliedstaaten und AUch deutschland.		SIE	GENau woll ten das
	99 [28:11.1]	100 [28:12.1]		101 [28:14.8]
IA [v]				
BH [v]	NICHT, und haben- h am ENde auf diesen bericht hin h ih gearbeitet; = =und das finde			
		102 [28:16.4]		
BH [v]	ich NICHT in ordnung, h denn wir h äten seit ZWEi jahren h eine kennzeichnung haben			
	103 [28:19.5]	104 [28:20.9]	105 [28:20.9]	106 [28:22.1]
FP [v]		frau aigner könn (.) könn		
IA [v]		liebe frau h öhn, (.) NEE_NEE. NEE_NEE.		
BH [v]	wollen- h die SIE jetzt pl özlich anfordern.			
[nv]		applaus		

BH leitet ihren Dissens in Seg. 55 direkt mit einer Zurückweisung von IAs Darstellung („aber das STIMMT nicht ganz“) ein. Bei dem metakommunikativen Kampf um das Wortrecht mit FP setzt sich BH durch (Seg. 58-66). Sie wiederholt, dass das, was IA sagt, nicht ganz stimme, damit stellt sie die Glaubwürdigkeit von IA in Frage. Sie begründet anschließend ihre Feststellung, begründet sie mit einer Sachverhaltsdarstellung und unterstellt IA, ihre Beteiligung am Scheitern der Politik verhüllen und sich als sauber darstellen zu wollen (Seg. 69-100). Am Ende ihres Beitrags wiederholt sie nochmals ihren Vorwurf und impliziert mit ihren Äußerungen, dass IA sich beim Bewußtsein ihres Fehlers als tatkräftige Politikerin verstellt (Seg. 101-103).

8.1.3.5 Unterstellung von diskreditierender Absicht

Bei dieser Strategie wird dem Gegner unterstellt, strategisch und damit unaufrichtig oder ungerecht zu handeln, dabei wird sein Gesprächsverhalten negativ oder polemisch bewertet. Personenbezogene Bewertungen gehören zu Sprechhandlungen, die das stärkste Potenzial zur Imagebedrohung des Kontrahenten haben (vgl. Gruber 1996, 164). Mit der Bewertung wird zugleich die Darstellung oder Position des Gegners abgelehnt. Bei personenbezogenen Bewertungen wird also eine starke Konfrontation präferiert.

Beispiel 1. HAF-Lügen-3

	36 [27:00.3]			
AHM [v]	hat sie die h älfte gepr üft, hh das hei ßt zweitausend sind gePRÜFT, ein paar sind			
			37 [27:04.0]	
AHM [v]	DOPPlungen- und DAVon sind zwohundert genehmigt, das hei ßt wir haben ZEHN			
	38 [27:06.1]	39 [27:06.4]	40 [27:06.6]	41 [27:07.6]

AHM [v]	prozent erfolgsquote. (0.3)						
WB [v]	ja sensa tioNELL wie sie da schön reden, das ist						
TB [v]	aber was jetzt (xxx) aber was jetzt						
	..	42 [27:08.4*]	43 [27:09.0]	44 [27:09.4]	45 [27:09.7]	46 [27:10.1]	47 [27:10.1]
WB [v]	eine tolle RECHnung; hier kann man drei satz noch mal GANZ neu lernen.						
TB [v]	((unverst ändlich)) das das (.)						
MH [v]	das ist also						
[nv]	<i>applaus</i>						
	..						49 [27:14.7]
FP [v]	(xxx xxx) herr bartens entschuldigen						
TB [v]	das jetzt pasSIeren; das jetzt pasSIERT (.) was. ((unverst ändlich))						
[nv]							

Unmittelbar am Ende von AHMs Beitrag kommt WB durch Selbstwahl zu Wort und kommentiert AHMs Darstellung ironisch (Seg. 39-47). Mit dem Kommentar markiert WB auf der einen Seite Dissens mit AHMs Darstellung, andererseits bringt er zum Ausdruck, dass AHMs Darstellung nicht ernstzunehmen sei. Mit seiner lexikalischen Wahl einer Reihe ironischer Ausdrücke (sensationell, schön reden, tolle Rechnung) unterstellt er AHM, das Problem durch eine raffinierte Berechnung vertuschen zu wollen.

Beispiel 2. HAF-Lügen-5

	..	58 [40:01.4]	59 [40:01.8]	60 [40:02.4]	61 [40:02.8]		
FP [v]	tschuldigen jetzt WÜrdigen sie doch mal herr bode dass da						
MH [v]	es gab den versu es gab den versuch glutama						
TB [v]	aber die folgen						
[nv]							
	..	63 [40:05.5]	64 [40:05.8]	65 [40:06.2]	66 [40:07.0]		
FP [v]	ein anwalt der äh der hau haupts ächlich für die lebensMITtelindus trie arbeitet,						
TB [v]	ne das das kann ich nicht						
	..	67 [40:07.7]	68 [40:08.2]	69 [40:09.5]	70 [40:10.1]		
FP [v]	h da mandanten kritisch was SAGT. das ist doch						
MH [v]	aber						
TB [v]	- das KANN ich über haupt nicht würdigen weil						
	..	71 [40:11.4]	72 [40:11.9]	73 [40:12.3]			
FP [v]	schade.						
TB [v]	das die TY pische stra tegie ist- bei a se bei apPELL zu belasten und freiwilligen						
	..	74 [40:15.2*]					75 [40:16.9]
TB [v]	lösungen;=es muss geSETZlich geregelt werden, ((schluckt)) dass es nicht mehr						
	..						76 [40:20.4]
TB [v]	dRAUF geschrieben werden darf ohne geschmacksverst ärker,=obwohl einer drin ist- h						
	..					78 [40:23.2]	79 [40:24.8]
AHM [v]	er muss aber						
TB [v]	denn wenn_s nicht gesetzlich geREGelt wird-=werden TROTZ der appelle des geschotz						
	..	80 [40:26.8]			81 [40:28.3]	82 [40:29.0]	
FP [v]	zwei fünfzig.						
AHM [v]	AUCH die fünf euro zahlen.						
TB [v]	gesch äzten herrn MEYer, h es WEIter firmen geben- die das machen, und WEIter die						
	..	84 [40:30.0*]	85 [40:30.2]				86 [40:31.5]
MH [v]	aber es GAB es gab sogar im europ äschen parlament dazu einen						
AHM [v]	zwei fünfzig.						
TB [v]	verbraucher t äü schen; (.) entscheidend ist						

..	87 [40:34.0] 88 [40:34.3] 89 [40:34.5]	90 [40:35.8] 91 [40:36.0]
MH [v] partei übergreifenden beSCH LUSS, also sogar äh fünfun		moMENT
TB [v]	ja.	das NÜTZT nichts (.) es ist IMmer noch so-

Der Dissens hier kommt über FP zustande, als er die Antwort von AHM positiv bewertet und TB darauf bezogen auffordert, AHMs kritischen Lösungsvorschlag für seine „Mandanten“ zu würdigen (Seg. 60-69). Dieses Angebot lehnt TB sofort unabgeschwächt ab (Seg. 63-70). Er bewertet den Vorschlag von AHM negativ als „typische Strategie“ und mit der Unterstellung, das Problem nicht wirklich lösen zu wollen (Seg. 70-73). Dann wiederholt er seine Position, dass es gesetzlich geregelt werden muss (Seg. 74-76) und begründet seine Aufforderung (Seg. 77-85).

8.1.3.6 Unterstellung von Unwissen

Hier wird in Bezug auf die fachliche Kompetenz des Gegners ein Dissens formuliert. Der Sprecher stellt sich selbst als fachlichen Experten dar und lehnt die Sachdarstellung des Gegners mit fachlichem Wissen ab, um so sein eigenes Deutungsangebot zu etablieren. Dabei manifestiert der Teilnehmer, im Besonderen ein Interessenvertreter der Industrie, seine fachlichen Kompetenzen. Je nach dem, wie der Vorredner das Problem darstellt, wird er auf der Beziehungsebene anders behandelt. Wenn Problem als Kritik formuliert wird, wird der Gegner auch persönlich angegriffen (Beispiel 2).

Beispiel 1. HAF-Lügen-6

..	31 [45:19.2] 32 [45:20.1]	
BF [v] parmeSANK äse, h ähm: der wird NICHT ähm in äh äh zwanzig jahren in ner blauen		
..	33 [45:24.8] 34 [45:25.1]	35 [45:26.0] 36 [45:26.4]
BF [v] plastiktüte gereift irgendwo. (0.4)		mhm,
AHM [v]		darf ICH da einhaken?
FP [v]		herr MEYer- gerne.
..	38 [45:29.7]	39 [45:31.9] 40 [45:32.1] 41 [45:32.4] 42 [45:33.2]
AHM [v] (2.6) die heißt ja KALBS (.) fleisch (.) leberwurst;		(0.2) und das die (0.3)
FP [v]		mhm,
..	44 [45:34.9] 45 [45:35.6] 46 [45:36.1] 47 [45:36.6]	
WB [v]		deswegen auch kalbsfleisch;
AHM [v] LEber kommt vom schwein; (0.7)		Kalbs
FP [v]		mhm:, (0.5) wenn sie (.) WENN sie
..	49 [45:38.4] 50 [45:38.9*]	51 [45:40.2] 52 [45:41.7]
AHM [v] NEIN_nein; ich würde IHM widersprechen- weil das ist eine tradITION. und zwar		
..	53 [45:42.5] 54 [45:42.7] 55 [45:42.9]	
AHM [v] warUM? (0.2)		h sie könnten das proDUKT (.) mit kalbsleber nicht essen;
FP [v]		mhm,
..	57 [45:46.8]	58 [45:49.3]
AHM [v] das ist SO bitter, dass es geschMACKlich kein verbraucher essen wollte;		das
FP [v]		mhm,
..	60 [45:51.2]	
AHM [v] heißt GRUNDSätzlich das ist die tradition=- =wir reden hier nicht nur von den		
..	61 [45:52.8]	62 [45:54.8]

AHM [v] LEITs äzen,= =die herr BOde vorhin so abgekanzelt hat- ʒ sondern gerade die leits äze	..	63 [45:57.8]
AHM [v] für FLEISCH und fleischzeugnisse- ʒ haben eine UNglaulich hehre und lan:ge m	..	64 [46:01.6] 65 [46:02.3]
BF [v]		aber
AHM [v] tradition in so nem handwerklichen bereich;= =und deswegen ganz anders als SIE	..	66 [46:03.0] 67 [46:03.9] 68 [46:04.2] 69 [46:04.7] 70 [46:06.1]
BF [v] kalbfleisch war ja sehr WENig drin.		
MH [v]		fünfzehn
AHM [v] sagten;	ja ja	Eben; aber laut den LEITs äzen
FP [v]		((unverst ändlich)) zwei
..	71 [46:07.1]	72 [46:09.5]
BF [v]	mir mir ist egal wa was das für ein LEber ist- aber kalbsfleisch war ja	
MH [v] prozent		
AHM [v]		es
FP [v] prozen (xxx) (xxx) zwei prozent ((unverst ändlich))		sie sind hier von (xxx)
..	74 [46:11.0] 75 [46:11.3] 76 [46:11.5]	77 [46:12.0] 78 [46:12.4]
BF [v] ganz WENig (xxx).		
AHM [v] ist einfach SO.	das ist das	wa wo sie wo sie offensichtlich KEIne kenntnisse
FP [v]	ja	mhm,
..	79 [46:13.7]	80 [46:16.1]
AHM [v] haben-= ich könnte mit kalbsleber KEINne wurst herstellen- die wirklich (.)	..	81 [46:17.1] 82 [46:17.3] 83 [46:17.5] 84 [46:18.7]
BF [v]		mhm.
AHM [v] SCHMECKT. (0.2) die ist SO bitter, ʒ das geht nicht_und PREISlich auch- (0.3)	..	86 [46:20.5] 87 [46:20.9]
AHM [v] mit REINem kalb sie können keine äh (.) deswegen diese fünfzehn prozent		
FP [v] mhm,		
..	88 [46:24.7]	89 [46:26.8] 90 [46:28.3]
AHM [v] regelung; ʒ REInes kalbsfleisch (.) schmeckt nicht, (.) UND w äre zu teuer. ʒh das		
..		
AHM [v] heisst DAher ist (.) schweinefleisch beziehungsweise s äh speck immer die grundmasse,	..	91 [46:33.1] 92 [46:33.7] 93 [46:34.4] 94 [46:35.3]
AHM [v] ʒh die DANN (0.7) in dem sinne äh (.) verFEInert wird durch eben geflügel kalbs	..	95 [46:38.2] 96 [46:39.2]
AHM [v] und so weiter;= das hei ßt auch (.) ʒ geflügel (.) fleisch (.) wurst (.) enth ät (.)	..	97 [46:41.9] 98 [46:42.2] 99 [46:44.1]
AHM [v] schweinefleisch- (0.3) wird aber auch laut den leits äzen deklaRIERT;= =das hei ßt	..	100 [46:45.8] 101 [46:45.9] 102 [46:46.6] 103 [46:47.0] 104 [46:47.4]
WB [v]		bei dem
AHM [v] dann eben geflügelFLEISCH mit (0.2) schweineanteil; (0.4)		
TB [v]		aber herr meyer
..	105 [46:48.2]	106 [46:49.9]
WB [v] metzger	unserem NACHbarort unseres vertrauens- er wirbt mit dem schönen	
TB [v] ((unverst ändlich))		

Bezogen auf das im Einspieler präsentierte Produkt Kalbfleisch-Leberwurst impliziert FP mit seiner Frage an BF die Unterstellung, dass die Industrie unehrlicher sei als die Metzger. BF stimmt ihm nicht zu, sondern interpretiert das Problem als „Entfremdung der Tradition“. Als er mit ein paar Beispielen seine Argumentation unterstützt hat, versucht AHM am möglichen Ende von BFs Äußerungen das Wort zu übernehmen, indem er FP um Erlaubnis bittet. Er kündigt auch mit seiner Bitte an, dass er BF widersprechen wolle (darf ICH da einhaken? Seg. 34). FP erteilt ihm das

Wort. Als Reaktion auf WBs Einwurf, der leider nicht verständlich ist, macht AHM deutlich, dass er BFs Argumentation, in der BF auf „Tradition“ verweist, widersprechen wolle. Er argumentiert mit einem anscheinend allen unbekanntem Wissen und rechtfertigt das Produkt und die Leitsätze der Lebensbuchkommission gerade mit dem Argument „Tradition“ (Seg. 38-63). Auf Freitag's Nachfragen antwortet er auch argumentativ mit der Ankündigung, dass er hier über ein Wissen verfüge, das Freitag nicht habe (Seg. 74-78) und erklärt ausführlich, warum der Kalbfleischanteil bei der Herstellung von Kalbfleisch-Leberwurst so wenig ist (Seg. 79-101).

Beispiel 2. HAF-PF-9

..	5 [46:21.4]	6 [46:23.3*]	7 [46:23.6]
FP [v]	tauchen die AUF.		
AP [v]	die tauchen als WURSTabschnitte auf- (0.3) und werden WEiter		
JA [v]			
..	8 [46:24.7]	9 [46:26.5]	10 [46:26.9]
FP [v]	(1.8)	uh äh	((atmet heftig aus)) (0.9)
AP [v]	verkauft.		
JA [v]	also STIMMT nicht- (0.2) was er		
..	15 [46:30.4]	16 [46:31.1]	17 [46:32.6]
AP [v]	entschuldigung naTÜRlich stimmt das.		das is
JA [v]	da SAGT. (0.7)	stimmt nicht (.) ist völliger	UNSinn. (0.3) das
..	21 [46:35.9]		22 [46:36.2]
AP [v]	((lachansatz))		
JA [v]	können sie vergammeltes fleisch können sie nicht verARbeiten; h aber ist n totaler		
..	24 [46:38.0]		
AP [v]	ja,		
JA [v]	BLÖDsinn was sie da erz ähln. das wird (0.2) das ist (.) gar nicht MÖglich-		
..	29 [46:40.6*]	30 [46:42.3]	31 [46:43.4]
JA [v]	(0.2) von der bioloGIE her und von der h von der MIkrobiologie her=- =das (.) äh		
..	32 [46:45.4]		33 [46:45.7]
AP [v]	deshalb hatten		
JA [v]	vergammeltes fleisch kann man nicht verARbeiten. (0.3) auch nicht in lasagne (xxx)		
..	35 [46:47.9]		36 [46:49.8]
AP [v]	wir auch in deutschland keinen einzigen GAmelfleisch skandal, in dem das fleisch		
JA [v]	nichts das geht nicht. ja sicher		
..	37 [46:51.7*]		38 [46:52.4]
AP [v]	verARbeitet wurde, h und wir hatten auch		
JA [v]	((unverst ändlich)) EIN betrieb gewesen ((unverst ändlich)) das wissen sie AUCh.		
..	41 [46:57.3]		
AP [v]	kein ähm h ermittlungsverfahren was mit dem strafbefehl geENdet is, gegen diesen		

Auf APs Antwort, dass vergammelte Schweineköpfe als Wurstabschnitte auftauchen und weiter verkauft werden, reagiert FP mit einer langen Pause (1.8 Sek.), einem Ausruf (uh äh), worauf ein resigniertes Lachen folgt und wieder eine Pause (0.9 Sek.), was sein Entsetzen und Widerwillen zeigen soll. JA schaltet sich an dieser Stelle ein und richtet seine negative Bemerkung zu APs Erklärung an FP und formuliert sie in der Dritten Person (Seg. 12-14). AP reagiert darauf sofort mit einem Widerspruch,

verbunden mit einem Widerspruchsmarker, der zugleich auch ein Erstaunen über JAs Bemerkung ausdrückt, einer minimalen Umformulierung (Seg. 16), die durch „natürlich“ verstärkt wird. JA geht darauf nicht ein, sondern präzisiert seine Bewertung mit einer Extremformulierung und einem stark wertungshaltigen Lexem (Seg. 16-17). Er begründet seine Bewertung mit einem fachwissenschaftlichen Argument und bewertet nochmals mit einer Umformulierung, die noch stärker ist, Peters Aussage negativ (Seg. 22-23). Dann begründet er mit einem fachlichen Wissen, warum er APs Aussage für blödsinn hält (Seg. 24-34).

Fazit:

Bei der Entstehung von Dissens bevorzugt der Sprecher direkte, unabgeschwächte, konfrontative und oft imagebedrohende Sprechhandlungen. Der Sprecher macht explizit, worauf sich der Dissens bezieht und worauf er hinaus will.

- ✚ Bei der Darstellung von Dissens geht es in erster Linie um Schuld und Verantwortung.
- ✚ Argumentiert und positioniert wird mit interessenentsprechenden, interessengruppenbezogenen Argumenten.
- ✚ In Bezug auf das Image versuchen die Beteiligten, dem Gegner Verantwortungslosigkeit, Ungerechtigkeit, Unglaubwürdigkeit, Unaufrichtigkeit, Selbstgerechtigkeit oder Inkompetenz zuzuschreiben.

8.1.4 Organisation der Argumentation und Themenentfaltung

Wie oben dargestellt ist es typisch für die Entstehung von Konfliktgesprächen in deutschen Diskussionen, dass der Sprecher gleich am Anfang explizit macht, an wen der Dissens adressiert wird und worauf er Bezug nimmt. Eine starke thematische und formale Kohärenz wird durch verschiedene sprachliche Mittel hergestellt. Wenn der Dissens in einem Beitrag statt mit einem Einwurf formuliert wird, folgt auf die einleitende Nichtübereinstimmung oft eine Expandierung, wobei in der Regel eine Argumentation entsteht.

Bei der Organisation der Argumentation innerhalb eines Beitrags können wir sowohl die Handlungsorientierung als auch das Interaktionsverhalten der Teilnehmer beobachten. Den Sprechhandlungen zur Einleitung eines Dissens, die ich oben dargestellt habe, folgen typischerweise argumentative Handlungen wie Begründung, Darstellung einer Gegenposition sowie Gegendarstellung von Sachverhalten etc. Der Teilnehmer kann aber die Gelegenheit der Dissensäußerung auch zur Darlegung der eigenen Position oder für andere Aktivitäten nutzen, was aber Risiken mit sich bringt.

Es ist sehr schwierig, die Konstrukten von Argumentationen im Gespräch in einem Modell darzustellen. Denn nicht nur argumentative, sondern auch andere Gesprächsanforderungen wie Identitätsarbeit z. B. sind für den Argumentationsvorgang von Bedeutung. Außerdem ist Argumentieren in der Gesprächssituation ein interaktiver Prozess. D.h.: Sowohl die Dynamik des Sprecherwechsels als auch nächste, oft reaktive Züge des Kontrahenten sind nicht planbar. Wenn der Sprecher seinen Handlungsplan realisieren will, muss er gleichzeitig versuchen, seine Sprechhandlungen zu legitimieren. Zu den grundlegenden Anforderungen hierbei gehören u. a. Kohärenz, Begründbarkeit und Relevanz. Wie der Sprecher die Argumentation gestaltet, entscheidet auch darüber, wie darauf reagiert wird.

Bei dieser wechselseitigen Beziehung zwischen Interesse und Interaktionsanforderungen sind bei den Teilnehmern folgende Orientierungen für die Organisation ihrer Argumentation zu beobachten, wobei die erste Form den Normalfall darstellt.

- **Die Argumentation zielt auf die Austragung von Dissens (Präferenz für eine direkte Konfrontation)**

Das heißt, bei der Argumentation wird der Dissens näher erläutert und eine Reaktion des Kontrahenten wird dadurch oft konditionell relevant gemacht. Diese Orientierung manifestiert sich in folgenden Punkten:

- Der Dissens wird begründet.
- Der Dissens bleibt bis zum Ende an den Kontrahenten direktadressiert.
- Der Dissens wird am Ende wiederholt.

Besonders Handlungen wie Vorwürfe, Kritik und Aufforderungen, die einen imagebedrohenden Charakter haben, sind mit Begründungen versehen, wodurch die Handlungen legitimer werden.

Beispiel 1. HAF-PF-5

	..	54 [27:22.7]	55 [27:23.0]	56 [27:23.3]
FP [v]		jetzt	sagen sie,	frau
IA [v]	wir das auch in DIEsem jahr noch hinkriegen.			
BH [v]		aber das	stimmt nicht ganz-	
	..	58 [27:24.6]	59 [27:26.0]	
FP [v]	höhn- WARten sie einen augenblick nee LASSen sie ich kann nich			
BH [v]	WARten sie mal ganz kurz das stimmt NICHT nee das will ich mal			
	..	60 [27:27.0]	61 [27:27.3]	62 [27:29.7] 63 [27:30.6]
FP [v]	ich	((lacht))	nur DIESmal?	
BH [v]	ganz kurz	äh das	äh das DIESmal bin ich erstmal dran herr	herr plasberg. ja DIESmal

	..	65 [27:31.3*]	66 [27:32.8]	67 [27:33.3]	68 [27:33.7]
FP [v]		okay			
BH [v]		NUR diesmal ein dieses Eine mal ja, h SO. h das STIMMT nämlich nicht ganz; de:nn			
	..	70 [27:35.5]	71 [27:37.6]	72 [27:39.0*]	
FP [v]		warum?			
BH [v]		DIEjenigen im europa parlament; die mit MEHRheit gesagt haben- WIR wollen			
	..	73 [27:40.5]	74 [27:40.7]	75 [27:40.9]	76 [27:41.1] 77 [27:41.5] 78 [27:42.1]
IA [v]		ich bin nicht im eu ROpa parlament. ((lacht))			
BH [v]		eine andere kennzeich nung- die das WEISS ich. aber sie			
	..	79 [27:43.7]	80 [27:44.5]	81 [27:45.9]	
IA [v]					
BH [v]		SIND in: die si sie SIND, bei dem ministerrat, h und da der hat eine beSTIMMte rolle bei			
	..	82 [27:49.1]		83 [27:50.2]	
IA [v]		nun wir haben den AUFtrag			
BH [v]		diesem verfahren gespielt. h das hei ßt die ABgeordneten haben gesagt die (.) die die			
	..	84 [27:51.7]		85 [27:52.9]	
IA [v]		gegeben.			
BH [v]		das hei ßt die ABordneten haben gesagt- wir wollen an ZWEI punkten			
	..	86 [27:54.9]		87 [27:56.9]	
BH [v]		kennzeichnung. h das (.) das produkt was am meisten DRIN is- (.) UN:D fleisch. h so und			
	..	89 [28:00.0] 90 [28:00.2]		91 [28:01.4]	
BH [v]		am ENde h war es. (0.2) die MEHRheit des parlament- dass geRAde konservative- und			
	..	93 [28:04.7]		94 [28:06.8]	
BH [v]		libeRAle ähm abgeordnete- die sich ge die ihre meinung ge ändert haben, h UND die			
	..	95 [28:09.7]		96 [28:09.9] 97 [28:10.1]	
IA [v]		haben sie jetzt ja,			
BH [v]		minister der mitgliedstaaten und AUch deutschland. SIE GENau woll ten das			
	..	99 [28:11.1]	100 [28:12.1]		101 [28:14.8]
IA [v]					
BH [v]		NICHT, und haben- h am ENde auf diesen bericht hin h äh gearbeitet; = =und das finde			
	..	102 [28:16.4]			
BH [v]		ich NICHT in ordnung, h denn wir h äten seit ZWEi jahren h eine kennzeichnung haben			
	..	103 [28:19.5]	104 [28:20.9]	105 [28:20.9]	106 [28:22.1]
FP [v]		frau aigner könn (.) könn			
IA [v]		liebe frau h öhn, (.) NEE_NEE. NEE_NEE.			
BH [v]		wollen- h die SIE jetzt plötzlich anfordern.			
[nv]		applaus			

BH wählt sich selbst als nächste Sprecherin und setzt sich gegen FP durch, um IA direkt zu widersprechen (Seg. 55-66). Sie stellt gleich am Anfang die Glaubwürdigkeit von IAs Darstellung in Frage und kündigt damit eine Gegendarstellung an, worauf IA „warum“ (Seg. 69) fragt und sich bereit zeigt zu diskutieren. Sie wartet nicht ab, bis BH ihre Darstellung zu Ende bringt, sondern wirft widersprechende Kommentare ein, die sich an BHs Äußerungen anknüpfen (Seg. 73-76, Seg. 83). Ihre Einwürfe bringen BH jedoch nicht von ihrer anvisierten Darstellung ab. Sie stellt ausführlich dar, wie Abgeordnete wie IA die Kennzeichnung von verarbeiteten Produkten verhindert hätten, und erklärt IA sehr direkt und explizit für verantwortlich (Seg. 69-100). Darauf bezogen verdeutlicht sie ihre persönliche, kritische Haltung dazu (Seg. 101) und fokussiert zum Schluß nochmals auf IAs Unglaubwürdigkeit (Seg. 102-103).

BH begründet hier im Anschluß an ihren Widerspruch, der eine Unterstellung gegenüber IA impliziert, den Dissens mit einer Sachverhaltsdarstellung. Darauf bezogen kritisiert sie IA explizit und unabgeschwächt, und begründet die Kritik an IAs Unglaubwürdigkeit zum Schluss nochmals mit einer harten Diskreditierung. Der schwerwiegende Vorwurf macht eine Rechtfertigung konditionell relevant, wie später zu beobachten ist.

Beispiel 2. HAF-Lügen-8

	0 [00:00.0]	1 [54:40.8]		2 [54:42.0]
MH [v]	mein SOHN sagt dann ab und zu- mama mit dir einkaufen ist echt PEINlich.			
	..	4 [54:44.7]		5 [54:47.0]
TB [v]	ich h äte ich h äte noch ne empFEhlung f ür sie frau hohlmeier; ich h äte noch ne			
MH [v]	(lacht) (lacht)			
	..	6 [54:48.3]		7 [54:51.2]
TB [v]	empFEhlung für sie. sie haben VOR (.) sich liegen das buch mit den e stoffen. ꞥ			
MH [v]	JA.			
	..	9 [54:55.0]		
TB [v]	in der e U gibt es ungef ähr dreihundert sechzig zugelassene e stoffe; davon ist die			
	..	10 [54:57.3]		11 [54:58.6]
TB [v]	HÄLFte gesundheitlich umstritten== =die BRAUchen wir gar nicht; ꞥ SETzen sie sich			
	..	12 [55:01.5]		
TB [v]	doch mal in der e u daf ür ein, dass die verBOten werden.			
FP [v]	was SIND denn eigentlich e			
	..	13 [55:02.5]	14 [55:03.3]	15 [55:03.6]
TB [v]	des ja, (0.4) das sind (.) das			
FP [v]	stoffe herr bode- könn_sie_s mal popuLÄR erkl ären?			
[nv]	<i>Applaus</i>			
	..	19 [55:08.5]		20 [55:09.8]
TB [v]	sind ZUsatzstoffe wie: (.) zitronens äure wie geschmacksverst ärker wie äh ꞥ ä:m (.)			
[nv]				
	..	21 [55:13.9]		
TB [v]	FARBstoffe ect die gelistet sind, die ja die werden nach_em beSTIMmten verfahren			
	..	22 [55:16.2]		23 [55:18.2]
TB [v]	zugelassen, und es gibt eben (.) erKENntnisse dar über== =dass die h äfte dieser zusa			
	..	24 [55:22.0]		
TB [v]	zusatzstoffe die man LEICHT durch andere ersetzen könnten, ((schluckt))			
	..	25 [55:23.9]		
TB [v]	geSUNDheitlich umstritten sind, da frau hohlmeier ꞥ SEHR sehr auffassungs bei			
	..	26 [55:27.8]		27 [55:29.8]
TB [v]	zusatzstoffen- DA sie aber im europ äschen parlament sind, äh appelliere ich an SIE, ꞥ			
	..	29 [55:33.0]		30 [55:34.0]
TB [v]	setzen sie sich daf ür EIN, dass die h älf te verBOten werden.			
MH [v]	aber herr bode um ein ein satz (xxx) zu sagen-			
AHM [v]	ein EINwand (.) (xxx)			

In Bezug auf MHs Antwort auf FPs Frage zu ihrem persönlichen Umgang mit versteckten Zutaten in Lebensmitteln kündigt TB eine Empfehlung an, die als Aufforderung zum politischen Handeln zu verstehen ist (Seg. 4-5). Er begründet die Aufforderung mit einer Sachverhaltsdarstellung, bei der E-Stoffe thematisiert und als sehr problematisch bewertet werden (Seg. 6-10). Anschließend formuliert er die

Aufforderung direkt und konkret, indem er einen Imperativ verwendet und MH zu bestimmten Handlungen verpflichten möchte (Seg. 11).

Als MH an der relevanten Stelle der Rederechtsübernahme laut einatmet und so ankündigt, dass sie sprechen möchte, übernimmt FP das Wort und fordert TB auf, eine begriffliche Erklärung zu machen (Seg. 12-15). TB erklärt, was E-Stoffe sind und stellt die Situation mit den E-Stoffen nochmal als veränderungswürdig dar (Seg. 16-24). Daran anschließend legitimiert er seine Aufforderung an MH mit Hinweisen auf ihre individuellen Gesundheitsbedingungen (Seg. 25) und ihre soziale Rolle als EU-Politikerin (Seg. 26). Dann adressiert er MH wieder direkt und wiederholt seinen Appell (Seg. 27-29). Es ist erwartbar, dass MH auf die Aufforderung reagiert.

- **Die Argumentation läuft auf die Etablierung, Stützung oder Wiederholung der eigenen Position hinaus.**

Hier fällt das Verfahren der Umfokussierung (vgl. Kotthoff, 1989, 217; Günthner 1993, 256) auf, bei der die Sprecher während ihres Beitrags inhaltlich und formal kohärent bleiben und im Anschluss an den Dissens gegen den Kontrahenten eine thematische Umorientierung durchführen, mit der sie ihre eigenen Interessen ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken. Ein Verfahren hier ist das Fokuswechsel (Kallmeyer 1978). Wir sehen aber auch, dass dieses Verfahren Risiken mit sich bringt. So wird beiden Teilnehmern hier das Wort vom Moderator abgenommen und die neue Aktivität wird unterbunden.

Beispiel 1. HAF-Lügen-1

	..	70 [04:37.8]	71 [04:38.4]	72 [04:39.0]
FP [v]	ähm	wirklich was	mirabelle (xxx)	
AHM [v]		ch	ist einfach	n schöner TEXT- ist ein WERbetext der einfach sage
	..	73 [04:41.4]	74 [04:42.7]	75 [04:43.2]
AHM [v]	ich mal	äh	h wir sollen WOLlen auch spaß haben; das ist etwas ein produkt das ich	
TB [v]				(xxx
[nv]				Lacht
	..	77 [04:44.9]		
AHM [v]	geNIE	ßen will.		
TB [v]	xxx)		die verbraucher wollen keinen SPASS haben betrogen zu werden; herr	
[nv]				
	..	79 [04:47.8]	80 [04:48.5*]	81 [04:48.8]
TB [v]	meyer; LEbensmittel (0.2)		sind keine gebrauchtwagen; das ist der GROße	
[nv]				
	..	83 [04:51.4]	84 [04:53.4]	85 [04:53.8]
AHM [v]			und das KOSTet nicht wie n gebraucht	
TB [v]	unterschied; lebensmittel sind verTRAUensgüter; und JEder			
	..	87 [04:54.6]	88 [04:56.5]	89 [04:57.8]
AHM [v]	wagen.			
TB [v]	WARten sie mal. JEder der lebensmittel kauft, muss den EINdruck bekomm= =wenn da			

..	90 [05:00.9]			
TB [v]	gross mirabellen drauf sind foto dass mirabellen DRIN sind-= =da ist überHAUPT keine			
..	91 [05:02.8]	92 [05:04.1]		
TB [v]	mirabelle drin.= =und steht noch LANDlust drauf, h das ist GANZ legaler betrug, h			
..	94 [05:06.9]		95 [05:08.3]	
TB [v]	und das NÜTZT ihnen doch gar nichts- wenn sie sagen das ist alles leGAL; diese gesetze			
..	96 [05:09.6]	97 [05:11.0]	98 [05:11.7]	
AHM [v]	das ist geschmacks richtung			
TB [v]	sind SO gemacht- dass sie die verbraucher TÄUschen. h und (xxx)			
..	99 [05:12.1]	100 [05:12.8]	101 [05:13.2]	
AHM [v]	wenn (xxx xxx)			
TB [v]	mo moMENT mal- moment mal-= =die Umfrage h die ihn ih:re: mandanten			
..	102 [05:16.7]		104 [05:18.4]	
AHM [v]	ja.			
TB [v]	gemacht haben, die lebens mittelindustrie hat ja auch erGEBen-= =dass Achzig prozent			
..	105 [05:20.2]		106 [05:22.0]	
TB [v]	der verbraucher- h sich geTÄUSCHT fühlen, h und die qualiTÄT von lebensmitteln			
..	107 [05:23.5]	108 [05:24.2]	109 [05:24.7]	110 [05:25.3]
FP [v]	((unverst ändlich)) Umfrage im koHaF-PF-			
AHM [v]	das sagen sie ((unverst ändlich))			
TB [v]	nicht erkennen können. das ist doch ((unverst ändlich))			
..	113 [05:28.2]		114 [05:29.0]	115 [05:29.2]
FP [v]	WENN man mal ganz eng an dem TEE herr bode h da steht ja DRAUF, dass ein			
AHM [v]	((unverst ändlich))			
TB [v]	ja.			

Bis zum Seg. 99 ist TB damit beschäftigt, AHM zu widersprechen, indem er die Praxis der Firma kritisiert und AHMs Argumente zurückweist. Zweimal reagiert er auf AHMs Einwürfe mit Ordnungsrufen und hält an seinem Rederecht fest. Ab Seg. 101 verlässt er das aktuelle Thema und verschiebt den Fokus auf eine allgemeine Problemlage: Mit den Ergebnissen einer Umfrage will er beweisen, dass die Lebensmittelindustrie Verbraucher systematisch täuscht. An dieser Stelle versucht FP TB zu unterbrechen, um ihn zurück zu dem gewünschten Thema zu führen (Seg. 110-113). Es wird deutlich, dass TB die Gelegenheit der Konfliktaustragung mit AHM nutzen will, um zum eigenen Thema zu kommen und die Industrie zu kritisieren.

Beispiel 3. HAF-Zucker-6

..	55 [2658.9]	56 [2659.2]	57 [2661.5]	58 [2661.9]	59 [2662.3]
UN [v]	h (0.2) es ist dann (.) für DIEse zielgruppe (.) fast egal h ° wieviel kohlenhydradt				
AM [v]	aber EINS is				
..	60 [2663.1]		61 [2664.7]		
UN [v]	in der				
AM [v]	doch mal ganz klar, sie argumentieren die GANze zeit- h die verbraucher kaufen was				
..	62 [2666.7]		63 [2666.9]	64 [2667.7]	65 [2668.0]
UN [v]	JA.		JA.		
AM [v]	ihnen SCHMECKT- sie haben ja die WAHL- h ja von dem MYtos müssen wir uns				
..	66 [2669.3]		67 [2671.0]	68 [2672.3]	
AM [v]	mal lösen-= dass wir ern ährungsentscheidung h RA:tional treffen;= also da sind wir				

	69 [2673.9]	70 [2676.1]
AM [v]	wieder bei den KINDern; ʘ das wird GAN:Z fr̄h angelegt- ʘ und wir un entscheiden uns	
	71 [2678.3]	72 [2680.8]
AM [v]	eben NICHT ganz frei,= sondern SIE trainieren schon die kinder darauf, ʘ damit die im	
	73 [2683.0]	74 [2683.7]
AM [v]	erWACHsenleben dann zu diesen Produkten greifen-= und ZWAR- ʘ weil damit die	
	75 [2685.7]	
AM [v]	h̄chste proFITmargen erzielt werd= das kann man aus sicht der industrie auch durchaus	
	76 [2688.1]	77 [2688.8]
AM [v]	verSTEHen; ʘ ich glaube ʘ ähm weil weil es ist n ganz ökonomische LOGik;= und	
	79 [2693.6]	
AM [v]	deswegen müssen wir ihnen als gesellschaft eigentlich HELfen; und sagen ʘ es geht NU:R	
	80 [2695.4]	81 [2697.0]
AM [v]	(.) und das SEHen wir bei der nährwertkennzeichnung- wenn sie reguLIERT werden;=	
	83 [2700.4]	
AM [v]	=erst DANN werden sich die produkte (.) verbessern,= und dann werden sich auch stück	
	84 [2702.3]	85 [2703.2]
FP [v]	das diskuTIERen wir am ende, wollen sie die mitnehmen- sie sind	
AM [v]	für stück unsere erNÄH rungsgewohnheit ändern;	

In Seg. 59 übernimmt AM mit einem Frühstart das Wort und kündigt einen argumentativen Widerspruch an. Daran schließt sie eine Kritik an UNs Argumentationsstrategie an und erklärt, warum UNs Argumente nicht richtig sind (Seg. 60-67). Mit einer Kontextualisierung kommt sie dann wieder auf das Thema Kinder (Seg. 68-60) und übt hier weiter ihre Kritik an der Industrie (Seg. 71-77), um schließlich auf die Aufgabe von Verbraucherschützern hinzuweisen (Seg. 78-83). An dieser Stelle nimmt FP ihr das Wort ab und bestreitet die Relevanz ihrer Darstellung für das aktuelle Thema ab (Seg. 84-85). Die Konfliktaustragung zu dem aktuellen Thema gilt hier als beendet.

8.2 Ausdruck von Dissens in chinesischen Diskussionen

Auch in den chinesischen Diskussionen wird zwischen drei Anfangsstrukturen unterschieden, mit denen Konfliktsequenzen beginnen. In der ersten Gruppe, die den Normalfall darstellt, initiiert ein Gast aus eigener Initiative, d.h. durch Selbstwahl einen Dissens gegenüber dem Vorsprecher, der in Bezug auf die Moderatorenfrage seine Position darstellt. Dazu gehören 16 der 18 Gespräche. In einem Gespräch kommt der Dissens über den Moderator zustande. Bei einem weiteren Gespräch ist der Anfang des Gesprächs mit Moderatorenfrage wegen des redaktionellen Schnitts nicht mehr festzustellen.

8.2.1 Gesprächsorganisatorisches

- **Selbstwahl der Gäste**

Auch in den chinesischen Diskussionen initiieren die Gäste einen Dissens in den meisten Fällen durch Selbstwahl. Sie orientieren sich aber eher an einem geordneten

Sprecherwechsel und versuchen normalerweise erst an einer TRP das Rederecht zu übernehmen, statt dem aktuellen Sprecher schon während seines laufenden Beitrags ins Wort zu fallen. Die Rederechtsübernahme wird selten frühzeitig gestartet. Auch ist selten zu beobachten, dass in der Anfangsphase gleichzeitig mehrere Sprecher an einer Wortübernahme interessiert sind.

Das systematische Fehlen von Einwüfen und Unterbrechungsversuchen kann nicht nur die Orientierung auf eine geordnete Gesprächsorganisation und die Vermeidung einer Direktkonfrontation bedeuten, sondern auch, dass die Bezugnahme auf bestimmte Äußerungen bzw. Inhalte nicht beabsichtigt wird.

8.2.2 Einstieg in den Dissens

Auch hier geht es in erster Linie darum, zu beobachten, wie die chinesischen Gesprächsteilnehmer ihren nichtübereinstimmenden Turn beginnen, worauf sie Bezug nehmen und mit welchen Sprechhandlungen sie den Dissens einleiten. Insgesamt sind die Einstiegäußerungen im Dissens im Vergleich zum deutschen Material viel weniger „partnerkohäsiv“ (Gruber 1996, 124), bei diesen eine maximale Nichtübereinstimmung zum Ausdruck gebracht wird.

- **Adressierung**

In nur sehr wenigen Gesprächen beginnt der Dissens mit einer Direktadressierung. In vielen Fällen wird der Vorsprecher gar nicht erwähnt, oder es wird die Dritte Person verwendet. Das zeigt, dass eine Direktkonfrontation nicht präferiert wird.

- **Dissensmarkierung**

Nur in seltenen Fällen wird der Dissens eingeleitet mit einer dissensmarkierenden Ankündigung wie „ich bin ganz und gar nicht einverstanden“ (Seg. 263, TT-Gift-1)“. Oft wird direkt widersprochen in Form von Negation oder negativer Bewertung der Partneräußerungen. Auch die „Ja-Aber-Konstruktion“ ist oft zu beobachten, wobei der „Ja“-Teil im Chinesischen einer partiellen Wiederholung der Partneräußerung entspricht. Auffällig ist hier, dass der bejahende Teil manchmal sehr herzlich zum Ausdruck gebracht wird oder ziemlich lang sein kann. D.h.: Die Partnerposition wird vor dem Ausdruck von Opposition mit aufwendigen Formulierungen positiv berücksichtigt⁶³. Eine weitere Form ist ein inkohäsiver Anschluss an den

⁶³ Auch Günthner (1994) stellt fest, dass der Ja-Teil sehr ausführlich gestaltet sein kann, wobei der Aber-Teil prosodisch zurückgenommen und modalisiert ist (vgl. S.108f.). Liang (1998) vertritt die These, dass es bei der Äußerung von kritischen Meinungen in chinesischen Diskussionen „fast ein obligatorischer Vorgang“ ist, zuerst die positive Seite der Äußerungen des Vorredners zu bestätigen, bevor man anschließend die kritische Äußerung mit *aber* einleitet (vgl. S. 228).

vorangegangenen Beitrag, wobei die Nichtübereinstimmung nur auf inhaltlicher Ebene zu erkennen ist.

a. Längeres Teilzustimmen

Beispiel 1. TT-TDS-4

	..	1069 [21:21.1] 1070 [21:21.5]
LRW [v]	确实确实这个危险驾驶减少了	(0.4)
LRW [t]	tatsächlich hat sich das gefährliche Autofahren reduziert,	und tatsächlich
	..	1071 [21:23.0] 1072 [21:23.2] 1073 [21:24.0]
LRW [v]	而且确实因为这方面 (0.2)	死人少了 当然了 还 还有的
LRW [t]	deswegen	gibt es weniger Tote. Natuerlich gibt es, gibt es immer
	..	1074 [21:25.5] 1075 [21:25.7]
HXS [v]		我支持 我我我支
LRW [v]	(0.2)	屡教不改的 还有这明知故犯的
HXS [t]		Ich stimme, ich ich ich stimme
LRW [t]	noch Leute,	die sich nicht belehren lassen, und manche, die vorsätzlich
	..	1076 [21:27.6] 1077 [21:29.0]
HXS [v]		非常支持你的观点 就是说它会降下来
LRW [v]		
HXS [t]		Ihrer Meinung sehr zu es (das Verbrechen) wird sich ja
LRW [t]	gegen Gesetz verstoßen.	
	..	1078 [21:30.4] 1079 [21:31.8]
HXS [v]	但是我们公众	包括我刚才旁边的这位老兄
HXS [t]	reduzieren. Aber unsere Öffentlichkeit,	einschließlich der eben gesprochene Gast

In Seg. 1075-1076 stimmt HXS der noch nicht vollständig zum Ausdruck gebrachten Position des Gegners sehr herzlich zu. Anschließend bringt er mit einem „aber“ seinen Dissens zum Ausdruck, wobei er nicht dem Gegner, sondern der Öffentlichkeit eine von ihm verzerrte Position zuschreibt (ab. Seg. 1078), um diese Position dann zu kritisieren und somit LRWs Aussagen als irrelevant zu kennzeichnen.

Beispiel 2. TT-TDS-3

	..	543 [10:02.6] 544 [10:02.8] 545 [10:03.3]
WH [v]	(0.2)	还有谁 能够对形势很乐观呢 (0.3)
WH [t]	angesehen haben ,	wer kann da noch optimistisch sein mit der Lage?
	..	547 [10:04.9] 548 [10:07.3]
WH [v]		
HXS [v]	非常理解我们现在消费者	广大的消费者
HXS [t]	Ich verstehe sehr gut, dass unsere Verbraucher heute,	die meisten Verbraucher also,
	..	549 [10:08.3] 550 [10:08.5] 551 [10:10.0] 552 [10:11.2]
HYH [v]		

HXS [v]	(0.2)	或者说是几乎所有的人	对食品安全的	信心不足
HYH [t]				haben
HXS [t]		oder sagen wir mal fast alle Menschen	nicht genügend Vertrauen zur	
.. 553 [10:12.1] 554 [10:12.3] 555 [10:13.1] 556 [10:13.8]				
HYH [v]		感到恐惧啊		
HXS [v]	(0.2)	这种恐惧	非常理解	
HYH [t]		Angst...		
HXS [t]		Lebensmittelsicherheit haben.	Die Angst verstehe ich gut. Als Expert	
.. 557 [10:15.2] 558 [10:16.0] 559 [10:17.4] 560 [10:17.6]				
HYH [v]				事实的情况是
HXS [v]	作为专家来讲非常理解 (0.8)	但不是这个情况	(0.2)	起码不是
HYH [t]				Und die
HXS [t]		verstehe ich sie gut.	Aber so ist die Situation nicht.	Mindestens

Auf WHs negative Darstellung der Lebensmittelsicherheit in China bezogen zeigt HXS zuerst volles Verständnis, das er zweimal wiederholt, wobei er sich als Experte positioniert (Seg. 547-556). Er leitet dann mit „aber“ eine Gegenposition ein und stellt die Situation anders dar, ohne konkret auf WHs Darstellung einzugehen.

b. Inkohäsiver Anschluss

Beispiel 1. TT-Normen-3

.. 959 [20:05.8] 960 [20:06.5] 961 [20:07.4]				
QBC [v]	(0.6)	绝对不能够去	(0.2)	
QBC [t]		Entwicklung der Gesellschaft fördern.	Wir sollten keinesfalls	
.. 963 [20:08.3] 964 [20:08.6] 965 [20:08.9] 966 [20:09.0]				
HYH [v]		嗯	(0.2)	
QBC [v]	鼓励落后 (0.3)		向一些	
HYH [t]		Hm.		
QBC [t]		Rückständiges ermutigen,	und unsere Normen an	
.. 968 [20:10.3] 969 [20:11.9] 970 [20:12.0]				
DJS [v]				
QBC [v]	(0.5)	低标准的企业去倾斜	(0.1)	
DJS [t]			Wir hatten	
QBC [t]		Unternehmen mit niedrigen Standards orientieren.		
.. 971 [20:13.6]				
DJS [v]		我们以前出现过好的标准	企业不参与	
DJS [t]		früher gute Normen,	an deren Erarbeitung Unternehmen nicht beteiligt	
.. 972 [20:14.2] 973 [20:14.5] 974 [20:14.8]				
DJS [v]		最后 (0.2)	导致了标准出台了	企业说我执行不了
DJS [t]		gewesen waren. Das hatte dann	zur Konsequenz, dass die	

DJS beginnt seinen Dissens mit einer narrativen Sachverhaltsdarstellung ohne jeglichen Bezug auf QBCs Äußerungen, die als realistisches Beispiel verdeutlichen sollte, dass QBCs Aussagen zwar richtig, aber unrealistisch seien (Seg. 970-973). Es fehlt die Markierung von Dissens und der Dissens ist erstmal nur inhaltlich zu erschließen.

Beispiel 2. TT-GVL- 1

	..	1045 [23:51.6]	1046 [23:51.9]	1047 [23:52.4]	1048 [23:52.8]
HJG [v]	(0.9)	对吧	并没	有人	告诉你说这个
GX [v]		这个	这个 (())		
HJG [t]		Nicht wahr?	Niemand	hat ja	gesagt, dass Sie dazu gezwungen sind,
LM [t]		Das...	Das...		
	..	1049 [23:55.8] 1050 [23:56.0]			
HJG [v]		这个转基因食品就说你一定要强迫你必须吃			(0.2)
XYF [v]				我	
HJG [t]		gentechnisch veränderte Lebensmittel zu essen.			
XYF [t]				Ich habe eine	
	..	1051 [23:58.3] 1052 [23:58.8]			
XYF [v]		我做了一个调研啊一个课题哈	(0.5)	就说有个问题啊	刚才吃的问题哈
XYF [t]		Untersuchung gemacht, ein Projekt.		Es gibt ein Problem, das Problem eben	

XYF bezieht sich auf das Wort „essen“ in den Gegneräußerungen (Seg. 1048), beginnt seinen Dissens aber mit der Ankündigung der eigenen Untersuchungsergebnisse (Seg. 1050). Der Zusammenhang zwischen seiner Darstellung und den Gegneräußerungen wird hier nicht explizit zum Ausdruck gebracht. So wurde er später auch vom Gegner unterbrochen, der ihm unterstellt, vom Thema abzukommen.

8.2.3 Dissens- und Argumentationsstrategien

Ein besonderes Merkmal der chinesischen Diskussionen liegt darin, dass der Dissens sich in einem Konflikt zwischen Realität auf der einen Seite und Normen und Werten auf der anderen Seite manifestiert. Das heisst, Werte, Normen, moralische Anforderungen werden der chinesischen Realität oder Praxis gegenübergestellt. Dabei werden Probleme nicht anerkannt, verharmlost oder als nicht lösbar angesehen und dargestellt. Umgekehrt wird die Verharmlosung von Problemen als Verschleierung oder wieder mit Werten etc. kritisiert. Außerdem fällt auf, dass die Beteiligten nicht konsequent Positionen als Kritiker oder Verteidiger im Zusammenhang mit einem Problem vertreten, sondern das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven aufgreifen, so dass sie in manchen Aspekten sich vereinigen können und in anderen die eigenen Positionen durchzusetzen versuchen.

Weiter ist wie in „Antworten der Adressaten“ dargestellt zu beobachten, dass die Perspektiven der Gäste nicht einer bestimmten Interessengruppe zuzuordnen sind. Im Großen und Ganzen konnten typische Dissens- und Argumentationsstrategien wie folgt festgestellt werden:

8.2.3.1 Indirekte Ablehnung von kritischer Position und realitätsgerechtes oder kompromissorientiertes Argumentieren

Diese Strategie wird am häufigsten von den chinesischen Gesprächsbeteiligten verwendet, vor allem vom Rechtfertiger eines Problems. Der Kontrahent bezieht sich auf Darstellungen oder Aussagen des Vorsprechers, in denen ein Soll-Zustand, Gesetze, Regelungen oder vorbildliche Beispiele dem Problem gegenübergestellt werden, und lehnt sie mit Hinweis auf realistische, pragmatische Gründe ab, um zu zeigen, dass die in chinesischen Regelungen stehenden oder im Ausland geltenden Normen, Werte oder die dort gängige Praxis, für die der Vorsprecher plädiert hatte, nur unrealistisch oder nicht unbedingt nötig für die chinesischen Gegebenheiten seien. Dabei werden gesellschaftliche Probleme oder Praxis gerechtfertigt. Oft wird hier weder direkt widersprochen noch der Gegner diskreditiert, sondern der Sachverhalt wird anders dargestellt, dabei werden die Argumente des Vorredners einfach ausgeblendet.

Beispiel 1. TT-Normen-3

	..	959 [20:05.8]	960 [20:06.5]	961 [20:07.4]
QBC [v]		(0.6)	绝对不能够去	(0.2)
QBC [t]	Entwicklung der Gesellschaft fördern.		Wir sollten keinesfalls	
	..	963 [20:08.3]	964 [20:08.6]	965 [20:08.9]
HYH [v]		嗯	(0.2)	
QBC [v]	鼓励落后	(0.3)		向一些
HYH [t]		Hm.		
QBC [t]	Rückständiges ermutigen,			und unsere Normen an
	..	968 [20:10.3]		969 [20:11.9]
DJS [v]				970 [20:12.0]
QBC [v]	(0.5) 低标准的企业去倾斜			(0.1)
DJS [t]				Wir hatten
QBC [t]	Unternehmen mit niedrigen Standards orientieren.			
	..	971 [20:13.6]		
DJS [v]	我们以前出现过好的标准 企业不参与			
DJS [t]	früher gute Normen,		an deren Erarbeitung Unternehmen nicht beteiligt	
	..	972 [20:14.2]	973 [20:14.5]	974 [20:14.8]
DJS [v]		最后	(0.2)	导致了标准出台了 企业说我执行不了
DJS [t]	gewesen waren. Das hatte dann			zur Konsequenz, dass die
	..			

DJS [v]				
DJS [t]	Unternehmen, als die Normen erlassen wurden, sagten: „Das kann ich nicht			
	..	975 [20:16.6] 976 [20:17.0]		977 [20:18.1]
DJS [v]	(0.4)	那么标准又再修改		又再推迟
DJS [t]	durchführen.“ Dann wurden die Normen abgeändert und verschoben.			
	..	979 [20:19.0] 980 [20:19.2] 981 [20:19.5]		982 [20:21.0]
DJS [v]	(0.1) 啊	(0.3) 所以企业参与是可以的		(0.2)
DJS [t]	Deshalb sollten Unternehmen beteiligt sein,			
	..	984 [20:22.2] 985 [20:22.4]		
DJS [v]	但是不能够	(0.2) 有过多的企业参与		(0.4)
DJS [t]	allerdings sollten nicht zu viele Unternehmen beteiligt sein.			
	..	987 [20:24.1]	988 [20:25.0]	989 [20:26.0] 990 [20:26.1]
DJS [v]	特别在最后的	表决权的时候 (0.1)		企业
DJS [t]	Besonders an der Abstimmung am Ende sollten sich			
	..	991 [20:26.5] 992 [20:26.7]	993 [20:27.1] 994 [20:27.8] 995 [20:28.2]	
DJS [v]	(0.2)	要回避	(0.7)	他作为参与者之一
QBC [v]				不是 我 我不同意...
DJS [t]	Unternehmen	zurückziehen.		Als einer der an
QBC [t]			Nein.	Ich, ich bin nicht
	..	996 [20:29.7] 997 [20:29.8]		998 [20:30.4]
DJS [v]		他这些		非关键性的指标
QBC [v]				
DJS [t]	diesem Prozeß Beteiligten	haben Unternehmen	zu manchen	
QBC [t]	einverstanden...			
	..	999 [20:31.4] 1000 [20:31.6] 1001 [20:32.1]		1002 [20:33.0]
DJS [v]	(0.2)	比如说	奶的保质期	保存条件哈
DJS [t]	unwesentlichen Normen	wie	Haltbarkeit	und
	..	1003 [20:34.0] 1004 [20:34.2]		
DJS [v]	(0.2)	不涉及到健康安全的指标		
DJS [t]	Lagerungsbedingungen der Milch.	Zu Normen, die die Gesundheit und		
	..	1005 [20:35.9] 1006 [20:36.1]		1007 [20:36.5]
DJS [v]	(0.2)	企业		(0.1)
DJS [t]	Sicherheit nicht betreffen,	da haben Unternehmen		gewisse
	..	1009 [20:37.5] 1010 [20:37.6]		
HYH [v]		在你这里提到了一个拿捏分寸呐		
DJS [v]	有一定的发言权 (0.1)			
HYH [t]		Aber Sie haben hier vom Abwägen des richtigen		
DJS [t]	Rederechte.			

DJS äußert hier einen Dissens, den er mit einer Sachverhaltsdarstellung einleitet (ab Seg. 970), die verdeutlichen soll, dass die von QBC geforderten guten Normen, die rechtliche, ethische und gemeinnützige Kriterien erfüllen, in der Vergangenheit von Unternehmen abgelehnt wurden und daher nicht durchgesetzt werden konnten (Seg. 970-977). Er zieht daraus die Schlussfolgerung, dass eine Unternehmensbeteiligung an der Normenerarbeitung erlaubt sein sollte (Seg. 981),

schränkt seine Position aber wieder ein, indem er von einem kleinen Ausmaß der Beteiligung (Seg. 983-992) und gewissen Mitrederechten spricht (Seg. 995-1008). Man beruft sich also bei der Argumentation auf die chinesische Realität und benutzt ein pragmatisches Argument für die Positionsdarstellung.

Beispiel 2. TT-GVL-2

	.. 1183 [28:54.6]	1184 [28:55.2]	1185 [28:55.4]
HYH [v]			
XYF [v]	很多原因	(0.2)	使我们进口长驱直入
HYH [t]			
XYF [t]	Viele Ursachen haben		dazu geführt, dass der Import unaufhaltsam und
	..	1186 [28:57.0]	1187 [28:57.3]
LM [v]			不能用口语说转基因大豆不是高产
XYF [v]		(0.3)	
LM [t]			Man sollte nicht einfach so sagen, dass gentechnisch
XYF [t]	rasch vordringt.		
	..	1188 [28:59.9]	
LM [v]			转基因大豆不在于高产
LM [t]	veränderte Sojabohne nicht ertragreich seien. Bei gentechnisch veränderten		
	..	1189 [29:01.4]	1190 [29:02.2]
LM [v]		在于它的	成本低 (0.5)
LM [t]	Sojabohnen geht es nicht um hohen Ertrag, sondern um die niedrigen Kosten		
	.. 1192 [29:04.3]	1193 [29:05.2]	
LM [v]	效益高		我要说一个事实 一组数据来说
LM [t]	und hohen Gewinn. Ich möchte eine Tatsache nennen. Wie die Daten und Fakten		
	..	1194 [29:08.1]	1195 [29:08.3]
LM [v]	(0.2)	就我们也不宜	(0.2) 不 不能就是过分地担忧
LM [t]	zeigen,	sollten wir uns nicht	nicht, also nicht zu viel sorgen.
	..	1199 [29:11.9]	1200 [29:12.1]
LM [v]	第一个 (0.2)	我们为什么 (0.3)	呃 (0.2) 呃
LM [t]	Erstens,	warum	äh kommen ausländische
	..	1205 [29:15.9]	
LM [v]	国外的转基因大豆会进来	(0.3)	一个原因是本身我们的 (0.3)
LM [t]	gentechnisch veränderte Sojabohnen rein.		Ein Grund ist, unsere
	.. 1208 [29:18.3]	1209 [29:20.4]	
LM [v]	呃 传统大豆的竞争力差了		
LM [t]	äh traditionellen Bohnen sind wettbewerbsunfähiger geworden. Es gibt eigentlich		
	..	1210 [29:22.3]	
LM [v]	其实还有一个最主要的原因 (0.2)		是我们调整了农业结构
LM [t]	noch einen wesentlichen Grund:		Wir haben nämlich die landwirtschaftliche
	..	1212 [29:24.3]	
LM [v]		(0.4)	我们国家把主要的粮食作物
LM [t]	Struktur koordiniert.		Unser Staat hat die Anbaufläche vom Hauptgetreide
	..	1215 [29:28.8]	1216 [29:29.1]
		1217 [29:29.9]	1218 [29:30.2]

HYH [v]		嗯	(0.3)
LM [v]	比如说水稻 特别是玉米	(0.3)	的面积增加了
HYH [t]		Hm.	
LM [t]	wie z. B. Reis und besonders Mais	vergrößert	und
..	1220 [29:31.8]	1221 [29:33.2]	1222 [29:33.5]
HYH [v]		嗯	
LM [v]	减少了 油料作物的面积		是因为保主粮减面积造成的
LM [t]	die von Ölpflanzen verringert.		Die Erhaltung von Hauptgetreide und der
..		1223 [29:35.7]	1224 [29:37.5]
LM [v]			
TS [v]		呃:这个(.)让我感到:	(0.2)
LM [t]	Abbau von Ölanbau haben zu dem Problem geführt.		
TS [t]		Äh das	

Neben einem Dissens, der ein Wissensdefizit bei XYF unterstellt (Seg. 1187-1192), bringt LM zwei Argumente ein, um die Gegenposition zu vertreten, dass der Import von gentechnisch veränderten Bohnen nicht eine falsche und nachteilige, sondern eher realistische Entscheidung sei (Seg. 1193-1222). Er geht dabei auf die von XYF ausführlich dargestellten Fehler des Staates gar nicht ein. Eine eigene Position zur Rechtfertigung des Imports von Gen-Bohnen wird implizit zum Ausdruck gebracht.

Beispiel 3. TT-GVL-3

..	1432 [33:12.7]	1433 [33:13.3]	1434 [33:14.1]
XYF [v]	决策失误	(0.6)	美国 (0.4)
XYF [t]	Entscheidung. Entscheidungsfehler.		Die amerikanischen
..			
XYF [v]	跨国粮商的美国垄断操纵造成的		
XYF [t]	transnationalen Unternehmen, die Manipulation durch den amerikanischen Monopol		
..	1436 [33:17.3]	1437 [33:17.5]	1438 [33:18.0]
TS [v]		对	
XYF [v]		(0.5)	
YY [v]			我觉得你说了很多数据
TS [t]		Ja.	
XYF [t]	haben dazu geführt.		
YY [t]			Ich meine, Sie haben viele Daten genannt,
..	1440 [33:20.5]	1441 [33:21.0]	
YY [v]	最关键一个数据你忘掉了	(0.5)	
YY [t]	aber die entscheidenden Daten haben Sie vergessen:		China hat im letzten
..			
YY [v]	中国去年进口这五千八百万吨大豆需要四亿亩土地		
YY [t]	Jahr 58 Mio. Tonnen Sojabohnen importiert, dafür hätte China 400 Mio. Hektar		
..	1442 [33:24.6]	1443 [33:25.1]	
YY [v]		(0.5)	中国哪儿四亿亩土地啊

YY [t]	Ackerland gebraucht.	Woher hat China 400 Mio. Hektar Ackerland? Soll es
	..	1445 [33:27.1] 1446 [33:27.3] 1447 [33:27.8]
XYF [v]		其实呀 我，我讲一部分啦 (0.7)
YY [v]	去印度抢吗	(0.2)
(applause) [v]		applause
XYF [t]		Eigentlich... Ich, Ich habe einen Teil geredet.
YY [t]	sie von Indien rauben?	
unklar [v]		(unverständlich)

YY adressiert XYF direkt und unterstellt ihm, dass er in seiner Argumentation eine entscheidende Information (die Größe des Ackerlandes in China) vernachlässige (Seg. 1438-1439). So unterstellt er, dass XYF die Landesgegebenheiten Chinas nicht in Betracht ziehe und widerlegt somit dessen Kritik an der falschen staatlichen Entscheidung für den Import von genveränderten Sojabohnen, ohne sich mit XYFs Argumenten auseinanderzusetzen.

Beispiel 4. TT-Normen-2

	..	588 [12:49.3] 589 [12:49.7]
SSS [v]	你的营养被细菌的尸体取代了	(0.4) 这就是真相
SSS [t]	Stelle des Nährwerts Bakterienleichen treten.	So sieht das nämlich in
	..	590 [12:50.5] 591 [12:51.0]
SSS [v]		(0.5)
HJG [v]		我们中国人喝的奶的量
SSS [t]	Wahrheit aus.	
HJG [t]		Die Menge der von uns Chinesen verzehrten
	..	592 [12:53.0] 593 [12:53.2] 594 [12:54.9] 595 [12:55.1]
HYH [v]	嗯	嗯
HJG [v]	要远低于国外的	(0.3) 奶的量
HYH [t]	Hm.	Hm.
HJG [t]	Milch ist viel niedriger als die im Ausland.	im Ausland.
	..	597 [12:56.2] 598 [12:58.7] 599 [12:59.1]
HYH [v]		
HJG [v]	就说假设它里面含有有害成分的话	h° 你吃的量很少的话
HYH [t]		
HJG [t]	Selbst wenn es giftige Stoffe darin geben würde, h°	gelangte sehr wenig
	..	600 [13:00.5] 601 [13:02.2] 602 [13:02.5]
HYH [v]		嗯
HJG [v]	你进入到你体内的量是少的	你如果喝得多你就会多
HJG [t]	in den Körper, wenn Sie wenig trinken.	Und viel, wenn Sie viel
	..	603 [13:03.9] 604 [13:04.2] 605 [13:05.1]
HJG [v]	(0.3) 所以这个 一个国家和一个国家标准	(0.5)
HJG [t]	trinken.	Deshalb können Normen von einem Land zum anderen
	..	607 [13:06.9] 608 [13:08.3]

HYH [v]	哎 °h 哎刚才这位小姐请讲 请讲
HJG [v]	不可能完全一样
HYH [t]	Äh, die Dame da bitte, sagen Sie Ihre Meinung bitte.
HJG [t]	nicht ganz identisch sein.

HJG erwidert SSSs kritische Aufklärung zu den nährwertarmen Milchprodukten in China mit einer sehr kompromissorientierten, ethisch bedenklichen Argumentation. Er rechtfertigt die mangelhaften Produkte damit, dass bei geringerem Verzehr von Milchprodukten in China es nicht zu Schaden kommen müsse (Seg. 591-602) und bestreitet somit, dass die im Ausland geltenden höheren Normen von China übernommen werden sollten (Seg. 604-607).

8.2.3.2 Unterstellung von Idealisierung der chinesischen Realität und damit Ablehnung von Lösungsmodellen für Probleme

Auch hier wird mit der chinesischen Realität argumentiert und die Tauglichkeit von Lösungsmodellen bestritten. Der Unterschied zur ersten Strategie liegt darin, dass der Sprecher damit nicht Probleme rechtfertigt, sondern die chinesische Realität als verbesserungsdürftig darstellt und sich somit kritisch gegenüber dem besprochenen Problem positioniert. Der Dissens bezieht sich nicht auf die Einstellung des Vorsprechers, sondern eher auf das von ihm als Vorbild dargestellte Verfahren zum Lösen des Problems.

Beispiel. TT-Gift-2

	..	921 [22:10.5] 922 [22:10.9]	
ZJ [v]	这个结果	(0.4)	要么是有非常严重的刑事责任
ZJ [t]	Verlust des ganzen Vermögens,		oder man trüge eine
	..	923 [22:13.2] 924 [22:13.4]	
ZJ [v]		(0.2)	
SSS [v]			中国不是这样的
ZJ [t]	schwerwiegende strafrechtliche Verantwortung.		
SSS [t]			In China ist es nicht
	..	925 [22:14.4] 926 [22:15.8]	927 [22:17.2] 928 [22:18.2]
SSS [v]	(1.4)	首先美国有 FDA	(0.0)
SSS [t]	so.	Erst einmal gibt es in den USA die FDA.	Die
	..	929 [22:19.9]	
SSS [v]	监管主体相当的明确		(0.2)
SSS [t]	Zuständigkeit für Aufsicht und Kontrolle ist ziemlich eindeutig.		Ihre
	..	931 [22:20.8] 932 [22:21.1]	933 [22:22.0]
SSS [v]	执法权	(0.3)	非常的强大 (1.4)
SSS [t]	Macht, das Gesetz auch durchzusetzen,		ist sehr groß. Ihr
	..	935 [22:24.9] 936 [22:25.2]	937 [22:26.4] 938 [22:26.9]

SSS [v]	他的监管体制 (0.3)	是非常顺畅 (0.6)	
SSS [t]	Kontrollsystem	läuft reibungslos,	und die bezüglichen
	.. 939 [22:29.2] 940 [22:30.2]		
SSS [v]	而且相关的法律是相当完善 (0.0)	当然他的集约化生产	
SSS [t]	Gesetze sind umfassend.	Natürlich ist die Zentralisierung der	
	.. 941 [22:32.0] 942 [22:32.1]		
SSS [v]	(0.1)	也已经完成发达国家	(0.8)
SSS [t]	Produktion	schon vollzogen. (Sie sind ein) entwickeltes Land.	
	.. 944 [22:34.7] 945 [22:35.7] 946 [22:36.4]		
SSS [v]	中国目前 (0.7)	他讲述的这一切要想实现	(0.7)
SSS [t]	Wenn das alles sich	auch hier in China verwirklichen würde...	
	.. 948 [22:39.5] 949 [22:40.5] 950 [22:40.6] 951 [22:41.0] 952 [22:41.3]		
SSS [v]	不是我觉得 (0.1)	不是 (0.2)	群众
SSS [t]	nein, ich denke,	das läßt sich nicht	dadurch
	.. 953 [22:42.0] 954 [22:42.2]		
SSS [v]	(0.2)	激烈民意的一次释放	
SSS [t]	verwirklichen, daß man	der erhitzten öffentlichen Meinung freien	
	.. 955 [22:43.8] 956 [22:44.6]		
SSS [v]	(0.7)	还得回到原点	
SSS [t]	Lauf läßt;	statt dessen müssen wir zum Ausgangspunkt	
	.. 957 [22:45.9] 958 [22:46.1] 959 [22:46.7]		
HYH [v]	嗯 (0.6)		
SSS [v]		完善我们的体制	
HYH [t]	Hm.		
SSS [t]	zurückkommen.	wir müssen unsere	
	.. 960 [22:48.0] 961 [22:48.2]		
SSS [v]	(0.2)	健全我们的政 呃制度	
SSS [t]	Organisationsstrukturen perfektionieren,	unser System	
	.. 962 [22:50.0] 963 [22:50.2]		
SSS [v]	(0.2)	加强我们的问责	(1.1)
SSS [t]	vervollkommen und	unsere Verantwortlichkeit verstärken.	

SSS bestreitet in seinem Beitrag die Relevanz der von ZJ dargestellten Vorgehensweise in den USA, bei der Verantwortliche für Skandale streng bestraft werden, für die chinesischen Gegebenheiten und somit deren Übertragbarkeit für China. Er stellt zuerst die amerikanischen Systeme im Pharma-Bereich als vollkommen dar (Seg. 924-942), lehnt dann eine willkürlich strenge Strafe ab (Seg. 944-954) und appelliert an eine Verbesserung der chinesischen Systeme (Seg. 956-963).

Beispiel 2. TT-Normen-5

	.. 2206 [40:03.3] 2207 [40:03.6]		
HYH [v]	发良心然后在自己的企业文化	(0.3)	
SSS [v]			

LZY [v]	就靠竞争			
HYH [t]	Gewissen entwickeln und Unternehmenskultur...			
SSS [t]			Er spricht von einem	
LZY [t]	Problem lösen der Wettbewerb, der Wettbewerb.			
	..	2208 [40:05.3]		
SSS [v]	他说了一个理想的状态 那叫法制的市场经济			(0.5)
SSS [t]	idealen Zustand,	was man rechtsstaatliche Marktwirtschaft nennt.		
	..	2210 [40:07.1]	2211 [40:07.7]	2212 [40:08.1]
SSS [v]	首先	(0.4)	我们要借鉴	我们要借鉴一个国家
SSS [t]	Zuerst		brauchen wir	brauchen wir nur ein Land als Beispiel zu
	..	2215 [40:11.1]	2216 [40:12.1]	2217 [40:12.6]
SSS [v]		美国的做法 第一		他过去也官商勾结
SSS [t]	nehmen. Die USA.	Erstens.	früher steckten auch in den USA die Beamten	
	..	2218 [40:14.4]	2219 [40:14.9]	
SSS [v]		(0.5)	是吧 西奥多罗斯福吃着香肠	
SSS [t]	mit Unternehmen unter einer Decke.		Nicht wahr? Theodore Roosevelt	
	..	2220 [40:16.7]	2221 [40:17.0]	2222 [40:17.7]
SSS [v]		(0.2)	看到屠场	(0.1) 扔掉
SSS [t]	aß Schinken,		sah das Schlachthaus	und warf den Schinken
	..	2224 [40:18.4]	2225 [40:19.5]	2226 [40:20.0]
SSS [v]	(1.1)	然后呢	(0.2)	开始了第一步棋
SSS [t]	weg.	Und dann,	dann tat er den ersten Schritt. Welchen?	什么
	..	2230 [40:22.4]	2231 [40:23.0]	2232 [40:24.0]
SL [v]				对
SSS [v]	(0.2) 什么步棋		完善法律啊	(0.1)
SL [t]				Richtig
SSS [t]	Welchen Schritt denn? Die Gesetze zu perfektionieren			
	..	2234 [40:24.3]	2235 [40:24.9]	2236 [40:25.0]
SL [v]			说的	很对
SSS [v]	完善法制		啊	第二— 第二个
SL [t]			Richtig	gesagt.
SSS [t]	und das Rechtssystem zu perfektionieren.		Zweitens, zweitens.	
	..	2239 [40:27.0]	2240 [40:28.5]	2241 [40:29.0]
SSS [v]	(0.4) 咱们十三太保	(0.5)	国务院食品安全办公室十三个部门	
SSS [t]	Wir haben dreizehn Behörden,		die dreizehn Abteilungen des	
	..	2242 [40:31.4]	2243 [40:31.6]	
SSS [v]		(0.2)	多龙治水	
SSS [t]	Büros für Lebensmittelsicherheit im Staatsrat,		die zuständig für das	
	..	2244 [40:32.3]	2245 [40:32.5]	2246 [40:32.8]
HYH [v]			嗯	
SSS [v]	(0.2)		完善体制啊	
HYH [t]			Hm.	
SSS [t]	Problem sind.		Wir sollten das System vervollständigen, ein	
	..	2248 [40:34.5]	2249 [40:34.8]	2250 [40:35.8]
SSS [v]	成立 FDA 啊	(0.3)	统一啊职能啊	(0.4) 对吧

SSS [t]	FDA gründen	und die Funktionen vereinheitlichen.	Nicht
..	2252 [40:36.5]	2253 [40:37.3]	2254 [40:37.6] 2255 [40:38.1] 2256 [40:38.8] 2257 [40:39.4]
SSS [v]	第三个 (0.3)	我觉得 (0.6)	比如说 (0.4) 我们要
SSS [t]	wahr? Drittens,	ich denke,	zum Beispiel wollen
..	2259 [40:40.2]	2260 [40:40.8]	
SSS [v]	(0.5)	加强监督 他有个扒粪运动	
SSS [t]	wir	die Kontrolle verstärken, da gab es in den USA die Muckraking-	
..	2261 [40:42.7]	2262 [40:42.9]	
SSS [v]	(0.2)	社会监督就启程嘛	
SSS [t]	Bewegung,	damit begann die Kontrolle durch die Gesellschaft.	
..	2264 [40:45.6]	2265 [40:45.9]	
SSS [v]	加大问责的成本	对不对	这四个是我们现阶段
SSS [t]	Erhöhen wir die Kosten der Rechenschaftspflicht. Ja?	Diese vier Punkt in	
..	2266 [40:47.9]	2267 [40:48.2]	
SSS [v]	(0.3)	在法制市场经济没有形成的	
SSS [t]	unserer jetzigen Phase,	in der sich die rechtstaatliche Marktwirtschaft	
..	2268 [40:50.4]		
SSS [v]		加大政府责任	(0.2)
SSS [t]	noch nicht gebildet hat...	Die Verantwortung der Regierung vergrößern...	
..	2270 [40:51.7]	2271 [40:52.2]	
SSS [v]	我对	官不聊生的年代	(0.2)
SSS [t]	ich... ja...	Die Jahre, in denen die Beamten nur schwer leben können,	
..	2273 [40:53.8]	2274 [40:54.5]	2275 [40:55.3] 2276 [40:55.4]
SSS [v]	对老百姓	就是美好的	(0.1)
DJS [v]			我觉得现在这个
SSS [t]	sind für die normalen Bürger	schöne und gute Jahre.	
DJS [t]			Ich denke, die,

SSS leitet seinen Dissens mit einer Bewertung der gegnerischen Äußerungen ein, wobei er die Form der Dritten Person verwendet und so keine direkt Konfrontation beabsichtigt (Seg. 2207-2208). Er bewertet die Voraussetzungen von LZys Position mit der Formulierung "einem idealistischen Zustand" (Seg. 2207-2208), um deren Geltungsanspruch für die chinesischen Landesgegebenheiten in Frage zu stellen. Er nennt in diesem Zusammenhang die USA als Vorbild, das er China gegenüberstellt, dabei werden die Rechts- und Kontrollsysteme in China in vieler Hinsicht als sehr unzulänglich und verbesserungsbedürftig dargestellt (Seg. 2212-2274). So appelliert er an die normative Verbesserung der chinesischen Systeme, die einer Lösung des Problems zugrunde liegen soll.

8.2.3.3 Darstellung von Unhaltbarkeit der Argumentation und damit Unterstellung von Beschönigung

Mit dieser Dissensstrategie werden Unschlüssigkeit und Unhaltbarkeit der Argumentation des Vorsprechers kritisiert. Sie steht mit Antworten von Gästen in

Zusammenhang, in denen ein Problem bestritten oder gerechtfertigt wird, indem sie sich als Experten und die Verbraucher als Laien darstellen. Angezweifelt und kritisiert wird hier die Wissenschaftlichkeit oder die Glaubwürdigkeit der Argumentation des Vorredners. Somit wird ihm auch indirekt Beschönigung des Problems unterstellt.

Beispiel 1. TT-Gift-1

	..	252 [06:17.2]	253 [06:17.5]	254 [06:18.0]	255 [06:18.2]	256 [06:18.9]
SZS [v]		(0.4)	所以	(0.2)	这样一算呢	(0.3)
SZS [t]	supplementiert.		Deshalb,		wenn wir so rechnen,	
	..	258 [06:20.8]	259 [06:21.1]			
SZS [v]	我们每天吃的铬	(0.4)	要远远比这六个胶囊			
SZS [t]	nehmen wir jeden Tag		viel mehr Chrom ein als die in den 6 Kapseln			
	..	260 [06:22.9]	261 [06:23.2]	262 [06:24.0]		
LXC [v]			我完全不同意			(0.1)
SZS [v]	(0.3)	要多得多				
LXC [t]			Ich bin ganz und gar nicht einverstanden.			
SZS [t]		enthaltene Menge.				
	..	264 [06:25.2]	265 [06:26.7]	266 [06:26.8]	267 [06:27.9]	268 [06:28.0]
LXC [v]	如果你如果是	(0.1)	呃吃的铬		(0.2)	
LXC [t]	Denn bei dem Chrom,		das gegessen wird,		handelt es	
	..	269 [06:30.0]	270 [06:30.5]			
LXC [v]	这是人体自然需要的铬 人体		(0.5)			
LXC [t]	sich um Chrom des natürlichen körperlichen Bedarfs.		Es ist in den			
	..	271 [06:33.2]	272 [06:33.6]			
HYH [v]			嗯			
LXC [v]	呃在人的这个食物里面儿就已经有了					
HYH [t]			Hm.			
LXC [t]	Lebensmitteln der Menschen bereits enthalten.		Die Kapseln			
	..	274 [06:38.0]	275 [06:39.5]			
LXC [v]	你还每天吃六粒	(1.5)	所以这个是说不过去的			
LXC [t]	schon gar nicht jeden Tag 6 Stück.		Das lässt sich so nicht			
	..	276 [06:41.1]	277 [06:42.7]			
LXC [v]	你要教导人们不应该吃		(0.9)			
SZS [v]						
LXC [t]	rechtfertigen. Sie sollten Menschen lehren, sie nicht zu nehmen.					
SZS [t]						

Der Dissens wird eingeleitet mit „ich bin ganz und gar nicht einverstanden“ (Seg. 263) und dann begründet (Seg. 264-275), dabei wird kritisiert, dass die von SZS ausführlich dargestellte wissenschaftliche Erklärung zum Chrom das Problem des giftigen Chroms in Kapseln gar nicht rechtfertigt und die Argumentation damit

unhaltbar ist. Es folgt eine Belehrung, die direkt an SZS gerichtet ist (Seg. 276). Darauf reagiert SZS mit einer Selbstrechtfertigung.

Beispiel 2. TT-TDS-6

	..	1806 [39:22.1]	1807 [39:23.0]	1808 [39:23.2]	1809 [39:24.5]	1810 [39:24.7]
HXS [v]		非常重要	(0.3)	而我们公众	(0.1)	不要恐慌
HXS [t]		vorgehen, ist sehr wichtig.		Aber die Öffentlichkeit		sollte nicht in
	..	1811 [39:25.6]	1812 [39:25.8]			
LTM [v]				那我就搞不清楚为什么美国和巴西要禁用神农丹呢		
HXS [v]		(0.2)				
(applause) [v]				applause		
LTM [t]				Dann verstehe ich aber nicht, warum die USA und Brasilien		
HXS [t]		Panik geraten.				
	..	1813 [39:29.1]	1814 [39:29.3]	1815 [39:29.7]	1816 [39:30.1]	
HYH [v]				嗯	(0.4)	
LTM [v]			(0.3)			他不要禁用啊
(applause) [v]						
HYH [t]				Hm.		
LTM [t]		den Einsatz von Aldicard verbieten.				Sie sollten es nicht
	..	1817 [39:31.1]		1818 [39:32.7]	1819 [39:33.6]	1820 [39:33.8]
LTM [v]		是不是 没有害啊		(0.9)	那么	(0.4)
LTM [t]		verbieten, nicht wahr? Wo es doch ungefährlich ist.			also dann,	
	..				1822 [39:36.0]	
LTM [v]		我们地沟油吃了也不死人呐			(0.3)	
LTM [t]		Auch der Verzehr von unserem Gossenöl kann einen nicht umbringen.				Also
	..	1824 [39:37.4]			1825 [39:38.8]	
LTM [v]		吃啊他地沟油			是不是啊	
HXS [v]			你这叫偷换概念			
CLG [v]						
LTM [t]		essen wir's, Gossenöl.			Nicht wahr?	
HXS [t]			Sie drehen mir die Worte im Munde herum.			
CLG [t]						Herr
	..	1827 [39:40.4]		1828 [39:41.5]	1829 [39:41.8]	
LTM [v]		对 不这个很清楚			我们为什么对	
CLG [v]		陆老师这个概念	我觉得这样			
LTM [t]			Ja, nein, das ist sehr klar:		warum haben	
CLG [t]		Lu, es verhält sich dabei, glaube ich, doch folgendermaßen ...				

In Bezug auf HXSs Aussage, dass der mit Aldicard bespritzte Ingwer zwar illegal, aber harmlos sei, reagiert LTM mit einer rhetorischen Frage (Seg. 1812), in der er die Glaubwürdigkeit der von HXS präsentierten eigenen Untersuchungsergebnisse, die die Unschädlichkeit des giftigen Ingwers belegen sollen, in Frage stellt. Er knüpft in den folgenden Aussagen an HXSs Argumentationslogik an und formuliert mit dem

Beispiel „Gossenöl“ ein paar weitere rhetorische Fragen, um deren Unhaltbarkeit zu demonstrieren und HXS damit Verschleierung zu unterstellen (Seg. 1816-1823).

8.2.3.4 Thematische Ablenkung und Unterstellung von (vermeintlicher) Irrigkeit oder Unwissen

Diese Strategie ist bereits bei der Analyse der Antwort von Adressaten bekannt geworden. Vor allem Experten nutzen sie, um das vom Vorsprecher kritisierte Problem zu verharmlosen und es auf vermeintliches Unwissen der Gegner oder der Öffentlichkeit zurückzuführen. Dabei wird zuerst ein unumstrittener Aspekt des Problems anerkannt, dessen Relevanz für die Diskussion jedoch bestritten, damit zu einem anderen Thema gewechselt werden kann, bei dem der Sprecher anderen eine Position zuschreibt, die er dann kritisiert.

Die Konsensäußerungen, mit denen der Kontrahent seinen Beitrag einleitet, stellen für Liang (1998) „den unabdingbaren Bestandteil jeder kritischen Auseinandersetzung“ (S. 221) in chinesischen Interaktionen dar und „dienen offensichtlich vor allem zur Pflege der Partnerbeziehung und somit zur Konfliktvermeidung“ (ebd.). In dem vorliegenden Material handelt es sich bei den Konsensäußerungen jedoch eher um einen vorgeblichen Konsens und damit ein strategisches Verfahren zur thematischen Umorientierung, wie die Beispiele unten zeigen.

Beispiel 1. TT-TDS-1

	..	158 [03:29.1] 159 [03:29.3]	160 [03:30.2] 161 [03:30.6]
LTM [v]	它的危害性是 (0.2)	慢慢地积累	(0.4)
HXS [v]			这是一个严重的违法事件
LTM [t]	Der Schaden	baut sich ja langsam auf.	
HXS [t]			es handelt sich dabei um
	..	162 [03:32.8] 163 [03:32.9]	164 [03:33.6] 165 [03:34.1] 166 [03:34.3]
HYH [v]			嗯
HXS [v]		(0.2) 没有问题	(0.5)
HYH [t]			Hm.
HXS [t]	ein schwerwiegendes Verbrechen,	keine Frage.	Also
	..	167 [03:36.0]	168 [03:36.7]
HXS [v]	那么假如说是羊肉的话呢	我们去年	
HXS [t]	wenn wir vom Lammfleisch sprechen:	Letztes Jahr haben wir	etwa 4 Mio. Tonnen
	..	169 [03:39.0]	170 [03:40.5]
HXS [v]	大约生产了接近四百万吨羊肉 (1.6)	那么四百万吨羊肉供	
HXS [t]	Lammfleisch produziert.		Also wenn diese 4 Mio. Tonnen Lammfle

t]	isch					
	..	172 [03:43.0]	173 [03:44.2]	174 [03:44.4]	175 [03:45.1]	176 [03:45.3]
HXS [v]	(0.5)	中国的市场来	(0.2)	分配的话	(0.2)	又 (0.2)
HXS [t]		auf den chinesischen Markt		verteilt werden,		dann
	..	178 [03:45.8]	179 [03:46.2]	180 [03:46.3]	181 [03:47.0]	182 [03:48.0]
HYH [v]						嗯
HXS [v]	进去	(0.2)	多少吨	(0.0)	老鼠肉	(0.7)
HYH [t]						Hm.
HXS [t]	sind darunter		wieviele Tonnen		Rattenfleisch?	
	..	186 [03:49.8]				187 [03:51.5]
HYH [v]	(0.2)					
HXS [v]		所以一个个例或者个案				(0.4)
HXS [t]		also dass man mit Hilfe eines einzigen Beispiels oder eines Einzelfalls				
	..	189 [03:53.2]	190 [03:53.4]	191 [03:54.7]	192 [03:55.4]	193 [03:55.8]
HYH [v]						是
HXS [v]	来否定一个整体	(0.2)	这是目前整个	(0.7)	情况	(0.3)
HYH [t]						Ja.
HXS [t]	das Ganze negiert,		so sieht es im Moment		aus.	

HXS knüpft durch Selbstwahl an LTM an, nimmt dabei aber keinen direkten Bezug auf dessen Äußerungen, sondern bestätigt erst die von LTM demonstrierte Sichtweise, dass der besprochene Fall schlimm sei und ein Verbrechen darstelle (Seg. 161-163). So wird ein unzweifelhafter Aspekt des Problems anerkannt. Dann leitet er mit „also“ (那么) (Seg. 166), das hier als Widerspruchsmarker zu verstehen ist, eine Darstellung ein, mit der er davon zu überzeugen versucht, dass es sich bei den bekannten Fällen nur um Einzelfälle handle. So kritisiert er die Verhaltensweise, Skandale zu verallgemeinern (Seg. 166-192). Damit wird nicht nur das Problem verharmlost und der Fokus auf das Ausmaß der Skandale verschoben, sondern auch aus der Rechtfertigung ein Angriff gemacht.

Beispiel 2. TT-TDS-4

	..	1069 [21:21.1]	1070 [21:21.5]
LRW [v]	确实确实这个危险驾驶减少了		(0.4)
LRW [t]	tatsächlich hat sich das gefährliche Autofahren reduziert,		und tatsächlich
	..	1071 [21:23.0]	1072 [21:23.2]
LRW [v]	而且确实因为这方面	(0.2)	死人少了
LRW [t]	deswegen		当然了 还 还有的
	..	1073 [21:24.0]	
LRW [t]	deswegen		gibt es weniger Tote. Natuerlich gibt es, gibt es immer
	..	1074 [21:25.5]	1075 [21:25.7]
HXS [v]		我支持 我我我支	
LRW [v]	(0.2)	屡教不改的 还有这明知故犯的	
HXS [t]		Ich stimme, ich ich ich stimme	
LRW [t]	noch Leute,		die sich nicht belehren lassen, und manche, die vorsätzlich

	..	1076 [21:27.6]	1077 [21:29.0]
HXS [v]		非常支持你的观点	就是说它会降下来
LRW [v]			
HXS [t]		Ihrer Meinung sehr zu es (das Verbrechen) wird sich ja	
LRW [t]		gegen Gesetz verstoßen.	
	..	1078 [21:30.4]	1079 [21:31.8]
HXS [v]		但是我们公众	包括我刚才旁边的这位老兄
HXS [t]	reduziere n.	Aber unsere Öffentlichkeit,	einschließlich der eben gesprochene Gast
	..	1080 [21:33.6]	1081 [21:34.1]
HXS [v]		(0.5)	都希望食品安全是零风险
HXS [t]	neben mir,	alle wünschen, dass die Lebensmittelsicherheit Nullrisiko ist.	
	..	1083 [21:37.0]	1084 [21:38.9] 1085 [21:39.1] 1086 [21:39.8]
HXS [v]	(0.3)	这在科学上全世界都	(0.2) 否认的 (0.2)
HXS [t]		Das ist wissenschaftlich weltweit	verneint worden. Das kann
	..	1088 [21:41.4] 1089 [21:41.8]	1090 [21:42.9]
HXS [v]		是不可能存在的	食品安全问题 是不可能零风险
LRW [v]		这个在	ai:::
HXS [t]		es unmöglich geben.	Lebensmittelsicherheit kann unmöglich Nullrisiko sein.
LRW [t]		Das...	äh

HXS unterbricht LRW mit einer direktadressierten Konsensäußerung (Seg. 1075-1077), bezieht sich dann auf die vermeintliche Ansicht „der Öffentlichkeit“, dass man sich bei Lebensmitteln „Nullrisiko“ wünscht, und widerspricht dieser (Seg. 1078-1090), wobei er die Relevanz der von LRW vertretenen Position, dass strengere Gesetze Gesetzeswidrigkeiten vermindern, abstreitet.

Bei HXSs verhalten aus den Beispielen oben fallen Verfahren auf, die typisch perspektivenabschottend sind. Diese sind nach Keim (1996) durch zwei Besonderheiten gekennzeichnet, das „Recht behalten wollen um jeden Preis“ und „Thematische Inkohärenz“ (S. 202).

8.2.3.5 Unterstellung von Illusion und Heuchelei mit Aufdeckung einer normwidrigen, aber gängigen Praxis

Hier wird die Funktion der Unterstellung von Illusion und Heuchelei nicht unbedingt vom Sprecher beabsichtigt, vielmehr schildert er aus seiner Erfahrung oder anhand eigener Untersuchung ein in den normativen oder rechtlichen Regelungen nicht vorgesehenes, aber in der Realität gängiges Verfahren, um seinen Informationsstand zu präsentieren. Eine Diskreditierung des Gegners findet nicht statt und der

Vorsprecher wird nicht einmal direkt adressiert. Mit der Darstellung wird aber die schönrednerische Behauptung des Vorsprechers widerlegt.

Beispiel 1. TT-GVL-1

	..	1049 [23:55.8]	1050 [23:56.0]	
HJG [v]	这个转基因食品就说你一定要强迫你必须吃	(0.2)		
XYF [v]			我	
HJG [t]	gentechnisch veränderte Lebensmittel zu essen.			
XYF [t]			Ich habe eine	
	..	1051 [23:58.3]	1052 [23:58.8]	
XYF [v]	我做了一个调研啊一个课题哈	(0.5)	就说有个问题啊 刚才吃的问题哈	
XYF [t]	Untersuchung gemacht, ein Projekt.		Es gibt ein Problem, das Problem eben	
	..	1053 [24:01.0]	1054 [24:01.9]	
XYF [v]			因为我们	(0.2)
XYF [t]	zum Verzehr (von gentechnisch veränderten Lebensmitteln). Denn unser			
	..			
XYF [v]	农业部的转基因管理办公室只批准它			
XYF [t]	Verwaltungsbüro für gentechnisch veränderte Lebensmittel des Ministeriums für			
	..	1056 [24:05.4]	1057 [24:05.7]	1058 [24:07.4]
XYF [v]		(0.3)	转基因大豆用于榨油	(0.7) 是吧
XYF [t]	Landwirtschaft		hat sie nur zur Ölpresse genehmigt.	Ja?
	..	1061 [24:08.9]	1062 [24:10.7]	1063 [24:11.0]
XYF [v]	(0.3) 不能用于做其他事		(0.2)	
XYF [t]	Sie dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden.		Aber aus	
	..	1064 [24:13.1]	1065 [24:13.4]	1066 [24:14.9]
XYF [v]	但是我们在市场抽查发现啊	(0.3)	我们的食用的	比方说豆腐啊
XYF [t]	unserer Marktstichprobe kam heraus,		dass Dinge zum Essen wie Tofu	
	..	1068 [24:17.7]	1069 [24:18.0]	
HJG [v]				
XYF [v]	那个豆芽	(0.3)	食用这个呢是不允许用转基因	
HJG [t]				
XYF [t]	oder Sojasprossen,		bei denen keine Gentechnik angewandt werden darf...	
	..	1071 [24:20.9]	1072 [24:21.3*]	1073 [24:21.7]
HJG [v]	跑题了吧		这是管	理的事儿 这不是 (())
XYF [v]			这个是 不允许的	不不 不是 不是
HJG [t]	Sie verlassen das Thema.		Da geht es	um die Verwaltung. Da geht es
XYF [t]			Das ist	nicht erlaubt. Nein, nein, das
unklar [v]			(xxx xxx)	
	..	1075 [24:23.3]		
HJG [v]				
XYF [v]	没有 (())		你刚才讲食用啊我们只能用于	
HJG [t]	nicht um...			
XYF [t]	war nicht, nicht, nicht (())		Sie sprachen eben vom Essen. Wir dürfen die Gentechnik	
	..	1076 [24:25.1]	1077 [24:25.8]	1078 [24:26.1]
			1079 [24:26.8]	1080 [24:27.4]

HJG [v]	他肯定跑题了			
LM [v]		那	他理解	有问题
XYF [v]	榨油		在实际上	
HJG [t]	Er verlässt eindeutig das Thema.			
LM [t]		Also	er versteht es falsch.	
XYF [t]	nur zur Ölpreise anwenden.		In Wirklichkeit	In
	..	1082 [24:29.4]	1083 [24:30.2]	1084 [24:30.4]
HJG [v]	(())			
LM [v]	(())			
XYF [v]	实际上我们很多地方发	现了不能		(0.2)
HJG [t]	(unverständlich)			
LM [t]	(unverständlich)			
XYF [t]	Wirklichkeit haben wir an vielen Orten herausgefunden, dass		gentechnisch	
	..		1085 [24:32.3]	
HYH [v]				
XYF [v]	用于转基因大豆 就用转基因大豆油了			(0.2)
HYH [t]				
XYF [t]	veränderte Sojabohnen auch da verwendet werden, wo sie verboten sind.			
	..	1087 [24:33.0]	1088 [27:22.0]	
HYH [v]	请说	你可以看到中国的国产大豆产量		
XYF [v]	(169.0)			
HYH [t]	Bitte!	Sie sehen hier, die Produktionsmenge der lokalen Sojabohnen in		

Bezogen auf HJGs Darstellung, dass die Bevölkerung ein Informationsrecht auf Gentechnik-Lebensmittel habe, erwidert XYF mit einer von ihm selbst durchgeführten Untersuchung (Seg. 1050), die zeigen soll, dass Verbraucher doch unwissend Gen-Produkte zu sich nehmen, weil Hersteller der Produkte rechtswidrig handeln und trotz Verbot genveränderte Lebensmittel herstellen (Seg. 1052-1069). So stellt sich die Behauptung von HJG als wirklichkeitsfern heraus. Wegen fehlender Adressierung und Kohäsionsmittel wird XYFs Widersprechen aber von seinen beiden Gegner HJG und LM als thematisch inkohärent bewertet (Seg. 1070-1074, Seg. 1076, Seg. 1077-1079). Beide versuchen, XYF zu unterbrechen und beim Weiterführen seiner Aussagen zu verhindern. XYF lehnt die Kritik an seinem Gesprächsverhalten ab (Seg. 1074-1075) und führt seine Darstellung zu Ende (Seg. 1075-1084).

Beispiel 2. TT-Gift-4

	..	1613 [33:23.9]	1614 [33:25.4]	1615 [33:25.7]
SZS [v]	为了金钱 为了暴利	(0.2)	总有人要赴汤蹈火	
SZS [t]	Für Geld, für einen übermäßigen Gewinn		wird immer jemand kein	
	..	1616 [33:27.0]	1617 [33:27.5]	1618 [33:27.7]
HYH [v]		嗯	(0.3)	为了金钱
DJS [v]				现在的

SZS [v]	(0.4)		
HYH [t]		Hm.	Für Geld...
DJS [t]			Die, die heute das Recht
SZS [t]	Risiko scheuen.		
	..		1621 [33:30.7]
DJS [v]	执法者不会严肃处理这些违法者		
DJS [t]	anwenden, würden diese Rechtsbrecher nicht streng bestrafen. Meine		
	..		
DJS [v]	我多年的经验是违法者拿钱养着执法者		
DJS [t]	langjährigen Erfahrungen zeigen, dass die Rechtsbrecher die		
	..	1622 [33:33.1]	1623 [33:33.3]
DJS [v]		(0.2)	执法者
DJS [t]	Rechtvollstrecker mit Geld ernähren,		womit die Rechtvollstrecker
	..	1624 [33:33.9]	1625 [33:35.1]
HYH [v]	((笑声))		((笑声))
DJS [v]	有责任保护违法者		
SSS [v]			applause
(applause)			applause
HYH [t]	(lacht)		(lacht)
DJS [t]	dafür verantwortlich sind, die Rechtsbrecher zu schützen.		
SSS [t]			ja er hier (xxx)
	..	1626 [33:36.3]	1627 [33:37.0] 1628 [33:37.5]
HYH [v]			((笑声))
DJS [v]	你明白这意思吧		
SZS [v]			对
SSS [v]	哎他这个(xxx)有真话		
(applause)			
HYH [t]			(lacht)
DJS [t]	Sie verstehen was ich meine.		
SZS [t]			Ja,
SSS [t]	sind wahre Worte.		
	..	1630 [33:38.7]	1631 [33:39.0] 1632 [33:39.3] 1633 [33:39.5] 1634 [33:39.9] 1635 [33:40.2]
DJS [v]			很多 违法者不怕执法者
SZS [v]	(0.8) 对 (0.3) 这个 (0.3) 这种		
(applause)			
DJS [t]			Viele Rechtsbrecher
SZS [t]	ja. Das das		
	..		1636 [33:41.3]
DJS [v]			诶 你说的我也同意
SZS [v]			
(applause)			
DJS [t]	haben keine Angst vor Rechtvollstreckern.		
SZS [t]			Ja. Ich stimme Ihnen auch zu.

In seiner Antwort auf HYHs Frage schlägt SZS eine härtere Strafe gegenüber den Rechtsbrechern vor. DJS wählt sich selbst als Sprecher am möglichen Ende des Beitrags von SZS (Seg. 1619). Mit seiner Darstellung der problematischen Rechtsvollstreckung in China, die er mit seiner eigenen Erfahrung begründet (Seg. 1621-1624), deutet er an, dass das Verlangen nach härteren Strafen nur leere Worte sei. Mit der Formulierung „sie verstehen was ich meine“ (Seg. 1626) versucht er zum Ausdruck zu bringen, dass es sich bei einer solchen Praxis um eine nicht ausgesprochene, aber allen bekannte Regelung handelt. DJSs Darstellung wird von anderen Teilnehmern mit Lachen und vom Publikum mit Applaus belohnt (Seg. 1624-1627). SSS kommentiert seinen Beitrag mit dem Ausdruck „wahre Worte“ (Seg. 1625). SZS zeigt sich mit dieser Darstellung einverstanden (Seg. 1628-1636).

8.2.3.6 Darstellung einer Gegenposition mit Berufung auf Werte und Normen

Bezogen auf die pragmatische Position des Gegners kontert der Beteiligte oft wieder mit normativen Argumenten. Sie berufen sich bei der Darstellung ihrer gegensätzlichen Position auf moralische, ethische Werte und normativ Geltendes.

Beispiel 1. TT-Normen-1

	..	193 [04:38.6] 194 [04:38.9] 195 [04:39.1]	
HYH [v]	好	(0.2)	只要不影响健康的标准下 但是
CY [v]			
HYH [t]	Gut.		Solange die Normen nicht negativ auf die
CY [t]	in Ordnung.		
	..	196 [04:41.1] 197 [04:41.4] 198 [04:41.7]	
HYH [v]		(0.2)	宋亮 从你的角度来观察
HYH [t]	Gesundheit wirken. Aber,		Song Liang, wenn Sie das aus Ihrer
	..	199 [04:43.2] 200 [04:43.4]	
HYH [v]		(0.2)	这个标准的出现
HYH [t]	Perspektive betrachten,		würden Sie meinen, dass die Normen negative
	..	202 [04:46.9] 203 [04:47.2]	
HYH [v]	你觉得对消费者是不是就是有影响的	(0.4)	嗯
SL [v]			呃 肯定是有影响的
HYH [t]	Auswirkungen für den Verbraucher haben?		Hm.
SL [t]			Äh, sicher.
	..	205 [04:48.6] 206 [04:48.8]	207 [04:50.6] 208 [04:50.9]
HYH [v]	(0.2)		
SL [v]	嗯 我想说一件事情	(0.3)	就是在前不久
HYH [t]			
SL [t]	Äh, ich möchte Ihnen etwas erzählen.		Es ist noch gar nicht
	..	209 [04:52.0] 210 [04:52.4]	

SL [v]	(0.4)	我们知道那个德国的食品标准是最严格的	
SL [t]	lange her.	Wir wissen, dass die Normen für Lebensmittel in	
..		211 [04:54.9] 212 [04:55.2]	
SL [v]	(0.3)	但是就在前不久德国的鸡蛋发现了二	
SL [t]	Deutschland am strengsten sind.	Aber vor kurzem wurde in	
..		213 [04:57.9] 214 [04:58.7] 215 [04:59.8]	
SL [v]	噁英	(0.8) 那么这是为什么呢 (0.5)	
SL [t]	Deutschland in Eiern Dioxin entdeckt.	So, warum?	
..		217 [05:01.5] 218 [05:01.7] 219 [05:03.0] 220 [05:03.2]	
SL [v]	很简单就是说	(0.3) 当我们在用 (0.2)	
SL [t]	Der Grund ist ganz einfach.	Nämlich, wenn wir	
..		221 [05:04.8] 222 [05:05.0]	
SL [v]	这种规模化生产	(0.3) 用	
SL [t]	Massenproduktion betreiben,	und mit Methoden der Industrialisierung	
..		223 [05:08.2] 224 [05:08.5]	
SL [v]	按照一种工业化的方式去生产食品的时候	(0.3) 我们将会不可避免地去产生这	
SL [t]	Lebensmittel produzieren,	dann ist es unvermeidbar,	
..		225 [05:11.4] 226 [05:11.9]	
SL [v]	种毒素	(0.5) 那么这种毒素是不可预期的	
SL [t]	dass giftige Stoffe dabei entstehen,	und diese Giftstoffe sind nicht	
..		227 [05:13.8] 228 [05:14.3] 229 [05:15.5] 230 [05:15.7]	
SL [v]	(0.5)	那么我们现在想想看 (0.2)	
SL [t]	vorhersehbar.	Überlegen Sie mal, die Normen für	
..		231 [05:18.0] 232 [05:18.3] 233 [05:18.8]	
SL [v]	速冻食品我们现在把它的标准放宽了	(0.3) 那么 (0.4)	
SL [t]	Tiefkühlwaren haben wir jetzt gelockert.	Und dann, Wenn	
..			
SL [v]	我们将来会面临的更多的这种食品安全问题的时候	(0.4)	
SL [t]	wir später mit mehr Problemen der Lebensmittelsicherheit konfrontiert sind,		
..		236 [05:22.7] 237 [05:23.4] 238 [05:23.7] 239 [05:24.9] 240 [05:25.2]	
SL [v]	呃 就是说	(0.3) 一旦出现问题的时候 (0.3)	
SL [t]	äh, ich wollte sagen,	wenn Probleme entstehen, können wir	
..		241 [05:27.6] 242 [05:27.7]	
SL [v]	我们就还能拿着这种标准去解释吗	(0.2)	
HJG [v]			
SL [t]	die dann noch mit Normen wie diesen lösen?		
HJG [t]		Es gilt hier eigentlich ein	

Der Dissens kommt über den Moderator zustande (Seg. 193-201). SL stellt in Bezug auf die Frage des Moderators zur Auseinandersetzung mit der Position des Vorsprechers CY eine Gegenposition dar, bei der er zuerst die negativen Auswirkungen der neuen, niedrigeren Normen auf die Gesundheit der Verbraucher bejaht (Seg. 203). Er begründet seine Position mit einem Beispiel (Dioxin) aus Deutschland (Seg. 206-212), das verdeutlichen soll, dass nicht einmal hohe Normen Gefahren verhindern können und niedrige Normen daher noch weniger zuverlässig

sind (Seg. 214-240). So plädiert er für strengere Normen, die moralisch und normativ gesehen richtig sind.

Fazit:

In der Dissensphase zeigen die chinesischen Gäste bei der Dissens- und Argumentationsstrategie folgende Orientierungen:

- ✚ Keine Diskreditierung des Gegners
- ✚ Gegensätzliche Darstellung von Position oder Sachverhalt als dominierende Sprechhandlung
- ✚ Realitätsorientierte, kompromissorientierte Argumentation
- ✚ Kritische Positionsdarstellung mit Werten, Normen als Argumenten
- ✚ Perspektivenkonzept: Experten vs. Vertreter der Öffentlichkeit
- ✚ Verschwommene Abgrenzung von Interessen und Perspektiven

8.2.4 Organisation der Argumentation und Themenentfaltung

Für die Entstehung von Konfliktgesprächen in chinesischen Diskussionen ist typisch, dass der Sprecher zum Ausdruck von Dissens selten den Gegner direkt adressiert und oft nicht explizit macht, auf welche Aussagen oder Äußerungen er Bezug nimmt. In vielen Fällen wird sich in der Darstellung der Gegenposition nicht mit den Argumenten des Vorsprechers auseinandergesetzt. Die erste Form der Organisation von Argumentation und Themenentfaltung (vgl. Kapitel 7.2.4), bei der die Argumentation auf die Austragung von Dissens zielt und eine direkte Konfrontation mit dem Gegner präferiert wird, ist in den chinesischen Diskussionen kaum zu beobachten. Es dominiert hier die zweite Form. Nämlich:

- **Die Argumentation läuft auf die Etablierung, Stützung oder Wiederholung der eigenen Position hinaus.**

Wie viele Beispiele oben zeigen, beginnt der Sprecher seinen Dissens oft direkt mit einer Sachverhaltsdarstellung oder einer kurzen, positiven oder negativen Berücksichtigung der Gegneraussagen. Dann werden Gründe für die eigene Position angeführt und erst ganz am Schluss die eigene Position als Gegenposition deutlich zum Ausdruck gebracht. Diese Organisationsform der Argumentation entspricht der von Liang (1986) und Günthner (1993) festgestellten Konvention der Diskursorganisation chinesischer Interagierender, bei der sie sämtliche Hintergrundinformationen langsam aufrollen, bevor sie schließlich zur zentralen These kommen (vgl. Günthner 1993, 170).

Mit diesem Verfahren wird eine direkte Konfrontation mit dem Vorsprecher vermieden. Es hat aber noch eine weitere Funktion: Die für den Kontrahenten ungünstigen Argumente des Vorsprechers werden einfach ausgeblendet und die Redegelegenheit des Widersprechers wird zur Darstellung der eigenen Position als Gegenposition genutzt, wobei ein Fokuswechsel herbeigeführt wird. Die Legitimiertheit dieser Form in der chinesischen Interaktion ist dadurch zu erkennen, dass anders als in deutschen Diskussionen der Moderator die vom Sprecher selbstbestimmte Handlung nicht unterbindet. Nur wenn eine Begründung der eigenen Position fehlt, wie bei Einzelfällen zu beobachten ist, wird der Gast zu einer konkreteren Argumentation aufgefordert, wie das Beispiel unten zeigt.

Beispiel 1. TT-TDS-3

	..	480 [08:59.1] 481 [08:59.5]	482 [09:01.4]
WH [v]	(0.4)	图的左边是中国营养学会	
WH [t]	Äh...	Links ist die Ernährungspagode der Chinesen, die von der Chinese	
	..	483 [09:04.7]	
WH [v]		它就是发布的一个中国呃居民平衡膳食的宝塔 就是说 h°	
WH [t]		Nutrition Society veröffentlicht wurde. Sie zeigt, welche Sorten von	
	..	484 [09:07.1]	
WH [v]		人每天大概要吃这些种类的东西 能够保证他的营养均衡	
WH [t]		Lebensmitteln ein Mensch jeden Tag verzehren soll, damit er ausgewogen ernährt ist.	
	..	486 [09:08.9] 487 [09:10.0] 488 [09:10.2]	
WH [v]	(0.3)	然后这个图的右边 (0.2) 是我根据左边来列出来我们现在面临的问	
WH [t]		Und rechts von dem Schaubild habe ich in Hinblick auf das Schaubild	
	..	489 [09:12.8] 490 [09:13.9] 491 [09:14.3]	
WH [v]	题	比方说第一条是油 (0.4) 呃	
WH [t]		Probleme aufgelistet, die uns konfrontieren. Zum Beispiel erstens Öl äh, jeder	
	..	492 [09:15.5] 493 [09:17.8] 494 [09:18.1]	
HYH [v]		嗯	
WH [v]		人每天都要吃油 但是在中国面临的严重的地沟油的威胁 人每天要吃奶	
HYH [t]		Hm.	
WH [t]		isst jeden Tag Öl. Aber in China sind wir mit Gossenöl bedroht. Jeder trinkt	
	..	495 [09:19.2] 496 [09:19.6] 497 [09:21.4]	
WH [v]	(0.5)	奶之前出现过三聚氰胺的问题 出现过黄曲霉毒素的问题	
WH [t]		jeden Tag Milch da hatten wir die Melanin-Probleme, und das Problem der	
	..	498 [09:23.0] 499 [09:24.0] 500 [09:24.2] 501 [09:25.2] 502 [09:25.7]	
WH [v]	要吃大豆 (0.2) 大豆 沈阳出现过 (0.5)		
WH [t]		Bei Soja-Bohnen Soja-Bohnen ... in Shenyang hatten wir giftige	
	..	503 [09:26.6] 504 [09:26.8] 505 [09:27.7] 506 [09:28.0]	
WH [v]	毒豆芽的问题 (0.3) 要吃禽肉 (0.3) 呃 禽兽的肉		
WH [t]		Sojabohnensprossen bei Geflügelfleisch äh Fleisch von Geflügel-	
	..	507 [09:29.1] 508 [09:30.2] 509 [09:31.3] 510 [09:33.5]	
HYH [v]			
WH [v]	(1.1)	兽禽的肉 (笑声)	

HYH [t]				Ich habe den Eindruck,
WH [t]	und Huftieren	Huftieren und Geflügeltieren	lacht	
	..			511 [09:35.4] 512 [09:36.8]
HYH [v]	我看你还是念念不忘老鼠肉哈		(笑声) 来	
WH [v]				但是肉类
HYH [t]	Sie können das Rattenfleisch einfach nicht vergessen.	(lacht)	weiter bitte	
WH [t]				Aber das
	..	513 [09:37.5] 514 [09:37.7]		
WH [v]	(0.2)	中国面临着呢严重的瘦肉精的威胁		
WH [t]	Fleisch	in China	ist der Bedrohung vom Futterzusatz zum Erzeugen von	
	..	515 [09:40.1] 516 [09:40.2]		
WH [v]		(0.1)	而且同时还有呢病死猪肉的问题	
WH [t]	magerem Fleisch ausgesetzt,		dann noch das Problem mit Fleisch von an	
	..	517 [09:42.4] 518 [09:42.6]		519 [09:43.6]
WH [v]		(0.2)	下面的蔬菜水果	
WH [t]	Krankheiten gestorbenen Schweinen.		Da unten Gemüse und Obst, und hier	
	..			520 [09:45.0]
WH [v]	那当然就是农药残留了			
WH [t]	natürlich das Problem mit Rückständen von Pflanzenschutzmitteln, z.B. das mit dem			
	..	521 [09:46.1] 522 [09:46.3]		523 [09:47.9] 524 [09:48.1]
WH [v]	比方说神农丹的问题 (0.2)	最后面是谷物的问题	(0.2)	
WH [t]	giftigen Aldicarb.	Zuletzt das Problem bei Getreide.	Das	
	..			
WH [v]	谷物的问题其实是很严重但是一直		(0.2)	
WH [t]	Problem bei Getreide ist in der Tat schwerwiegend, aber dem hat man bisher			
	..	526 [09:50.3]	527 [09:51.8] 528 [09:52.1]	
WH [v]	一直没有引起大家的重视	(0.3)	二零零二年的时候中国农业部有一	
WH [t]	bisher keine Aufmerksamkeit geschenkt.		2002 gab es eine Untersuchung	
	..	529 [09:54.2] 530 [09:54.5]		
WH [v]	个调查	(0.3)	调查显示中国的大米 (0.2)	
WH [t]	vom chinesischen Ministerium für Landwirtschaft,		die zeigt, dass 30%	
	..	532 [09:56.1]	533 [09:57.1] 534 [09:57.3]	
WH [v]	有百分之三十 (0.2)	铅是超标的		
WH [t]	des Reises in China	eine den Grenzwert überschrittene Menge von Blei		
	..	535 [09:58.4] 536 [09:58.7] 537 [09:59.4]		
WH [v]	(0.4)	百分之十 镉是超标的		
WH [t]	enthalten,	und 10% eine den Grenzwert überschrittene Menge von		
	..	538 [10:00.4] 539 [10:00.7] 540 [10:01.1] 541 [10:01.4] 542 [10:01.6]		
HYH [v]	嗯 (0.4)			
WH [v]		所以 (0.2)	就是看完这个图	
HYH [t]	Hm.			
WH [t]	Cadmium.	Also	nachdem wir uns jetzt das Schaubild	
	..	543 [10:02.6] 544 [10:02.8]	545 [10:03.3]	
WH [v]	(0.2)	还有谁	能够对形势很乐观呢 (0.3)	
WH [t]	angesehen haben ,	wer kann da noch optimistisch sein mit der Lage?		
	..	547 [10:04.9]	548 [10:07.3]	

WH [v]				
HXS [v]	非常理解我们现在消费者		广大的消费者	
HXS [t]	Ich verstehe sehr gut, dass unsere Verbraucher heute, die meisten Verbraucher also,			
	.. 549 [10:08.3] 550 [10:08.5]		551 [10:10.0]	552 [10:11.2]
HYH [v]				
HXS [v]	(0.2)	或者说是几乎所有的人	对食品安全的	信心不足
HYH [t]				haben
HXS [t]	oder sagen wir mal fast alle Menschen nicht genügend Vertrauen zur			
	..	553 [10:12.1] 554 [10:12.3]	555 [10:13.1]	556 [10:13.8]
HYH [v]	感到恐惧啊			
HXS [v]		(0.2)	这种恐惧	非常理解
HYH [t]	Angst..			
HXS [t]	Lebensmittelsicherheit haben.		Die Angst verstehe ich gut.	Als Experte
	..	557 [10:15.2] 558 [10:16.0]		559 [10:17.4] 560 [10:17.6]
HYH [v]				事实的情况是
HXS [v]	作为专家来讲非常理解 (0.8)	但不是这个情况	(0.2)	起码不是
HYH [t]				Und die
HXS [t]	verstehe ich sie gut.	Aber so ist die Situation nicht.		Mindestens
	..	561 [10:18.5]	562 [10:19.2] 563 [10:19.4]	
HYH [v]				
HXS [v]		越来越糟	(0.2)	而是越来越好 (0.1)
HYH [t]	Wirklichkeit ist?			
HXS [t]	ist es nicht	immer schlechter geworden,		sondern immer besser.
	.. 565 [10:20.7]		566 [10:22.2] 567 [10:22.3]	
HYH [v]	但是您看到很多不赞成 来		(0.1)	给你一分钟的时间
LTM [v]				Also, eine Minute für Sie,
HXS [v]				
HYH [t]	Aber Sie sehen, viele sind nicht einverstanden.			
	..	569 [10:24.3]		
HYH [v]	您来说服一下默涵		让他决定在中国可以安心的吃饭	
LTM [v]	Mohan zu überzeugen, dass er sich jetzt entschließen kann, in China sorgenfrei zu			
	..	570 [10:26.3] 571 [10:26.5] 572 [10:26.8] 573 [10:27.1]	574 [10:27.6] 575 [10:28.0]	
HYH [v]	(0.3)	来	(0.3)	
LTM [v]	essen.	Bitte.		
HXS [v]			很简单 (0.4)	如果五十年代的时候的话
HXS [t]		Ganz einfach.	In den 50er Jahren,	in

In seiner Antwort auf die Moderatorenfrage stellt WH ausführlich dar, welche Skandale es im Lebensmittelbereich in China gegeben hat und welche Gefahren es immer noch gibt (Seg. 482-545). An der TRP übernimmt HXS durch Selbstwahl das Wort und manifestiert zuerst volles Verständnis für die Angst der Bevölkerung (Seg. 547-556), wobei er sich wieder als Experten positioniert (Seg. 556). Er stellt anschließend eine Gegenposition dar, dass nämlich die Lage der Lebensmittelsicherheit in China gar nicht schlecht sei, ohne aber die Position zu

begründen (Seg. 558-563). Es fehlt jegliche Auseinandersetzung mit WHs Argumenten und Beweisen. Anschließend wird er vom Moderator aufgefordert, seine Aussagen für die Zuschauer plausibel zu machen (Seg. 565-571).

9. Fazit

Die vorangegangene empirische Analyse hat gezeigt, dass sich die Verhaltensweisen der Gesprächsbeteiligten in deutschen und chinesischen Fernsehdiskussionen in vielerlei Hinsicht stark voneinander unterscheiden. Abgesehen davon, dass die Diskussionen unter unterschiedlichen medialen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen stattfinden, stellen beide Sendungen im jeweiligen Land repräsentative Formen der öffentlichen Diskussion über gesellschaftspolitische Themen dar. Die Analyse soll zeigen, mit welchen sprachlich-kommunikativen Verfahren Diskussionsbeteiligte die kulturell bedingten Phänomene der öffentlichen Konfliktaustragung konstituieren. Dabei sind soziale Werte, Normen und Verhaltensregeln der jeweiligen Kultur sichtbar geworden.

Mit Hilfe der Gesprächsanalyse wurden relevante Phänomene der öffentlichen Konfliktaustragung wie Problemdarstellung und -behandlung, Behandlung von Identitäten und Beziehungen, Argumentations- und Dissensstrategie in der Gesprächsphase der Moderatorenfrage, der Antwort des Adressaten und des nachfolgenden Dissens untersucht. Die prozessuale und interaktive Herstellung der sozialen Ordnung in der öffentlichen Konfliktaustragung manifestiert sich darin, dass in der jeweiligen Kultur regelhaft auf bestimmte Fragen bestimmte Antworttypen folgen und die Antworttypen den nachfolgenden Dissens weiter bestimmen. Die Gesprächsanalyse der vorliegenden Arbeit ist inhaltsorientiert und deskriptiv.

Bevor die Unterschiede der chinesischen und deutschen Diskussionsstile gegenübergestellt werden, muss zunächst hervorgehoben werden, dass die Beteiligungskonstellation der Gäste ein entscheidender Einflussfaktor für die Handlungsformen der Beteiligten in den Diskussionen ist. Während politische Fernsehdiskussionen in Deutschland stark politisch besetzt sind und Gäste aus oberen Etagen der Politik und der Gesellschaft an der Diskussion teilnehmen, sind die chinesischen Diskussionsbeteiligten eher „kleine“ und unbekannte Leute: Experten, Journalisten, Akademiker und Beamte, die keine hohe Funktion innehaben. Gemeinsam ist deutschen und chinesischen Sendungen, dass Gäste als Vertreter unterschiedlicher Positionen eingeladen werden und so eine kontroverse Diskussion inszeniert werden soll. In diesem Zusammenhang wirkt sich die Beteiligungskonstellation in der chinesischen Sendung gerade positiv auf die Konfliktaustragung aus. Denn in einer hierarchisch strukturierten Gesellschaft wie der chinesischen wäre die gemeinsame Anwesenheit hochrangiger und rangniederer Gäste infolge der Rollenasymmetrie kein fördernder Faktor, wenn das Zustandekommen eines offenen und konfliktreichen Gesprächs angestrebt ist.

Es geht bei der öffentlichen Konfliktaustragung aber nicht allein darum, ob die Gäste miteinander streiten, sondern auch darum, dass politische Informationen und Meinungen vermittelt werden. Bei den deutschen Diskussionen fällt es einem nicht schwer, die Meinungen eines Gastes einer sozialen Rolle zuzuordnen. In China kann man sich da jedoch nicht immer sicher sein. Besonders die Rolle der „Experten“, die als Teilnehmer in der chinesischen Sendung überwiegen, ist oft irritierend. Sie positionieren sich und argumentieren nicht immer aus der Perspektive eines Wissenschaftlers. Manche von ihnen sind zugleich Beamte oder Leiter von Gesellschaften und könnten auch eine offizielle Meinung der Regierung vertreten, ohne dass dieses immer explizit zum Ausdruck gebracht wird. Auch viele andere Gäste wie Journalisten oder Universitäts-Professoren sind in ihrer sozialen Rolle nicht als Vertreter bestimmter Interessen festzumachen. Man kann hier von einer unklaren Rollenposition der chinesischen Gäste sprechen.

Die kulturell bedingte Beteiligungskonstellation der öffentlichen Konfliktaustragung entscheidet des weiteren darüber, wie ein kontroverses Thema behandelt wird und wie sich die Gäste gegenseitig behandeln. Im Folgenden werden die Ergebnisse in Hinsicht auf die drei untersuchten Phasen des Konfliktgesprächs dargestellt.

- **Zum Konfliktpotenzial der Moderatorenfrage**

An den Fragen des Moderators ist festzumachen, wie ein gesellschaftlich kontroverses Thema im jeweiligen Land als Konfliktthema behandelt wird und wie die Gäste dazu positioniert und befragt werden.

In den deutschen Diskussionen kann man die Orientierung des Moderators an den Parametern der Explizitheit und Konfrontation beobachten. Durch eine äußerst konkrete Darstellung von Problemen werden Fakten und Hintergrundinformationen bereitgestellt, wodurch die Problemstellung plausibel, glaubwürdig und legitim gemacht wird. Anhand konkreter Beispiele soll über Lebensmittelskandale und Verbrauchertäuschung diskutiert werden, wobei nach Ursachen und Verantwortlichkeit gesucht wird. Gäste werden hinsichtlich ihrer Beteiligungsrolle als Interessenvertreter positioniert: Politische Verantwortliche werden mit Sachverhalten konfrontiert, die sie zu verantworten haben; Industrievertreter sollen Produkte rechtfertigen; Verbraucherschützern wird Gelegenheit zum Kritisieren gegeben, und Experten sollen ein Problem aus wissenschaftlicher Perspektive bewerten. Besonders bei Verantwortlichen fällt auf, dass die Fragen Vorwürfe und Kritiken implizieren und somit stark imagebedrohend sind. Mit Nachfragen werden sie ggf. zu einer expliziten Klärung von Schuld und Problemen gezwungen.

In der chinesischen Sendung orientiert sich der Moderator an der Präsentation der Kontroverse. Sachverhalte werden allgemein und vage dargestellt. Es wird nicht mit Rekurs auf konkretisierte Angaben und Fakten gefragt. Über „große“ und allgemeine Themen wie Lebensmittelpolitik, Lage der Lebensmittelsicherheit, Strafen für Lebensmittelverbrechen etc. wird diskutiert, wobei es um gegensätzliche Einschätzungen der Problemlage und kontroverse Ansichten und Haltungen zu den Problemen geht. Gäste werden zur Stellungnahme aufgefordert, wobei sie nicht immer ihrer sozialen Rolle entsprechend befragt werden. Gäste werden grob in eine Pro- und eine Kontra-Gruppe eingeteilt: Die eine soll problematisieren und kritisieren, und die andere Probleme rechtfertigen, wobei der kritisierenden Gruppe oft Interessen der Allgemeinheit zugeschrieben werden. Die Differenzen der Sichtweisen werden vom Moderator zum Teil als Perspektivenunterschiede von Experten und der normalen Bevölkerung dargestellt, wobei dem Wissen der Fachleute die „normalen“ Bedürfnisse gegenübergestellt werden. Beide Perspektiven werden vom Moderator als gerechtfertigt behandelt. Er verhält sich gegenüber allen seinen Gästen kooperativ und höflich. Imagebedrohende Sprechhandlungen finden nicht statt.

- **Zur Antwort der Adressaten**

Die Fragen des Moderators machen bestimmte Antworttypen konditionell relevant. So versuchen in den deutschen Diskussionen die Verantwortlichen, die ihnen zugeschriebenen Handlungen zu rechtfertigen, indem sie die Problematik als komplex und schwierig und sich selbst als problembewussten, verantwortungsvollen, kompetenten, glaubwürdigen und lösungsorientierten Akteur darstellen. Industrievertreter berufen sich auf gesetzliche Regelungen und andere Deutungsangebote wie Verbraucherpräferenz oder Tradition, um Produkte und Praxis der Industrie zu rechtfertigen und Kritiken zurückzuweisen, wobei sie ihre fachlichen Kompetenzen für Lebensmittelherstellung in Stellung bringen. Verbraucherschützer nutzen die Antwortgelegenheit nicht nur für eine zugespitzte und konkrete Problemdarstellung, sondern verbinden sie fast immer mit einer expliziten Kritik an der Nahrungsmittelindustrie oder der Politik. Auch Experten präferieren eine kritische Darstellung von Problemen und damit eine Selbstpositionierung als kritische Diskussionsteilnehmer. In manchen Antworten wird ein anderer Gast direkt konfrontiert und so eine direkte Auseinandersetzung beabsichtigt. Alle Diskussionsbeteiligten sind darauf bedacht, bei der Problembehandlung auch ein gesellschaftlich erwünschtes, positives Image von sich zu konstituieren, das umgekehrt ihre Problemdarstellung wahrhaftig und glaubwürdig erscheinen lässt.

In den chinesischen Diskussionen werden auf die Aufforderung des Moderators hin Einstellungen zur thematisierten Problematik präsentiert, wobei nicht anders als in der deutschen Sendung auch Probleme bestritten werden oder kritisiert wird. Problembehandlung und Positionsdarstellung unterscheiden sich da jedoch gravierend. Wenn Probleme, Lebensmittelskandale oder lebensmittelpolitische Regelungen und Entscheidungen, die das öffentliche Interesse betreffen, gerechtfertigt werden, begründen die Gäste ihre Rechtfertigung mit einer wissenschaftlichen Einstellung zum Problem und schreiben der Öffentlichkeit Unwissen zu, wobei sie sich als Experten und die Allgemeinheit als Laien positionieren. Zur Einschätzung einer Maßnahme als Lösungsmöglichkeit für Probleme nehmen die Beteiligten eine kompromissorientierte und pragmatische Haltung ein, wobei sie keine interessenorientierten Perspektiven einnehmen. Gäste, die zur Artikulation von gesellschaftlichen Misständen aufgefordert werden, begründen ihre Problempräsentation mit sachbezogenen Informationen und Fakten, ohne jedoch die Probleme mit einer expliziten Schuldzuweisung zu verbinden. Weiterhin fällt auf, dass sich Kritiker von gesellschaftlichen Problemen auf normative Richtigkeit und internationale Vorbilder berufen, wenn sie spezifische Handlungen oder eine Praxis negativ bewerten. Auch hierbei geht es nicht um eine Schuldzuweisung. Als ausweichende Strategie läßt sich bei manchen Gästen eine vage, implizite Positionsdarstellung beobachten.

- **Zum Ausdruck von Dissens**

In Bezug auf die Gesprächsorganisation kommt Dissens in deutschen Diskussionen in den meisten Fällen durch die Selbstwahl des Kontrahenten zustande, wobei der Dissens meistens an einer TRP, gekennzeichnet durch eine enge Verzahnung von Redeübernahme und -abgabe, oder in Form eines Einwurfs oder in seltenen Fällen einer Unterbrechungsversuche zum Ausdruck gebracht wird. Das besondere Engagement der Beteiligten manifestiert sich auch im Versuch der Redeübernahme durch mehrere Sprecher gleichzeitig. Manchmal wird ein Dissens auch vom Moderator in seiner Frage an einen weiteren Gast angeregt. Zum Einstieg in den Dissens ergab die Analyse, dass der Dissens, wenn er durch Selbstwahl des Sprechers ausgedrückt wird, stets an den Vorsprecher direktadressiert ist. Teilnehmer beginnen ihren Dissens immer unmittelbar und unabgeschwächt ohne jegliche Verzögerung und Vorlaufelemente.

Unter dem Aspekt der Dissens- und Argumentationsstrategie wurde untersucht, worauf sich der Dissens bezieht, was also in den Äußerungen des Vorredners als strittig erfasst und wie dabei argumentiert wird. Die Dissensstrategien der deutschen Diskussionsteilnehmer sind durch eine negative Charakterisierung des Gegners

gekennzeichnet. Schuldzuweisende Sprechhandlungen wie Vorwürfe und Aufforderungen stellen die häufigsten Aktivitäten des Dissens dar, die sich auf die vom Vorredner in seiner Antwort erbrachte Rechtfertigung und dessen positive Selbstdarstellung beziehen. Ferner wird auf Bestreiten von Problemen mit Unterstellung einer mangelnden ethischen Einstellung reagiert, wobei versucht wird, die eigenen interessenbezogenen moralischen Anforderungen als relevant hervorzuheben. Des weiteren bezieht sich der Dissens auf die Fairness, Glaubwürdigkeit und Kompetenz des Gegners. Mit der Unterstellung eines Mangels an diesen Eigenschaften wird versucht, das rhetorische Ziel zur Ablehnung der gegnerischen Position und Darstellung zu erreichen.

Zur Organisation der Argumentation und Themenentfaltung wurden zwei Formen festgestellt, wobei die erste Form, - die Argumentation richtet sich auf die Austragung von Dissens- den Normalfall darstellt. Die zweite Form - Argumentationsorganisation zur Etablierung, Stützung oder Wiederholung der eigenen Position - ist in deutschen Diskussionen zwar zu beobachten, aber weniger legitim.

In den chinesischen Diskussionen ist die Gesprächsorganisation bei der Entstehung von Dissens geordneter und damit weniger konfrontativ. Der Sprecherwechsel findet normalerweise an einer TRP statt. Zum Einstieg in den Dissens wird selten der Vorredner direkt adressiert. Direkte Dissensmarkierung stellen Negation oder negativer Bewertung der Gegneräußerung dar. Nicht selten sind zwei abschwächende Formen der Dissensmarkierung zu beobachten, nämlich ein längeres Teilzustimmen und ein inkohäsiver Anschluss.

Dissens- und Argumentationsstrategien in den chinesischen Diskussionen sind dadurch gekennzeichnet, dass die Dissensaustragung primär auf der Sachebene verläuft und eine explizite, diskreditierende Unterstellung des Gegners selten stattfindet. Eine gegensätzliche Sachverhalts- und Positionsdarstellung stellt dabei die häufigste Sprechhandlung dar. Kritik an gesellschaftlichen Missständen wird mit realitätsgerechten und kompromissorientierten Argumenten zurückgewiesen. Lösungsmodelle für Probleme werden als Idealisierung der chinesischen Realität bewertet und abgelehnt. Die angeblich wissenschaftliche Einschätzung einer Problemlage durch selbststilisierte Experten wird als unhaltbar und damit als Beschönigung herausgestellt, während die Experten weiter versuchen, das vom Vorredner kritisierte Problem mit Rekurs auf vermeintliches Unwissen der Bevölkerung zu verharmlosen. Ferner konnte eine Dissensstrategie festgestellt werden, in der der Sprecher weniger eine Strategie verfolgt als vielmehr seinen

Informationsstand präsentieren möchte: Eine positive Darstellung oder ein Vorschlag in Bezug auf die Lösung von gesellschaftlichen Problemen werden mit Aufdeckung einer normwidrigen aber gängigen Praxis in der chinesischen Gesellschaft als Illusion dargestellt und sie somit widerlegt. Als letzte typische Dissensstrategie konnte festgestellt werden, dass der Kontrahent bezogen auf die pragmatische Position des Gegners wiederum mit normativen Argumenten kontert.

Bei der Argumentationsorganisation und Themenentfaltung dominiert in den chinesischen Diskussionen die Form der Umfokussierung, bei der der Sprecher auf die Etablierung, Stützung oder Wiederholung der eigenen Position hinaus will. Auffällig ist hier die kurze, teils negative und teils positive Berücksichtigung der Gegneraussagen, die einen vorgeblichen Konsens herstellt. Mit dieser Form wird nicht nur eine direkte Konfrontation vermieden, sondern auch eine konkrete Auseinandersetzung mit Argumenten des Vorsprechers.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass Teilnehmer einer öffentlichen Diskussion in Deutschland und in China ganz unterschiedliche Orientierungen verfolgen. Der unterschiedliche gesellschaftliche Kontext mit seinen kulturellen, politischen und medialen Bedingungen bestimmt die kommunikativen Praktiken der Beteiligten in der öffentlichen Konfliktaustragung.

Ein gesellschaftlich kontroverses Problem wie Lebensmittelsicherheit wird in deutschen Diskussionen deutlich als Interessengegensätze behandelt, bei denen Vertreter der Verbraucher, Vertreter der Industrie sowie Politiker sich wechselseitig in ihren Interessenunterschieden bestätigen und versuchen, die eigene Perspektive durchzusetzen. Es fällt auf, dass sie sich konsequent ihrer Rollenposition entsprechend verhalten und ihr loyal bleiben, gerade weil es auch vom Publikum erwartet wird. Ebenso gut kommen Eigenschaften wie Verantwortungsbewusstsein, Glaubwürdigkeit, Fairness und Kompetenz an, weshalb Teilnehmer sich in dieser Hinsicht positionieren und darstellen. Entsprechend werden Teilnehmer beim Dissens auch daraufhin angegriffen, wenn der Gegner seine eigene Position und damit sein eigenes Interesse durchzusetzen versucht. Ein weiteres Gut in deutschen Diskussionen ist die Kritikfähigkeit, solange diese auch begründet ist. Provokation, Konfrontation und Zuspitzung von Gegensätzen sind nicht nur Mittel zum Erfolg im Diskurs, sondern zielen auch darauf ab, Probleme zu klären und sich der „Wahrheit“ anzunähern.

In den chinesischen Diskussionen wird die Konfliktaustragung als Gegenüberstellung von Meinungen erfasst. Schon bei der Auswahl von Gästen kommt es nicht auf Zuständigkeit oder Kompetenz an. Teilnehmer können bezogen auf ein Problem im

Lebensmittelbereich in eine Gruppe der Kritiker und in eine der Rechtfertiger eingeteilt werden. Im Interesse der Allgemeinheit wird kritisiert, ohne dass dabei der Verantwortliche explizit genannt wird. Es wird also nur pauschal und auf keinen konkreten Akteur bezogen kritisiert. Interessant ist, dass der Rechtfertigende auch nicht explizit macht, wen er rechtfertigt. Es geht allein um die Sache und nicht um eine konkrete Schuldzuweisung. Zur Bewertung der Sache stehen zwei Argumentationsmuster einander gegenüber: Normen und Vorbilder auf der einen Seite und die chinesische Realität auf der anderen Seite, wobei Teilnehmer der chinesischen Realität gegenüber eine kompromissorientierte, pragmatische Einstellung einnehmen. Die fehlende Konfrontation ist nicht einfach mit Höflichkeitsstrategien zu begründen, sondern eng mit fehlender Explizitheit von Perspektiven, Informationen und Einstellungen verbunden.

Die Untersuchung der öffentlichen Konfliktaustragung über gesellschaftspolitische Themen in China erwies sich als besonders schwierig, weil bislang keine systematischen Untersuchungen dazu vorliegen. Dieser Forschungsbereich befindet sich hierzulande noch in der Entstehungsphase. So wird mit der vorliegenden Untersuchung versucht, eine Momentaufnahme einer kulturellen Entwicklung im kulturellen Kontrast zu bieten. Die entdeckten Unterschiede in medial vermittelten Diskussionsstilen in China und Deutschland sind sowohl auf kulturhistorische als auch auf politisch-strukturelle Faktoren zurückzuführen, die in komplexen Beziehungen zueinander stehen. Die Offenlegung solcher Faktoren gehört jedoch nicht zur Aufgabenstellung dieser Arbeit, weshalb diesen hier leider nicht nachgegangen werden konnte. Für die chinesische Forschung aber ergibt sich hieraus eine Vielzahl weiterer Fragestellungen, die es künftig zu untersuchen gilt.

Literaturliste

- Aubert, Wilhelm (1972): Interessenkonflikt und Wertkonflikt: Zwei Typen des Konflikts und der Konfliktlösung. In: Bühl, Walter L. (Hg.): Konflikt und Konfliktstrategie. Ansätze zu einer soziologischen Konflikttheorie. München: Nymphenburger. 178-205.
- Auer, Peter (2013): Sprachliche Interaktion. Eine Einführung anhand von 22 Klassikern. Berlin, Boston: De Gruyter.
- Bergmann, Jörg (1994): Ethnomethodologische Konversationsanalyse. In: Fritz, Gerd/Hundsnißscher, Franz (Hg.): Handbuch der Dialoganalyse. Tübingen: Niemeyer. 3-16.
- Billmann, Elfriede (1978): Entwicklung und exemplarische Erprobung eines handlungstheoretischen Verfahrens zur Supervision von Konfliktberatern. Erlangen-Nürnberg: SFB 22 (Forschungsbericht).
- Blum-Kulka, Shoshana (1987): Indirectness and politeness in requests: Same or different? *Journal of Pragmatics* 11. 131-146.
- Brinker, Klaus/Hagemann, Jörg (2001): Themenstruktur und Themenentfaltung in Gesprächen. In: Brinker, Klaus/Antos, Gerd/Heinemann, Wolfgang/Sager, Sven F. (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. 2. Halbband. Berlin, New York: de Gruyter. 1252-1263.
- Brown, Penelope/Levinson, Stephen C. (1978): Universals in language usage: politeness phenomena. In: Goody, E.N. (ed.): Questions and Politeness. Cambridge: Cambridge University Press. 56-311.
- Brown, Penelope/Levinson, Stephen C. (1987): Politeness: Some Universals in Language Usage. Cambridge: Cambridge University Press.
- Bühl, Walter L. (Hg.) (1973): Konflikt und Konfliktstrategie. Ansätze zu einer soziologischen Konflikttheorie. 2. Auflage. München: Nymphenburger.
- Burger, Harald (1991): Das Gespräch in den Massenmedien. Berlin/New York: de Gruyter.
- Burger, Harald (2001): Gespräche in den Massenmedien. In: Brinker, Klaus et al. (Hg.): Text und Gesprächslinguistik: Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. 2. Halbband. Berlin, New York: de Gruyter. 1492-1505.
- Christmann, Ursula/Groeben, Norbert (1999): Psychologie des Lesens. In: Franzmann, Bodo/Hasemann, Klaus/Löffler, Dietrich/Schön, Erich (Hg.): Handbuch Lesen. München: Saur. 145-223.
- Deppermann, Arnulf (1997): Glaubwürdigkeit im Konflikt. Rhetorische Techniken in Streitgesprächen. Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Deppermann, Arnulf (2008): Gespräche analysieren. 4. Auflage. Wiesbaden: VS.
- Deppermann, Arnulf (2006): Desiderata einer gesprächsanalytischen Argumentationsforschung. In: Deppermann, Arnulf/Hartung, Martin (Hg.):

- Argumentieren in Gesprächen. Gesprächsanalytische Studien. Tübingen: Stauffenburg, 2. Auflage. 10-26.
- Deppermann, Arnulf/Lucius-Hoene, Gabriele (2004): Rekonstruktion narrativer Identität: Ein Arbeitsbuch zur Analyse narrativer Interviews. Wiesbaden: VS.
- Deutsch, Morton (1976): Konfliktregelung, Konstruktive und destruktive Prozesse, München: Ernst Reihnhardt.
- Diekmann, Walther (1985): Wie redet man „zum Fenster hinaus“? Zur Realisierung des Adressatenbezugs in öffentlich-dialogischer Kommunikation am Beispiel eines Redebeitrags Brandts. In: Sucharowski, Wolfgang (Hg.): Gesprächsforschung im Vergleich. Analysen zur Bonner Runde nach der Hessenwahl 1982. Tübingen: Niemeyer. 54-76.
- Dörner, Andreas (2004): Power Talks. Zur Transformation der politischen Elite in der medialen Erlebnisgesellschaft. In: Hitzler, Ronald/Hornbostel, Stefan/Mohr, Cornelia (Hg.): Elitenmacht. Wiesbaden: VS. 239-260.
- Duranti, Alessandro (2001): Linguistic Anthropology: History, Ideas, and Issues. In: Duranti, Alessandro (Hg.): Linguistic Anthropology. A Reader. Malden MA: Blackwell. 1-38.
- Ehlich, Konrad/Jochen Rehbein (1994): Institutionsanalyse. Prolegomena zur Untersuchung von Kommunikation in Institutionen. In: Brünner, Gisela/Graefen, Gabriele (Hg.): Texte und Diskurse. Methoden und Forschungsergebnisse der funktionalen Pragmatik. Opladen: Westdeutscher. 287-327.
- Ehlich, Konrad (2014): Argumentieren als sprachliche Ressource des diskursiven Lernens. In: Hornung, Antonie/Carobbio, Gabriella/Sorrentino, Daniela (Hg.): Diskursive und textuelle Strukturen in der Hochschuldidaktik. Münster: Waxmann. 41-54.
- Eisentraut, Steffen (2007): Polit-Talk als Form demokratischer Öffentlichkeit? ‚Sabine Christiansen‘ und ‚Hart aber fair‘ im Vergleich. Marburg: Tectum.
- Fiehler, Reinhard (1993): Grenzfälle des Argumentierens. ‚Emotionalität statt Argumentation‘ oder ‚emotionales Argumentieren‘? In: Sandig, Babara/Püschel, Ulrich (Hg.): Stilistik, Bd. 3. Argumentationsstile. Hildesheim, New York: Olms. 149-174.
- Fiehler, Reinhard (1999): Was tut man, wenn man 'kooperativ' ist? Eine gesprächsanalytische Explikation der Konzepte 'Kooperation' und 'Kooperativität'. In: Mönnich, Annette/Jakolski, Ernst W. (Hg.): Kooperation in der Kommunikation. Festschrift für Elmar Bartsch. München, Basel: Reinhardt. 52-58.
- Franck, Dorothea/Franck, Georg (1986): Zwischenmenschliche Verhandlung versus intersubjektive Norm. Für eine Analytik des Sprecherwechsels als nicht regelgeleitete Selbstorganisation des Gesprächs. In: Papiere zur Linguistik 35 (2). 55-78.
- Frei-Borer, Ursula (1991): Das Clubgespräch im Fernsehen. Eine gesprächslinguistische Untersuchung zu den Regeln des Gelingens. Bern, Frankfurt, New York: Peter Lang.
- Gäbler, Bernd (2011): „...und gib' uns unseren täglichen Talk“. Eine Studie über Themen, Gäste, Inszenierung, Dramaturgie und die Bedeutung der Polit-Talkshows. Frankfurt am Main: Otto Brenner Stiftung (OBS-Arbeitsheft 68).

- Gao, Xiaoxia (2011): „Tiger Talk“, four-dimensional analysis on TV debate comments. Masterarbeit an der Hubei University. (高小霞 2011: 《一虎一席谈》电视论辩新闻评论的四维分析.湖北大学硕士论文.)
- Garfinkel, Harold (1967): *Studies in Ethnomethodology*. Englewood Cliffs, New Jersey: Prentice-Hall.
- Garfinkel, Harold (1972): Remarks on Ethnomethodology. In: Gumperz, John J./Hymes, Dell (eds.): *Directions in Sociolinguistics. The Ethnography of Communication*. New York etc.: Holt Rinehart and Winston, Inc. 301-324.
- Galtung, Johan (1973): *A theory of conflict*. Hawaii: University of Hawaii.
- Goffman, Erving (1955): On face-work: an analysis of ritual elements in social interaction. In: *Psychiatry: Journal for the Study of Interpersonal Processes*. 18. 213–231.
- Goffman, Erving (1967/1986): *Interaktionsrituale: Über Verhalten in direkter Kommunikation*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Goffman, Erving (1969): *Strategic interaction*. U. Pennsylvania Press.
- Goffman, Erving (1971/1982): *Das Individuum im öffentlichen Austausch. Mikrostudien zur öffentlichen Ordnung*. 1. Auflage, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Gotsbachner, Emo (2008): Durchsetzung von Deutungsrahmen in politischen Fernsehdiskussionen. In: *Gesprächsforschung, Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion* 9. 269-299.
- Gotsbachner, Emo (2015): Framing und Reframing von Positionen in politischen Fernsehdiskussionen. In: Girnth, Heiko/Michel, Sascha (Hg.): *Polit-Talkshow. Interdisziplinäre Perspektiven auf ein multimodales Format*. Stuttgart: ibidem. 219-238.
- Grice, Paul (1975). "Logic and conversation". In: Cole, Peter/Morgan, Jerry L. (eds.): *Syntax and semantics*. 3: Speech acts. New York: Academic Press. 41–58.
- Grimshaw, J. (1990): *Linguistic inquiry monographs*, 18. Argument structure. The MIT Press.
- Gruber, Helmut (1992): Rollenstruktur und Konfliktaustragung in einer Fernsehdiskussion. In: Hess-Lüttich, Ernest (Hg.): *Medienkultur – Kulturkonflikt. Massenmedien in der interkulturellen und internationalen Kommunikation*. Opladen: Westdeutscher. 317-348.
- Gruber, Helmut (1993): Öffentlicher Dissens. Analyse dissenter Sequenzen in einer Club 2 Diskussion. In: *Wiener linguistische Gazette* 47. 1-27.
- Gruber, Helmut (1996): *Streitgespräche. Zur Pragmatik einer Diskursform*. Opladen: Westdeutscher.
- Gruber, Helmut (2001): Questions and strategic orientation in verbal conflict sequences. In: *Journal of Pragmatics*, 33 (12). 1815 –1857.
- Gülich, Elisabeth (1981): Dialogkonstitution in institutionell geregelter Kommunikation. In: Schröder, Peter/Steger, Hugo (Hg): *Dialogforschung. Jahrbuch des Instituts für*

deutsche Sprache 1980. Düsseldorf: Pädagogischer Verl.

- Gumperz, John, J. (1982): *Discourse Strategies*. Cambridge. Cambridge University Press.
- Gumperz, John J./Hymes, Dell H. (eds.) (1972): *Directions in Sociolinguistics: The Ethnography of Communication*. New York: Holt, Reinhart & Winston.
- Günthner, Susanne (1993): *Diskursstrategien in der interkulturellen Kommunikation. Analysen deutsch-chinesischer Gespräche*. Tübingen: Niemeyer.
- Günthner, Susanne (1994): "Also moment SO seh ich das NICHT". Informelle Diskussionen im interkulturellen Kontext. In: *LiLi* 93. 97-122.
- Günthner, Susanne (2000): *Vorwurfsaktivitäten in der Alltagsinteraktion. Grammatische, prosodische, rhetorisch-stilistische und interaktive Verfahren bei der Konstitution kommunikativer Muster und Gattungen*. Tübingen: Niemeyer.
- Günthner, Susanne (2001): *Kulturelle Stildifferenzen am Beispiel der Verwendung von Sprichwörtern*. In: Jakobs, Eva-Maria/Rothkegel, Anneli (Hg.) (2001): *Perspektiven auf Stil*. Tübingen: Niemeyer, 229-245.
- Günthner, Susanne (2003): *Eine Sprachwissenschaft der ‚lebendigen Rede‘. Ansätze einer anthropologischen Linguistik*. In: Linke, Angelika/Ortner, Hanspeter/Portmann-Tselikas, Paul R. (Hg.): *Sprache und mehr. Ansichten einer Linguistik der sprachlichen Praxis*. Tübingen: Niemeyer. 189-209.
- Günthner, Susanne (2010): *Sprache und Sprechen im Kontext kultureller Praktiken. Facetten einer Anthropologischen Linguistik*. In: Meyer, Silke/Owzar, Armin (Hg.): *Disziplinen der Anthropologie*. Frankfurt: Waxmann. 121-144.
- Günthner, Susanne/Helga Kotthoff (1992): *Die Geschlechter im Gespräch. Kommunikation in Institutionen*. Stuttgart: Metzler.
- Günthner, Susanne/Linke, Angelika (2006): *Einleitung: Linguistik und Kulturanalyse. Ansichten eines symbiotischen Verhältnisses*. *Zeitschrift für germanistische Linguistik* 34. Berlin: De Gruyter. 1-27.
- Habermas, Jürgen (1990): *Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Hartung, Wolfdietrich (1996a): *Wir könn=n darüber ruhig weitersprechen bis mittags wenn wir wollen. Die Bearbeitung von Perspektiven-Divergenzen durch das Ausdrücken von Gereiztheit*. In: Kallmeyer, Werner (Hg.): *Gesprächsrhetorik: Rhetorische Verfahren im Gesprächsprozess*. (= Studien zur deutschen Sprache 4). Tübingen: Narr. 119-190.
- Hartung, Wolfdietrich (1996b): *Perspektivität im Gespräch*. In: *Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät*, Band. 10. trafo verlag. 1997. 99-128.
- Held, Gudrun (2005): *Ethnographie des Sprechens*. In: Ammon, Ulrich/Dittmar, Nobert/Mattheier, Klaus J. (Hg.): *Soziolinguistik: Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft*. Band 2. New York, Berlin: de Gruyter. 1394-1409.

- Heritage, John (1984): *Garfinkel and Ethnomethodology*. Cambridge: Polity Press.
- Hess-Lüttich, Ernest (2007): (Pseudo)Argumentation in TV-debates. *Journal of Pragmatics*, 39(8). 1360-1370.
- Hess-Lüttich, Ernest (2015): Talkshows simulieren politische Debatten. Über einige Strategien politischer Inszenierung im TV-Gespräch am Beispiel von Sendeformaten wie Club und Arena im Schweizer Fernsehen. In: Heiko Girnth/Sascha Michel (Hg.): *Polit-Talkshow. Interdisziplinäre Perspektiven auf ein multimodales Format*. Hannover: Ibidem. 71-96.
- Hoffmann, Ludger (1985): Die Bonner Runde – Ansätze zur Analyse einer Kommunikationsform. In: Sucharowski, Wolfgang (Hg.): *Gesprächsforschung im Vergleich. Analysen zur Bonner Runde nach der Hessenwahl 1982*. Tübingen: Niemeyer. 107-145.
- Hoffmann, Ludger (1993): *Diskursaufbau: Die Organisation des Sprecherwechsels (C5)*. Unveröffentlicht.
- Holly, Werner/Kühn, Peter/Ulrich Püschel (1985): Nur 'Bilder' von Diskussionen? Zur visuellen Inszenierung politischer Werbung als Fernsehdiskussion. In: Bentele /Hess-Lüttich (Hg.) 1985: *Zeichengebrauch in Massenmedien*. Tübingen: Niemeyer. 240-264.
- Holly, Werner/Peter Kühn/Ulrich Püschel (1986): Politische Fernsehdiskussionen. Zu medienspezifischen Inszenierung von Propaganda als Diskussion. Tübingen: Niemeyer.
- Holly, Werner/Johannes Schwitalla (1995): Explosiv – Der heiße Stuhl – Streitkultur im kommerziellen Fernsehen. In: Müller-Doohm, Stefan et al. (Hg.): *Kulturinszenierungen*. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 59-88.
- Holly, Werner (2002): Fernsehkommunikation und Anschlusskommunikation. Fernsehbegleitendes Sprechen über Talkshows. In: Tenscher, Jens/Schicha, Christian (Hg.): *Talk auf allen Kanälen Angebote, Akteure und Nutzer von Fernsehgesprächssendungen*. Wiesbaden: Westdeutscher. 353-370.
- Honda, Atsuko (1999): *Managing conflict talk in Japanese public affairs talk shows*. Unpublished doctoral dissertation, Georgetown University, Washington, DC.
- Jakobson, Roman (1960): Concluding Statement: Linguistics and Poetics. In: Sebök, Thomas (Ed.): *Style in Language*. Cambridge: MIT Press. 350-377.
- Jandok, Peter (2009): *Gemeinsam Planen in deutsch-chinesischen Besprechungen. Eine konversationsanalytische Studie zur Institutionalität und Interkulturalität*. München: Iudicium.
- Kallmeyer, Werner (1978): Fokuswechsel und Fokussierungen als Aktivitäten der Gesprächskonstitution. In: Meyer-Hermann, Reinhard (Hg.): *Sprechen – Handeln – Interaktion. Ergebnisse aus Bielefelder Forschungsprojekten*. Tübingen: Niemeyer. 191-241.
- Kallmeyer, Werner (1979): Kritische Momente. Zur Konversationsanalyse von Interaktionsstörungen. In: Frier, Wolfgang/Labrousse, Gerd (Hg.): *Grundfragen der Textwissenschaft. Linguistische und literaturwissenschaftliche Aspekte*. Amsterdam:

Rodopi. 59-109.

- Kallmeyer, Werner (1985): Handlungskonstitution im Gespräch. Dupont und sein Experte führen ein Beratungsgespräch. In: Gülich, Elisabeth/Thomas Kotschi (Hg.): Grammatik, Konversation, Interaktion. Tübingen: Niemeyer. 81-122.
- Kallmeyer, Werner (1996): Einleitung. In: Werner Kallmeyer (Hg.): Gesprächsrhetorik. Rhetorische Verfahren im Gesprächsprozess. (= Studien zur deutschen Sprache 4). Tübingen: Narr. 7-18.
- Kallmeyer, Werner (1999): Others' Inserts in an ongoing turn. Some Sequential, Grammatical, and Rhetoric Observations. In: Rigotti, Edo (Hg.): Rhetoric and Argumentation. Proceedings of the International Conference, Lugano, April 22—23, 1997/USI. Tübingen: Niemeyer. 255-268.
- Kallmeyer, Werner (2005): „Pragmatische Aspekte des Mediendiskurses. Am Beispiel von Gesprächssendungen des deutschen Fernsehens“. In: Kallmeyer, Werner/Volodina, Maja N. (Hg.): Perspektiven auf Mediensprache und Medienkommunikation. Beiträge der Konferenz "Mediensprache als Objekt interdisziplinärer Forschungen", 25.-27. Oktober 2001, Philologische Fakultät der Staatlichen Lomonosov-Universität Moskau. 221-248.
- Kallmeyer, Werner/Keim, Inken (1993): Skizze des Rhetorik-Kapitels „Perspektivik“. MS.
- Kallmeyer, Werner/Keim, Inken/Nikitopoulos, Pantelis (1994): Selbst- und Fremddarstellung im Gespräch und Regeln des Sprechens. Untersucht am Beispiel einer StehcafeGruppe in Sandhofen. In: Kallmeyer, Werner (Hg.): Kommunikation in der Stadt. Teil 1: Exemplarische Analysen des Sprachverhaltens in Mannheim. (= Schriften des Instituts für deutsche Sprache 4.1). Berlin, New York: de Gruyter. 39-140.
- Kallmeyer, Werner/Keim, Inken (1996): "Divergent Perspectives and Social Style in Conflict Talk." *Folia Linguistica* XXX/ 3-4. 271-299.
- Kallmeyer, Werner/Schmitt, Reinhold (1991): Zur Markierung von oppositiven Reaktionen in komplexen Äußerungen. Mannheim: SFB 245 „Sprechen und Situation“.
- Kallmeyer, Werner/Schmitt, Reinhold (1996): Forcieren oder: Die verschärfte Gangart. Zur Analyse von Kooperationsformen im Gespräch. In: Kallmeyer, Werner (Hg.): Gesprächsrhetorik. Rhetorische Verfahren im Gesprächsprozess. (= Studien zur deutschen Sprache 4). Tübingen: Narr. 19-118.
- Kallmeyer, Werner/Schütze, Fritz (1975): Konversationsmaximen/Interaktionspostulate. In: Kleines Lexikon der Linguistik. Linguistik und Didaktik 21. 81-84.
- Keim, Inken (1996): Verfahren der Perspektivenabschottung und ihre Auswirkungen auf die Dynamik des Argumentierens. In: Kallmeyer (Hg.): Gesprächsrhetorik. Rhetorische Verfahren im Gesprächsprozess. (= Studien zur deutschen Sprache 4). Tübingen: Narr. 191-277.
- Keim, Inken/Schwitalla, Johannes (1989): Soziale Stile des Miteinander-Sprechens. Beobachtungen zu Formen der Konfliktbearbeitung in zwei Frauengruppen. In: Hinnenkamp, Volker/Selting, Margret (Hg.): Stil und Stilisierung. Arbeiten zur

interpretativen Soziolinguistik. Tübingen: Niemeyer. 83-121.

- Kienpointner, Manfred (2006): Ideologie und Argumentation in TV-Wahldebatten. Deppermann, Arnulf/Hartung, Martin (Hg.): Argumentieren in Gesprächen. Gesprächsanalytische Studien. Tübingen: Stauffenburg, 2. Auflage. 64-87.
- Klein, Josef (2001): Erklären und Argumentieren als interaktive Gesprächsstrukturen. In: Brinker, Klaus et al. (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik: ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. 2. Halbband. Berlin, New York: de Gruyter. 1309-1329.
- Klemm, Michael (1996): Streiten „wie im wahren Leben“? ‚Der heiße Stuhl‘ und ‚Einspruch!‘ im Kontext der Personalisierung und Emotionalisierung des Fernsehprogramms. In: Biere, Bernd Ulrich/Hoberg, Rudolf (Hg.): Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Fernsehen. Tübingen: Narr. 135-162.
- Klemm, Michael (2015): Wenn Politik auf Spielfilme trifft. Zur multimodalen Argumentation in der politischen Fernsehdiskussion Hart aber fair. In: Heiko Girth/Sascha Michel (Hg.): Polit-Talkshow. Interdisziplinäre Perspektiven auf ein multimodales Format. Hannover: Ibidem. 96-120.
- Knoblauch, Hubert (1991): Kommunikation im Kontext. John J. Gumperz und die interaktionale Soziolinguistik. In: Zeitschrift für Soziologie, 20 (6). 446–462.
- Kopperschmidt, Josef (1989): Methodik der Argumentationsanalyse. Stuttgart: Frommann Holzboog.
- Kotthoff, Helga (1989): Pro und Kontra in der Fremdsprache: Pragmatische Defizite in interkulturellen Argumentationen. Frankfurt am Main.: Lang.
- Kotthoff, Helga (1993): Disagreement and concession in disputes. On the contextsensitivity of preference structures. In: Language in society, 22. 193-216.
- Krotz, Friedrich (2002): Unterhaltung, die der Unterhaltung dient? Talkshows zwischen Trash und Geschäft, Unterhaltung und Diskussionsangebot. In: Tenscher, Jens/Schicha, Christian (Hg.): Talk auf allen Kanälen Angebote, Akteure und Nutzer von Fernsehgesprächssendungen. Wiesbaden: Westdeutscher.
- Kühn, Peter (1995): Mehrfachadressierung. Untersuchungen zur adressatenspezifischen Polyvalenz sprachlichen Handelns. Tübingen: Niemeyer.
- Li, Chengtuan/Ran, Yongping (2017): A interpersonal pragmatic account of professional identity construction in debating discourse. In: Journal for foreign languages. Vol. 40. Nr. 6, 2017. 2-11. (李成团/冉永平 2017: 人际语用学视域下争辩会话中的身份构建研究. Vol. 40. Nr. 6, 2017. 2-11.)
- Li, Ling (2012): A Conversation analysis of conflict talks in Chinese TV talk shows. Masterarbeit an der Shanxi University. (李玲 2012: 中文脱口秀中冲突语的会话分析研究. 山西大学硕士论文.)
- Liang, Yong (1998): Höflichkeit im Chinesischen. Geschichte, Konzepte, Handlungsmuster. München: Iudicium.

- Liang, Yong (2003): Höflichkeit. In: Wierlacher, Alois /Bogner, Andrea (Hg.): Handbuch Interkulturelle Germanistik. Stuttgart, Weimar: Metzler. 244 – 253.
- Linke, Angelika (1985): Gespräche im Fernsehen. Eine diskursanalytische Untersuchung. Bern, Frankfurt a.M., New York: Peter Lang.
- Linke, Angelika (2008): Kommunikation, Kultur und Vergesellschaftung. Überlegungen zu einer Kulturgeschichte der Kommunikation. In: Eichinger, Ludwig M./Kämper Heidrun (Hg.): Sprache – Kognition – Kultur. Sprache zwischen mentaler Struktur und kultureller Prägung. Berlin, New York: de Gruyter. S. 24-50.
- Linke, Angelika (2011): Signifikante Muster. Perspektiven einer kulturanalytischen Linguistik. In: Nivre, Elisabeth Wåghäll et al. (Hg.): Begegnungen. Das VIII. Nordisch-Baltische Germanistentreffen in Sigtuna vom 11. Bis zum 13. 6. 2009 (Acta Universitatis Stockholmiensis). Stockholm. 23-44
- Luginbühl, Martin (2007): Conversational violence in political TV debates: Forms and functions. In: Journal of Pragmatics 39. 1371-1387.
- Matsumoto, Y. (1988). Reexamination of the universality of face: politeness phenomena in Japanese. Journal of Pragmatics 12. 403-426.
- Meyer, Thomas/Ontrup, Rüdiger/Schicha, Christian (2000): Die Inszenierung des Politischen – Zur Theatralität medialer Diskurse. Wiesbaden: Westdeutscher.
- Mühlen, Ulrike (1985): Talk als Show. Eine linguistische Untersuchung der Gesprächsführung in den Talkshows des deutschen Fernsehens. Frankfurt a.M., Bern, New York: Peter lang.
- Münninghoff, Jonas (2013): Hart aber Fair[ARD] – Politiktrifft auf Wirklichkeit? In: Leif, Thomas (Hg.): Die Talk-Republik. Köpfe – Konzepte – Kritiker. Frankfurt/M: Otto Brenner Stiftung . 23-36.
- Nothdurft, Werner (1984): „...äh folgendes problem äh...“. Die interaktive Ausarbeitung „des Problems“ in Beratungsgesprächen. Tübingen: Narr.
- Nothdurft, Werner (Hg.) (1995): Schlichtung. (= Schriften des Instituts für deutsche Sprache 5). Berlin, New York: de Gruyter.
- Nothdurft, Werner (1997): Schlichtung. Gesprächsanalyse der Konfliktbearbeitung in Schlichtungsgesprächen. Berlin, New York: de Gruyter.
- Nothdurft, Werner (1996): Schlüsselwörter. Zur rhetorischen Herstellung von Wirklichkeit. In: Kallmeyer, Werner (Hg.): Gesprächsrhetorik : Rhetorische Verfahren im Gesprächsprozess. (= Studien zur deutschen Sprache 4). Tübingen: Narr. 351-418.
- Nothdurft, Werner/Reitemeier, Ulrich/Schröder, Peter (Hg.) (1994): Beratungsgespräche. Analyse asymmetrischer Dialoge. (= Forschungsberichte des Instituts für deutsche Sprache 61). Tübingen: Narr.
- Nussbaumer, M. (1995): Argumentation und Argumentationstheorie. Heidelberg: Groos.
- Petter-Zimmer, Yvonne (1990): Politische Fernsehdiskussionen und ihre Adressaten. Tübingen: Narr.

- Plake, Klaus (1999): Talkshows. Die Industrialisierung der Kommunikation. Darmstadt: Primus.
- Potsch-Ringeisen, Stefanie (2012): Die Rolle des Mediators in deutschen und chinesischen Konfliktgesprächen: Ein Vergleich der Interventionsstrategien. Tübingen: Stauffenburg.
- Rehbock, Helmut (1987): Konfliktaustragung in Wort und Spiel. Analyse eines Streitgesprächs von Grundschulkindern. In: Schank, Gerd/Schwitalla, Johannes (Hg.): Konflikte in Gesprächen. Tübingen: Narr. 176-239.
- Reitemeier, Ulrich/Spranz-Fogasy (2003): Thomas: Konfrontative Positionierung in Schlichtungsgesprächen. In: Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache. 135-165.
- Sacks, Harvey (1964-68/1992): Lectures on Conversation. Vol. I. Cambridge, MA: Blackwell.
- Schank, Gerd (1977): Über einige Regeln der Themenverwendung in natürlichen Gesprächen. In: Muttersprache 87. 234-244.
- Schank, Gerd (1981): Untersuchungen zum Ablauf natürlicher Dialoge. München: Hueber.
- Schank, Gerd/Johannes Schwitalla (Hg.) (1987): Konflikte in Gesprächen. Tübingen: Narr.
- Schank, Gerd (1987): Linguistische Konfliktanalyse. Ein Beitrag der Gesprächsanalyse. In: Schank, Gerd/Johannes Schwitalla (Hg.) 1987: Konflikte in Gesprächen. Tübingen: Narr. 18-98.
- Schegloff, Emanuel A. (1997): Whose text? Whose context?. In: Discourse and Society 8 (2). 165-187.
- Schicha, Christian/Tenscher, Jens (Hg.) (2002): Talk auf allen Kanälen. Angebote, Akteure und Nutzer von Fernsehgesprächssendungen. Wiesbaden: Westdeutscher.
- Schicha, Christian (2002): Die Inszenierung politischer Diskurse. Beobachtungen zu Politikerauftritten in Fernsehtalkshows. In: Tenscher, Jens/Schicha, Christian (Hg.) (2002): Talk auf allen Kanälen Angebote, Akteure und Nutzer von Fernsehgesprächssendungen. Wiesbaden: Westdeutscher. 213-232.
- Schicha, Christian (2003): Die Theatralität der politischen Kommunikation. Medieninszenierungen am Beispiel des Bundestagswahlkampfes 2002. Münster: Lit.
- Schmitt, Reinhold/Petrova, Anna (2015): Zur Positionierung von Talkshowgästen in einer Sendung von Maybrit Illner. In: Science Journal of Volgograd University. Linguistics 5/29. 60-75.
- Schultz, Tanjev (2004): Die Moderation politischer Gesprächsrunden im Fernsehen. Eine Inhaltsanalyse von „Sabine Christiansen“, „Berlin Mitte“, „Presseclub“ und 19:zehn“. In: Publizistik, Heft 3, 2004, 49. 292-318.
- Schütte, Wilfried (1996): Boulevardisierung von Information. Streitgespräche und Streitkultur im Fernsehen. In: Biere, Bernd Ulrich/Hoberg, Rudolf (Hg.): Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Fernsehen. Tübingen: Narr. 101-133.

- Schütte, Wilfried (2001): Alltagsgespräche. In: Brinker, Klaus et al. (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik: Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. 2. Halbband. Berlin, New York: de Gruyter. 1485-1492.
- Schwitalla, Johannes (1987): Sprachliche Mittel der Konfliktreduzierung in Streitgesprächen. In: Schank, Gerd/ Schwitalla, Johannes (Hg.): *Konflikte in Gesprächen* (=Tübinger Beiträge zur Linguistik Bd. 296). Tübingen: Narr. 99-238.
- Schwitalla, Johannes (1996): Beziehungsdynamik. Kategorien für die Beschreibung der Beziehungsgestaltung sowie der Selbst- und Fremddarstellung in einem Streit- und Schlichtungsgespräch. In: Kallmeyer, Werner (Hg.): Gesprächsrhetorik. Rhetorische Verfahren im Gesprächsprozess (= Studien zur deutschen Sprache 4). Tübingen: Narr. 279-350.
- Schwitalla, Johannes (2001): Konflikte und Verfahren ihrer Bearbeitung. In: Brinker, Klaus et al. (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik: Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. 2. Halbband. Berlin, New York: de Gruyter. 1374-1382.
- Scollon, Ron & Scollon, Suzanne Wang (1995): *Intercultural Communication A Discourse Approach*. Oxford Basil Blackwell.
- Sidnell, Jack (2009): Comparative perspectives in Conversation Analysis. In: Sidnell, Jack (eds.): *Conversation Analysis. Comparative Perspectives*. Cambridge. 3-27.
- Slembek, E. (1993): Was dem einen ein Uhl, ist dem andern ein Nachtigall. Aspekte interkultureller Argumentation. In: Sandig, Babara/Püschel, Ulrich (Hg.): *Stilistik. Band III: Argumentationsstile*. Hildesheim, New York: Olms. 113-125.
- Spiegel, Carmen (1995/2011): *Streit. Eine linguistische Untersuchung verbaler Interaktionen in alltäglichen Zusammenhängen*. Tübingen: Narr.
- Spranz-Fogasy, Thomas (2006): Alles Argumentieren, oder was? Zur Konstitution von Argumentationen in Gesprächen. In: Deppermann, Arnulf/Hartung, Martin (Hg.): *Argumentieren in Gesprächen. Gesprächsanalytische Studien*. Tübingen: Stauffenburg, 2. Auflage. 27–39.
- Schultz, Tanjev (2006): *Geschwätz oder Diskurs? Die Rationalität politischer Talkshows im Fernsehen*. Köln: Von Halem.
- Sun, Xiaojiao (2018): *Discourse analysis of online debate talk show "Let's talk"*. Masterarbeit an der Qufu Normal University. (孙小皎 2018: 网络论辩型谈话节目“奇葩说”话语研究. 曲阜师范大学硕士论文.)
- Tenscher, Jens (1999): „Sabine Christiansen“ und „Talk im Turm“. Eine Fallanalyse politischer Fernsehtalkshows. In: *Publizistik*. Heft 3, 1999. 44. 317-333.
- Tiittula, Liisa (1997): Stile der Konfliktbearbeitung in Fernsehdiskussionen. In: Sandig, Babara/Püschel, Ulrich (Hg.): *Stilistik. Band III: Argumentationsstile*. Hildesheim, New York: Olms. 371-399.
- Tiittula, Liisa (2001): *Argumentationsstile in deutschen und finnischen Fernsehdiskussionen*.

In: Jakobs, Eva-Maria/Rothkegel, Annely (Hg.): Perspektiven auf Stil. Tübingen: Niemeyer. 205-227.

Wengeler, Martin (2007): Topos und Diskurs – Möglichkeiten und Grenzen der topologischen Analyse gesellschaftlicher Debatten. In: Ingo H. Warnke (Hg.): Diskurslinguistik nach Foucault. Theorie und Gegenstände. Berlin, New York: de Gruyter. 165-186.

Wengeler, Martin (2008): „Ausländer dürfen nicht Sündenböcke sein“. Diskurslinguistische Analyseebenen, präsentiert am Beispiel zweier Zeitungstexte. In: Warnke, Ingo H./Spitzmüller, Jürgen (Hg.): Methoden der Diskurslinguistik. Sprachwissenschaftliche Zugänge zur transtextuellen Ebene. Berlin, New York: de Gruyter. 207-236.

Wolf, Ricarda (1999): Soziale Positionierung im Gespräch. In: Deutsche Sprache, Heft 1 1999. 69 – 94.

Xu, Jiajin (2005): The Use of Discourse Markers in Spoken Chinese of Urban Teenagers. Dissertation an der Beijing Foreign Studies University. (许家金 2005: 青少年汉语口语中话语标记的话语功能研究. 北京外国语大学博士学位论文.)

Zhou, Zhanwu (2015): Study on China news TV talk programs. Dissertation an der Jinan University. (周占武 2015: 中国新闻类电视谈话节目研究. 暨南大学博士学位论文.)

Zhu, Qiang (2015): Die Anmoderation wissenschaftlicher Konferenzvorträge: Ein Vergleich des Chinesischen mit dem Deutschen. Tübingen: Narr.

Anhang

Transkriptionskonventionen

Die hier dargestellten Transkriptionskonventionen nach GAT 2 wurden für das deutschen Material der vorliegenden Arbeit verwendet. Für das chinesische Material wurden Ein- und Ausatmen, Tonhöhenbewegung und Akzentuierung nicht erfasst (Siehe: Kap. 5.3.3).

Sequenzielle Struktur/Verlaufsstruktur

= schneller, unmittelbarer Anschluss neuer Sprecherbeiträge oder Segmente (*latching*)
Überlappungen und Simultansprechen

[]

[]

Ein- und Ausatmen

°h / h°

Ein- bzw. Ausatmen von ca. 0.2-0.5 Sek.
Dauer

°hh / hh°

Ein- bzw. Ausatmen von ca. 0.5-0.8 Sek.
Dauer

°hhh / hhh°

Ein- bzw. Ausatmen von ca. 0.8-1.0 Sek.
Dauer

Pausen

(.)

Mikropause, geschätzt, bis ca. 0.2 Sek.
Dauer

(0.2), (0.3)...

gemessene Pausen von über 0.2 bis 1.0 Sek.
Dauer

(1.0), (2.0)...

gemessene Pausen von über 1.0 Sek. Dauer

Sonstige segmentale Konventionen

:

Dehnung, Längung, um ca. 0.2-0.5 Sek.

::

Dehnung, Längung, um ca. 0.5-0.8 Sek.

:::

Dehnung, Längung, um ca. 0.8-1.0 Sek.

?

Abbruch durch Glottalverschluss

und_äh

Verschleifungen innerhalb von Einheiten

äh öhäm

Verzögerungssignale, sog. "gefüllte Pausen"

Akzentuierung

akZENT

Fokusakzent

akIZENT!

extra starker Akzent

Tonhöhenbewegung am Ende von

Intonationsphrasen

?

hoch steigend

,

mittel steigend

—

gleichbleibend

;

mittel fallend

.

tief fallend

Sonstige Konvention

((lacht))

Beschreibung des Lachens

((unverständlich))
((...))

unverständliche Passage
Auslassung im Transkript

Literatur:

Margret Selting, Peter Auer, Dagmar Barth-Weingarten, Jörg Bergmann, Pia Bergmann, Karin Birkner, Elizabeth Couper-Kuhlen, Arnulf Deppermann, Peter Gilles, Susanne Günthner, Martin Hartung, Friederike Kern, Christine Mertzluft, Christian Meyer, Miriam Morek, Frank Oberzaucher, Jörg Peters, Uta Quasthoff, Wilfried Schütte, Anja Stukenbrock, Susanne Uhmann (2009): Gesprächsanalytisches Transkriptionssystem 2 (GAT 2). In: Gesprächsforschung - Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion. Ausgabe 10 (2009). 353-402.

Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit ohne unzulässige Hilfe Dritter und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Die aus anderen Quellen direkt oder indirekt übernommenen Daten und Konzepte sind unter Angabe der Quelle gekennzeichnet. Insbesondere habe ich nicht die entgeltliche Hilfe von Vermittlungs- bzw. Beratungsdiensten in Anspruch genommen.

Beijing, 23.03.2020

Ort, Datum

Pan, Ying

Unterschrift

Konfliktaustragung im chinesischen und deutschen Fernsehdiskussionen

Tiger Talk und *Hart aber fair* im Vergleich

Transkriptionsdaten

Anhang

Transkriptionsdaten *Hart aber fair*

1. HAF-PF

HAF-PF-1

	0 [00:00.0]	1 [07:40.5]	2 [07:40.9]	3 [07:41.4]	4 [07:42.2]	5 [07:43.0]	6 [07:45.4]
FP [v]	her= =herr genth, (0.8) sie vertreten (2.4) äh sie verTRÉte:n (0.5)						
[nv]	Applaus						
	.. 8 [07:47.0]	9 [07:48.0]				10 [07:49.9]	
FP [v]	äh die händler? un:d ähm eben kam SCHON die frage-= =ist es die spitze des						
	.. 11 [07:51.5]			12 [07:53.2]			
FP [v]	EISbergs-= =am anfang waren es äh EINzelf äle,= =wenn sie sich mal						
	.. 13 [07:54.8]			14 [07:56.9]			
FP [v]	angucken in welcher h BRElte (.) das jetzt äh geht- die BElmischung von						
	.. 15 [07:59.3] 16 [07:59.8*] 17 [08:00.0] 18 [08:00.1] 19 [08:00.4]						
FP [v]	pferdefleisch; h ist das (0.2) äh (0.3) meTHOde und (0.4)						
	.. 21 [08:01.8]		22 [08:02.7] 23 [08:02.9]				
FP [v]	keine einzelf äle? (0.2)						
SG [v]	also wir fühlen uns als handel absolut genau so						
	.. 24 [08:05.9]						
SG [v]	betrogen wie die verBRAUcher-= =da sitzen wir in einem BOOT, h denn						
	.. 26 [08:08.8]						
SG [v]	wir haben RINDfleisch eingekauft, äh FERTigverpackung in diesem fall, h						
	.. 28 [08:12.2]			29 [08:13.0*]			
SG [v]	und was falsches geLIEfert bekommen;= =das ist nicht korREKT,= =insofern						
	.. 30 [08:13.5]	31 [08:13.7]	32 [08:14.6]				
SG [v]	hat= =haben sie RECHT frau ai gner (.) wir müssen es überprüfen						
IA [v]	sie müssen die sache überPRÜfen; sie müssen die sache überprüfen; (.)						
	.. 33 [08:16.2]			34 [08:18.4]			
SG [v]	wir haben übrigens im handel SOfort reagiert, h das heißt die						
IA [v]	ja						
	.. 35 [08:19.6]						
SG [v]	handelsunternehmen-= =egal ob das jetzt nordreihnwestfallen reAL war- oder						
	.. 37 [08:22.2*]	38 [08:23.1]	39 [08:24.4]				
SG [v]	ALdi- oder TENgelmann- h haben SOfort- h die dinge erstmal aus dem						
	.. 40 [08:25.9]			41 [08:27.5]			
FP [v]	sagen sie herr						
SG [v]	reGAL genommen- PROben gezogen das geht nicht so schnell- es dauert						
	.. 42 [08:28.3]	43 [08:28.5]	44 [08:29.9]		45 [08:30.8]		
FP [v]	genth (0.2) (xxx xxx) ja haben sie gemacht, ja						
SG [v]	(0.2) dauert zwei drei tage und haben dann verÖffentlicht;						
	.. 47 [08:31.4]	48 [08:32.3]	49 [08:33.0]				
FP [v]	sie habn nee sie haben lange NIcht ver öffentlicht-= =sondern sie haben						
SG [v]	das heißt- wir (xxx xxx)						
	.. 51 [08:34.0*]	52 [08:35.1]	53 [08:35.4*]				
FP [v]	erstmal die re GALE leer ger äumt, h wenn man sagen-						
SG [v]	((unverst ändlich)) aber NOCHmals herr						
	.. 55 [08:36.4]		56 [08:37.8]		57 [08:39.0]		
FP [v]	nee NOCHmals meine frage wer						
SG [v]	PLASberg ((unverst ändlich)) (.) was was ist da pasSIERT. h das heißt						

..	58 [08:40.6]			
SG [v]	sie können ja natürlich (.) nicht WISsen;= =wenn sie einen verDACHTSfall			
..	59 [08:41.8]	60 [08:44.3]		
SG [v]	haben;= =und dass zusammenarbeit zwischen LÄNDern, h bundesebene,			
IA [v]	sie könnten_s			
..	61 [08:45.3*]	62 [08:45.6]	63 [08:46.0]	64 [08:46.2] 65 [08:46.5] 66 [08:46.7]
SG [v]	und, (0.2) genau (0.1) passiert passiert ja auch			
IA [v]	auch den ländern GEBen; (0.2) was sie (0.1) geFUNDen haben			
..	67 [08:48.0]	68 [08:48.3]	69 [08:49.2]	
SG [v]	passiert auch in der form h das heisst= =es waren			
IA [v]	nein_nein (.) NEIN.			
BH [v]	aber VIEL zu sp ä.			
..	70 [08:50.8]			
SG [v]	verDACHTSmomente da, h aber wenn ich einen verDACHT habe,= =kann			
..	72 [08:54.4]			
FP [v]	herr genth			
SG [v]	ich natürlich mich einen hersteller gleich an den PRANger stellen,= =und			
..	73 [08:54.9]	74 [08:55.3]	75 [08:56.0]	76 [08:56.3] 77 [08:56.7]
FP [v]	soll ich mal MEInen verdacht äußern der äh hm			
SG [v]	sagen seine SAche ist nicht in ordnung sondern muss			
..	79 [08:58.3]	80 [08:58.9]	81 [08:59.4]	
FP [v]	gar nicht auf mein meinem Mist ge wachsen			
SG [v]	dann TESTen und nach dem testen ver öffentlichen;			
..	82 [09:01.1]			
FP [v]	ist äh dass sie gedacht haben= =sie kriegen_s erstmal so: (.) geREGelt; h			
SG [v]				
..	84 [09:04.2]	85 [09:05.1]	86 [09:05.7]	
FP [v]	wenn sie sagen wir sind auch OPfer; und wir gehören mit den verbrauchern			
SG [v]	(xxx) sicher nicht			
JA [v]	((unverständlich))			
..	87 [09:07.7]	88 [09:08.2]		
FP [v]	zusammen in einem BOOT. h h wenn ich mit jemandem in Einem boot			
SG [v]	absoLUT.			
..	89 [09:09.6]	90 [09:11.3]	91 [09:11.6]	
FP [v]	sitze- dann WARne ich so schnell wie möglich, oder schalte so schnell wie			
SG [v]	genau.			
..	92 [09:13.3]			
FP [v]	möglich die beHÖRden ein.			
SG [v]	ja herr plasberg das ist ja genau der PUNKT das			
..	93 [09:15.1]			
SG [v]	heisst= =wir haben verdachtsmomente bekommen, genau so wie die			
..	94 [09:18.2]			
SG [v]	STAATlichen stellen halt auch, h das heißt der handel ist REINgegangen, hat			
..	96 [09:22.0]			
SG [v]	natürlich sich ANgeschaut was wir eingekauft haben, h und sie müssen			
..	97 [09:23.4]	98 [09:24.6]		
SG [v]	sicher SEI:N, dass der verdachtsfall besTätigt is; sie können keine WARnung			
..	99 [09:26.6]			
SG [v]	nach draußen geben, h ein produkt anprangern eine FIRma anprang ern-			
BH [v]				
..	101 [09:29.4]	102 [09:30.5]		
SG [v]	wenn sie nicht SIcher sind h dass dort h verUNreinigung drin sind- oder			
BH [v]	(unverständlich) aber			
..	103 [09:32.6]	104 [09:32.9]	105 [09:33.3]	106 [09:33.9]
FP [v]	frau h öhn			
SG [v]	auch PFERdefleisch (xxx xxx) es muss nicht ((unverständlich)) definitiv			
BH [v]	aber			

..	107 [09:34.6]	108 [09:36.5]
SG [v]	nich.	
BH [v]	nein aber der der entSCHEIdende punkt ist ja- dass sie schon seit	
..	109 [09:38.0]	110 [09:40.1]
BH [v]	WOchen. äh geahnt haben da könnte was SEIN? h und dass sie DANN schon	
..	111 [09:42.5]	
BH [v]	angefangen haben zu prüfen, h und dass sie die behörden zum beispiel	
..	112 [09:44.8]	113 [09:46.0]
BH [v]	nordrhein westfalen =da weiss ich speziell, h einfach nicht dar über	
..	114 [09:48.0]	115 [09:49.7]
BH [v]	inforMIERT haben; h und das finde ich NICH in ordnung; h sie WAREN da	
..	116 [09:51.9]	
BH [v]	nich gesetzlich (xxx)zu gezwungen, h weil es keine gesundheitsgefahr GAB,	
..	117 [09:54.0]	118 [09:55.2] 119 [09:55.4] 120 [09:56.7]
BH [v]	h aber ich finde einfach (0.2) auch in ihrem FALL; h hätten sie GANZ	
..	121 [09:59.6]	
BH [v]	viel vertrauensverlust vermeiden können, h wenn sie SOfort und klar gesagt	
..	122 [10:01.9]	123 [10:03.0]
BH [v]	h äten- h wir haben den verDACHT, es könnte PFERdefleisch drin sein, h	
..	125 [10:07.0]	
BH [v]	wir werden prüfen und werden sie soFORT informieren; h und waRUM	
..	126 [10:08.2]	127 [10:08.7*] 128 [10:08.9*] 129 [10:09.1]
SG [v]	frau h ähn sie sie wissen-	
BH [v]	haben sie das nicht gemacht. das verSTEHe ich nich.	
[nv]	Applaus	

HAF-PF-2

0 [00:00.0]	1 [13:49.9]	2 [13:50.3]	3 [13:52.9]
FP [v]	herr genth; REwe (.) edeka die liste ist lang, der alfons SCHUHbeck äh h ät von der		
..	4 [13:55.6*]	5 [13:57.0]	
FP [v]	firma seinen kopf hin; die ist jetzt AUch betroffen- also genieße PFERdefleisch auch sehr		
..	6 [13:59.3]	7 [14:02.1]	
FP [v]	schön-= =können sie für IRgendeine firma aus ihrem verband, h auch die HAND ins		
..	8 [14:04.2]	9 [14:04.6]	10 [14:06.0] 11 [14:06.3]
FP [v]	feuer legen und sagen- (0.5) die haben da garantiert kein problem MIT? (0.3)		
SG [v]	also		
..	12 [14:08.9]	13 [14:09.7]	
FP [v]	nee ist KLAR.		
SG [v]	NOCHmals wir stellen ja nicht die produkte her sondern wir kau fen sie EIN, (.) und haben		
..	14 [14:10.6]	15 [14:11.5]	16 [14:12.5] 17 [14:12.7]
SG [v]	dann (.) SOF ort reagiert, un:d wir sind verANTwortlich= =darum GEHT_s (.)		
IA [v]	sie sind verantwortlich; ja;		
..	18 [14:13.5*]	19 [14:14.2]	20 [14:14.6]
SG [v]	überhaupt nich;= ich will das gar nicht WEGdis kutieren; wir stellen uns ja der		
IA [v]	ja= =ja,		
..	21 [14:16.2]		
SG [v]	verANTwortung, h verbraucherschutz ist nat ürlich auch im si äh im sinne des HANdels,=		
..	23 [14:20.0]		
SG [v]	= äh frau h ähn macht da sich EINFach- h man hat das schön in der ZEITtafel (.) situation		
..	24 [14:22.5]	25 [14:24.7]	
SG [v]	gesehen, h dass wir SOfort die proben gezogen haben- h DANN festgestellt haben und		
..	26 [14:26.6]	27 [14:27.6]	28 [14:28.5]
SG [v]	ver öffentlicht haben,= =und so wie SIE möchten- UMgekehrt, h das unterNEHmen; das		
..	30 [14:30.2]		31 [14:31.2]
SG [v]	die dinge HERgestellt hat-= =an den PRANger stellen und sagen- wir haben en verDACHT,		
..	32 [14:32.3]	33 [14:33.7]	34 [14:34.9]

SG [v] h und nachHER (.) stellt sich möglicherweise raus das IS gar nicht so, h				
BH [v]				es muss ja nicht an den PRANger gestellt
..	36 [14:35.6*]	37 [14:35.9]	38 [14:36.9]	39 [14:37.1] 40 [14:37.6]
SG [v] geht		auf (.) auf JE		also NOCHmals. wenn (.) wir können
BH [v]		werden das (xxx xxx) ((unverst ändlich))		FRAGE.
..		41 [14:39.8]		
SG [v]		NUR veröffentlichen und sagen, h das ist nicht in ordnung wenn wir auch SIcher sind, h		
..		43 [14:43.5]		
SG [v]		dass diese proben dann POSitiv sind,= =sonst haben wir auch n riesiges HAFTungsrechtiges		
..	44 [14:45.8]	45 [14:46.6]	46 [14:47.1]	47 [14:47.7]
SG [v]		problem, und die firma SELber, (0.6) MITtelstand oder auch wer auch immer als		
[nv]		applaus		
..	49 [14:50.3]			50 [14:52.8]
SG [v]		hersteller is- kann soFORT im grunde genommen sein laden einstellen; h der handel hat		
..		51 [14:54.1]		52 [14:55.1]
SG [v]		SEHR schnell reagiert,= =und sie haben vorhin geFRAGT- warum sind das (.)		
..		53 [14:56.9]		54 [14:58.8]
SG [v]		HANdelsmarken; h genau weil wir die verANtwortung ernst nehmen- weil wir uns (.)		
..		55 [15:00.1]		
SG [v]		NICH leisten können=- =dass der verbraucher sage ich mal nicht WIEder kommt, h oder		
..		57 [15:04.3]		58 [15:05.0*] 59 [15:05.3]
FP [v]		glauben sie wirklich		glauben sie
SG [v]		uns dann (.) inSOfern wirklich abstraf t wir nehmen die		verantwortung wirklich ernst.
..		60 [15:06.0]		61 [15:07.9]
FP [v]		wirklich dass die menschen sagen ach der ARme herr genth, und h die ARmen händler- h		
SG [v]				
..		63 [15:11.4]		64 [15:13.5]
FP [v]		wir sitzen ja ALle in dem opferboot, oder halten die sich nich auch an DIE: (0.2) die		
..		66 [15:15.0]		67 [15:16.8]
FP [v]		ihnen die sachen verKAufen?		
SG [v]		=also (.) es geht ja nicht um eine OPferhaltung; sondern wir		
..		68 [15:17.9*] 69 [15:18.2]		70 [15:19.3]
FP [v]				das ist ja geNAU die frage
SG [v]		machen genau DAS, (0.2) in der KETte der rückverfolgbar keit das heisst wir haben		
..	71 [15:20.6]	72 [15:21.6]	73 [15:22.0]	74 [15:23.7]
FP [v]		hmh.		
SG [v]		unter nehmen AUSgelis tet- h haben unternehmen ANgeschrieben- h und was hier		
..		75 [15:25.0]		76 [15:26.7]
SG [v]		pasSIERT ist; muss absolut NACHvollzogen werden- weil hier im großen stil beTRUG		
..		77 [15:29.4]		78 [15:30.6]
SG [v]		betragen h begangen wurde- wo wir auch gesch ädigt sind,= =ich rede jetzt gar nicht über		
..		79 [15:32.4]		80 [15:34.4]
SG [v]		KOSTen die dahinter stehen, verTRAUensverluste die da sind frau schwartau, h da haben		
..		81 [15:36.2]		
SG [v]		wir natürlich überhaupt kein interESse dran; h sondern wir wollen dass der KUNde auch		
..		82 [15:38.1]		
SG [v]		morgen wieder kommt,= =ordentlich bedient wird, und eine vern ünftige qualiTÄT		
..	83 [15:40.3]	84 [15:41.1]	85 [15:41.3]	86 [15:42.0]
FP [v]				
SG [v]		bekommt.		
JA [v]		=frau SCHWARtau		frau SCHWARtau SIE: (.) der verbraucher;
SS [v]		=(xxx) h äten		sie fr üher infor mieren können und (xxx xxx)
..	88 [15:44.2]	89 [15:44.5]	90 [15:45.1]	91 [15:46.0] 92 [15:46.9]
FP [v]		(xxx xxx)		tschuldigung herr ABr herr h ABraham darf frau
JA [v]		WIR indus trie		und SIE ((unverst ändlich))
SS [v]		wollte gerne (xxx) ((unverst ändlich))		
..		93 [15:48.4]	94 [15:48.7]	95 [15:49.3] 96 [15:50.1]

FP [v]	SCHWARtau einfach mal direkt an tworten.			
JA [v]				verzeihung.
SS [v]				zu diesem stillen RÜCK ruf nochmal- sie haben SPÄT
	..	97 [15:52.4]		98 [15:53.8]
SG [v]				es GAB keinen
SS [v]	zurückgerufen und da haben viele verBRAUcher die produkte halt noch gegessen weil die			
	..	99 [15:55.1]	100 [15:55.3]	101 [15:55.7]
SG [v]	rückruf.			nochmals sie bringen die dinge durch wir haben
SS [v]	davon nichts wuss	ten na	türlich es gab stille	rück rufe auf jeden FALL,
	..	104 [15:57.9]	105 [15:58.6]	106 [15:59.3]
FP [v]				das ist eine definitiON sfrage-
SG [v]	AUSgelistet; wir_n RAUSgenommen			
SS [v]		hh		und DANN wusste man auch deutlich
	..	109 [16:01.4]		110 [16:02.8]
FP [v]	wir erklären das im FAKtenchek für morgen, was sie sch äh stellenRÜCKruf nennen, was			
SS [v]	defini			
	..	112 [16:05.9]		113 [16:07.5]
FP [v]	(.) man norMALERweise- ((unverst ändlich)) nicht			ver öffent hm-
SS [v]				es wird nicht verÖffentlicht, äh un und der verbraucher
	..	117 [16:09.7*]	118 [16:09.9]	
FP [v]				hm.
SS [v]	WEISS es nicht, h			und zum anderen hat man in der e u WARNliste schon seit
	..			120 [16:15.5]
SS [v]	vielen jahren gesehen dass immer wieder vor pferdefleisch geWARNt wird;= =das heisst			
	..	121 [16:16.7]		122 [16:18.1]
SS [v]	man konnte auch WISsen, da ist was nicht in ORdnung;= =da sind medikamente gefunden			
	..	123 [16:19.7]	124 [16:21.0]	125 [16:22.2]
SS [v]	worden-= =zu viel KATmium- h es gab DREIßig fälle, im verGLEICH zu dem wenigen			
	..			126 [16:25.1]
FP [v]				schauen
SS [v]	pferdefleisch was eigentlich gegessen wird- h war das irgendwie UNgew öhnlich;= =und			
	..	128 [16:27.5]		129 [16:29.1]
FP [v]	wir uns da			
SG [v]				die eigenkontROLLen- (.) es sind ja nicht nur die
SS [v]	WO			bleiben da ihre EIgenkontrollen. wo haben sie denn die produkte kontrollLIERT.
	..	130 [16:31.1]		131 [16:32.5]
SG [v]	eigen kontrollen sondern auch die STAATlichen kontro llen, (xxx) hat frau			aigner auch
SS [v]				aber auch IHre. IHre.
IA [v]				nee nee erst (xxx xxx)
	..	134 [16:34.8]		135 [16:35.9]
SG [v]	heute DARgestellt sagen sie dass die verBRAUcherminister auch kontrollen über jahre			
SS [v]	((unverst ändlich))			
IA [v]	(xxx) aber			
	..		136 [16:39.6]	137 [16:40.1]
SG [v]	durchgef ührt haben und nichts auff äliges äh festge stellt haben; h und natÜRlich sind			
IA [v]				richtig.
	..			139 [16:43.3]
SG [v]	eigenkontrollen stattgefunden oder finden statt,= =d n a proben werden nat ürlich nicht für			
	..	140 [16:45.7]		141 [16:46.9]
SG [v]	jede (.) CHARge gezogen- man muss verDACHTSmomente haben; DOCH.			
SS [v]				wahrscheinlich GAR nicht= =sonst hätte man ja
	..	143 [16:48.6]		144 [16:49.3]
FP [v]				SCHAUen sie sich doch mal an, was ein deutscher miNIsterpr äsident,
SG [v]				
SS [v]	vor JAHren was fest stellen können.			

HAF-PF-3

0 [17:40.2]	1 [17:41.8]	2 [17:42.8]	
FP [v] sagt horst seehofer herr ABraham, sind sie eigentlich FROH, dass (.) ENDlich mal einer			
..	3 [17:44.3]		
FP [v] formuliert,= =unter welche:n (.) MÖRderischen preisdruck sie als hersteller h stehen=			
..		5 [17:51.2]	
FP [v] =was der nette herr GENTH und seine firmen eigentlich von ihnen als hers teller erpresst.			
JA [v] wir haben in der			
..	7 [17:54.7]		
JA [v] TAT einen sehr (.) starke:n preiswettbewerb, (.) in der deutschen (.)			
..	8 [17:56.6]	9 [17:58.5]	
JA [v] lebensMITtelwirtschaft, wie auch in ANderen bereichen, h ch das muss man schon SAgen.			
..	10 [18:00.2]	11 [18:02.5]	12 [18:03.1] 13 [18:03.3]
JA [v] h h h wenn der seehofer das aber so formuLIERT- wie er das macht- (0.2) tut er dem			
..	14 [18:05.8]	15 [18:06.2]	
JA [v] HANdel nat ürlich_n st ick weit unrecht; (0.4) h ich möchte mal drauf			
..	16 [18:07.8]	17 [18:09.4]	18 [18:10.1]
JA [v] zuRÜCKkommen; h die MIschen das ja nicht SELber darein; (0.7) h die haben das			
..	19 [18:12.3]		
JA [v] ZEUG da nicht selber reingetan,= =und die de n a analysen sind nach meinem wissen h			
..	20 [18:15.5]	21 [18:16.2]	22 [18:17.6]
JA [v] relativ NEU. (0.7) dass das jetzt HOCHkocht; und möglicherweise schon viel LÄNger;			
..	24 [18:20.3]	25 [18:21.0]	26 [18:21.3]
JA [v] (0.9) pasSIERT. (0.3) ist ja auch vielleicht daRAUF zur ickzuf ühren, h dass			
..	28 [18:25.8]	29 [18:27.6]	
JA [v] beTRÜgerische manipulationen, h an den URsprungszeugnissen, h dieser produkte, h			
..	31 [18:31.3]		
JA [v] und an den ettiketten vollZOgen worden sind. h und es w äre eigentlich unsere AUFGabe-			
..	33 [18:34.8]		
JA [v] oder die aufgabe h des STAAtes; und der verFOLgungsbeh örde der			
..	34 [18:37.2*]	35 [18:38.1]	36 [18:39.2]
JA [v] STAATSanwaltschaften, h zu prüfen- h an welcher stelle h ist begaunert worden ist			
IA [v] (xxx xxx)			
..	37 [18:41.5]	38 [18:41.7]	39 [18:41.8]
JA [v] beTROgen worden. das das ja ist ja RIchtig aber da ist			
IA [v] ja das MACHT man ja h aber			
..	43 [18:44.1]	44 [18:45.1]	
JA [v] auch die URsache zu finden. sie können ja NICHT ganz einfach (.) h die kritik, h			
IA [v] herr ABraham-			
..	46 [18:48.6]	47 [18:48.8]	48 [18:50.0]
JA [v] beim HANdel oder indus trie abladen in der form, h wie SIE das jetzt gerade (0.2)			
IA [v] nein-			
..	51 [18:52.6]	52 [18:52.9]	53 [18:53.3]
JA [v] die drei damen an herrn genth h aber doch versUCHen. NEI:N.			
IA [v] nein, nein, herr ABraham-			
[nv] applaus			
..	57 [18:54.7]	58 [18:55.1]	59 [18:55.6]
JA [v] es (.) IST. eine krimiNELle HANdlung. an irgendeiner stelle passiert,			
IA [v] nein, ja,			
[nv]			
..	64 [18:59.6]	65 [19:00.2]	66 [19:01.5]
JA [v] und damit können sie (.) NICHT (.) die ge samte industrie und handel (.) an den			
IA [v] aber sie haben herr ABraham.			
..	68 [19:04.2]	69 [19:04.7*]	70 [19:05.3]
JA [v] PRANger stellen. wir NEHmen die verantwortung ja ERNST.			
IA [v] herr ABraham, JA. das ist in ordnung; aber			
..	72 [19:08.1]	73 [19:09.4]	74 [19:09.7]

IA [v] TROTZdem bleibe ich dabei, JEder auf JEder stufe. (0.2) und da ZÄHLT auch der	..	75 [19:11.7]	76 [19:13.6]
IA [v] handel dazu, h sind sie verantwortung, dass NUR Sichere (.) und täuschungssichere	..	77 [19:16.4]	78 [19:17.4]
JA [v] was machen sie	..	79 [19:18.5]	
IA [v] lebensmittel auf den markt kommt;=da GIBT_s ÜBERhaupt keine debatte. und natÜRlich	..	80 [19:19.3*]	81 [19:20.3]
SG [v] uns ist das klar.	..	82 [19:20.8]	83 [19:20.6]
JA [v] gegen beTRÜgerein. gegen ((unverst ändlich)) gegen kriminelle enerGIE.	..	84 [19:21.8]	85 [19:22.7*]
IA [v] JA, natÜRlich (.) ja das ist alLES	..	86 [19:23.2]	87 [19:24.7]
[nv] applaus	..	88 [19:25.3]	89 [19:26.0]
JA [v] der sind wir ALle ausgeliefert.	..	90 [19:26.8]	
IA [v] das ist das ist alLES gut und recht und trotzdem hm BLEIbe ich dabei, sie	..	91 [19:29.0]	
[nv]	..	92 [19:31.1]	93 [19:32.8]
IA [v] können nich einfach alles auf den STAAT abschieben- sondern SIE sind in erster linie	..	94 [19:34.1]	95 [19:36.2]
SG [v] tun wir auch nicht (.) nee tun	..	96 [19:40.5]	
JA [v] ((unverst ändlich)) des STAAtes.	..	97 [19:42.1]	98 [19:43.8]
IA [v] verantwortlich der STAAT hat alles geprüft, (.) und ich wollt zuvor (xxx) mal was sagen.	..	99 [19:45.3]	
SG [v] wir nicht (xxx)	..	100 [19:47.3]	101 [19:48.5]
IA [v] natürllich (.) h wissen wir AUch, h dass hier die frage der äh der meldung so zu sagen in	..	102 [19:50.1]	103 [19:51.3]
IA [v] der ver öffentlichung eine schwierige kis kiste IS- aber der HINweis an die behörden- dass	..	104 [19:53.0]	105 [19:54.5]
IA [v] sie auch konkreter suchen KÖNnen, h h äte schon FRÜHer erfolgen können-= =auch in	..	106 [19:56.0]	107 [19:57.0]
IA [v] ihrem EIgenen interesse letztenendlich und DAS finde ich eigentlich schade,= =weil das	..	108 [19:58.5]	
IA [v] verTRAUen das jetzt verloren gegangen ist-= =geht über die geSAMte breite,= =das ist da	..	109 [19:59.1*]	110 [19:59.3]
IA [v] BLEIbe ich dabei, h das ist eigentlich IHR schaden- h und (.) DAS (.) finde ich echt	..	111 [20:00.7]	
JA [v] gut- das ist ein NACHgerechnetes argument, nochmal herr genth	..	112 [20:02.3]	
IA [v] schade;= =ich ähm hm hm MUSS sagen das ist-	..	113 [22:00.1]	
JA [v] sie haben darauf eben schon geANTwortet-	..	114 [22:01.0]	115 [22:02.3]
IA [v] ja.	..	116 [22:04.7]	117 [22:06.1]

HAF-PF-4

0 [00:00.0]	1 [21:44.7]	2 [21:45.3]	3 [21:47.1]
FP [v] herr GENTH (.) WENN so ein produktionsweg; für die lasagne aussieht wie ein	..	4 [21:50.7]	
FP [v] schnittmuster für ein kompliziertes AMTKleid; h ° müssen sie dann (.) als HÄNDler nicht	..	5 [21:53.1*]	6 [21:53.7]
FP [v] sagen, (0.6) das KANN nicht sein. (0.1) das KANN (.) nicht sein. dann KAUFen wir es	..	7 [21:54.6]	8 [21:54.7]
SG [v] also die konsequenzen	..	9 [21:55.9]	
FP [v] nicht; auch wenn das unter zwei EUro kost; (0.3) (xxx) die leute das aus den	..	10 [21:57.2]	11 [21:58.9]
SG [v] die konsequenzen sind ja DA-= =es gibt ja (.) millIonen produkte natürllich	..	12 [21:59.2]	13 [22:00.1]
FP [v] HÄNDen reisst.	..	14 [22:01.0]	15 [22:02.3]
..	..	16 [22:04.7]	17 [22:06.1]

SG [v] im handel, ꞥ und nicht nur ein FERTIGprodukt- ꞥ auch in der in der unterschiedlichen	..	18 [22:08.3]	19 [22:09.9]	20 [22:10.4]
SG [v] AUSrichtung- ꞥ so dass natürliche fragen gestELLT werden.= =das HEISst- dort wo	..	21 [22:11.9]	22 [22:13.0]	
SG [v] man m die waren beSTELLt hat- bei dieser FIRMa direkt, die diese fertiglasagne HERgestellt	..	23 [22:14.7]	24 [22:16.1]	25 [22:17.3]
SG [v] hat- ꞥ die hat UNterschiedliche bezugswegen;= =das was SIE dargestellt haben- das ist	..	26 [22:18.7]	27 [22:19.6]	28 [22:19.8]
SG [v] genAU der punkt wo wir ansetzen, und sagen das KANN nicht sein, FP [v] das ist gerade hinter ihrem	..	29 [22:21.1]	30 [22:22.3]	31 [22:22.4]
SG [v] dass (.) dass ein BROker, ich WEISS dass ein broker FP [v] KOPF auch drehen sie sich um das äh äh de JA.	..	32 [22:23.2]	33 [22:23.4]	
SG [v] in holland,= =der möglicherweise da SCHON mal auch verurteilt wurde,= =vor einem jahr	..	34 [22:24.7]	35 [22:26.8]	
SG [v] WEIter hinter seiner machenschaft macht, ꞥ da haben wir natürliche AUch kein interesse	..	36 [22:29.1]		
SG [v] daran,= =und das wird konseQUENZen haben im handel; ꞥ das heisst dem handel	..	37 [22:30.5]	38 [22:32.4]	
SG [v] vorzuwerfen wir würden hier nicht HANdeln; ist VÖLlig falsch,= =sondern wir SIND da	..	39 [22:34.3]	40 [22:35.1]	
SG [v] längst schon unterwegs, NICHT nur die qualitätssicherer, ꞥ sondern auf der	..	41 [22:36.5]	42 [22:37.9]	
SG [v] verTRAGlichen ebene, ꞥ und haben KEIN interesse daran dass sich so was wiederholt, ꞥ	..	43 [22:39.6]		
SG [v] aber nochmals wir haben ACHzig millionen menschen in deutschland, ꞥ die natürliche	..	44 [22:41.1]		
SG [v] UNterschiedliche bedürfnisse haben, ꞥ und auch erNÄHRT werden wollen, ꞥ UND	..	45 [22:44.6]		
SG [v] natürliche zu einem vernünftigen preisniveau.= =es geht hier GAR nicht darum dass es billig	..	46 [22:46.6]	47 [22:48.1]	
SG [v] preise sind, und der preisWETTbewerb ursache ist, ꞥ sondern es ist mittlerweile auch im	..	48 [22:49.8]		
SG [v] SCHWEIzer lebensmittelhandel, der GANZ andere preise hat sind solche produkte	..	49 [22:52.0]	50 [22:54.0]	
SG [v] festgestellt worden, ꞥ offensichtliches ist hier tatsächlich eine KRIminelle machenschaft in	..	51 [22:56.2]		
SG [v] europa unterwegs, ꞥ und dem muss man EINhalt gebieten mit aller härte da rangehen, BH [v] aber	..	52 [22:59.1]		
SG [v] was bestrafung auf (xxx xxx) BH [v] aber WENN sie. aber WENN sie sagen, (.) sie haben SELber auch [nv] applaus	..	53 [23:02.7]		
SG [v] natÜRliche haben wir interesse. BH [v] interesse; [nv] dann verstehe ich aber NICHT. ꞥ dass die	..	54 [23:05.5]	55 [23:06.4]	56 [23:07.1]
BH [v] LEbensmittelwirtschaft- SYSTematisch; auf e U ebene; wenn es um eine SCHÄrfere	..	57 [23:08.4*]		
BH [v] kennzeichnung geht- ꞥ nämlich zum beispiel die KENNzeichnung, ꞥ vom FLEISCH	..	58 [23:10.1]	59 [23:11.2]	60 [23:11.5]
SG [v] auch in verarbeiteten produkten. ꞥ das hatten wir zweitausend ELF im euro päschen	..	61 [23:13.1]		
BH [v] parlament. ꞥ und das euroPÄische parlament hat in ERStler lesung gesagt- ꞥ wir wollen	..	62 [23:14.9]	63 [23:17.2]	
	..	64 [23:19.7]	65 [23:21.7]	
SG [v] hm	..	66 [23:24.6]	67 [23:26.1]	68 [23:26.4]
BH [v] parlament. ꞥ und das euroPÄische parlament hat in ERStler lesung gesagt- ꞥ wir wollen	..	69 [23:27.6]	70 [23:30.9]	

..	72 [23:32.8]	73 [23:34.9]
BH [v]	eine KENNzeichnung, h vom FLEISCH in verarbeiteten produkten. h am ENde in der	
..	74 [23:36.9]	75 [23:38.6] 76 [23:40.3]
BH [v]	zweiten lesung, h war DIEse passage raus. h und die LEBensmittelwirtschaft; h hat	
..	77 [23:41.7]	78 [23:43.8]
BH [v]	ZWEI ziele gehabt,= =und hat das mit VIEL geld unterst ützt, h mit EIner million euro, h	
..		80 [23:48.6]
BH [v]	ERStens sie wolltn die kennzeichnung nich in verarbeiteten produkten, h und ZWEItens	
..		81 [23:51.5]
BH [v]	war es so dass sie gesagt haben die AMPel; h dass die verbraucher besser SEHEN können-	
..	82 [23:54.6]	83 [23:55.8]
BH [v]	was ist drin; wollen sie auch nicht. h und DAS muss ich sagen; GEH:T NICHT. h sie	
..		
SG [v]		wir
BH [v]	können NICHT am ende eine lobbyarbeit machen GEGen die verbraucher in brüssel.	
..	86 [24:01.1]	87 [24:03.4] 88 [24:04.6]
SG [v]	machen (0.2) KEIne lobbyarbeit gegen die verbraucher- um gottes willen,	
[nv]	applaus	
JA [v]		

HAF-PF-5

0 [00:00.0]	1 [26:13.7]	2 [26:14.6]	3 [26:14.8]	4 [26:15.4]	5 [26:15.9]	6 [26:16.5]
FP [v]	können SIE_s erklären?					
IA [v]	ja, (.) ich KANN_s erklären- also das (0.6) letzte das					
..				7 [26:18.8]		
IA [v]	jetzt gezeigt wurde beim SCHWEIN wird geändert-= =das ist auch schon beschLOSsen, das					
..		9 [26:21.3]			10 [26:23.6]	
IA [v]	muss jetzt noch UMgesetzt werden,= =das genau so wie bei h RINDfleisch- ãh die drei					
..		11 [26:26.2]	12 [26:26.8]	13 [26:27.1]		
IA [v]	statiOnen geboren, h °gem ätet- (0.2) und geschlachtet auch auf den UNverarbeiteten					
..	14 [26:30.1]	15 [26:31.0]	16 [26:31.5]	17 [26:31.9*]	18 [26:32.4]	19 [26:32.7*]
IA [v]	produkte ausgezeichnet wird; SCHWEIN, (0.4) ziege- (0.2) lamm,					
SG [v]						hm. ((nickt))
..	22 [26:33.9]	23 [26:34.2]	24 [26:35.2]	25 [26:35.9]		
IA [v]	geflügel- (0.2) also ALLe alle produkte;= =das ist auf dem WEG, das sind immer					
..	26 [26:37.1]	27 [26:37.8]	28 [26:38.9]			
IA [v]	UMstellungsphasen; IST beschlossen- WIRD gemacht. h bei der frage der ãhm					
..		29 [26:41.8]			30 [26:43.4]	
IA [v]	verARbeiteten produkte da haben wir ãh im prinzip die kommission betrAUFtragt;= =sie					
..		31 [26:44.7]			32 [26:46.7]	
FP [v]						mhm.
IA [v]	muss jetzt einen beRICHT vorlegen- wie das praktikabel UMsetzbar ist; h ich will_s					
..	33 [26:47.2]	34 [26:47.8]	35 [26:48.0]	36 [26:49.0]		
FP [v]						
IA [v]	einfach mal an dem (0.2) an dem beispiel zeigen-= =sie müssen erst mal festlegen- WAS					
..						
IA [v]	(.) genau (.) alles in den produkten letztenendlich mit herkunftskennzeichnung was in is;=					
..		39 [26:55.9]				
IA [v]	=geht es h NUR ums fleisch, h ist es die gesamte palette die drin ist bis zum geWÜRZ- h					
..	41 [26:59.8*]	42 [27:00.6*]	43 [27:00.9]			
IA [v]	was ist relevant, ist eben IMmer (0.3) ãh alle drei PUNkte letztendlich beim fleisch- h					
..		45 [27:05.2]				
IA [v]	ist es da HAUPTzusatzbestandteil,= =ich sage mal bei der h laSAGne zum beispiel ist die					
..	46 [27:08.4]	47 [27:09.6]				
IA [v]	frage das meiste gewichtet- wahrscheinlich die NUDeln haben- (.) oder vielleicht sogar die					
..	48 [27:11.0]	49 [27:13.7]				

IA [v] SOSse- ħ also was ist genau zu machen das ist relativ komplex- ħ aber wir WOLlen das-	.. 50 [27:14.7]	51 [27:17.1]
IA [v] und wir WARten auch dass ein vernünftiger vorschlag- ħ praktiKABler vorschlag dann	..	52 [27:20.2]
IA [v] auch von der kommission auf den tisch gelegt wird=- und davon gehe ich jetzt aus, dass	..	54 [27:22.7] 55 [27:23.0] 56 [27:23.3]
FP [v] jetzt sagen sie, frau	..	
IA [v] wir das auch in DIEsem jahr noch hinkriegen.	..	
BH [v] aber das stimmt nicht ganz-	..	58 [27:24.6] 59 [27:26.0]
FP [v] hñhn- WARten sie einen augenblick nee LASSen sie ich kann nicht	..	
BH [v] WARten sie mal ganz kurz das stimmt NICHT nee das will ich mal	..	60 [27:27.0] 61 [27:27.3] 62 [27:29.7] 63 [27:30.6]
FP [v] ich (l(acht)) nur DIEsMal?	..	
BH [v] ganz kurz äh das äh das DIEsMal bin ich erstmal dran herr herr plasberg. ja DIEsMal	..	65 [27:31.3*] 66 [27:32.8] 67 [27:33.3] 68 [27:33.7]
FP [v] okay	..	
BH [v] NUR diesmal ein dieses Elne mal ja, ħ SO. ħ das STIMMT nänlich nicht ganz; de:nn	..	70 [27:35.5] 71 [27:37.6] 72 [27:39.0*]
FP [v] warum?	..	
BH [v] DIEjenigen im europa parlament; die mit MEHRheit gesagt haben- WIR wollen	..	73 [27:40.5] 74 [27:40.7] 75 [27:40.9] 76 [27:41.1] 77 [27:41.5] 78 [27:42.1]
IA [v] ich bin nicht im eu ROpa parlament. ((lacht))	..	
BH [v] eine andere kennzeich nung- die das WEISS ich. aber sie	..	79 [27:43.7] 80 [27:44.5] 81 [27:45.9]
IA [v]	..	
BH [v] SIND in: die si sie SIND, bei dem ministerrat, ħ und da der hat eine beSTIMmte rolle bei	..	82 [27:49.1] 83 [27:50.2]
IA [v] nun wir haben den AUFtrag	..	
BH [v] diesem verfahren gespielt. ħ das hei ßt die ABgeordneten haben gesagt die (.) die die	..	84 [27:51.7] 85 [27:52.9]
IA [v] gegeben.	..	
BH [v] das hei ßt die ABordneten haben gesagt- wir wollen an ZWEI punkten	..	86 [27:54.9] 87 [27:56.9]
BH [v] kennzeichnung. ħ das (.) das produkt was am meisten DRIN is- (.) UN:D fleisch. ħ so und	..	89 [28:00.0] 90 [28:00.2] 91 [28:01.4]
BH [v] am ENde ħ war es. (0.2) die MEHRheit des parlament- dass geRAde konservative- und	..	93 [28:04.7] 94 [28:06.8]
BH [v] libeRAle ähm abgeordnete- die sich ge die ihre meinung ge ändert haben, ħ UND die	..	95 [28:09.7] 96 [28:09.9] 97 [28:10.1]
IA [v] haben sie jetzt ja,	..	
BH [v] minister der mitgliedstaaten und AUch deutschland. SIE GENau woll ten das	..	99 [28:11.1] 100 [28:12.1] 101 [28:14.8]
IA [v]	..	
BH [v] NICHT, und haben- ħ am ENde auf diesen bericht hin ħ äh gearbeitet; = und das finde	..	102 [28:16.4]
BH [v] ich NICHT in ordnung, ħ denn wir h äten seit ZWEi jahren ħ eine kennzeichnung haben	..	103 [28:19.5] 104 [28:20.9] 105 [28:20.9] 106 [28:22.1]
FP [v] frau aigner könn (.) könn	..	
IA [v] liebe frau h ðhn, (.) NEE_NEE. NEE_NEE.	..	
BH [v] wollen- ħ die SIE jetzt pl äzlich anfordern.	..	
[nv] applaus	..	

HAF-PF-6

0 [00:00.0]	1 [31:21.3]	2 [31:21.7*]	3 [31:22.2]	4 [31:23.0]	5 [31:24.7]
-------------	-------------	--------------	-------------	-------------	-------------

FP [v]	so.	moMENT la ð ? ð ? ja sie sagen war ein FEHler, aber
SS [v]	das WAR ein riesi ger fehler-	riesiger fehler
..	7 [31:25.5]	8 [31:26.8]
FP [v]	(xxx) sie müssen sich ERSTmal dazu äußern (xxx xxx) sie DAMals etwas verhindert, was	
SS [v]	-	
IA [v]	ich habe ich habe vorher geSAGT-	
..	10 [31:29.0]	11 [31:29.3] 12 [31:29.5*] 13 [31:29.9]
FP [v]	sie heu te HABen wollen. (0.4)	14 [31:31.2*]
IA [v]	nein-	ja also wir haben IMmer gesagt- (xxx) haben wir
..	15 [31:32.6]	16 [31:34.5]
FP [v]		ja,
IA [v]	ein_AUFtrag gegeben, sie sollen jetzt einen PRAktikablen vorschlag bringen; das was auf	
..	18 [31:35.8*]	19 [31:36.9]
IA [v]	dem TISCH gelegen is- WAR halt nicht praktikabel=- =sie müssen das exekutieren können	
..	20 [31:39.7]	21 [31:39.9]
IA [v]	in siebenundzwanzig mitglieds	LÄNDern letztendlich; ð und DAS haben wir im
SG [v]		ja.
..	23 [31:42.5*]	
IA [v]	auftrag gegeben- und der (.) beRICHT komm ich hoffe da auf einen vernünftigen vorschlag;	
..	24 [31:45.4]	25 [31:46.6]
IA [v]	ð ich hab_s verSUCHT mal zu erklären- was geNAU sie bei allen produkten letztendlich	
..	26 [31:49.6]	27 [31:50.6]
IA [v]	regeln wollen, ð IST (.) sehr komplex- und sie müssen es auch noch LEsen können	
..	28 [31:52.8]	29 [31:54.3*]
IA [v]	irgendwann auf der verpackung;= =aBER (.) ich (.) bleibe dabei- ich WILL das und	
..	30 [31:55.8]	31 [31:57.5]
IA [v]	nachdem ich ð ð das noch bisschen längere ZEIT brauche - WOLte ich in deutschland ein	
..	32 [31:59.3]	33 [32:00.7]
IA [v]	schritt vorwärts gehen- deswegen haben wir zum BEIspiel- ð regioNalkennzeichen jetzt	
..	34 [32:02.3]	35 [32:02.7]
IA [v]	auch, (0.4) ein ANgebot an de:n verbraucher gemacht, wie mit regionalfenster ð	
..	37 [32:08.0]	38 [32:08.7]
FP [v]		moMENT.
SS [v]	(xxx) wieder	freiwillig und
IA [v]	NICHTregionale marken noch besser darstellen konnten zum beispiel.	ja.
BH [v]		ja aber moMENT.
..	41 [32:10.3]	42 [32:11.5*]
SS [v]	nicht gesetzlich- das ist jetzt die FRA:ge,	ganz kleine (xxx) anfangen
IA [v]	ja (.) das andere kommt NACHher JA, (.) aber das ANdere	nochmals
BH [v]		aber
..	44 [32:14.3]	45 [32:14.6]
IA [v]	das andere is ja so	ja,
BH [v]	GUcken aber gucken sie doch mal	bei dieser regionalkennzeichnung- bei DIEsem
..	48 [32:18.0]	49 [32:18.9]
BH [v]	regionalfenster; (.) ja, ðh	DER herr abraham- der SITZT doch da so schön der SITZT
JA [v]		das ist wieder eine andere geschichte
..	52 [32:21.6]	53 [32:22.1]
FP [v]		54 [32:23.0] 55 [32:23.6] 56 [32:24.6] 57 [32:24.8]
BH [v]	doch da so schön mit seinem schinken; ja, ð und GLEIchzeitig	(xxx xxx)
JA [v]	(xxx xxx)	AUF den schinken im
[nv]		lacht
..	59 [32:25.8]	60 [32:27.5]
FP [v]	((lacht)) ((lacht))	((lacht)) ((lacht))
SS [v]	((lacht))	((lacht)) ((lacht))
IA [v]	((lacht))	((lacht)) ((lacht))
BH [v]	nein das habe ich jetzt anders gemeINT; das HAbE ich anders gemeint. so (.) und	
JA [v]	moment.	

SG [v]	((lacht))		((lacht))		((lacht))
..		62 [32:31.5]			
FP [v]					
SS [v]	((lacht))				
IA [v]					
BH [v]	un GLEIChzeitig werben- werben SIE- also sie sind nicht mehr in der FIRma aber wer wird				
SG [v]					
..	64 [32:34.8]	65 [32:35.4]	66 [32:36.0]	67 [32:36.9]	68 [32:37.4]
FP [v]	er IST	noch in der firma		mit BEIDen schinken	
SS [v]	((lacht))				((lacht))
IA [v]					((lacht))
BH [v]	geworben-	ja also		ja mit BEIDen	
JA [v]	(xxx)	((unverst ändlich))			
..	69 [32:38.7]	70 [32:39.7]		71 [32:41.0]	
SS [v]					
IA [v]		((unverst ändlich))	((lacht))		
BH [v]	schinken. oKAY. da WERben sie f ür SCHWARZw älder schinken;= = jetzt ist die FRAge-				
JA [v]					
..	73 [32:42.8*]	74 [32:44.2]	75 [32:45.1]	76 [32:46.2]	
BH [v]	JEder (.) der der das kaufen will; ꞥ glaubt DOCH, (.) das sind TIEre, die im				
JA [v]	(xxx xxx)				
..		77 [32:48.5]			
BH [v]	SCHWARZwald gem ätet worden sind, ꞥ das sind TIEre die da zerlegt worden sind; ꞥ				
..		79 [32:52.4]		80 [32:53.9]	
BH [v]	das hei ßt mit IHrem regionalfenster; verhindern sie NICHT; ꞥ dass jemand SAgen kann-				
..	81 [32:55.5]	82 [32:57.2*]		83 [32:58.2]	
BH [v]	ꞥ das ist eine MILCH aus brandenburg, sie ist gar nicht- ꞥ das ist ein SCHINKen aus schw				
..		84 [33:00.5]		85 [33:01.7]	
BH [v]	aus dem schwarzwald. der ist GAR nicht, ꞥ das hei ßt regional ist immer noch frei				
..		86 [33:04.5]			
BH [v]	verWENDbar; ꞥ und DEShalb ꞥ ist es am ende eigentlich für de:n verbraucher; ꞥ der				
..		88 [33:09.4]	89 [33:11.0]	90 [33:11.3]	91 [33:12.3]
BH [v]	sich NICHT total auskennt- ist es so was so ne AR:T (0.3) zwar leGA:L; ꞥ aber ein				
..		92 [33:14.0]			93 [33:16.2*]
BH [v]	st ück wie ne TÄÜschung, weil er was GANZ anderes in einem produkt vermutet- als				
..	94 [33:16.9]		95 [33:18.4]	96 [33:19.4]	97 [33:20.1]
BH [v]	DRAUF steht.		NÖ,		ich habe
JA [v]	sie haben zu lange herrn BODE zugeh ört.				eigentlich eigent lich
..		98 [33:21.4]		99 [33:22.7]	100 [33:23.5]
FP [v]			(xxx)	also	
BH [v]	ein eigenes (xxx)				
JA [v]	verSTEHen sie_s nicht. eigentlich verSTEHen sie_s nicht.				die ROH stoffe sind in

HAF-PF-7

0 [00:00.0]	1 [34:30.7]		2 [34:32.4]	
FP [v]	wir waren bei ner KENNzeichnungspflicht- wo sie: sagen ꞥh da lagen keine			
..		3 [34:35.8]		
FP [v]	MACHbaren vorschläge auf dem tisch-= =auf den verpackungen ist kein PLATZ, ꞥ ꞥ um			
..		5 [34:39.4]		6 [34:41.3]
FP [v]	das alles DARzustellen,= =frau schwatau was sagen sie zu diesem arguMENT.			
SS [v]				ja also
..	8 [34:42.1*]		9 [34:43.8]	
SS [v]	(0.2) ꞥh auf verpackung ist immer GANZ viel platz- wenn ich mir das mal ANgucken- dann			
..				11 [34:48.1]
SS [v]	sind zwanzig prozent verbraucherinformationen und der rest ist WERbung.= =also an der			

..	12 [34:51.2]		
SS [v]	am PLATZ wird das h ganz sicherlich nich scheitern. und ah herkunft h wollen		
..	13 [34:54.5]	14 [34:54.6]	
SS [v]	verbraucher WISsen heutzutage=- =nich, dann gibt es auch h ah immer mehr		
..	15 [34:57.1]		16 [34:58.8]
SS [v]	beSCHWERden bei uns- die einfach sagen diese anonyme MASse- das wollen sie nicht		
..	17 [35:00.0]		18 [35:01.6]
SS [v]	KAUFen,= =sie möchten sich auch NACHhaltig verhalten- sie möchten auch dass noch		
..	19 [35:03.2]		20 [35:04.7]
SS [v]	arbeits h pl äze in der regiON entstehen- und daher wollen sie was über die HERkunft		
..	21 [35:06.4]		22 [35:07.3]
SS [v]	wissen = = und sie wollen GAR nicht h diese produkte die durch ganz euROPa gekarrt		
SG [v]	aber sie (.) sie sind doch		
..	23 [35:09.9]		24 [35:11.2]
SS [v]	werden- das ist ja wie so ein SCHROTThandel;= =was überall die billigware wird so		
..	25 [35:14.0]	26 [35:14.8]	27 [35:16.0] 28 [35:16.8]
FP [v]	ich finde (.) in diesem fall (.)		
SS [v]	verTEILT, h ah mit krimineller enerGIE dahinter,		
[nv]	applaus		
..		29 [35:21.1]	30 [35:22.3]
FP [v]	möcht ich partei ergreifen für frau SCHWARTau, sie haben gerade den begriff (0.4)		
[nv]			
..		32 [35:24.6]	
FP [v]	SCHROTThandel ah ah kritISIERT, = = und um gottes willen haben sie gesagt wir haben		
[nv]			
..	33 [35:27.4]	34 [35:27.7]	35 [35:29.1]
FP [v]	eben bei granuLAT geh ört über verarbeitungsstufen- h ich kann GERne noch mal-		
SS [v]	ja.		
..			37 [35:32.3]
FP [v]	aber ich glaube wir können_s einfach mal daHINter legen ah diese diese WEge noch mal		
..	38 [35:34.9]		39 [35:36.9]
FP [v]	zeigen, h die ah ein solches ah FLEISCH nimmt;= =sie sagen beTRUG pferdefleisch h		
..	40 [35:40.5]	41 [35:41.5]	
FP [v]	w äre gar nicht ahm (1.0) der punkt gewesen der diesen skandal verHINdert h äte;=		
..	43 [35:46.0]		44 [35:47.2] 45 [35:47.5]
FP [v]	=wenn aber daRAUF gestanden h äte- h ah rindfleisch aus ruMÄnien w äre das für mich		
SS [v]	hm.		
..	46 [35:48.7]	47 [35:49.2]	48 [35:49.5*] 49 [35:49.8]
FP [v]	schon mal n HINweis gewesen jedenfalls nachdem was ich jetzt hier geLERNT habe, h		
SS [v]	hm genau.		
..			51 [35:54.0]
FP [v]	dass das wenn das ah in ah ENGLand hat eine zeitung geschrieben- interrail für tote TIERE;=		
..	53 [35:56.9*]		54 [35:58.6]
FP [v]	=ja wenn sie_s jetzt mal ANgucken- ah haben die ja LÄNderpunkte gesammelt, die tiere		
..	55 [35:59.4]	56 [36:00.5]	57 [36:02.4]
FP [v]	bevor sie unterwegs waren wie wie kein zweiter dann w äre das doch		
SS [v]	unglaublich (xxx xxx)		
SG [v]	aber herr plasberg wir sitzen da nicht auf nem sehr hohen		
..	58 [36:03.2*]	59 [36:03.4]	60 [36:04.5] 61 [36:06.3]
SS [v]	auf_m ROSS? ((lachansatz))		
SG [v]	ROSS, (0.2) in dem wir SAgen- jetzt wir sind in in euROpa, und SIE sagen jetzt		
..		62 [36:09.0]	63 [36:10.2]
SG [v]	einfach rindfleisch aus rum änien um gottes willen, ich MUSS doch voraussetzen- und das		
..	64 [36:11.8]	65 [36:12.3]	66 [36:13.2*]
SG [v]	ist die frage auch der beHÖRden- der überWACHung- der kontROLLen- dass die qualiTÄT		
..	67 [36:14.4]	68 [36:15.6]	69 [36:15.8] 70 [36:16.2*]
SS [v]	dazu müssen sie doch		
SG [v]	passt- h kann man gar nich (.) gar nicht WEGdisku tieren, man MUSS (0.2) man MUSS		

..	71 [36:19.7]
SS [v] voraussetzen das müssen sie PRÜfen kontrollIERen im handel.	
SG [v] doch (0.2) weil sie sagen e u schrotthandel wir haben	HOCHwertigste lebensmittel
..	72 [36:23.3] 73 [36:23.8]
FP [v]	herr genth;
SG [v] in euROpa gott sei DANK und nicht nur in deutschland;= =davon profi TIERN wir alle.	
..	75 [36:25.3*] 76 [36:25.6*] 77 [36:26.7] 78 [36:28.2]
FP [v] lassen äh wi sie sind	sehr clever unterwegs, gestatten sie ein GEgenargument, ich habe
SG [v]	ja,
..	
FP [v] gar nichts gegen ruMÄnien gesagt nur wenn ich mir die verschiedenen punkte angucke	
..	79 [36:33.2] 80 [36:34.0] 81 [36:34.5*] 82 [36:35.9]
FP [v] gelegenheit macht DIEbe; h WO an diesen punkten überall UMettiketieren kann- h	
BH [v]	richtig. ganz genau.
..	
FP [v] mal vielleicht auch eine KÜHLkette unterbrechen lasse und alles MÖGLiche machen,	
JA [v]	fragen
..	85 [36:42.6]
JA [v] sie mal die URsachen wer wer ist denn schuld dran; (0.3) sie wir suchen ja sie suchen ja	

HAF-PF-8

0 [00:00.0] 1 [46:15.2]	2 [46:16.4]	3 [46:17.5]
FP [v]	es ist nur ne ne eine RANDfrage; aber sie beSCHÄftigt mich gerade=- =was	
..	4 [46:19.8]	
FP [v] MACHT man denn überhaupt noch mit vergammelten schweinek öpfen=- =wo bitte		
JA [v]	((lacht))	
..	5 [46:21.4]	6 [46:23.3*] 7 [46:23.6]
FP [v] tauchen die AUF.		
AP [v]	die tauchen als WURSTabschnitte auf- (0.3) und werden WEIter	
JA [v]		
..	8 [46:24.7] 9 [46:26.5] 10 [46:26.9]	11 [46:27.7] 12 [46:28.6] 13 [46:29.6]
FP [v]	(1.8) uh äh ((atmet heftig aus)) (0.9)	
AP [v] verkauft.		
JA [v]	also STIMMT nicht- (0.2) was er	
..	15 [46:30.4] 16 [46:31.1]	17 [46:32.6] 18 [46:33.1] 19 [46:33.4]
AP [v]	entschuldigung naTÜRlich stimmt das. das is	
JA [v] da SAGT. (0.7)	stimmt nicht (.) ist völliger UNSinn. (0.3) das	
..	21 [46:35.9] 22 [46:36.2]	
AP [v]	((lachansatz))	
JA [v] können sie vergammeltes fleisch können sie nicht verARbeiten; h aber ist n totaler		
..	24 [46:38.0] 25 [46:38.4] 26 [46:38.6*] 27 [46:38.8]	
AP [v]	ja,	
JA [v] BLÖDsinn was sie da erz ähln. das	wird (0.2)	das ist (.) gar nicht MÖGLich-
..	29 [46:40.6*]	30 [46:42.3] 31 [46:43.4]
JA [v] (0.2) von der bioloGIE her und von der h von der MIkrobiologie her=- =das (.) äh		
..	32 [46:45.4] 33 [46:45.7]	34 [46:46.0]
AP [v]	deshalb hatten	
JA [v] vergammeltes fleisch kann man nicht verARbeiten. (0.3)	auch nicht in lasagne (xxx)	
..	35 [46:47.9]	36 [46:49.8]
AP [v] wir auch in deutschland keinen einzigen Gammelfleisch skandal, in dem das fleisch		
JA [v] nichts das geht nicht.	ja sicher	
..	37 [46:51.7*]	38 [46:52.4] 39 [46:52.6]
AP [v] verARbeitet	wurde, h	und wir hatten auch
JA [v] ((unverst ändlich)) EIN betrieb gewesen ((unverst ändlich)) das	wissen sie AUCH.	
..	41 [46:57.3]	
AP [v] kein ähm h ermittlungsverfahren was mit dem strafbefehl geENdet is, gegen diesen		

..	42 [46:59.6]	43 [47:00.3]		
AP [v] unternehmer das HATten wir alles nicht das ist meine fantasie.				
JA [v]	nee haben sie sie äußern viel			
..	44 [47:01.9]	45 [47:03.3]		
JA [v] verMUTungen, und das ist schon BÖS was sie da sagen; ich muss das ganz EHRlich sagen;				
..	46 [47:04.6]	47 [47:06.5]	48 [47:07.8]	
JA [v] h wenn sie von mafi ösen strukTuren reden- da sage ich mal ganz KLAR; h wenn_s eine				
..	49 [47:09.3*]	50 [47:10.8]		
JA [v] mafia gibt für FLEISCH. ich WEISS es nicht ob es sie gibt; h ich hab mit solchen dingen				
..	51 [47:12.5]	52 [47:14.4]		
JA [v] nichts zu TUN. h ich bin seit vierzig jahren in diesem geSCHÄFT. h wenn es eine MAFia				
..	53 [47:16.0]	54 [47:17.5]	55 [47:18.9]	
JA [v] gibt für fleisch, ist das eine aufgabe h der strafvollZUGSbehörden; (.) und des				
..	56 [47:20.8]			
JA [v] STAATSAnwalts dafür zu sorgen, h dass solche mafi ösen strukturen (.) AUFgehoben				
..	57 [47:23.3*]	58 [47:24.9]	59 [47:25.8*]	
JA [v] werden; h dafür können sie h die BRANche; auch die verBRAUcher; oder die				
..	60 [47:27.0]	61 [47:27.9]	62 [47:28.4]	63 [47:28.9]
AP [v]	natürllich kann ich das			
JA [v] induSTRIE (.) nicht verANTwortlich machen.	nein das können sie NICHT.			
..	65 [47:29.8]	66 [47:30.0]	67 [47:31.6]	68 [47:32.1]
AP [v] entSCHULdigung	wenn (.) wenn die indu	NEIN NEIN.		
JA [v]	MAfia wenn_s ne MAFia gibt sind das	ist das der STAATSAnwalt.		

HAF-PF-9

0 [00:00.0]	1 [46:15.2]	2 [46:16.4]	3 [46:17.5]		
FP [v]	es ist nur ne ne eine RANDfrage; aber sie beSCHÄftigt mich gerade=- =was				
..			4 [46:19.8]		
FP [v] MACHT man denn überhaupt noch mit vergammelten schweinek öpfen=- =wo bitte					
JA [v]			((lacht))		
..	5 [46:21.4]	6 [46:23.3*]	7 [46:23.6]		
FP [v] tauchen die AUF.					
AP [v]	die tauchen als WURSTabschnitte auf- (0.3)	und werden WEIter			
JA [v]					
..	8 [46:24.7]	9 [46:26.5]	10 [46:26.9]		
FP [v]	(1.8) uh äh ((atmet heftig aus)) (0.9)				
AP [v] verkauft.					
JA [v]		also STIMMT nicht- (0.2)	was er		
..	15 [46:30.4]	16 [46:31.1]	17 [46:32.6]	18 [46:33.1]	19 [46:33.4]
AP [v]	entschuldigung natÜrllich stimmt das.	das is			
JA [v] da SAGT. (0.7)	stimmt nicht (.) ist völliger	UNsinn. (0.3)	das		
..			21 [46:35.9]	22 [46:36.2]	
AP [v]			((lachansatz))		
JA [v] können sie vergammeltes fleisch können sie nicht verARbeiten; h aber ist n totaler					
..	24 [46:38.0]	25 [46:38.4]	26 [46:38.6*]	27 [46:38.8]	
AP [v]	ja,				
JA [v] BLÖDsinn was sie da erz ähln. das	wird (0.2)	das ist (.) gar nicht MÖGlich-			
..	29 [46:40.6*]	30 [46:42.3]	31 [46:43.4]		
JA [v] (0.2) von der bioloGIE her und von der h von der MIkrobiologie her=- =das (.) äh					
..		32 [46:45.4]	33 [46:45.7]	34 [46:46.0]	
AP [v]			deshalb hatten		
JA [v] vergammeltes fleisch kann man nicht verARbeiten. (0.3)	auch nicht in lasagne (xxx)				
..	35 [46:47.9]		36 [46:49.8]		
AP [v] wir auch in deutschland keinen einzigen Gammelfleisch skandal, in dem das fleisch					
JA [v] nichts das geht nicht.		ja sicher			
..		37 [46:51.7*]	38 [46:52.4]	39 [46:52.6]	

AP [v] verARbeitet	wurde, ʰ	und wir hatten auch
JA [v] ((unverst ändlich)) EIN betrieb gewesen ((unverst ändlich)) das	wissen sie AUCH.	
..		41 [46:57.3]
AP [v] kein ähm ʰ ermittlungsverfahren was mit dem strafbefehl geENdet is, gegen diesen		

HAF-PF-10

0 [00:00.0] 1 [52:47.8]	2 [52:49.7]		
FP [v]	herr genth ich habe KEIne ahnung wie das funktioniert; aber kann ich mir jetzt		
..	3 [52:51.0]	4 [52:52.6] 5 [52:52.7]	6 [52:53.5]
FP [v] VORstellen; dass (.) äh gehen wir mal zu RE:we; (0.2) oder zu Edeka; is mir egal, ʰ äh			
..	8 [52:56.1*]		9 [52:59.4]
FP [v] sind GROße eink äufer; ʰ wir haben jetzt die letzte:n drei wochen ABgeritten. ʰ und			
..	10 [53:01.0] 11 [53:01.3]		12 [53:02.7]
FP [v] NÄCHste woche kommt wieder (0.3) die lasagne in die reGale, weil (.) leute ESSen sie			
..	13 [53:04.2] 14 [53:04.9]	15 [53:06.6] 16 [53:07.6]	
FP [v] gerne, (0.6) GLAUBen sie dass die eink äufer dann sagen, (1.0) wir GUcken mal-			
..	18 [53:08.6]	19 [53:10.6]	20 [53:12.7]
FP [v] (0.2) was wir (.) in (.) BAYern, oder in schleswig HOLstein (.) kriegen, vielleicht in			
..	21 [53:14.5]	22 [53:16.0]	
FP [v] FRANKreich, ʰh vielleicht in polen um die Ecke, aber wir gucken uns diesen touRISmus			
..	23 [53:18.8]	24 [53:20.1]	25 [53:21.4]
FP [v] äh nicht mehr an- und wir kaufen da nicht mehr, ʰ ist das die LERNkurve? (0.3)			
SG [v]			also
..	27 [53:22.2*]	28 [53:23.9]	
SG [v] NOCHmals; wir haben ja HEUTE auch schon die situation, dass wir regionale (.) und auch			
..	29 [53:26.4]	30 [53:27.5]	
SG [v] LOkale produkte haben- gerade im frischfleischbereich können sie heute an den			
..	31 [53:29.7]	32 [53:31.4]	
SG [v] bedienungstheken genau SEhen- woHER das schwein und das rind kommt, ʰ (xxx xxx)			
..	33 [53:32.5*]		
SG [v] RÜCKverfolgen- da gibt s ALLe informationen nat ürlich schon das MACHT der kunde			
..	34 [53:35.5]	35 [53:38.2]	
SG [v] auch, ʰ und im EINKauf achten wir sehr WOHL darauf was wir kaufen, und ähm von der			
..	36 [53:40.2]	37 [53:40.6]	38 [53:41.4] 39 [53:41.7]
FP [v]	herr GENTH; sie sind ganz TOLL. können wir das noch mal		
SG [v] qualiTÄTSkontrolle nat ürlich auch;			noch (.)
..	40 [53:42.7]	41 [53:43.9]	42 [53:45.2] 43 [53:45.6*]
FP [v] festhalten dass alles SUPer gelaufen ist; BLÖderweise haben wir lese ich jetzt NOCH mal			
SG [v] noch eins			herr plasberg
..	44 [53:46.1]	45 [53:50.1]	
FP [v] vor, bei real bei edeka bei kaisers bei tengelmann beim er we E bei eismann, ʰh und bei			
..	46 [53:52.1]		
FP [v] ALlen anderen auch solche produkte gefunden. erinnern sie sich noch an meine FRAGe;			
..	48 [53:54.9]	49 [53:57.3]	
FP [v] darf ich mir das so vorstellen, weil wir ja auch sagen sie LERNen? ʰh dass wir (.) dann			
..	50 [53:59.0] 51 [53:59.2]	52 [54:01.3] 53 [54:01.8]	
FP [v] NÄCHste woche, (0.2) äh vielleicht n EINK äufer haben der sagt, (0.5) schei ß auf den			
..	54 [54:02.9]	55 [54:05.0]	
FP [v] PREIS? (.) äh auch wenn_s en euro TEURer ist, vielleicht sind verbraucher ja JETZT auch			
..	56 [54:07.8]	57 [54:10.1] 58 [54:10.5]	
FP [v] bereit mehr zu bezahlen, ʰ wir KAUFen (.) diese tourismus fleisch ʰ granulat			
SG [v]			also NIE mand NIEmand
..	59 [54:11.9]		
FP [v] stückchen nicht mehr.			
SG [v] im	deutschen lebensmitteleinzelhandel h äte bei KENNTnis dieser kette,		
..	60 [54:14.8]	61 [54:16.3]	62 [54:17.2*]

SG [v] (.) DIEse produkte so gekauft; das ist VÖLlig klar. und deshalb auch die darstellung ihres	63 [54:19.3]	64 [54:21.3]
SG [v] kolLEgen, wir BRAUchen journalisten die auch solche f älle aufdecken,= =EINzelf älle, h	66 [54:23.6]	67 [54:25.3]
SG [v] das ist ZWINgend erforderlich, h aber eine geSAMte WIRTschaftsstufe; vier millionen	68 [54:28.2]	
SG [v] besch äftigte in deutschland in der erNÄhrungswirtschaft, h damit in eine pauSCHALkritik	69 [54:30.1]	70 [54:31.1]
SG [v] zu stellen- is VÖLlig falsch, und im lebensmittelhandel ist es in der TAT so, dass wir KEIN	72 [54:35.0]	73 [54:35.3]
SG [v] interesse an solchen strukturen haben, h übrigen; KEIN h ändler in deutschland verhandelt	74 [54:38.2]	
SG [v] mit diesem broker in holland, h mit solchen leuten WOLlen wir auch nichts zu tun haben-	75 [54:39.9*]	76 [54:40.9]
SG [v] und WERden wir auch nichts zu tun haben	77 [54:41.1]	78 [54:41.3]
BH [v] ja aber durch die kette ist doch der am	79 [54:42.1]	80 [54:42.4]
SG [v] und WERden wir auch nichts zu tun haben	82 [54:43.1]	83 [54:43.6]
BH [v] ja aber durch die kette ist doch der am	84 [54:44.6]	85 [54:46.1]
SG [v] deshalb deshalb noch mal ganz konkret was kann man TUN. h dieser		
BH [v] ende daBEI- (.) das ist halt doch der PUNKt		86 [54:49.0]
SG [v] vorschlag von herrn b bosbach der jetzt so_n bisschen beLÄchelt wurde;= =ist nat ürlich n		

HAF-PF-11

FP [v] man muss nicht jede zuschauermeinung so STEHen lassen, jetzt w ürde ich gerne	0 [00:00.0]	1 [60:19.6]	2 [60:21.8]
FP [v] frau HÖHN mal fragen, sie ä h können auch FAIR sein gegen über einer ministerin der	3 [60:23.6]		
FP [v] anderen partei, h wir haben viele skanda:Le ö h gehabt- ö h wir haben eben über dioXIN	4 [60:27.4]	5 [60:29.4]	
FP [v] gesprochen, h ähm (0.3) kann der vorwurf so STEHenbleiben, Oder hat auch die	6 [60:31.7]	7 [60:32.8]	8 [60:33.2]
FP [v] ministerin die (.) neben ihnen steht- frau aigner ist da ANgesprochen, h aus diesen	9 [60:34.9]		
FP [v] skandalen geLERNT, so wie herr ABraham das eben gesagt hat- wir entwickeln uns WEIter	10 [60:37.6*]	11 [60:39.6]	
FP [v] - und LERNen aus jeder (.) panne (.) oder aus jedem skandal. (0.5)	12 [60:40.9*]	13 [60:42.8]	
BH [v] also GAMMelfleisch	14 [60:44.0]	15 [60:46.7]	16 [60:47.2]
BH [v] war ihr vorg änger (.) herr seehofer, h ähm der hat auch en zehn punkte plan geMACHT, er	17 [60:50.1]		
BH [v] hat ein TEIL davon umgesetzt, h das hei ßt- (.) in der krise muss man immer strukTUREn	19 [60:55.2]	20 [60:55.9]	
FP [v] weil die	21 [60:58.7]	22 [61:01.1]	
BH [v] ver ändern; h also WENN man was ver ändern will dann nur in der krise;	23 [61:02.9]	24 [61:03.2]	
FP [v] öffentliche meinung noch empÖRT ist.			
BH [v] JA- also weil wenn (.) und deshalb finde ich bei	25 [61:06.1]	26 [61:07.2]	
BH [v] dem jetzigen PLAN; von diesen zehn PUNKten; die jetzt heute VORgestellt worden ist; h			
SS [v] sieben.	28 [61:09.2]	29 [61:09.6]	30 [61:09.8*]
BH [v] da muss ich sa (0.2) nee das war erst SIEben aber jetzt sind ja zehn. h also	31 [61:11.8]	32 [61:12.0]	
SS [v] sieben.	33 [61:13.3]	34 [61:15.9]	
BH [v] heute ZEHN na? h ähm h da finde ich erstmal zu viel PRÜFung drin; h weil wenn man	35 [61:18.4]		

BH [v] ganz viele prüfungen REINtut, h dann wird erst mal eine ARbeitsgruppe gebildet; und	..	37 [61:21.7]	38 [61:22.5]	
BH [v] dann kommt ein halbes jahr SPÄter- (.) IS es dann so weit; dann is der skandal aber WEG,	..	40 [61:24.3]	41 [61:26.2]	42 [61:26.6] 43 [61:27.4*]
BH [v] h und dann kriegt man NICHTS mehr durchgesetzt. und desHALB,				
IA [v] sie könnten noch SAGen was ich bei dioxin alles UMge setzt habe. das könnten sie	..	45 [61:29.8]	46 [61:31.1*]	
BH [v] und deshalb finde ICH, finde ICH,				
IA [v] doch mal SAGen heute- (.) frau HÖHN. das KÖNNten sie doch mal sagen- was ich bei	..	47 [61:32.7]	48 [61:33.3*]	49 [61:34.2] 50 [61:34.9]
FP [v] können sie- frau höhn hat sie, (0.7) frau h				
IA [v] dioxin ALLES umgesetzt hab; alles. könnten sie s doch				
[nv] lacht	..	52 [61:35.6*]	53 [61:36.0]	54 [61:36.3] 55 [61:36.5] 56 [61:36.8] 57 [61:37.0]
FP [v] frau hö (0.2)				
BH [v] also wir in der TAT bei bei in der				
IA [v] mal beSTÄTigen; es IS so. (0.2)				
JA [v] (xxx) zu schwer. sie kann das nicht.				
[nv]	..	59 [61:41.9]	60 [61:43.2]	61 [61:43.9*]
FP [v] DANke schön-				
BH [v] TAT ist bei dioxin EINiges umgesetzt worden. EINiges. EINiges.				
IA [v] JA:.				
JA [v] ENdlich mal. ENdlich mal.				
[nv] applaus				

2. HAF-Lügen

HAF-Lügen-1

0 [00:00.0] 1 [03:18.9]	2 [03:20.5]			
FP [v] als erstes möchte ich mal h über diesen (.) mirabellentee OHne (.) mirabelle	..	3 [03:23.9]	4 [03:25.4]	5 [03:26.4*]
FP [v] reden, ah da ist ganz PRAKTisch herr meyer== =dass sie daBEI sind== =sie sind nämlich	..	6 [03:28.1]	7 [03:29.3]	8 [03:30.1]
FP [v] der ANwalt von teekanne, h bei einer SOLchen verpackung; bei DIEsem text- den	..	9 [03:32.1]		
FP [v] sollten wir uns vielleicht auch noch mal GÖNNen. h URspr ünlicher genuss vertraute	..	10 [03:34.9]	11 [03:37.0]	
FP [v] früchte in ruhe heranreifen; MIRabellenbirne aus nat ürlicher zutat. h darf ich da nicht	..	12 [03:38.2]	13 [03:40.5]	
FP [v] WENigstens erwarten; dass da mal mirabelle vorBEI marschiert ist an dem tee.				
AHM [v] (0.9)	..	15 [03:41.8]	16 [03:42.5]	17 [03:43.6]
FP [v] SAGT er ein fach frech NÖ.	18 [03:44.1]	19 [03:44.6*]	20 [03:44.9]	21 [03:45.2]
AHM [v] nö, (0.7) ((lacht)) h ah:m nee, h ich	22 [03:45.5]	24 [03:46.8]	25 [03:47.0]	26 [03:48.4]
FP [v] richtig.	27 [03:48.8]			
AHM [v] DENK- (0.3) ihre sendung heisst ja hart aber FAIR- bei DEM produkt ist es	..	28 [03:49.9]	29 [03:51.0]	30 [03:53.2]
AHM [v] unfair- de:nne das ist n: (.) BRANChenspezifikum; (0.5) das heisst ahm (xxx)	..	32 [03:55.4]	33 [03:55.9]	34 [03:56.7]
FP [v] das heisst alle LÜgen dann dürfen sie_s auch.	35 [03:57.3]	36 [03:58.2]		
AHM [v] xxx) leits äzen NEE_nee_nee_nee nee_nee_nee- h wir haben ja	..	37 [03:58.7]		

AHM [v] HIER- wie sie ja WISsen- (.) äh LEITs ätze der deutschen lebensmittelbuchkommission,	..	39 [04:03.0]	40 [04:03.7]
FP [v] wenn ich ihnen verSPREche,= =dass wir			
AHM [v] die gibt es schon seit MEHR als ein jahrzehnt,	..	41 [04:06.3*]	42 [04:06.5]
FP [v] über diese lebensmittelbuchkommission in der sendung REden; (0.2) äh (0.3)	.. 44 [04:07.1]	45 [04:08.4]	46 [04:10.5*]
FP [v] verSPREche ich ihnen ja? dann (.) lassen wir an dieser stelle mal äh RAUS? und (.) wir	..	47 [04:12.7]	48 [04:13.3]
FP [v] bleiben EINFach mal bei diesem tee. h (xxx xxx) ja.	..	49 [04:14.3*]	
AHM [v] ja die ganze BRANche macht das so; in	..	51 [04:16.8]	52 [04:17.1]
AHM [v] der ganzen branche, h DAR:F (0.3) aroma dürfen äh a ch auch stiliSIERT werden	..	53 [04:18.1]	
FP [v] eben durch bilder; (.) das steht in den LEITs äzen. (0.5)	..	54 [04:21.0]	55 [04:21.8]
AHM [v] äh ch also in der	..	56 [04:22.4]	
FP [v] redaktionellen VORbereitung war ich wirklich war ich echt erSTAUT,	..	57 [04:24.3]	58 [04:24.9]
AHM [v] die leits ätze sind FALSCH.	..	59 [04:25.7]	60 [04:26.3]
TB [v] ((lacht)) h WENN (.) da mirabelle (.) wie gesagt; als FOto darauf ist=	..	62 [04:27.4]	63 [04:28.2]
AHM [v] VORschlag.	..	64 [04:29.8]	
FP [v] =wenn da HINten auch mit d einem wunderschönen text- da geht bei mir so ein	..	66 [04:32.3]	
FP [v] OBSTgarten auf- h bin ich naIV, (.) oder bin ich BLÖD- wenn ich dann denke das ist	..	67 [04:34.0]	68 [04:34.7]
FP [v] ihm wirklich was mirabelle (xxx)	..	69 [04:35.8]	
AHM [v] ch ist einfach n schöner TEXT- ist ein WERbetext der einfach sage	..	70 [04:37.8]	71 [04:38.4]
AHM [v] ich mal äh h wir sollen WOLlen auch spaß haben; das ist etwas ein produkt das ich	..	72 [04:39.0]	
TB [v] (xxx	..	73 [04:41.4]	74 [04:42.7]
[nv] lacht	..	75 [04:43.2]	
AHM [v] geNIE ßen will.	..	77 [04:44.9]	
TB [v] xxx) die verbraucher wollen keinen SPASS haben betrogen zu werden; herr	..	79 [04:47.8]	80 [04:48.5*]
[nv]	..	81 [04:48.8]	82 [04:50.2]
TB [v] meyer; LEbensmittel (0.2) sind keine gebrauchtwagen; das ist der GROße	..	83 [04:51.4]	84 [04:53.4]
[nv]	..	85 [04:53.8]	
AHM [v] und das KOSTet nicht wie n gebraucht	..	87 [04:54.6]	88 [04:56.5]
TB [v] unterschied; lebensmittel sind verTRAUensgüter; und JEder	..	89 [04:57.8]	
AHM [v] wagen.	..	90 [05:00.9]	
TB [v] WARten sie mal. JEder der lebensmittel kauft, muss den EINdruck bekomm= =wenn da	..	91 [05:02.8]	92 [05:04.1]
TB [v] gross mirabellen drauf sind foto dass mirabellen DRIN sind= =da ist überHAUPT keine	..	94 [05:06.9]	95 [05:08.3]
TB [v] mirabelle drin.= =und steht noch LANDlust drauf, h das ist GANZ legaler betrug, h	..	96 [05:09.6]	97 [05:11.0]
TB [v] und das NÜTZT ihnen doch gar nichts- wenn sie sagen das ist alles leGAL; diese gesetze	..	98 [05:11.7]	
AHM [v] das ist geschmacks richtung	..	99 [05:12.1]	100 [05:12.8]
TB [v] sind SO gemacht- dass sie die verbraucher TÄUschen. h und (xxx)	..	101 [05:13.2]	

AHM [v] wenn (xxx xxx)				
TB [v] mo moMENT mal- moment mal-= =die UMfrage h die äh ih:re: mandanten	..	102 [05:16.7]	103 [05:17.0]	104 [05:18.4]
AHM [v] ja.				
TB [v] gemacht haben, die lebens mittelindustrie hat ja auch erGEben-= =dass Achzig prozent	..	105 [05:20.2]		106 [05:22.0]
TB [v] der verbraucher- h sich geTÄUSCHT fühlen, h und die qualiTÄT von lebensmitteln	..	107 [05:23.5]	108 [05:24.2]	109 [05:24.7]
FP [v]				110 [05:25.3]
AHM [v] das sagen sie				111 [05:26.5]
TB [v] nicht erkennen können. das ist doch ((unverst ändlich))				
FP [v] WENN man mal ganz eng an dem TEE herr bode h da steht ja DRAUF, dass ein	..	113 [05:28.2]	114 [05:29.0]	115 [05:29.2]
AHM [v] ((unverst ändlich))				116 [05:29.9]
TB [v] ja.	..			117 [05:33.1]
FP [v] naTÜRliches aroma h mit mirabellengeschmack drin ist;				118 [05:33.6]
AHM [v] das is geschmack;				

HAF-Lügen-2

FP [v] also was der verbraucher ANnimmt- bei den TEXten, da haben wir (.) nachher	0 [00:00.0]	1 [15:06.7]	2 [15:08.1*]	3 [15:08.8]
TB [v] ((unverst ändlich))	..	4 [15:10.3]	5 [15:10.5]	
FP [v] noch (.) ANdere bei spiele;= =ich möchte erstmal das DRITte beispiel hier bringen, h das				
TB [v] mhm,	..	7 [15:14.3]	8 [15:16.0]	9 [15:17.6]
FP [v] IST eine margarine, ich nenne es mal eine margaRine, h mit eingebauter PILle? becel	..		10 [15:21.5]	
FP [v] pro aktiv senkt AKtiv den cholesterinspiegel? h und hier (.) STIMMT das werbe ver äh	..	11 [15:24.9*]		12 [15:26.9]
FP [v] versprechen tats ächlich- haben untersuchungen h erGE:ben, dass (.) äh diese (.)	..		13 [15:29.8]	14 [15:31.1]
FP [v] ZUSatzstoffe in der margarine, h wirklich (.) WIRKsam sind, TATs ächlich den	..	15 [15:34.0]		16 [15:35.7]
FP [v] cholesterinspiegel h senken, was kritiSIEren sie an dem produkt (.) herr bode.				
TB [v] das is in	..	17 [15:36.7]		18 [15:39.0*]
TB [v] der tat SO- dass die pflanzen steRine die da drin sind- den cholesterinspiegel SENken, h	..	20 [15:41.8]		21 [15:43.5]
TB [v] trotzdem, (.) bezeichnen wir das als verBRAUchert äuschung-= =die in DEM fall n	..	22 [15:45.7*]		23 [15:48.3]
TB [v] gesundheitsaspekt hat, das war bei den ANderen produkten nicht der fall, denn das führt	..	24 [15:49.8]		25 [15:53.3]
TB [v] DAzu, h dass äh verbraucher IM supermarkt äh das kaufen, die norMALen	..		26 [15:55.2]	
TB [v] choresterinspiegel haben-= =und die SOLlen dieses h diese margarine nicht essen, h	..	28 [15:59.8]		29 [16:00.5]
TB [v] daZU kommt- h DIE verbraucher- die erhÖHTen äh cholesterinspiegel äh haben und das	..	30 [16:04.4]	31 [16:04.7]	32 [16:04.9]
TB [v] essen, h sind (0.2) haben KEIne garantie- dass es TATs ächlich ((schluckt))	..			33 [16:05.9]
TB [v] choronal herzkrankheiten zum beispiel herzinfakten vorbeugt,= =es gibt soGAR h	..			35 [16:10.8]
TB [v] wissenschaftliche hinweise, h dass äh diese hm riska äh MÖGlich sind, das HEISST also	..	36 [16:13.7]		37 [16:17.5]

..	38 [16:18.2]	39 [16:19.9]	40 [16:21.6]
TB [v]	wir HABen hier ein medikament, h das in der apoTHEke verkauft werden soll- auf		
..	41 [16:23.2]	42 [16:24.4]	
TB [v]	KEInen fall im supermarkt; h es ist allerdings erLAUBT, weil die sogenannte		
..	43 [16:27.1]		
TB [v]	geSUNDheitsaussage hier von der h europ äschen äh beh örde für lebensmittelsicherheit		
..	44 [16:29.9]	45 [16:30.5]	46 [16:31.6] 47 [16:32.5]
TB [v]	geNEHmigt is,= =aber h DIEse geschichten- h wer KRANK ist- (.) der soll zum		
..	48 [16:33.6]	49 [16:34.2]	50 [16:34.3] 51 [16:35.3] 52 [16:35.9*]
FP [v]	also- herr MEYer, wenn ich äh		
TB [v]	apotheker oder zum ARZT gehen- aber nich in Supermarkt.		
..	53 [16:37.5]		
FP [v]	herrn BOde zuh öre, dann m üssten die kassierer mir im Supermarkt eigentlich hinterher		
..	54 [16:40.3]	55 [16:41.9]	
FP [v]	rufen- fragen sie ihren arzt oder apoTHEker; äh wenn ich das auf_m LAUFband hab.		
AHM [v]	äh		
..	57 [16:44.5]	58 [16:45.0]	59 [16:45.6] 60 [16:46.3] 61 [16:46.8]
TB [v]			
AHM [v]	da steht hinweis daAUF, auf dem proDUKT; (0.5) hier STEHT ja- (0.5) hhh		
..	63 [16:48.8]		
TB [v]	(xxx xxx)		
AHM [v]	becel pro aktIV ist äh exklusiv bestimmt für personen mit erhhöhtem cholesterinspiegel,		
..	64 [16:52.0]	65 [16:53.3]	
AHM [v]	das heißt ANDers als herr bode gesagt hat-= =wird hier KLA:R fokussiert für wen es		
..	66 [16:55.5]	67 [16:57.3]	
AHM [v]	gedacht ist,= =also nicht für den normalverBRAUcher, h des WEIteren steht da, h wer		
..	69 [17:01.1]		
AHM [v]	cholesterinsenkende mas äh medikamente einNIMmt, SOLlte sich bei der verwendung		
..	70 [17:05.1]		
AHM [v]	vom becel pro aktiv regelm äßig durch ärztliche beratung, h für schwangere stillende und		
..	71 [17:07.7]	72 [17:08.7*]	73 [17:08.9]
AHM [v]	kinder nicht geDACHT, hh und so weiter das HEISST; (0.2) und deswegen hier		
..	74 [17:12.4]	75 [17:13.1]	
AHM [v]	bewegt sich herr bode ZIEMlich auf_m glatteis, hh zum eiNEN ist es so, dass DIEses		
..	76 [17:15.3]		
FP [v]	was		
AHM [v]	produkt eine sogenannte novel food genehmigung hat, aus dem jahre zweitausend,		
..	78 [17:17.2]	79 [17:18.0]	80 [17:18.7*] 81 [17:19.2]
FP [v]	IST eine non food genehmigung? novel food.		
AHM [v]	damals wurden novel food; das heißt ein NEUartiges		
..	82 [17:20.8]	83 [17:22.8]	
AHM [v]	lebensmittel, eine REgelung die seit neuzehnhundert siebenundneuzig gibt, das is (.)		
..	84 [17:25.7*]	85 [17:27.3]	
AHM [v]	Eines der ersten (). neuartigen lebensmittel- die so geprüft worden sind, hh es GIBT (.)		
..	86 [17:29.4]	87 [17:31.0]	
AHM [v]	SEIner zeit gab_s schon humanstudien, inzwischen gibt_s Über fünfzig, die die		
..	88 [17:32.4]	89 [17:33.2]	90 [17:34.4]
FP [v]	((unverst ändlich)) unilever der hersteller auch		
AHM [v]	Sicherheit belegen, in jeder hinsicht, das ist unser ((unverst ändlich))		
..	91 [17:35.3]	92 [17:36.7]	
FP [v]	verSichert- wissenschaftlich eindeutig fundier te HINweise auf möglich		
AHM [v]	((unverst ändlich)) ich kann_s kurz erkl ären.		
..	93 [17:38.7]		
FP [v]	gesundheitsgef ährdende risiken- durch den verzehr von PFLANzen sterin eingereichten		
..	94 [17:41.4]	95 [17:42.5*]	96 [17:42.7] 97 [17:43.1*] 98 [17:43.4]
FP [v]	produkten; gibt es aus unserer sicht (0.2) KEI:ne. (0.3)		
TB [v]	dann		
AHM [v]	warten sie ganz kurz; es		

..	100 [17:45.4]	101 [17:46.9]
TB [v]	(.) ((unverst ändlich)) KLEID.	
AHM [v]	sind ZWEI sachen herr BODE- wart (.) (xxx) 'hh das heißt ja m einerseits die	
..	102 [17:49.6]	
AHM [v]	Sicherheitsbewertung im rahmen der novel food; (.) dann haben wir später ZWEImal im	
..	103 [17:53.0]	
AHM [v]	zusammenhang mit der health claim verordnung, die beSTÄtigung der wirksamkeit in	
..	104 [17:56.7]	105 [17:57.2]
FP [v]	der health claim ist das	
AHM [v]	bezug auf den health claim also auf die gesundheitsbezogene wirkung,	
..	106 [17:59.3]	107 [17:59.7]
FP [v]	verSPROchene senkt den cholestrin spiegel.	
AHM [v]	RICHTig gesagt das HEISST, da HABen wir die	
..	109 [18:01.3*]	110 [18:02.0]
AHM [v]	ganze humanstudien; jetzt komm FOLgendes; und DAS ist das was er anspricht; da	
..	112 [18:05.8]	113 [18:06.6*]
AHM [v]	MACHT er rosinenpickerei. 'hhh DIEses produkt- ich führe phytosterine hinZU, dadurch	
..	115 [18:11.5]	
AHM [v]	senke ich bis zu ZEHN prozent den l d l cholesterinspiegel; das ist ein RIsikofaktor im	
..	116 [18:14.5]	
AHM [v]	zusammenhang mi herz kreislauf erkrankung; 'h gleichzeitig steigt natürlich die	
..	117 [18:17.2]	118 [18:17.9]
AHM [v]	phytosterinZunahme;= =das HAB ich aber auch- wenn ich normale FRÜCHte zum	
..	119 [18:19.7]	120 [18:20.2]
AHM [v]	beispiel esse; 'h das is ETwas- was ich TÄGlich zu mir nehm- aber hier AUCH; 'h und	
..	123 [18:22.9]	124 [18:24.1]
AHM [v]	jetzt KOMMT etwas- was er nur sag_wir mal ANdeutet- aber nicht geSAGT hat, 'h und	
..	126 [18:26.2]	127 [18:27.1]
AHM [v]	das ist nicht NEU. das ist kein NEUes risiko; seit neuzehnhundert EINundneuzig gi 'h	
..	128 [18:30.0]	129 [18:31.5]
AHM [v]	gibt es erkenntnisse, 'h zu 'h ner phytosterin ämie. (0.2) an der leiden ungef ähr	
..	131 [18:33.9]	
AHM [v]	HUNdert personen in der welt, das heißt wenn DIE eine phytosterin zuführen, 'h dann	
..	133 [18:39.4]	
AHM [v]	könnte sich tats ächlich herz kreislauf risiko erhÖHEN- 'hh so und DAS ist das was herr	
..	134 [18:40.8]	135 [18:42.0]
AHM [v]	bode AUFgreift;= =was er jetzt gerade nicht so geSAGT hat-= =so wissenschaftlich- 'h	
..	137 [18:44.1]	138 [18:46.8]
AHM [v]	'h nur ANdeutungsweise, 'hh es gibt (.) JÜN:ST STUDIEN- die A:Ndeuten; aber NUR	
..	140 [18:49.1]	141 [18:51.1]
AHM [v]	andeuten; dass es geGEBenfalls ein problem sein könnte, und JETZT kommt etwas- 'hh	
..		
AHM [v]	herr BODE hat in den publikationen zu dem produkt sich bezogen auf eine kelly studie;	
..	143 [18:57.2]	144 [18:58.0]
FP [v]	145 [18:58.5]	146 [19:00.4]
FP [v]	herr MEYer	
AHM [v]	'hh dort war beTElligt, ganz KURZ- ein ein herr doktor PLA:T und die kon frontTIERT	
..	147 [19:02.3]	148 [19:03.1]
FP [v]	(.) das ist die stelle- das IS die stelle- wo man SAgen muss- wir sind kein	
AHM [v]	mit den aussagen von foodwatch.	

HAF-Lügen-3

0 [00:00.0]	1 [25:30.2]	2 [25:33.2]
FP [v]	jetzt (xxx) die e u kommission ja genau da REIN? 'h (.) VIER (.) und vierzig	
..	3 [25:36.0]	4 [25:39.8]
FP [v]	tausend slogans waren eingereicht 'h von der ern ährungsindustrie? 'h herr meyer zeigt	
..	5 [25:40.9]	6 [25:41.2]
..	7 [25:42.2]	8 [25:43.1]

FP [v] allein (0.2) d d diese ZAHL; dass die h WERbeabteilung vielleicht besser (.) h	..	9 [25:46.0]	10 [25:48.1]	11 [25:49.5]
FP [v] besetzt sind, die kreaTiven abteilung besser besetzt sind- h als die eigentlichen (0.4)	..	13 [25:51.4]	14 [25:52.7]	15 [25:53.1]
FP [v] h lebensMITtaborabteilung; VIERundvierzigtausend.	AHM [v]	JA,	(0.8)	aber wir haben
AHM [v] auch ne VIELzahl von produkten;= = es gibt aLEIne im einzelhandel f nufzig tausend	..	17 [25:55.6]	18 [25:57.6]	19 [25:58.3]
AHM [v] produkte; (0.7) und (.) sie haben ja nur ZWEI produkte rausgegriffen; da waren ja (.)	..	20 [26:00.3]	21 [26:04.1]	22 [26:07.0]
AHM [v] h h bei unilever waren ja h ZWEI claims sogar darauf; also der f r cholesterINspiegel	..	23 [26:10.6]	24 [26:10.6]	25 [26:12.3]
AHM [v] und f r herzkreislauf; h also die zahl vierundvierzigTAUsend erschreckt nich-= =wir	..	26 [26:13.4]	27 [26:15.4]	28 [26:16.5]
AHM [v] sind SIEbenundzwanzig mitgliedstaaten in der e u- h da kommen vierundvierzigtausend	..	29 [26:19.2]	30 [26:21.0]	31 [26:24.6]
AHM [v] schnell zuSAMmen. das erschreckende ist NUR- dass die e u kommission das nicht	..	32 [26:25.5]	33 [26:26.4]	34 [26:28.7]
AHM [v] DACHte- h ich kann mich gut daran erinnern- an ein ein meeting beim	..	35 [26:29.7]	36 [26:30.9]	37 [26:32.1]
AHM [v] bundesministerium f r erNÄhrung im jahre zwo tausend vier- wo es um den entWURF	..	38 [26:33.4]	39 [26:34.4]	40 [26:36.6]
AHM [v] ging, h und der damalige LEIter des ministeriums h irgenwann mal so in n raum	..	41 [26:37.5]	42 [26:40.4]	43 [26:43.5]
AHM [v] schmiess-= =wieviel soll es denn SEIN? und dann sagte er JA, ist es wirklich so schlimm	..	44 [26:45.2]	45 [26:46.1]	46 [26:49.7]
AHM [v] wahrscheinlich ZEHN? h da hab ich gesagt ZEH:N? ich glaub wenn sie paar NULL	..	47 [26:52.9]	48 [26:54.6]	49 [26:54.9]
AHM [v] dranh ängen- da kommen sie der sache NÄHer, h un DANN war_s	..	50 [26:57.0]	51 [27:00.3]	52 [27:00.3]
AHM [v] vierundvierzigtausend; aber was NOCH schlimmer ist- weil sie haben h die ZAHlen	..	53 [27:01.4]	54 [27:02.5*]	55 [27:04.0]
AHM [v] nicht hinten grad, h ZWEIhundert kommen raus; VIER und vierzig tausend waren_s	..	56 [27:06.1]	57 [27:06.4]	58 [27:06.6]
AHM [v] (schmatzt) hhh RECHTstaatwidrig hat die h die (.) e u kommission, es war ein herr	..	59 [27:07.6]	60 [27:08.4*]	61 [27:09.0]
AHM [v] tausend in m ll geschmissen; dann hat er der efSA: der pr fberde zehntausend	..	62 [27:09.4]	63 [27:09.7]	64 [27:10.1]
AHM [v] gegeben; h das hei ft wir reden nicht von VIERundvierzigtausend, (0.3) sondern	..	65 [27:10.1]	66 [27:10.1]	67 [27:14.7]
AHM [v] VÖLLig willk rlichere zehntausend zusammengestrichen- und DIE zehntausend efSA; h	..	68 [27:14.7]	69 [27:14.7]	70 [27:14.7]
AHM [v] DAVon hat sie die h fte gepr fft, h das hei ft zweitausend sind gePRÜFT, ein paar sind	..	71 [27:14.7]	72 [27:14.7]	73 [27:14.7]
AHM [v] DOPPlungen- und DAVon sind zwohundert genehmigt, das hei ft wir haben ZEHN	..	74 [27:14.7]	75 [27:14.7]	76 [27:14.7]
AHM [v] prozent erfolgsquote. (0.3)	WB [v]	ja	sensa	tionNELL wie sie da sch n reden, das ist
TB [v]	TB [v]	aber was	jetzt (xxx)	aber was jetzt
WB [v] eine tolle RECHnung; hier kann man drei satz noch mal GANZ neu lernen.	TB [v]	((unverst ändlich))	das	das (.)
MH [v] das ist	MH [v]	also		
[nv]	[nv]		applaus	

FP [v]	(xxx xxx) herr bartens entschuldigen
TB [v]	das jetzt pasSIeren; das jetzt pasSIERT (.) was. ((unverst ändlich))
[nv]	
..	68 [27:16.3] 69 [27:17.3]
FP [v]	(xxx) das möchte ich nicht so leicht DURCHgehen lassen; ich verstehe dass sie sich
TB [v]	
[nv]	

HAF-Lügen 4

0 [00:00.0] 1 [35:36.9]	2 [35:39.5]
FP [v]	frau hohlmeier wer wie sie besonders drauf ACHten muss; äh was er (0.4) ZU
..	3 [35:41.4]
FP [v]	sich nimmt; und dann FESTstellt dass h wenn darauf steht ohne
..	4 [35:45.7]
FP [v]	geSCHMACKSverstärker, h dass aber TROTZdem welche drin sind- macht das diese
..	5 [35:49.7]
FP [v]	t äuschung noch DREISter für sie? (0.5)
MH [v]	h ja es is SCHON dreister; (.) ähm sogar relativ
..	6 [35:53.8] 7 [35:54.8] 8 [35:55.3] 9 [35:57.6]
MH [v]	DEUTlich dreister; h äh UMgekehrt (0.5) ? ? also finde ich IHre behauptung, dass es
..	10 [35:58.7] 11 [36:00.9] 12 [36:01.3]
MH [v]	zu schWIERig is- sich mal was FRISches einzukaufen mal frisch zu kochen; h
WB [v]	nicht schWIERig;
..	14 [36:02.6] 15 [36:04.5*]
MH [v]	nee (.) ob es wenige machen dass heisst aber NICHT; dass wir
WB [v]	es MACHen nur wenige.
..	16 [36:06.2] 17 [36:08.3]
MH [v]	davon beGEIStert sein müssen, h äh ich BRAUche keine fertige salatso ße, = ich kann
..	18 [36:12.1]
MH [v]	GANZ locker zu hause viel schneller und günstiger ne salatso ße herzaubern, = und sie
..	19 [36:13.6]
MH [v]	schmeckt dann auch dreimal BESSer- als wenn ich eine mit konservierungsstoffen
..	20 [36:16.4] 21 [36:18.6]
MH [v]	allMÖglichen h äh ZUtaten äh zu mir nehme, h aber de der HEfeextrakt das ist n nen
..	22 [36:21.0*] 23 [36:21.4]
MH [v]	ein (0.3) der ist naTÜRlich so zu sagen und dadurch wird das wort glutamat= =und
..	25 [36:26.5]
MH [v]	da wird das glutamat nicht das ZUSatzstoff- h aber es IS n geschmacksverstärker und
..	26 [36:28.6] 27 [36:29.4] 28 [36:29.9] 29 [36:30.6] 30 [36:31.6]
FP [v]	herr MEYer.
MH [v]	hefeextrakt ist EINdeutig h also eine MENge von produkten;
TB [v]	MACHen sie was in machen sie
AHM [v]	((unverst ändlich))
..	31 [36:33.2*] 32 [36:34.4]
TB [v]	was in der e u aber daGEgen; dass dieser schwindel AUFhört; = sie sind doch dafür
..	33 [36:35.6*] 34 [36:36.5]
MH [v]	ja herr BOde da wünsche ich mir aber auch, dass
TB [v]	ZUst ändig; setzen sie mal dafür EIN.
..	
MH [v]	sie (.) vom foodwatch nicht unbedingt die abgeordneten schwerpunktm äßig nur mit
..	36 [36:42.6] 37 [36:45.2]
MH [v]	AMPeln traktieren, h oder nur droben steht grün rot und GELB, was dann angeblich die

HAF-Lügen-5

	0 [00:00.0]	1 [38:48.6]	2 [38:49.1]	
FP [v]	ich fände (.) diese AMPeldiskussion kommt natürlich äh reflexartig in dieser			
TB [v]	aber			
	..	3 [38:52.3]	4 [38:53.3]	5 [38:53.6*]
FP [v]	sendung hoch,= =IST heute aber nicht unser thema= =ich möchte herrn MEYer nicht so			
TB [v]	genau.			
	..	6 [38:55.1]	7 [38:58.0]	8 [38:58.5]
FP [v]	schnell h vom trojanischen pferd vom geschmacksverstärker äh (0.4) nach packung			
	..	9 [38:59.4]	10 [39:00.7]	11 [39:01.4]
FP [v]	wo eigentlich keiner drin ist RAUSlassen herr MEYer- h glutamat (.) im trojanischen			
MH [v]	aber vielleicht eine ZU(xxx xxx)			
	..	12 [39:04.5]	13 [39:05.9]	
FP [v]	pferd ich glaube dieses beispiel h zeigt ähm das ganz gut- das trojanische pferd wie ein			
	..	14 [39:09.4]	15 [39:12.1]	
FP [v]	glutamat eben DOCH reinkommt, h ist geneRELL alles (.) richtig äh: was (0.3) nicht			
	..	17 [39:13.2]	18 [39:13.8]	19 [39:16.2]
FP [v]	verboten ist? (0.5)		das war die (0.3)	
MH [v]	((lacht))			
AHM [v]	h ich WÜRD lieber zu glutamat antworten;			
	..	22 [39:18.1]	23 [39:18.6*]	24 [39:19.1]
FP [v]	das war die FRAge dazu- ist nicht verBOTen? (0.2)		hm	(0.3) und deswegen
MH [v]	((lacht))			
AHM [v]	ja_ ja_ ja,			
	..	28 [39:20.8]	29 [39:21.7]	30 [39:22.5]
FP [v]	kann also	verpackung		deklaraTION ist
AHM [v]	nein. ich ich (xxx) ((unverst ändlich)) ich HAB ich hab doch_ne klare			
	..	32 [39:23.9*]	33 [39:24.6]	34 [39:26.1]
FP [v]	nicht verboten.			
AHM [v]	((unverst ändlich))-		ich WÜRD_S so nicht machen. (0.9)	ich
	..	37 [39:29.1]	38 [39:30.2]	
AHM [v]	empfehle den FIRmen, (1.2) wenn sie glutamat ersetzen durch hefeextrakte die			
	..	39 [39:33.8]	40 [39:34.3]	
FP [v]	mhm,			
AHM [v]	glutamat enthalten, dass sie vorne (.) NI:CHT darauf schreiben ohne			
	..	41 [39:37.0]	42 [39:38.3]	43 [39:38.9]
AHM [v]	geschmacksverstärker; (1.3)		ich DENke- (0.3)	man MUSS hier für transparenz
	..	45 [39:40.6]	46 [39:40.9]	47 [39:44.0]
AHM [v]	sorgen; (0.3)		h und wenn die verbraucher offenSICHTlich ob jetzt äh:m äh richtig	
	..	48 [39:46.2]		
AHM [v]	oder falsch (.) glutamat verzichten WOLlen, h dann WOLlen sie auch keine hefeextrakte			
	..	49 [39:48.6]	50 [39:50.2]	
AHM [v]	mit glutamat= =das heißt die zutat ist leGAL, das zutatverzeichnis ist RICHTig, h aber			
	..	52 [39:53.8]		
AHM [v]	ich denke die firmen tun sich KEInen gefallen- wenn sie PERmanent prominent drauf			
	..	53 [39:56.4]	54 [39:57.3]	55 [39:57.7]
FP [v]	mhm?			
MH [v]	es gab sogar n versuch,			
AHM [v]	schreiben ohne geschmacksverstärker. (0.9)			
TB [v]				
[nv]	applaus			
	..	58 [40:01.4]	59 [40:01.8]	60 [40:02.4]
FP [v]	tschuldigen jetzt WÜrdigen sie doch mal herr bode dass da			
MH [v]	es gab den versu		es gab den versuch glutama	
TB [v]	aber die folgen			
[nv]				
	..	63 [40:05.5]	64 [40:05.8]	65 [40:06.2]
FP [v]	ein anwalt der äh der hau		hauptsächlich für die lebensMITtelindus trie arbeitet,	

TB [v]	ne	das	das kann ich nicht
..	67 [40:07.7]	68 [40:08.2]	69 [40:09.5] 70 [40:10.1]
FP [v]	h da	mandanten kritisch was SAGT.	das ist doch
MH [v]	aber		
TB [v]	-		das KANN ich über haupt nicht würdigen weil
..	71 [40:11.4]	72 [40:11.9]	73 [40:12.3]
FP [v]	schade.		
TB [v]	das die TY pische strategie ist-	bei a se bei apPELL zu belasten und freiwilligen	
..	74 [40:15.2*]		75 [40:16.9]
TB [v]	lösungen;=es muss geSETZlich geregelt werden, ((schluckt))	dass es nicht mehr	
..			76 [40:20.4]
TB [v]	dRAUF geschrieben werden darf ohne geschmacksverstärker,=	obwohl einer drin ist- h	
..			78 [40:23.2] 79 [40:24.8]
AHM [v]			er muss aber
TB [v]	denn wenn_s nicht gesetzlich geREGelt wird=	werden TROTZ der appelle des geschotz	
..		80 [40:26.8]	81 [40:28.3] 82 [40:29.0]
FP [v]			zwei fünfzig.
AHM [v]	AUCH die fünf euro zahlen.		
TB [v]	geschätzten herrn MEYER, h es WEIter firmen geben-	die das machen, und WEIter die	
..	84 [40:30.0*]	85 [40:30.2]	86 [40:31.5]
MH [v]	aber es GAB es gab sogar im europ äschen parlament dazu einen		
AHM [v]	zwei fünfzig.		
TB [v]	verbraucher täuschen; (.) entscheidend ist		
..		87 [40:34.0] 88 [40:34.3] 89 [40:34.5]	90 [40:35.8] 91 [40:36.0]
MH [v]	partei übergreifenden beSCH LUSS, also sogar h fünf fun		moMENT
TB [v]	ja.	das NÜTZT nichts (.) es ist IMmer	noch so-

HAF-Lügen-6

0 [00:00.0]	1 [43:54.4]	2 [43:56.0]	3 [43:57.1]
FP [v]	ja das muss man erst mal (.) verDAUen; he:rr FREIta:g h wenn ich was sagen		
..	4 [43:58.7]		5 [44:01.7]
FP [v]	SIE als koch wenn ich einen kalbfleischleberwurst h im supermarkt kaufe und habe		
..			6 [44:41.0]
BF [v]			und h ich MUSS (.) selber immer
FP [v]	vielleicht die wahl ihn besser beim metzger zu kaufen		
..	7 [44:42.9]		8 [44:44.9]
BF [v]	sagen. ich finde_s echt h grausam WIE, h so traditioNELle sachen einfach entfremdet		
..	9 [44:47.7]	10 [44:48.0]	11 [44:50.2]
BF [v]	werden, ja, h weil wir h in deutschland wir haben eine h ne ganz tolle		
..			12 [44:52.2]
BF [v]	WURSTtradition auch, h h äte letzgens im disCOUNTER eine dauerwurst in der hand, h °		
..		14 [44:56.8]	15 [44:57.6] 16 [44:57.7*] 17 [44:58.0*]
BF [v]	da stand drauf mit RAUCharoma; (0.7) ja, (0.2) also diese wurst hat NIE		
..	18 [45:00.1]	19 [45:01.1]	20 [45:01.4] 21 [45:01.8] 22 [45:02.2]
BF [v]	nen rauch gesehen; das war ein FLÜSsigrauch;=also= das ist JA, das ist so		
WB [v]			(xxx xxx)
MH [v]			mhm- ((lacht))
..	23 [45:03.9]		24 [45:05.3]
BF [v]	ne art FLÜSsigrauch, hab ich mir dann hinterher SAGEN lassen deshalb ham ein bisschen		
MH [v]			
..	25 [45:06.6]		26 [45:08.4]
BF [v]	recherCHIERTt, h dann muss ich einfach sagen wo geht das noch HIN. alles weil h da		
..			28 [45:11.5]
BF [v]	finde ich sind glaub ich die itaLIENER; h oder die franzosen wiederum STOLzer zum teil		
..	29 [45:15.0]		30 [45:16.5]

BF [v] mit ihren produkten_äh: die die halt traditionell HERstellen,= =also ich glaube ʰ ähm	..	31 [45:19.2]	32 [45:20.1]
BF [v] parmeSANK äse, ʰ ähm: der wird NICHT ähm in äh äh zwanzig jahren in ner blauen	..	33 [45:24.8]	34 [45:25.1]
BF [v] plastiktüte gereift irgendwo. (0.4)			35 [45:26.0]
AHM [v] mhm,			36 [45:26.4]
FP [v] darf ICH da einhaken?			
FP [v] herr MEYer- gerne.	..	38 [45:29.7]	39 [45:31.9]
AHM [v] (2.6) die hei ßt ja KALBS (.) fleisch (.) leberwurst; (0.2) und das die (0.3)			40 [45:32.1]
FP [v] mhm,			41 [45:32.4]
	..	42 [45:33.2]	44 [45:34.9]
WB [v] deswegen auch kalbsfleisch;			45 [45:35.6]
AHM [v] LEber kommt vom schwein; (0.7)			46 [45:36.1]
FP [v] mhm.; (0.5) wenn sie (.) WENN sie			47 [45:36.6]
	..	49 [45:38.4]	50 [45:38.9*]
AHM [v] NEIN_nein; ich würde IHM widersprechen- weil das ist eine tradITION. und zwar			51 [45:40.2]
	..	53 [45:42.5]	54 [45:42.7]
AHM [v] waRUM? (0.2) ʰ sie könnten das proDUKT (.) mit kalbsleber nicht essen;			55 [45:42.9]
FP [v] mhm,			
	..	57 [45:46.8]	58 [45:49.3]
AHM [v] das ist SO bitter, dass es geschMACKlich kein verbraucher essen wollte; das			
FP [v] mhm,			
	..	60 [45:51.2]	
AHM [v] hei ßt GRUNdS äzlich das ist die tradition-= =wir reden hier nicht nur von den			
	..	61 [45:52.8]	62 [45:54.8]
AHM [v] LEITs äzen,= =die herr BOde vorhin so abgekanzelt hat- ʰ sondern gerade die leits äze			
	..	63 [45:57.8]	
AHM [v] für FLEISCH und fleischzeugnisse- ʰ haben eine UNglaulich hehre und lan:ge m			
	..	64 [46:01.6]	65 [46:02.3]
BF [v] aber			
AHM [v] tradition in so nem handwerklichen bereich;= =und deswegen ganz anders als SIE			
	..	66 [46:03.0]	67 [46:03.9]
BF [v] kalbfleisch war ja sehr WENig drin.			68 [46:04.2]
MH [v] fünfzehn			69 [46:04.7]
AHM [v] sagten; ja ja Eben; aber laut den LEITs äzen			70 [46:06.1]
FP [v] ((unverst ändlich)) zwei			
	..	71 [46:07.1]	72 [46:09.5]
BF [v] mir mir ist egal wa was das für ein LEber ist- aber kalbsfleisch war ja			
MH [v] prozent			
AHM [v] es			
FP [v] prozen (xxx) (xxx) zwei prozent ((unverst ändlich)) sie sind hier von (xxx)			
	..	74 [46:11.0]	75 [46:11.3]
BF [v] ganz WENig (xxx).			76 [46:11.5]
AHM [v] ist einfach SO. das ist das wa wo sie wo sie offensichtlich KEIne kenntnisse			77 [46:12.0]
FP [v] ja mhm,			78 [46:12.4]
	..	79 [46:13.7]	80 [46:16.1]
AHM [v] haben-= ich könnte mit kalbsleber KEINne wurst herstellen- die wirklich (.)			
	..	81 [46:17.1]	82 [46:17.3]
BF [v] mhm.			83 [46:17.5]
AHM [v] SCHMECKT. (0.2) die ist SO bitter, ʰ das geht nicht_und PREISlich auch- (0.3)			84 [46:18.7]
	..	86 [46:20.5]	87 [46:20.9]
AHM [v] mit REInem kalb sie können keine äh (.) deswegen diese fünfzehn prozent			
FP [v] mhm,			
	..	88 [46:24.7]	89 [46:26.8]
AHM [v] regelung; ʰ REInes kalbsfleisch (.) schmeckt nicht, (.) UND wäre zu teuer. ʰh das			90 [46:28.3]
	..		
AHM [v] heisst DAher ist (.) schweinefleisch beziehungsweise s äh speck immer die grundmasse,			

..	91 [46:33.1]	92 [46:33.7]	93 [46:34.4]	94 [46:35.3]
AHM [v]	hh die DANN (0.7) in dem sinne äh (.) verFEInert wird durch eben geflügeln kalbs			
..	95 [46:38.2]	96 [46:39.2]		
AHM [v]	und so weiter;= das heißt auch (.) h geflügel (.) fleisch (.) wurst (.) enthält (.)			
..	97 [46:41.9]	98 [46:42.2]	99 [46:44.1]	
AHM [v]	schweinefleisch- (0.3) wird aber auch laut den leits äzen deklaRIERT;= =das heißt			
..	100 [46:45.8]	101 [46:45.9]	102 [46:46.6]	103 [46:47.0]
WB [v]	bei dem			
AHM [v]	dann eben geflügelFLEISCH mit (0.2) schweineanteil; (0.4)			
TB [v]	aber herr meyer			
..	105 [46:48.2]	106 [46:49.9]		
WB [v]	metzger unserem NACHbarort unseres vertrauens- er wirbt mit dem schönen			
TB [v]	((unverständlich))			

HAF-Lügen-7

0 [00:00.0]	1 [49:41.7]	2 [49:42.7]	3 [49:43.0*]	
FP [v]	woÜber die menschen hier reden- da ich möchte dem ZUSchauer sagen- das ist			
TB [v]	((unverständlich))			
..	5 [49:46.0]	6 [49:47.4]		
FP [v]	die lebensmittelBUChkommission, ich hab die auch NICH gekannt vorher- = =die			
..	7 [49:48.8]	8 [49:49.2]	9 [49:49.5]	10 [49:49.7]
FP [v]	MUSS man auch glaube ich nich ge äh kann t haben, aber (0.2) nee muss man			
AHM [v]	DO:CH.			
..	11 [49:50.4]	12 [49:51.7]	13 [49:52.4]	
FP [v]	NICH, man kann trotzdem LEben und essen; herr MEYer. JA.			
AHM [v]	sie wird vom BUNdes ministerium einbe			
..	15 [49:53.6]	16 [49:53.9]	17 [49:55.3]	18 [49:56.2]
FP [v]	äh ((lacht)) (xxx) nicht verbraucheran walt wie SIE, h und die ist pait äisch			
TB [v]	((unverständlich))			
AHM [v]	rufen. ((lacht))			
WB [v]	((lacht))			
MH [v]	((lacht))			
..	20 [49:59.7]	21 [50:00.5]	22 [50:00.9]	23 [50:01.3]
FP [v]	äh beSETZT mit äh wissenschaftlern, mit der indust rie, mit			
AHM [v]	überwachung; überWachung,			
..	25 [50:03.7]	26 [50:04.5]	27 [50:05.1]	
FP [v]	verBRAUcherzentralen- und wen habe ich verGessen; und der			
AHM [v]	überwachung.			
..	28 [50:07.1]	29 [50:08.9]		
FP [v]	lebensmittel überWachung, h die industrie hat blöderweise ein VEtorecht; das heißt (.)			
..	30 [50:12.0]			
FP [v]	ähm (.) NICHTS geht an der industrie vorbei.			
AHM [v]	nee VEtorecht hat ((unverständlich)) es ist			
..	32 [50:14.0]	33 [50:14.4]	34 [50:15.4*]	
FP [v]	DREIviertel-			
AHM [v]	((unverständlich)) (xxx xxx) nein (.) ist EINstimmig; das hat kein vetorecht der			
..	35 [50:16.7]	36 [50:17.9]	37 [50:19.4]	
AHM [v]	indusTRIE. das STIMMT nich. h JEDES ist pait äisch besetzt, und die (.) MEHRheit			
..	38 [50:20.8]	39 [50:22.2]	40 [50:22.9]	
TB [v]	und da sind die verbraucher in der			
AHM [v]	entscheidet, und da ist kein vetorecht für IRgendje manden.			
..	41 [50:24.0]	42 [50:24.9]	43 [50:25.3]	
TB [v]	MINderzahl, die mehrheit entscheidet doch aber_s			
AHM [v]	nein AUCh nicht. die haben EINviertel genau so wie die indus trie.			
..	45 [50:26.9]	46 [50:27.2]	47 [50:28.5]	

FP [v]	wenn dieses VIERtel nicht mitstimmt- was
TB [v]	aber da einviertel_is_nich die MEHRheit.
AHM [v]	kein vetorecht (.) das ist FALSCH.
..	49 [50:30.5] 50 [50:31.3] 51 [50:32.2] 52 [50:32.6*] 53 [50:32.9]
FP [v]	ist DANN? WAS ist dann wenn dieses viertel nich mitstimmt;
AHM [v]	JA weil es ist eine das (xxx xxx) das NEIN. konSENS
..	55 [50:33.9] 56 [50:35.1] 57 [50:36.4] 58 [50:36.8]
FP [v]	herr MEYer; darf ich sie noch mal
AHM [v]	getragen. wir sind doch eine konSENS gesellschaft
WB [v]	((lacht laut))
..	59 [50:38.2] 60 [50:39.5*]
FP [v]	pr äZlser fragen; wenn es zu einem beSCHLUSS kommt; und die lebensmittelindustrie
..	61 [50:41.3] 62 [50:43.0] 63 [50:43.6]
FP [v]	stimmt nicht MIT- dann ist die EINstimmigkeit nicht erreicht, was ist DANN?
AHM [v]	es gibt
..	64 [50:45.0] 65 [50:46.8]
AHM [v]	geNAU: so beschl üsse- die von den verBRAUcherzentralen abgelehnt werden; was ist
..	66 [50:47.5] 67 [50:48.5] 68 [50:49.4] 69 [50:49.9] 70 [50:50.4] 71 [50:50.9] 72 [50:51.3]
FP [v]	(1.0) ist eine berech
AHM [v]	DANN? JA:? (0.4) JA:?
WB [v]	sie sind ANwalt oder, (0.5)
..	74 [50:52.5] 75 [50:52.7] 76 [50:54.6]
FP [v]	tigte ge ist ja (.) ne eine berechtigte GEgenfrage- die:: eh geSUND heits
TB [v]	(xxx)
AHM [v]	(xxx xxx) beruf TOLL.
..	78 [50:56.0] 79 [50:57.5]
FP [v]	ministerin hat beinah gesagt- man WIRD ja immer mehr als verbraucherministerin zu
TB [v]	
..	80 [51:00.3]
FP [v]	gesundheitsministerin== wenn man an die lebensmittel denkt mit ZUSatznutzen, h frau
..	82 [51:03.2]
FP [v]	AIGNer- die verbraucherministerin sagt dass sie über die besetzung dieser
..	83 [51:07.4] 84 [51:08.5] 85 [51:08.9]
FP [v]	lebensmittelkommission NACHdenkt; ihr ministerium hat da an scheinend EIN flu ß h
AHM [v]	a AH.
..	87 [51:11.4] 88 [51:11.8]
FP [v]	mit welche mit welchem erGEBnis frau hohlmeier.
MH [v]	(0.4) h ð das ergebnis KENne
..	89 [51:13.2] 90 [51:14.4]
FP [v]	da müssen wir sie EINladen- heute konnte sie
MH [v]	ich noch nich; da müssen sie sie FRAGEN.
..	91 [51:17.1]
FP [v]	(0.2) NICHT.

HAF-Lügen-8

0 [00:00.0] 1 [54:40.8]	2 [54:42.0]
MH [v]	mein SOHN sagt dann ab und zu-mama mit dir einkaufen ist echt PEINlich.
..	4 [54:44.7] 5 [54:47.0]
TB [v]	ich hätte ich hätte noch ne empFEhlung für sie frau hohlmeier; ich hätte noch ne
MH [v]	(lacht) (lacht)
..	6 [54:48.3] 7 [54:51.2]
TB [v]	empFEhlung für sie. sie haben VOR (.) sich liegen das buch mit den e stoffen. h
MH [v]	JA.
..	9 [54:55.0]
TB [v]	in der e U gibt es ungef ähr dreihundert sechzig zugelassene e stoffe; davon ist die

..	10 [54:57.3]	11 [54:58.6]
TB [v]	HÄLFte gesundheitlich umstritten=- =die BRAUchen wir gar nicht; h SETzen sie sich	
..	12 [55:01.5]	
TB [v]	doch mal in der e u dafür ein, dass die verBOTen werden.	
FP [v]	was SIND denn eigentlich e	
..	13 [55:02.5]	14 [55:03.3] 15 [55:03.6] 16 [55:04.7] 17 [55:05.0] 18 [55:05.4]
TB [v]	des	ja, (0.4) das sind (.) das
FP [v]	stoffe herr bode- könn_sie_s mal popuLÄR erklären?	
[nv]	Applaus	
..	19 [55:08.5]	20 [55:09.8]
TB [v]	sind ZUSatzstoffe wie: (.) zitronensäure wie geschmacksverstärker wie äh h äh:m (.)	
[nv]		
..	21 [55:13.9]	
TB [v]	FARBstoffe ect die gelistet sind, die ja die werden nach_em beSTIMMten verfahren	
..	22 [55:16.2]	23 [55:18.2]
TB [v]	zugelassen, und es gibt eben (.) erKENntnisse darüber=- =dass die hälfte dieser zusa	
..	24 [55:22.0]	
TB [v]	zusatzstoffe die man LEICHT durch andere ersetzen könnten, ((schluckt))	
..	25 [55:23.9]	
TB [v]	geSUNDheitlich umstritten sind, da frau hohlmeier h SEHR sehr auffassungs bei	
..	26 [55:27.8]	27 [55:29.8]
TB [v]	zusatzstoffen- DA sie aber im europ äschen parlament sind, äh appelliere ich an SIE, h	
..	29 [55:33.0]	30 [55:34.0]
TB [v]	setzen sie sich dafür EIN, dass die hälfte verBOTen werden.	
MH [v]	aber herr bode um ein ein satz (xxx) zu sagen-	
AHM [v]	ein EINwand (.) (xxx)	
..	32 [55:36.0]	33 [55:36.4]
AHM [v]	kommt ein EINwand; (0.4) das ZUSatzstoffrecht wurde jetzt zwotausend acht (.) neu	

HAF-Lügen-9

0 [00:00.0]	1 [67:55.4]	2 [67:57.1]
FP [v]	VOLvic (.) wellness wasser- und äh BAUER jogurt- äh FETTarm steht dann da	
..	3 [68:00.4]	4 [68:02.2]
FP [v]	drauf, h und auch noch ganz gemeIN kein süßstoff; hätten SIE gedacht dass da diese	
..	5 [68:05.1]	6 [68:05.6] 7 [68:06.1] 8 [68:06.7]
FP [v]	menge an zuckerwürfeln drin sind? (0.6) sie kenn_sich ja (xxx xxx) AUS.	
MH [v]	ja gut nachDEM mich;	
..	9 [68:09.0]	
MH [v]	nachdem ich mich damit ((lachend)) befasst hab WEISS ich ja,= =bei KETCHUP war_s	
..	10 [68:11.6]	11 [68:12.4]
MH [v]	mir äh schon relativ lange bekannt; h dass es SO ist- h gut- man öh man_man soll jetzt	
..	12 [68:15.2]	
MH [v]	sich selber da nicht völlig verRÜCKT machen=- man_man BRAUCHT ja irgend nen	
..	13 [68:16.9]	
MH [v]	zucker und so weiter;= so das_is jetzt so nach dem motto überHAUPT kein zucker mehr	
..	14 [68:20.2]	15 [68:21.9]
MH [v]	und gar kein fett mehr- h äh ist AUCH nicht gesund- h aber (.) äh dieser verNÜNFTige	
..	16 [68:24.6]	17 [68:27.6]
MH [v]	äh mittelma:ß äh: so wenn ich n: HIMbeersaft haben will; h dann nehme ich jetzt nicht	
..	18 [68:30.4]	19 [68:30.7]
FP [v]	mh,	
MH [v]	volvic mit nem (.) HIMbeeraroma sondern es gibt wunderbar also n voreingedickten	
..	20 [68:33.5]	21 [68:35.9]
MH [v]	HIMbeersaft, es gibt wunderbar eingedickten APfelsaft, h dann kann ich SELBER mein	
..	22 [68:37.9]	
MH [v]	((lachend)) wasser (.) mischen=- =ich kann auch einen APfelsaft mischen- ich kann	

..	23 [68:40.5]			
MH [v]	HIMbeersaft mischen=- =ich kann nen TRAUBensaft mischen einfach mit wasser; ꞥ es			
..	25 [68:45.5]	26 [68:46.5]		
MH [v]	SCHMECKT besser und ich habe selber unter kontrolle- ꞥ wieVIEL ich			
TB [v]	frau HOHLmeier- da dann			
..	28 [68:48.1]	29 [68:48.5]	30 [68:49.4]	31 [68:49.4]
TB [v]	ich muss mal wirklich mal was SAgen; ꞥ äh IMmer wenn_s politisch immer			
AHM [v]	((lacht laut))			
[nv]	lacht			
..	32 [68:50.2]	33 [68:51.7]	34 [68:52.6]	
MH [v]	och herr BOde- ich fühle mich			
TB [v]	wenn_s politisch für sie heikel wird- weil sie Sitzen da an entscheidungsparlament, ꞥ			
[nv]				
..	35 [68:55.1]	36 [68:55.7]	37 [68:56.7]	
MH [v]	jetzt GAR nicht heikel sondern ich bin einfach betroff en davon und mach sag einfach			
TB [v]	moMENT, moment- moment; im ja (.) nein.			
..	38 [68:57.4]	39 [68:58.0]		
MH [v]	wie ich_s MAchen würde.			
TB [v]	IMmer wenn IMmer wenn wir auf die schlechte politik (.) zu sprechen			
..	40 [69:01.0]	41 [69:03.5]		
TB [v]	kommen; die sie MAchen- sagen sie (.) KOCH doch selber; das sind doch zwei VÖLlig			
..	42 [69:05.4]	43 [69:06.1]	44 [69:06.6]	
TB [v]	verschiedene sachen; wir KÖNnen; (0.5) wir KÖNnen nat ürlich selber kochen; und äh			
..	46 [69:10.3]			
TB [v]	wir SOLlten auch selber kochen=- =ich MAch_s auch gerne- aber das ist erst mal was			
..	47 [69:12.5]			
TB [v]	ANderes= dass ꞥ IN den lebensmitteln (.) VIEL zu viel versteckte n ährstoffe drin sind-			
..	48 [69:17.0]	49 [69:19.4]		
TB [v]	ꞥ die nicht so ver fort erkennbar für die verBRAUcher sind=- natÜRlich kann man			
..	50 [69:22.3]	51 [69:23.4]		
TB [v]	sagen- der verbraucher ist zu blöd der soll doch HINGucken;= =NOCH mal; ꞥ			
..	52 [69:25.1]			
TB [v]	LEbensmittel sind keine gebrauchtwagen;= =sie sind ver ver äh sind verTRAUensgüter;=			
..	53 [69:27.3]	54 [69:29.8]	55 [69:30.1]	56 [69:30.4]
MH [v]	aber wenn ich ein			
TB [v]	und der verbraucher MUSS und soll auf einen schnellblick auch wenn			
..	58 [69:32.7]	59 [69:33.5]		
MH [v]	SÜSses wasser (.) lassen SIE mich wenn ich ein süsSES wasser kaufe dann			
TB [v]	lassen sie mich AUSreden; (.) auch wenn (xxx) moMENT. frau			
..	60 [69:34.1]	61 [69:34.6]	62 [69:35.3]	63 [69:35.6]
FP [v]	NEIN. es ist kein süßes wa sser ähm			
MH [v]	weiß ich doch dass da ZUCKer drin ist.			
TB [v]	HOHLmeier; auch wenn (xxx) auch NEIN. eben NICH.			
..	66 [69:37.4]	67 [69:37.6]	68 [69:39.7]	69 [69:40.0]
FP [v]	man MERKT es ja nich.			
TB [v]	es IS es IS eben nicht so leicht zu entdecken, ꞥ und (0.2) das			
..	71 [69:41.2]	72 [69:42.8]		
FP [v]	herr BOde darf ich (xxx) ein BEIspiel			
TB [v]	muss man ERNST nehmen- ꞥ kinder (.) gleich GLEICH bin ich fertig herr			
[nv]				
..	74 [69:44.0]	75 [69:44.3]	76 [69:44.6]	77 [69:45.4]
FP [v]	wollte ihnen helfen.			
MH [v]	((lacht laut))			
TB [v]	plasberg; kinder kin kinder ꞥ kinder essen viel zu viel süß igkeiten- essen			
AHM [v]	FÜNG euro			
[nv]	lacht			
..	80 [69:49.7]			

TB [v]	VIEL zu wenig von obst und gemüse- h wir haben_n problem mit Übergewicht- wir
..	81 [69:52.8] 82 [69:53.3] 83 [69:54.4]
MH [v]	aber dann gibt_s mal ja RECHT.
TB [v]	haben sogar ein problem von h diabetes ty TYP zwei bei kindern- h
..	85 [69:56.3]
TB [v]	und wir MÜSsen da was machen, und dieser versteckte zucker (.) ist EIN problem.
AHM [v]	aber herr plasberg wir reden jetzt gerade am
..	86 [69:58.4] 87 [69:59.5] 88 [70:01.5]
FP [v]	DANke für den hinweis- ich komm mit einer FRAge auf sie zu, wir sind
TB [v]	
AHM [v]	THEma vorbei;

3. HAF-Zucker

HAF-Zucker-1

0 [00:00.0] 1 [06:33.3]	2 [06:34.6]
FP [v]	is das von natUR aus so? oder wird dann geschmack (.) gePRÄGT herr professor
..	3 [06:36.9] 4 [06:38.9] 5 [06:41.9]
FP [v]	kiess; sie sind äh: KINderarzt- äh speziaLIST äh auch für (.) diabetes- h äh (.) ist das vo:m
..	6 [06:45.0] 7 [06:46.5]
FP [v]	h von der natur aus geWOLLT? oder ist das heRANgez üchtet;
WK [v]	na was die natUR will
..	8 [06:48.9] 9 [06:50.5]
WK [v]	wissen wir natürllich nicht, weil wir so schlecht FRAGEN können- außer experimentell im
..	10 [06:53.1] 11 [06:56.7]
WK [v]	labor NACHgucken; aber ich fand die h ähm wortwahl ganz GUT jetzt so; (xxx) wir
..	12 [06:59.1] 13 [07:01.6]
WK [v]	anFlIxen sagen oder anfüttern- wir haben ja jetzt die kaltene JAHreszeit- h v ögel werden
..	14 [07:03.1] 15 [07:05.5]
WK [v]	ANgefüttert- in den deutschland werden KINder angefütert= =ich bin da VÖLlig anderer
..	16 [07:08.7]
WK [v]	meinung als was gerade gesagt wurde, h natürllich werden kinder in dem sinn mit ZUCKer
..	17 [07:12.6] 18 [07:15.1]
WK [v]	sehr fröh h äh angefütert werden darauf gepr ägt, man nennt das wie gesagt feTale und
..	19 [07:18.6]
WK [v]	frühe programmierung, h und dadurch entsteht dann DAS was so (xxx xxx) äh meint h
..	21 [07:25.7]
WK [v]	als gründerbedüfnis angesehen wird; h muttermilch enth ält ein bestimmtes mass an ZUCKer
..	22 [07:28.6] 23 [07:30.7]
WK [v]	- und das ist die natürlliche erNÄHrung- h und wenn die (.) äh NAHrungsmittelindustrie
..	24 [07:33.8] 25 [07:36.3]
WK [v]	h mhm st ändig neue FOLgenahrungen erfindet= ist es einfach unn ötig und es ist FALSch.
..	26 [07:38.8] 27 [07:39.2] 28 [07:40.9] 29 [07:41.2]
FP [v]	herr NÖhle irgendwo muss es HERkommen sie sind so fort äh DRAN, dass
WK [v]	(0.5)
UN [v]	JA,
..	31 [07:44.3]
FP [v]	wir (.) DOPpel zu viel zucker äh zu uns nehmen- äh wie von der
..	32 [07:47.9*]
FP [v]	weltgesundheitsorganisation empFOHlen mit diesen drei ßig kilo; wie KOMMT das;
UN [v]	ja, (.)
..	34 [07:48.9] 35 [07:49.1] 36 [07:49.5] 37 [07:50.4]
UN [v]	ja, (.) AUgenblick; ERST mal möchte ich sagen, sie äh sie sag wir WISsen nicht; woher
..	39 [07:54.1]
UN [v]	die süße präferenz im kleinen kinderalter KOMM; die KOMM durch die muttermilch; h

	..	41 [07:58.0]		
UN [v]	muttermilch hat SIEben prozent (.) milchzucker; kuhmilch (.) VIER komma acht; ʰ sieben			
	..	43 [08:04.6]		
UN [v]	prozent heißt in EINem liter muttermilch sind siebzig gramm (.) milchzucker; ʰh wenn ich			
	..	44 [08:07.9]		
UN [v]	das mal in ZUckerw ürfelchen umrechnen will- WÄren das dreiundzwanzig zuckerw ürfel;			
	..	45 [08:10.8]	46 [08:13.6]	47 [08:13.9]
UN [v]	ʰ die gi die muttermilch (.) pr ägt auf (.) SÜSS- weil (0.4) die natur das so			
	..	49 [08:16.1]	50 [08:16.5]	51 [08:18.7]
UN [v]	EINgerichtet hat, (0.4) weil (.) kinder das MÖgen; ʰh letztlich (.) KOPIERT die			
	..	52 [08:23.0]	53 [08:23.4]	
UN [v]	lebensmittelwirtschaft nur was die natur (.) vorgibt. (0.5) nat ürlich mit r übenzucker und			
	..	54 [08:25.9]	55 [08:26.4]	56 [08:26.6]
FP [v]	man muss (xxx) entschuldigung da muss herr			
UN [v]	mit ROH Zucker. das IST richtig.			
AM [v]	ja moMENT. ((unverst ändlich))			
	..	58 [08:28.4]	59 [08:28.8]	60 [08:29.6]
FP [v]	bartens LAchen; ((unverst ändlich)) geh ört; warum LAchen sie. (0.6)			
WK [v]	ja (.) (xxx xxx)			
UN [v]	((unverst ändlich))			
WB [v]	na ja			

HAF-Zucker-2

	0 [00:00.0]	1 [23:09.3]	2 [23:09.8]	
FP [v]	herr NÖhle; es ma es IST doch immer authentischer wenn man ʰh auch mal			
WK [v]	((unverst ändlich))			
	..	3 [23:12.9]	4 [23:15.3]	
FP [v]	sagen kann- ja das ist vielleicht (xxx) die GLÜCKlichste rechnung, ʰ ʰh wenn man diese			
	..	5 [23:16.9]	6 [23:18.3]	
FP [v]	rechnung ERNST nimmt- ʰh ich komme an ner poliZEIkontrolle- ich weiss nicht ich hab			
	..	7 [23:19.8]	8 [23:22.3]	
FP [v]	nen LIter wein getrunken- dann sage ich dem (.) ich hab_s als SCHORle getrunken, weil			
[nv]	(lacht)			
	..	9 [23:25.3]	10 [23:25.6]	
FP [v]	immer nur die HÄLfte drin ist aber ich die h älfte alkohol ((unverst ändlich))			
MS [v]	((unverst ändlich)) doppelt			
[nv]				
	..	11 [23:27.2]	12 [23:28.2]	
WB [v]	((lacht)) ((lacht))			
MS [v]	soviele wie ein ANderer autofahrer, ((unverst ändlich)) ist NOCH mal halb runter- (0.4)			
	..	14 [23:28.8]	15 [23:29.2]	16 [23:30.1]
UN [v]	es gibt KLAre rechtsvorschriften- im im rahmen der			
WB [v]	ʰ das motto is ((unverst ändlich))			
MS [v]	genau. ((unverst ändlich))			
	..	18 [23:34.2]		
UN [v]	lebensmittelKENNzeichnungverordnung;= =jetzt im lebensmittelinformationsverordnung			
	..	19 [23:36.4]	20 [23:38.9]	
UN [v]	=- =die jetzt zum dezember diesen jahres auch noch mal WEIter- ʰh ʰh konkretisiert			
	..	21 [23:40.8]		
UN [v]	und versch ärfert wird- ʰh und anhand DIEser zahlen kann sich jeder verbraucher wirklich			
	..	22 [23:44.5]	23 [23:46.5]	
UN [v]	sachkundig machen- wieviel zucker in SEInem produkt drin ist; aber ich MUSS ihnen			
	..	24 [23:47.4]	25 [23:50.1]	
UN [v]	sagen; is_es denn WIRKlich wichtig wieviel zucker (.) da drin ist, ʰ das produkt muss			
	..	26 [23:51.3]	27 [23:51.6]	28 [23:52.8*]

FP [v]	mhm,		
UN [v]	SCHMECKEN,	es muss (.) funktionIERen, das muss leicht ZUzubereiten sein-	es
..		30 [23:56.3]	31 [23:57.4]
UN [v]	muss (.) PREISlich attraktiv sein-	damit der KUNde es kauft, und DAS sind doch die	
..		32 [23:59.7]	33 [24:00.1]
UN [v]	entscheidungskriterien; ꞥ wenn das produkt nicht ((unverst ändlich))	((unverst ändlich))	
WK [v]	es muss geSUND sein;		es
AM [v]			((unverst ändlich))
..		36 [24:04.2]	37 [24:05.1]
UN [v]	((unverst ändlich))	((unverst ändlich)) nicht kaufen, eGAL	
WK [v]	muss geSUND sein und nicht schaden.	((unverst ändlich))	
AM [v]	(xxx) sehr wohl entscheidungskriterien (xxx xxx)	((unverst ändlich))	
..		39 [24:07.4]	40 [24:08.1]
FP [v]	herr KIESS. sie haben DREI kinder. (0.7)	ähm (0.2) wie	
UN [v]	wie viel und wie wenig zucker da drin ist.		

HAF-Zucker-3

0 [00:00.0]	1 [28:12.5]	2 [28:12.7]	3 [28:14.2]
FP [v]	GENau; bleiben wir äh bleiben wir bei der WERbung, sind sie GLÜCKlich mit		
..		4 [28:16.0]	
FP [v]	einer solchen werbung herr n öhle?		
UN [v]	äh (.) ja, und zwar aus einem GANZ einfachen grund;=		
..	5 [28:18.2]		6 [28:20.6]
UN [v]	sie haben äh da sie haben eigentlich Eben die lösung schon gebracht; sie haben ihre kinder		
..	7 [28:22.9]	8 [28:25.0]	
UN [v]	erZogen; ꞥ sie haben VIELfalt gelebt; ꞥ sie haben ihren kindern das KOchen		
..	9 [28:27.4]	10 [28:29.1]	
UN [v]	beigebracht; das is ein GANZ entscheidender hinweis; ꞥ sie haben ihre kinder nicht		
..	11 [28:31.1]		
UN [v]	alLEine gelassen-= =sie haben, sie sind ihrem erZIEhnungsauftrag nachgekommen;= =und		
..	13 [28:34.4]	14 [28:35.0]	
FP [v]	das hei ßt (xxx) das hei ßt er sollte auch neben dem fernseher SITzen		
UN [v]	jetzt MUSS ich mal ne andere seite		
..	15 [28:37.9]	16 [28:38.3]	17 [28:39.1*]
FP [v]	wenn dann der werbespot l äuft, zu sagen- KINder das ist bl ödsinn, ich SAge euch mal		
UN [v]	NEIN,		
..	19 [28:40.2]	20 [28:40.8]	21 [28:41.1]
FP [v]	was passiert- wenn ihr nutella (xxx)		
UN [v]	nein,	nein, erziehen geht auch OHne (.) äh fernseher- ꞥ sie ha	
WK [v]		genau	
..	24 [28:44.1]	25 [28:44.3]	26 [28:46.3]
FP [v]	((lacht))		
UN [v]	ben sie sind ihrem erziehungsauftrag NACHgekommen; und jetzt MUSS ich ihnen		
..	27 [28:47.4]	28 [28:50.3]	29 [28:51.5]
UN [v]	was sagen; das tun ganz ganz viele eltern (.) NICHT. ꞥ die LASSen ihre kinder (0.5)	la	
..	31 [28:52.3]	32 [28:52.6]	33 [28:53.5]
UN [v]	(0.3) bisschen links liegen,= oder sie kaufen sich sogar von ihrem erziehungs äh		
..	34 [28:56.5]		35 [28:59.0]
UN [v]	auftrag FREI, indem sie ihnen nen ZEHner in die hand drückt und sagen hier, ꞥ kauf dir		
..	36 [29:00.4]	37 [29:00.5]	38 [29:02.1]
UN [v]	was und gib RUhe. ꞥ das ist nat ürlich ein kapitaler FEHler.		
AM [v]	jetzt LENken sie aber schon wieder jetzt je tzt lenken sie		
..	39 [29:03.6*]		
AM [v]	schon WIEder ab von der (.) jetzt lenken sie wie lebensmittelindustrie IMmer machen-		
..	41 [29:06.8]		

AM [v] lenken sie schon WIEder ab, von ihrer EIgenen verantwortung die sie ja auch haben? oder	43 [29:13.1]
AM [v] die äh uh äh uh äh HERsteller die sie vertreten, ʰ ab und schieben wieder alles nur auf die	44 [29:15.1] 45 [29:16.1*] 46 [29:17.4]
UN [v] aber sollen	
AM [v] ELtern; es beSTREItet doch niemand- dass eltern ne verANTwortung haben; aber wir	47 [29:18.4] 48 [29:18.8]
UN [v] sie_s auch WAHRnehmen;	
AM [v] müssen sie (.) moMENT. wir müssen den eltern aber LEICHT machen- diese	50 [29:21.7] 51 [29:24.0]
AM [v] verantwortung WAHRzunehmen- ʰ und DIEse industrie die sie vertreten- ʰ die (.) stiehlt	52 [29:26.0]
AM [v] sich AUS ihrer verantwortung- indem sie nämlich ne menge SCHROTTprodukte eine	53 [29:28.3] 54 [29:28.9] 55 [29:29.9]
WK [v] frau markwardt- das ist SCHLIMmer; äh sie haben (.) gerade ne (.) für mich	
AM [v] menge zu ((unverst ändlich))	56 [29:32.9*] 57 [29:33.0] 58 [29:35.1]
WK [v] ganz böse BIERTisch (0.1) parole hier (.) von sich gegeben herr n öhle; ʰh ähm manche	59 [29:38.1] 60 [29:39.7]
WK [v] menschen KÖNnen ihre kinder; weil sie zu wenig resSOURcen haben- weil sie nicht die	61 [29:41.9]
WK [v] richtige BILdung haben- ʰ erziehen wie das vielleicht WIR in diesen kreise konnten; ʰ	63 [29:49.2] 64 [29:49.4*]
UN [v] hm,	
WK [v] und ich bin (.) FROH drüber und ich f fühle dass es ein privileg war- ʰ und ich finde es	65 [29:52.5] 66 [29:54.0]
WK [v] INad äquat wenn man menschen beschimpft, ʰ die das NICHT können; ʰ also es GEHT	67 [29:54.9] 68 [29:56.3*] 69 [29:58.1] 70 [29:58.3*]
UN [v] hm,	
WK [v] darum- dass wir menschen HELfen, ihre kinder gesund zu erNÄHren; ʰ und sie	71 [30:00.2] 72 [30:02.1] 73 [30:02.4]
UN [v] hm,	
WK [v] NICHT dazu verführen, ʰ dinge zu tun die nicht GUT sind. ʰ ʰ äh unsere kinder	74 [30:06.5]
WK [v] haben (.) als kleine kinder AUCH nicht (.) viel gemüse gegessen; das mussten (xxx) ihnen	75 [30:08.1] 76 [30:11.0]
WK [v] ANbeten; wir wissen aber heute (.) GANZ klare fakten, frühkindliches (0.5) zwei drei vier	77 [30:15.0] 78 [30:17.2]
WK [v] fünf jahre ʰ äh genie ßen von gemÜse führt dazu, dass sie als erWACHsene keinen typ	79 [30:21.3]
WK [v] zwei diabetes keinen bluthochdruck ʰ und keine lIPID also keine fettstoffwechselstörung	80 [30:24.9] 81 [30:27.1] 82 [30:27.2] 83 [30:27.5]
UN [v] ja,	
WK [v] bekommen; ʰ äh das ist also relativ (.) EINFach; da gibt_s harte FAKten die	84 [30:30.8] 85 [30:31.8] 86 [30:32.1]
UN [v] okay.	
WK [v] braucht man auch nicht mehr äh diskutieren, ʰ die sind KLAR. ʰ und in DIEser	87 [30:34.0] 88 [30:34.2*] 89 [30:34.6] 90 [30:35.5] 91 [30:35.8] 92 [30:36.5]
WK [v] richtung muss man gehen- und NICHT in zuckerzu s äzen.	
MS [v] ja, es gibt es gibt auch GUTE tricks,	
[nv] applaus	
94 [30:37.2] 95 [30:37.5] 96 [30:37.9] 97 [30:40.1]	
FP [v] danke; herr steiner ((unverst ändlich)) KURZ (.) zur ückhalten, (1.3) sie	
MS [v] ja? (0.3)	
[nv]	
99 [30:43.3]	
FP [v] haben ZUckerzus äze angesprochen,	

HAF-Zucker-4

	0 [00:00.0]	1 [31:25.1]	2 [31:27.9]	3 [31:29.4]
FP [v]	das HIER äh ist ein fertig äh cappuccino? ʰ un:d ʰ da denkt man na JA, (0.2)			
	..	5 [31:31.7]		
FP [v]	äh ich entscheide SELBST ob ich da zucker reintun oder nicht- mach mir erst mal ʰ den			
	..	6 [31:33.2]	7 [31:34.1]	8 [31:34.4]
FP [v]	caffee; schauen sie sich das mal AN, (0.3) diese fertiggappuccino hat ZWEIundzwanzig			
	..	9 [31:38.5]	10 [31:39.7]	11 [31:40.1*]
FP [v]	stücke zucker, ʰ pro hundert GRAMM, ʰ das hei ß- (0.2) das pulver besteht zu ZWEI			
	..	13 [31:42.8]	14 [31:43.2]	15 [31:43.7]
FP [v]	(.) drittel ʰh aus (0.4) ZUcker. (0.3) pro tasse sind das dreieinhalb stücke (.)			
	..	18 [31:46.5]	19 [31:48.6]	
FP [v]	ZUcker. ((lautes Einatmen)) frau marckwardt was IST das;= =ist das eigentlich kaffee mit			
	..	20 [31:50.2]	21 [31:52.8]	
FP [v]	ZUcker?=- oder ist das EIgentlich äh zucker mit ein bisschen kaffearoma; (0.3)			
AM [v]	hm das			
	..	23 [31:55.2]	24 [31:57.1]	
AM [v]	ist vor allem: äh JA. milch- (.) äh ZUcker ist die erste zutat=- =also so zucker milchpulver			
	..	25 [32:00.1]		
AM [v]	und dann is noch ein bisschen lösliche kaffEE drin, ʰ und is äh is ja geNAU äh ein gutes			
	..	26 [32:03.4]	27 [32:04.0]	
AM [v]	beispiel dafür, (0.5) (()) ʰ dass die verbraucher eben auf NICH auf den ersten blick			
	..	28 [32:06.9]		
AM [v]	erkennen können=- dass zum beispiel der kaffee hier einfach schon VORges üsst ist- da			
	..	30 [32:10.7]	31 [32:10.9]	32 [32:11.2]
AM [v]	müsse EIgentlich darauf stehen- JA. (0.3) ZUcker mit ähm ʰ milch und kaffee; ʰ			
	..	34 [32:13.8]	35 [32:15.0]	36 [32:16.1*]
AM [v]	und (1.3) das KANN nich herr n ölle- auch HIER wenn ich mir diese n ährwertabelle			
	..	37 [32:18.7]	38 [32:20.9]	39 [32:21.7]
FP [v]	auch			
AM [v]	hier hinten angucke=- =weil da ist eine drauf mit SEHR vielen zahlen, ʰ ähm ʰ da			
	..	41 [32:23.1]	42 [32:24.3]	
FP [v]	und mit vielen NAMen; qucken wir uns es mal an die taballe- ʰ da steht DRAUF- äh:			
AM [v]	ja und mit SEHR vielen namen-			
UN [v]				
	..	44 [32:25.9]	45 [32:28.1]	46 [32:28.4]
FP [v]	zucker s üßmolke (.) pulver- (0.3) glukosesirup- was SIND das alles- (0.3)			
UN [v]	((hustet))			
	..	50 [32:30.9]	51 [32:31.2]	52 [32:31.7]
FP [v]	IST das nicht alles ist das			
AM [v]	((xxx)) das sind unterschiedliche			
UN [v]	ja? (0.4) ʰ ja? das das			
	..	56 [32:34.7]	57 [32:36.4]	
AM [v]	formen von ZUcker;= also das sind dann unterschiedliche NAMen noch mal=-			
	..	58 [32:38.4]	59 [32:39.3]	
FP [v]	sie haben stuDIERT; das is alles äh			
AM [v]	=MAISextrakt is auch noch_ne form von zucker-			
UN [v]	ja,			
	..	61 [32:40.1]	62 [32:40.6]	63 [32:40.8]
FP [v]	äh ((unverst ändlich)) das sin			
AM [v]	((lacht)) (xxx)			
UN [v]	ja, (.) das (0.2) das_is ALles kohlehydrate, ʰ die benutz man um SO			
	..	67 [32:44.4]	68 [32:46.2]	69 [32:46.9]
FP [v]	darf ich aber pr äZiser fragen-			

AM [v]	xxx) einfach zucker-			
UN [v]	einen fertiggappu	um SO ein fertiggappucinno	herzustellen; aber	
	..	71 [32:48.8]	72 [32:49.1]	73 [32:49.5] 74 [32:50.0]
FP [v]	sind das (.) unterschiedliche formen von zucker; (0.3)			JA oder nein.
AM [v]				
UN [v]		äh:		JI:A
	..	76 [32:52.3]		77 [32:53.5] 78 [32:53.8]
AM [v]	((lacht))			
UN [v]	aber sind ALles kohlenhydrate die alle verstoffwechselt werden; JA,			sind das
	..	79 [32:55.4]		80 [32:57.2] 81 [32:57.4]
AM [v]				aber im
UN [v]	SÜSSmolkenpulver natürlich nicht; gluKOsSirup ist ein (.) zucker-	h		das erste ist
	..	82 [32:58.7]	83 [32:59.4]	84 [32:59.9]
AM [v]	süssmolkenpulver ist AUch zucker drin; is doch KLAR.			
UN [v]	(xxx xxx)rose-	in süß		molkenpulver ist laktose drin-
	..	86 [33:02.0]	87 [33:02.2]	88 [33:03.1] 89 [33:03.4] 90 [33:03.6]
FP [v]	sagen wenn SIE (.) wenn sie		im	café sitzen hat eine tasse
AM [v]				auch ANdere begriffe sin zu cker;
UN [v]	das is Richtig;			
	..	91 [33:05.4]	92 [33:05.5]	93 [33:07.3] 94 [33:07.7]
FP [v]	caffee und der	rührt sich da dreieinhalb ZUcker rein-	was	DENken sie denn dann;
UN [v]	ja;			richtIG,
	..	95 [33:08.6]	96 [33:09.7]	97 [33:10.4] 98 [33:10.6] 99 [33:10.9] 100 [33:11.3]
FP [v]		(0.7)		
UN [v]	äh: dass er SÜSS mag.		so.	((unverst ändlich)) nich nein nein
[nv]				<i>lachen und applaus</i>
	..	101 [33:12.8]		102 [33:14.9*] 103 [33:15.1*] 104 [33:16.1]
FP [v]			ja	
UN [v]	nein lassen sie dem verbraucher doch seine persön			liche präfeRENZ ja, (0.3)
[nv]				
	..			106 [33:20.3]
UN [v]	aber (.) bitte (.) hier (.) is	äh liegt ne kleine irrführung	Ihrerseits vor,	h diese (.)
	..			107 [33:23.2]
UN [v]	ZUckerwürfelmenge bezieht sich auf das trockene pulver; daraus wird doch aber erst die			
	..			108 [33:26.6]
UN [v]	tasse zubereitet durch verDÜNnung mit wasser;= =wie sie_s eben RICHTig gesagt haben,			
	..			110 [33:31.3] 111 [33:31.7]
FP [v]				dreieinhalb
UN [v]	das entspricht dann ZWEIeinhalb stück würfel zucker in einer tasse;		h dreieinhalb	h
	..	112 [33:32.6]	113 [33:33.4*]	114 [33:33.8]
UN [v]	und das IS doch (0.3)		durchaus eine normale portion die vielleicht einige MÖgen.	h
	..			116 [33:38.4]
UN [v]	und dann MUSS ich dazu sagen, das GLEIche produkt gibt_s auch noch mit weniger als			
	..			117 [33:43.0]
UN [v]	weniger süß und als UNgesüßt;= sie haben also als verbraucher die WAHL ob sie das			
	..	118 [33:45.7*]		119 [33:47.2] 120 [33:48.7]
FP [v]				ja,
UN [v]	klassische, deswegen heißt_es classico nehmen- oder eine weniger oder UNgesüßte			
	..	122 [33:49.2]		123 [33:52.3]
FP [v]	erINnern sie an die (.) diskussion von eben als sie gesagt haben- hm	äh		JEder
UN [v]	variant.			
	..		124 [33:56.1]	125 [33:57.5]
FP [v]	verbraucher kann sich informieren am beispiel dieses	h	h informations	s
UN [v]				h
	..			ja,
	..			127 [34:00.4]
FP [v]	dieser informATIOnsrubrik auf der packung drauf- WOLlen sie das wirklich behaupten,			
	..			129 [34:05.7] 130 [34:06.0] 131 [34:06.3]

FP [v] ZUcker süßmolkenpulver glukosesirup ꞥ und so weiter- ꞥ Oder- (0.3) brauche ich
.. 132 [34:07.4] 133 [34:10.0]
FP [v] DOCH ihr studium; was NEHmen sie denn
UN [v] ꞥ äh nein mein studium brauchen sie NICHT, ((unverst ändlich))

HAF-Zucker-5

0 [0.] 1 [2245.2] 2 [2247.3]
FP [v] jetzt gucken wir uns das an wir HAben eben dr über gesprochen- kinder ANfüttern
.. 3 [2248.8] 4 [2250.3] 5 [2252.6]
FP [v] oder nicht; das hier ist aLEte- ꞥ da steht schon drauf MAHLzeit zum trinken, ꞥ
UN [v] mhm,
.. 7 [2255.6] 8 [2256.6]
FP [v] HIER (0.1) äh is keks; FLÜSsigkeks; (0.2) SO. ꞥ ähm-
UN [v] is gar nicht FLÜSsigkeks,= =das
.. 10 [2259.9] 11 [2260.3] 12 [2260.6] 13 [2260.8] 14 [2261.2] 15 [2261.6]
FP [v] ein (0.2) brei ((unverst ändlich))
UN [v] is eine ein brei MIT keks.
AM [v] JA ein brei mit keks; also das braucht
.. 16 [2262.5] 17 [2262.9] 18 [2263.4] 19 [2263.8] 20 [2264.1]
FP [v] zum trinken? ich zeig_s mal
AM [v] nun wirklich (.) ja also nicht nur dass das niemand braucht sondern dass man
.. 22 [2265.1] 23 [2265.3] 24 [2267.1] 25 [2267.2] 26 [2267.5] 27 [2267.9] 28 [2268.2]
FP [v] gerade das sind FÜNF ꞥ würfel zucker drin (0.2) pro: (0.3)
UN [v] ja,
AM [v] mhm,
.. 29 [2268.7] 30 [2269.2] 31 [2270.4] 32 [2270.7]
FP [v] p äckchen; ab dem zeh:nten (0.2) MONat;
UN [v] genau; genau;
AM [v] genau so werden kinder (0.1) auf (0.1)
.. 33 [2274.5] 34 [2276.6]
AM [v] diesen süßgeschmack ja ANgefixt; der dann hier und hier (0.3) WIEderkommt; ꞥ also
.. 35 [2277.8] 36 [2280.6]
AM [v] da sind ? der SCHMECKT nach keks, da gibt_s da gibt_s ähm: da ist auch keks drin ja
.. 37 [2282.8] 38 [2283.1] 39 [2284.5]
UN [v] ja,
AM [v] keksMEHL, ꞥ verschie dene ZUcker, ꞥ ähm (0.2) trinken (0.4) ähm soll man solche
.. 40 [2287.9]
AM [v] mahlzeiten überHAUPT nich==ja also das_is_en produkt das BRAUCHT man nich==
.. 42 [2291.0] 43 [2292.5] 44 [2293.0]
UN [v] ((unverst ändlich))
AM [v] = äh sondern da ähm also ? ? das is_ne IRref ührung, ꞥ das is_ne irre FÜHrung, ꞥ
.. 45 [2294.5] 46 [2295.9]
FP [v] frau marckwardt darf ich darf ich äh ihnen nochmals mhn mhn
AM [v] und das ist geNAU der anfang dieser süßpr ägung;
.. 47 [2299.1]
FP [v] mhn mhn was kritisches widerSPREchen; ꞥ QUcken sie sich das mal an; ich MEIne ꞥ
.. 48 [2301.1] 49 [2302.8] 50 [2304.8]
FP [v] ? ? WAS kann eltern verleite:n, so was zu kaufen ab zehnten MONat; eigentlich MERKT
.. 51 [2306.4] 52 [2307.4] 53 [2307.9]
FP [v] man doch- ꞥ dass das KEIN mensch braucht; also GUcken sie sich
UN [v] nein nein AUgen blick ((unverst ändlich))
.. 54 [2309.1] 55 [2311.0]
FP [v] das noch mal an- eigentlich SCHREIT (0.2) schreit diese packung doch- äh KAUF
UN [v]
AM [v] ((lacht))

	..	56 [2312.8]	57 [2313.0]	58 [2313.1]	59 [2313.6]	60 [2314.1]
FP [v]		mich nicht es ist nichts für dein kind.			nachdem	
UN [v]		nh		nein, diese	packung DIEse packung	
[nv]		lacht				
	..	61 [2315.6]	62 [2316.1]			
UN [v]		sagt dem verbraucher- wenn du mit deinem KIND unterwegs bist- ab dem zehnten				
[nv]						
	..	63 [2319.6]		64 [2321.7] 65 [2322.1] 66 [2322.5]		
FP [v]		nhm,				
UN [v]		monat, h und du KANNST unterwegs nichts zube reiten- KLAR, HAS nichts dabei,				
	..	67 [2325.8] 68 [2326.3] 69 [2327.3]				
UN [v]		dann ist DIEses eine beikost, h die: (1.0) AUSserhalb der regul ären ern ährung-				
	..	71 [2333.0]				
UN [v]		als aussergew öhnliche mahlzeit MITgegeben werden kann= das ist KEIne kost zur				
	..	72 [2335.2] 73 [2335.6] 74 [2335.7] 75 [2336.1] 76 [2336.6]				
FP [v]		okay; (0.1) gut-		so jetzt habe ich_s verstanden STEHT		
UN [v]		dauerern ährung eines (0.1) eines ??		((unverst ändlich))		
	..	77 [2337.9]		78 [2338.8]		79 [2339.9]
FP [v]		da noch was ANderes drauf, äh da steht n ämlich DRAUF, schauen sie sichs mal im				
UN [v]						
	..	80 [2341.1]		81 [2342.7] 82 [2342.9]		83 [2344.8]
FP [v]		GROSS an; WENiger h SÜSS.		auf was beZIEHT sich denn weniger s ü ss;		
UN [v]		JA,				
AM [v]		ja.				
	..	85 [2345.6] 86 [2346.4]		87 [2348.9]		
FP [v]		frau markwardt; (0.8)				
AM [v]		ja das öh das frage ich mich in der tat AUCH- und genau DAS				
	..	88 [2351.9]				
AM [v]		ist ja der der punkt der auch irref öhrend ist- h also in der KOMMT doch die				
	..	89 [2355.2]				
AM [v]		lebensmittelindustrie dieser verantwortung nicht nach, verNÜNftige produkte für kinder				
	..	90 [2357.7] 91 [2357.9] 92 [2358.1]				
UN [v]		aber		aber gucken sie mal sie SEHen doch dass dieses zucker-		
AM [v]		herzustellen; h ja,		h also das (.) das sind BABYprodukte-		
	..	94 [2361.3]		95 [2362.4]		
FP [v]		lassen sie ihn gerade mal AUreden bitte;				
UN [v]		dass dieses produkt wenig zucker		es hat WENig zucker		
AM [v]		und sie haben ne ganze ((unverst ändlich))				
	..	96 [2364.5]				
UN [v]		dieses produkt, h und noch mal WIEder im vergleich zum (.) zu muttermilch, h äh das				
	..	98 [2370.3]		99 [2371.3]		
UN [v]		produkt hat ungef ähr SO viel (0.1) zucker wie die gleiche		menge an muttermilch;		
WK [v]		das ((unverst ändlich))				
unklar [v]						
	..	101 [2372.8]		102 [2374.1]		103 [2374.9] 104 [2375.6]
FP [v]		moment Lassen sie mal gerade weil doktor				
UN [v]		mutter milch nat ürlich ((unverst ändlich))				
AM [v]		(xxx) also moment mal da ? da ?				
unklar [v]		((lacht)) ja also				

HAF-Zucker-6

	0 [0.] 1 [2599.1]	2 [2601.3]
FP [v]	ich glaub ich wird_s NICHT benutzen ähm- es schmeckt mir zwar aber ich KANN	
UN [v]	JA.	
	.. 4 [2602.8]	5 [2604.2]

FP [v] mich nicht inforMIeren weil sie sagen immer= ich KANN mich informieren dar über				
UN [v]	..	6 [2606.3]		
FP [v] wieviel zucker da drin,= =schauen sie mal an was drin drauf steht da steht n ämlich NIX von				
	..	7 [2609.4]	8 [2611.4]	9 [2611.9]
FP [v] zucker, h ° da steht irgendwas von KOHlehyd rat				10 [2612.5]
UN [v]				11 [2612.7]
				JA. (0.2)
				geSAMT kohlehydrat rich tig
	..	13 [2613.2]	14 [2613.5]	15 [2613.8]
FP [v] äh- (0.3) so je tzt hab ich WIEder nicht äh ihr fach studiert, warum steht da NICHTS,				16 [2613.9]
UN [v]				17 [2615.8]
				ja,
	..	18 [2616.6]		19 [2618.6]
FP [v] warum müssen wir es rechnen und FRAGen, warum steht da nichts DRIN, hh ° vo:n äh				20 [2620.2]
	..	21 [2621.3]		22 [2622.5]
FP [v] dem ZUckergehalt;				
UN [v]				ändert sich in KÜRze- da steht dann unter kohlenhydrat wie es jetzt bei
	..	23 [2625.7]	24 [2626.6]	25 [2626.8]
FP [v]				26 [2627.2]
UN [v] VIElen produkte darunter steht- (.) daVON zucker; (0.2)				moMENT-
AM [v]				ja xxx erst wenn die
	..			27 [2629.0]
AM [v] lebensmittelindustrie dazu geZWUNgen wird-= =also freiwillig haben sie es bisher				
	..	28 [2631.1]	29 [2631.7]	30 [2632.3]
FP [v]				31 [2632.7]
UN [v]				32 [2633.3]
				ja welche S TELLungnahme be komm von xxx xxx die sagt die
AM [v] offensichtlich NICHT darauf gesch				xxx xxx ja,
	..	34 [2634.4]	35 [2634.7]	36 [2635.5]
FP [v] selbe wie SIE, wir machen DAS, wir machen das demNÄCHST, JA. weil es ab (0.1)				
UN [v]				nein-
	..	37 [2637.1]	38 [2637.4]	39 [2638.9]
FP [v] zweitausend sechzehn glaub ich gesetzlich VORgeschrieben ist, h hei ßt das äh (0.1)				
AM [v]				ja.
	..			40 [2642.9]
FP [v] wirklich n NUR wenn die daumenschrauben angelegt wer den- pasSIERT was,				41 [2643.0]
UN [v]				42 [2643.6]
AM [v]				nein.
	..	44 [2644.7]	45 [2645.3]	46 [2646.2]
UN [v] h nein, es is bekannt? viele verbraucher (0.4) gucken da nicht HIN. sie kaufen				47 [2646.5]
AM [v]				48 [2647.6]
				((unverst ändlich))
	..			49 [2649.6]
UN [v] das produkt (.) weil es ihnen SCHMECKT; h weils (.) conVINient ist- (()) weil sies				50 [2652.0]
	..			51 [2654.0]
UN [v] beZAHlen können und sagen, wie SIES eben gesagt habn- MENSCH das schmeckt mir-				
	..			53 [2657.2]
UN [v] das KAUF ich- das NEHM ich wieder; fertig; h und (.) mal GANZ im ernst- (.)				54 [2657.4]
MS [v]				ja.
	..	55 [2658.9]	56 [2659.2]	57 [2661.5]
UN [v] äh (0.2) es ist dann (.) für DIEse zielgruppe (.) fast egal h ° wieviel kohlenhydrat				58 [2661.9]
AM [v]				59 [2662.3]
				aber EINS is
	..	60 [2663.1]		61 [2664.7]
UN [v] in der				
AM [v] doch mal ganz klar, sie argumentieren die GANze zeit- äh die verbraucher kaufen was				
	..	62 [2666.7]	63 [2666.9]	64 [2667.7]
UN [v]				65 [2668.0]
AM [v] ihnen SCHMECKT- sie haben ja die WAHL- h ja von dem MYtos müssen wir uns				
	..	66 [2669.3]	67 [2671.0]	68 [2672.3]
AM [v] mal lösen-= dass wir ern ährungsentscheidung h RA:tional treffen;= also da sind wir				
	..			69 [2673.9]
				70 [2676.1]

AM [v] wieder bei den KINdern; ʰ das wird GAN:Z fr̄uh angelegt- ʰ und wir un entscheiden uns	71 [2678.3]	72 [2680.8]
AM [v] eben NICHT ganz frei,= sondern SIE trainieren schon die kinder darauf, ʰ damit die im	73 [2683.0]	74 [2683.7]
AM [v] erWACHsenleben dann zu diesen Produkten greifen-= und ZWAR- ʰ weil damit die	75 [2685.7]	
AM [v] h̄ochste proFITmargen erzielt werd= das kann man aus sicht der industrie auch durchaus	76 [2688.1]	77 [2688.8]
AM [v] verSTEHen; ʰ ich glaube ʰ ähm weil weil es ist n ganz ökonomische LOGik;= und	79 [2693.6]	
AM [v] deswegen müssen wir ihnen als gesellschaft eigentlich HELfen; und sagen ʰ es geht NU:R	80 [2695.4]	81 [2697.0]
AM [v] (.) und das SEHen wir bei der n ährwertkennzeichnung- wenn sie reguLIERT werden;=	83 [2700.4]	
AM [v] =erst DANN werden sich die produkte (.) verbessern,= und dann werden sich auch st ück	84 [2702.3]	85 [2703.2]
FP [v] das diskuTIERen wir am ende, wollen sie die mitnehmen- sie sind		
AM [v] für st ück unsere erNÄH rungsgewohnheit ändern;		

HAF-Zucker-7

0 [00:00.0] 1 [50:34.0]	2 [50:35.2]	
FP [v] herr professor doktor KIESS; warum sollte (.) eine firMA an den bed ürfnissen ihrer	3 [50:39.4]	4 [50:40.2] 5 [50:41.5]
FP [v] kunden vorbei produzieren;		6 [50:43.0]
UN [v] SEHR gute frage. (1.3)		
WK [v] na ja (.) sie (.) MUSS nich an den		
MS [v]	7 [50:44.2]	8 [50:46.5] 9 [50:46.9] 10 [50:47.3]
WK [v] ((unverst ändlich)) an den bed ürfnissen vorbei produzieren, ähm (0.4) ich möchte		
MS [v] ((unverst ändlich))	11 [50:49.5]	
WK [v] ihnen ein BEIspiel aus unserer klinik sagen; wir haben (.) äh vor VIElen jahren ʰ äh	13 [50:52.6] 14 [50:52.9]	15 [50:53.9] 16 [50:54.1]
WK [v] beschLOSsen- (0.3) wei:l (.) wi:r (0.2) wissen dass es geSÜNder is- in der klinik an	18 [50:58.6]	19 [51:01.5] 20 [51:01.9]
WK [v] s äuglingen nur PRÄnahrung, ʰ n ämlich der MUTtermilch am n ächsten (0.5) in dem	21 [51:05.2]	
WK [v] bestandteil stehende (.) NAHrung zu füttern; das war am anfang ein ein proBLEM- da ham	23 [51:08.8]	24 [51:09.9]
WK [v] auch SCHWEster gesagt- ʰ das k önnen sie nicht MACHen- weil die kinder sind es ja	25 [51:11.9]	26 [51:13.9]
WK [v] geWÖHNT- ʰ wenn sie PRÄnahrung füttern- ʰ äh fehlen die ZUcker- und die SÄmigen	27 [51:15.4]	
WK [v] inhaltsstoffe st ärke die zugesetzt werden- damit die KINder, ʰ ich (.) HASse_s das wort	28 [51:18.8]	29 [51:19.9]
WK [v] zu sagen- aber angeFIXT werden, ʰ da FEHlen diese dinge- und dann WEInen die kinder;	30 [51:21.3]	31 [51:23.1]
WK [v] so WAS auch; ʰ dann muss man (0.2) zuRÜCkerziehen- und dann pl özlich schmeckt	32 [51:24.2]	
WK [v] auch eine PRÄnahrung einem (.) normalen gesunden s äugling; ich glaub nich dass die	33 [51:25.3]	34 [51:26.5]
WK [v] industrie dabei vorBEIproduzieren muss- ʰ aber sie KANN einen wichtigen beitrage	35 [51:27.2] 36 [51:27.4]	37 [51:28.5]
WK [v] leisten; ʰ es gibt NOCH ein beispiel- das ÄHNlich schiefgegangen is- wie kelloggs frosti	38 [51:32.6]	
WK [v] FROSTies; ʰ in ENGLand wurd eine ähm mh ja geseztesVORGabe gemacht- damit	39 [51:35.6]	
	40 [51:38.2]	41 [51:39.4]
	42 [51:40.9]	
	43 [51:43.2]	44 [51:45.4]
	45 [51:47.3]	

..	46 [51:50.4]	47 [51:51.2]	
WK [v]	MASsregel h halbiert werden; (.) h äh WEIL- was viele zuschauer wahrscheinlich nicht		
..	48 [51:53.3]	49 [51:54.1] 50 [51:54.3]	51 [51:56.8]
WK [v]	WISsen; (.) wenn WIR, (0.2) jeder von UNS aus einem großen teller- (.) h mit einem		
..	52 [51:58.8]	53 [52:00.0] 54 [52:00.9]	
WK [v]	GROSSen (.) löffel essen, h dann essen wir MEHR. (1.0) also GROSSes geschirr, h		
..	56 [52:03.2]	57 [52:04.6]	58 [52:06.9]
WK [v]	grosse LÖFfel- (.) sie essen MEHR. h wenn sie also eine GROSSe portion, von einem		
..	59 [52:09.0]	60 [52:10.4]	
WK [v]	SÜSsigkeitriegel essen, (.) und ANgeboten bekommen, (.) dann ESSen sie auch mehr; h		
..	62 [52:13.5]	63 [52:15.6]	
WK [v]	und das (.) schaukelt sich HOCH; h also hat die englische geSETZgebung, eine arme (.)		
..	64 [52:18.2]	65 [52:20.3] 66 [52:20.6]	
WK [v]	äh geSUNDheitsminister gesagt, wir produzieren KLEInere massriegel; (0.3) h das		
..	67 [52:21.7]	68 [52:24.1] 69 [52:26.3] 70 [52:26.5]	
FP [v]			herr NÖhle,
UN [v]			ja;
WK [v]	DUMme war- das die industrie den PREIS nicht halbiert hat.		
[nv]			<i>lacht</i>
..	71 [52:26.8] 72 [52:27.3]	73 [52:27.8]	74 [52:29.8]
FP [v]			
UN [v]	so. (.) entSCHULdigen mal- sie pl äDIeren jede für den verbraucher, STÄNDig zu		
..	75 [52:31.0]	76 [52:31.6] 77 [52:31.8]	78 [52:32.8] 79 [52:33.1]
UN [v]	g ängeln. wir HABen (.) eine (.) (0.3) wir LEBen in einer		
WK [v]	nein nein. (.) Überhau pt nicht überhaupt nicht;		
..	80 [52:34.7]		
UN [v]	wohlstandsgesellschaft- wir haben eine unENDliche auswahl an wohlschmeckenden (.)		
..	82 [52:40.3]	83 [52:42.2]	
UN [v]	sicheren (.) preisg ünstigen (.) lebensmittel; der verbraucher hat die WAHL. AUCh die (.)		
..	84 [52:44.1]	85 [52:45.8]	
UN [v]	eltern (.) und auch die mütter- die ihr für ihre KINder verantwortlich sind- haben die		
..	86 [52:46.3]	87 [52:49.1]	
UN [v]	WAHL. es gibt für fast (.) JEDES produkt mit zucker, eine variante mit WENiger zucker,		
..	89 [52:52.5]	90 [52:54.1] 91 [52:54.3]	
UN [v]	oder (.) OHne zuckern; h sie haben eine herVORragendes beispiel (0.2) gezeigt, h wie		
..	93 [52:56.7]	94 [52:57.7]	95 [52:58.9]
UN [v]	ein produkt (.) OHne zucker, vom verBRAUcher- der ANgeblich; zuweilen auch durch		
..	96 [53:01.3] 97 [53:01.5]	98 [53:02.0] 99 [53:02.4]	
FP [v]	bei frostis, (.) nee. den da war WENiger zucker		
UN [v]	SELBSTernannte verbrauchersch ützer- dazu		
..	100 [53:03.6]	101 [53:04.2]	102 [53:05.0]
FP [v]	drin. nicht OHne zucker.		
UN [v]	ja dann ja na ich sage dann das eine variante mit WENiger zucker vom		
..	103 [53:07.9]	104 [53:09.6]	
UN [v]	verbraucher, (.) NI:CHT akzeptiert wird; h die entSCHEIdung des verbrauchers findet an		
..	105 [53:12.8]	106 [53:13.8]	107 [53:15.2]
UN [v]	der scannerkasse statt; am point of SALE; und das was er DORT kauft; das liefert die		
..	108 [53:17.0] 109 [53:17.2]	110 [53:17.9] 111 [53:18.3]	112 [53:18.8]
FP [v]	und wir (xxx xxx)		
UN [v]	industrie NACH. wir haben die		
MS [v]	moment; moment; moment; (xxx xxx) jetzt		
..	113 [53:19.8]	114 [53:21.3]	
UN [v]	entSCHEIdungswahl; JEder hat die freiheit zu sagen, (.) ICH (.) trinke (.) leitungswasser (.)		
..	115 [53:24.2] 116 [53:24.7]	117 [53:25.2]	
FP [v]	diese diskussion HATten wir schon		
UN [v]	mineralwasser oder das wasser; ich esse (0.5) ((unverst ändlich))		
..	118 [53:26.9]	119 [53:27.8]	
FP [v]	mal, die FRAGE ist halt wie bed ürfnisse und wie geschm äcke gePRÄGT werden.		

Transkriptionsdaten *Tiger Talk*

1. TT-Normen

TT-Normen-1

	..	134 [03:44.3]	135 [03:45.6]	136 [03:46.0]	137 [03:47.1]
HYH [v]		我们先来看一看 哎	(0.4)	速冻的食品	知名的企业
CY [v]		对			
HYH [t]		Schauen wir uns erstmal das hier an:		die Tiefkühlware, bekannte	
CY [t]		Ja.			
	..	138 [03:48.0]		139 [03:49.1]	
HYH [v]		它陷入细菌门			
HYH [t]		Unternehmen, sie sind in einen Bakterie-Skandal verwickelt. Hier können wir			
	..	140 [03:50.3]	141 [03:50.5]		142 [03:51.7]
HYH [v]		这里头当中我们可以看到 h°		目前的水饺中啊	
HYH [t]		sehen,		im Moment dürfen in Jiaozi keine goldgelbe	
	..	143 [03:54.5]	144 [03:54.7]		
HYH [v]		确实不得含有金黄色的 (0.2)		葡萄球菌	
HYH [t]				Staphylococcus aureus enthalten sein. Aber	
	..	146 [03:56.4]	147 [03:56.6]	148 [03:57.9]	149 [03:58.1]
HYH [v]		但是按照新的 (0.2)	即将生效的标准 (0.2)	被检出问题的水饺	
HYH [t]		nach den neuen,	bald gültigen Normen	entspricht der Gehalt	
	..	150 [03:59.5]			
HYH [v]		金黄色的葡萄球菌的含量是达标的			
HYH [t]		an Staphylococcus aureus in den problematischen Jiaozi-Produkten der Norm.			
	..	152 [04:01.9]		153 [04:04.0]	
HYH [v]		(0.2) 这个部分来讲 我先请陈渝来解释一下		(0.1)	
HYH [t]		Zu der Norm möchte ich Chen Yu bitten, uns zu erklären.		was die	
	..	155 [04:05.5]	156 [04:05.7]		
HYH [v]		这个部分来讲 一般都会觉得		h°	
HYH [t]		Norm betrifft, wird man normalerweise denken,		wow, früher durften	
	..	157 [04:07.8]	158 [04:09.0]	159 [04:09.3]	
HYH [v]		哇你以前是完全不得含有	现在是居然还可以 (0.2)		
HYH [t]		keine Bakterien enthalten sein. Heute geht das aber,		ein paar	
	..	160 [04:11.5]		161 [04:12.5]	
HYH [v]		居然含有一点点或到了这个一千的话 这都是算达标的		(0.2)	
HYH [t]		Bakterien oder bis zu 1000,		das gilt als normentsprechend.	
	..	163 [04:14.0]	164 [04:14.2]	165 [04:15.1]	166 [04:15.2]
HYH [v]		这个概念来讲 (0.2)	公众的误解吗 (0.1)	陈渝 (0.5)	
HYH [t]		Versteht	die Öffentlichkeit das falsch?	Chen Yu.	
	..	168 [04:16.1]	169 [04:16.9]	170 [04:17.3]	
HYH [v]					
CY [v]		我觉得哈 (0.5)		其实我也是公众的一部分我也是消费者	

CY [t]	Ich denke,	eigentlich bin ich auch ein Teil der Öffentlichkeit. Ich bin		
..		171 [04:19.3] 172 [04:19.5]	173 [04:20.1] 174 [04:20.2]	
HYH [v]		对		
CY [v]		你 对吧	(0.2)	其实在这个标准上
HYH [t]		Ja.		
CY [t]	auch ein Verbraucher.	Sie...nicht wahr?		Eigentlich würde ich
..		175 [04:21.3] 176 [04:21.6]		
CY [v]	(0.2)	呃如果站到另外一个角度上我也是觉得越高越好		
CY [t]	auch denken,	äh, wenn ich unter einem anderen Blickwinkel stehen		
..		177 [04:24.3] 178 [04:24.4] 179 [04:24.7]		
HYH [v]		嗯		
CY [v]		(0.1)		但是实际上呢
HYH [t]		Hm.		
CY [t]	würde, je strenger die Normen umso besser.			Aber in der Tat
..				
CY [v]	随着现在检测的手段的更新 或者各种办法			
CY [t]	können heute mit der Verbesserung der Prüfverfahren oder anderer Methoden			
..		182 [04:28.6]		
CY [v]	h° 过去可能你意识不到或检测不到的东西现在呢			
CY [t]	Dinge, die einem früher nicht bewusst waren oder nicht entdeckt werden			
..		183 [04:31.2]	184 [04:33.0] 185 [04:33.2]	
CY [v]	(()) 已经能检测到 所以说	(0.2)		我觉得只要这个标准
CY [t]	konnten, (xxx xxx) entdeckt werden. Deshalb			Deshalb meine ich,
..		186 [04:34.5] 187 [04:34.7]		
CY [v]	(0.2)	它是在		
CY [t]	solange diese Normen	nicht Gesundheit wirken, sind sie in Ordnung.		
..		189 [04:35.5]	190 [04:36.2] 191 [04:36.4]	192 [04:37.5]
CY [v]	(0.2) 不会影响我的	(0.1)		的这个健康的情况下 我觉得是没有问题的
CY [t]	negativ auf meine	Gesundheit wirken, sind sie meines Erachtens		
..		193 [04:38.6] 194 [04:38.9] 195 [04:39.1]		
HYH [v]	好	(0.2)		只要不影响健康的标准下 但是
CY [v]				
HYH [t]	Gut.			Solange die Normen nicht negativ auf die
CY [t]	in Ordnung.			
..		196 [04:41.1] 197 [04:41.4]	198 [04:41.7]	
HYH [v]	(0.2)	宋亮		从你的角度来观察
HYH [t]	Gesundheit wirken. Aber,	Song Liang, wenn Sie das aus Ihrer		
..		199 [04:43.2] 200 [04:43.4]		
HYH [v]	(0.2)	这个标准的出现		
HYH [t]	Perspektive betrachten,	würden Sie meinen, dass die Normen negative		
..		202 [04:46.9] 203 [04:47.2]		
HYH [v]	你觉得对消费者是不是就是有影响的	(0.4)		嗯
SL [v]				呃 肯定是有影响的
HYH [t]	Auswirkungen für den Verbraucher haben?			Hm.
SL [t]		Äh, sicher.		

	.. 205 [04:48.6] 206 [04:48.8]	207 [04:50.6] 208 [04:50.9]
HYH [v]	(0.2)	
SL [v]	嗯 我想说一件事情	(0.3) 就是在前不久
HYH [t]		
SL [t]	Äh, ich möchte Ihnen etwas erzählen.	Es ist noch gar nicht
	209 [04:52.0] 210 [04:52.4]	
SL [v]	(0.4) 我们知道那个德国的食品标准是最严格的	
SL [t]	lange her. Wir wissen, dass die Normen für Lebensmittel in	
	211 [04:54.9] 212 [04:55.2]	
SL [v]	(0.3) 但是就在前不久德国的鸡蛋发现了二	
SL [t]	Deutschland am strengsten sind. Aber vor kurzem wurde in	
	213 [04:57.9] 214 [04:58.7] 215 [04:59.8]	
SL [v]	嗯英 (0.8) 那么这是为什么呢 (0.5)	
SL [t]	Deutschland in Eiern Dioxin entdeckt. So, warum?	
	217 [05:01.5] 218 [05:01.7] 219 [05:03.0] 220 [05:03.2]	
SL [v]	很简单就是说 (0.3) 当我们在用 (0.2)	
SL [t]	Der Grund ist ganz einfach. Nämlich, wenn wir	
	221 [05:04.8] 222 [05:05.0]	
SL [v]	这种规模化生产 (0.3) 用	
SL [t]	Massenproduktion betreiben, und mit Methoden der Industrialisierung	
	223 [05:08.2] 224 [05:08.5]	
SL [v]	按照一种工业化的方式去生产食品的时候 (0.3) 我们将会不可避免地去产生这	
SL [t]	Lebensmittel produzieren, dann ist es unvermeidbar,	
	225 [05:11.4] 226 [05:11.9]	
SL [v]	种毒素 (0.5) 那么这种毒素是不可预期的	
SL [t]	dass giftige Stoffe dabei entstehen, und diese Giftstoffe sind nicht	
	227 [05:13.8] 228 [05:14.3] 229 [05:15.5] 230 [05:15.7]	
SL [v]	(0.5) 那么我们现在想想看 (0.2)	
SL [t]	vorhersehbar. Überlegen Sie mal, die Normen für	
	231 [05:18.0] 232 [05:18.3] 233 [05:18.8]	
SL [v]	速冻食品我们现在把它的标准放宽了 (0.3) 那么 (0.4)	
SL [t]	Tiefkühlwaren haben wir jetzt gelockert. Und dann, Wenn	
SL [v]	我们将来会面临的更多的这种食品安全问题的时候 (0.4)	
SL [t]	wir später mit mehr Problemen der Lebensmittelsicherheit konfrontiert sind,	
	236 [05:22.7] 237 [05:23.4] 238 [05:23.7] 239 [05:24.9] 240 [05:25.2]	
SL [v]	呃 就是说 (0.3) 一旦出现问题的时候 (0.3)	
SL [t]	äh, ich wollte sagen, wenn Probleme entstehen, können wir	
	241 [05:27.6] 242 [05:27.7]	
SL [v]	我们就还能拿着这种标准去解释吗 (0.2)	
HJG [v]		
SL [t]	die dann noch mit Normen wie diesen lösen?	
HJG [t]		Es gilt hier eigentlich ein

TT-Normen-2

	..	541 [12:10.0] 542 [12:10.5]	543 [12:11.5]
SL [v]		(0.5) 是有安全问题的	
SSS [v]			我我来跟您 (0.3)
SL [t]	°C abgetötet werden,	Sicherheitsprobleme.	
SSS [t]			Ich möchte Ihnen
	..	545 [12:12.9]	546 [12:14.7] 547 [12:14.8]
SSS [v]	解释一下这图标啥意思啊	(0.2)	不是说
SSS [t]	mal erklären, was dieses Schaubild hier bedeutet.		Es bedeutet nicht,
	..	548 [12:15.4] 549 [12:15.9] 550 [12:16.3]	
SSS [v]	咱们 h°	一下二百万个细菌	那喝
SSS [t]	dass wir h°	auf einen Schlag 2 Mio Bakterien (zu uns nehmen), dann	
	..	552 [12:18.4]	553 [12:19.9]
SSS [v]		那你肯定就已经	活在人民心里了 不可能在这儿主持了
SSS [t]	würden Sie	sicher bereits nur noch im Herzen des Volkes leben und könnten	
	..	554 [12:21.9] 555 [12:22.2]	
SSS [v]		(0.3)	每天喝这奶
SSS [t]	nicht mehr hier moderieren,	wenn Sie jeden Tag solche Milch trinken	
	..	556 [12:23.2] 557 [12:23.6]	
SSS [v]		(0.4)	它是叫什么 细菌的尸体 (0.1)
SSS [t]	würden.	Was das bedeutet? Es bedeutet: Leichen von Bakterien!	
	..	559 [12:25.9]	560 [12:26.4] 561 [12:26.8]
SSS [v]	二百万	(0.5)	而在美国欧盟
SSS [t]	2 Mio. Leichen,	während es in den USA und in der EU	100,000
	..	563 [12:30.2] 564 [12:30.4]	
SSS [v]	是十万个细菌的尸体	(0.3)	经过高温杀毒以后
SSS [t]	Leichen von Bakterien sind.	Und nach der Abtötung von Bakterien bei	
	..	565 [12:32.3] 566 [12:32.6]	
SSS [v]		(0.3)	丹麦最严苛
SSS [t]	hohen Temperaturen	beträgt die Norm in Dänemark am strengsten:	
	..	568 [12:33.9] 569 [12:34.5] 570 [12:34.8] 571 [12:35.2*] 572 [12:35.6] 573 [12:35.9]	
HYH [v]			嗯
SL [v]	(())	五万 以下	
SSS [v]	(0.2)	三万	哎 三万 (0.3) 三万它什么意思呢 就是说
HYH [t]			Hm.
SL [t]	Unter	50,000	
SSS [t]	30,000.	Äh, 30,000.	Was bedeutet das nun?
	..	574 [12:37.4] 575 [12:37.7] 576 [12:38.2] 577 [12:38.4]	
SSS [v]		(0.2)	你 (0.3) 喝一杯丹麦的奶
SSS [t]	Das bedeutet,	wenn Sie	ein Glas Milch aus Dänemark
	..	578 [12:40.1] 579 [12:40.4]	580 [12:41.7] 581 [12:43.1]
SSS [v]		(0.4)	它的营养 (0.8) 是要超过
SSS [t]	trinken,	dann ist der Nährwert dieser Milch	vielfach höher als
	..	583 [12:44.8] 584 [12:45.0]	585 [12:45.7] 586 [12:46.3] 587 [12:46.5]
SSS [v]	你喝二百万的	(0.3)	好多倍 为什么 (0.2)
SSS [t]	der	der 2 Mio-Milch. Warum?	Weil sonst an die
	..	588 [12:49.3] 589 [12:49.7]	

SSS [v]	你的营养被细菌的尸体取代了	(0.4)	这就是真相
SSS [t]	Stelle des Nährwerts Bakterienleichen treten.		So sieht das nämlich in
	..	590 [12:50.5] 591 [12:51.0]	
SSS [v]		(0.5)	
HJG [v]			我们中国人喝的奶的量
SSS [t]	Wahrheit aus.		
HJG [t]			Die Menge der von uns Chinesen verzehrten
	..	592 [12:53.0] 593 [12:53.2]	594 [12:54.9] 595 [12:55.1]
HYH [v]	嗯		嗯
HJG [v]		要远低于国外的	(0.3) 奶的量
HYH [t]	Hm.		Hm.
HJG [t]	Milch	ist viel niedriger als die im Ausland.	im Ausland.
	..	597 [12:56.2]	598 [12:58.7] 599 [12:59.1]
HYH [v]			
HJG [v]	就说假设它里面含有有害成分的话	h°	你吃的量很少的话
HYH [t]			
HJG [t]	Selbst wenn es giftige Stoffe darin geben würde,	h°	gelangte sehr wenig
	..	600 [13:00.5]	601 [13:02.2] 602 [13:02.5]
HYH [v]			嗯
HJG [v]		你进入到你体内的量是少的	你如果喝得多你就会多
HJG [t]	in den Körper, wenn Sie wenig trinken.		Und viel, wenn Sie viel
	..	603 [13:03.9] 604 [13:04.2] 605 [13:05.1]	
HJG [v]	(0.3)	所以这个 一个国家和一个国家标准	(0.5)
HJG [t]	trinken.	Deshalb können Normen von einem Land zum anderen	
	..	607 [13:06.9]	608 [13:08.3]
HYH [v]			哎 °h 哎刚才这位小姐请讲 请讲
HJG [v]	不可能完全一样		
HYH [t]			Äh, die Dame da bitte, sagen Sie Ihre Meinung bitte.
HJG [t]	nicht ganz identisch sein.		
	..		610 [13:12.1]
HYH [v]	要表达意见的请站起来 请站起来 请说		
SSS [v]			
HJG [v]			(49.1)
HYH [t]	Wer seine Meinung äußern will, steht bitte auf, steht bitte auf. Bitte.		

TT-Normen-3

	..	876 [18:57.5]	
HYH [v]			这个乳品的新国标的制定过程
SSS [v]	你必须制定更严格的标准了		
HYH [t]			Im Zusammenhang mit der Erarbeitung der neuen
	..	877 [18:59.8] 878 [19:00.0]	
HYH [v]		(0.2)	又很多的媒体报道说哦
HYH [t]	staatlichen Normen für Milchprodukte		wurde in vielen Medienberichten
	..	879 [19:01.3] 880 [19:01.5]	

HYH [v]	(0.2)	是不是被企业绑架了		
HYH [t]	die Frage aufgeworfen,		ob (der Staat) von den Unternehmen gekidnap	
	..	881 [19:02.8]	882 [19:03.5] 883 [19:03.8]	884 [19:05.6]
HYH [v]	因为呢有些 (0.3)	由这整个参与的过程当中啊		
HYH [t]	wurde. Denn		an dem ganzen Prozess	sind einige
	..	885 [19:06.9]	886 [19:08.0] 887 [19:08.3]	888 [19:09.4]
HYH [v]	包括了一些相关的企业	都参与在其中 (0.2)	而他们的声音	(0.2)
HYH [t]	betroffene Unternehmen auch beteiligt,		und ihre Stimmen,	
	..	890 [19:10.3]		891 [19:12.0]
HYH [v]	他们的力量 他们的游戏规则扮演很重要的角色			(0.1)
HYH [t]	ihre Macht und ihre Spielregeln haben eine wichtige Rolle gespielt.			
	..	893 [19:12.5]		894 [19:13.9]
HYH [v]	宝昌	从一个消费者的权益来讲		你也是经常为消费者呼唤
HYH [t]	Baochang. Im Hinblick auf die Verbraucherrechte...		Sie erheben ja oft Ihre	
	..	895 [19:15.0]		896 [19:16.0]
HYH [v]			那么从你的角度来讲	像企业
HYH [t]	Stimme für die Verbraucher...		also ist es aus Ihrer Sicht vernünftig, wenn sich	
	..		897 [19:18.0]	
HYH [v]	这些知名的企业来参与		这样的 一个标准的这个草案的提出	
HYH [t]	Unternehmen, diese bekannten Unternehmen an der Erarbeitung und Erlassung			
	..	898 [19:19.9] 899 [19:20.1]	900 [19:20.7]	901 [19:21.4]
HYH [v]	(0.1)	跟制定	这是合理的吗	(0.2)
QBC [v]				
HYH [t]	des Entwurfs		für Normen wie diesen hier beteiligen?	
QBC [t]				Ich
	..	903 [19:22.8]		904 [19:23.5] 905 [19:24.0]
HYH [v]			很不合理为什么	
QBC [v]	我认为很不合理		因为	(0.1)
HYH [t]			Sehr unvernünftig. Warum?	
QBC [t]	denke, das ist sehr unvernünftig.		Weil	
	..	907 [19:25.4] 908 [19:25.5]		909 [19:26.1]
HYH [v]				嗯
QBC [v]	我们的标准化法	(0.1)	有规定	
HYH [t]				Hm.
QBC [t]	in unserem „Standardisierungsgesetz“		vorgeschrieben wird,	-
	..	911 [19:27.3]	912 [19:28.3] 913 [19:28.9]	
QBC [v]	标准化法是	八九年实施的 (0.5)	怎么样制定标准	(0.7)
QBC [t]	das Gesetz trat 1989 in Kraft -		wie Normen erarbeitet werden. (0.7)	
	..	915 [19:30.8]	916 [19:32.0]	917 [19:33.2]
QBC [v]	包括我们食品安全法		对制定食品的	国家强制性标准
QBC [t]	Auch unser Gesetz zur Lebensmittelsicherheit regelt		die Erarbeitung	
	..	918 [19:34.7] 919 [19:35.0]	920 [19:35.9] 921 [19:36.1]	
QBC [v]		h°	也有规定	(0.2) 它要 (0.5)
QBC [t]	staatlicher Pflichtnormen h°		für Lebensmittel.	Es sollten
	..	923 [19:37.0]	924 [19:37.6] 925 [19:38.2]	926 [19:39.4]

QBC [v]	参考	(0.6)	国际上的一些标准	(0.5)
QBC [t]	internationale Standards		zur Kenntnis genommen werden,	
	..	928 [19:40.4]	929 [19:42.0] 930 [19:42.3]	931 [19:43.2] 932 [19:43.6]
QBC [v]	还有 它要广泛地听取	(0.4)	经营者	(0.4)
QBC [t]	und die Meinungen		der Unternehmensführung	wie der
	..		933 [19:44.8]	
QBC [v]	和消费者的意见		h° 所以在这个基础上	
QBC [t]	Verbraucher sollten angehört werden.		Wenn auf dieser Grundlage sich	
	..		935 [19:48.0] 936 [19:48.2]	
QBC [v]	就经营者如果参与到	(0.2)	草案的制定当中	
QBC [t]	die Unternehmensführungen		an der Erarbeitung des Entwurfs	
	..	937 [19:49.2] 938 [19:49.5]		939 [19:50.4] 940 [19:50.6]
HYH [v]			嗯	
QBC [v]	(0.2)	那消费者在哪呢		所以要广泛听取
HYH [t]			Hm.	
QBC [t]	beteiligen,	wo bleiben dann die Verbraucher?		Also sollten
	..		941 [19:51.8] 942 [19:52.1]	
QBC [v]		(0.3)	所以制定标准	
QBC [t]	(Meinungen) von allen Seiten angehört werden.		Also sollte die	
	..	943 [19:53.2] 944 [19:53.7]	945 [19:54.8] 946 [19:55.3]	
QBC [v]		(0.6)	绝不能够让 (0.5)	利益集团 (0.8)
QBC [t]	Erarbeitung von Normen	nicht von		Interessengruppen
	..	948 [19:56.9]	949 [19:57.5] 950 [19:57.7] 951 [19:57.9]	
HYH [v]			对	
QBC [v]	所把持	(0.2)	所以标准之争	
HYH [t]			Ja.	
QBC [t]	manipuliert werden.		Deshalb: Der Streit über die Normen	
	..	953 [19:59.7]	954 [20:01.0] 955 [20:01.5]	956 [20:03.0]
QBC [v]	(0.7) 实际上是利益之争	(0.5)	因为我们的标准应该是 (0.2)	
QBC [t]	ist ein Streit über Interessen.		Unsere Normen sollten	
	..		958 [20:04.4]	
QBC [v]	鼓励科学技术的进步			要推动社会的发展
QBC [t]	den Fortschritt der Wissenschaft und Technologie beflügeln, sollten die			
	..		959 [20:05.8] 960 [20:06.5]	961 [20:07.4]
QBC [v]		(0.6)	绝对不能够去	(0.2)
QBC [t]	Entwicklung der Gesellschaft fördern.		Wir sollten keinesfalls	
	..	963 [20:08.3] 964 [20:08.6] 965 [20:08.9] 966 [20:09.0]		
HYH [v]			嗯 (0.2)	
QBC [v]	鼓励落后	(0.3)		向一些
HYH [t]			Hm.	
QBC [t]	Rückständiges ermutigen,			und unsere Normen an
	..	968 [20:10.3]		969 [20:11.9] 970 [20:12.0]
DJS [v]				
QBC [v]	(0.5) 低标准的企业去倾斜			(0.1)
DJS [t]				Wir hatten

QBC [t]	Unternehmen mit niedrigen Standards orientieren.		
	.. 971 [20:13.6]		
DJS [v]	我们以前出现过好多标准 企业不参与		
DJS [t]	früher gute Normen, an deren Erarbeitung Unternehmen nicht beteiligt		
	.. 972 [20:14.2] 973 [20:14.5] 974 [20:14.8]		
DJS [v]	最后	(0.2)	导致了标准出台了 企业说我执行不了
DJS [t]	gewesen waren. Das hatte dann zur Konsequenz, dass die		
	..		
DJS [v]			
DJS [t]	Unternehmen, als die Normen erlassen wurden, sagten: „Das kann ich nicht		
	.. 975 [20:16.6] 976 [20:17.0] 977 [20:18.1]		
DJS [v]	(0.4)	那么标准又再修改	又再推迟
DJS [t]	durchführen.“ Dann wurden die Normen abgeändert und verschoben.		
	.. 979 [20:19.0] 980 [20:19.2] 981 [20:19.5] 982 [20:21.0]		
DJS [v]	(0.1) 啊	(0.3) 所以企业参与是可以的	(0.2)
DJS [t]	Deshalb sollten Unternehmen beteiligt sein,		
	.. 984 [20:22.2] 985 [20:22.4]		
DJS [v]	但是不能够	(0.2) 有过多的企业参与	(0.4)
DJS [t]	allerdings sollten nicht zu viele Unternehmen beteiligt sein.		
	.. 987 [20:24.1] 988 [20:25.0] 989 [20:26.0] 990 [20:26.1]		
DJS [v]	特别在最后的	表决权的时候 (0.1)	企业
DJS [t]	Besonders an der Abstimmung am Ende sollten sich		
	.. 991 [20:26.5] 992 [20:26.7] 993 [20:27.1] 994 [20:27.8] 995 [20:28.2]		
DJS [v]	(0.2)	要回避	(0.7) 他作为参与者之一
QBC [v]		不是	我 我不同意:::
DJS [t]	Unternehmen	zurückziehen.	Als einer der an
QBC [t]		Nein.	Ich, ich bin nicht
	.. 996 [20:29.7] 997 [20:29.8] 998 [20:30.4]		
DJS [v]		他这些	非关键性的指标
QBC [v]			
DJS [t]	diesem Prozeß Beteiligten	haben Unternehmen	zu manchen
QBC [t]	einverstanden...		
	.. 999 [20:31.4] 1000 [20:31.6] 1001 [20:32.1] 1002 [20:33.0]		
DJS [v]	(0.2)	比如说	奶的保质期 保存条件哈
DJS [t]	unwesentlichen Normen wie Haltbarkeit und		
	.. 1003 [20:34.0] 1004 [20:34.2]		
DJS [v]	(0.2)	不涉及到健康安全的指标	
DJS [t]	Lagerungsbedingungen der Milch. Zu Normen, die die Gesundheit und		
	.. 1005 [20:35.9] 1006 [20:36.1] 1007 [20:36.5]		
DJS [v]	(0.2)	企业	(0.1)
DJS [t]	Sicherheit nicht betreffen, da haben Unternehmen gewisse		
	.. 1009 [20:37.5] 1010 [20:37.6]		
HYH [v]	在你这里提到了一个拿捏分寸呐		
DJS [v]	有一定的发言权 (0.1)		
HYH [t]	Aber Sie haben hier vom Abwägen des richtigen		
DJS [t]	Rederechte.		

TT-Normen-4

	..	1596 [30:06.4] 1597 [30:57.0]
HYH [v]	降低的标准是不是在我们所谓的国情当中是不可能存在的 (54.4)	
HYH [t]		Ziyang, aus
	..	1598 [30:58.1]
HYH [v]	子阳从你的角度来 (xxx) 刚刚听完整个 PK	
HYH [t]	Ihrer Sicht...	Nachden wir eben das ganze PK mitgehört haben, tut
	..	1600 [31:00.2] 1601 [31:00.7]
HYH [v]	当中大家会有一个疑惑	(0.5) 其实 (0.1)
HYH [t]	sich wahrscheinlich für jedermann eine Frage auf.	Eigentlich...
	..	1603 [31:01.2]
HYH [v]	其实刚刚那个业者也提了一个关键点	
HYH [t]	eigentlich... da hat eben der Betreiber des Unternehmens auch einen	
	..	1604 [31:03.0] 1605 [31:04.4]
HYH [v]		是不是这种标准哦
HYH [t]	wesentlichen Punkt angesprochen. Ist es richtig, dass es nichts nützt, wenn die	
	..	1606 [31:06.0] 1607 [31:06.3]
HYH [v]	目前你再提高也没用	(0.3) 因为不符合我们国情呢
HYH [t]	Normen gesteigert werden,	weil das unseren Gegebenheiten nicht
	..	1608 [31:07.5] 1609 [31:07.8] 1610 [31:08.8]
HYH [v]		(0.2)
LZY [v]		我的观点一句话 就国有标准
HYH [t]	entspricht?	
LZY [t]		Meine Meinung ist, nur ein Satz: Was die staatlichen
	..	1611 [31:09.8] 1612 [31:09.9] 1613 [31:10.5]
LZY [v]		(0.1) 国家的标准 (0.4)
LZY [t]	Normen betrifft...	je niedriger die staatlichen Normen sind,
	..	1615 [31:11.6] 1616 [31:12.1]
LZY [v]	越低越好	(0.5) 企业标准 (0.3)
LZY [t]	desto besser.	Je höher die Normen in den Unternehmen sind,
	..	1618 [31:13.1] 1619 [31:13.6] 1620 [31:14.6] 1621 [31:15.6]
HYH [v]		第一句话怎么解释 (0.1)
LZY [v]	越高越好	(1.1)
HYH [t]		Wie soll man den ersten Satz verstehen?
LZY [t]	desto besser.	
	..	1623 [31:17.2] 1624 [31:17.4]
LZY [v]	就是我们今天讨论这个问题啊	(0.2)
LZY [t]	Das Problem, über das wir heute diskutieren,	heisst im strengeren
	..	1625 [31:20.1] 1626 [31:20.2]
LZY [v]	严格来说实际上是如何提高这个消费者	(0.1) 接受产品这个质量
LZY [t]	Sinne, wie die Qualität der Produkte erhöht wird,	so die Verbraucher
	..	1627 [31:21.2] 1628 [31:21.3] 1629 [31:21.6] 1630 [31:21.7]
HYH [v]		嗯 (0.1)

LZY [v]	(0.1)		但这个这么说其实是不准确的
LZY [t]	sie akzeptieren.		Aber eigentlich ist diese Aussage
	..	1631 [31:23.2] 1632 [31:23.7]	1633 [31:24.5]
LZY [v]	(0.5)	准确的说是	如何在消费者的消费能力范围内
LZY [t]	nicht exakt.	Exakter sollte es heißen: wie kann im Rahmen der	
	..	1634 [31:26.8] 1635 [31:27.0]	
LZY [v]	(0.1)	提高质量	
LZY [t]	Kaufkraft der Verbraucher	die Qualität der Produkte erhöht werden.	
	..	1637 [31:28.0]	
HYH [v]			
LZY [v]	(0.4)	你脱离价格谈质量没有意义	
LZY [t]		Es macht keinen Sinn, wenn Sie von Preisen getrennt über Qualität reden.	
	..	1639 [31:30.2] 1640 [31:30.8]	
HYH [v]	嗯		
LZY [v]	我们都知道	比如说我每天早上都去那个吃那个杭州小笼包啊	
LZY [t]	Wir wissen alle...	Z.B. gehe ich jeden morgen zum Imbiss Hangzhou-	
	..	1641 [31:33.1] 1642 [31:33.5]	1643 [31:34.4]
HYH [v]			嗯
LZY [v]	(0.4)	那肯定是不卫生的	(0.2)
HYH [t]			
LZY [t]	Xiaolongbao frühstücken.	Sicher ist das nicht hygienisch.	
	..	1645 [31:34.8] 1646 [31:35.0]	1647 [31:35.7] 1648 [31:36.0]
HYH [v]	(0.2)		
LZY [v]	我也知道那个	(0.2)	大饭店里边那个早饭比较干净
HYH [t]	Hm.		
LZY [t]	Ich weiß auch, dass	das Frühstück in großen	
	..	1649 [31:37.4] 1650 [31:37.7]	
LZY [v]	(0.3)	但我吃不起啊	
LZY [t]	Restaurants relativ hygienisch ist.	Aber das kann ich mir ja nicht	
	..	1651 [31:38.5] 1652 [31:38.9]	
LZY [v]	(0.4)	一顿饭好几百块钱我吃不起啊	
LZY [t]	leisten.	Ein Frühstück zu mehreren hundert Yuan kann ich mir ja nicht	
	..	1653 [31:40.4]	1654 [31:42.0]
LZY [v]	我只能吃那几块钱一笼的那个	(0.3)	
LZY [t]	leisten. Ich kann nur Dinge zu einigen Yuan per Dämpfer essen.		
	..	1656 [31:43.4] 1657 [31:43.9]	
LZY [v]	我当然知道那个不卫生	(0.5)	
LZY [t]	Natürlich weiß ich, dass das nicht hygienisch ist.	Das heißt nämlich...	
	..	1658 [31:46.5]	
LZY [v]	那就说我们实际上有一观点 大家一定要 不要搞错咯	(0.4)	
LZY [t]	Wir sind eigentlich der Meinung... Wir sollten... Täuschen wir uns nicht.		
	..	1660 [31:48.6] 1661 [31:49.3]	
LZY [v]	这个提高质量啊靠什么	(0.7)	靠竞争 (0.3)
LZY [t]	Wovon hängt die Erhöhung der Qualität ab?	Vom Wettbewerb.	
	..	1663 [31:50.4]	1664 [31:51.7]
LZY [v]	而不是靠政府发文件	(0.6)	

LZY [t]	Und nicht davon, was die Regierung an Dokumenten veröffentlicht.			
	..			
LZY [v]	政府要发个文件这东西就提高了			
LZY [t]	Wenn die Qualität erhöht wird, sobald die Regierung ein Dokument erlassen hat,			
	.. 1666 [31:54.1]	1667 [31:55.4]	1668 [31:55.6]	1669 [31:55.8]
HYH [v]		嗯	(0.5)	
LZY [v]	那没有低质量这一说了	(0.2)		
HYH [t]		Hm.		
LZY [t]	dann gibt es die niedrige Qualität nicht mehr.			
	..	1671 [31:56.9]	1672 [31:57.2]	1673 [31:57.6]
LZY [v]	所以说 (0.3)	如 (0.2)	反过来刚才	
LZY [t]	Deshalb, wenn...	umgekehrt... eben habe ich von dieser		
	..	1676 [31:59.6]	1677 [32:00.2]	1678 [32:01.0]
LZY [v]	我听到有其他的观点了 就是说 (0.8)	国家标准很低	(0.3)	
LZY [t]	Meinung auch gehört... Also,	niedrige staatliche Normen		
	.. 1680 [32:02.4]	1681 [32:04.2]		
LZY [v]	并不妨碍你企业标准很高	(0.6)	对吧	
LZY [t]	hindern Unternehmen nicht, selber hohe Normen zu erarbeiten,	nicht		
	..	1683 [32:05.3]	1684 [32:05.6]	1685 [32:06.2]
LZY [v]	(0.3)	但是	国家标准很高	(0.3)
LZY [t]	wahr?	Aber	wenn die staatlichen Normen sehr hoch sind,	
	.. 1687 [32:07.7]	1688 [32:08.3]	1689 [32:08.8]	1690 [32:09.5]
LZY [v]	就有麻烦了 (0.5)	就有什么麻烦呢	一方面 (0.2)	
LZY [t]	dann gibt es Probleme.	Was für Probleme denn? Einerseits		
	.. 1692 [32:10.4]	1693 [32:12.3]		
LZY [v]	他不能够真正提高产品质量	(0.3)	另一方面	
LZY [t]	können sie nicht wirklich die Qualität der Produkte erhöhen,			
	..	1695 [32:13.3]	1696 [32:14.0]	1697 [32:14.8]
LZY [v]	(0.6)	大家可能忽略了	(0.8)	
LZY [t]	andererseits,	das haben wir vielleicht übersehen,	bietet das	
	..	1699 [32:17.5]	1700 [32:18.5]	
LZY [v]	就给官员提供了腐败的机会 (1.1)	那国家标准很高		
LZY [t]	Gelegenheit für Beamte zur Korruption.	Wenn also die staatlichen		
	..	1701 [32:19.5]	1702 [32:19.8]	
LZY [v]	(0.3)	你 你根本你就达不到吧		
LZY [t]	Normen sehr hoch sind	und Sie, Sie diesen Standard gar nicht		
	..	1703 [32:21.3]	1704 [32:21.6]	1705 [32:21.7]
HYH [v]		嗯	(0.1)	
LZY [v]		那我找你来 你达不到怎么办		
HYH [t]		Hm.		
LZY [t]	erreichen können,	dann komme ich zu Ihnen. Was tun, wo		
	..	1706 [32:23.0]	1707 [32:23.6]	
LZY [v]		我这个法律	(0.3)	
LZY [t]	Sie den Standard nicht erreichen können? Das Gesetz bei mir...	Wie		
	..	1709 [32:24.9]	1710 [32:25.5]	1711 [32:26.4]
LZY [v]	刚才那个说了 不	(0.5)	强 是强制的	(0.1)

LZY [t]	hat der Gast da eben gesagt: kann nicht...	ist bin, bindend. Es geht
..	1712 [32:26.5]	1713 [32:27.4] 1714 [32:27.8] 1715 [32:28.2] 1716 [32:28.7]
HYH [v]		嗯
LZY [v]	不遵守是不行的	那好吧 (0.4)
HYH [t]		Hm.
LZY [t]	also nicht, wenn Sie sie nicht erfüllen.	Also gut, Bringen
..	1717 [32:29.5] 1718 [32:29.8]	
LZY [v]	你给我送钱吧 (0.4)	你送了钱乐我就让你通过了
LZY [t]	Sie mir Geld mit.	Wenn Sie mir Geld mitbringen, dann lass ich Sie
..	1719 [32:31.2] 1720 [32:32.0]	1721 [32:32.8] 1722 [32:33.1]
HYH [v]		嗯 (0.5)
LZY [v]	(0.8) 标准很高啊	
HYH [t]		Hm.
LZY [t]	passieren. Die Normen sind ja sehr hoch.	Wenn
..	1724 [32:34.5]	1725 [32:35.1]
HYH [v]		嗯 (0.3)
LZY [v]	标准如果很低	就没这问题了
HYH [t]		Hm.
LZY [t]	die Normen niedrig sind, dann gibt es dieses Problem nicht.	
..	1727 [32:35.7]	1728 [32:37.1]
HYH [v]		
LZY [v]	实际上这个标准高低啊	(0.2)
LZY [t]	Eigentlich ist es so... egal ob die Normen hoch oder niedrig sind,	die
..	1730 [32:39.3] 1731 [32:39.6]	
HYH [v]		嗯
LZY [v]	所有的消费者都是会自己选择的	他根据他的消费能力
HYH [t]		Hm.
LZY [t]	Verbraucher können alle selbst entscheiden.	Je nach der Kaufkraft,
..	1733 [32:40.9]	1734 [32:42.4] 1735 [32:42.7]
LZY [v]	(0.3) 我有钱我就买那个质量高的	(0.3)
LZY [t]	wenn ich Geld habe, dann kaufe ich hohe Qualität,	wenn ich kein
..	1736 [32:44.0] 1737 [32:44.3]	
LZY [v]	我没钱我就买质量低的 (0.3)	他是外国人
LZY [t]	Geld habe, dann niedrige Qualität.	Er (Zhu Li'an) ist Ausländer, tun
..	1739 [32:46.3] 1740 [32:46.6]	
LZY [v]	咱们不要装外国人 (0.4)	中国还有很多穷人
LZY [t]	wir nicht, als wären wir Ausländer.	In China gibt es noch viele arme
..	1741 [32:47.9] 1742 [32:48.2]	1743 [32:49.6] 1744 [32:49.8]
LZY [v]	(0.3) 我们大家并不是选择在	(0.2)
LZY [t]	Leute. Wir wählen keineswegs zwischen	Milch von hoher
..	1745 [32:51.5]	1746 [32:52.5]
LZY [v]	低质量奶和高质量奶之间做选择 我们曾经的选择是	(0.1)
LZY [t]	und von niedriger Qualität, ja früher hatten wir nur die Wahl	
..	1748 [32:53.5] 1749 [32:53.9]	1750 [32:55.7]
SSS [v]	呃:::	我从来不跟真理辩论

LZY [v]	有奶喝和没奶	喝之间的		
(applause) [v]				(笑声)
SSS [t]		Äh::	Ich streite nie mit der Wahrheit.	
LZY [t]	zwischen Milch und gar	keiner Milch.		
	..			
SSS [v]	他给我上了一个什么	他有很多前提		
SSS [t]	Was hat er mir da vorgesezt?	Er macht doch eine Menge Voraussetzungen:		
	..	1753 [32:59.3]	1754 [33:00.3]	1755 [33:00.5]
SSS [v]	(0.3) 法制是健全的		(0.2) 企业是有	
SSS [t]	Das Rechtssystem ist gesund und umfassend;		die Unternehmen	
	..	1756 [33:01.0]	1757 [33:01.2]	1758 [33:01.9]
SSS [v]		良心的	而且我们的生产	
LZY [v]	错误		错误	
SSS [t]	haben	ein Gewissen,	und wir haben die	
LZY [t]	Falsch.		Falsch.	
	..		1762 [33:05.3]	1763 [33:05.4]
SSS [v]	规模经营已经实现	(0.1)	我们现代化	已经完成
LZY [v]				
SSS [t]	Massenproduktion schon verwirklicht,		die Modernisierung vollendet.	
LZY [t]				
	..	1766 [33:07.9]	1767 [33:08.4]	1768 [33:09.7]
SSS [v]		现实	的情况不是这样	
LZY [v]	主持人他说的	错误	我的前提恰恰	不是这个
SSS [t]		Die Realität	sieht anders aus.	
LZY [t]	Herr Moderator, das stimmt nicht, was er sagt. Genau das setze ich nicht voraus.			
	..	1769 [33:10.0]	1770 [33:11.0]	1771 [33:12.1]
SSS [v]	第二个弱点	啊李老师呢	(0.1)	咱回到定理
LZY [v]				
SSS [t]	Der zweite Schwachpunkt, äh, Herr Li, äh,		kommen wir auf das	
LZY [t]				
	..	1773 [33:13.2]	1774 [33:13.7]	1775 [33:14.1]
SSS [v]	啊真理咱		不是	
LZY [v]			你们的	前提官员不会
SSS [t]	Theorem zurück. Wahrheit war es von Ihnen nicht.			
LZY [t]			Ihre	Voraussetzung ist, dass
	..	1776 [33:14.9]	1777 [33:15.3]	
SSS [v]	一九	八六年实现的标准		
LZY [v]	腐败			
SSS [t]	19	86 wurden die Normen schon verwirklicht.		
LZY [t]	die Beamten nicht korrupt sind.			
	..		1779 [33:16.9]	
SSS [v]			今天怎么就实现不了了昵	
LZY [v]	你们在装外宾			
SSS [t]			warum können sie denn	

LZY [t]	deshalb tun sie, als wären Sie ausländische Gäste.			
	.. 1780 [33:18.4]			
SSS [v]	二零零三年实行的标准			
LZY [v]	我告诉你前提是官员会腐败			
SSS [t]	heute nicht mehr verwirklicht werden? Normen, die 2003 verwirklicht worden			
LZY [t]	Ich sage Ihnen, die Voraussetzung ist			
	.. 1781 [33:20.4]			
SSS [v]	今天又实现不了了			
LZY [v]				
SSS [t]	sind, können heute wieder nicht			
LZY [t]	doch, dass die Beamten korrupt werden können.			
	.. 1782 [33:21.8] 1783 [33:22.0] 1784 [33:22.4] 1785 [33:22.5] 1786 [33:22.9]			
SSS [v]	(0.1)	这是	(0.1)	什么 (0.4)
SSS [t]	mehr verwirklicht werden.		Was	hat denn
	.. 1788 [33:24.1] 1789 [33:24.4]		1790 [33:25.1]	
SSS [v]	原因造成的呢		是唯利是图	
DJS [v]	这个	标准 (())		
LZY [v]	你们在装外宾			
SSS [t]	dazu ge	führt?	Ist das auf Profitsucht	
DJS [t]	Die		Normen (unverständlich)	
LZY [t]	Sie tun, als wären Sie Ausländer			
Sprecher unklar [v]	Die			
	.. 1791 [33:26.0] 1792 [33:26.3]		1793 [33:26.8]	
SSS [v]	呢	还是	我们的能力越来越差呢	
LZY [v]	你们在 装外宾			
SSS [t]	zurückzufüh ren,	oder darauf,	dass wir immer unfähiger	
LZY [t]	Sie tun, als wären Sie Ausländer.			
Sprecher unklar [v]	(unverständlich)			
	.. 1794 [33:28.3]			
SSS [v]	还是良心越来越坏呢			
SSS [t]	werden, oder darauf, dass es mit unserem Gewissen immer weiter bergab geht?			
Sprecher unklar [v]	(unverständlich)			
	.. 1795 [33:30.1]	1796 [33:30.4]	1797 [33:30.7]	1798 [33:31.7]
HYH [v]	子哟			
SSS [v]				
LZY [v]	(())	(())	你同意不同意 °h	
SSS [t]				
LZY [t]	(unverständlich) (unverständlich) ... Sie einverstanden oder nicht, Die			
Sprecher unklar [v]				
	..			
LZY [v]	国家标准不妨碍你企业定高标准			
LZY [t]	staatlichen Normen hindern Unternehmen nicht daran, bei sich für hohe Normen			

	..	2113 [38:44.4]	2114 [38:45.0]	2115 [38:46.0]	2116 [38:46.1]
HYH [v]					
DJS [v]	政府的监管和企业的良心 (0.6)		哎 这是核心 (0.1)		
HYH [t]				Aber eben hat Ziyang	
	..	2117 [38:47.8]			
HYH [v]	不过刚刚子咏特别提到了有一点 我觉得大家可以来观察				
HYH [t]	besonders etwas betont,		das wir, wie ich denke, mal in Betracht ziehen		
	..	2118 [38:49.0]	2119 [38:50.1]	2120 [38:50.3]	2121 [38:51.9]
HYH [v]	就是讲说不管在 (0.2)		我们如果定的比较高的时候		
HYH [t]	sollten. Also egal..		wenn wir hohe Normen festlegten, könnte		
	..	2122 [38:54.9]			
HYH [v]	那么到底事实上现行的行情会不会能够符合			(0.1)	
HYH [t]	dann die aktuelle Situation mit den Normen im Einklang sein?			Wenn	
	..	2124 [38:55.8]		2125 [38:56.5]	2126 [38:56.6]
HYH [v]	比如说会产生腐败		比如说大家会讲	(0.1)	
HYH [t]	Korruption entstehen würde... Z.B. würde man sagen,		wenn wir		
	..	2127 [38:58.2]			
HYH [v]	如果我们制定生乳的分级标准			会让三聚氰胺的事件	
HYH [t]	verschieden abgestufte Normen formulierten, dann könnten Melamin-Vorfälle				
	..	2129 [38:59.6]		2130 [39:00.6]	2131 [39:00.8]
HYH [v]	(0.1) 再度的重演 你的看法呢			(0.2)	
LZY [v]				一定是再重 (())	
HYH [t]	nochmals passieren. Was meinen Sie?				
LZY [t]				Sicher werden solche	
	..	2132 [39:02.3]			
LZY [v]		(0.3)		而且是一个保密状态下	
LZY [t]	Vorfälle nochmals (unverständlich),			und zwar im Geheimen, niemand	
	..	2135 [39:04.7]	2136 [39:05.1]		2137 [39:06.6]
LZY [v]	谁也不能知道的 (0.4)		就是很多类似的这个问题啊 (0.3)		
LZY [t]	würde was erfahren.		Bei vielen solchen Problemen	hoffen	
	..	2139 [39:07.9]			
LZY [v]	咱们好多观众也是一样 (0.1)		就是寄希望于政府监管 (0.1)		
LZY [t]	auch viele unsere Zuschauer		auf die Kontrolle der Regierung		
	..	2142 [39:09.6]			2143 [39:10.8]
LZY [v]	什么政府监管强一点儿			这个 (0.2)	
LZY [t]	und sagen, die Regierung sollte doch strenger kontrollieren. Diese				
	..	2145 [39:11.3]		2146 [39:12.3]	2147 [39:13.0]
LZY [v]	这个说法绝对是错误的 (0.6)		政府监管解决不了这个问题		
LZY [t]	diese Meinung ist absolut falsch.		Die Kontrolle durch die Regierung		
	..	2148 [39:14.4]			
LZY [v]		(0.2)		首先我们国情大家都知道	
LZY [t]	kann das Problem nicht lösen.		Zuerst kennen wir alle doch die		
	..	2150 [39:15.9]			
LZY [v]			这我不用了	不要	
LZY [t]	Gegebenheiten in unserem Staat. Dazu brauche ich nichts zu sagen. Tun wir,				
	..	2152 [39:17.7]			
		2153 [39:18.4]			

LZY [v]	不要装外宾	(0.7)	第二 即使不是中国
LZY [t]	tun wir doch nicht, als wären wir Ausländer.		Zweitens, wenn es nicht
	..	2154 [39:19.7]	2155 [39:21.0] 2156 [39:21.5]
LZY [v]	其实他们法国也一样	(0.5)	这个监管者
LZY [t]	um China ginge, in Frankreich würde es genau so laufen:		die
	..	2157 [39:22.7] 2158 [39:23.1] 2159 [39:23.4]	
LZY [v]	被	(0.2)	这个被监管者所俘获
LZY [t]	Kontrolleure werden		von den Kontrollierten gefangengenommen.
	..	2161 [39:25.4]	2162 [39:26.9] 2163 [39:27.3]
LZY [v]	(0.2) 这是一个人性普遍的规律	(0.4)	全世界都如此
LZY [t]	Das ist eine allgemeine menschliche Regel.		In der ganzen Welt
	..	2164 [39:28.4] 2165 [39:28.7]	2166 [39:29.6]
LZY [v]	(0.3) 你跟那个 它是企业		我是官员
LZY [t]	ist das so.		Das ist wie.... Er ist Unternehmen, und ich bin Beamter.
	..	2168 [39:31.0] 2169 [39:31.4]	
LZY [v]	咱俩混时间长了	(0.4)	咱俩肯定关系好
LZY [t]	Wir kommen seit langem miteinander aus,		und haben sicher gute
	..	2170 [39:32.4] 2171 [39:32.8]	
LZY [v]	(0.4) 你有无数种办法把我收买了		
LZY [t]	Beziehungen zueinander.		Sie haben unzählige Methoden, mich zu
	..	2172 [39:34.5] 2173 [39:34.6]	2174 [39:35.7]
LZY [v]	(0.1) 今天不收买明天收买		明天不收买后天收买
LZY [t]	kaufen.		Wenn nicht heute, dann morgen, wenn nicht morgen, dann
	..	2175 [39:36.8] 2176 [39:37.1]	2177 [39:38.4]
HYH [v]			
LZY [v]	(0.3) 我天天 我干这行的		
HYH [t]			Sie gehen in
LZY [t]	übermorgen.		Ich bin jeden Tag auf diesem Gebiet tätig.
	..	2178 [39:39.6]	2179 [39:40.3] 2180 [39:41.5]
HYH [v]	实际上就是这样进行的 是吧 (笑)		
LZY [v]			一定是这样
HYH [t]	der Tat so vor, nicht wahr? (lacht)		
LZY [t]			Gewiß ist das so. Aber wie können
Sprecher unklar [v]			(unverständlich)
	..	2181 [39:42.5]	2182 [39:43.2] 2183 [39:43.9]
SSS [v]			(())
LZY [v]	那怎么解决这个问题		怎么解决这个问题
(applause) [v]			(applaus)
SSS [t]			(unverständlich)
LZY [t]	wir das Problem lösen?		Wie können wir das Problem lösen?
Sprecher unklar [v]			(unverständlich)
	..	2185 [39:44.9]	2186 [39:45.4] 2187 [39:46.3] 2188 [39:47.3]
SSS [v]	(())		(())
LZY [v]			就是说
(applause) [v]			

SSS [t]	(unverständlich)	(unverständlich)
LZY [t]	Also	
Sprecher unklar [v] (unverständlich) (unverständlich) (unverständlich)		
	.. 2190 [39:48.4]	2191 [39:49.2] 2192 [39:50.5] 2193 [39:51.0]
LZY [v]	这里边的关键就是什么呢	大家是更信任 (0.5) 靠着您养活的企业
(applause) [v]		
LZY [t]	was ist das Wesentliche hier? Glauben Sie eher	an Unternehmen, die
	.. 2194 [39:52.7] 2195 [39:52.8] 2196 [39:53.4] 2197 [39:53.8]	
LZY [v]	(0.1) 还是说 (0.5)	不靠你养活 实际是
LZY [t]	von Ihnen ernährt werden? Oder	an Beamte, die nicht
	.. 2198 [39:55.1] 2199 [39:55.5]	2200 [39:57.0] 2201 [39:57.3]
LZY [v]	(0.4) 是指挥你的这个官员 (0.3)	谁更可靠
LZY [t]	von Ihnen ernährt werden, sondern Sie leiten?	Wer ist
	.. 2202 [39:58.1] 2203 [39:58.3]	
HYH [v]		
LZY [v]	(0.2) 我认为企业更可靠	
HYH [t]		So
LZY [t]	zuverlässiger? Ich glaube, die Unternehmen sind zuverlässiger.	
	.. 2205 [40:01.3]	
HYH [v]	要解决这个问题你觉得反而是企业自己	
LZY [v]		就靠竞争
HYH [t]	sollten Ihrer Meinung nach Unternehmen, um das Problem zu lösen, selber ein	
LZY [t]		Das
	.. 2206 [40:03.3] 2207 [40:03.6]	
HYH [v]	发良心然后在自己的企业文化	(0.3)
SSS [v]		
LZY [v]	就靠竞争	
HYH [t]	Gewissen entwickeln und Unternehmenskultur...	
SSS [t]		Er spricht von einem
LZY [t]	Problem lösen der Wettbewerb, der Wettbewerb.	
	.. 2208 [40:05.3]	
SSS [v]	他说了一个理想的状态 那叫法制的市场经济	(0.5)
SSS [t]	idealen Zustand, was man rechtsstaatliche Marktwirtschaft nennt.	
	.. 2210 [40:07.1] 2211 [40:07.7] 2212 [40:08.1] 2213 [40:09.0]	2214 [40:10.4]
SSS [v]	首先 (0.4) 我们要借鉴 我们要借鉴一个国家	就可以了
SSS [t]	Zuerst brauchen wir brauchen wir nur ein Land als Beispiel zu	
	.. 2215 [40:11.1] 2216 [40:12.1] 2217 [40:12.6]	
SSS [v]	美国的做法 第一 他过去也官商勾结	
SSS [t]	nehmen. Die USA. Erstens. früher steckten auch in den USA die Beamten	
	.. 2218 [40:14.4] 2219 [40:14.9]	
SSS [v]	(0.5) 是吧 西奥多罗斯福吃着香肠	
SSS [t]	mit Unternehmen unter einer Decke. Nicht wahr? Theodore Roosevelt	
	.. 2220 [40:16.7] 2221 [40:17.0]	2222 [40:17.7] 2223 [40:17.9]
SSS [v]	(0.2) 看到屠场 (0.1) 扔掉	
SSS [t]	aß Schinken, sah das Schlachthaus und warf den Schinken	
	.. 2224 [40:18.4] 2225 [40:19.5] 2226 [40:20.0] 2227 [40:20.2]	2228 [40:21.8]

SSS [v]	(1.1)	然后呢	(0.2)	开始了第一步棋	什么
SSS [t]	weg.	Und dann,		dann tat er den ersten Schritt.	Welchen?
	..	2230 [40:22.4]	2231 [40:23.0]		2232 [40:24.0]
SL [v]					对
SSS [v]	(0.2)	什么步棋		完善法律啊	(0.1)
SL [t]					Richtig.
SSS [t]		Welchen Schritt denn?		Die Gesetze zu perfektionieren	
	..	2234 [40:24.3]	2235 [40:24.9]	2236 [40:25.0]	2237 [40:25.4]
SL [v]				说的	很对
SSS [v]	完善法制			啊	第二— 第二一个
SL [t]				Richtig	gesagt.
SSS [t]		und das Rechtssystem zu perfektionieren.			Zweitens, zweitens.
	..	2239 [40:27.0]	2240 [40:28.5]	2241 [40:29.0]	
SSS [v]	(0.4)	咱们十三太保	(0.5)	国务院食品安全办公室十三个部门	
SSS [t]		Wir haben dreizehn Behörden,		die dreizehn Abteilungen des	
	..			2242 [40:31.4]	2243 [40:31.6]
SSS [v]			(0.2)	多龙治水	
SSS [t]		Büros für Lebensmittelsicherheit im Staatsrat,		die zuständig für das	
	..	2244 [40:32.3]	2245 [40:32.5]	2246 [40:32.8]	
HYH [v]				嗯	
SSS [v]		(0.2)		完善体制啊	
HYH [t]				Hm.	
SSS [t]		Problem sind.		Wir sollten das System vervollständigen, ein	
	..	2248 [40:34.5]	2249 [40:34.8]		2250 [40:35.8]
SSS [v]	成立 FDA 啊	(0.3)	统一啊职能啊	(0.4)	对吧
SSS [t]	FDA gründen		und die Funktionen vereinheitlichen.		Nicht
	..	2252 [40:36.5]	2253 [40:37.3]	2254 [40:37.6]	2255 [40:38.1]
SSS [v]		第三个	(0.3)	我觉得	(0.6)
SSS [t]	wahr?	Drittens,		ich denke,	zum Beispiel
	..	2259 [40:40.2]	2260 [40:40.8]		
SSS [v]	(0.5)	加强监督		他有个扒粪运动	
SSS [t]	wir			die Kontrolle verstärken, da gab es in den USA die Muckraking-	
	..	2261 [40:42.7]	2262 [40:42.9]		
SSS [v]		(0.2)		社会监督就启程嘛	
SSS [t]	Bewegung,			damit begann die Kontrolle durch die Gesellschaft.	
	..			2264 [40:45.6]	2265 [40:45.9]
SSS [v]	加大问责的成本			对不对	这四个是我们现阶段
SSS [t]	Erhöhen wir die Kosten der Rechenschaftspflicht.	Ja?			Diese vier Punkt in
	..	2266 [40:47.9]	2267 [40:48.2]		
SSS [v]		(0.3)		在法制市场经济没有形成的	
SSS [t]	unserer jetzigen Phase,			in der sich die rechtstaatliche Marktwirtschaft	
	..	2268 [40:50.4]			
SSS [v]				加大政府责任	(0.2)
SSS [t]	noch nicht gebildet hat...			Die Verantwortung der Regierung vergrößern...	
	..	2270 [40:51.7]	2271 [40:52.2]		

SSS [v]	我对	官不聊生的年代	(0.2)
SSS [t]	ich... ja...	Die Jahre, in denen die Beamten nur schwer leben können,	
	.. 2273 [40:53.8]	2274 [40:54.5]	2275 [40:55.3] 2276 [40:55.4]
SSS [v]	对老百姓	就是美好的	(0.1)
DJS [v]			我觉得现在这个
SSS [t]	sind für die normalen Bürger	schöne und gute Jahre.	
DJS [t]			Ich denke, die,
	.. 2277 [40:57.0]	2278 [40:57.4]	2279 [40:58.2] 2280 [40:58.6]
DJS [v]	这个标准啊	(0.3) 呃 已经出来了	(0.4)
DJS [t]	die Normen sind ja	schon erlassen worden.	Weil die

2. TT-Gift

TT-Gift-1

	.. 87 [04:08.3]	88 [04:09.0]	89 [04:09.3]	90 [04:11.2]	91 [04:11.4]
HYH [v]		刚好在	旁边你所看到的	(0.2)	
SHL [v]	有什么风险	(0.3)			
HYH [t]		Wir sehen jetzt gerade nebenan		wir sehen im	
	.. 92 [04:12.9]	93 [04:13.2]			
HYH [v]	我们现在画面看到的孙忠实先生	(0.2)	他是中(,)卫生部		
HYH [t]	Bild Herrn Sun Zhongshi,		Experte des Mornitoring Systems		
	.. 95 [04:14.9]				
HYH [v]	(0.3) 全国合理用药监测系统的专家				
HYH [t]		for rational use of drugs	Experte für Rauschschmittel-Überwachung im		
	.. 96 [04:17.3]	97 [04:17.5]			
HYH [v]		(0.2)	他在这个单位已经待了非常久了		
HYH [t]	Gesundheitsministerium.		Er ist schon sehr lange in dieser Institution		
	.. 98 [04:19.2]	99 [04:19.5]		100 [04:21.2]	
HYH [v]	(0.2)	他在网络上说出了这句话		(0.2)	
HYH [t]	tätig.	Im Internet hat er den folgenden Satz gesagt:		Jeden	
	.. 102 [04:23.4]	103 [04:23.5]	104 [04:24.8]	105 [04:24.9]	
HYH [v]	一天吃了六颗胶囊啊	(0.1)	一天三次	(0.1)	一次两颗
HYH [t]	Tag 6 Kapseln,		täglich dreimal		jedesmal 2 Stück,
	.. 107 [04:25.9]		108 [04:28.0]	109 [04:28.3]	
HYH [v]	(0.2) 没有吃到	没有吃掉多少铬		(0.3)	
HYH [t]		da wird nicht sehr viel Chrom eingenommen.		Es ist dieser	
	.. 110 [04:31.1]				
HYH [v]	就是这么样的一句话现在啊	对他自己来讲	天天是被叮得满头包		
HYH [t]	Satz, der jetzt bei ihm dafür gesorgt hat,		dass man von allen Seiten verbal		
	.. 111 [04:32.3]	112 [04:32.5]			
HYH [v]		(0.2)	今天他是带着满头包来到我们现场		
HYH [t]	auf ihn einschlägt.		Heute ist er quasi mit verbundenem Kopf zu uns		
	.. 113 [04:34.5*]	114 [04:35.5]	115 [04:36.4]		
HYH [v]		掌声欢迎忠实兄	(0.9)	忠实兄你自从发表了这篇文章之	

(applause)	applause		
HYH [t]	gekommen. Applaus für Zhongshi.	Zhongshi, nachdem dieser	
..	116 [04:38.9]	117 [04:39.9]	
HYH [v]	后	坦白讲说实话 h°	(0.1)
(applause)			
HYH [t]	Artikel veröffentlicht wurde... Offen gestanden, seien Sie ehrlich,		
..	119 [04:41.7] 120 [04:41.9]		
HYH [v]	这是不是你说的原	说话的原文	(0.2)
SZS [v]	原文 但是我还有前后的话		
HYH [t]	war das das or..., original ihrer Aussage?		
SZS [t]	ja, original. Aber es stand		
..	121 [04:44.2] 122 [04:44.4]		
HYH [v]	来补充前半段后半段		
SZS [v]	(0.2)		
HYH [t]	Bitte, ergänzen Sie den Vortext, den Nachtext.		
SZS [t]	in einem Kontext.		
..	124 [04:46.0]	125 [04:46.5]	126 [04:46.9] 127 [04:47.6] 128 [04:47.9]
HYH [v]	前	半段是	(0.4)
SZS [v]	对	关于这个 (0.4)	劣质胶囊的问题
HYH [t]	Der Vor text lautet?		
SZS [t]	Ja.	Zu den	Kapseln schlechter Qualität
..	130 [04:49.8]	131 [04:50.5]	132 [04:51.3] 133 [04:52.2] 134 [04:53.0]
SZS [v]	(0.4) 我说	(0.8) 这个生产者	(0.8) 使用者就说
SZS [t]	sagte ich,	dass die Produzenten,	die Verwender,
..	135 [04:54.0] 136 [04:54.3]		137 [04:56.5]
HYH [v]			对
SZS [v]	(0.3)	制造那个胶囊的那个那个企业啊	使
HYH [t]	Ja.		
SZS [t]	also	die Unternehmen, die die Kapseln herstellten, die Gelatine	
..	139 [04:57.0] 140 [04:57.5] 141 [04:58.0] 142 [04:59.3]		
SZS [v]	用的	(0.5) 都有	(1.3) 很大的责任 (0.2)
SZS [t]	verwenden,	beide	große Verantwortung tragen.
..	144 [05:00.4]	145 [05:00.9]	146 [05:01.3] 147 [05:01.7]
HYH [v]	都有很大	责任	
SZS [v]		对	但是作为我们消费者来讲
HYH [t]	Die tragen beide große Verantwortung.		
SZS [t]		Ja.	Aber als Verbraucher,
..	149 [05:04.2]	150 [05:04.9]	151 [05:06.0] 152 [05:07.0]
HYH [v]	嗯哼		
SZS [v]	(0.3) 患者来讲	(1.1) 要冷静地对待	
HYH [t]	Hm.		
SZS [t]	als Patienten	sollten wir gelassen damit umgehen.	
..	154 [05:08.3] 155 [05:08.7]		156 [05:10.7]
SZS [v]	不要认为	(0.5) 我们现在把胶囊视为恐	(1.0)

SZS [t]	Denken Sie nicht...	Wir betrachten Kapseln jetzt als		
..			158 [05:12.4] 159 [05:12.7] 160 [05:12.9]	
HYH [v]		嗯 (0.2)		
SZS [v]	洪水猛兽		不敢吃胶囊了	
HYH [t]		Hm.		
SZS [t]	Flutwellen und Monster,		und wagen es nicht mehr,	
..			161 [05:13.7] 162 [05:13.9] 163 [05:14.3]	
HYH [v]		对 (0.4)		
SZS [v]			把胶囊要拆开吃	
HYH [t]		Ja.		
SZS [t]	Kapseln zu nehmen,		oder essen sie erst nachdem wir sie	
..			164 [05:15.4] 165 [05:15.7] 166 [05:16.0] 167 [05:16.8]	
HYH [v]		嗯 (0.3)		这些都是没必要的
SZS [v]			这是不对的	
HYH [t]		Hm.		Das ist alles unnötig.
SZS [t]	geöffnet haben.		Das ist nicht richtig.	
..			169 [05:19.1] 170 [05:19.7] 171 [05:20.8]	
SZS [v]	为什么我要说这个话 (0.6)	因为我计算过 (0.1)		
SZS [t]	Warum sagte ich das?	Weil ich mal gerechnet habe.	Also	
..			173 [05:22.3] 174 [05:23.0] 175 [05:24.9]	
SZS [v]	按照我们国家的标 (0.6)	我们一公斤的这个 (0.5)		
SZS [t]	nach den Normen unseres Staates		sind für ein Kilo	
..			177 [05:25.8] 178 [05:26.6] 179 [05:28.0] 180 [05:28.4]	
HYH [v]				嗯
SZS [v]	明胶 (0.8)	只允许两个毫克的	(()) 两个毫克 啊	
HYH [t]				Hm.
SZS [t]	Gelatine	nur zwei Milligramm Chrom erlaubt. (xxx xxx) zwei		
..			181 [05:30.5] 182 [05:31.0] 183 [05:31.7] 184 [05:32.0]	
HYH [v]				对
SZS [v]	它的那个 (0.5)	铬的标准		
HYH [t]				Ja.
SZS [t]	Milligram. So ist bei ihm die Norm	für Chrom.	So lautet	
..			185 [05:32.4] 186 [05:33.1] 187 [05:34.4] 188 [05:34.6]	
SZS [v]	就是这个标准 (0.6)	要按这个标准来讲 (0.2)	我们每一个胶囊	
SZS [t]	die Norm.	Nach dieser Norm	enthält eine	
..			189 [05:35.9] 190 [05:36.3]	
SZS [v]		(0.3) 我算一下大概只有零点一个微克的		
SZS [t]	Gelatinekapsel,		so wie ich gerechnet habe, nur etwa 0,1 Mikrogramm	
..			191 [05:40.0] 192 [05:40.5] 193 [05:40.8] 194 [05:41.0] 195 [05:41.3] 196 [05:41.8]	
HYH [v]		嗯		嗯哼
SZS [v]	(0.6) 铬 (0.3)		一个胶囊 (0.2)	
HYH [t]		Hm.		Hm.
SZS [t]	Chrom.		Soweit eine Kapsel.	
..			198 [05:42.4] 199 [05:43.3] 200 [05:43.7] 201 [05:44.1] 202 [05:44.2] 203 [05:44.5]	

HYH [v]				嗯
SZS [v]	那么六个胶囊呢 (0.4)	零点六	(0.1)	
HYH [t]				Hm.
SZS [t]	Und 6 Kapseln?	0.6 Mikrogram.		Nun, brauchen
..	204 [05:47.0] 205 [05:48.1] 206 [05:48.7] 207 [05:48.8]			
SZS [v]	那我们现在(.)人体需不需要铬 (1.1)	很明确	(0.2)	中国营养学会
SZS [t]	unsere Körper denn Chrom?	Eindeutig.		Die Chinesische
..	208 [05:49.9] 209 [05:50.3]			
SZS [v]		(0.3)		和美国的营养学会都推荐
SZS [t]	gesellschaft für Ernährung			und die America Society for Nutrition
..	210 [05:52.1] 211 [05:52.2] 212 [05:52.4]		213 [05:53.5]	
HYH [v]		嗯		
SZS [v]	(0.1)		我们每天要吃	(0.1) 五十
HYH [t]		Hm.		
SZS [t]	empfehlen		uns einen täglichen Verzehr	von 50
..	215 [05:54.2] 216 [05:54.6] 217 [05:54.8] 218 [05:55.2]		219 [05:56.8] 220 [05:56.9]	
HYH [v]				嗯
SZS [v]	(0.4) 到	(0.4)	两百个微克的铬	(0.1) 是我们
HYH [t]				Hm.
SZS [t]	bis		200 Mikrogram Chrom.	Das
..	222 [05:57.8] 223 [05:58.2] 224 [05:58.6] 225 [05:58.8]			
HYH [v]		嗯		
SZS [v]	人体需要的		因为它是 (0.2)	必须营养元素
HYH [t]		Hm.		
SZS [t]	braucht unser Körper,	denn es ist		ein notwendiges
..	226 [06:00.0] 227 [06:00.5]		228 [06:01.4] 229 [06:01.6]	
SZS [v]	(0.5)	如果缺乏铬		
SZS [t]	Nahrungsmittel.	Beim Mangel an Chrom		würden wir an
..	230 [06:02.7] 231 [06:02.9]		232 [06:03.5]	
SZS [v]	我们要得很多的病	(0.2)	糖尿病	(0.4)
SZS [t]	vielen Krankheiten leiden		wie z. B. Zuckerkrankheit,	
..	234 [06:04.5] 235 [06:04.9]			
SZS [v]	心脏病	(0.4)	甚至于体重减轻等等很多病	
SZS [t]	Herzkrankheit		und sogar Gewichtsabnahme usw. Viele	
..	236 [06:07.3] 237 [06:07.6]			
SZS [v]	(0.3)	所以我们每天要补充铬		
SZS [t]	Krankheiten.		Deshalb müssen wir jeden Tag Chrom	
..	238 [06:08.8] 239 [06:09.2]			
SZS [v]	(0.4)	大家很奇怪我们没有吃铬啊 对		
SZS [t]	supplementieren.		Sie wundern sich, wir nehmen doch kein Chrom	
..	240 [06:11.0] 241 [06:11.2] 242 [06:11.4]			
HYH [v]		对		
SZS [v]	(0.2)		我们的食品 (.) 我们的水	
HYH [t]		Ja.		

SZS [t]	ein. Richtig.	(Aber) in unseren Lebensmitteln und im		
	..	243 [06:12.9] 244 [06:13.2]	245 [06:13.7]	246 [06:14.5]
HYH [v]			都含有铬	对
SZS [v]	(0.3)	都含有		对 都有
HYH [t]			ist Chrom enthalten.	Ja.
SZS [t]	Wasser	ist Chrom enthalten.	Ja,	ist
	..	248 [06:15.0]	249 [06:16.2] 250 [06:16.5] 251 [06:16.8]	
HYH [v]				对
SZS [v]	一定的量的铬		(0.3) 都	补充了
HYH [t]				Ja.
SZS [t]	eine bestimmte Menge von Chrom enthalten.		so	wird es
	..	252 [06:17.2] 253 [06:17.5] 254 [06:18.0] 255 [06:18.2]		256 [06:18.9]
SZS [v]	(0.4)	所以 (0.2)	这样一算呢	(0.3)
SZS [t]	supplementiert.	Deshalb,	wenn wir so rechnen,	
	..	258 [06:20.8] 259 [06:21.1]		
SZS [v]	我们每天吃的铬	(0.4)	要远远比这六个胶囊	
SZS [t]	nehmen wir jeden Tag		viel mehr Chrom ein als die in den 6 Kapseln	
	..	260 [06:22.9] 261 [06:23.2]	262 [06:24.0]	
LXC [v]			我完全不同意	(0.1)
SZS [v]	(0.3)	要多得多		
LXC [t]			Ich bin ganz und gar nicht einverstanden.	
SZS [t]			enthaltene Menge.	
	..	264 [06:25.2]	265 [06:26.7] 266 [06:26.8]	267 [06:27.9] 268 [06:28.0]
LXC [v]	如果你如果是	(0.1)	呃吃的铬	(0.2)
LXC [t]	Denn bei dem Chrom,		das gegessen wird,	handelt es
	..		269 [06:30.0] 270 [06:30.5]	
LXC [v]	这是人体自然需要的铬 人体			(0.5)
LXC [t]	sich um Chrom des natürlichen körperlichen Bedarfs.		Es ist in den	
	..		271 [06:33.2] 272 [06:33.6]	
HYH [v]				嗯
LXC [v]	呃在人的这个食物里面儿就已经有了			
HYH [t]				Hm.
LXC [t]	Lebensmittel der Menschen bereits enthalten.		Die Kapseln	
	..			
LXC [v]	它这样的胶囊有带毒的就完全不应该吃			
LXC [t]	enthalten Giftstoffe und dürfen auf keinen Fall eingenommen werden, und			
	..		274 [06:38.0] 275 [06:39.5]	
LXC [v]	你还每天吃六粒	(1.5)	所以这个是说不过去的	
LXC [t]	schon gar nicht jeden Tag 6 Stück.		Das lässt sich so nicht	
	..	276 [06:41.1]		277 [06:42.7]
LXC [v]			你要教导人们不应该吃	(0.9)
SZS [v]				
LXC [t]	rechtfertigen. Sie sollten Menschen lehren, sie nicht zu nehmen.			
SZS [t]				
	..	279 [06:43.9] 280 [06:44.2] 281 [06:44.5] 282 [06:44.7]		283 [06:45.5] 284 [06:45.8]

SZS [v]	不对 (0.3)	我 (0.2)	你刚才我讲了 (0.4)	我说是
SZS [t]	Nein.	Ich	habe eben gesagt,	Ich habe

TT-Gift-2

	..	890 [21:40.1]	891 [21:40.4]	892 [21:40.6]	893 [21:40.7]
HYH [v]			嗯 (0.1)		
ZJ [v]		一定是要查得他倾家荡产 (0.3)			
HYH [t]		Hm.		Man muss (die	
	..				
HYH [v]		一定是要查到他倾家荡产			
HYH [t]		Verbrecher) solange verfolgen, bis sie ihr ganzes Vermögen dafür bezahlen			
	..	894 [21:42.4]		895 [21:43.7*]	
HYH [v]		如果这件事情发生在美国		美国会发生什么样的情况	
HYH [t]		müssen. Wenn das in den USA passierte, was würde in den USA			
	..	896 [21:45.0]		897 [21:46.7]	898 [21:47.0]
HYH [v]					
ZJ [v]		我给您举个例子 那个一虎	(0.3)	今天有一条消息	
HYH [t]		geschehen?			
ZJ [t]		Ich gebe Ihnen ein Beispiel, Also Yihu.		Heute gibt es	
	..	899 [21:48.3]	900 [21:48.6]		
ZJ [v]		(0.3)	就是墨西哥湾漏油事件的那个 BP		
ZJ [t]		eine Nachricht.	Es geht um den Ölkonzern BP im Zusammenhang		
	..	901 [21:51.4]	902 [21:51.9]		903 [21:53.0]
HYH [v]		嗯哼			
ZJ [v]		石油公司	这个事情已经过去了	(0.3)	
HYH [t]		Hm.			
ZJ [t]		mit der Ölpests im Golf von Mexiko. Der Vorfall ist schon vorbei,			
	..			905 [21:55.5]	
ZJ [v]		但是今天美国政府决定对他的		(0.3)	
ZJ [t]		aber heute hat sich die amerikanische Regierung entschieden,			
	..				
ZJ [v]		当中的一个工程师 湮灭了他的证据的一个工程师	(0.3)		
ZJ [t]		einen Ingenieur des Konzerns, der das Beweismaterial vernichtet hatte,			
	..	908 [21:59.7]	909 [22:01.6]	910 [22:01.9]	911 [22:02.8]
ZJ [v]		决定提起刑事的处分 (0.3)	刑事的起诉	(0.2)	
ZJ [t]		strafrechtlich zu belangen,		strafrechtlich anzuklagen.	
	..			913 [22:05.3]	914 [22:05.6]
ZJ [v]		因此这样的事件在美国如果发生了	(0.3)	要么是	
ZJ [t]		Deshalb, wenn so was in den USA passieren würde,		dann ergäben	
	..	915 [22:06.4]	916 [22:06.9]	917 [22:08.5]	918 [22:08.7]
ZJ [v]		(0.6)	财务上的巨大的 (0.1)	倾家荡产的 (0.3)	
ZJ [t]		sich entweder	große finanzielle	Konsequenzen,	
	..		921 [22:10.5]	922 [22:10.9]	
ZJ [v]		这个结果	(0.4)	要么是有非常严重的刑事责任	

ZJ [t]	Verlust des ganzen Vermögens,	oder man trüge eine	
..			923 [22:13.2] 924 [22:13.4]
ZJ [v]		(0.2)	
SSS [v]		中国不是这样的	
ZJ [t]	schwerwiegende strafrechtliche Verantwortung.		
SSS [t]		In China ist es nicht	
..	925 [22:14.4] 926 [22:15.8]		927 [22:17.2] 928 [22:18.2]
SSS [v]	(1.4) 首先美国有 FDA	(0.0)	
SSS [t]	so. Erst einmal gibt es in den USA die FDA.	Die	
..			929 [22:19.9]
SSS [v]	监管主体相当的明确	(0.2)	
SSS [t]	Zuständigkeit für Aufsicht und Kontrolle ist ziemlich eindeutig.		Ihre
..			931 [22:20.8] 932 [22:21.1] 933 [22:22.0]
SSS [v]	执法权	(0.3) 非常的强大	(1.4)
SSS [t]	Macht, das Gesetz auch durchzusetzen,	ist sehr groß.	Ihr
..	935 [22:24.9] 936 [22:25.2]		937 [22:26.4] 938 [22:26.9]
SSS [v]	他的监管体制 (0.3) 是非常顺畅	(0.6)	
SSS [t]	Kontrollsystem	läuft reibungslos,	und die bezüglichlichen
..			939 [22:29.2] 940 [22:30.2]
SSS [v]	而且相关的法律是相当完善 (0.0)	当然他的集约化生产	
SSS [t]	Gesetze sind umfassend.		Natürlich ist die Zentralisierung der
..			941 [22:32.0] 942 [22:32.1]
SSS [v]	(0.1) 也已经完成发达国家	(0.8)	
SSS [t]	Produktion	schon vollzogen. (Sie sind ein) entwickeltes Land.	
..	944 [22:34.7]		945 [22:35.7] 946 [22:36.4]
SSS [v]	中国目前 (0.7)	他讲述的这一切要想实现	(0.7)
SSS [t]	Wenn das alles sich	auch hier in China verwirklichen würde...	
..	948 [22:39.5]	949 [22:40.5] 950 [22:40.6]	951 [22:41.0] 952 [22:41.3]
SSS [v]	不是我觉得 (0.1)	不是 (0.2)	群众
SSS [t]	nein, ich denke,	das läßt sich nicht	dadurch
..			953 [22:42.0] 954 [22:42.2]
SSS [v]	(0.2)	激烈民意的一次释放	
SSS [t]	verwirklichen, daß man	der erhitzten öffentlichen Meinung freien	
..			955 [22:43.8] 956 [22:44.6]
SSS [v]	(0.7)	还得回到原点	
SSS [t]	Lauf läßt;	statt dessen müssen wir zum Ausgangspunkt	
..			957 [22:45.9] 958 [22:46.1] 959 [22:46.7]
HYH [v]	嗯 (0.6)		
SSS [v]		完善我们的体制	
HYH [t]	Hm.		
SSS [t]	zurückkommen.	wir müssen unsere	
..			960 [22:48.0] 961 [22:48.2]
SSS [v]	(0.2)	健全我们的政 呃制度	
SSS [t]	Organisationsstrukturen perfektionieren,	unser System	
..			962 [22:50.0] 963 [22:50.2]
SSS [v]	(0.2)	加强我们的问责	(1.1)

SSS [t]	vervollkommen und	unsere Verantwortlichkeit verstärken.
	.. 965 [22:52.9]	966 [22:54.4] 967 [22:54.9]
SSS [v]	就这些 这些企业	(0.5) 我们都恨死他们
SSS [t]	Was nun diese Unternehmen betrifft,	die hassen wir alle zutiefst,
	.. 969 [22:56.6] 970 [22:57.1] 971 [22:57.5]	972 [22:58.6] 973 [22:58.9]
SSS [v]	(0.6) 但是 (0.4) 一定要依据	(0.3)
SSS [t]	aber	Verbrechen müssen nach den Gesetzen
	..	974 [23:01.0] 975 [23:01.1]
SSS [v]	现有的中华人民共和国法律 (0.2)	罪罚相当 (0.8)
SSS [t]	der VR. China	angemessen bestraft werden.
	.. 977 [23:02.8]	
SSS [v]	不能再 (.) 乱设罪名 什么投毒罪啊	
SSS [t]	Es sollten nicht beliebig neue Straftatbestände geschaffen werden. Was soll	
	..	978 [23:05.4] 979 [23:06.4]
SSS [v]	(1.0) 啊吸二手烟我觉得还叫吸毒罪呢	
SSS [t]	Verbrechen der Vergiftung heißen?	Bei Passivrauchen kann es sich
	..	
SSS [v]	对不对	
SSS [t]	ja meines Erachtens auch um Verbrechen der Drogeneinnahme handeln,	
	.. 980 [23:09.4] 981 [23:10.2]	982 [23:13.9]
LXC [v]		这个
SSS [v]	(0.9) 那也是影响所有人的慢性 呃 慢性呃呃	健
LXC [t]		Das
SSS [t]	nicht wahr?	Da wird auch langfristig auf die Gesundheit von
	.. 984 [23:14.6] 985 [23:14.9]	986 [23:16.1] 987 [23:16.2]
LXC [v]	(0.4) 呃 生产销售	(0.1) 假药罪的
SSS [v]	健康 啊	
LXC [t]	äh	Wenn das als Herstellung und Verkauf von
SSS [t]	allen eingewirkt.	
	..	988 [23:17.1] 989 [23:17.4] 990 [23:17.7] 991 [23:18.1*]
LXC [v]	(0.3) 处 处罚是 差不多的	
SSS [v]		您 (xxx xxx) 你们二
LXC [t]	gefälschten Medikamenten	be... bestraft wird, ist das
SSS [t]		Sie (xxx xxx) Sie beide
	..	992 [23:18.7] 993 [23:19.6] 994 [23:20.3]
LXC [v]		
SSS [v]	你们二位 (0.7) 我也都在看过你们的文章	
LXC [t]	angemessen.	
SSS [t]	Sie beide	Ich habe Aufsätze von Ihnen beiden
	.. 995 [23:22.5] 996 [23:22.8]	997 [23:24.0] 998 [23:25.2]
SSS [v]	(0.3) 与其说在这里 (1.2) 破坏程序正义	
SSS [t]	gelesen.	Anstatt hier die Verfahrensgerechtigkeit zu
	.. 999 [23:26.6] 1000 [23:26.8] 1001 [23:27.3] 1002 [23:27.9]	
SSS [v]	(0.2) 不如 (0.6) 临渊羡鱼退而结网	
SSS [t]	zerstören,	statt sich über tiefes Wasser zu beugen

	..			
SSS [v]				
SSS [t]	und sehnsuchtsvoll nach den Fischen zu starren, sollten Sie lieber			
	..	1003 [23:29.8]	1004 [23:30.2]	
SSS [v]		(0.4)	回去呼吁有关部门	
SSS [t]	heimkehren und ein Fischernetz knüpfen.		Gehen Sie zurück und	
	..	1005 [23:31.9]	1006 [23:32.1]	
SSS [v]		(0.2)	完善体制	
SSS [t]	appellieren Sie an die zuständigen Behörden,		das System zu	
	..	1007 [23:33.1]	1008 [23:33.6]	1009 [23:34.5]
SSS [v]		(0.4)	完善法制	(0.2)
SSS [t]	perfektionieren,		das Rechtssystem zu perfektionieren,	
	..	1011 [23:35.6]	1012 [23:36.2]	1013 [23:37.0]
SSS [v]	加强监管	(0.5)	如果说	(0.4)
SSS [t]	die Kontrolle zu verstärken.		Nur wenn davon	die Rede
	..	1015 [23:40.5]		
SSS [v]	包括推动行政问责力度的加强		(0.3)	
SSS [t]	ist, dass die administrative Verantwortlichkeit gestärkt wird,		handelt	
	..	1017 [23:42.0]	1018 [23:42.3]	1019 [23:43.7]
SSS [v]	才是人间正道	(0.3)	不然的话即使	(0.7)
SSS [t]	es sich um den richtigen Weg.		Ansonsten, wenn auch	
	..	1021 [23:46.4]		
LXC [v]			(())	
SSS [v]	这次有一批违法企业		受到了严惩	
SSS [t]	diesmal eine Reihe von rechtswidrigen Unternehmen		hart bestraft wird...	
	..	1023 [23:47.8]		1024 [23:50.5]
LXC [v]	没有人要求违反程序			
SSS [v]	我告诉你加缪中有一句话			
SSS [t]	Ich sage Ihnen, in einem Buch von Camus gibt es einen Satz, wenn wir			
	..	1025 [23:52.9]	1026 [23:54.1]	
SSS [v]	如果我们不做这种基础性的工作	(1.2)	当我灭掉一场鼠疫	
SSS [t]	diese grundlegende Arbeit nicht leisten...		„Nachdem ich eine Pest	
	..	1027 [23:55.9]	1028 [23:56.7]	
SSS [v]		(0.8)	下一场鼠疫又在吹响集结号	
SSS [t]	vernichtet habe,		ertönt schon das Hornsignal für die nächste Pest.	
	..	1029 [23:59.5]	1030 [24:00.4]	1031 [24:01.6]
LXC [v]			现在我们有的是	(0.4)
SSS [v]		(0.9)	中华人民共和国	
LXC [t]			Wir haben im Moment genug	Gesetze zur
SSS [t]				

TT-Gift-3

	..	1040 [24:11.1]	1041 [24:11.6]	1042 [24:12.7]
HYH [v]				所以我打个岔
LXC [v]		(0.5)	食品药品	管理局 关键是要执法的问题

HYH [t]			Hier möchte ich mal
LXC [t]	Lebensmittel und Drogen,		die der FDA der USA ähneln. Kernfrage
	..		1043 [24:14.7]
HYH [v]	刚兴成讲的这个部		分 兴成他耳熟能详
LXC [v]			
HYH [t]	unterbrechen... Worüber Xingcheng eben sprach, darin kennt er sich gut aus.		
LXC [t]	ist die Anwendung der Gesetze.		Hier möchte ich mal
	..		
HYH [v]	他那背诵的都已经就在眼前了		
HYH [t]	Was er auswendig kennt, steht hier,		
LXC [t]	unterbrechen... Worüber wir heute sprechen, darin kennt sich Liu Xingcheng		
	..	1044 [24:18.1]	1045 [24:19.5]
HYH [v]	就已经放在我们的眼前		第七十四条它的规定是什么 h°
HYH [t]	steht hier vor unseren Augen. Was schreibt Artikel 74 vor? Strafrecht		
LXC [t]	gut aus.		
	..		1047 [24:24.0]
HYH [v]	这边的罚款相关的刑法第一百四十一条 h° 不是都放在眼前吗		
HYH [t]	Artikel 141 sieht eine Geldstrafe vor.		Steht das nicht klar vor allen
	..	1048 [24:25.1]	1049 [24:25.3]
HYH [v]	(0.1)	对不对	产生了什么样的遏阻作用呢 华琳
LXC [v]		对	
HYH [t]	Augen?	Oder?	Was konnt dadurch verhindert
LXC [t]		Ja.	
	..	1052 [24:27.8]	1053 [24:28.0]
HYH [v]	(0.2)		
LXC [v]			为什么不执法呢 (0.7)
HYH [t]	werden? H ualin.		
LXC [t]			Warum wird das Recht nicht durchgesetzt ?
	..	1055 [24:29.7]	1056 [24:31.9]
LXC [v]			1057 [24:32.7]
SSS [v]	他们和联邦调查局的权限很像 (0.8)		我们逐一对对对应吧
SSS [t]	Die haben ähnliche Rechte wie das FBI.		Lassen wir das mal
	..	1058 [24:34.7]	1059 [24:37.3]
SSS [v]		生产那那那个 比如说用 (0.2)	工业
SSS [t]	miteinander korrespondieren! Die Leute,		die mit
	..	1061 [24:38.1]	1062 [24:38.5]
SSS [v]	(0.4)	伪劣明胶生产胶囊的一些人	
SSS [t]	industriellen,		gefälschten und minderwertigen Gelatinen Kapseln
	..	1063 [24:41.0]	1064 [24:41.4]
HYH [v]	嗯		1065 [24:41.9]
SSS [v]		有啊	(1.4) 拘

HYH [t]	Hm.		
SSS [t]	herstellen,	für die gibt es doch,	gibt es Freiheitsstrafe bis
	.. 1067 [24:46.0] 1068 [24:46.5]		
SSS [v]	有期徒刑三年以下或者拘役啊 (0.6)	罚死他们啊	
SSS [t]	zu drei Jahren oder Arrest.	Bestrafen wir die doch	
	.. 1069 [24:47.5] 1070 [24:48.4] 1071 [24:49.1] 1072 [24:49.7]		
SSS [v]	(0.9)	但是 (0.6)	你要想判人死刑请注意
SSS [t]	unnachichtig!	Aber	wenn du sie zu Tode
	.. 1073 [24:51.8]		
SSS [v]	不是要杀人吗		
SSS [t]	verurteilen willst... bedenken Sie, fordert man damit nicht zum Töten von		
	.. 1074 [24:52.8] 1075 [24:53.2]		
SSS [v]	(0.3)	今天在 (.) 在中国一个法治社会想杀人吗	
SSS [t]	Menschen auf?	In einer Rechtsgesellschaft wie China heute	
	.. 1076 [24:56.2*] 1077 [24:56.4] 1078 [24:56.6]		
SSS [v]	好 (0.2)	致人死亡的 (.) 证据	
SSS [t]	Menschen töten wollen? Gut.	legen Sie Beweise dafür vor,	
	.. 1079 [24:58.1] 1080 [24:58.8] 1081 [24:59.3] 1082 [24:59.9]		
SSS [v]	(0.7)	拿出来 (0.6)	对人的 (())
SSS [t]	dass jemand	umgebracht wurde.	Legen Sie Beweise
	.. 1083 [25:01.9*] 1084 [25:04.1]		
SSS [v]	人体伤害 呃 人体健康造成严重危害的证据	(0.1)	拿出来
SSS [t]	dafür vor, dass es zu schwerwiegenden gesundheitlichen		
	.. 1086 [25:04.7] 1087 [25:05.6]		
LXC [v]	犯罪的本质是危害		
SSS [v]	(0.9)		
LXC [t]	Das Wesen des Verbrechens ist, daß es		
SSS [t]	Schaden gekommen ist.		
	.. 1088 [25:07.7] 1089 [25:07.9]		
LXC [v]	(0.2)	呃这种社会危害性	
SSS [v]	你不能诛心 (.) 你不能		
LXC [t]	Schaden zufügt.	dass es die Gesellschaft gefährdet.	
SSS [t]	Sie können nicht wegen Gedanken töten. Sie		
	..		
LXC [v]	(())	安全	
SSS [v]	因为他有这种可能性就杀人		
LXC [t]			
SSS [t]	können niemanden töten, nur weil er möglicherweise Schaden anrichtet.		
	.. 1092 [25:12.1] 1093 [25:12.4] 1094 [25:13.8]		
LXC [v]			
SHL [v]	我们不	能莫须有啊 不能	莫须有的
ZJ [v]	我觉得这是		
SSS [v]	必须要明确的证据		
LXC [t]	Sicherheit.		
SHL [t]	Wir sollten nicht	unberechtigt handeln, nicht	unberechtigt...

ZJ [t]	an Lebensmitteln und Drogen		ist genau die selbe wie
	..	1143 [25:59.4]	1144 [25:59.8]
ZJ [v]		(0.4)	他们有这个要求
(applause)			applause
ZJ [t]	die der amerikanischen Verbraucher.		Sie haben den Anspruch und
	..		
ZJ [v]	希望得到高品质的监管的服务		
(applause)			
ZJ [t]	Wunsch nach einem Service, der ihnen Kontrolle von höchster Qualität		
	..	1145 [26:04.0]	1146 [26:04.3]
ZJ [v]	(0.3)		这个跟义愤填膺没有关系
SSS [v]			
(applause)			
ZJ [t]	bietet.		Das hat nichts zu tun mit Empörung.
SSS [t]			Ich bin
	..	1149 [26:10.4]	1150 [26:11.2]
SSS [v]	我严重不同意张老师的	(0.8)	对我的反驳
SSS [t]	ernstlich nicht einverstanden mit dem,		was Herr Zhang gegen mich

TT-Gift-4

	..	1534 [32:28.2]	1535 [32:28.7]	1536 [32:30.2]
HYH [v]			等一下 我要问一下忠实兄	
SHL [v]	去做			
SSS [v]	吃啊			
HYH [t]			Moment. Ich möchte Zhongshi mal etwas fragen. Die	
SHL [t]	ein.			
SSS [t]	isst			
	..	1537 [32:31.9]	1538 [32:32.2]	
HYH [v]	您所 (0.2) 服务的这个单位 (0.3)		就是告诉大家吃得卫生的	
HYH [t]	Institution, der Sie dienen,		deren Aufgabe ist es doch, uns zu	
	..	1539 [32:34.0]	1540 [32:34.0]	1541 [32:34.3]
HYH [v]		(0.1)	对不对 重视	
SZS [v]			对	
HYH [t]	sagen, wie man sich gesund ernährt,		nicht wahr? Sie legen Wert	
SZS [t]			Ja.	
	..	1543 [32:35.0*]	1544 [32:35.3]	1545 [32:35.5]
HYH [v]	卫生 的	(0.2)	你所专长的部分就是药品的检测药品的检查这	
SZS [v]	对			
HYH [t]	auf die Gesundheit...		Sie sind Spezialist für die Überprüfung von	
SZS [t]	Ja.			
	..		1546 [32:39.3]	
HYH [v]	个部分			
SZS [v]			对	
HYH [t]	Pharmaprodukten, die Überwachung der Pharmaprodukte.		Also	

SZS [t]				Ja.
	..	1548 [32:41.8]	1549 [32:42.0]	
HYH [v]	那么现在看到 刚刚金狮也特别提到了	(0.2)	他的担忧的部分	
HYH [t]	jetzt sehen Sie... Eben hat auch Jinshi eigens		seine Sorgen	
	..	1550 [32:43.0]	1551 [32:44.0] 1552 [32:44.2] 1553 [32:44.4]	
HYH [v]	就这能够解决吗	(0.2)	稍等	
SZS [v]			我刚 刚讲了	
HYH [t]	ausgesprochen. Gibt es da eine Lösung?		Moment.	
SZS [t]			Ich habe eben gesagt,	
	..	1555 [32:45.2]	1556 [32:47.3] 1557 [32:47.9]	
SZS [v]	一个企业 啊 一个制药企业	(0.7)	不管你多大多小	
SZS [t]	ein Unternehmen, ein Pharmaunternehmen,		egal wie groß es ist,	
	..	1559 [32:49.2]	1560 [32:50.1] 1561 [32:50.4]	1562 [32:50.8] 1563 [32:51.7]
SZS [v]	(0.2) 都要对社会 (0.3)	负责任	(0.8)	
SZS [t]	es soll soziale	Verantwortung tragen.	Das ist die	
	..	1564 [32:52.8]	1565 [32:53.0] 1566 [32:53.3] 1567 [32:53.8]	
HYH [v]		嗯 (0.3)		
SZS [v]	这是起码的要求		但是 刚才我们	
HYH [t]		Hm.		
SZS [t]	grundsätzlichste Anforderung.		Aber eben hat unser	
	..	1568 [32:54.5]	1569 [32:55.0]	1570 [32:55.4] 1571 [32:55.7] 1572 [32:56.0] 1573 [32:56.7]
SZS [v]	石老师	对 (0.3)	你要是 (0.2)	说几
SSS [v]	道德 没有用			
SZS [t]	Herr Shi...	Ja.	Wenn Sie	sagten,
SSS [t]	Moralisieren hilft da nicht.			
	..	1575 [32:59.5]	1576 [32:59.9]	
SZS [v]	我们现在药厂就有五千四百个	(0.4)	我们的小作坊那就数以千计	
SZS [t]	allein Pharmafabriken gibt es 5400,		Dann kommen noch die	
	..	1577 [33:01.8]	1578 [33:02.0] 1579 [33:02.2]	
HYH [v]		嗯 (0.2)		
SZS [v]				你
SSS [v]			中华	
HYH [t]		Hm.		
SZS [t]	tausenden kleiner Werkstätten hinzu.			
SSS [t]			Die chinesische	
	..	1581 [33:02.8]		
SZS [v]				你 哎
SSS [v]	民族 到了最缺德的时候			
SZS [t]	Man,			man,
SSS [t]	Nation befindet sich in einer Zeit, in der es am meisten an Moral fehlt.			
	..	1583 [33:04.4]	1584 [33:04.9]	1585 [33:06.0]
SZS [v]	对了		你 (.) 你 (.) 你 (0.3)	
SSS [v]	别跟我讲道德			
SZS [t]	ja, richtig.			

SSS [t]	Kommen Sie mir nicht mit der Moral. man...man...man			
..	1587 [33:07.3]	1588 [33:08.7]	1589 [33:09.3]	1590 [33:09.4*]
SZS [v]	通过这件事情	我们可以给他一个	(0.6)	比 (0.2)
SSS [t]	Durch dieses Ereignis können wir ihnen eine mehr...			
..	1592 [33:10.7]	1593 [33:12.6]	1594 [33:12.8]	1595 [33:13.1]
HYH [v]	嗯			
SZS [v]	严格的啊 严格的按照法律的惩治	(0.2)	啊	(0.3)
SSS [t]	strenge, rechtmäßige Strafe geben, Äh.			
..	1597 [33:13.6]	1598 [33:14.6]	1599 [33:15.0]	
SZS [v]	最重的惩治	(0.4)	让大家提高在警惕	(0.3)
SSS [t]	die schwerste Strafe, damit sie ihre Wachsamkeit erhöhen			
..	1601 [33:16.9]	1602 [33:17.9]	1603 [33:18.1]	1604 [33:18.5]
SZS [v]	不再这么干	(0.3)	但是	(0.3)
SSS [t]	und die Tat nicht mehr wiederholen. Aber das			
..	1606 [33:20.7]	1607 [33:20.9]		
SZS [v]	不等于说这样惩罚了以后	(0.2)	今后就没有了	
SSS [t]	heißt nicht, dass nach so einer Strafe es solche Taten später nicht			
..	1608 [33:21.8]	1609 [33:22.1]	1610 [33:22.8]	1611 [33:23.2]
SZS [v]	(0.2)	那是不可能的	(0.4)	为什么 (0.3)
SSS [t]	mehr geben wird. Das ist unmöglich. Warum?			
..	1613 [33:23.9]	1614 [33:25.4]	1615 [33:25.7]	
SZS [v]	为了金钱 为了暴利	(0.2)	总有人要赴汤蹈火	
SSS [t]	Für Geld, für einen übermäßigen Gewinn wird immer jemand kein			
..	1616 [33:27.0]	1617 [33:27.5]	1618 [33:27.7]	1619 [33:28.0]
HYH [v]		嗯 (0.3)	为了金钱	
DJS [v]			现在的	
SZS [v]	(0.4)			
HYH [t]		Hm.	Für Geld...	
DJS [t]			Die, die heute das Recht	
SSS [t]	Risiko scheuen.			
..	1621 [33:30.7]			
DJS [v]	执法者不会严肃处理这些违法者			
DJS [t]	anwenden, würden diese Rechtsbrecher nicht streng bestrafen. Meine			
..				
DJS [v]	我多年的经验是违法者拿钱养着执法者			
DJS [t]	langjährigen Erfahrungen zeigen, dass die Rechtsbrecher die			
..	1622 [33:33.1]	1623 [33:33.3]		
DJS [v]		(0.2)	执法者	
DJS [t]	Rechtsvollstrecker mit Geld ernähren, womit die Rechtsvollstrecker			
..	1624 [33:33.9]	1625 [33:35.1]		
HYH [v]	((笑声))		((笑声))	
DJS [v]	有责任保护违法者			
SSS [v]				
(applause)	applause			
HYH [t]	(lacht)		(lacht)	

DJS [t]	dafür verantwortlich sind, die Rechtsbrecher zu schützen.			
SSS [t]	ja er hier (xxx)			
	..	1626 [33:36.3]	1627 [33:37.0]	1628 [33:37.5]
HYH [v]	((笑声))			
DJS [v]	你明白这意思吧			
SZS [v]	对			
SSS [v]	哎他这个(xxx)有真话			
(applause)				
HYH [t]	(lacht)			
DJS [t]	Sie verstehen was ich meine.			
SZS [t]	Ja,			
SSS [t]	sind echte Worte.			
	..	1630 [33:38.7]	1631 [33:39.0]	1632 [33:39.3]
DJS [v]			很多	违法者不怕执法者
SZS [v]	(0.8) 对	(0.3) 这个	(0.3) 这种	
(applause)				
DJS [t]			Viele	Rechtsbrecher
SZS [t]	ja.	Das	das	
	..	1636 [33:41.3]		
DJS [v]	诶 你说的我也同意			
SZS [v]				
(applause)				
DJS [t]	haben keine Angst vor Rechtsvollstreckern.			
SZS [t]	Ja. Ich stimme Ihnen auch zu.			
	..	1638 [33:43.2]	1639 [33:43.5]	1640 [33:43.7]
SZS [v]	(0.1) 哎	(0.2) 现在有很多保护主义	对不对	
SZS [t]	Ja.	Es gibt jetzt sehr viel Protektionismus, nicht wahr?		
	..	1642 [33:45.5]	1643 [33:45.8]	1644 [33:46.2]
DJS [v]	对			
SZS [v]		也(xxx)同意	但是我们要从	(0.4)
DJS [t]	Ja.			
SZS [t]	(da bin ich) auch einverstanden. Aber wir sollten uns			
	..	1647 [33:48.4]	1648 [33:48.8]	1649 [33:49.2]
LXC [v]	我们执法			
SZS [v]	正义的方面	(0.3)	首先要把它	肯定下来
LXC [t]	Der			
SZS [t]	aus dem Aspekt der Gerechtigkeit		der Sache zunächst	
	..	1650 [33:50.0]		
LXC [v]	不力的关键就是官商勾结			
SZS [v]				
LXC [t]	Kernpunkt der unzulänglichen Rechtsvollstreckung liegt nämlich in der			
SZS [t]	vergewissern.			
	..	1651 [33:51.8]	1652 [33:52.0]	1653 [33:52.5]
DJS [v]	对			
LXC [v]	(0.1)			

SZS [v]		对	你说的很对
HYH [t]		Ja.	
LXC [t]	Kollaboration von Politik und Wirtschaft.		
SZS [t]		Ja.	Sie haben sehr
.. 1654 [33:53.5] 1655 [33:53.6]			
SZS [v]	(0.1)	我们在执法监督方面有存在着很多不足	
SZS [t]	Recht.	Bei uns gibt es in Hinsicht auf Rechtsvollstreckung und	
.. 1656 [33:57.0] 1657 [33:57.3] 1658 [33:57.6]			
SZS [v]		(0.3)	这是 (0.2)
SZS [t]	Überwachung viele Unzulänglichkeiten.		Das ist...
.. 1660 [33:58.7] 1661 [33:59.2] 1662 [33:59.6]			
DJS [v]		我经常	举报 我有时举
SZS [v]	应该是公认的	(0.5)	所以石老师说
DJS [t]		Ich	zeige oft Fälle an. Manchmal
SZS [t]	müsste allen bekannt sein.		Deshalb sagte Herr Shi,
.. 1663 [34:00.4] 1664 [34:00.7]			
DJS [v]	报完了	执法者吐露信息都	提前透露
SZS [v]	我们要健全法制		
DJS [t]	nach dem Anzeigen	lüften die Rechtsvollstrecker Informationen,	vorzeitig
SZS [t]	wir sollten das Rechtssystem perfektionieren.		
.. 1666 [34:02.6] 1667 [34:02.9] 1668 [34:03.1]			
DJS [v]	信息	执法者经常会给被	(0.4)
SZS [v]	嗯	昂	
DJS [t]	lüften sie die Informationen.		Die Rechtsvollstrecker verraten
SZS [t]	Hm.	Hm.	
.. 1670 [34:05.1] 1671 [34:05.9] 1672 [34:06.3] 1673 [34:06.6] 1674 [34:07.5]			
HYH [v]			王奕要补充
DJS [v]	举报的单位	提前	走露风 声
SSS [v]		咱们啊	咱们要这么
HYH [t]			Wang Yi möchte
DJS [t]	den Angezeigten	oft vorzeitig die	Informationen.
SSS [t]		Wir...	wenn wir so...
Sprecher unbekannt [t]			(unverständlich)

3. TT-TDS

TT-TDS-1

.. 88 [02:33.2] 89 [02:33.5]		90 [02:35.1] 91 [02:35.4]	
HYH [v]		好 我们说内地	
HXS [v]	如果是这么算的话 (0.3)	那汽车交通是不是完全 (0.3)	糟糕到不能再糟糕了
HYH [t]		Gut. Ist das, von dem wir	
HXS [t]		so schlimm, dass es nicht	
.. 92 [02:36.7]		93 [02:37.5]	

HYH [v]	这个谈食色变			
HXS [v]				
HYH [t]	auf dem Festland sprechen, dieses beim Wort Lebensmittel erlassen, wie Xiaosong			
HXS [t]	schlimmer sein kann.			
..	94 [02:39.3]			
HYH [v]	是不是就像小松和金狮所说的 是很多老百姓都受到了新闻个案的影响			
HYH [t]	und Jinshi sagten, bewirkt worden bei der normalen Bevölkerung von den			
..	95 [02:41.6] 96 [02:41.8]		97 [02:42.9]	
HYH [v]	(0.2) 是一种感觉而已		(0.2)	
HYH [t]	Einzelfällen in den Nachrichten		und ist nur eine Gefühlssache. oder	
..	99 [02:43.7] 100 [02:43.9]		101 [02:44.9] 102 [02:45.0]	
HYH [v]	还是说 (0.2) 真的这个问题来讲		(0.1) 已经超乎你想象的严重	
HYH [t]	ist das Problem wirklich so schlimm,		dass Sie es sich kaum	
..	103 [02:46.5]		104 [02:47.5] 105 [02:47.7]	
HYH [v]	我们首先就来看一看		(0.2) 在过去这一阵子当中	
HYH [t]	vorstellen können? Schauen wir doch zuerst einmal:		In letzter Zeit gab es	
..	106 [02:48.9]		107 [02:50.3] 108 [02:50.4]	
HYH [v]	让大家想象不到的		(0.1) 哇 你看这是什么	
HYH [t]	Dinge, die Sie sich kaum vorstellen können.		Wow, schauen Sie mal, was es	
..	109 [02:51.7] 110 [02:51.8]		111 [02:52.4] 112 [02:52.5]	
HYH [v]	(0.1) 老鼠肉		(0.2) 来充当羊肉 (0.1)	
HYH [t]	da gibt: Rattenfleisch		als Lammfleisch, das ist wieder die	
..	115 [02:55.1] 116 [02:55.3]			
HYH [v]	这就是最新的一种手法 (0.2) 还有包括在山东所爆发的毒姜			
HYH [t]	allerneueste Masche. Dazu noch der giftige Ingwer, der in Shandong in			
..	117 [02:57.3]		118 [02:58.4] 119 [02:58.6]	
HYH [v]	它里头掺的是		(0.2) 这个有含有毒药的这个 (0.6)	
HYH [t]	Umlauf gebracht wurde. In dem Ingwer drin		hat er das giftige	
..	121 [03:01.1] 122 [03:02.0] 123 [03:02.2]			
HYH [v]	神农丹 (0.3) 这样的事情就在我我身上发现			
HYH [t]	Aldicarb. Ereignisse wie diese entdeckt man bei Ihnen und bei mir.			
..	125 [03:05.3]		126 [03:07.4]	
HYH [v]	天明兄当你一		一开始看到这个老鼠肉 充当羊肉 (0.1)	
HYH [t]	Tianming, als Sie		zum ersten Mal das Lammfleisch aus Ratte sahen, was	
..	128 [03:08.5] 129 [03:08.8]		130 [03:10.3] 131 [03:11.1]	
HYH [v]	你的反应是如何 (0.3)			
LTM [v]	我就浑身打颤		(笑声)	
HYH [t]	war Ihre Reaktion?		Auch jetzt	
LTM [t]	Ich zitterte am ganzen Leibe. (lacht)			
..	132 [03:12.6] 133 [03:12.8] 134 [03:13.1] 135 [03:13.3]			
HYH [v]	即使现在看这画面都觉得		(0.2) 好像 (0.2) 鸡皮疙瘩是不是	
HYH [t]	bekommt man beim Anblick dieser Bilder		also Gänsehaut,	
..	136 [03:14.2]		137 [03:15.1] 138 [03:15.6] 139 [03:15.8] 140 [03:16.1] 141 [03:16.4]	
HYH [v]	不可思议		(0.2) 不可思议	
LTM [v]	不可思议		对 (0.3)	

HYH [t]	nicht wahr?	Unvorstellbar.	Unvorstellbar.
LTM [t]	Unvorstellbar.	Ja.	
..	143 [03:18.1] 144 [03:18.3]		
LTM [v]	这个问题在于	(0.2)	不一定都吃死人
LTM [t]	Das Problem liegt darin,	dass Menschen nicht unbedingt daran sterben	
..	145 [03:19.6] 146 [03:20.2] 147 [03:21.5] 148 [03:21.6] 149 [03:22.3] 150 [03:22.6]		
LTM [v]	(0.6)	因为食品安全	(0.1) 和毒药 (0.3)
LTM [t]	müssen,	denn Lebensmittelsicherheit	und Gift und vom
..	151 [03:24.4] 152 [03:24.6]		
HYH [v]		完全不同	
LTM [v]	和汽车碾人是不一样的	(0.2)	
HYH [t]		Ganz unterschiedlich,	
LTM [t]	Auto überrollt zu werden sind unterschiedliche Dinge.		
..	154 [03:25.8] 155 [03:26.9] 156 [03:27.4]		
HYH [v]	不能摆在同一个情况	来讲	
LTM [v]	完全不同	对	(0.2)
HYH [t]	sollten nicht als identische Fälle betrachtet werden.		
LTM [t]	Ganz unterschiedlich.	richtig.	
..	158 [03:29.1] 159 [03:29.3] 160 [03:30.2] 161 [03:30.6]		
LTM [v]	它的危害性是 (0.2)	慢慢地积累	(0.4)
HXS [v]		这是一个严重的违法事件	
LTM [t]	Der Schaden	baut sich ja langsam auf.	
HXS [t]		es handelt sich dabei um	
..	162 [03:32.8] 163 [03:32.9] 164 [03:33.6] 165 [03:34.1] 166 [03:34.3]		
HYH [v]		嗯	
HXS [v]	(0.2)	没有问题	(0.5)
HYH [t]		Hm.	
HXS [t]	ein schwerwiegendes Verbrechen,	keine Frage.	Also
..	167 [03:36.0] 168 [03:36.7]		
HXS [v]	那么假如说是羊肉的话呢	我们去年	
HXS [t]	wenn wir vom Lammfleisch sprechen: Letztes Jahr haben wir etwa 4 Mio. Tonnen		
..	169 [03:39.0] 170 [03:40.5]		
HXS [v]	大约生产了接近四百万吨羊肉 (1.6)	那么四百万吨羊肉供	
HXS [t]	Lammfleisch produziert.	Also wenn diese 4 Mio. Tonnen Lammfleisch	
..	172 [03:43.0] 173 [03:44.2] 174 [03:44.4] 175 [03:45.1] 176 [03:45.3]		
HXS [v]	(0.5) 中国的市场来	(0.2)	分配的话 (0.2) 又 (0.2)
HXS [t]	auf den chinesischen Markt	verteilt werden,	dann
..	178 [03:45.8] 179 [03:46.2] 180 [03:46.3] 181 [03:47.0] 182 [03:48.0] 183 [03:48.7] 184 [03:49.4]		
HYH [v]		嗯	
HXS [v]	进去 (0.2)	多少吨 (0.0)	老鼠肉 (0.7)
HYH [t]		Hm.	
HXS [t]	sind darunter	wieviele Tonnen	Rattenfleisch?
..	186 [03:49.8] 187 [03:51.5]		
HYH [v]	(0.2)		

HXS [v]	所以一个个例或者个案	(0.4)		
HXS [t]	also dass man mit Hilfe eines einzigen Beispiels oder eines Einzelfalls			
	..	189 [03:53.2] 190 [03:53.4]	191 [03:54.7] 192 [03:55.4] 193 [03:55.8]	
HYH [v]				是
HXS [v]	来否定一个整体	(0.2)	这是目前整个	(0.7) 情况 (0.3)
HYH [t]				Ja.
HXS [t]	das Ganze negiert,		so sieht es im Moment	aus.
	..	195 [03:57.2]	196 [03:58.3]	
HYH [v]	小松你强调		当然这个个案很吓人	但是大家就
HXS [v]			三聚氰胺的问题	三聚氰
HYH [t]	Xiaosong, Sie betonen, dass der Einzelfall natürlich erschreckend ist, aber man			
HXS [t]			Das Problem mit Melanin	Mela
	..	198 [03:59.7]	199 [04:00.3]	200 [04:01.7]
HYH [v]	停留在这		个案上面	
HXS [v]			对三	聚氰胺的问题出来了
HYH [t]	bleibt dann bei diesem Einzelfall stehen.			
HXS [t]			Ja, mit Me	lanin, als es rauskam, trank sofort niemand
	..	201 [04:03.3] 202 [04:03.7]	203 [04:04.3] 204 [04:04.7] 205 [04:05.2] 206 [04:05.5]	
HXS [v]	马上的话大家就不喝奶粉	(0.4)	如果说	(0.4) 老鼠 (0.3)
HXS [t]	mehr Milchpulver.		Also wenn	jetzt der
	..	207 [04:06.7]	208 [04:07.7]	
HXS [v]	这个个案出来了		大家都不吃羊肉	(0.9)
HXS [t]	Einzelfall mit dem Rattenfleisch rauskam, und keiner mehr Lammfleisch isst,			
	..	210 [04:09.2] 211 [04:09.3]		
HXS [v]	不吃鸡肉	(0.2)	你按这个抛出窗外的话	
HXS [t]	und Hühnerfleisch		Wenn Sie nach dem „aus dem Fenster werfen“ handeln,	
	..	213 [04:12.2]	214 [04:12.8] 215 [04:13.8]	
HXS [v]	几乎可以什么都不吃		我想问	(1.0) 到底是不是在吃
HXS [t]	dann kann nichts gegessen werden. Ich möchte mal fragen,			ob es immer
	..	216 [04:15.0] 217 [04:15.2]		
HXS [v]		(0.2)	中国去年八千万吨	(0.6)
HXS [t]	noch gegessen wird?		Im letzten Jahr in China über 80 Mio. Tonnen	
	..	219 [04:17.7] 220 [04:18.5] 221 [04:19.3]	222 [04:20.5] 223 [04:21.2]	
HXS [v]	多的这个肉	(0.7)	五千多万吨猪肉	(0.6)
HXS [t]	Fleisch		über 50 Mio. Tonnen Schweinefleisch,	etwa 30 Mio.
	..	224 [04:22.6] 225 [04:22.9]	226 [04:23.6] 227 [04:24.7]	
HXS [v]	三千万吨左右的	(0.3)	羊啊 鸡肉	(1.1) 六百万吨的牛肉
HXS [t]	Tonnen		lamm, äh, Hühnerfleisch,	6 Mio. Tonnen
	..	228 [04:25.8] 229 [04:26.4]	230 [04:27.4] 231 [04:27.7]	
HXS [v]		(0.6)	三百万吨的羊肉	(0.2) 请问 (0.9)
HXS [t]	Rindfleisch		und 3 Mio. Lammfleisch.	Ich möchte mal fragen,
	..	233 [04:29.0]	234 [04:29.8] 235 [04:30.2] 236 [04:30.8] 237 [04:31.2] 238 [04:31.9]	
LTM [v]				这是一例 (0.2) 是不是啊
HXS [v]	这样的问题	(0.4)	占多少	(0.3)

LTM [t]			Ein Einzelfall	also?
HXS [t]	Probleme wie diese hier		aus?	
	.. 240 [04:32.4] 241 [04:32.5] 242 [04:32.8]		243 [04:34.1] 244 [04:35.6]	
HYH [v]	对			
LTM [v]	(0.1)	是发现的一例	(1.6)	还有没发现的呢
HYH [t]	Ja.			
LTM [t]		Einer, der entdeckt wurde.		Es gibt doch noch Fälle, die

TT-TDS-2

	..	385 [06:25.2]		
HYH [v]		金狮你是研究食品安全专业有相当多年了		
DJS [v]	(0.1)			
HYH [t]		Jinshi, Sie beschäftigen sich mit dem Fachbereich Lebensmittelsicherheit schon		
	..	386 [06:27.4] 387 [06:27.6]		388 [06:28.8]
HYH [v]		刚从头到尾		你一再很强调的观点就是
DJS [v]		对		
HYH [t]	seit vielen Jahren.		Eben haben Sie konsequent einen Standpunkt betont,	
DJS [t]		Ja.		
	..	390 [06:31.2] 391 [06:31.4]		
HYH [v]	大家千万不要为了一些个案		(0.2)	
HYH [t]	nämlich, dass man nicht wegen einiger Einzelfälle			und schrecklicher
	..			
HYH [v]	或一些耸动的新闻去影响到了食品安全			
HYH [t]	Nachrichten (sein Vertrauen in) die Lebensmittelsicherheit erschüttern lassen sollte.			
	..	393 [06:33.8]		394 [06:35.3]
HYH [v]	(0.2) 但事实上您看到这样的图			其实还有很多
HYH [t]		Aber in Wirklichkeit, wenn Sie Bilder wie diese hier sehen, von denen es ja noch		
	..	395 [06:36.0]		396 [06:37.2] 397 [06:37.4]
HYH [v]		它的累积下来之后	(0.2)	
HYH [t]	mehr gibt und wenn (solche Eindrücke) sich anhäufen,			würden Sie
	..	398 [06:40.1]		
HYH [v]	你一直觉得这样的问题是越来越好了			已经慢慢在解决了吗
HYH [t]	konsequent meinen, dass die Situation sich verbessert hat und die Probleme sich			
	..	399 [06:41.2] 400 [06:41.6]		401 [06:42.2] 402 [06:42.4]
HYH [v]	(0.4)			
DJS [v]		我觉得现在	(0.2)	
HYH [t]	lösen lassen?			
DJS [t]		Ich denke, heutzutage...		die Fälschungstechniken...
	..			
DJS [v]	造假的技术水平在道高一尺魔高一丈啊			
DJS [t]	wie sehr wir auch die Kontrolle verschärfen, die Fälscher sind uns immer einen Schritt			
	..	403 [06:45.0]		
DJS [v]		实际上现在是魔高了好几丈道上不去		

DJS [t]	voraus. Tatsächlich sind uns die Fälscher schon viele Schritt voraus, da kommt die			
	..	404 [06:47.0]	405 [06:47.4]	406 [06:47.9]
HYH [v]		所以你的意思 我可以像 像天明所说的		
DJS [v]		(0.3)		
HYH [t]		Sie meinen also, ich kann das so formulieren wie		
DJS [t]	Kontrolle nicht mit.			
	..	407 [06:49.6]	408 [06:49.8]	
HYH [v]		(0.3)		
DJS [v]		这道上不去 我们标准		
HYH [t]	Tianming eben...			
DJS [t]		Die Kontrollmöglichkeiten verbessern sich nicht. Unsere		
	..	409 [06:51.1]		
LTM [v]		(xxx xxx) 是食品安全的形势		
DJS [v]		我检测的手段执法手段上不去		
LTM [t]		(xxx xxx) zu einem Urteil		
DJS [t]	Normen und Überprüfungsmethoden und Methoden, das Recht durchzusetzen			
	..	410 [06:53.1]		
LTM [v]		的判断		
DJS [v]				
LTM [t]		über den Zustands der Lebensmittelsicherheit		
DJS [t]	verbessern sich nicht entsprechend.			
	..	412 [06:53.9]	413 [06:54.1]	414 [06:54.3]
HYH [v]	对	(0.2)	这是第一个	(0.1)
LTM [v]	(0.1)		(xxx xxx)	要确定下来 (0.3)
HYH [t]	Ja.		Darum geht es erstens.	
LTM [t]			(xxx xxx)	sollte man kommen.
	..	418 [06:56.3]	419 [06:57.1]	420 [06:57.2]
LTM [v]	我认为	(0.1)	食品安全的形势	(0.4) 十分严重
LTM [t]	Ich denke,		der Zustand der Lebensmittelsicherheit	ist sehr ernst.
	..	424 [07:01.5]	425 [07:02.3]	426 [07:03.3]
LTM [v]	(0.0)		这个严重成什么样 (0.4)	不要看出 (0.1)
DJS [v]	这个严重你			
LTM [t]		Wie ernst?	Sie sollten	Lammfleisch
DJS [t]	Zu der Ernstheit...			
	..	430 [07:07.1]		
LTM [v]	老鼠肉代替羊肉是个例	(0.3)	你比如说我举个例子	
LTM [t]	aus Rattenfleisch nicht als Einzelfall sehen.		Z.B. habe ich ein Beispiel: Der	
	..	433 [07:09.8]	434 [07:10.4]	435 [07:10.8]
LTM [v]	农药的使用	(0.6)	让我们 (0.4)	吃任何蔬菜我都要泡半天
LTM [t]	Einsatz von Pestiziden		sorgt dafür,	dass ich vorm Essen jeder
	..	437 [07:13.5]		
HYH [v]		好		
LTM [v]				
HYH [t]		Gut. Jetzt möchte		

LTM [t]	Sorte von Gemüse es für eine Weile im Wasser liegen lassen muss.		
	..	438 [07:15.4] 439 [08:22.5]	440 [08:23.8]
HYH [v]	我现在就打断一下听听看		你听了之后也是很可怕哈 (0.2)
LTM [v]		(67.0)	
DMH [v]			没有
HYH [t]	ich mal unterbrechen und hören...		
LTM [t]			

TT-TDS-3

	..	470 [08:48.4]	471 [08:49.6]	472 [08:50.8]	473 [08:51.6]
HYH [v]					诶
DMH [v]	(0.4)	包装的很漂亮呢 也能辨别出来吗 又不知道它的来源			
HYH [t]					äh, ich bitte zuerst Wu
	..	474 [08:53.4]		475 [08:54.4]	
HYH [v]	我先请吴恒来帮我们解释一下哈 这是你所制作图表				
HYH [t]	Heng uns zu erklären...	Sie haben das Schaubild hier erstellt: Die			
	..	476 [08:56.7]	477 [08:57.0]	478 [08:58.5]	
HYH [v]	中国居民平衡的膳食宝塔	(0.3)	这个图表当中说明了什么		(0.3)
WH [v]					呢
HYH [t]	Ernährungspagode der Chinesen.	Was zeigt uns das Schaubild?			
WH [t]					
	..	480 [08:59.1]	481 [08:59.5]	482 [09:01.4]	
WH [v]	(0.4)	图的左边是中国营养学会			
WH [t]	Äh.	Links ist die Ernährungspagode der Chinesen, die von der Chinese			
	..	483 [09:04.7]			
WH [v]	它就是发布的一个中国居民平衡膳食的宝塔 就是说 h°				
WH [t]	Nutrition Society veröffentlicht wurde.		Sie zeigt, welche Sorten von		
	..	484 [09:07.1]			
WH [v]	人每天大概要吃这些种类的东西		能够保证他的营养均衡		
WH [t]	Lebensmitteln ein Mensch jeden Tag verzehren soll, damit er ausgewogen ernährt ist.				
	..	486 [09:08.9]	487 [09:10.0]	488 [09:10.2]	
WH [v]	(0.3)	然后这个图的右边	(0.2)	是我根据左边来列出来我们现在面临的问题	
WH [t]		Und rechts von dem Schaubild	habe ich in Hinblick auf das Schaubild		
	..	489 [09:12.8]		490 [09:13.9] 491 [09:14.3]	
WH [v]	题	比方说第一条是油		(0.4)	呢
WH [t]	Probleme aufgelistet, die uns konfrontieren. Zum Beispiel erstens Öl			äh, jeder	
	..	492 [09:15.5]		493 [09:17.8] 494 [09:18.1]	
HYH [v]		嗯			
WH [v]	人每天都要吃油 但是在中国面临的严重的地沟油的威胁			人每天要吃奶	
HYH [t]		Hm.			

WH [t]	isst jeden Tag Öl. Aber in China sind wir mit Gossenöl bedroht.	Jeder trinkt
..	495 [09:19.2] 496 [09:19.6]	497 [09:21.4]
WH [v]	(0.5) 奶之前出现过三聚氰胺的问题	出现过黄曲霉毒素的问题
WH [t]	jeden Tag Milch	da hatten wir die Melanin-Probleme, und das Problem der
..	498 [09:23.0] 499 [09:24.0] 500 [09:24.2]	501 [09:25.2] 502 [09:25.7]
WH [v]	要吃大豆 (0.2)	大豆 沈阳出现过 (0.5)
WH [t]	Bei Soja-Bohnen	Soja-Bohnen ... in Shenyang hatten wir giftige
..	503 [09:26.6] 504 [09:26.8]	505 [09:27.7] 506 [09:28.0]
WH [v]	毒豆芽的问题 (0.3)	要吃禽肉 (0.3) 呃 禽兽的肉
WH [t]	Sojabohnensprossen	bei Geflügelfleisch äh Fleisch von Geflügel-
..	507 [09:29.1] 508 [09:30.2]	509 [09:31.3] 510 [09:33.5]
HYH [v]		
WH [v]	(1.1) 兽禽的肉	(笑声)
HYH [t]		Ich habe den Eindruck,
WH [t]	und Huftieren	Huftieren und Geflügeltieren lacht
..		511 [09:35.4] 512 [09:36.8]
HYH [v]	我看你还是念念不忘老鼠肉哈	(笑声) 来
WH [v]		但是肉类
HYH [t]	Sie können das Rattenfleisch einfach nicht vergessen. (lacht) weiter bitte	
WH [t]		Aber das
..	513 [09:37.5] 514 [09:37.7]	
WH [v]	(0.2) 中国面临着呃严重的瘦肉精的威胁	
WH [t]	Fleisch	in China ist der Bedrohung vom Futterzusatz zum Erzeugen von
..	515 [09:40.1] 516 [09:40.2]	
WH [v]	(0.1)	而且同时还有呃病死猪肉的问题
WH [t]	magerem Fleisch ausgesetzt,	dann noch das Problem mit Fleisch von an
..	517 [09:42.4] 518 [09:42.6]	519 [09:43.6]
WH [v]	(0.2)	下面的蔬菜水果
WH [t]	Krankheiten gestorbenen Schweinen.	Da unten Gemüse und Obst, und hier
..		520 [09:45.0]
WH [v]	那当然就是农药残留了	
WH [t]	natürlich das Problem mit Rückständen von Pflanzenschutzmitteln, z.B. das mit dem	
..	521 [09:46.1] 522 [09:46.3]	523 [09:47.9] 524 [09:48.1]
WH [v]	比方说神农丹的问题 (0.2)	最后面是谷物的问题 (0.2)
WH [t]	giftigen Aldicarb.	Zuletzt das Problem bei Getreide. Das
..		
WH [v]	谷物的问题其实是很严重但是一直	(0.2)
WH [t]	Problem bei Getreide ist in der Tat schwerwiegend, aber dem hat man bisher	
..	526 [09:50.3]	527 [09:51.8] 528 [09:52.1]
WH [v]	一直没有引起大家的重视 (0.3)	二零零二年的时候中国农业部有一
WH [t]	bisher keine Aufmerksamkeit geschenkt.	2002 gab es eine Untersuchung
..		529 [09:54.2] 530 [09:54.5]
WH [v]	个调查 (0.3)	调查显示中国的大米 (0.2)
WH [t]	vom chinesischen Ministerium für Landwirtschaft,	die zeigt, dass 30%
..	532 [09:56.1]	533 [09:57.1] 534 [09:57.3]
WH [v]	有百分之三十 (0.2)	铅是超标的

WH [t]	des Reises in China	eine den Grenzwert überschrittene Menge von Blei		
	..	535 [09:58.4] 536 [09:58.7] 537 [09:59.4]		
WH [v]	(0.4)	百分之十 辆是超标的		
WH [t]	enthalten,	und 10% eine den Grenzwert überschrittene Menge von		
	..	538 [10:00.4] 539 [10:00.7] 540 [10:01.1] 541 [10:01.4] 542 [10:01.6]		
HYH [v]	嗯	(0.4)		
WH [v]		所以 (0.2)	就是看完这个图	
HYH [t]	Hm.			
WH [t]	Cadmium.	Also	nachdem wir uns jetzt das Schaubild	
	..	543 [10:02.6] 544 [10:02.8]	545 [10:03.3]	
WH [v]	(0.2)	还有谁	能够对形势很乐观呢	(0.3)
WH [t]	angesehen haben ,	wer kann da noch optimistisch sein mit der Lage?		
	..	547 [10:04.9]	548 [10:07.3]	
WH [v]				
HXS [v]	非常理解我们现在消费者		广大的消费者	
HXS [t]	Ich verstehe sehr gut, dass unsere Verbraucher heute, die meisten Verbraucher also,			
	..	549 [10:08.3] 550 [10:08.5]	551 [10:10.0]	552 [10:11.2]
HYH [v]				
HXS [v]	(0.2)	或者说是几乎所有的人	对食品安全的	信心不足
HYH [t]				haben
HXS [t]	oder sagen wir mal fast alle Menschen nicht genügend Vertrauen zur			
	..	553 [10:12.1] 554 [10:12.3] 555 [10:13.1]	556 [10:13.8]	
HYH [v]	感到恐惧啊			
HXS [v]		(0.2)	这种恐惧 非常理解	
HYH [t]	Angst...			
HXS [t]	Lebensmittelsicherheit haben.	Die Angst verstehe ich gut. Als Expert		
	..	557 [10:15.2] 558 [10:16.0]	559 [10:17.4] 560 [10:17.6]	
HYH [v]			事实的情况是	
HXS [v]	作为专家来讲非常理解 (0.8)	但不是这个情况	(0.2)	起码不是
HYH [t]			Und die	
HXS [t]	verstehe ich sie gut.	Aber so ist die Situation nicht.	Mindestens	
	..	561 [10:18.5]	562 [10:19.2] 563 [10:19.4]	
HYH [v]				
HXS [v]	越来越糟	(0.2)	而是越来越好	(0.1)
HYH [t]	Wirklichkeit ist?			
HXS [t]	ist es nicht	immer schlechter geworden,	sondern immer besser.	
	..	565 [10:20.7]	566 [10:22.2] 567 [10:22.3]	
HYH [v]	但是您看到很多不赞成 来	(0.1)	给你一分钟的时间	
LTM [v]			Also, eine Minute für Sie,	
HXS [v]				
HYH [t]	Aber Sie sehen, viele sind nicht einverstanden.			
	..	569 [10:24.3]		
HYH [v]	您来说服一下默涵	让他决定在中国可以安心的吃饭		
LTM [v]	Mohan zu überzeugen, dass er sich jetzt entschließen kann, in China sorgenfrei zu			
	..	570 [10:26.3] 571 [10:26.5] 572 [10:26.8] 573 [10:27.1]	574 [10:27.6] 575 [10:28.0]	

HYH [v]	(0.3)	来	(0.3)	
LTM [v]	essen.	Bitte.		
HXS [v]		很简单	(0.4)	如果五十年代的时候的话
HXS [t]		Ganz einfach.		In den 50er Jahren, in

TT-TDS-4

	..	1036 [20:49.6]	1037 [20:49.9]	1038 [20:50.3]	1039 [20:50.6]	1040 [20:50.9]	1041 [20:51.3*]	1042 [20:51.6]	1043 [20:51.9]
HYH [v]		不细		来	仁文		(0.2)		
DJS [v]		不细		不细	不够	操作			
HYH [t]								Renwen,	
	..			1044 [20:53.2]				1045 [20:54.4]	
HYH [v]		仁文从法律的角度来看		事实上刚刚都呼唤了		比如说比如说			
HYH [t]		von der Perspektive des Rechtes...		In der Tat wurde eben appelliert, z.B., z.B.					
	..	1047 [20:55.5]				1048 [20:57.6]			
HYH [v]	(0.2)	用死刑来强化这个震慑力		来阻碍大家		(0.2)			
HYH [t]		mit der Todesstrafe Bedrohung verstärken, um die Leute bei ihrem Motiv							
	..	1050 [20:58.8]						1051 [21:00.6]	
HYH [v]		在食品安全上犯罪的动机				(0.2)			
HYH [t]		zum Verbrechen in Bezug auf die Lebensmittelsicherheit zu verhindern.							
	..			1053 [21:01.4]	1054 [21:01.6]				
HYH [v]	您觉得	(0.2)	就法律的角度层面能达到什么样的效果						
HYH [t]	Was glauben Sie,		welchen Effekt kann aus der Perspektive des Rechtes						
	..			1055 [21:03.6]	1056 [21:03.8]				
HYH [v]		(0.2)							
LRW [v]			刚才我们那个胡教授讲到这个危险驾驶啊						
HYH [t]	erreicht werden?								
LRW [t]			Eben hat unser Professor Hu von dem gefährlichen						
	..			1057 [21:06.4]	1058 [21:06.6]			1059 [21:07.8]	1060 [21:08.7]
LRW [v]		(0.2)	最近啊有个数据		(0.9)				
LRW [t]	Autofahren gesprochen.		Es gib neulich eine Statistik.		Tatsächlich				
	..					1061 [21:11.2]	1062 [21:11.9]		
LRW [v]	确确实实这个法律啊倒是还是有点用		(0.7)						
LRW [t]	hat dieses Gesetz doch wirklich ein bisschen genutzt,		nämlich: nachdem						
	..			1063 [21:14.5]	1064 [21:14.7]				
LRW [v]	就是这个危险驾驶罪啊就是把它	(0.2)	规定到刑法里以后啊						
LRW [t]	das Verbrechen des gefährlichen Autofahrens		im Strafrecht vorgeschrieben						
	..			1065 [21:15.9]	1066 [21:16.3]			1067 [21:18.1]	
LRW [v]		(0.4)	国家有关部门做了一些统计		(0.5)				
LRW [t]	worden ist,		da haben staatliche Behörden Statistiken ermittelt		und				
	..					1069 [21:21.1]	1070 [21:21.5]		
LRW [v]	确确实实这个危险驾驶减少了	(0.4)							
LRW [t]	tatsächlich hat sich das gefährliche Autofahren reduziert,		und tatsächlich						
	..			1071 [21:23.0]	1072 [21:23.2]			1073 [21:24.0]	

LRW [v]	而且确实因为这方面 (0.2)	死人少了	当然了还 还有的
LRW [t]	deswegen	gibt es weniger Tote. Natuerlich gibt es, gibt es immer	
.. 1074 [21:25.5] 1075 [21:25.7]			
HXS [v]		我支持 我我我支	
LRW [v]	(0.2)	屡教不改的 还有这明知故犯的	
HXS [t]		Ich stimme, ich ich ich stimme	
LRW [t]	noch Leute,	die sich nicht belehren lassen, und manche, die vorsätzlich	
.. 1076 [21:27.6] 1077 [21:29.0]			
HXS [v]		非常支持你的观点	就是说它会降下来
LRW [v]			
HXS [t]		Ihrer Meinung sehr zu es (das Verbrechen) wird sich ja	
LRW [t]	gegen Gesetz verstoßen.		
.. 1078 [21:30.4] 1079 [21:31.8]			
HXS [v]	但是我们公众	包括我刚才旁边的这位老兄	
HXS [t]	reduzieren. Aber unsere Öffentlichkeit, einschließlich der eben gesprochene Gast		
.. 1080 [21:33.6] 1081 [21:34.1]			
HXS [v]	(0.5)	都希望食品安全是零风险	
HXS [t]	neben mir,	alle wünschen, dass die Lebensmittelsicherheit Nullrisiko ist.	
.. 1083 [21:37.0] 1084 [21:38.9] 1085 [21:39.1] 1086 [21:39.8]			
HXS [v]	(0.3) 这在科学上全世界都	(0.2) 否认的	(0.2)
HXS [t]	Das ist wissenschaftlich weltweit	verneint worden.	Das kann
.. 1088 [21:41.4] 1089 [21:41.8] 1090 [21:42.9]			
HXS [v]	是不可能存在的	食品安全问题	是不可能零风险
LRW [v]	这个在	ai:::	
HXS [t]	es unmöglich geben.	Lebensmittelsicherheit kann unmöglich Nullrisiko sein.	
LRW [t]	Das...	äh	
.. 1091 [21:44.5] 1092 [21:45.3] 1093 [21:45.6]			
HXS [v]			
CLG [v]	我觉得是这样 (0.3)	你与其下重法来判死刑不如	
HXS [t]			
CLG [t]	Ich denke also:	eine strenges Gesetz mit der Todesstrafe zu erlassen,	

TT-TDS-5

.. 1496 [32:34.5] 1497 [32:35.1] 1498 [32:35.5] 1499 [32:37.3]			
HYH [v]		对	
DJS [v]	你找那个去 踢皮球 (0.4)	这也就是政府部门的不作为我觉得很 大的...	
HYH [t]		Ja.	Also
.. 1501 [32:39.0] 1502 [32:40.4]			
HYH [v]	那针对这点其实天明兄	接下来这个话题其实你	
HYH [t]	zu dem Punkt, also, Tianming, das Thema hatten Sie eigentlich schon in unserer		
.. 1503 [32:42.0]			
HYH [v]	上次也在我们这节目当中特别提到了	你这些渎职的人	
HYH [t]	letzten Sendung besonders angesprochen. Die Leute, die sich Pflichtverletzungen im		
.. 1504 [32:43.0] 1505 [32:43.8]			

HYH [v]		待几年之后	(0.2)	可能
HYH [t]	Amt haben zuschulden kommen lassen, treten nach ein paar Jahren			
	..	1507 [32:44.5] 1508 [32:44.7]	1509 [32:46.3] 1510 [32:46.5]	
HYH [v]	(0.2)	又在异地去复出了	(0.2)	
HYH [t]	wahrscheinlich	wo anders wieder auf.	Werfen wir deshalb mal	
	..	1511 [32:48.4]		
HYH [v]	所以我们看现实的一些政治环境是	如果你看三鹿奶粉的事件当中	(0.2)	
HYH [t]	einen Blick auf das reale politische Umfeld. Schauen Sie auf einige Beamte,			
	..	1513 [32:50.1]	1514 [32:51.2]	
HYH [v]	一些问责官员	他在这里倒下了		
HYH [t]	die für den Sanlu-Milchpulver-Skandal verantwortlich waren: sie stürzten hier und			
	..	1516 [32:53.7] 1517 [32:53.9] 1518 [32:54.2] 1519 [32:54.5]		
HYH [v]	在另外的一方又站起来了	(0.2)	天明	(0.3)
LTM [v]				
HYH [t]	standen woanders wieder auf.	Tianming.	Ich denke, das ist ein	
	..	1520 [32:56.1]		
LTM [v]	我觉得这是一个另外的问题 我们对这些渎职官员的处理是吧			
HYH [t]	anderes Problem.	Wie wir die Beamten, die ihrer Aufsichtspflicht nicht		
	..	1521 [32:58.5] 1522 [32:58.9]		
LTM [v]	(0.5)	也许有官官相护啊		
HYH [t]	nachkamen, behandeln,	steht wahrscheinlich damit in Zusammenhang,		
	..	1523 [33:00.4]	1524 [33:01.3]	
LTM [v]		也许有其他一些	(0.4)	
HYH [t]	dass Beamte einander in Schutz nehmen, wahrscheinlich spielt hier etwas			
	..	1526 [33:02.6]	1527 [33:04.4]	
LTM [v]	同情啊	我觉得是官的管理	(0.3)	
HYH [t]	etwas Mitleid auch eine Rolle. Ich denke, die Verwaltung der Beamten.	ist		
	..	1529 [33:05.6] 1530 [33:05.8] 1531 [33:06.4] 1532 [33:06.9]		
LTM [v]	是这个问题的 (0.2)	核心 (0.5)	那么现在对官怎们管	
HYH [t]	der Kern	der Frage.	Nun, wie sollten Beamte verwaltet	
	..	1533 [33:08.4] 1534 [33:08.8]	1535 [33:09.5] 1536 [33:10.3]	
LTM [v]	(0.4)	当然一个是教育	另外就是要 (0.2)	
HYH [t]	werden,	erstens natürlich durch Erziehung, dann sollten sie	im	
	..	1538 [33:11.2] 1539 [33:11.5]		
LTM [v]	限制你	(0.3)	你如果管不好	
HYH [t]	Zaume gehalten werden.	Wer seinen Dienst nicht ordentlich leistet, wird		
	..	1541 [33:13.6] 1542 [33:14.0]	1543 [33:14.8] 1544 [33:15.0]	
LTM [v]	我用渎职	(0.4)	罪来处理你 (0.2)	这种措施也许我们想起来
HYH [t]	wegen Pflichtverletzung	im Amt belangt.	Wenn wir es recht	
	..	1545 [33:16.7] 1546 [33:17.0]	1547 [33:17.4] 1548 [33:18.4]	
LTM [v]	(0.3)	是	(1.0)	当权者为了稳定
HYH [t]	bedenken,	werden solche Maßnahmen	von den Regierenden	
	..	1549 [33:20.3] 1550 [33:20.8]	1551 [33:21.4]	
LTM [v]		(0.5)	形势	(0.2)
HYH [t]	wahrscheinlich getroffen, um die aktuelle Lage zu stabilisieren			
	..	1553 [33:22.7]		

LTM [v]	安慰民心做的	但是他们还是有这么	(0.3)
HYH [t]	und die Bevölkerung zu besänftigen, sie sind nichtsdestotrotz wirksam. Aber		
	.. 1555 [33:24.4]		
LTM [v]	起码有一部分官员他会害怕		(0.4)
HYH [t]	mindestens ein Teil der Beamten wird befürchten, dass er Probleme bekommt.		
	.. 1557 [33:26.9] 1558 [33:27.2] 1559 [33:27.9] 1560 [33:28.5]		
LTM [v]	我不管	我就会	
HXS [v]	这个	我觉得	陆老师我 插您一句
LTM [t]	Wenn wir sie nicht verwalten, dann gibt es ...		
HXS [t]	Das,	glaube ich,	Herr Lu, ich moechte (Ihnen) hier einen
	.. 1561 [33:29.0] 1562 [33:29.7] 1563 [33:29.9] 1564 [33:30.3] 1565 [33:30.9]		
LTM [v]		嗯	
HXS [v]	补充您一句	啊不 叫插	(0.6) 其实死刑有的
LTM [t]	Hm.		
HXS [t]	Satz einwerfen, einen Satz ergänzen, äh nicht	einwerfen.	In der Tat gibt
	.. 1566 [33:32.3]		
HXS [v]	我们国家食品药品监督管理局的		
HXS [t]	es doch die Todesstrafe (für derartige Verbrechen). Der erste Leiter der		
	.. 1568 [33:35.6]		
HXS [v]	第一任局长	郑筱萸就是被枪毙的	
HXS [t]	China Food and Drug Administration Zheng Xiaoyu wurde nämlich durch Erschießen		
	.. 1569 [33:37.1] 1570 [33:37.3] 1571 [33:38.5] 1572 [33:39.2]		
LTM [v]			
HXS [v]	(0.2)	能 能解决问题吗	还是解决不了 (0.3)
LTM [t]			
HXS [t]	hingerichtet.	Hat, hat das Probleme lösen können? Nein.	
	.. 1574 [33:40.2*] 1575 [33:40.5]		
LTM [v]	那你不能这样说	我们就不要反腐啦	
CLG [v]		不是	
LTM [t]	Das können Sie aber so nicht sagen.	Dann sollten wir auch nicht mehr	
CLG [t]		Nein.	

TT-TDS-6

	.. 1738 [38:18.2] 1739 [38:19.1] 1740 [38:19.6] 1741 [38:21.4] 1742 [38:22.0]		
HYH [v]		完全	来
DRM [v]	(0.2)	是完全禁止使用	那为什么我们现在还在使用呢 (0.6)
(applause) [v]	applause		
HYH [t]	Gut. Applaus		
	.. 1743 [38:23.1] 1744 [38:23.4] 1745 [38:23.7]		
HYH [v]	掌声谢谢闰秒	所以 (0.3)	呃 小松来回答一个
(applause) [v]			
HYH [t]	fuer Runmiao, danke. Deshalb... Äh, Xiaosong, würden Sie bitte antworten?		
	.. 1747 [38:25.7]		
HYH [v]	她就是想问问看	为什么别人 像美国来讲	

(applause) [v]				
HYH [t]	Runmiao wollte fragen, schauen Sie, warum stellen andere wie z.B. die USA Kriterien			
	..	1749 [38:28.4] 1750 [38:28.6]		1751 [38:30.9]
HYH [v]	它提的标准就是像 (0.2)	天明所说的	人家定的是这么大的高标准	(0.2)
HYH [t]	auf, die, wie	Tianming sagte, sehr hohe Kriterien sind.		
	..	1753 [38:32.5]		
HYH [v]	我们现在为什么还用	(0.1)	是不是	
HYH [t]	Warum machen wir immer noch (von niedrigen Kriterien) Gebrauch?	Gibt es		
	..	1755 [38:34.2]	1756 [38:35.6] 1757 [38:35.9]	
HYH [v]	这个我们也有 可以容忍的一些理由呢			
HXS [v]		没有	我是想两句话	
HYH [t]	da	einige Gründe für unsere Toleranz?		
HXS [t]		Nein.	Ich möchte zwei Sätze	
	..	1758 [38:37.0] 1759 [38:38.2]	1760 [38:39.6]	1761 [38:40.5]
HXS [v]	第一句话的话呢	禁止使用的东西	被使用了	
HXS [t]	sagen. Der erste Satz: wenn Stoffe, die verboten sind, eingesetzt wurden, dann sollte			
	..	1762 [38:41.7] 1763 [38:41.9]	1764 [38:42.7]	
HYH [v]			嗯	(0.2)
HXS [v]	一定要严厉打击	(0.2)	没有问题	
HYH [t]			Hm.	
HXS [t]	fraglos streng dagegen vorgegangen werden.	kein Problem.		
	..	1766 [38:43.2]	1767 [38:44.7]	1768 [38:45.3] 1769 [38:45.4]
HYH [v]	哪怕判刑到死刑 没有问题 (0.2) 第二句话要告诉公众			
HXS [t]	Selbst die Todesstrafe wäre gerechtfertigt.	Der zweite Satz: man sollte der		
	..	1770 [38:46.8] 1771 [38:47.7]	1772 [38:49.0] 1773 [38:50.0]	
HXS [v]		(0.9)	应不应该恐慌	(0.0)
HXS [t]	Öffentlichkeit sagen,	ob Anlaß zur Panik besteht.	Gegenwärtig	
	..	1774 [38:51.7] 1775 [38:52.1]		
HXS [v]	我们现在缺第二句话	(0.4)	那么我把第二句话补给你	
HXS [t]	fehlt es an diesem zweiten Satz,	den ich deswegen hier ergänzen möchte.		
	..	1777 [38:54.0] 1778 [38:54.3] 1779 [38:55.2]		
HXS [v]	(0.4) 就是 (0.8)	现在的姜上		
HXS [t]	Nähmlich:	Wieviel Rückstand (von Aldicarb, ein Pestizid) gibt es noch		
	..	1781 [38:56.4] 1782 [38:57.3] 1783 [38:57.6]	1784 [38:58.8]	
HXS [v]	(0.2) 残留多少 (0.3)	那我再给一个数据		(0.0)
HXS [t]	im Ingwer?	Ich möchte dazu einige Daten geben:	Wenn wir	
	..	1786 [39:02.4] 1787 [39:03.2] 1788 [39:03.6] 1789 [39:04.9] 1790 [39:05.2]		
HXS [v]	每天每公斤体重的 (0.8)	老鼠 (1.3)	喂	(0.3)
HXS [t]		Ratten	pro Kilo pro Tag	0.1mg
	..	1792 [39:07.0] 1793 [39:08.0]		
HXS [v]	零点一毫克 (0.0)	连续喂两年	(0.5)	观察它三代
HXS [t]	(Aldicarb)	zwei Jahre lang geben,	und wir beobachten drei	
	..	1796 [39:10.7] 1797 [39:11.7]		
HXS [v]		(0.0)	没有任何问题	(0.7)

HXS [t]	Generationen von Ratten,	so ergeben sich keinerlei Probleme.			
..					1800 [39:16.6]
HXS [v]	那么我想问现在残留在姜上的那个数据	(0.6)			
HXS [t]	Nun möchte ich fragen, ob die Daten über den Rückstand im Ingwer	der			
..					1802 [39:18.5] 1803 [39:18.8]
HXS [v]	能不能给公众	(0.2)	并请专家解读		
HXS [t]	Öffentlichkeit bekanntgemacht	und dann von Experten erklärt werden			
..					1804 [39:20.1] 1805 [39:20.5]
HXS [v]	(0.4)	打击这个违法犯罪的行为			
HXS [t]	können.	Dass wir bei Gesetzesverstößen und Verbrechen energisch			
..					1806 [39:22.1] 1807 [39:23.0] 1808 [39:23.2] 1809 [39:24.5] 1810 [39:24.7]
HXS [v]	非常重要	(0.3)	而我们公众	(0.1)	不要恐慌
HXS [t]	vorgehen, ist sehr wichtig.	Aber die Öffentlichkeit	sollte nicht in		
..					1811 [39:25.6] 1812 [39:25.8]
LTM [v]		那我就搞不清楚为什么美国和巴西要禁用神农丹呢			
HXS [v]	(0.2)				
(applause) [v]		applause			
LTM [t]		Dann verstehe ich aber nicht, warum die USA und Brasilien			
HXS [t]	Panik geraten.				
..					1813 [39:29.1] 1814 [39:29.3] 1815 [39:29.7] 1816 [39:30.1]
HYH [v]		嗯	(0.4)		
LTM [v]		(0.3)	他不要禁用啊		
(applause) [v]					
HYH [t]		Hm.			
LTM [t]	den Einsatz von Aldicard verbieten.	Sie sollten es nicht			
..					1817 [39:31.1] 1818 [39:32.7] 1819 [39:33.6] 1820 [39:33.8]
LTM [v]	是不是没有害啊	(0.9)	那么	(0.4)	
LTM [t]	verbieten, nicht wahr? Wo es doch ungefährlich ist.	also dann,			
..					1822 [39:36.0]
LTM [v]	我们地沟油吃了也不死人呐	(0.3)			
LTM [t]	Auch der Verzehr von unserem Gossenöl kann einen nicht umbringen.	Also			
..					1824 [39:37.4] 1825 [39:38.8]
LTM [v]	吃啊他地沟油	是不是啊			
HXS [v]		你这叫偷换概念			
CLG [v]					
LTM [t]	essen wir's, Gossenöl.	Nicht wahr?			
HXS [t]		Sie drehen mir die Worte im Munde herum.			
CLG [t]					Herr

4. TT-GVL

TT-GVL-1

..					1019 [23:23.4] 1020 [23:24.1]
HYH [v]		计国兄可不可以来回答一下			

XYF [v]	这个呢代表人物啊 这这个专家委员会呢	比重太低
HYH [t]		Jiguo, können Sie mal
XYF [t]	Verbrauchervertreter ist im Expertenkomitee zu gering.	
..	1021 [23:25.5]	
HYH [v]	计国我知道 你是不是里头 对 制定标准的嘛	
HYH [t]	antworten? Jiguo, ich weiß, dass Sie zuständig für die Erarbeitung von Normen sind.	
..	1023 [23:28.1]	1024 [23:29.3]
HYH [v]	(0.2) 他刚刚友富就说了 这可能老百姓参加的这个比例可能是太低了	
HYH [t]	Youfu sagte eben, dass der Anteil der Bürger vielleicht zu gering ist. Aber es gibt	
..	1026 [23:33.1]	1027 [23:33.4]
HYH [v]	但是现在有一个实际问题啊 (0.3)	这个部分当中非常专业啊
HYH [t]	doch ein realistisches Problem.	Dieses Gebiet ist sehr fachlich. Wie gut
..	1029 [23:36.7]	1030 [23:37.7]
HYH [v]	老百姓参与的过程当中到底能够帮助多大 (1.0)	
HJG [v]		确实是
HYH [t]	kann die Teilnahme der Bürger denn helfen?	
HJG [t]		In der Tat können normale
..	1031 [23:39.9]	1032 [23:40.7]
HJG [v]	老百姓可能看不懂那些个 动物实验结果	但国家有个规定
HJG [t]	Bürger die Ergebnisse der Tierexperimente nicht verstehen. Aber der Staat hat eine	
..	1033 [23:41.6]	1034 [23:41.9]
HJG [v]	(0.3) 规定什么呢	(0.2)
HJG [t]	Vorschrift. Was wird vorgeschrieben?	Wenn du mit gentechnisch
..	1037 [23:45.6]	
HJG [v]	只要你用转基因的原料来做的食品	必须标识 (0.5)
HJG [t]	verändertem Rohstoff Lebensmittel produzierst, musst du sie kennzeichnen.	
..	1039 [23:46.9]	1040 [23:48.2]
HYH [v]		对
HJG [v]	那么这就给老百姓知情权了	(0.2)
HJG [t]	Das verleiht den Bürgern doch den Informationsrecht.	Was heißt
..	1043 [23:49.1]	
HJG [v]	这就是什么呢 你可以选吃也可以选不吃	
HJG [t]	das? Sie können sich für das Essen entscheiden, oder für das Nichtessen.	
..	1045 [23:51.6]	1046 [23:51.9]
HJG [v]	(0.9) 对吧 并没 有人 告诉你说这个	
GX [v]	这个 这个 (())	
HJG [t]	Nicht wahr? Niemand hat ja gesagt, dass Sie dazu gezwungen sind,	
LM [t]	Das... Das...	
..	1049 [23:55.8]	1050 [23:56.0]
HJG [v]	这个转基因食品就说你一定要强迫你必须吃 (0.2)	
XYF [v]		我
HJG [t]	gentechnisch veränderte Lebensmittel zu essen.	
XYF [t]		Ich habe eine
..	1051 [23:58.3]	1052 [23:58.8]

XYF [v]	我做了一个调研啊一个课题哈	(0.5)	就说有个问题啊	刚才吃的问题哈
XYF [t]	Untersuchung gemacht, ein Projekt.		Es gibt ein Problem, das Problem eben	
	..		1053 [24:01.0]	1054 [24:01.9]
XYF [v]			因为我们	(0.2)
XYF [t]	zum Verzehr (von gentechnisch veränderten Lebensmitteln). Denn unser			
	..			
XYF [v]	农业部的转基因管理办公室只批准它			
XYF [t]	Verwaltungsbüro für gentechnisch veränderte Lebensmittel des Ministeriums für			
	..	1056 [24:05.4] 1057 [24:05.7]	1058 [24:07.4]	1059 [24:08.1]
XYF [v]	(0.3)	转基因大豆用于榨油	(0.7)	是吧
XYF [t]	Landwirtschaft	hat sie nur zur Ölpresse genehmigt.		Ja?
	..	1061 [24:08.9]	1062 [24:10.7]	1063 [24:11.0]
XYF [v]	(0.3) 不能用于做其他事		(0.2)	
XYF [t]	Sie dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden.		Aber aus	
	..	1064 [24:13.1] 1065 [24:13.4]	1066 [24:14.9]	
XYF [v]	但是我们在市场抽查发现啊	(0.3)	我们的食用的	比方说豆腐啊
XYF [t]	unserer Marktstichprobe kam heraus,		dass Dinge zum Essen wie Tofu	
	..	1068 [24:17.7] 1069 [24:18.0]		
HJG [v]				
XYF [v]	那个豆芽	(0.3)	食用这个呢是不允许用转基因	
HJG [t]				
XYF [t]	oder Sojasprossen,		bei denen keine Gentechnik angewandt werden darf...	
	..	1071 [24:20.9] 1072 [24:21.3*]	1073 [24:21.7]	1074 [24:22.2]
HJG [v]	跑题了吧		这是管	理的事儿
				这不是 (())
XYF [v]			这个是不允许的	不不不是不是
HJG [t]	Sie verlassen das Thema.		Da geht es	um die Verwaltung. Da geht es
XYF [t]			Das ist	nicht erlaubt. Nein, nein, das
unklar [v]			(xxx xxx)	
	..	1075 [24:23.3]		
HJG [v]				
XYF [v]	没有 (())		你刚才讲食用啊我们只能用于	
HJG [t]	nicht um...			
XYF [t]	war nicht, nicht, nicht (())		Sie sprachen eben vom Essen. Wir dürfen die Gentechnik	
	..	1076 [24:25.1]	1077 [24:25.8] 1078 [24:26.1]	1079 [24:26.8] 1080 [24:27.4]
HJG [v]	他肯定跑题了			
LM [v]			那	他理解
				有问题
XYF [v]	榨油			在实际上
HJG [t]	Er verlässt eindeutig das Thema.			
LM [t]			Also	er versteht es falsch.
XYF [t]	nur zur Ölpresse anwenden.		In Wirklichkeit	In
	..	1082 [24:29.4]	1083 [24:30.2]	1084 [24:30.4]
HJG [v]	(())			
LM [v]	(())			
XYF [v]	实际上我们很多地方发		现了不能	(0.2)

HJG [t]	(unverständlich)	
LM [t]	(unverständlich)	
XYF [t]	Wirklichkeit haben wir an vielen Orten herausgefunden, dass	gentechnisch
	..	1085 [24:32.3]
HYH [v]		
XYF [v]	用于转基因大豆 就用转基因大豆油了	(0.2)
HYH [t]		
XYF [t]	veränderte Sojabohnen auch da verwendet werden, wo sie verboten sind.	
	..	1087 [24:33.0] 1088 [27:22.0]
HYH [v]	请说	你可以看到中国的国产大豆产量
XYF [v]	(169.0)	
HYH [t]	Bitte!	Sie sehen hier, die Produktionsmenge der lokalen Sojabohnen in

TT-GVL-2

	..	1087 [24:33.0] 1088 [27:22.0]
HYH [v]	请说	你可以看到中国的国产大豆产量
XYF [v]	(169.0)	
HYH [t]	Bitte!	Sie sehen hier, die Produktionsmenge der lokalen Sojabohnen in
	..	1089 [27:24.1] 1090 [27:24.2] 1091 [27:25.1] 1092 [27:25.9] 1093 [27:26.1]
HYH [v]	(0.2)	持续地萎缩 进口量呢 (0.2) 是屡创新高
HYH [t]	China	verringert sich standing. Und der Import erreichte immer
	..	1094 [27:27.3] 1095 [27:27.5]
HYH [v]	(0.2)	那大豆进口量您看哦
HYH [t]	wieder den höchsten Wert.	Der Import von Sojabohnen, sehen Sie, betrug
	..	1097 [27:30.8] 1098 [27:32.0] 1099 [27:32.2]
HYH [v]	一九九七年两百八十八万吨 到一二年去年是 (0.1)	五千八百三十八万吨 (0.3)
HYH [t]	1997 2,88 mio. Tonnen, bis 2012, letztes Jahr,	58,38 mio. Tonnen.
	..	1101 [27:35.0] 1102 [27:37.5]
HYH [v]	绝大多数都是转基因大豆 那么 (0.3)	中国
HYH [t]	Die meisten importierten Bohnen sind gentechnisch verändert. Also	die
	..	1104 [27:38.2] 1105 [27:38.4] 1106 [27:40.0]
HYH [v]	(0.2)	大豆对外的依存度 高达百分之八十 (0.2)
HYH [t]	Abhängigkeit	der chinesischen Bohnen vom Ausland beträgt 80%.
	..	1108 [27:41.8] 1109 [27:42.9] 1110 [27:43.2]
HYH [v]	这个部分大家会想 (0.3)	哎国产非转基因大豆的出口一直
HYH [t]	Bei diesem Umstand würde man denken,	der Export der in China
	..	1111 [27:46.5] 1112 [27:46.8]
HYH [v]	在保持着稳定的 (0.2)	态势
HYH [t]	produzierten, gentechnisch unveränderten Sojabohnen bleibt	doch konstant.
	..	1113 [27:47.3] 1114 [27:47.6]
HYH [v]	(0.4)	那么单上上还远远高于进口大豆 (0.2)
HYH [t]		Der Einzelpreis liegt sogar höher als der von importierten Bohnen.
	..	1116 [27:51.1] 1117 [27:52.6]
HYH [v]	看到这样的数据的时候	有的人就有不同的解读 友富

HYH [t]	Wenn man diese Daten sieht, dann würden manche das anders interpretieren. Youfu.		
	.. 1119 [27:54.5] 1120 [27:54.7]		1121 [27:56.3]
HYH [v]	(0.2)		
XYF [v]	我认为这种情况出现啊		有两个原因
HYH [t]			
XYF [t]	Ich denke, dass für die Entstehung dieser Situation zwei Begriffe zu		
	.. 1122 [27:57.0] 1123 [27:58.0] 1124 [27:58.3]		
XYF [v]	第一个是中国	(0.3)	决策失误 (0.8)
XYF [t]	nennen sind. Erstens hat China		die falsche Entscheidung getroffen.
	.. 1126 [27:59.8] 1127 [28:00.7] 1128 [28:00.9] 1129 [28:01.5]		
XYF [v]	我们是	(0.2)	是什么呢 打击国产大豆
XYF [t]	Was haben wir		gemacht? Wir unterdrücken die lokalen Sojabohnen, so die
	.. 1131 [28:05.0] 1132 [28:05.4] 1133 [28:05.8] 1134 [28:06.0]		
XYF [v]	是一个普遍的贸易自由化观点	(0.4)	是吧 (0.3)
XYF [t]	Auffassung der Handelsliberalisierung,		nicht wahr? Was besagt:
	.. 1135 [28:07.5] 1136 [28:07.7] 1137 [28:08.7]		
XYF [v]	说我如果不进口大豆	(0.2)	我们就要 (0.4)
XYF [t]	wenn wir keine Bohnen importierten,		dann bräuchten wir zig
	.. 1139 [28:10.3] 1140 [28:11.0]		
XYF [v]	几亿亩土地种了		(0.7)
XYF [t]	Milliarden Hektar Ackerland für das Anbauen von Bohnen.		Eigentlich
	.. 1141 [28:13.3]		
XYF [v]	实际上我们现在研究呢走出去战略		我们可以
XYF [t]	beschäftigen wir uns im Moment mit der „Nach-aussen-gehen-Strategie“. Wir können...		
	.. 1142 [28:14.2] 1143 [28:17.0]		
XYF [v]	我有 我认为有一个观点非常值得注意的 什么呢		(0.3)
XYF [t]	Ich habe... Ich denke, ein Gesichtspunkt ist beachtenswert. Wie lautet der?		
	.. 1145 [28:18.5] 1146 [28:18.7]		
XYF [v]	转基因大豆	(0.2)	不等于高产大豆
XYF [t]	Gentechnisch veränderte Sojabohnen		sind nicht gleich ertragreiche
	.. 1147 [28:19.9] 1148 [28:20.7]		
XYF [v]	(0.8)		转基因大豆跟产量高低没关系
XYF [t]	Sojabohnen.		Gentechnisch veränderte Sojabohnen haben mit der
	.. 1149 [28:22.9] 1150 [28:23.6]		
XYF [v]		(0.6)	它转的是 刚才讲草甘膦除草剂的
(applause) [v]			applause
XYF [t]	Produktionsmenge nichts zu tun.		Denn was verändert wird, das betrifft, wie
	.. 1151 [28:26.7] 1152 [28:27.3]		
XYF [v]			现在很多
(applause) [v]			
XYF [t]	eben gesagt wurde, Herbizide wie Glyphosat.		Viele Untersuchungen heute
	.. 1154 [28:29.3]		
XYF [v]	研究发现啊		转基因大豆比正常
XYF [t]	stellen heraus, dass die Produktionsmenge von gentechnisch veränderten Sojabohnen		
	.. 1155 [28:31.0] 1156 [28:32.2] 1157 [28:32.4]		

XYF [v]	在美国同样土地上	(0.2)	产量	(0.2)
XYF [t]	im Vergleich zu der von normalen aus gleichem Ackerland		in den USA	
	.. 1159 [28:33.1]	1160 [28:33.8]	1161 [28:35.0]	
XYF [v]	反而下降了 第二个我们讲		我们需要进口大豆	
XYF [t]	niedriger ist. Zweitens. Wenn wir sagen, wir brauchen Sojabohnen zu importieren.			
	.. 1163 [28:37.4]	1164 [28:38.7]	1165 [28:39.8]	1166 [28:40.0] 1167 [28:40.5]
XYF [v]	(0.3) 但是我们可以考虑 比方说跟俄罗斯的	(0.2)	合作	(0.4)
XYF [t]	Dann können wir auch z.B. eine Kooperation mit		Russland,	
	.. 1169 [28:41.3]	1170 [28:41.5]	1171 [28:42.3]	
XYF [v]	跟 (0.2) 巴西合作		我们可以通过走出去战略	
XYF [t]	mit Brasilien überlegen. Wir können durch die „Nach-außen-gehen-			
	.. 1172 [28:43.6]		1173 [28:44.9]	
HYH [v]				嗯
XYF [v]	发展非转基因大豆		(0.3)	
HYH [t]				Hm.
XYF [t]	Strategie“ die gentechnisch unveränderten Sojabohnen entwickeln.			
	.. 1175 [28:45.5]	1176 [28:45.7]	1177 [28:47.2]	
HYH [v]	(0.2)			
XYF [v]	那么我们是可以有办法的			
HYH [t]				
XYF [t]	Also wir können da doch Maßnahmen ergreifen. Aber weil			
	.. 1178 [28:49.4]	1179 [28:49.8]	1180 [28:50.9]	1181 [28:51.4]
XYF [v]	但是我们由于有利益集团掌控	(0.4)	我们全部的	(0.5)
XYF [t]	Interessengruppen kontrollieren,		kommt der ganze	Import von der
	..			
HYH [v]				嗯
XYF [v]	进口为美国大豆协会还有一个垄断操纵啊			
HYH [t]				Hm.
XYF [t]	American Soybean Association, da gibt es einen Monopol, der manipuliert.			
	.. 1183 [28:54.6]	1184 [28:55.2]	1185 [28:55.4]	
HYH [v]				
XYF [v]	很多原因	(0.2)	使我们进口长驱直入	
HYH [t]				
XYF [t]	Viele Ursachen haben		dazu geführt, dass der Import unaufhaltsam und	
	.. 1186 [28:57.0]	1187 [28:57.3]		
LM [v]			不能用口语说转基因大豆不是高产	
XYF [v]		(0.3)		
LM [t]			Man sollte nicht einfach so sagen, dass gentechnisch	
XYF [t]	rasch vordringt.			
	..		1188 [28:59.9]	
LM [v]			转基因大豆不在于高产	
LM [t]	veränderte Sojabohne nicht ertragreich seien. Bei gentechnisch veränderten			
	..	1189 [29:01.4]	1190 [29:02.2]	
LM [v]			在于它的 成本低	(0.5)
LM [t]	Sojabohnen geht es nicht um hohen Ertrag, sondern um die niedrigen Kosten			

	.. 1192 [29:04.3]	1193 [29:05.2]		
LM [v]	效益高	我要说一个事实 一组数据来说		
LM [t]	und hohen Gewinn.	Ich möchte eine Tatsache nennen. Wie die Daten und Fakten		
	.. 1194 [29:08.1] 1195 [29:08.3]	1196 [29:09.3] 1197 [29:09.5]		
LM [v]	(0.2)	就我们也不宜	(0.2)	不 不能就是过分地担忧
LM [t]	zeigen,	sollten wir uns nicht	nicht,	also nicht zu viel sorgen.
	.. 1199 [29:11.9] 1200 [29:12.1]	1201 [29:13.2] 1202 [29:13.5]	1203 [29:14.0] 1204 [29:14.2]	
LM [v]	第一个 (0.2)	我们为什么 (0.3)	呃 (0.2)	呃
LM [t]	Erstens,	warum	äh	kommen ausländische
	.. 1205 [29:15.9] 1206 [29:16.2]			
LM [v]	国外的转基因大豆会进来	(0.3)	一个原因是本身我们的 (0.3)	
LM [t]	gentechnisch veränderte Sojabohnen rein.	Ein Grund ist, unsere		
	.. 1208 [29:18.3]	1209 [29:20.4]		
LM [v]	呃 传统大豆的竞争力量差了			
LM [t]	äh traditionellen Bohnen sind wettbewerbsunfähiger geworden.	Es gibt eigentlich		
	.. 1210 [29:22.3] 1211 [29:22.4]			
LM [v]	其实还有一个最主要的原因 (0.2)	是我们调整了农业结构		
LM [t]	noch einen wesentlichen Grund:	Wir haben nämlich die landwirtschaftliche		
	.. 1212 [29:24.3] 1213 [29:24.8]			
LM [v]	(0.4)	我们国家把主要的粮食作物		
LM [t]	Struktur koordiniert.	Unser Staat hat die Anbaufläche vom Hauptgetreide		
	.. 1215 [29:28.8] 1216 [29:29.1]	1217 [29:29.9] 1218 [29:30.2]		
HYH [v]		嗯 (0.3)		
LM [v]	比如说水稻 特别是玉米 (0.3)	的面积增加了		
HYH [t]		Hm.		
LM [t]	wie z. B. Reis und besonders Mais	vergrößert	und	
	.. 1220 [29:31.8]	1221 [29:33.2] 1222 [29:33.5]		
HYH [v]		嗯		
LM [v]	减少了 油料作物的面积	是因为保主粮减面积造成的		
LM [t]	die von Ölpflanzen verringert.	Die Erhaltung von Hauptgetreide und der		
	.. 1223 [29:35.7]	1224 [29:37.5]		
LM [v]				
TS [v]		呃:这个(.)让我感到: (0.2)		
LM [t]	Abbau von Ölanbau haben zu dem Problem geführt.			
TS [t]		Äh das		
	.. 1226 [29:38.4] 1227 [29:39.4]	1228 [29:40.0] 1229 [29:40.4]	1230 [29:41.1] 1231 [29:41.3]	
TS [v]	不寒而栗 (1.0)	就是说 (0.4)	呃 (0.2)	
TS [t]	graut mir ziemlich.	Denn	äh	wir befinden

TT-GVL-3

	.. 1344 [31:43.0]	1345 [31:43.8] 1346 [31:44.1] 1347 [31:44.5]		
HYH [v]		嗯 (0.2)	来	
LM [v]	包括转基因 (0.3)			
HYH [t]		Hm.	Youfu	

LM [t]	Hochtechnologie einschließlich der Gentechnik.		
..	1349 [31:47.0]		
HYH [v]	友富一直从头到尾抛了一个话题	就说这是不是一场商战呐	
HYH [t]	hat von Anfang an das Thema aufgeworfen. Ginge es also nicht um einen		
..	1350 [31:48.8] 1351 [31:49.0]	1352 [31:50.3] 1353 [31:50.5]	
HYH [v]	(0.3)	利益团体在背后	(0.2)
HYH [t]	Handelskrieg?	Interessengruppen stehen dahinter	und dazu
..	1354 [31:52.5] 1355 [31:52.7]		
HYH [v]	再加上了所谓的生物技术战	(0.2)	你为什么如此担心
HYH [t]	gehört auch der sogenannte biotechnische Krieg.		Warum machen Sie Sich
..	1356 [31:54.1] 1357 [31:54.4]		
HYH [v]	(0.3)		
XYF [v]		我对中国大豆产业有这个	(0.4)
HYH [t]	so viel Sorgen?		
XYF [t]	Ich habe zu der chinesischen Sojabohnen-Wirtschaft...		
..	1359 [31:57.3]	1360 [31:57.8] 1361 [31:58.2]	
HYH [v]	接触吗		
XYF [v]	(0.4)	我是做了很多研究	
HYH [t]	Haben Sie da viel Kontakt?		
XYF [t]	Ich habe da viele Untersuchungen gemacht. Ich		
..	1363 [32:00.9] 1364 [32:01.0]	1365 [32:02.0]	
XYF [v]	我这里有几句话	(0.1)	第一句话叫什么呢 (0.5)
XYF [t]	möchte hier ein paar Sätze sagen.	Wie heißt der erste Satz?	Es
..	1367 [32:03.2] 1368 [32:03.8]	1369 [32:04.8] 1370 [32:05.1]	
XYF [v]	触目惊心 (0.6)	刚用了份数据哈 (0.3)	第二句话叫损失惨重
XYF [t]	ist entsetzlich.	Wie die Daten eben zeigen.	Der zweite Satz
..	1371 [32:06.7] 1372 [32:07.2]		
XYF [v]	(0.5)	惨重表现为我们的豆农	
XYF [t]	lautet: Der Verlust ist verheerend.		Das zeigt sich an unseren Sojabohnen-
..	1373 [32:08.9] 1374 [32:09.3]	1375 [32:10.7] 1376 [32:11.0]	
XYF [v]	(0.4)	这么大的市场需求 (0.3)	我们自己不去满足它
XYF [t]	Bauern.	So einem großen Marktbedarf	kommen wir nicht selbst
..	1377 [32:12.6] 1378 [32:13.1]		
XYF [v]	(0.5)	我们 我们豆农是小农 人家是跨国粮商	
XYF [t]	nach.	Unsere Sojabohnen-Bauern sind Kleinbauern. Diejenigen sind	
..	1379 [32:16.2] 1380 [32:16.5]		
XYF [v]	(0.3)	我怎么跟	
XYF [t]	transnationale Getreideunternehmen.		Wie können wir mit diesen wetteifern?
..	1381 [32:19.2] 1382 [32:19.5] 1383 [32:20.1] 1384 [32:20.5]		
XYF [v]	(0.3)	咱们呢 (0.4)	咱们把大豆不做粮食
XYF [t]	Wirtschaft.	Und wir?	Wir sehen in Sojabohnen kein Getreide,
..	1386 [32:22.5]	1387 [32:24.0] 1388 [32:24.4]	

XYF [v]	(0.5) 而大豆是高档粮食	(0.4)	
XYF [t]	aber Sojabohnen sind hochwertiges Getreide,	das 40% Eiweiß und	
	..	1389 [32:26.0] 1390 [32:26.2]	1391 [32:28.5]
XYF [v]	是含有百分之四十的蛋白 (0.2)	百分之二十油的高档 (0.1) 呃粮食 (0.2)	
XYF [t]		20% Öl enthält.	Sie
	..	1393 [32:29.7] 1394 [32:30.2]	
XYF [v]	应该大力支持	(0.5) 你看看 这全世界看看	
XYF [t]	sollten tatkräftig unterstützt werden.	Schauen Sie sich mal auf der Welt um,	
	..	1396 [32:34.3] 1397 [32:34.5]	1398 [32:35.6]
HYH [v]			嗯
XYF [v]	玉米各方面的小麦 大米的	(0.2) 种植面积产量	
XYF [t]	die Produktion der Anbaufläche	von Mais, Weizen und Reis	
	..	1400 [32:37.2] 1401 [32:37.7]	1402 [32:38.6] 1403 [32:39.0]
XYF [v]	全世界这二十年	(0.6) 增长很少	(0.4)
XYF [t]	steigerte sich letzte 20 Jahre weltweit	nur sehr wenig.	Die von
	..	1404 [32:40.7] 1405 [32:41.1]	
XYF [v]	大豆呢是增长很快	(0.5) 结果我们做了一个错误哈	
XYF [t]	Sojabohnen steigerte sich aber schnell.	Zum Schluß haben wir einen	
	..	1406 [32:42.8]	1407 [32:43.7] 1408 [32:45.3]
XYF [v]	这是我认为损失	不但是农民损失啦	(0.2)
XYF [t]	Fehler... Damit meinte ich den Verlust. Nicht nur die Bauern haben Verlust.		
	..		
XYF [v]	我们国家每年多付几百亿美元去进口		(0.4)
XYF [t]	Unser Staat zahlt jedes Jahr zig tausend Milliarden Dollar mehr für den Import,		
	..	1411 [32:49.0]	1412 [32:51.0]
XYF [v]	最后大豆由两百美元一吨		(0.2)
XYF [t]	und der Preis der Sojabohnen steigerte sich von 200 Dollar pro Tonne		auf
	..	1414 [32:52.8] 1415 [32:53.5]	
XYF [v]	变六百八百美元一吨 (0.7)	啊 于是我认为损失惨重 还有个消费者	
XYF [t]	600, 800 Dollar.	So meinte ich, der Verlust ist verheerend. Und die	
	..	1416 [32:55.5] 1417 [32:55.8]	
XYF [v]		(0.2) 本来是豆油五千块钱一吨	
XYF [t]	Verbraucher...	eigentlich kostete eine Tonne Sojabohnen-Öl 5000 Yuan,	
	..	1419 [32:58.2]	
XYF [v]	(0.2) 现在一万多了 我们每年损失一千多亿啊		
XYF [t]		und jetzt kostet sie 10000. Wir verloren jedes Jahr 100 Milliarden Yuan. Wir	
	..	1421 [33:01.7] 1422 [33:02.1]	1423 [33:02.8]
HYH [v]			嗯
XYF [v]	我们多付一千多亿	畜牧业	(0.3)
XYF [t]	zahlten 100 Milliarden Yuan mehr,	und in der Viehzucht...	der
	..		
XYF [v]	豆粕由两 两千多块钱一吨变四千多块钱一吨		
XYF [t]	Preis von Bohnentrestern erhöhte sich von 2000 Yuan pro Tonne auf 4000 Yuan.		
	..	1426 [33:06.3]	1427 [33:07.9]
XYF [v]	(0.3) 使我们肉类价格全面提升		(0.3)

XYF [t]	Dies führte dazu, dass sich der Preis für Fleisch umfassend steigerte.		
..	1429 [33:09.4] 1430 [33:09.8]		
XYF [v]	这是我讲损失惨重	(0.4)	第三个概念是 决策错
XYF [t]	Damit meinte ich den verheerenden Verlust.		Der dritte Begriff lautet falsche
..	1432 [33:12.7] 1433 [33:13.3] 1434 [33:14.1]		
XYF [v]	决策失误	(0.6)	美国 (0.4)
XYF [t]	Entscheidung. Entscheidungsfehler.		Die amerikanischen
..			
XYF [v]	跨国粮商在美国垄断操纵造成的		
XYF [t]	transnationalen Unternehmen, die Manipulation durch den amerikanischen Monopol		
..	1436 [33:17.3] 1437 [33:17.5] 1438 [33:18.0]		
TS [v]	对		
XYF [v]	(0.5)		
YY [v]	我觉得你说了很多数据		
TS [t]	Ja.		
XYF [t]	haben dazu geführt.		
YY [t]	Ich meine, Sie haben viele Daten genannt,		
..	1440 [33:20.5] 1441 [33:21.0]		
YY [v]	最关键一个数据你忘掉了		(0.5)
YY [t]	aber die entscheidenden Daten haben Sie vergessen:		China hat im letzten
..			
YY [v]	中国去年进口这五千八百万吨大豆需要四亿亩土地		
YY [t]	Jahr 58 Mio. Tonnen Sojabohnen importiert, dafür hätte China 400 Mio. Hektar		
..	1442 [33:24.6] 1443 [33:25.1]		
YY [v]	(0.5)	中国哪儿四亿亩土地啊	
YY [t]	Ackerland gebraucht.	Woher hat China 400 Mio. Hektar Ackerland? Soll es	
..	1445 [33:27.1] 1446 [33:27.3] 1447 [33:27.8]		
XYF [v]	其实呀 我, 我讲一部分啦		(0.7)
YY [v]	去印度抢吗	(0.2)	
(applause) [v]	applause		
XYF [t]	Ich, Ich habe einen Teil geredet.		
YY [t]	sie von Indien rauben?		
unklar [v]	(unverständlich)		
..	1449 [33:29.8] 1450 [33:31.3] 1451 [33:31.7]		
LM [v]			
XYF [v]	我讲 我讲的话	(0.5)	我讲那个观
(applause) [v]			
LM [t]	Ich		
XYF [t]	Ich redete, worüber ich redete...		Was war mein Stand
unklar [v]	(unverständlich)		
..	1453 [33:33.3] 1454 [33:33.8] 1455 [33:34.3]		
LM [v]	我再加一句	(0.4)	((xxx xxx))
XYF [v]	点什么嘞	(0.4)	中国的大豆啊由于国家不重视
(applause) [v]			
LM [t]	möchte eins hinzufügen.		((xxx xxx))

XYF [t]	punkt?	Die chinesischen Sojabohnen wurden		
	..	1456 [33:36.9]		
XYF [v]		基本上放弃了		
XYF [t]	wegen der Unterschätzung des Staates im Großen und Ganzen aufgegeben. Wir			
	..	1458 [33:39.5] 1459 [33:39.7]		
XYF [v]	我们没有任何支持措施	(0.2)	于是我们大豆产量很低	
XYF [t]	hatten keinelei Unterstützungsmaßnahmen.	Deshalb ist unsere Produktion		
	..	1460 [33:41.2]	1461 [33:42.9]	
XYF [v]		我们结合三个对策啊		(0.4)
XYF [t]	von Sojabohnen sehr niedrig. Wir kombinieren drei Gegenmaßnahmen.			
	..	1463 [33:44.4] 1464 [33:44.6]		
XYF [v]	第一个达成共识	(0.3)	我们需要非转基因大豆	
XYF [t]	Erstens sollte der Konsens erreicht werden:	Wir brauchen gentechnisch		
	..	1465 [33:46.3] 1466 [33:46.6] 1467 [33:46.8]		
HYH [v]		嗯		
XYF [v]		(0.3)	但是我们不否定需要适当进口大豆	
HYH [t]		Hm.		
XYF [t]	unveränderte Sojabohnen,	aber wir sind nicht dagegen, dass wir		
	..	1468 [33:49.1] 1469 [33:49.3] 1470 [33:50.0]		
XYF [v]		(0.2)	第二个呢	(0.4)
XYF [t]	in angemessener Menge Sojabohnen importieren.	Zweitens		
	..	1472 [33:52.5] 1473 [33:53.0]		
XYF [v]	我们应该通过走出去战略	(0.4)	跟周边国家	
XYF [t]	sollten wir durch die „Nach-außen-gehen-Strategie“	mit Nachbarnländern		
	..	1475 [33:55.0] 1476 [33:55.2]		
XYF [v]	跟拉美合作	(0.2)	发展非转基因大豆	
XYF [t]	und Lateinamerika zusammenarbeiten	und gentechnisch unveränderte		
	..	1477 [33:56.5]		
XYF [v]		第三个呢就说 采取系统措施		(0.3)
XYF [t]	Sojabohnen entwickeln. Drittens sollten wir systematische Maßnahmen ergreifen,			
	..	1479 [33:59.1] 1480 [33:59.9] 1481 [34:00.2] 1482 [34:01.1] 1483 [34:01.3]		
XYF [v]	支持	(0.3)	那个我们的	(0.2)
XYF [t]	um	die Produktion von		gentechnisch unveränderten
	..	1484 [34:04.2] 1485 [34:04.3]		
HYH [v]		友富所提的这三个部分有 有可行的吗		
XYF [v]		(0.2)		
(applause) [v]		applause		
HYH [t]		Die drei Punkte von Youfu, sind die		
XYF [t]	Sojabohnen zu unterstützen.			
	..	1486 [34:07.2]	1487 [34:08.1] 1488 [34:09.0]	1489 [34:10.0]
HYH [v]				
LM [v]	就两句话	(0.9)	你讲了这么多	如果
XYF [v]		我需要进口		
(applause) [v]				
HYH [t]	realisierbar?			

LM [t]	Nur zwei Sätze.		Sie hielten eine lange Rede. Wenn		
XYF [t]	Wir brauchen den				
	..	1490 [34:11.0]	1491 [34:11.7]	1492 [34:12.8]	1493 [34:13.8] 1494 [34:14.2]
LM [v]		如果	反过来	种大豆	(0.5) 不种玉米
XYF [v]		对不对			
LM [t]		wenn	wir umgekerht	Sojabohnen anbauen würden	statt Mais,
XYF [t]		Import, nicht wahr?			
	..	1496 [34:15.4]	1497 [34:17.0]	1498 [34:18.2]	
LM [v]	(0.2)	我们的损失更加惨重	这是第一句话你((xxx xxx))	第二句话	(0.3)
LM [t]		hätten wir noch mehr Verlust. Das war der erste Satz. ((xxx xxx)) Satz zwei:			
	..	1500 [34:19.1]	1501 [34:20.1]		
LM [v]		你到南美	想去南美	南美全是种转基因	
LM [t]		Sie gehen nach Südamekria, wollen nach Südamerika. In Südamerika werden nur			
	..		1502 [34:22.8]		
LM [v]			你非转基因在南美可以说要一败涂地		
LM [t]		gentechnisch veränderte (Sojabohnen) angebaut, gentechnisch unveränderte haben in			
	..	1503 [34:25.6]	1504 [34:26.6]	1505 [34:26.8]	
LM [v]					
TS [v]		我有几个疑问	(0.2)	我们本来是	
LM [t]		Südamerika keine Chance.			
TS [t]		Ich habe einige Fragen.		Wir sind eigentlich	